



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

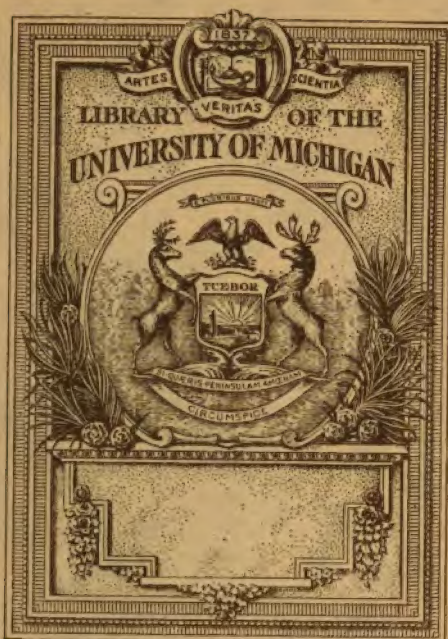
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



THE GIFT OF
PROF. ALEXANDER ZIWET

Grad. R. R. I.

PA

4002

A2

1903

Herodotus

Alexander Ziwex

HERODOTOS

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT VON

DR. K. ABICHT



DRITTER BAND

BUCH V UND VI

VIERTE VERBESSERTE AUFLAGE



1906

LEIPZIG UND BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

Verzeichnis der wichtigsten Textänderungen S. 234.

**ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.**

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΠΕΜΠΤΗ.

Οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες ὑπὸ 1
Δαρείου, τῶν δὲ Μεγάβαζος ἦρχε, πρῶτους μὲν Περινθίους
Ἑλλησποντίων οὐ βουλομένους ὑπηκόους εἶναι Δαρείου κα-
τεστρέψαντο, περιεφθέντας πρότερον καὶ ὑπὸ Παίωνων τρηχέως.
5 οἱ γὰρ ὧν ἀπὸ Στρυμόνος Παῖονες χρησαντος τοῦ θεοῦ, στρα-
τεύεσθαι ἐπὶ Περινθίους καὶ ἦν μὲν ἀντικατιζόμενοι ἐπικαλέ-

Der Perserfeldherr Megabazos unterwirft Thrakien und Makedonien (c. 1—22). Perinthos früher von den Paionern, jetzt (um 512 v. Chr.) von den Persern besiegt (c. 1. 2.).

1. οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες ὑπὸ Δαρείου. Mit diesen Worten, die an IV 144 anschließen (οὗτος δὲ ὧν δὲ Μεγάβαζος στρατηγὸς λειφθεὶς ἐν τῇ χώρῃ Ἑλλησποντίων τοὺς μὴ μηδίζοντας κατεστρέφετο. οὗτος μὲν νυν ἰαυτὰ ἐκρησσε), nimmt Her. die durch die längere Digression über Kyrene und Libyen (IV 144—205) unterbrochene Erzählung der persischen Geschichte wieder auf.

2. Μεγάβαζος. Vgl. IV 143 Δαρεῖος δὲ διὰ τῆς Θετικής πορευόμενος ἀπῆκετο εἰς Σηστόν· ἐνθεύτεν δὲ αὐτὸς μὲν διέβη τῇσι νηυσὶ εἰς τὴν Ἀσίην, λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην. S. z. dieser Stelle.

Περινθίους. Perinthos, eine blühende Kolonie der Samier, lag in Thrakien an der Propontia.

4. περιεφθέντας — τρηχέως.

περιέπειν ist meist entweder wie hier mit τρηχέως (vgl. c. 81 VI 15. 44) oder wie I 73 mit εἶδ verbunden.

Παίωνων. Paionische Stämme, die in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien (Phrygien, s. c. 13. 15. VII 20. 75) in Thrakien und Makedonien eingewandert waren, wohnten zu Herodots Zeit in zerstreuten Gruppen von den illyrischen Bergen ostwärts bis zur Rhodope in den Landschaften am Strymon (j. Struma) und Axios (j. Vardar).

5. χρησαντος von χρᾶν. S. z. c. 63.

6. ἦν μὲν. Wegen des in der Responsion von μὲν — δέ (ἦν μὲν — ἦν δέ) dem ersteren entsprechenden δέ in apodosi vergleiche den ganz ähnlich gebauten Satz VI 52 καὶ ἦν μὲν κατὰ τὰ αὐτὰ φαίνεται αἰεὶ ποιεῖσα, τοὺς δὲ πᾶν ἔχειν, ὅσον θέλουσι ἔχειν, ἦν δὲ πλανᾶται καὶ ἐκεῖνη ἐναλλάξ ποιεῖσα, δηλᾶσφι ἔσεσθαι ὡς οὐδὲ ἐκεῖνη πλέον οὐδὲν οἶδε. Ebenso III, 36.

ἐπικαλέσονται — οὐνομαστί βώσαντες, unten in ἐπιβώσονται zusammengefaßt.

σονται σφεας οἱ Περίνθιοι οὐνομαστὶ βώσαντες, τοὺς δὲ ἐπιχειρέειν, ἣν δὲ μὴ ἐπιβώσωνται, μὴ ἐπιχειρέειν, ἐποίουν οἱ Παῖονες ταῦτα. ἀντικατιζομένων δὲ τῶν Περινθίων ἐν τῷ προαστείῳ ἐνθαῦτα μοννομαχίῃ τριφασίῃ ἐκ προκλήσιός σφι ἐγένετο· καὶ γὰρ ἄνδρα ἀνδρὶ καὶ ἵππον ἵππῳ συνέβαλον καὶ 5 κύνα κυνί. νικῶντων δὲ τὰ δύο τῶν Περινθίων, ὡς ἐπαιώνιζον κεχαρηκότες, συνεβάλλοντο οἱ Παῖονες τὸ χρηστήριον αὐτὸ τοῦτο εἶναι καὶ εἰπὼν κου παρὰ σφίσι αὐτοῖσι· νῦν ἂν εἴῃ ὁ χρησμὸς ἐπιτελεόμενος ἡμῖν, νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον. Οὕτω τοῖσι Περινθίοισι παιωνίσασι ἐπιχειροῦσι οἱ Παῖονες, καὶ πολ- 10 λὸν δὲ ἐκράτησαν καὶ ἔλιπόν σφεων ὀλίγους. Τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παϊόνων πρότερον γινόμενα ὧδε ἐγένετο, τότε δὲ ἀνδρῶν ἀγαθῶν περὶ τῆς ἐλευθερίας γινομένων τῶν Περινθίων οἱ Πέρσαι

1. βώσαντες. Die Kontraktion von *ση* in *ω* tritt im Dialekt des Herodot bei den Formen der Verba *βοᾶν* und *νοεῖν* (z. B. *βῶσαι*, *ἐβῶσθη*, *νώσαι*, *ἐπενώσθη*) ein.

τοὺς δὲ Hervorhebung des Subjekts wegen des Gegensatzes zu οἱ Περίνθιοι.

2. οἱ Παῖονες. Wegen des längeren Zwischensatzes ist der Deutlichkeit halber das Subjekt wiederholt. Ganz wie hier c. 99, ähnlich VI 13 Anf.

4. μοννομαχίῃ. Es kam also infolge der *πρόκλησις* anfangs nur zu einem dreifachen Zweikampfe. Das Treffen begann erst (vgl. 10 *ἐπιχειροῦσι οἱ Παῖονες*), als die Paioner die Siegesrufe der im Zweikampf glücklichen Perinthier *ἢ Παίων, ἢ Παίων* als Rufen ihres Namens deuteten.

ἐκ. Die temporale Bedeutung von *ἐκ* streift häufig an die kausale (= infolge). Wie hier c. 44. 70. VI 50. 65. 78. 83. 115.

5. συνέβαλον. συμβάλλειν in gleicher Bedeutung III 32 *λέγουσι Καμβύσην συμβάλλειν σκύμνον λέοντος σκύλακι κυνός, νικωμένον δὲ τοῦ σκύλακος ἀδελφεὸν αὐτοῦ ἄλλον σκύλακα παραγενέσθαι οἱ*.

6. νικῶντων δὲ τὰ δύο. Akkusativ mit *νικᾶν* verbunden wie VI 113 καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ ἑρρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι — τὸ

δὲ κέρας ἐκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοι. Der Artikel ist mit δύο verbunden, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier *τριφασίῃ*) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. VI 41.

ἐπαιώνιζον. παιωνίζειν att. παιωνίζειν. Zur Sache vergl. oben zu 4.

7. συνεβάλλοντο. συμβάλλεσθαι = conicere, auch VI 113. Ähnlich VI 63. 65.

8. εἰπὼν κου. Über κου s. z. c. 16. S. 14, 4.

νῦν — ἤμιν, νῦν. Beachte die Anaphora.

9. νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον „nun beginnt unsere Aufgabe“; ähnlich VI 29.

10. πολλὸν auch VI 138 πολλὸν ἐπεκράτεον, V 102 πολλὸν ἐσώσθησαν; vgl. VI 82; anders V 77.

2. 11. τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παϊόνων γινόμενα. — ἀπὸ (= von... her, von seiten) mit *γίνεσθαι* verbunden auch III 78 τὰ ἀπὸ Πηγεῶσπεος γινόμενα; ebenso VI 98.

12. ὧδε bezieht sich sonst meist auf das Folgende (wie auch ὧδε und τοιόσδε), dagegen οὕτω (wie auch οὕτος und τοιοῦτος) auf das Vorhergehende. ὧδε wie hier auf das Vorhergehende bezogen auch VII 62, ähnlich τοιόσδε VI 39.

ἀνδρῶν ἀγαθῶν — γινομένων. Vgl. c. 109 u. VI 114.

τε καὶ ὁ Μεγάβαξος ἐπεκράτησαν πλήθει. ὥς δὲ ἐχειρώθη ἡ Πέρηνθος, ἤλαυνε τὸν στρατὸν ὁ Μεγάβαξος διὰ τῆς Θρηίκης, πᾶσαν πόλιν καὶ πᾶν ἔθνος τῶν ταύτῃ οἰκημένων ἡμεροῦμενος βασιλεῖ· ταῦτα γὰρ οἱ ἐνετέταλτο ἐκ Δαρείου, Θρηίκην
 5 καταστρέφειν.

Θρηίκων δὲ ἔθνος μέγιστόν ἐστι μετὰ γε Ἰνδοὺς πάν- 8
 των ἀνθρώπων. εἰ δὲ ὑπ' ἑνὸς ἄρχοιτο ἢ φρονέοι κατὰ τὸντο, ἅμαχόν τ' ἂν εἴη καὶ πολλῷ κράτιστον πάντων ἔθνέων κατὰ
 γνώμην τὴν ἐμὴν. ἀλλὰ γὰρ τοῦτο ἄπορόν σφι καὶ ἀμήχανον
 10 μὴ κοτε ἐγγένηται· εἰσὶ δὴ κατὰ τοῦτο ἀσθενέες. οὐνόματα
 δὲ πολλὰ ἔχουσι κατὰ χώρας ἕκαστοι, νόμοισι δὲ οὗτοι παρα-
 πλῆσιόισι πάντες χρῶνται τὰ πάντα, πλὴν Γετέων καὶ Τραυ-

3. ταύτῃ bezieht sich auf den durch διὰ τῆς Θρηίκης bezeichneten Weg; daß dies nicht „durch ganz Thrakien“ heißt, sondern der Marsch nur den südlichen Küstenstrich berührte, erhellt aus c. 10 Ende.

οἰκημένων, οἰκησθαι und κατοικησθαι gebraucht Her. in der Bedeutung von οἰκέειν und κατοικεῖν. Vgl. c. 16. 49. 73. (κῆ γῆς οἰκημένοι;).

ἡμεροῦμενος. Vgl. IV 118 πῦν τε ἐπέιτε τάχιστα διέβη ἐς τήνδε τὴν ἡπειρον, τοὺς αἰεὶ ἐμποδῶν γινομένους ἡμεροῦνται πάντας.

4. ἐν beim Passiv wie VI 22. Vgl. III 14. 71. VII 175.

3. Der Thraker (auch Trauser und Geten) Sitten, Gebräuche, Götter, Grenzen, Nachbarn (c. 3—12).

6. μέγιστον. Diese irrige, schon von Thukyd. II 97 bestrittene Annahme Herodots erklärt sich aus seiner Vorstellung über die Gestalt Skythiens (IV 99) und den Lauf des Ister. Da ihm der letztere als der westlichste der skythischen Ströme gilt, der die Westgrenze Skythiens gegen Thrakien bildet, so muß er die Grenzen des letzteren nach Norden weit hinaufrecken und damit dem ganzen Lande einen bedeutend erweiterten Umfang geben. Dieser Vorstellung entsprechend nennt er die Thraker das größte Volk der Erde nächst den Indern.

μετὰ γε Ἰνδοῦς. Vgl. III 94. Ἰνδῶν δὲ πλήθος τε πολλῷ πλείστον ἐστὶ πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἀνθρώπων.

7. φρονέοι κατὰ τὸντο. Dieselbe Verbindung (ohne κατὰ) c. 72. 117 öfter.

9. ἀλλὰ γὰρ at enim. In der elliptischen Verbindung ἀλλὰ γὰρ begründet γὰρ den bei ἀλλὰ vorschwebenden Gedanken, der hier aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist. Wie hier VI 123. Vgl. I 147. II 139. III 152.

ἄπορον καὶ ἀμήχανον μὴ. μὴ hier wie oft nach Begriffen, die eine Verneinung enthalten. Über die Bedeutung von ἄπορος vgl. VI 144.

10. ἐγγένηται erg. σφί εἰς con-tingat. Vgl. VI 138.

κατὰ τοῦτο. κατὰ kausal wie c. 86. Vgl. VI 1. 3. 44.

11. κατὰ χώρας. κατὰ in distributiver Bedeutung. Vgl. III 89. ἐτάξατο φόρους οἱ προσέειναι κατ' ἔθνεα (= völkerweise). Als thrakische Völkerstämme nennt Her. z. B. Βισάλται (VIII 116), Βίστονες (VII 110), Γέται Ἠδωνοί (VII 110), Ὀδρύσαι (IV 92), Τραυσοί Κρησωναῖοι u. a.

12. Γετέων. Nach Herodot waren die Geten ein thrakisches Volk, das am rechten Donauufer (im heutigen Bulgarien) bis zum Pontos hin wohnte; vgl. auch Thuk. II 98.

4 σῶν καὶ τῶν κατύπερθε Κρησιτωναίων οἰκεόντων. Τούτων δὲ τὰ μὲν Γέται οἱ ἀθανατίζοντες ποιεῦσι εἰρηταί μοι, Τραυσοὶ δὲ τὰ μὲν ἄλλα πάντα κατὰ ταῦτά τοῖσι ἄλλοισι Θορήξει ἐπιτελέουσι, κατὰ δὲ τὸν γινόμενόν σφι καὶ ἀπογινόμενον ποιεῦσι τοιαύδε· τὸν μὲν γινόμενον περιζόμενοι οἱ προσήκοντες ὅλοφύρονται, ὅσα μιν δεῖ ἐπεῖτε ἐγένετο ἀναπλῆσαι κακὰ, ἀπηγεόμενοι τὰ ἀνθρωπήϊα πάντα πάθεα, τὸν δ' ἀπογινόμενον παλζοντές τε καὶ ἡδόμενοι γῇ κρύπτουσι, ἐπιλέγοντες ὅσων κα-
5 κῶν ἐξαπαλλαχθεὶς ἔστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ. Οἱ δὲ κατύπερθε

Über die späteren Wohnsitze der Geten s. z. IV 93.

Τραυσῶν. Vgl. Liv. XXXVIII 41 Trausi, gens Thracum. Wahrscheinlich wohnten sie am Τραῦος (VII 109), einem Fläbchen am Ostabhang der Rhodope.

1. Κρησιτωναίων. Die pelagischen Krestonaier wohnten zwischen Axios u. Strymon an den Quellen des Echeidoros (j. Galliko). Ihre Stadt hieß Kreston. Vgl. über sie I 57. VII 124. VIII 116.

4. 2. Γέται οἱ ἀθανατίζοντες. Weshalb sie so hießen, erzählt Her. IV 94 ἀθανατίζουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον· οὔτε ἀποθνήσκουσιν ἑωυτοὺς νομίζουσι, ἵεναι τε τὸν ἀπολλόμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα.

3. τὰ μὲν ἄλλα πάντα. Vgl. c. 6. κατὰ ταῦτά τοῖσι. κατὰ ταῦτά = ὁμοίως; ὁ αὐτός mit Dativ verbunden, wie die Adjectiva u. Adverb., die den Begriff des Gleichen u. Ähnlichen enthalten (ὁμοίος, ἴσος, παραπλήσιος), Ganz wie hier II 104 οἱ Κόλχοι Αἰγυπτίοισι φαίνονται ποιεῦντες κατὰ ταῦτά.

4. κατὰ δὲ τὸν γινόμενον. Beachte das Tempus. Vgl. II 41 θάπτονσι δὲ (οἱ Αἰγύπτιοι) τοὺς ἀποθνήσκοντας (= die jedesmal sterbenden) τρόπον τόνδε· ἀπογίνεσθαι = defungi auch II 85. 186.

6. ἐπεῖτε seit; ebenso III 117 ὅφ. ἀναπλῆσαι κακὰ. Homerische Wendung. Vgl. Hom. II XV 132 ἢ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ, Ἄψ' ἔμην Οὐλύμπόνδε, καὶ ἀχρὺνμένος περ, ἀνάγκη. Ähn-

lich II. VIII 34. Odyss. V 302. 207. Vgl. Her. VI 12.

ἀπηγεόμενοι ist nach herodot. Sprachgebrauch (I 24. 86. 118. III 70. VII 18) für das handschriftl. ἀνηγεόμενοι geschrieben.

8. γῇ κρύπτουσι = θάπτονσι. S. z. c. 8.

ἐπιλέγοντες. Beachte ἐπί. Wie hier c. 70 öfter. Zum Gedanken vergleiche die ähnlichen Aussprüche vieler griechischer Dichter, z. B. Eurip. fr. 452

Ἐχρην γὰρ ἡμᾶς σύλλογον ποι-
ομένων,

Τὸν φόντα θορνεῖν εἰς ὅς' ἐρ-
χεται κακὰ,

Τὸν δ' αὖ θανόντα καὶ πόνων
πεπαισμένον

Χαίροντας εὐφημοῦντας ἐκπέμ-
πειν δόμων,

Verse, die von Cic. Tusc. I 48 ins Lateinische übertragen sind. Vgl. Theogn. 425.

Πάντων μὲν μὴ φῶναι ἐπιχθονίοισιν ἄριστον,

Μηδ' εἰσιδεῖν ἀγῶγὰς δέξεος ἡέλιου.

Ähnliche Gedanken legt Her. VII 46 dem Perser Artabanos in den Mund.

9. ἔστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ. Auch die den Thrakern verwandten Geten (οἱ ἀθανατίζοντες, vgl. IV 93) glaubten an ein seliges Leben nach dem Tode. Vgl. IV 95 οὔτε αὐτὸς (Ζάλμοξις) οὔτε οἱ συμπίπτει αὐτοῦ οὔτε οἱ ἐκ τούτων αἰεὶ γινόμενοι ἀποθάνονται, ἀλλ' ἤξουσιν εἰς ᾧδρον τοῦτον, ἵνα αἰεὶ περιεόντες ἔξουσιν πάντα τὰ ἀγαθὰ. ἐν πάσῃ εὐδαιμ. In der Be-

Κρησιωναίων ποιεύσι τοιάδε. ἔχει γυναῖκας ἕκαστος πολλὰς· ἐπεὶ δὲ ὦν τις αὐτῶν ἀποθάνῃ, κρείσσις γίνεται μεγάλη τῶν γυναικῶν καὶ φίλων σπουδαί ἰσχυραὶ περὶ τοῦδε, ἥτις αὐτέων ἐφιλέετο μάλιστα ὑπὸ τοῦ ἀνδρός· ἢ δ' ἂν κριθῇ καὶ τιμηθῇ, 5 ἐγκωμιασθεῖσα ὑπὸ τε ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν σφάζεται ἐς τὸν τάφον ὑπὸ τοῦ οἰκητωτάτου ἑωυτῆς, σφαχθεῖσα δὲ συνθάπτεται τῷ ἀνδρί· αἱ δὲ ἄλλαι συμφορὴν μεγάλην ποιεῦνται· ὄνειδος γάρ σφι τοῦτο μέγιστον γίνεται. Τῶν δὲ δὴ ἄλλων Θρη- 6 κων ἐστὶ δὲ ὁ νόμος· πωλέουσι τὰ τέκνα ἐπ' ἐξαγωγῇ. τὰς δὲ παρθένους οὐ φυλάσσουσι, ἀλλ' ἑῷσι τοῖσι αὐταὶ βούλονται ἀνδράσι μίσεσθαι. τὰς δὲ γυναῖκας ἰσχυρῶς φυλάσσουσι, καὶ ὠνέονται τὰς γυναῖκας παρὰ τῶν γονέων χρημάτων μεγάλων. καὶ τὸ μὲν ἐστίχθαι εὐγενὲς κέκριται, τὸ δ' ἄστικτον ἀγενές. ἀργὸν εἶναι κάλλιστον, γῆς δὲ ἐργάτην ἀτιμώτατον

deutung völlig, lauter steht πᾶς u. ἅπας ohne Artikel. Vgl. VIII 86 οἱ δὲ Δελφοὶ πυθνανόμενοι ταῦτα ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπύκναι, ἐν δέματι δὲ μεγάλῳ κατεστῆατες ἐμάντευοντο περὶ τῶν ἰσθῶν χρημάτων. Ebenso unten c. 92, 6 πᾶσαν κακότητα ἐξέφαινε.

5. 1. ἔχει γυναῖκας ἕκαστος πολλὰς. Dasselbe war bei den Paionern der Fall (vgl. c. 16).

5. ὑπὸ τε. Beachte die Stellung von τε (Hyperbaton). Vgl. I 69 φίλος ἐθέλων γενέσθαι καὶ σύμμαχος ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Wie hier c. 105. Ähnlich c. 11.

σφάζεται ἐς. Diese prägnante Redeweise findet sich häufig im Griechischen. Vgl. IV 62 ἀποσφάζουσι ἀνθρώπους ἐς ἄγρος, so daß das Blut in das Gefäß lief. Wie hier III 11. Herod. gebraucht σφάζω, nicht σφάττω (σφάσσω).

6. σφαχθεῖσα δὲ nach σφάζεται. Dieselbe Satzverbindung wie c. 12 ἦρσε — ἄρσασα δὲ.

συνθάπτεται τῷ ἀνδρί. Nach Diodor XIX 33. 34 herrschte bei den Indern dieselbe Sitte, und sie ist bei diesem Volke selbst heute noch nicht ganz abgekommen.

7. συμφορὴν ποιεῖσθαι τι „etwas für ein Unglück halten“ ist eine bei Her. sehr häufige Wen-

dung. Vgl. IV 79. V. 35. 90. VI 61. 86, 3. VII 117, VIII 10 öfter.

6. 9. ἐπ' ἐξαγωγῇ. Genau wie hier VII 156. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht. Vgl. c. 71 ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμισε, auch c. 76.

12. χρημάτων μεγάλων. Genetiv bei den Verben des Kaufens u. Verkaufens. Vgl. III 139 ἐγὼ ταύτην (τὴν χλανίδα) πωλέω μὲν οὐδενὸς χρηματος, δίδωμι δὲ ἄλλως. Zur Sache vgl. Xen. Anab. VII 2, 38, wo der Thrakerfürst Seuthes zu Xenophon sagt: σοὶ δέ, ὦ Ξενοφῶν, καὶ θυγατέρα δώσω καὶ εἴ τις σοὶ ἔστι θυγάτηρ ὠνήσομαι Θρακίῳ νόμῳ. Übrigens galt dieser Brauch in alter Zeit fast bei allen Völkern des Orients. Vgl. auch Tac. Germ. 18 dotem non uxor marito, sed uxori maritus offert.

13. τὸ μὲν ἐστίχθαι. Die Sitte des Tätowierens herrschte auch bei den Mosynoiken, einer Völkerschaft an der Küste des Pontos. Vgl. Xen. Anab. V. 4, 32 τὰ ἐμπροσθεν πάντα ἐστιγμένους ἀνδρία.

κέκριται. Zur Bedeutung vgl. IV 64 ὅς γάρ ἂν κλειστα δέρματα χειρόμακτρα ἔχῃ, ἀνὴρ ἀριστος οὗτος κέκριται.

14. ἀργόν. Auch hierzu ist γῆς

τὸ ζῶειν ἀπὸ πολέμου καὶ ληϊστύος κάλλιστον. Οὗτοι μὲν σφεων οἱ ἐπιφανέστατοι νόμοι εἰσί.

- 7 Θεοὺς δὲ σέβονται μούνοὺς τούσδε, Ἄρεα καὶ Διόνυσον καὶ Ἄρτεμιν· οἱ δὲ βασιλεῖς αὐτῶν, πάρεξ τῶν ἄλλων πολιη-
τέων, σέβονται Ἑρμῆν μάλιστα θεῶν, καὶ ὀμνύουσι μόνον 5
8 τοῦτον, καὶ λέγουσι γεγονέναι ἀπὸ Ἑρμῆω ἑαυτούς. Ταφαὶ
δὲ τοῖσι εὐδαίμοσι αὐτῶν εἰσὶ αἶδε· τρεῖς μὲν ἡμέρας προτι-
θεῖσι τὸν νεκρὸν, καὶ παντοῖα σφάξαντες ἱρήϊα εὐωχέονται,
προκλαύσαντες πρῶτον· ἔπειτα δὲ θάπτουσι κατακαύσαντες
ἢ ἄλλως γῇ κρύψαντες, χῶμα δὲ χέαντες ἀγῶνα τιθεῖσι παν- 10
τοῖον, ἐν τῷ τὰ μέγιστα ἄεθλα τίθεται κατὰ λόγον μονομα-
χίης. ταφαὶ μὲν δὴ Θρηϊκῶν εἰσὶ αὗται.

zu denken, wie aus dem Gegensatz γῆς ἐργάτην hervorgeht. Vgl. κλή-
ρων ἀργός Plat. Leg. IX 855 b. ἀρ-
γός für ἀεργός = ab opere ru-
stico (d. i. ἔργον, vgl. Her. II 67)
vacans. Zur Sache vgl. II 136
ὄρων καὶ Θρηϊκῶν καὶ Σκύθας —
καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς βαρβάρους
ἀποτιμωτέρους τῶν ἄλλων ἡγούμε-
νους πολιητέων τοὺς τὰς τέχνας
μανθάνοντας καὶ τοὺς ἐγγόνους τού-
των, τοὺς δ' ἀπηλλαγμένους
τῶν χειρωνακίῶν γενναίους
νομίζοντας εἶναι, καὶ μάλι-
στα τοὺς ἐς τὸν πόλεμον ἀνι-
μένους. Ähnliches berichtet Tac.
Germ. 33 von den Germanen: nec
arare terram aut exspectare annum
tam facile persuaseris quam vocare
hostem et vulnera mereri.

7. 3. μούνοὺς. Wegen der Dia-
lektform vgl. νοῦσος, οὐνομα, οὔρος.

4. πάρεξ c. gen. gebraucht Her.
häufig in der Bedeutung des att.
χωρὶς c. gen. „abweichend von“.
Wie hier I 14. 93. 192. II 4. 31.
III 196 öft.

5. ὀμνύουσι — τοῦτον. Zur
Struktur vgl. IV 172 ὀμνύουσι μὲν
τοὺς παρὰ σφίσι ἄνδρας δικαιοτά-
τους ἀρίστους λεγόμενους γενέσθαι.

8. 6. ταφαὶ Begräbnisfeier-
lichkeiten. Ganz wie hier II 85.

7. εὐδαίμοσι divitibus. Über
diese Bedeutung vgl. z. c. 28.

8. ἱρήϊον att. ἱερῆον.

9. προκλαύσαντες πρῶτον.

Abundanz. Vgl. IV 145 προδιηγ-
σάμενος πρότερον. IX 62 προεξαν-
στάντες πρότεροι. S. z. c. 51.

θάπτουσι. θάπτειν umfaßt in
weiterer Bedeutung jede Art der
Bestattung (Verbrennung, Beerdig-
ung, Einbalsamierung). Vgl. II 90
und oben c. 4.

10. ἄλλως auf eine andere Weise
als durch Verbrennung.

χῶμα δὲ χέαντες (= χώσαντες).
χῶμα = τύμβος Grabhügel, eben-
so IX 85. Vgl. das Homerische
τύμβον χεύαντες Odys. XII 14 öft.
σῆμα χεύαντες II. XXIV 799. Erst
die spätere Prosa gebraucht χεῖν
ausschließlich von Flüssigkeiten.

ἀγῶνα παντοῖον omnia certa-
minum genera.

11. ἄεθλα. Auch hier schwebt
schon aus dem Folgenden μονο-
μαχίης vor. Nach dem Verhältnis
(κατὰ λόγον) der Schwierigkeit der
verschiedenen Arten des Einzel-
kampfes (z. B. Ringen und Faust-
kampf) waren die Preise festge-
setzt. Der Sieger in der schwie-
rigsten Kampfart erhielt den größ-
ten Preis. Zum Ausdruck vgl. II
109 ὃ δὲ ἐπεμπε τοὺς ἐπισκεπο-
μένους καὶ ἀναμετρήσοντας, ὅσα
ἐλάσων ὃ χῶρος γέγονε, ὅπως τοῦ
λοιποῦ κατὰ λόγον τῆς τεταγ-
μένης ἀποφορῆς (= nach Ver-
hältnis des ihm auferlegten Pacht-
zinses) τελέοι.

12. αὗται. S. z. c. 2 (ὁδε).

Τὸ δὲ πρὸς βορέῳ ἔτι τῆς χώρας ταύτης οὐδεὶς ἔχει φράσαι τὸ ἀτρεκές, οἵτινές εἰσι ἀνθρώπων οἰκέοντες αὐτήν, ἀλλὰ τὰ πέραν ἤδη τοῦ Ἰστροῦ ἐρήμος χώρα φαίνεται ἐοῦσα καὶ ἄπειρος. μόνους δὲ δύναμαι πυνθέσθαι οἰκέοντας πέραν
 5 τοῦ Ἰστροῦ ἀνθρώπους, τοῖσι οὖνομα εἶναι Σιγύννας, ἐσθῆτι δὲ χρωμένους Μηδικῇ. τοὺς δὲ ἵππους αὐτῶν εἶναι λασίους ἅπαν τὸ σῶμα, ἐπὶ πέντε δακτύλους τὸ βᾶθος τῶν τριχῶν, σμικροὺς δὲ καὶ σιμοὺς καὶ ἀδυνάτους ἄνδρας φέρειν, ζευγνυμένους δὲ ὑπ' ἄρματα εἶναι ὀξύτατους· ἄρματῆλατέειν δὲ πρὸς
 10 ταῦτα τοὺς ἐπιχωρούς. κατήκειν δὲ τούτων τοὺς οὖρους ἀγχοῦ Ἑνετῶν τῶν ἐν τῷ Ἀδρίῃ. εἶναι δὲ Μήδων σφέας ἀποίκους λέγουσι· ὅπως δὲ οὗτοι Μήδων ἄποικοι γερόνασι, ἐγὼ μὲν οὐκ ἔχω ἐπιφράσασθαι, γένοιτο δ' ἂν πᾶν ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ.

9. 1. τὸ δὲ πρὸς βορέῳ in Bezug auf die Strecke nach Norden. Vgl. IV 19 τὸ πρὸς τὴν ἡῶ, IV 38 τὸ πρὸς ἐσπέρας, IV 100 τὸ ἀπὸ Ταυρικῆς, IV 101 τὸ ἀπὸ θαλάσσης.

ἔτι ist mit βορέῳ zu verbinden; τῆς χώρας ταύτης hängt von πρὸς βορέῳ ab. Vgl. III 102 πρὸς βορέῳ ἀνέμου τῶν ἄλλων Ἰνδῶν κατοικημένοι.

2. φράσαι τὸ ἀτρεκές. Zur Wendung vgl. IV 25 τὸ δὲ τῶν φαλακρῶν κατ' ὑπερθε οὐδεὶς ἀτρεκέως οἶδε φράσαι.

αὐτήν. Das Femininum nimmt den Begriff auf, der vorher durch τὸ δὲ πρὸς — χώρας ταύτης bezeichnet war.

3. ἐρήμος χώρα. IV 17 ist ἀνθρώπων zu ἐρήμος hinzugefügt: Νευρῶν δὲ πρὸς βορέῳ ἀνεμὸν ἐρήμος ἀνθρώπων.

5. τοῖσι — εἰναι. Die Zeitkonjunktionen ὥς, ὅτε, ἐπειτα, ἐπειδή, sowie die Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Inf. verbunden. Vgl. c. 16. 84. 85. VI 52. 117.

Σιγύννας. Beachte den Kasus. In der Wendung οὖνομά τινι ἐστὶ steht der Name in gleichem Kasus mit οὖνομα. Vgl. c. 16. 23. 33. 47. Strabo p. 520 kennt einen Volkstamm Σίγιννοι am Kaukasos, von denen er ähnliches wie Herodot

von den Σιγύνναι berichtet: Σίγιννοι δὲ τὰλλα μὲν περιζήσουσι, ἱππάρσιος δὲ χρῶνται μικροῖς δασείν, ἀπερὶ ἱππότην δεχεῖν μὲν οὐ δύναται, τέθριππα δὲ ζευγνύουσιν· ἡνιοχοῦσι δὲ γυναῖκες ἐκ παίδων ἡσχημέναι κτλ. Wahrscheinlich waren die Sigynnen ein Nomadenvolk, das aus Mittelasien nach Europa eingewandert war und sich in den Ebenen von Ungarn niedergelassen hatte.

7. ἐπὶ πέντε δακτύλους. Über die Bedeutung von ἐπὶ c. acc. bei Zahlbegriffen vgl. I 193 Βαβυλωνίων χώρα, ἐπεὶν ἄρισται αὐτῇ ἐωντῆς ἐνείκη ἐπὶ τριηκόσια (= an dreihundertfältige Frucht) ἐκφέρει.

9. ὀξύς feurig.

πρὸς ταῦτα = διὰ ταῦτα. Vgl. c. 40.

10. οὖρους. Attisch ὄρους.

11. Ἑνετῶν. Die Ἑνετοὶ od. Οὐένετοι Veneti wohnten östlich von der Etsch bis zum Timavo (-us) hin; sie waren nach Her. I 196 illyrischen (pelasgischen?) Ursprungs. Spätere leiteten sie von den phlaگونischen Ἑνετοὶ (vgl. II. II 825) ab.

13. ἐπιφράσασθαι = ἐπινοῆσαι. S. z. S. 88, 12.

γένοιτο δ' ἂν πᾶν. Zum Ausdruck vgl. IV 195 εἴη δ' ἂν πᾶν, zum Gedanken Soph. Philokt. 305 πολλὰ γὰρ τάδε Ἐν τῷ μακρῷ γένει· ἂν ἀνθρώπων χρόνῳ.

σιγύννας δ' ὧν καλέουσι *Αἰγυες* οἱ ἄνω ὑπὲρ Μασσαλῆς
 10 οἰκέοντες τοὺς καπήλους, Κύπριοι δὲ τὰ δόρατα. Ὡς δὲ
 Θορήκες λέγουσι, μέλισσαι κατέχουσι τὰ πέρην τοῦ Ἰστρου,
 καὶ ὑπὸ τούτων οὐκ εἶναι διελθεῖν τὸ προσωτέρω. ἔμοι μὲν
 νυν ταῦτα λέγοντες δοκέουσι λέγειν οὐκ οἰκότα. τὰ γὰρ ζῶα 5
 ταῦτα φαίνεται εἶναι δύσριγα· ἀλλὰ μοι τὰ ὑπὸ τὴν ἄρκτον
 ἀοίκητα δοκεῖ εἶναι διὰ τὰ ψύχεα. ταῦτα μὲν νυν τῆς χώρας
 ταύτης περὶ λέγεται, τὰ παραθαλάσσια δ' ὧν αὐτῆς Μεγάβα-
 ρος Περσέων κατήκοα ἐποiei.

ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ. Beachte die Bedeutung des Artikels. ὁ μακρὸς χρόνος ist die lange Zeit (der Geschichte), innerhalb deren so viel auf Erden geschehen ist. Vgl. I 32 ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστι ἰδεῖν τὰ μὴ τις ἐθέλει. Dagegen heißt ἐν μακρῷ χρόνῳ in einem langen Zeitraum. Häufig so auch ὁ πᾶς χρόνος (IV 187. VI 123).

1. *Αἰγυες*, Ligures hieß ein weit verbreiteter Völkerstamm an der Südküste Galliens und des benachbarten Italiens bis zu den Apenninen hin. Auch in Asien erwähnt Her. ein Volk dieses Namens (VII 72).

δ' ὧν (att. οὖν) findet sich in Korrespondenz mit einem vorausgehenden μὲν, wenn der Inhalt des zweiten Gliedes als eine entschiedene Tatsache oder Wahrheit dargestellt werden soll. Vgl. Xen. Anab. I. 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιῶσιν οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν (= sicherlich) ὑμᾶς. Ebenso Her. III 80 ἐλέχθησαν λόγοι ἀπιστοὶ μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὧν. Wie hier c. 50 (λέγει δ' ὧν). Auch II 50. 167. III 46. 80. 115. 116. IV 10. Ohne vorhergehendes μὲν steht δ' ὧν in diesem Sinne VI 82.

ἄνω landeinwärts. Wie hier IV 18.

2. τὰ δόρατα. Auch nach Arist. Poet. 21 ist das Wort *σίγνον* (auch *σιγόνης* od. *σιγύννης*) „Wurfspeiß“, das bei späteren Schriftstellern häufig vorkommt, kyprischen Ursprungs. Bloß mundartlich verschieden sind

die Formen *σιβύνη*, *σιβύνης*, *σίβνον*.

10. 4. ὑπὸ τούτων. Zur Bedeutung von ὑπό vgl., die im folgenden zu τὸ προσωτέρω ausgeschrieben Stelle (IV 7).

οὐκ εἶναι = ἐξεῖναι. Vgl. III 36. 160. Übergang vom Indik. zum Infinitiv, als wenn der Hauptsatz von dem Nebensatze ὥς — λέγουσι abhinge. S. z. c. 44.

τὸ προσωτέρω. Wie hier III 145 καὶ σφι ἄδειν (λέγουσι) τὸ προσωτέρω μηκέτι πλώειν. Im Griechischen werden öfter adverbiale Bestimmungen durch die Vorsetzung des Akkus. des Artikels im Neutrum hervorgehoben. Vgl. τὸ παραντίκα, τὸ παραχρήμα, τὸ νῦν, τὸ λοιπόν. Zur Sache vgl. IV 7 τὰ δὲ κατύπερθε πρὸς βορέην ἀνεμὸν τῶν ὑπεροίκων τῆς χώρας οὐκ οἶα τε εἶναι ἔτι προσωτέρω οὔτε ὁρᾶν οὔτε διεξίεναι ὑπὸ πτερῶν κεχομένων.

ἔμοι μὲν mit verschwiegenem Gegensatz; denn es folgt kein entsprechendes δέ. So sehr häufig bei Her. Vgl. II 73 ἔμοι μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες. Sehr häufig so ὥς μὲν ἔμοι δοκεῖν. Vgl. VI 95. I 131. 152.

5. οἰκότα. Attisch?

6. ὑπό c. acc. drückt die Verbreitung unter etwas hin aus. Vgl. II. V 267 ὅσοι ἔασιν ὑπ' ἡῶ τ' ἡέλιόν τε.

8. δ' ὧν. Über die Bedeutung s. oben zu 1.

9. Περσέων κατήκοα. κατήκοος c. gen. auch oben 1. I 72. 143. 171. Mit Dativ I 141 (Ἴωνες) Κροίσῳ ἦσαν κατήκοοι u. III 88.

Δαρείος δὲ ὡς διαβάς τάχιστα τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκετο 11
ἐς Σάρδεις, ἐμνήσθη τῆς ἐξ Ἰστιαίου τε τοῦ Μιλησίου εὐεργε-
σίας καὶ τῆς παραινέσιος τοῦ Μυτιληναίου Κώεω, μεταπεμφά-
μενος δὲ σφεας ἐς Σάρδεις ἐδίδου αὐτοῖσι αἴρεσιν. ὁ μὲν δὴ
 5 *Ἰστιαίος, ἅτε τυραννεύων τῆς Μιλήτου, τυραννίδος μὲν οὐδε-*
μιῆς προσεχρήριζε, αἰτέει δὲ Μύρκινον τὴν Ἥδωνίδα βουλόμε-
νος ἐν αὐτῇ πόλιν κτίσαι. οὗτος μὲν δὴ ταύτην αἰρέεταί, ὁ δὲ
Κώης, οἶά τε οὐ τύραννος δημότης τε ἐὼν, αἰτέει Μυτιλήνης

11. Histialios und Koes von Dareios belohnt. 1. ὡς τάχιστα = ἐπεὶ τάχιστα cum primum. Vgl. c. 23.

διαβάς τὸν Ἑλλήσπ. nach der Rückkehr aus Skythien. Vgl. IV 143 Δαρείος, δὲ διὰ τῆς Θρηϊκῆς πορευόμενος ἀπίκετο ἐς Σηστόν τῆς Χερσονήσου· ἐνθεῦθεν δὲ αὐτὸς μὲν δειβῆν τῇσι γησὶ ἐς τὴν Ἀσίην, λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην.

2. τῆς ἐξ Ἰστ. εὐεργεσίας. Im Jahre 512 unternahm Dareios Hystaspes einen Heereszug gegen die Skythen (im heutigen Südrußland). Er überschritt den Bosphorus und darauf den Ister (Donau). Die Bewachung der Donaubrücke überließ er den ihm ergebenen kleinasiatischen Stadtfürsten, unter welchen Histialios von Milet der angesehenste war. Doch das Unternehmen des Dareios verlief unglücklich. Die Skythen wichen vor seinem heranrückenden Heere immer tiefer in das Innere ihres unwirtlichen Landes zurück, bis sich Dareios aus Mangel an Lebensmitteln zum Rückzug genöthigt sah. Von den Skythen hart bedrängt, erreichte er nach schweren Verlusten endlich die Donaubrücke.

Dareios wäre samt seinem ganzen Heere verloren gewesen, wenn die kleinasiatischen Griechen und ihre Fürsten die Brücke abgebrochen hätten. Zwar gab der Athener Miltiades, welcher sich am thrakischen Chersonnes eine Herrschaft begründet hatte, jenen Fürsten den Rath, die Brücke abzubringen, indem er ihnen in Aussicht stellte, daß, wenn Dareios von der Rückkehr über die Donau abgeschnitten und von den Skythen aufgerieben wäre,

die kleinasiatischen Städte die persische Zwingherrschaft leicht abschütteln könnten; allein Histialios, Statthalter von Milet, welcher in Dareios den Schutzherrn ihrer eigenen Machtstellung sah, trat seiner Absicht entgegen, verhinderte den Abbruch der Brücke und rettete Dareios und sein Heer vom Untergang. Vgl. VI 41. IV 137.

3. τῆς παραινέσ. τοῦ Μυτ. Κώεω. Vgl. IV 97 ὁ βασιλεῦς, ἐπὶ γῆν γὰρ μέλλεις στρατεύεσθαι, τῆς οὔτε ἀρηρομένου φανήσεται οὐδὲν οὔτε πόλις οἰκομένη, σύ νυν γέφυραν ταύτην ἔα κατὰ χῶρην ἑστάναι, φιλάρχους αὐτῆς λιπὼν τούτους, οἵπερ μιν ἐξεύξαν.

5. ἅτε quippe, utpote wird öfter wie das gleichbedeutende ὅτι (s. unt. 8) und ὥστε mit Partic. verbunden. Alle drei (vgl. c. 19 Anf.) bezeichnen den in der Sache liegenden objektiven Grund, während ὥς mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angibt (c. 30. 86. VI 1. 30. 126).

6. Μύρκινος lag am Strymon nördlich von (dem später gegründeten) Amphipolis; die Edoner, welche später (s. c. 126) die Stadt eroberten, wohnten in Mygdonien zwischen den Flüssen Axios u. Strymon (VII 110. 114). Zur Sache vgl. c. 23 126. Die günstige Lage an der Mündung des Strymon, den Reichtum dieser Gegend an Silberminen (im Pangaiosgebirge), an Wein und Öl erkannten, wie vor ihnen Histialios, später auch die Athener, die hier 437 v. Chr. Amphipolis gründeten.

8. οἶα = ἅτε s. o. 5.

τυραννεῦσαι. τελεωθέντων δὲ ἀμφοτέροισι οὗτοι μὲν κατὰ εἴ-
 12 λοντο ἐτράποντο, Λαρεῖον δὲ συνήνευκε πρῆγμα τοιόνδε ἰδο-
 μενον ἐπιθυμῆσαι ἐντεῖλασθαι Μεγαβάξω Παίονας ἐλόντα
 ἀνασπάστους ποιῆσαι ἐκ τῆς Εὐρώπης ἐς τὴν Ἀσίην· ἦν Πί-
 γρης καὶ Μαντύης, ἄνδρες Παῖονες, οἱ, ἐπεῖτε Λαρεῖος διέβη 5
 ἐς τὴν Ἀσίην, αὐτοὶ ἐθέλοντες Παιόνων τυραννεύειν ἀπικνέον-
 ται ἐς Σάρδεις ἅμα ἀρόμενοι ἀδελφεὴν μεγάλην τε καὶ εὐειδέα.
 φυλάξαντες δὲ Λαρεῖον προκατιζόμενον ἐς τὸ προάστειον τὸ τῶν
 Ἀνδῶν ἐποίησαν τοιόνδε· σκευάσαντες τὴν ἀδελφεὴν ὥς εἶχον
 ἄριστα ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον ἄγγος ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν καὶ ἐκ τοῦ 10
 βραχίονος ἵππον ἐπέκλουν καὶ κλώθουσαν λίνον. ὥς δὲ παρεξήγε
 ἡ γυνή, ἐπιμελὲς τῷ Λαρεῖῳ ἐγένετο· οὔτε γὰρ Περσικὰ ἦν οὔτε

τε. Hyperbaton. Zur Stellung von τὲ vgl. c. 42 ἦν τε οὐ φρενέης ἀκρομανής τε. In beiden Stellen gehört τὲ eigentlich zur Negation. Vgl. auch c. 5. VI 105. Über die Responsion οὔτε — τὲ s. z. c. 49.

δημότης. Vgl. II 72 εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ' ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτῶν βασιλεύς.

1. τελεωθέντων, τούτων. Vgl. VIII 144 νῦν δέ, ὡς οὕτω ἐχόντων (sc. τούτων), στρατιὴν ὡς τάχιστα ἐκπέμπετε. τελεοῦν in gleicher Bedeutung I 160 ὁ δὲ (Κῶρος) πάντα ὅσπερ οἱ ἀληθεῖ λόγῳ βασιλεῖς ἐτελέωσε ποιήσας, in anderer III 86.

κατὰ = καθ' ἑ. Ebenso c. 89. 112. VI 54 „prouti elegerant, eo se quisque converterunt“. κατὰ (= κατάπερ) gebraucht Her. wie hier in lokaler Bedeutung auch VII 199, sonst meist in modalem Sinne.

12. Παῖονες von Europa nach Asien verpflanzt (c. 12—16). 2. συνήνευκε att. = συνέβη. Wie hier VI 23. 117 öfter.

3. ἐπιθυμῆσαι ἐντεῖλασθαι — ποιῆσαι drei von einander abhängige Infinitive wie c. 80.

4. ἀνασπάστους ποιῆσαι. Dieselbe Wendung VI 9 oft. ἀνάσπασι hießen die (aus ihren früheren Wohnsitzen) Fortgeschleppten und in andere Gegenden Verpflanzten.

ἦν. Beachte den Numerus. Bei

mehreren Subjekten schließt sich zuweilen das Verbum (so namentlich ἔστι u. ἦν, wenn sie an der Spitze des Satzes stehen) im Numerus nur an das nächste an.

7. μεγάλην τε καὶ εὐειδέα. Vgl. III 1 ἦν Ἀπρίῳ τοῦ προτέρου βασιλέως θυγάτηρ κάρτα μεγάλη τε καὶ εὐειδής. Auch an anderen Stellen findet sich bei Her. Schönheit und Größe zusammengestellt. Ebenso unten c. 56.

8. φυλάξαντες = ἐπιτηρήσαντες. φυλάττειν in gleicher Bedeutung unt. c. 104 μὲν φυλάξας ἐξελθόντα; ebenso c. 111. IV 52 φυλάξασα Πέρσῃ βασιλῆιον δειπνον προτιθέμενον i. e. φυλάξασα τὴν ἡμέραν ἐν τῇ κτλ. öfter.

προκατιζόμενον vom König, der vor dem Volke zu Gericht sitzt. In gleicher Bedeutung das Aktiv I 14 ἐς βασιλῆιον θρόνον προκατιζων ἐδίκασε.

ἐς τὸ πρ. ἐς brachylogisch; die Bewegung geht der Ruhe vorher; wie hier c. 25. Ebenso I 14 (s. o.). Ähnlich c. 77 τὰς πίδας ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν. Vgl. c. 92 Ende (κατιστάναι ἐς) und VI 57 ἐπὶ τὸ δειπνον ἵζειν τοὺς βασιλεῖς; ähnlich VI 108.

10. ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον. ἐπὶ c. accus. zeigt bei Verben der Bewegung den zu holenden Gegenstand an. Ganz wie hier III 14 στείλας αὐτοῦ τὴν θυγάτηρα ἐσθίητι

Ἀύδια τὰ ποιεύμενα ἐκ τῆς γυναικός, οὔτε πρὸς τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης
 οὐδαμῶν. ἐπιμελὲς δὲ ὥς οἱ ἐγένετο, τῶν δορυφόρων τινὰς
 πέμπει κελεύων φυλάξαι, οἷ τι χρήσεται τῷ ἵππῳ ἢ γυνή. οἱ
 μὲν δὴ ὕπισθε εἶποντο, ἡ δὲ ἐπέιτε ἀπύκτο ἐπὶ τὸν ποταμόν,
 5 ἦρσε τὸν ἵππον, ἄρσασα δὲ καὶ τὸ ἄγγος τοῦ ὕδατος ἐμπλησα-
 μένη τὴν αὐτὴν ὁδὸν παρεξήιε, φέρονσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ τῆς κε-
 φαλῆς καὶ ἐπέλκουσα ἐκ τοῦ βραχίονος τὸν ἵππον καὶ στρέ-
 φουσα τὸν ἄτρακτον. Ὁμαῶζον δὲ ὁ Δαρεῖος τὰ τε ἤκουσε ἐκ 18
 τῶν κατασκόπων καὶ τὰ αὐτὸς ὥρα ἄγειν αὐτὴν ἐκέλευε ἑω-
 10 τῷ ἐς ὕψιν. ὥς δὲ ἤχθη, παρῆσαν καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτῆς οὖ-
 κη πρόσω σκοπιὴν ἔχοντες τούτων. εἰρωτῶντος δὲ τοῦ Δα-
 ρείου, ὁκοδαπὴ εἶη, ἔφασαν οἱ νεηνίσκοι εἶναι Παῖονες καὶ
 ἐκείνην εἶναι σφέων ἀδελφεήν. ὁ δ' ἀμείβετο, τίνες τε οἱ
 Παῖονες ἀνθρωποὶ εἰσι καὶ κοῦ γῆς οἰκημένοι, καὶ τί ἐκείνοι
 15 ἐθέλοντες ἔλθοιεν ἐς Σάρδις. οἱ δὲ οἱ ἔφραζον, ὥς ἔλθοιεν
 μὲν ἐκείνῳ δώσοντες σφέας αὐτούς, εἶη δὲ ἡ Παιονίη ἐπὶ τῷ

δουλίῃ ἐξέπεμπε ἐπ' ὕδωρ ἔχουσαν
 ὕδρηϊον.

ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν. An-
 ders unt. 13 φέρονσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ
 τῆς κεφαλῆς. Wie hier VII 74.

ἐκ τοῦ βραχίονος. Brachylogie;
 denn wir erwarteten: Sie zog das
 Pferd am Zügel, der am Arme
 (= ἐκ τοῦ βραχίονος) angeknüpft
 war. Zum Gebrauche von ἐκ bei
 den Verben des Anknüpfens vgl.
 Hom. II. XXII 397 ἐκ πτέρυγης
 βοέους ἐξήπτεν ἱμάντας; ähnlich
 Odyss. XII 51. 162. 179.

1. πρὸς c. gen. = gemäß. Vgl.
 VII 153 ταῦτα ἔργα οὐ πρὸς ἀπαν-
 τος ἀνδρὸς νενομίκα γενέσθαι, ἀλλὰ
 πρὸς ψυχῆς τε ἀγαθῆς καὶ σώμης
 ἀνδρεῖης. — τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης. Über
 das umschreibende ἐκ s. z. c. 34.

2. οὐδαμῶν. Statt οὐδένης ge-
 braucht Her. gewöhnlich οὐδαμῶι
 durch alle Kasus.

τινὰς. Über die Stellung des
 Indefinitums s. z. c. 101 (τῶν τις).

3. ὅ τι χρήσεται. Die substan-
 tiivierten Neutra der Pronominalad-
 jectiva im Akkus. werden häufig in
 adverbialer Bedeutung gebraucht
 (ὅ τι = ὡς). Vgl. I 210 ἐγὼ τοι

παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδί τοῦτο (=
 οὗτω) ὅ τι σὺ βούλει. Wie hier
 VI 52 ὅ τι χρήσονται τῷ πρῆγματι
 wie sie die Sache machen
 sollten. Ähnlich VI 59 συμφέρονται
 ἄλλο τόδε τοῖσι Πέρσῃσι.

4. ὕπισθε mit ἔπεσθαι verbunden
 wie I 45. 59.

5. ἦρσε — ἄρσασα δέ. Dieselbe
 Satzverbindung wie c. 5 σφάζεται
 — σφαχθεῖσα δέ.

13. 11. σκοπιὴν ἔχοντες. Ho-
 merische Wendung. Vgl. Odyss.
 VIII 302 Ἥλιος γὰρ οἱ σκοπιὴν ἔχεν
 εἰπέ τε μῦθον.

12. ὁκοδαπὴ. Vgl. κοῦ, κοῖος,
 ὁκοῖος, ὁκότερος. Wie hier VII 218.

13. τίνες — εἰσὶ καὶ τί — ἔλ-
 θοιεν. Vgl. III 140 στάντα δὲ ἐς
 μέσον εἰρωτῶν οἱ ἐρμηνέες τίς τε
 εἶη καὶ τί ποιήσας εὐεργέτης φησὶ
 εἶναι βασιλεὺς. Ganz wie an unserer
 Stelle c. 97. Vgl. VI 3.

16. ἐκείνῳ δώσοντες σφέας
 αὐτούς, da sie ihren früheren
 Wohnsitzen und ihrer Abkunft nach
 Untertanen des Dareios seien. S.
 folg. S. z. 2.

Στρυμόνι ποταμῷ πεπολισμένη, ὃ δὲ Στρυμῶν οὐ πρόσω τοῦ Ἑλλησπόντου, εἶησαν δὲ Τευκρῶν τῶν ἐκ Τροίης ἄποικοι. οἱ μὲν δὴ αὐτὰ ἕκαστα ἔλεγον, ὃ δὲ εἰρώτα, εἰ καὶ πᾶσαι εἶησαν αὐτόθι αἱ γυναικες οὕτω ἐργάτιδες. οἱ δὲ καὶ τοῦτο ἔφασαν
 14 προθύμως οὕτω ἔχειν· αὐτοῦ γὰρ ὦν τούτου εἵνεκεν καὶ ἐπε- 5
 ποίητο. Ἐνθαῦτα Δαρεῖος γράφει γράμματα πρὸς Μεγάβαζον, τὸν ἔλιπε ἐν τῇ Θρηϊκῇ στρατηγόν, ἐντελλόμενος ἕξαναστῆσαι ἐξ ἡθίων Παίονας καὶ παρ' ἐκωντὸν ἀγαγεῖν καὶ αὐτοὺς καὶ τέκνα τε καὶ γυναικας αὐτῶν. αὐτίκα δὲ ἱππεὺς ἔθεε φέρων τὴν ἀγγελίην ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον, περαιωθεὶς δὲ διδοί τὸ 10
 βιβλὸν τῷ Μεγαβάζῳ. ὃ δὲ ἐπιλεξάμενος καὶ λαβὼν ἡγεμό-
 15 νας ἐκ τῆς Θρηϊκῆς ἐστρατεύετο ἐπὶ τὴν Παιονίην. Πυθόμε-
 νοι δὲ οἱ Παίονες τοὺς Πέρσας ἐπὶ σφέας ἰέναι, ἀλίσθεντες ἔξεστρατεύσαντο πρὸς θαλάσσης, δοκέοντες ταύτῃ ἐπιχειρή-
 σειν τοὺς Πέρσας ἐσβάλλοντας. οἱ μὲν δὴ Παίονες ἦσαν ἐτοί- 15
 μοι τὸν Μεγαβάζον στρατὸν ἐπίοντα ἐρύκειν, οἱ δὲ Πέρσαι

1. πεπολισμένη urbibus instructa. πόλιν meist von Städten gebraucht; vgl. c. 52. Ähnlich Xen. Anab. VI 4, 4 χωρίον πόλιν.

2. Τευκρῶν. Über den Ursprung der Paioner s. z. c. 1. Sie leiteten ihre Herkunft von den Mysern und Teukrern ab, die in vortroischer Zeit aus Kleinasien in Thrakien einwanderten. Vgl. VI 45. VII 20 (στόλος ὁ Μυσῶν τε καὶ Τευκρῶν ὁ πρὸ τῶν Τρωϊκῶν γενόμενος) οἱ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βόσπορον τοὺς τε Θρηϊκας κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ἴόνιον πότον κατέβησαν μέχρι τε Πηνειοῦ ποταμοῦ τὸ πρὸς μεσαμβρίης ἦλσαν. Die von den Paionern damals vertriebenen Στρυμόνιοι zogen nach Asien, wo sie seitdem Βιθυνοὶ hießen. Vgl. VII 75 οὗτοι δὲ διαβάντες μὲν ἐς τὴν Ἀσίην ἐκλήθησαν Βιθυνοί, τὸ δὲ πρότερον ἐκαλέοντο, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, Στρυμόνιοι, οἰκόντες ἐπὶ Στρυμόνι· ἕξαναστῆναι δὲ φασὶ ἐξ ἡθίων ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ Μυσῶν.

3. αὐτὰ ἕκαστα „alles dies“. Vgl. Bekk. Anekd. p. 461, 27 Ἀθήκαστα· αὐτὰ τὰ γενόμενα, οἷον ἀκριβῶς καὶ συντόμως καὶ ἀποτό-

μως· καὶ λόγοι αὐθένταστοι, οἱ σαφεῖς καὶ σύντομοι, ἧ οἱ ἀληθεῖς. Ἡρόδοτος δὲ διαλύων φησὶν αὐτὰ ἕκαστα.

5. αὐτοῦ γὰρ ὦν τούτου εἵνεκεν auch c. 91 „denn gerade deswegen war dies (von ihnen) so veranstaltet“, daß nämlich Dareios sie nach den Weibern frage.

14. 7. ἕξαναστῆσαι ἐξ ἡθίων. Wie hier VI 3. Vgl. c. 15 ἕξαναστάντες ἐξ ἡθίων. Zur Sache s. VI 3. ἧθα hier wie meist = Wohnsitze: aber IV 95. 106. VIII 144 = mores.

11. ἐπιλεξάμενος. Hier wie III 43. 128 = lesen; anders c. 30 VI 9. 86.

ἡγεμόνας, ohne ὁδοῦ auch c. 100, mit ὁδοῦ VIII 31.

15. 14. πρὸς θαλάσσης mare versus. πρὸς wird in dieser Bedeutung häufiger mit dem Akkus. verbunden; doch vgl. unt. τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας. Wie hier II 8 οὗρος φέρον ἀπ' ἄρκτου πρὸς μεσαμβρίης τε καὶ νότον ὅfter.

16. ἐρύκειν ein mehr poetisches Wort, häufig bei Homer.

- πυθόμενοι συναλίσθαι τοὺς Παίονας καὶ τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας, ἔχοντες ἡγεμόνας τὴν ἄνω ὁδὸν τράπονται, λαθόντες δὲ τοὺς Παίονας ἐσπίπτουσι ἐς τὰς πόλεις αὐτῶν, εὐσάας ἀνδρῶν ἐρήμους· οἷα δὲ κεινῇσι ἐπιπεσόντες
 5 εὐπετέως κατέσχον. οἱ δὲ Παίονες ὡς ἐπύθοντο ἐχομένας τὰς πόλεις, αὐτίκα διασκεδασθέντες κατ' ἐσωτοὺς ἕκαστοι ἐτράποντο καὶ παρεδίδοσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Πέρσησι. οὕτω δὴ Παίωνων Σιροπαίωνες τε καὶ Παίοπλαι καὶ οἱ μέχρι τῆς Πρασιάδος λίμνης ἐξ ἡθέων ἐξαναστάντες ἤγοντο ἐς τὴν Ἀσίην.
 10 Οἱ δὲ περὶ τὸ Πάγγαιον οὖρος καὶ αὐτὴν τὴν λίμνην τὴν 16 Πρασιάδα οὐκ ἐχειρώθησαν ἀρχὴν ὑπὸ Μεγαβάζου. ἐπειρήθη

2. φυλάσσοντας. Participium neben Infinit. Dieser Wechsel der Struktur findet sich häufig bei Her. Vgl. III 53 ὃ καὶ, βούλει τὴν τε τυραννίδα ἐς ἄλλους πεσεῖν καὶ τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς διαφορῇ θέντα μᾶλλον ἢ αὐτὸς σφεα κατελθὼν ἔχειν;

τὴν — ὁδὸν τράπονται. τράπεσθαι ὁδὸν einen Weg einschlagen erkläre nach λέναι ὁδόν. Wie hier VI 119 IX 69. Sonst ἐπὶ ὁδόν, vgl. VI 52. Die Perser zogen nicht auf der zwischen dem Meere und den südlichen Abhängen des Pangaios hinlaufenden befestigten (VII 112) Küstenstraße, die nach Eion und zur Mündung des Strymon führte, sondern überschritten die Gebirgspässe, die über die Nordseite des Pangaios hinüberführten. Über beide Wege vgl. VII 112. 113 (Zug des Xerxes durch Thrakien).

4. οἷα c. partic. S. z. c. 11. κεινῇσι Attisch? Vgl. ξείνος, σταινός.

5. ἐπύθοντο ἐχομένας. Andere Struktur oben: πυθόμενοι — λέναι. Beide Strukturen verbunden o. 10 πυθόμενοι συναλίσθαι — φυλάσσοντας.

6. κατ' ἐσωτοὺς ad suos quique lares.

8. Σιροπαίωνες. So hießen sie nach ihrer Hauptstadt Siris (VIII 115), die am rechten Ufer des Strymon oberhalb des Prasiasees lag. Vgl. Liv. XLV 4 Sirae oppidum

Odomanticae. Heute heißt die Stadt Serres. Die Παίοπλαι, Nachbarn der Σιροπ., wohnten an den Abhängen des nördlichen Pangaios bis zum Strymon hin (VII 113). Der Prasiasee, auch Kerkenitis genannt (j. Takyno), liegt oberhalb Amphipolis; durch ihn fließt der Strymon hindurch.

9. ἐξ ἡθέων ἐξαναστάντες. Vgl. I 15 οἱ Κιμμέριοι ἐξ ἡθέων ὑπὸ Σκυθῶν ἐξαναστάντες ἀπίκοντο ἐς τὴν Ἀσίην. Ebenso unten c. 57.

ἐς τὴν Ἀσίην. Gemeint ist Kleinasien. Vgl. c. 98.

16. 10. Πάγγαιον οὖρος. Das Pangaiosgebirge (j. Pirnari) erstreckt sich östlich vom Prasiasee bis zum strymonischen Meerbusen hin. Es war reich an Gold- und Silbergruben (c. 17).

οἱ δὲ περὶ τ. Π. οὖρ. sind die Völkerschaften in, am und auf dem Pangaios.

τὴν 2. τὴν Πρασιάδα, über ihn zu c. 16.

11. οὐκ — ἀρχὴν eig. = initio non, dahersoviel wie prorsus non; wie hier III 16. IV 25. 28. Vgl. οὐδὲ ἀρχὴν = ne initio quidem, dann so viel wie ne omnino quidem. Vgl. unten c. 106. VI 33, 86, 2.

ἐχειρώθησαν. χειρώθηναι passivisch zu fassen auch III 120. IV. 96. V 1. 17.

ἐπειρήθη. Her. führt im fol-

δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ λίμνῃ ἐξαιρέειν κατοικημένους ὧδε· ἰκρία ἐπὶ σταυρῶν ὑψηλῶν ἐξευγμένα ἐν μέσῃ ἔσθηκε τῇ λίμνῃ, ἔσοδον ἐκ τῆς ἡπείρου στενὴν ἔχοντα μὴ γεφύρῃ. τοὺς δὲ σταυροὺς τοὺς ὑπεστεῶτας τοῖσι ἰκρίοισι τὸ μὲν κού ἀρχαῖον ἔσθησαν κοινῇ πάντες οἱ πολιῆται, μετὰ δὲ νόμῳ χρώμενοι ἰστᾶσι τοιῶδε. 5 κομίζοντες ἐξ οὗρεος, τῷ οὐνομά ἐστι Ὀρβηλος, κατὰ γυναικα ἐκάστην ὁ γαμέων τρεῖς σταυροὺς ὑπίστησι· ἄγεται δὲ ἕκαστος συχνὰς γυναικας. οἰκέουσι δὲ τοιοῦτον τρόπον, κρατέων ἕκαστος ἐπὶ τῶν ἰκρίων καλύβης τε, ἐν τῇ διαιτᾶται, καὶ θύρης καταπακτῆς διὰ τῶν ἰκρίων κάτω φερούσης ἐς τὴν λίμνην. 10 τὰ δὲ νήπια παῖδιά δέουσι τοῦ ποδὸς σπάρτω, μὴ κατακυλισθῇ δειμαίνοντες. τοῖσι δὲ ἵπποισι καὶ τοῖσι ὑποζυγίοισι παρέχουσι χόρτον ἰχθῦς. τῶν δὲ πληθὸς ἐστὶ τοσοῦτο, ὥστε ὅταν τὴν θύρην τὴν καταπακτὴν ἀνακλίνῃ, κατεῖ σκολύφ

genden nicht näher aus, ob mit oder ohne Erfolg; zu der letzteren Annahme zwingt der Zusammenhang.

1. τοὺς ἐν τῇ λίμνῃ steht im Gegensatz zu οἱ περὶ αὐτὴν τὴν λίμνην.

ἐξαιρέειν = ἐξαναστήσαι ἐξ ἡθέων.

κατοικημένους. S. z. c. 2.

4. τὸ μὲν κού ἀρχαῖον „vor alters“. κοῦ (wie hier ob. c. 1. III 72) und κῶς (III 40 unten c. 82. VI 27. 51. 98. 129) = vermutlich gebraucht Her. öfter, wenn er mehr eine Vermutung als zuversichtliche Behauptung aussprechen will.

6. τῷ οὐνομα — Ὀρβηλος. Über den Kasus s. z. c. 9. Das Orbelosgebirge (j. Perin Dag) zieht sich im Nordosten Makedoniens vom Rhodopegebirge ab am linken Ufer des Strymon hin.

κατὰ γυναικα für je ein Weib. κατὰ steht hier in distributiver Bedeutung. Ebenso VI 79 κατ' ἀνδρα.

7. ὁ γαμέων ist als kollektiver Singular nach dem Plural (κομίζονται) gesetzt; das Verbum (ὑπίστησι) hat sich im Numerus nach der näher stehenden und dem Gedanken nach vorwiegenden par-

titiven Apposition (ὁ γαμέων) gerichtet.

ἄγεται. ἄγεσθαι sich eine Frau holen, ducere uxorem, auch unten c. 92. VI 68. 69.

8. τοιοῦτον τρόπον. Wie hier τοιοῦτος so wird I 117. II 2 τοιόσδε durch ein folgendes Participle erklärt. Vgl. c. 33, 8.

10. καταπακτῆς. καταπακτός ist adj. verb. von καταπήγνυμι u. heißt: unten eingefügt. Es ist also an eine Art Falltür zu denken. Pfahlbauten in Flüssen finden sich auch bei anderen Völkern; so ist noch heute die Hauptstadt der donischen Kosaken, Tchernask, auf Pfahlwerk im Flusse aufgebaut.

13. χόρτον ἰχθῦς. Dasselbe berichtet Athenäus p. 245e von einer thrakischen Völkerschaft; auch heute noch füttern die Bewohner von Norwegen ihr Vieh mit Fischen.

14. ἀνακλίνῃ nach παρέχουσι. Ähnliche Übergänge vom Plural zu dem anschaulicheren Singular finden sich namentlich bei Schilderungen. Auch ohne vorhergehenden Plural findet sich häufig so der kollektivische Singular, z. B. VI 119 (ἀντλέει); ebenso I 132. 195. II 47. 70.

σπυρίδα κεινὴν ἐς τὴν λίμνην καὶ οὐ πολλὸν τινα χρόνον ἐπισχὼν ἀνασπᾶ πλήρεα ἰχθύων. τῶν δὲ ἰχθύων ἐστὶ γένεα δύο, τοὺς καλέουσι πάπρακας τε καὶ τίλωνας. Παίονων μὲν δὴ 17 οἱ χειρωθέντες ἤγοντο ἐς τὴν Ἀσίην, Μεγάβαζος δὲ ὡς ἔχει 5 ρῶσατο τοὺς Παίονας, πέμπει ἀγγέλους ἐς Μακεδονίην ἄνδρας ἐπὶ Πέρσας, οἱ μετ' αὐτὸν ἐκείνον ἦσαν δοκιμῶτατοι ἐν τῷ στρατοπέδῳ. ἐπέμποντο δὲ οὗτοι παρ' Ἀμύντην αἰτήσαντες γῆν τε καὶ ὕδωρ Δαρείῳ βασιλεῖ. ἔστι δὲ ἐκ τῆς Πρασιάδος λίμνης σύντομος κάρτα ἐς τὴν Μακεδονίην. πρῶτον μὲν γὰρ 10 ἔχεται τῆς λίμνης τὸ μέταλλον, ἐξ οὗ ὕστερον τούτων τάλαντον ἀργυρίου Ἀλεξάνδρῳ ἡμέρης ἐκάστης ἐφοίτα, μετὰ δὲ τὸ μέταλλον Δύσωρον καλούμενον οὗρος ὑπερβάντι εἶναι ἐν Μακε-

ἀνακλίνειν öffnen. Beachte ἀνά.

κατίει — καὶ ἀνασπᾶ Parataxis.

1. πολλὸν τινα. Wie im Lat. quidam so hat im Griech. τις a) eine beschränkende, b) eine verstärkende Kraft. a) Mildernde oder beschränkende Kraft hat es als Ausdruck der Ungewißheit od. Unbestimmtheit in Verbindungen wie πᾶς τις, πολλὸς τις, ὀλίγοι τινές u. ä. (wie hier c. 48. 57 öft.); b) verstärkende Kraft in Verbindung mit Substantiven und Adjektiven, wie z. B. in der Wendung δεινὸν τι ποιεῖσθαι τι aegerrime ferre aliquid; so z. B. c. 33. 87. VI 73.

17. Persische Gesandte bei Amyntas von Makedonien (um 513 v. Chr.).

7. Ἀμύντην. Amyntas war der sechste König von Makedonien. Seine Vorgänger waren Perdikkas, der Stifter des Reiches, der nach Her. VIII 137 ff. dem argivischen Geschlechte der Temeniden entstammte, Argaïos, Philippos, Aïrops, Alketas (VIII 139).

8. γῆν καὶ ὕδωρ. Ebenso fordert Dareios von dem Skythenkönig Idanthyrsos Erde und Wasser (IV 126). Vgl. auch unt. c. 48. 73. VI 48. Zur Sache s. Arist. Rhet. II 23 τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δυνεύειν ἐστίν.

9. σύντομος erg. ὁδός, was sonst meist hinzugefügt ist. Vgl. τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ I 185. IV 136. τὸ συντομώτατον der kürzeste Weg VII 121.

Μακεδονίην. Die Form Μακεδονία (η) findet sich erst seit Herodot.

πρῶτα lokal wie πρῶτον c. 77.

10. ἔχεται τῆς λίμνης. ἔχεσθαι c. gen. „an etwas stoßen, sich an etwas anschließen“ ist der eigentliche Ausdruck in der Länderbeschreibung und -aufzählung (vgl. c. 49), so wie in der Taktik (vgl. VI 8. 109).

τὸ μέταλλον. Vgl. z. c. 16. Im Pangaiosgebirge waren Gold- und Silbergruben. Vgl. Strabo p. 331. Her. VI 46.

11. Ἀλεξάνδρῳ. Er war der Sohn des Amyntas. Vgl. Her. IX 44. Wiewohl er sich beim ersten Einfall der Perser denselben unterwerfen mußte, so unterstützte er doch beim zweiten (480) insgeheim die Griechen, denen er seiner Bildung nach angehörte. Vgl. c. 20. ἡμέρης ἐκάστης. Wie hier I 192. III 117. Vgl. ἔτεος ἐκάστων unt. c. 82.

ἐφοίτα = προσήμ. Beide Verba verbunden III 90.

12. Δύσωρον καλούμενον οὗρος. Es ist dieser sonst nicht weiter genannte Gebirgszug westlich vom unteren Strymon zu suchen.

18 δονή. Οἱ ὦν Πέρσαι οἱ πεμφθέντες οὗτοι παρὰ τὸν Ἀμύν-
την ὥς ἀπίκοντο, αἵτεον ἐλθόντες ἐς ὕψιν τὴν Ἀμύντεω
Δαρείῳ βασιλεῖ γῆν τε καὶ ὕδωρ. ὁ δὲ ταῦτά τε ἐδίδου καὶ
σφεας ἐπὶ ξείνια καλέει, παρασκευασάμενος δὲ δειπνον μεγαλο-
πρεπὲς ἐδέκετο τοὺς Πέρσας φιλοφρόνως. ὥς δὲ ἀπὸ δειπνου 5
ἐγένοντο, διαπίνοντες εἶπαν οἱ Πέρσαι τάδε· Ξεῖνε Μακεδών,
ἡμῖν νόμος ἐστὶ τοῖσι Πέρσῃσι, ἐπεὰν δειπνον προτιθώμεθα
μέγα, τότε καὶ τὰς παλλακὰς καὶ τὰς κουριδίαις γυναικὰς ἐσ-
άγεσθαι παρέδρους· σύ νυν, ἐπεὶ περ προθύμως μὲν ἐδέξαο,
μεγάλως δὲ ξεινίεις, διδοῖς τε βασιλεῖ Δαρείῳ γῆν τε καὶ 10
ὕδωρ, ἔπειθ νόμῳ τῷ ἡμετέρῳ. εἶπε πρὸς ταῦτά Ἀμύντης· ὦ
Πέρσαι, νόμος μὲν ἡμῖν γέ ἐστι οὐκ οὗτος, ἀλλὰ κευχωρίσθαι
ἄνδρας γυναικῶν· ἐπεῖτε δὲ ὑμεῖς ἐόντες δεσπότες προσχρη-
ζετε τούτων, παρέσται ὑμῖν καὶ ταῦτα. εἶπας τοσαῦτα ὁ
Ἀμύντης μετεπέμψατο τὰς γυναικὰς. αἱ δ' ἐπεῖτε καλεόμεναι 15
ἦλθον, ἐπεξῆς ἀντίαι ἵζοντο τοῖσι Πέρσῃσι. ἐνθαῦτα οἱ Πέρ-

ὅπερ βάντι ist für das hand-
schriftl. ὑπερβάντα geschrieben; εἶ-
ναι ist abhängig von dem an der
Spitze des Satzes stehenden und
noch hier vorschwebenden ἐστι (=
ἐξεστι). Vgl. I 104 ἐστι δὲ ἀπὸ τῆς
λήμνης τῆς Μαυήτιδος ἐπὶ Φάειν
ποταμὸν τριήκοντα ἡμερῶν ὁδός,
ἐν δὲ τῆς Κολχίδος οὐ πολλὴν (erg.
ἐστι) ὑπερβῆναι ἐς τὴν Μηδικήν,
ἀλλὰ ἐν τῷ διὰ μέσσην ἔθνος αὐτῶν
ἐστὶ, Σάσπειρες, τοῦτο δὲ παρ-
αμβιβόμενοι εἶναι ἐν τῇ Μη-
δικῇ. Ähnliche Dative sind εἰσόντι,
ἐσπλῶντι (VII 33), μεσοῦντι, die
sich sehr häufig bei Her. finden. Im
Deutschen werden derartige Parti-
cipien am besten durch wenn man
aufgelöst. Vgl. c. 52. 77. Ähnlich
c. 88 ἀληθεῖ λόγῳ χρωμένοις, VI 53
ὁρθῷ λόγῳ χρωμένῳ erg. τιπὶ „wenn
man vernünftige Überlegung an-
wendet“.

18. 3. ἐδίδου. Beachte die Be-
deutung des Imperfekts. Wie hier
c. 93. VI 108.

4. ἐπὶ ξείνια (= ξείνια) καλέ-
ειν auch II 117. VI 34 öfter.

5. δέκεσθαι vom Wirte auch
VI 126. VII 119.

ἀπὸ δειπνον ἐγένοντο. Die-
selbe Wendung VI 129. Ähnlich
I 126 ἐπεῖτε δὲ ἀπὸ δειπνον ἦσαν.
Vgl. c. 89. Öfter findet sich statt
ἀπὸ in dieser temporalen Bedeutung
auch ἐκ gebraucht (I 82).

6. διαπίνοντες. Beachte διὰ
(= um die Wette). Zur Sache vgl.
I 133 οἷνον δὲ κάρτα προσκείται.

7. δειπνον προτιθώμεθα.
Das Medium in gleicher Bedeutung
I 133 ἐν τῇ (δαιτί) οἱ ἐδάιμονες
αὐτῶν βοῦν καὶ ἵππων — προτιθέα-
ται (= sibi apponenda curant).

8. κουριδίη γυνή uxor legiti-
ma, im Gegensatz zur παλλακή;
wie hier I 135.

10. διδοῖς. Attisch? Wie das
Imperfectum (s. o. ἐδίδου) so be-
zeichnet auch das Präsens die be-
gonnene (de conatu), aber ent-
weder gar nicht oder erst später
(so hier, s. VI 44) zur Ausführung
gekommene Handlung. So heißt
διδόναι im Präs. u. Imperf. geben
wollen, πείθειν zu bereden ver-
suchen.

13. ἐπεῖτε kausal (= quoniam),
wie c. 30. 91.

16. ἐπεξῆς att. ἐφεξῆς.

σαι ἰδόμενοι γυναῖκας εὐμόρφους ἔλεγον πρὸς Ἀμύντην φάμενοι τὸ ποιηθῆν τοῦτο οὐδὲν εἶναι σοφόν· κρέσσον γὰρ εἶναι ἀρχῆσθαι μὴ ἔλθειν τὰς γυναῖκας ἢ ἔλθουσας καὶ μὴ παριζομένας ἀντίας ἵζεσθαι ἀλγηδόνας σφι ὀφθαλμῶν. ἀναγκαζόμενος δὲ ὁ Ἀμύντης ἐκέλευε παρῶν· πευδομένων δὲ τῶν γυναικῶν αὐτίκα οἱ Πέρσαι μαστῶν τε ἄπτουτο, οἷα πλεόνως οἰνωμένοι, καὶ κού τις καὶ φιλέειν ἐπειράτο. Ἀμύντης μὲν δὴ 19 ταῦτα ὁρῶν ἀτρέμας εἶχε, καίπερ δυσφορέων, οἷα ὑπερδευμάτων τοὺς Πέρσας, Ἀλέξανδρος δὲ ὁ Ἀμύντεω παρεῶν τε 10 καὶ ὁρῶν ταῦτα, ἅτε νέος τε ἐὼν καὶ κακῶν ἀπαθής, οὐδαμῶς ἔτι κατέχειν οἶός τε ἦν, ὥστε δὲ βαρέως φέρων εἶπε πρὸς Ἀμύντην τάδε· Σὺ μὲν, ὦ πάτερ, εἶκε τῇ ἡλικίῃ, ἀπιδὼν τε ἀναπαύεο, μηδὲ λιπάρειε τῇ πόσι, ἐγὼ δὲ προσμμένων αὐτοῦ τῇδε πάντα τὰ ἐπιτήδεα παρῆξω τοῖσι ξείνοισι. Πρὸς ταῦτα 15 συνελθὺς ὁ Ἀμύντης, ὅτι νεώτερα πρήγματα πρήσσειν μέλλοι Ἀλέξανδρος, λέγει· Ὁ παῖ, σχεδὸν γὰρ σεν ἀνακαιομένου συνίημι τοὺς λόγους, ὅτι ἐθέλεις ἐμὲ ἐκπέμψας ποιεῖν τι νεώτε-

1. ἔλεγον — φάμενοι. Ähnlich unten c. 36 ἔφη λέγων. Vgl. c. 36. 50. VI 67 (εἶπε φάς). 82 und VI 70 (λόγῳ φάς). Derartige pleonastische Verbindungen finden sich sehr häufig bei Herodot.

3. ἀρχῆσθαι „überhaupt“. Dagegen steht III 39 in derselben Bedeutung ἀρχήν. In erster Bedeutung: von Anfang an I 131. II 138. III 80.

6. οἷα c. partic. s. z. c. 11. πλεόνως. Dieses komparativische Adverb ist unnatürlich. Vgl. μείζονως c. 92. Beachte die Bedeutung des Komparativs.

7. κού s. z. c. 16.

19. 8. οἷα = ἄτε (unt. 10) = ὥστε (unten 11). S. z. c. 11.

11. κατέχειν ist in intransitiver Bedeutung (= ἀνέχεσθαι s. u. S. 18 Z. 2) selten. Wie hier VI 129. Vgl. Soph. Oed. R. 782 κἀγὼ βαρυνθεῖς — μόλις κατέσχον.

12. εἶκε τῇ ἡλικίῃ. Dieselbe Wendung in anderem Sinne VII 18. Ähnlich III 36.

13. μηδέ. Bei Her. findet sich

HERODOT III. 4. Aufl.

öfter οὐδέ, μηδέ für καὶ οὐ, καὶ μή. Vgl. c. 39. 51. VI 123.

λιπαρέειν = προσμμεν, nur hier mit Dativ, sonst meist mit Partic verbunden (III 51. IX 45).

αὐτοῦ τῇδε, häufig findet sich so bei Her. verbunden αὐτοῦ ταύτῃ. Vgl. unten c. 112. VI 15.

15. νεώτερα wird meist von unglücklichen, unheilbringenden Ereignissen od. Handlungen gebraucht. νεώτερα πρήσσειν od. ποιεῖν (17), eine im Griech. sehr häufige Verbindung, ist sonst meist stehender Ausdruck für Empörung. Vgl. c. 35. 93. 106. VI 21. 74.

16. σχεδόν. Die Bedeutung von σχεδόν entnimm aus IV 134 ἐγὼ σχεδόν μὲν καὶ λόγῳ ἡπιστάμην τούτων τῶν ἀνδρῶν τὴν ἀπορίην, ἐλθὼν δὲ μάλλον ἐξέμαθον, wo σχεδόν ἡπιστάμην im Gegensatz steht zu μάλλον ἐξέμαθον.

γάρ im vorgeschobenen Satze. Wie Homer, so schickt auch Her. häufig den begründenden Satz mit γάρ dem zu begründenden voran, dem er logisch doch untergeordnet ist. Vgl. c. 33. 80. 92. 111. Sehr häufig findet sich dieses vor-

ρον· ἐγὼ ὧν σεν χρητίζω μηδὲν νεοχμῶσαι κατ' ἄνδρας τούτους, ἵνα μὴ ἐξεργάσῃ ἡμέας, ἀλλὰ ἀνέχεο ὁρῶν τὰ ποιούμενα· ἀμφὶ 20 δὲ ἀπόδω τῇ ἐμῇ πείσομαι τοι. Ὡς δὲ ὁ Ἀμύντης χρητίζας τούτων οἰχώκεε, λέγει ὁ Ἀλεξανδρος πρὸς τοὺς Πέρσας· Γυναικῶν τούτων, ὧ ξεῖνοι, πολλή ἐστι ὑμῖν εὐπέτεια, καὶ εἰ πάσῃσι 5 βούλεσθε μίσγεσθαι καὶ ὀκοσησιῶν αὐτέων. τούτου μὲν πέρι αὐτοὶ ἀποσημανέετε· νῦν δέ, σχεδὸν γὰρ ἤδη τῆς κοίτης ὥρη προσέρχεται ὑμῖν καὶ καλῶς ἔχοντας ὑμέας ὁρῶ μέθης, γυναικάς ταύτας, εἰ ὑμῖν φίλον ἐστί, ἅπετε λούσασθαι, λουσαμένας δὲ ὀπίσω προσδέκεσθε. εἶπας ταῦτα, συνέπαινοι γὰρ ἦσαν οἱ 10 Πέρσαι, γυναικάς μὲν ἐξελθούσας ἀπέπεμπε ἐς τὴν γυναικῆτην, αὐτὸς δὲ ὁ Ἀλεξανδρος ἴσους τῇσι γυναιξὶ ἀριθμὸν ἄνδρας λειογενεῖους τῇ τῶν γυναικῶν ἐσθῆτι σκευάσας καὶ ἐργχειρίδια δούς παρήγεε ἔσω, παράγων δὲ τούτους ἔλεγε τοῖσι Πέρσῃσι τάδε· ὦ Πέρσαι, οἴκατε πανδαισίῃ τελέῃ ἰσιτῆσθαι· τὰ τε 15 γὰρ ἄλλα, ὅσα εἴχομεν, καὶ πρὸς τὰ οἶά τε ἦν ἐξευρόντας παρῆχειν, πάντα ὑμῖν πάρεστι, καὶ δὴ καὶ τόδε τὸ πάντων μέγιστον,

geschobene γάρ, wie hier, unmittelbar nach der Anrede. Vgl. I 8. III 63 und Hom. II. I 122.

ἀνακαίεσθαι = ira exandescere ist in dieser übertragenen Bedeutung ungewöhnlich.

1. νεοχμῶσαι. νεοχμοῦν. Greg. Cor. de dial. Ion. § 161 νεοχμῶσαι, τὸ νεωστὶ κινήσαι τι, νεωτερίζειν. Sonst nur noch IV 201.

2. ἐξεργάσῃ. ἐξεργάζεσθαι conficere, perdere, auch III 30. 31. In gleicher Bedeutung I 24 und unten c. 111 κατεργάζεσθαι (vgl. unser: niedermachen), und c. 20. 92 διεργάζεσθαι.

ἀνέχεο ὁρῶν. ἀνέχεσθαι c. partic. wie c. 47.

ἀμφὶ c. dat. = περὶ c. gen. Wie hier c. 52. VI 62. 131.

20. 3. χρητίζειν mit Genet. der Sache, auch c. 30. Sonst meist mit Gen. der Person verbunden (c. 20. 65). Mit beiden VII 53 τῶν δ' ἐγὼ ὑμέων χρητίζων συνέλεξα ὑμᾶς.

6. ὀκοσησιῶν. Durch ein hinzugefügtes δῆ, ὧν, κοτέ erhalten Relativa wie οἶος, ὅσος, ὅστις, ὁκόσος die Bedeutung von Zahladjektiven (= einige, manche, jeder).

So heißt II 113 ὅστισῶν quicunque, I 199 ὅσοσῶν quantuscunque. Vgl. οἰοσθῇ I 86. ὅσοσδήκοτε I 157. Außerdem ὅτιων VI 12. ὅτιδῇ VI 62.

8. καλῶς ἔχοντας — μέθης. Der Genetiv hängt von dem Adverb ab. Vgl. I 32 πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίον (= in Ansehung des Lebensunterhaltes) εὐτυχέες.

9. λούσασθαι. Der Infin. locker an ἅπετε angefügt. Infin. epexegeticus. Vgl. c. 23 τοὺς ἐγκτήσασθαι πόλιν. Ähnlich c. 38. VI 62. 80.

11. γυναικάς μὲν. Das Fehlen des Artikels ist auffallend.

γυναικῆτην (erg. οἰκία), sonst γυναικωνίτις.

12. Verb. ἴσους ἀριθμόν. ἀριθμόν ist Akkus. des Bezugs.

15. πανδαισία erklärt Suidas: ἡ πάντα ἔχουσα ἀφθονα καὶ μηδὲν ἐλλείπουσα ἐν τῇ δαίτῃ.

ἰσιτῆσθαι. Attisch?

16. καὶ πρὸς und dazu, adverbial auch c. 67. VII 154. 184. 187 oft.

οἶα τε ἦν. Beachte den Numerus. Öfter findet sich so bei Her. δῆλα, ἀδύνατα, οἶα τέ ἐστι oder γέγονε. Vgl. VI 13. 109.

τάς τε ἑωυτῶν μητέρας καί τὰς ἀδελφεάς ἐπιδραυιλευόμεθα ὑμῖν, ὡς παντελέως μάθῃτε τιμώμενοι πρὸς ἡμέων τῶν πέρ ἐστε ἄξιοι, πρὸς δὲ καὶ βασιλεῖ τῇ πέμψαντι ἀπαγγελλῃτε, ὡς ἀνὴρ Ἑλλην Μακεδόνων ὑπαρχος, εὖ ὑμέας ἐδέξατο καὶ τραπέξῃ καὶ κοίτῃ.
 5 Ταῦτα εἶπας Ἀλέξανδρος παρῖζει Πέρσῃ ἀνδρὶ ἄνδρα Μακεδόνα ὡς γυναῖκα τῷ λόγῳ· οἱ δέ, ἐπεὶ τε σφέων οἱ Πέρσαι ψαύειν ἐπειρώοντο, διεργάζοντο αὐτούς.

Καὶ οὗτοι μὲν τούτῳ τῷ μόρῳ διεφθάρησαν, καὶ οὗτοί 21
 καὶ ἡ θεραπῆτῇ αὐτῶν· εἶπετο γὰρ δὴ σφι καὶ ὀχήματα καὶ
 10 θεράποντες καὶ ἡ πᾶσα πολλή παρασκευή. πάντα δὲ ταῦτα
 ἅμα πᾶσι ἐκείνοισι ἠφάνιστο. μετὰ δέ, χρόνῳ οὐ πολλῷ ὅστε-
 ρον, ζήτησις τῶν ἀνδρῶν τούτων μεγάλη ἐκ τῶν Περσέων ἐγί-
 νετο, καὶ σφεας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφίῃ, χρήματά τε δοὺς
 πολλὰ καὶ τὴν ἑωυτοῦ ἀδελφεήν, τῇ οὖνομα ἦν Γυγαίῃ· δοὺς
 15 δὲ ταῦτα κατέλαβε ὁ Ἀλέξανδρος Βουβάρῃ ἀνδρὶ Πέρσῃ, τῶν
 διζημένων τοὺς ἀπολομένους τῷ στρατηγῷ. ὁ μὲν νυν τῶν
 Περσέων τούτων θάνατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. Ἑλ- 22

1. ἑωυτῶν. Genauer wäre ἡμετέρας αὐτῶν. Doch findet sich bisweilen das Reflexivpronomen der dritten Person für die Reflexiva der ersten und zweiten. Vgl. c. 92, 1 (σφίσι αὐτοῖσι).

2. τῶν, ταῦτα τῶν. Erkläre nach τιμᾶν τινά τι. Vgl. VI 57 τῶντὸ τοῦτο βασιλεὺς τιμῶνται.

3. πρὸς δέ adverbialisch, wie oben καὶ πρὸς. Vgl. μετὰ δέ (unt. 11) ἐπὶ δέ, ἐν δέ (c. 95).

ἀνὴρ Ἑλλην. Zur Sache vgl. c. 22 u. s. z. c. 17.

4. Μακεδόνων ὑπαρχος. ὑπαρχος, nicht βασιλεὺς, nannte er sich den Gesandten des Königs gegenüber, um sich damit als dessen Untergebenen zu bezeichnen.

6. τῷ λόγῳ, dem entspricht in der Regel τῷ ἔργῳ (VI 38. VII 155) oder νόῳ (II 100). Meist ist indes dieser Gegensatz nicht ausgedrückt, läßt sich aber leicht aus dem Zusammenhang ergänzen. Vgl. c. 37. VI 70.

7. διεργάζεσθαι. S. z. ἐξεργάζεσθαι c. 19.

21. 9. εἶπετο. Beachte Numerus und Tempus.

10. ἡ πᾶσα π. π. die ganze, reiche bei den Persern übliche (= ἡ) Ausrüstung.

11. μετὰ δέ, χρ. οὐ π. ὅ. Ähnliche Abundanz finden sich häufig bei Her. Vgl. III 36 οὐ πολλῷ μετ-ἐπειτα χρόνῳ ὅστερον.

12. ἐκ beim Passiv oder passiven Begriffen (wie hier γίνεσθαι) statt ὅπό ist ionisch und dichterisch. Wie hier VI 13. 42. 58. 97.

13. κατέλαβε erklärt Suidas ἐπέσχε τῆς ὁρμῆς. Vgl. unten 8 Περσέων τούτων θάνατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. Ebenso III 128 ἐρίζοντας Λαρεῖτος κατελάμβανε. Über die Bedeutung von σοφίῃ s. z. c. 23.

14. Γυγαίῃ. Über den Kasus s. z. c. 9.

15. Βουβάρῃ, auch VIII 136 erwähnt.

17. καταλαμφθεὶς att. καταληφθεὶς. Über die Bedeutung s. o. z. 13.

22. Hellenische Abstammung des makedonischen Königshauses. Ἑλληνας εἶναι mit Hinblick

ληνας δὲ εἶναι τούτους τοὺς ἀπὸ Περδίκκew γεγονότας, κατὰ-
 περ αὐτοὶ λέγουσι, αὐτὸς τε οὕτω τυγχάνω ἐπιστάμενος, καὶ
 δὴ καὶ ἐν τοῖσι ὀπισθε λόγοισι ἀποδέξω, ὥς εἰσι Ἕλληνες,
 πρὸς δὲ καὶ οἱ τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ διέποντες ἀγῶνα Ἑλλήνων οὕτω
 ἔγνωσαν εἶναι. Ἀλεξάνδρου γὰρ ἀεθλεύειν στελλομένου καὶ 5
 καταβάντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ ἀντιθευσόμενοι Ἑλλήνων ἔξε-
 ρὸν μιν, φάμενοι οὐ βαρβάρων ἀγωνιστέων εἶναι τὸν ἀγῶνα,
 ἀλλὰ Ἑλλήνων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπειδὴ ἀπέδεξε, ὥς εἴη Ἀρ-
 γεῖος, ἐκρίθη τε εἶναι Ἑλληνα, καὶ ἀγωνιζόμενος στάδιον συν-
 ἐξέπιπτε τῷ πρώτῳ. ταῦτα μὲν νυν οὕτω καὶ ἐγένετο. 10

auf c. 20 (ἀνὴρ Ἑλληνα Μακεδόνων ὄπαρχος), s. z. c. 17.

1. τοὺς ἀπὸ Περδίκκew γεγο-
 νότας. S. z. c. 17.

2. οὕτω weist nachdrücklich auf
 den Inhalt des vorangehenden ab-
 hängigen Infinitivsatzes zurück.

ἐπίστασθαι überzeugt sein,
 wie öfter.

καὶ δὴ καὶ. S. z. c. 61.

3. ἐν τοῖσι ὀπισθε λόγοισι,
 nāml. VIII 187 ff. Zum Ausdruck
 vgl. I 75 ἐν τοῖσι ὀπίσω λόγοισι
 σημανένω. Beide Wendungen sind
 unattisch.

4. πρὸς δὲ adverbial, wie c. 20.
 οἱ — διέποντες τὸν ἀγῶνα
 „die Kampfforer“. Es waren das
 die sogen. Ἑλλανοδίκαι, welche auf
 die genaue Beobachtung der olympi-
 schen Kampfgesetze zu halten hatten.

5. ἔγνωσαν erkannten (im ge-
 richtlichen Sinne). γνῶναι vom ge-
 richtlichen Erkenntnis auch VI 108.
 στελλομένου. Vgl. III 125 ἐστέλ-
 λετο ἀπέναι, ebenso III 53. 124 und
 Hom. II. XXIII 285. Die Hand-
 schriften: βουλομένου.

6. καταβάντος, ἐς τὸν ἀγῶνα.
 ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, ἐπὶ τὸ ἀεθλεύειν.
 Ebenso VIII 133.

ἔξεργον. S. z. c. 35, 11 (ἀρρώδεε).

7. μιν. Beachte die Struktur. Statt
 des Akkusativs ist der Genet. ab-
 sol. gewählt, weil so die Tatsache
 als Zeitbestimmung selbständiger
 hervortritt. Ähnlich wie hier IV
 97 σωθέντος ἐμὲ ὀπίσω ἐς οἶκον
 τὸν ἐμὸν ἐπιφάνηδὶ μοι πάντως;
 auch I 3.

8. Ἀργεῖος. Er leitete sein Ge-

schlecht von Temenos her, der
 bei dem Einfall der Dorier in die
 Peloponnesos Argos erhielt, wo
 seine Nachkommen, die Temeniden,
 lange Zeit herrschten. Vgl. VIII
 137 τοῦ Ἀλεξάνδρου ἑβδομος γενέ-
 τωρ Περδίκκης (s. c. 17) ἐστὶ, ὁ κτη-
 σάμενος τῶν Μακεδόνων τὴν τιραν-
 νίδα τρώπῳ τοιῷδε. Ἐξ Ἀργεος ἔφν-
 γον ἐς Ἰλλυριοὺς τῶν Τημενοῦ
 ἀπογόνων τρεῖς ἀδελφοί, Γανάνης
 τε καὶ Ἀέροπος καὶ Περδίκκης.
 Es galten also Temeniden für die
 mythischen Gründer des makedoni-
 schen Reichs.

9. ἀγωνιζόμενος στάδιον, ge-
 bildet nach ἀγωνιζεσθαι ἀγῶνα
 (figura etymologica). Nach den
 Substantiven gleichen Stammes
 fügte die Sprache fortschreitend
 dann auch sinnverwandte zu den
 Verben. Vgl. II 17 ὁ Νεῖλος σχίζεται
 τριφασίας ὁδοῦς (gebildet nach
 σχίζεσθαι σχίσματα). Unten c. 40
 ἰστίας οἰκέειν.

συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ. Der
 Ausdruck συνεκίπτειν bezieht sich
 eigentlich auf das mit seinem
 Namen bezeichnete Los, welches
 beim Schütteln zuerst (genauer:
 zugleich mit dem ersten), da
 die Reihenfolge der Wettläufer im-
 mer paarweise bestimmt wurde)
 aus der Urne herausflog. Vgl. Liv.
 XXIII 3 nominibus in urnam con-
 jectis citari quod primum sorte
 nomen excidit ipsumque e curia
 produci jussit. Zum Ausdruck vgl.
 Hom. II. VII 182 ἐκ δ' ἔθορε κλη-
 ρος κυνέης.

10. καὶ = καὶ od. καὶ. S. z. c. 16.

Μεγάβαρος δὲ ἄγων τοὺς Παίονας ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἑλ- 28
 λήσποντον, ἐνθεῦτεν δὲ διαπεραιωθεὶς ἀπίκετο εἰς Σάρδεις.
 ἄτε δὲ τειχέοντος ἤδη Ἰστιαίου τοῦ Μιλησίου τὴν παρὰ Λα-
 ρείου αἰτήσας ἔτυχε δωρεὴν μισθὸν φυλακῆς τῆς σχεδῆς, ἐόν-
 5 τος δὲ τοῦ χώρου τούτου παρὰ Στρυμόνα ποταμόν, τῷ οὐνομά
 ἐστὶ Μύρκινος, μαθὼν ὁ Μεγάβαρος τὸ ποιούμενον ἐκ τοῦ
 Ἰστιαίου, ὡς ἤλθε τάχιστα εἰς τὰς Σάρδεις ἄγων τοὺς Παίονας,
 ἔλεγε Λαρεῖω τάδε· Ὁ βασιλεῦ, κοῖόν τι χρῆμα ἐποίησας,
 ἀνδρὶ Ἑλληνι δεινῷ τε καὶ σοφῷ δοὺς ἐγκτήσασθαι πόλιν ἐν
 10 Θρηῖκη, ἵνα ἰδῇ τε ναυπηγήσιμός ἐστι ἄφθονος καὶ πολλοὶ
 κωπέες καὶ μέταλλα ἀργύρεα, ὄμιλος τε πολλὸς μὲν Ἑλλην
 περιουκίει, πολλὸς δὲ βάρβαρος, οἳ προστάτῃ ἐπιλαβόμενοι
 ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἂν ἐκείνος ἐξηγῆται καὶ ἡμέρης καὶ νυ-
 κτός; σύ νυν τοῦτον τὸν ἄνδρα παῦσον ταῦτα ποιεῦντα, ἵνα
 15 μὴ οἰκηῖ πολέμῳ συνέχῃ· τρόπῳ δὲ ἡπίῳ μεταπεμφόμενος
 παῦσον· ἐπεὰν δὲ αὐτὸν περιλάβῃς, ποιεῖν, ὅπως μηκέτι ἐκεί-

28. Histiaios v. Milet wird von Dareios nach Susa berufen. Artaphernes. Otanes (c. 23—27).

3. ἄτε c. partic. S. z. c. 11. *τειχέοντος*, das Objekt *τὴν δωρεήν* (= die geschenkte Landschaft, Myrkinos) ist, wie häufig, in den Relativsatz gezogen. Vgl. c. 124 *Μύρκινον* — *παρὰ Λαρείου δωρεήν βαλὼν*.

τὴν. Das Relativ im Kasus an das Partizip, nicht an *ἔτυχε* angeschlossen. Wie hier VI 126 Ende.

4. *δωρεήν μισθόν*. In den Handschriften steht *μισθόν* vor *δωρεήν*; schwerlich richtig. *φυλακῆς*. Vgl. IV 137.

5. *τῷ* bezieht sich auf *χώρον*.

6. *Μύρκινος*. S. z. c. 11. Beachte den Kasus. S. z. c. 9. *τὸ ποιούμενον* ist Partic. imperfecti. — *ἐκ* beim Passiv. Vgl. z. c. 21.

7. *ὡς* — *τάχιστα*. S. z. c. 11.

9. *δεινῷ τε καὶ σοφῷ*. *δεινός* gefährlich und *σοφός* (= callidus) finden sich öfter verbunden. Zur Bedeutung von *σοφός* vgl. III 85 *Λαρεῖω δὲ ἦν ἱπποκόμος ἀνὴρ*

σοφός. Vgl. oben c. 21 *καὶ σφας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφίῃ*.

ἐγκτήσασθαι. Über den locker an *δοῦς* angefügten Infin. s. z. c. 20.

10. *ἄφθονος* neidlos gegeben, reichlich; auch VI 132. In erster Bedeutung (= neidlos) III 80.

12. *οἳ*, wegen des kollektiven Begriffs in *ὄμιλος*.

προστάτῃ ἐπιλαβόμενοι, vgl. I 127 *Πέρσαι μὲν νυν προστάτῃ ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι ἤλευθεροῦντο*.

15. *πολέμῳ συνέχῃ*. Vgl. *δουλητῇ συνέχεσθαι* VII 12; ebenso I 214. Hesychius erklärt *συνέχεσθαι*: *συμπλέκεσθαι*.

16. *περιλαβεῖν* circumvenire; auch VIII 16. 106.

ποιεῖν. Dieser absolute Infin. hat die Bedeutung eines milden Imperativs. Wie hier VI 86, 1. — *ὅπως* mit Indic. fut. mit nur geringem Unterschied vom Conj. Aor. Das Futurum spricht die Realisierung der Absicht bestimmter (als Forderung) aus, „age eo modo quo videbis“. Demnach ist das finale *ὅπως* immer modal (= quomodo) zu fassen. Wie hier c. 36.

24 νος ἐς Ἑλλήνας ἀπίζεται. Ταῦτα λέγων ὁ Μεγάβαζος εὐπε-
 τέως ἐπειθε Δαρείον, ὥς εὖ προορῶν τὸ μέλλον γίνεσθαι.
 μετὰ δὲ ἄγγελον πέμψας ὁ Δαρείος ἐς τὴν Μύρκινον ἔλεγε
 τάδε· Ἰστιαίε, βασιλεὺς Δαρείος τάδε λέγει· ἐγὼ φροντίζων
 εὐρίσκω ἐμοί τε καὶ τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι οὐδένα εἶναι σεῦ 5
 ἄνδρα εὐνοέστερον, τοῦτο δὲ οὐ λόγοισι, ἀλλ' ἐργοῖσι οἶδα
 μαθῶν. νῦν ὦν, ἐπινοῶ γὰρ πρήγματα μεγάλα καταεργάσα-
 σθαι, ἀπικνέεο μοι πάντως, ἵνα τοι αὐτὰ ὑπερθέωμαι. τού-
 τοισι τοῖσι ἔπеси πιστεύσας ὁ Ἰστιαῖος, καὶ ἅμα μέγα ποιεύ-
 μενος βασιλέος σύμβουλος γενέσθαι, ἀπύκετο ἐς τὰς Σάρδις. 10
 ἀπικομένῳ δὲ οἱ ἔλεγε Δαρείος τάδε· Ἰστιαίε, ἐγὼ σε μετ-
 εψευφάμην τῶνδε εἵνεκεν· ἐπεῖτε τάχιστα ἐνόστησα ἀπὸ Σκυ-
 θέων καὶ σύ μοι ἐγένεο ἐξ ὀφθαλμῶν, οὐδέν κω ἄλλο χρῆμα
 οὕτω ἐν βραχεί ἐπεξήτησα, ὥς σὲ ἰδεῖν τε καὶ σὲ ἐς λόγους
 μοι ἀπικέσθαι, ἐγνωκώς, ὅτι κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμιώτα- 15
 τον ἀνὴρ φίλος συνετός τε καὶ εὐνοος, τὰ τοι ἐγὼ καὶ ἀμφο-
 τερα συνειδώς ἔχω μαρτυρεῖν ἐς πρήγματα τὰ ἐμά. νῦν ὦν,
 εὖ γὰρ ἐποίησας ἀπικόμενος, τάδε τοι ἐγὼ προτείνομαι· Μί-
 λητον μὲν ἔα καὶ τὴν νεόκτιστον ἐν Θρηῖκῃ πόλιν, σὺ δὲ μοι
 ἐπόμενος ἐς Σοῦσα ἔχε τάπερ ἂν ἐγὼ ἔχω, ἐμός τε σύσσιτος 20
 25 ἔων καὶ σύμβουλος. Ταῦτα Δαρείος εἶπας, καὶ καταστήσας
 Ἀρταφέρνηα ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ ὁμοπάτριον ὑπαρχον εἶναι Σαρ-

24. 3. ἔλεγε „lieb sagen“. Vgl. IV 126 πέμψας Δαρείος ἱππέα παρὰ τῶν Σκυθῶν βασιλέα ἔλεγε τάδε. So öfter. Vgl. VI 38 προηγόρευε πέμπων; ebenso VI 97.

4. τάδε λέγει. Mit derselben einfachen, altertümlichen Redeformel leitet Amasis seinen Brief an Polykrates ein III 49 Ἀμασις Πολυκράτει ὁδὲ λέγει.

8. ὑπερθέωμαι. ὑπερτίθεσθαι mitteilen, anvertrauen, wie c. 56. VII 8. 18. Das Aktiv in gleicher Bedeutung nur V 32. I 8.

9. μέγα ποιεύμενος, seltener ist der Plural μεγάλα ποιεῖσθαι (I 119). Wie hier III 42. VIII 3.

14. ἐν βραχεί „in kurzem, bald“.

16. τοι wie καὶ ἀμφοτέρα gehört sowohl zu συνειδώς als zu μαρτυρέ-

ειν. καὶ ἀμφοτέρα alles beides, oft so verbunden. Vgl. c. 111.

17. συνειδώς. σύννοιά τινί τι ich weiß etwas von einem. Vgl. VIII 113 ταῦτα μὲν ἔθνεα ὅλα εἴλετο, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους, τοῖσι εἰδεά τε ὀπήρχε διαλέγων καὶ εἰ τέοισι τι χρῆσθόν συνήδεε πεποιημένον. Vgl. VII 164. IX 58.

19. σὺ δέ. Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Grieche, daß auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete. Häufig so ὁ δέ. Vgl. c. 35. 120.

20. σύσσιτος. Dies galt für eine der höchsten Ehren bei den Persern. Auch Demokedes war ὁμοτροπέος des Königs (III 132).

25. 22. Ἀρταφέρνηα. Bekannt-ter noch ist sein gleichnamiger Sohn,

δίῳν, ἀπῆλυνε ἐς Σοῦσα ἅμα ἀγόμενος Ἰστιαῖον, Ὅτάνην δὲ ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσίῳ ἀνδρῶν, τοῦ τὸν πατέρα Σισάμνην βασιλεὺς Καμβύσης γενόμενον τῶν βασιλῆων δικαστέων, ὅτι ἐπὶ χρήμασι δίκην ἄδικον ἐδίκασε, 5 σφάξας ἀπέδειρε πᾶσαν τὴν ἀνθρωπότην, σπαδίζας δὲ αὐτοῦ τὸ δέσμα ἱμάντας ἐξ αὐτοῦ ἔταμε καὶ ἐνέτεινε τὸν θρόνον, ἐς τὸν ἵζων ἐδίκασε· ἐνταυνύσας δὲ ὁ Καμβύσης ἀπέδεξε δικαστὴν εἶναι ἀντὶ τοῦ Σισάμνεω, τὸν ἀποκτείνας ἀπέδειρε, τὸν παῖδα τοῦ Σισάμνεω, ἐντειλάμενός οἱ μεμνησθαι, ἐν τῷ κατ- 10 ἵζων θρόνῳ δικάζει. Οὗτος ὢν ὁ Ὅτάνης, ὁ ἐγκατιζόμενος ἐς 26 τοῦτον τὸν θρόνον, τότε διάδοχος γενόμενος Μεγαβάξω τῆς στρατηγίης Βυζαντίους τε εἶλε καὶ Καλχηδονίους, εἶλε δὲ

der mit Datis den ersten Zug gegen Griechenland führte (VI 94).

δροπάτριον, nicht auch δρομήτριον. Vgl. III 40.

εἶναι. Der Infin. ist für uns pleonastisch. Ebenso unten ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι und ἀπέδεξε δικαστὴν εἶναι. Ohne εἶναι c. 32.

Σαρδίῳν d. i. Ἀνδῆς. Vgl. c. 73. 94. 123.

1. Ὅτάνην. Otanes war Achämenide. Er gehörte zu den Sieben. Über ihn s. III 68. 83.

2. στρατηγὸν — τῶν παραθαλ. ἀνδρῶν an der europäischen Küste, wie aus c. 26 hervorgeht.

3. τῶν βασιλ. δικαστέων (ist Genet. partit., der von γενόμενον abhängig gedacht ist) „der unter die königlichen Richter gehört hatte“. Ebenso c. 57 οἱ Γερμανοὶ, τῶν ἦσαν οἱ φονεῖς οἱ Ἰπάρχοι. Über den höchsten Gerichtshof der Perser s. z. III 31.

4. ἐπὶ c. dat. bezeichnet die Bedingung, auf der etwas beruht, oder unter der sich jemand zu etwas versteht. Dieselbe Wendung kehrt VII 194 wieder. Vgl. ἐπὶ μισθῷ c. 65.

5. ἀνθρωπότην. Hierbei ist ursprünglich δορά zu ergänzen. Vgl. ὠμοβοή III 8. IV 65.

σπαδίζας, was eine alte Glosse mit ἐκδείρας erklärt, nimmt variierend ἀπέδειρε wieder auf. Vgl. im

folg. ἐπέτεινε — ταυνύσας δέ. σπαδίζειν nur hier.

6. ἐνέτεινε τὸν θρόνον. Er ließ den Sessel mit den Riemen (Gurten) überspannen.

ἐς τὸν ἵζων. Vgl. I 14 ἐς τὸν προκατιζὼν ἐδίκασε. Die Bewegung geht der Ruhe voraus; wie hier c. 12. Anders unten 26 ἐν τῷ κατιζὼν θρόνῳ δικάζει.

7. ἐδίκασε, Σισάμνης. Beachte das Tempus.

8. τοῦ Σισάμνεω. Beachte die affektvolle Wiederholung des Namens.

26. 10. ἐγκατιζόμενος ἐς. S. oben z. 6 ἐς τὸν ἵζων.

11. διάδοχος γεν. Μεγαβάξω τῆς στρατηγίης. Zur Sache vgl. z. c. 1, zum Ausdruck I 162 ἀποθανόντος δὲ τούτου Ἀρπαγὸς κατέβη διάδοχος τῆς στρατηγίης. Ähnlich III 53.

12. εἶλε — εἶλε δὲ — εἶλε δέ. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt bei Her. dann ein, wenn entweder wie hier ein zweites oder drittes Objekt oder aber eine Nebenbestimmung (vgl. VI 79) nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Genau wie hier I 76 εἶλε μὲν τῶν Περσῶν τὴν πόλιν, εἶλε δὲ τὰς περιουκίδας αὐτῆς πάσας. Ganz ähnlich III 52. VII 154 und unten c. 100. 117. 122. VI 43

- "Αντανδρον τὴν ἐν τῇ Τρωάδι γῇ, εἶλε δὲ Λαμπώνιον, λαβὼν δὲ παρὰ Λεσβίων νέας εἶλε Ἀθήμνον τε καὶ Ἴμβρον, ἀμφοτέρας
 27 ἔτι τότε ὑπὸ Πελασγῶν οἰκιομένας. Οἱ μὲν δὲ Ἀθηنيοὶ καὶ ἐμαχέσαντο εὖ καὶ ἀμυνόμενοι ἀνὰ χρόνον ἐκακώθησαν, τοῖσι δὲ περιεοῦσι αὐτῶν οἱ Πέρσαι ὑπαρχον ἐπιστάσι Ἀνκάρητον 5 τὸν Μαιαιδριῶν τοῦ βασιλεύσαντος Σάμου ἀδελφεόν. οὗτος δὲ Ἀνκάρητος ἄρχων ἐν Ἀθήνῃ τελευτᾷ. *** αἰτία δὲ τούτου ἦδε· πάντας ἡνδραποδίετο καὶ κατεστρέφετο, τοὺς μὲν λιποστρατίης ἐπὶ Σκύθας αἰτιώμενος, τοὺς δὲ σίνεσθαι τὸν Λαρείου στρατὸν [τὸν] ἀπὸ Σκυθῶν ὀπίσω ἀποκομιζόμενον. 10
- 28 Οὗτος μὲν νυν τοσαῦτα ἐξεργάσατο στρατηγήσας, μετὰ δὲ οὐ πολλὸν χρόνον ἄνεσις κακῶν ἦν, καὶ ἤρχετο τὸ δεύτερον ἐκ Νάξου τε καὶ Μιλήτου Ἴωσι γίνεσθαι κακά. τοῦτο μὲν γὰρ ἡ Νάξος εὐδαιμονίῃ τῶν νήσων προέφερε, τοῦτο δὲ κατὰ

1. Ἀντανδρος und Λαμπώνιον waren kleine, von Pelasgern oder Lelegern am adramyttischen Meerbusen gegründete Städte, die später von Aiolern erweitert waren. Vgl. VII. 42.

3. ἔτι τότε. Bald darauf (510) wurden sie von den Athenern unter Miltiades vertrieben (VI 140).

ὕπὸ Πελασγῶν οἰκιομένας, nachdem sie aus Attika vertrieben waren (VI 137).

27. 4. ἀνὰ χρόνον hier nicht wie sonst = χρόνῳ mit der Zeit (I 173), sondern eine Zeit lang, wie sonst χρόνον (μοῦνοι ἀντέσχον χρόνον Ἀρπᾶγ I 175).

5. Ἀνκάρητον. Vgl. III 142.

7. τελευτᾷ. Präsens historicum wie c. 56. 122. VI 1. 126. Vgl. τίπτει c. 41. γίνεται c. 92. ἀναιρέομαι VI 69.

αἰτία δὲ τούτου. τούτου hat keine Beziehung auf das Vorhergehende. Nach τελευτᾷ müssen ein oder mehrere Sätze ausgefallen sein, in denen die Rede auf Otanes zurückkam; denn zu den folgenden Prädikaten ἡνδραποδίετο καὶ κατεστρέφετο kann nur Otanes Subjekt sein.

9. αἰτιώμενος. Beachte die doppelte Struktur bei αἰτιᾶσθαι (mit Genetiv und mit Infinitiv).

10. ὀπίσω ἀποκομιζόμενον. Abundanz. Vgl. VI 92 ἀπενόστησαν ὀπίσω. Ähnlich V 67. 92. 94. 98. VI 45. 116. 135.

28. 11. στρατηγήσας. Beachte die Bedeutung des Aorists. Vgl. ἐβασίλευσε wurde König I 13, ἡγήσαντο wurden Führer I 98. μετὰ δέ adverbial; vgl. πρὸς δέ c. 20.

12. ἦν, καὶ ἤρχετο. Parataxis. Vgl. I 61 μετὰ δέ, οὐ πολλῶ λόγῳ εἰπεῖν, χρόνος διέφθιν καὶ πάντα σφι (τοῖς Παισιστράτου παισὶ) ἐξήγετο ἐς τὴν κάτωδοον. Vgl. c. 41. 86. 108.

τὸ δεύτερον iterum, auch 3. 41; verschieden von δεύτερον od. δεύτερα = ὕστερον (c. 38).

13. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ adverbartig = τὸ μὲν — τὸ δέ einerseits — andererseits. So häufig; z. B. c. 28. VI 27.

14. εὐδαιμονίῃ, opulentia. Vgl. c. 31 εὐπειρώς ἐπιδήσειαι Εὐβοίῃ, νήσω μεγάλῃ τε καὶ εὐδαίμονι. Vgl. c. 8. Naxos, die größte und fruchtbarste der Kykladen, zeichnete sich namentlich durch ihren trefflichen Wein aus. In den Zeiten ihrer höchsten Blüte unterhielt die Insel eine bedeutende Handels- und Kriegsflotte (s. c. 80); die Zahl der

τὸν αὐτὸν χρόνον ἢ Μίλητος αὐτὴ τε ἑωυτῆς μάλιστα δὴ τότε ἀκμάσασα, καὶ δὴ καὶ τῆς Ἰωνίης ἦν πρόσχημα, κατ' ὑπερθε δὲ τούτων ἐπὶ δύο γενεὰς ἀνδρῶν νουσήσασα ἐς τὰ μάλιστα στάσι, μέχρι οὐ μιν Πάριοι κατήρτισαν· τούτους γὰρ καταρ-
 5 τιστήρας πάντων Ἑλλήνων εἶλοντο οἱ Μιλήσιοι. Κατήλλαξαν 29 δὲ σφεας ὧδε οἱ Πάριοι· ὥς ἀπίκοντο αὐτῶν ἄνδρες οἱ ἄριστοι ἐς τὴν Μίλητον (ὥρων γὰρ δὴ σφεας δεινῶς οἰκοφθορημέ-
 νους), ἔφασαν αὐτῶν βούλεσθαι διεξελεῖν τὴν χώραν. ποι-
 10 εῦντες δὲ ταῦτα καὶ διεξιόντες πᾶσαν τὴν Μιλησίην, ὅπως τινὰ ἴδοιεν ἐν ἀνεστηκνίῃ τῇ χώρῃ ἀγρὸν εὖ ἐξεργασμένον, ἀπεγράφοντο τὸ οὐνομα τοῦ δεσπότου τοῦ ἀγροῦ. διεξελάσαν-
 τες δὲ πᾶσαν τὴν χώραν καὶ σπανίους εὐρόντες τούτους, ὥς

Bewohner betrug damals gegen 100 000 (j. gegen 11 000).

τῶν νήσων. Gemeint sind die Inseln des aigaiischen Meeres. Vgl. III 96.

προέφερε. προφέρειν c. gen. übertreffen, auch VI 127. Die Attiker würden dafür eher διαφέρειν gebrauchen.

1. αὐτὴ τε ἑωυτῆς μάλιστα — ἀκμάσασα. Der Genetiv des Reflexivs wird häufig mit dem Superlativ verbunden, um zu bezeichnen, daß dem Substantiv, mit sich selbst, d. h. seinem sonstigen (vorausgegangenen und nachfolgenden) Zustand, seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältniß (= ἑωυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. I 193 ἐπεὶ δὲ ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνέκῃ, ἐπὶ τριηκόσια ἐκφέρει; ebenso I 203. II 8.

2. ἀκμάσασα, ἦν.

καὶ δὴ καὶ. S. z. c. 61.

κατ' ὑπερθε c. gen. selten wie hier in temporaler Bedeutung (= πρότερον); in lokaler Bedeutung oben c. 5.

3. ἐπὶ δύο γενεὰς. ἐπὶ in gleicher Bedeutung wie c. 55 ἐπ' ἔτα τέσσαρα. Ganz wie hier VI 98.

νουσήσασα — στάσι. νουσεῖν wird öfter von Staaten gebraucht, die durch innere Zwistigkeiten (στάσι) heftig erschüttert sind.

ἐς τὰ μάλιστα wie VI 89, ohne ἐς II 147. Vgl. die ähnlichen adverbialen Wendungen ὥς ἐπὶ παν, ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ.

4. μέχρι οὐ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Präpositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung; ἐν ᾧ wäh- rend, ἐς δὲ od. μέχρι οὐ bis, ἐξ οὐ seit. Lokale Bedeutung hat ἐπ' οὐ wo c. 109.

κατήρτισαν. καταρτίζειν ist in der Bedeutung „in Ordnung bringen“ dem Attischen fremd. Wie hier c. 30. 106.

5. πάντων Ἑλλήνων ist Gen. partit., der zu τούτους gehört: „diese aus der Zahl aller Hellenen“.

29. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung c. 95. VI 108.

7. ὥρων γάρ, über γάρ s. z. c. 19.

9. ὅπως c. opt. öfter bei Her. = ὅτε, ὁκότε, in der Bedeutung einer unbestimmten Frequenz. Vgl. c. 63.

10. ἀνεστηκνίη = ἀναστάτῳ γενομένη (I 178). Eigentl. ist χώρα ἀνεστηκνία ein Land, das auf-
 standen, in Aufruhr und in-
 folgedessen verwüstet ist.

11. διεξελάσαντες, dafür oben διεξιόντες und διεξελθόντες.

12. τούτους „solche“.

τάχιστα κατέβησαν ἐς τὸ ἄστυ, ἄλλην ποιησάμενοι ἀπέδεξαν
 τούτους μὲν τὴν πόλιν νέμειν, τῶν εὖρον τοὺς ἀγροὺς εὖ ἐξε-
 γασμένους (δοκέειν γὰρ ἔφασαν καὶ τῶν δημοσίων οὕτω δὴ
 σφεας ἐπιμελήσεσθαι, ὥσπερ τῶν σφετέρων), τοὺς δὲ ἄλλους
 Μιλησίους τοὺς πρὶν στασιάζοντας τούτων ἔταξαν πείθεσθαι. 5
 80 Πάριοι μὲν νυν οὕτω Μιλησίους κατήρτισαν, τότε δὲ ἐκ τού-
 των τῶν πολιῶν ὧδε ἤρχετο κακὰ γίνεσθαι τῇ Ἰωνίῃ. ἐκ Νά-
 ξου ἔφυγον ἄνδρες τῶν παχέων ὑπὸ τοῦ δήμου, φυγόντες δὲ
 ἀπίκοντο ἐς Μίλητον. τῆς δὲ Μιλήτου ἐτύγχανε ἐπίτροπος
 ἔων Ἀρισταγόρης ὁ Μολπαγόρεω, γαμβρός τε ἔων καὶ ἀνεψιὸς 10
 Ἰστιαίου τοῦ Λυσαγόρεω, τὸν ὁ Δαρεῖος ἐν Σούσοισι κατεῖχε.
 ὁ γὰρ Ἰστιαῖος τύραννος ἦν Μιλήτου, καὶ ἐτύγχανε τοῦτον τὸν
 χρόνον ἔων ἐν Σούσοισι, ὅτε οἱ Νάξιοι ἦλθον, ξεῖνοι πρὶν
 ἐόντες τῷ Ἰστιαίῳ. ἀπικόμενοι δὲ οἱ Νάξιοι ἐς τὴν Μίλητον
 ἐδέοντο τοῦ Ἀρισταγόρεω, εἰ κως αὐτοῖσι παράσχοι δύναμιν 15
 τινα καὶ κατέλθοιεν ἐς τὴν ἑωντῶν. ὁ δὲ ἐπιλέξάμενος, ὥς,
 ἦν δι' ἑωντοῦ κατέλθωσι ἐς τὴν πόλιν, ἄρξει τῆς Νάξου, σκῆ-

1. ἀλίη gebraucht Her. öfter für ἐκκλησία (I 125).

ἀπέδεξαν, dafür u. 5 ἔταξαν. Wie hier c. 25.

3. τῶν δημοσίων. τὰ δημόσια die Angelegenheiten der Gemeinde.

5. τούτων πείθεσθαι. πείθεσθαι findet sich bei Her. außerdem nur noch an drei Stellen mit Genetiv verbunden (unattisch). Vgl. I 126 βουλομένοισι μὲν ἐμὲο πείθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μυρία ἀγαθὰ, ebenso V 33. VI 12, sonst mit Dativ wie ἐμοὶ πείθεο VIII 62.

30. Aristagoras' Unternehmung gegen Naxos (c. 30—35).

8. τῶν παχέων. Hier wie c. 77. VI 91. VII 156 sind οἱ παχέες die Aristokraten, eig. die Wohlgenährten.

ὁπὸ τοῦ δήμου. Nachdem die Tyrannis des Lygdamis (I 61. 64) durch die Spartaner gestürzt war, hatte sich der Adel von Naxos wieder der Herrschaft bemächtigt (522); er behauptete dieselbe gegen 20 Jahre, bis ihm das Regiment durch die Volkspartei entrissen wurde,

worauf die flüchtigen Oligarchen sich an Aristagoras und Artaphernes um Hilfe wandten (501).

9. ἐπίτροπος. Vgl. c. 106. πυνθάνομαι, Ἰστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας. Wie hier VII 170.

11. ἐν Σούσοισι κατεῖχε. S. c. 24. 25.

15. εἰ κως, weil bei ἐδέοντο der Begriff des Versuchsens vorschwebt; ähnlich VI 52.

παράσχοι καὶ κατέλθοιεν. Parataxis.

16. κατελθεῖν wie κατιέναι von der Rückkehr aus der Verbannung (vgl. c. 62). Vgl. unten κατάγειν domum revocare (VI 74).

ἐπιλέξάμενος. ἐπιλέγεσθαι öfter bei Her. „secum reputare“. Wie hier VI 9. 86. In anderer Bedeutung c. 14 (lesen) und VI 73 (sich auswählen).

17. σκῆψιν, πρόφασιν. Er benutzte die Gastfreundschaft des Histiaios mit den Naxiern als Vorwand, eine Flotte nach Naxos zu schicken, die angeblich dazu bestimmt war, den Oligarchen zu helfen, in der Tat aber Naxos unter-

- ψιν δὲ ποιεύμενος τὴν ξεινίην τὴν Ἰστιαίου, τόνδε σφι τὸν λόγον προσέφερε· Αὐτὸς μὲν ὑμῖν οὐ φερέγγυός εἰμι δύναμιν τοσαύτην παρασχεῖν ὥστε κατάγειν ἀκόντων τῶν τὴν πόλιν ἐχόντων Ναξίων· πυνθάνομαι γὰρ ὀκτακισχιλλὴν ἀσπίδα
 5 Ναξίοισι εἶναι καὶ πλοῖα μακρὰ πολλά· μηχανήσομαι δὲ πᾶσαν σπουδὴν ποιεύμενος· ἐπινοῶ δὲ τῇδε. Ἀρταφέρνης μοι τυγγάνει ἑὼν φίλος, ὁ δὲ Ἀρταφέρνης Ἰστάσπεος μὲν ἐστὶ παῖς, Δαρείου δὲ τοῦ βασιλέως ἀδελφεός, τῶν δ' ἐπιθαλασσίων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ ἄρχει πάντων, ἔχων στρατιὴν τε πολλὴν καὶ πολ-
 10 λὰς νέας. τοῦτον ὦν δοκέω τὸν ἄνδρα ποιήσειν τῶν ἂν χρητίζωμεν. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Νάξιοι προσέθεσαν τῷ Ἀρισταγόρῃ πρήσσειν τῇ δύναιτο ἄριστα, καὶ ὑπίσχεσθαι δῶρα ἐκέλευον καὶ δαπάνην τῇ στρατιῇ, ὥς αὐτοὶ διαλύσοντες, ἐλπιδας πολλὰς ἔχοντες, ὅταν ἐπιφανένωσι ἐς τὴν Νάξον, πάντα ποιή-
 15 σειν τοὺς Ναξίους τὰ ἂν αὐτοὶ κελεύωσι, ὥς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους νησιώτας· τῶν γὰρ νήσων τούτων τῶν Κυκλάδων οὐδεμία κω ἦν ὑπὸ Δαρείῳ. Ἀπικόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐς τὰς 31 Σάρδις λέγει πρὸς τὸν Ἀρταφέρνηα, ὥς Νάξος εἴη νήσος με-

werfen sollte. Für σκήψιν ποιεύμενος steht c. 102 σκηπτόμενος. Ähnliche Umschreibungen mit ποιεῖσθαι s. z. c. 49 (δαιταν ποιεῖσθαι = δαιτάν).

2. οὐ φερέγγυός εἰμι eig. „ich kann euch keine genügende Bürgschaft dafür geben“, daher so viel wie: ich kann euch nicht versprechen. Wie hier VII 49 (λιμὴν) φερέγγυος ἔσται διασῶσαι τὰς νέας.

3. κατάγειν, ὁμᾶς. Vgl. vor. S. z. 16 (κατέλθοιεν).

4. ἀσπίδα kollektiv. Vgl. Xen. Anab. I 7, 10 ἀσπίς μυρία καὶ τετρακοσία. Außer diesen 8000 Hopliten konnte Naxos mit dem Kontingent der von ihm abhängigen Inseln wie Paros, Andros u. a. (s. c. 31) noch viele Kriegsschiffe stellen. S. z. c. 28.

5. πλοῖα μακρὰ Kriegsschiffe.

6. σπουδὴν ποιεύμενος = σπουδάζων. Wie hier VII 205. S. o. 1 zu σκήψιν ποιεύμενος.

8. τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ. Die europäische Küste stand unter Otanes, dem Nachfolger des Megabazos (c. 25).

10. τῶν ἂν χρητίζωμεν. S. z. c. 20.

11. προσέθεσαν. προστιθέναι in gleicher Bedeutung III 62 Πρήξασπες, οὕτω μοι διεπρήξαο τό τοι προσέθηκα ἔργον.

13. ὥς c. partic. S. z. c. 11. ἐλπιδας πολλὰς ἔχοντες, ebenso c. 35. 36.

14. ἐπιφανένωσι ἐς. ἐς brachylogisch wie IV 10 μετὰ δὲ ἐβδόμῳ ἔτει φανῆναι ἐς Προκόννησον. S. z. c. 25 (ἐς τὸν ἔζων).

15. ὥς ὅfter bei Her. = οὕτω. τοὺς ἄλλους νησ. S. c. 31.

17. ὅπό c. dat. in ursprünglicher räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in der Verbindung ὅπό τινι εἶναι oder γίγνεσθαι (c. 96) oder ποιήσασθαι (c. 103).

31. 18. μεγάθει οὐ μεγάλη. Vgl. I 51 κρηττέρας δύο μεγάθει μέγαλους; dagegen μεγάθει μικροί II 74. Ähnlich νέας πλήθει πολυλάς VI 44. Naxos, die größte der Kykladen, ist 5 Q.-M. groß.

γάθει μὲν οὐ μεγάλη, ἄλλως δὲ καλή τε καὶ ἀγαθὴ καὶ ἀρχοῦ Ἰωνίης, χρήματα δὲ ἐνὶ πολλὰ καὶ ἀνδράποδα. Σὺ δὲ ὦν ἐπὶ ταύτην τὴν χωρὴν στρατηλάτεις, κατὰγων ἐς αὐτὴν τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς. καὶ τοὶ ταῦτα ποιήσαντι τοῦτο μὲν ἐστὶ ἐτοῖμα παρ' ἐμοὶ χρήματα μεγάλα πάρεξ τῶν ἀνασιμωμάτων τῇ στρα- 5 τῇ (ταῦτα μὲν γὰρ δίκαιον ἡμέας τοὺς ἄγοντας παρέχειν), τοῦτο δὲ νήσους βασιλεῖ προσκτήσασθαι αὐτὴν τε Νάξον καὶ τὰς ἐκ ταύτης ἡρημένους, Πάρον καὶ Ἄνδρον καὶ ἄλλας τὰς Κυκλάδας καλεομένας. ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμώμενος εὐπετέως ἐπιθῆ- σαι Εὐβοίῃ, νήσῳ μεγάλη τε καὶ εὐδαίμονι, οὐκ ἐλάσσονι 10 Κύπρου καὶ κάρτα εὐπετέϊ αἰρεθῆναι. ἀποχωρῶσι δὲ ἑκατὸν νέες ταύτας πάσας χειρώσασθαι. Ὁ δὲ ἀμείβετο αὐτὸν τοισίδε· Σὺ ἐς οἶκον τὸν βασιλέος ἐξηγητὴς γίνεαι προηγμάτων ἀγαθῶν, καὶ ταῦτα εὖ παραινέεις πάντα, πλὴν τῶν νεῶν τοῦ ἀριθμοῦ. ἀντὶ δὲ ἑκατὸν νεῶν διηκοσίαι τοὶ ἐτοῖμοι ἔδονται ἕκαστῳ 15 32 δέϊ δὲ τοῦτοισι καὶ αὐτὸν βασιλεῖα συνέπαινον γίνεσθαι. Ὁ μὲν δὴ Ἀρισταγόρης ὡς ταῦτα ἤκουσε, περιχαρὴς ἔων ἀπῆγε ἐς Μίλητον, ὃ δὲ Ἀρταφέρνης, ὡς οἱ πέμπαντι ἐς Σοῦσα καὶ ὑπερθέντι τὰ ἐκ τοῦ Ἀρισταγόρεω λεγόμενα συνέπαινος καὶ αὐτὸς Δαρειὸς ἐγένετο, παρεσκευάσατο μὲν διηκοσίας τριήρας, 20

1. ἀγαθὴ. Vgl. I 193 ἡ Βαβυλωνίη τὸν τῆς Δήμητρος καρπὸν οἷδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ, ὥστε ἐπὶ διηκοσία τὸ παράπαν ἀποδοῖ. Wie hier c. 49.

2. ἐνὶ = ἐνεστι; vgl. πάρα, μέτα. Wechsel von Optativ und Indik. auch c. 13.

3. κατὰγων. S. z. c. 30. τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς. Wir erwarteten τοὺς φυγάδας τοὺς ἐξ αὐτῆς; aber ἐξ αὐτῆς ohne τοὺς ist gesagt, als ob *φυγόντας* vorherginge.

4. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ s. z. c. 28.

5. ἀνασιμῶμα = δαπάνη (c. 29). Das Substantiv nur hier, das Verbum (*ἀνασιμῶν*) gebraucht Her. in der Bedeutung des attischen *ἀναλίσκειν* oft. Vgl. c. 34.

6. ταῦτα μὲν — παρέχειν. Ordne: δίκαιον (erg. ἐστὶ) ἡμέας τ. ἄγ. παρέχειν ταῦτα. Zu ταῦτα μὲν schwebt als Gegensatz vor: anderes

aber (die eben erwähnten *χρήματα μεγάλα*) geben wir dir zur Belohnung deiner Gefälligkeit. — τοὺς ἄγοντας als die Führer (der ganzen Unternehmung).

8. ἡρημένους. ἀρτᾶσθαι ἐκ „abhängig sein von“ noch I 125 ἐστὶ δὲ τάδε γένεα ἐξ ὧν ὅλλοι πάντες ἡρτάται, ebenso III 19. VI 109, also stets im Perf. pass.

9. ἐπιθῆσαι. ἐπιτίθεσθαι in gleicher Bedeutung VI 108 öfter.

10. εὐδαίμονι. S. z. c. 28.

11. εὐπετέϊ αἰρεθῆναι. Vgl. III 120 οὐ προσεκτήσαο Σάμον, ὥδε δὴ τι ἐοῦσαν εὐπετέα χειρωθῆναι ἀποχωρᾶσι, ἀποχωρᾶν genügen hier persönlich, aber III 38 unpersönlich konstruiert. Das Medium I 102. VIII 14.

13. ἐξηγητὴς hier qui (praeit) proponit; aber I 78 Zeichen- deuter.

32. 19. ὑπερθέντι. S. z. c. 24.

πολλὸν δὲ κάρτα ὅμιλον Περσέων τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, στρατηγὸν δὲ τούτων ἀπέδεξε Μεγαβάτην ἄνδρα Πέρσῃν τῶν Ἀχαιμενιδέων, ἑωντοῦ τε καὶ Δαρείου ἀνεψιόν, τοῦ Πανσανίης ὁ Κλεομβρότου Λακεδαιμόνιος, εἰ δὴ ἀληθὴς γέ ἐστι ὁ λόγος, ὅστερ' ἄνδρ' ἄνδρ' τούτων ἡρώδ' αὖτε, ἔρωτα σὺν τῇ Ἑλλάδος τύραννος γενέσθαι. ἀποδέξας δὲ Μεγαβάτην στρατηγὸν Ἀρταφέρνης ἀπέστειλε τὸν στρατὸν παρὰ τὸν Ἀρισταγόρην. Παραλαβὼν δὲ ὁ Μεγαβάτης ἐκ τῆς Μιλήτου τὸν 33 τε Ἀρισταγόρην καὶ τὴν Ἰάδα στρατιὴν καὶ τοὺς Ναξίους 10 ἔπλωε πρόφασιν ἐπ' Ἑλλησπόντον, ἐπεὶ τε δὲ ἐγένετο ἐν Χίῳ, ἔσχε τὰς νέας ἐς Καύκασα, ὡς ἐνθεῦτεν βορέη ἀνέμῳ ἐς τὴν Νάξον διαβάλοι. καὶ οὐ γὰρ ἔδεε τούτῳ τῷ στόλῳ Ναξίους

1. κάρτα verb. mit πολλόν. — τῶν ἄλλων συμμάχων. Wir erwarteten τῶν ἄλλων, τῶν συμμάχων; doch findet sich häufig ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo das letztere dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte (so namentlich oft bei Homer. Wir können ἄλλος in derartigen Fällen durch außerdem, andererseits übersetzen. Vgl. Hom. Odyss. II 411 μήτηρ δ' ἐμὴ οὐ τι πέπυσται Οὐδ' ἄλλα δμῶαί, μία δ' οἷη μῦθον ἔκουσεν. Wie hier I 193. 216. IV 59. 155. 179. VI 129.

2. ἀπέδεξε. c. 25 ist εἶναι hinzugefügt.

Μεγαβάτην. S. z. VII 11. 97.

5. ὅστερ' ἄνδρ' ἄνδρ' τούτων. τούτων hängt von dem Komparativbegriff ὅστερ' ab. Vgl. III 123 ὅστερον τούτων.

ἡρώδ' αὖτε. ἀρμόζεσθαι τινα γυναῖκα eigentl. sich eine Frau zum Weibe anpassen d. h. sich verloben, sich verheiraten mit. Wie hier c. 47. VI 65. Das Akt. ἀρμόζειν θυγατέρα τινί einem die Tochter verloben IX 108. Übrigens hielt Pausanias (vgl. den Brief des Paus. bei Thuk. I 128) um die Tochter des Königs (Xerxes) selbst an; er hatte in dieser Absicht von Byzanz aus mit Megabates, dem Satrapen von Phrygien, Unterhandlungen angeknüpft, die später durch

Artabazos endgiltig abgeschlossen wurden. Her. scheint geneigt, die Schuld des Pausan. zu bezweifeln (denn εἰ δὴ ἀληθὴς γέ ἐστι ὁ λόγος bezieht sich vorzugsweise auf ἔρωτα σὺν — γενέσθαι), während Thukydides den Paus. des Verrats für erwiesen hält.

33. 10. πρόφασιν vorgeblich. Dieser absolute Akkus. findet sich bei Thuk. VI 33 οἱ Ἀθηναῖοι πολλῇ στρατιᾷ ὤρμητο πρόφασιν μὲν Ἑγεστίων ξυμμαχία, τὸ δὲ ἀληθὲς Σικελίας ἐπιθυμία, aber auch schon bei Hom. II. XIX 262. Her. gebraucht sonst κατὰ πρόφασιν I 29. διὰ πρόφ. IV 145. VII 230. ἀπὸ προφασίος II 161.

ἐν in der Nähe von. Vgl. III 45 ἐπεὶ ἐγένοντο ἐν Καρπιάδῳ πλώοντες. Ähnlich unten c. 67.

11. Καύκασα ist sonst nicht weiter bekannt; wahrscheinlich war es ein Landungsplatz auf der Südseite der Insel.

βορέη ἀνέμῳ ist eine bei Her. sehr häufig vorkommende Verbindung. Vgl. über die Abundanz zu III 98.

12. καὶ ἀνέμῳ wie προῆμα τοῖονδε συννηεῖσθαι. Über das vorgeschobene γάρ s. z. c. 19.

ἔδεε. δεῖν wie χρῆναι gebraucht Her. von Bestimmungen des Schicksals u. des Orakels. Vgl. c. 92, 4. VI 64.

ἀπολέσθαι, πρήγμα τοιόνδε συνηνείχθη γενέσθαι· περιμόντος Μεγαβάτεω τὰς ἐπὶ τῶν νεῶν φυλακὰς ἐπὶ νεὸς Μυνδίας ἔτυχε οὐδείς φυλάσσω· ὁ δὲ δεινόν τι ποιησάμενος ἐκέλευσε τοὺς δορυφόρους ἐξευρόντας τὸν ἄρχοντα ταύτης τῆς νεός, τῷ οὐνομα ἦν Σκύλαξ, τοῦτον δῆσαι διὰ θαλαμῆς διελόντας τῆς 5 νεός κατὰ τοῦτο, ἔξω μὲν τὴν κεφαλὴν ποιεῦντας, ἔσω δὲ τὸ σῶμα. δεθέντος δὲ τοῦ Σκύλακος ἐξαγγέλλει τις τῷ Ἀρισταγόρῃ, ὅτι τὸν ξεινόν οἱ τὸν Μύνδιον Μεγαβάτης δῆσας λυμάνοιτο. ὁ δ' ἐλθὼν παραιτέτο τὸν Πέρσην, τυγχάνων δὲ οὐδενὸς τῶν ἐδέετο αὐτὸς ἐλθὼν ἔλυσε. πυθόμενος δὲ κάρτα δεινὸν ἐποίη- 10 σατο ὁ Μεγαβάτης, καὶ ἐσπέρχετο τῷ Ἀρισταγόρῃ. ὁ δὲ εἶπε· Σοὶ δὲ καὶ τούτοισι τοῖσι πρήγμασι τί ἐστι; οὐ σε ἀπέστειλε Ἀρταφέρνης ἐμέο πείθεσθαι καὶ πλῶειν τῇ ἂν ἐγὼ κελεύω; τί πολλὰ πρήσσεις; Ταῦτα εἶπε Ἀρισταγόρης. ὁ δὲ θυμωθεὶς τούτοισι, ὥς νῦν ἐγένετο, ἔπεμπε ἐς Νάξον πλοῖον ἄνδρας 15 φράσσοντας τοῖσι Ναξίοισι πάντα τὰ παρεόντα σφί περ πρήγματα.

84 Οἱ γὰρ ὧν Νάξιοι οὐδὲν πάντως προσεδέκοντο ἐπὶ σφέας τὸν στόλον τοῦτον ὀρμήσεσθαι. ἐπεὶ μέντοι ἐπύθοντο, αὐτίκα μὲν ἐσηνείκοντο τὰ ἐκ τῶν ἀργῶν ἐς τὸ τεῖχος, παρεσκευάσαντο

1. συνηνείχθη, att. συνέβη, auch VI 86; in gleicher Bedeutung findet sich oft das Aktiv *συνήνικε* (VI 23. 117).

2. Μυνδίας. Myndos war eine dorische Stadt an der karischen Küste, nordwestlich von Halikarnassos.

3. δεινόν τι ποιησάμενος = aegerrime (= δεινόν τι) ferens. S. z. c. 16.

5. Σκύλαξ. Über den Kasus s. z. c. 9.

διὰ θαλαμῆς διελόντας. Beachte die Kürze des Ausdrucks in διὰ θαλαμῆς. Die δορυφόροι sollten Skylax durch das Loch im Schiffsbord hindurchziehen (= διὰ θαλαμῆς) und so gleichsam teilen (διελόντας).

6. κατὰ τοῦτο ist modal zu fassen; es wird durch das folgende Partizip erklärt.

8. τὸν ξεινόν οἱ. οἱ Dativ des Besitzes für ἐαυτοῦ τὸν ξεινον suum ipsius hospitem (vgl. c. 94). Wie hier III 3 τῶν δὲ οἱ παίδων

τὸν πρεσβύτερον εἰπεῖν Καμβύσην. Ebenso unten c. 67. 92. VI 9. 41. 68.

9. παραιτέτο. Vgl. III 131 τοὺς Αἰγυπτίους ἡγερούς — μέλλοντας ἀνασκολοπιεσθαι βασιλεία παραιτησάμενος ἐρρύσατο ὁ Δημοκίδης.

10. δεινὸν ἐποίησατο ohne τι (s. oben 3). Wie hier c. 42 öfter.

11. ἐσπέρχετο. σπέρχεσθαι (= θυμοῦσθαι, s. unten θυμωθεὶς) bei Her. nur hier u. I 32. Doch περὶσπερχθεὶς VII 207.

12. τί ἐστι. Vgl. die ähnliche Wendung c. 84 Ende.

13. ἐμέο πείθεσθαι. S. z. c. 29.

τί πολλὰ πρήσσεις; πολλὰ πρήσσειν = πολυπραγμαίνειν eig. vielerlei unternehmen, meist in tadelndem Sinne, sich in vielerlei Angelegenheiten mengen, die einen nichts angehen. Vgl. πολυπράγμων.

84. 17. οὐδὲν πάντως. S. z. c. 65. προσεδέκοντο. προσδέκεσθαι mit Akk. c. Inf. auch VIII 130.

19. ἐσηνείκοντο. Ähnliche (un-

δὲ ὡς πολιορκησόμενοι, καὶ σῖτα καὶ ποτὰ ἐς τὸ τείχος ἐσάξαντο. καὶ οὗτοι μὲν παρεσκευάδατο ὡς παρεσόμενον σφι πολέμον, οἱ δ' ἐπέιτε διέβαλον ἐκ τῆς Χίου τὰς νέας ἐς τὴν Νάξον, πρὸς πεφραγμένους προσεφέροντο καὶ ἐπολιόρκειον μῆνας τέσ-
 5 σερας. ὡς δὲ τὰ τε ἔχοντες ἤλθον χρήματα οἱ Πέρσαι, ταῦτα καταδεδαπάνητό σφι, καὶ αὐτῶ τῷ Ἀρισταγόρῃ προσαναισί-
 μωτο πολλά, τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἡ πολιορκία, ἐνθαῦτα τέλ-
 χεα τοῖσι φυγάσι τῶν Ναξίων οἰκοδομήσαντες ἀπαλλάσσοντο
 10 τὴν ὑπόσχεσιν τῷ Ἀρταφέρνηϊ ἐκκληρῶσαι. ἅμα δὲ ἐπῆλξε μιν
 ἡ δαπάνη τῆς στρατιῆς ἀπαιτομένη, ἀρρώδεε τε τοῦ στρατοῦ
 πρήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτῃ διαβεβλημένος, ἐδόκει τε τὴν

attische) Formen von φέρω vgl. I 57. 73. 74. 84. 91 u. unten c. 47.

τὰ ἐκ τῶν ἀγγρῶν. Gewöhnlich wird ἐκ (auch ἀπό), wenn es wie hier zur Umschreibung dient, mit einem Verbum der Bewegung verbunden; wie hier c. 36. Vgl. II 18 οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρέης πόλιος = ἔπεμψαν. Mit ἀπό VI 22: οἱ ἀπὸ Σικελίης πέμποντες. Ähnlich VI 46 ἐκ μὲν γε τῶν ἐκ Σκάντης Τλησ τῶν μετᾶλλων ὀγδώκοντα τά-
 λαντα προσήϊε. Vgl. oben c. 12.

1. πολιορκησόμενοι. Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. c. 35. ἐσάξαντο, ion. Aor. I med. von ἐσάγειν. Vgl. I 190. VIII 80.

2. παρεσκευάδατο. Attisch? Vgl. die Formen ἀγωνίδεται, βεβ-
 λέεται τιθένται. Die Verwandlung des ν in α findet überall da statt, wo die Endungen ται u. το unmittelbar an den Stamm treten; so auch in den Optativendungen auf οἶατο, αἶατο, wie βουλοῖατο, τισαῖατο u. a.

4. προσεφέροντο. προσφέρεσθαι vom feindlichen Angriff auch c. 109.

6. σφι. Dativ beim Passiv (= ὅπό mit Genet.), ebenso αὐτῶ τῷ Ἀρισταγόρῃ.

προσαναισίμωτο. Beachte πρὸς. Über das Verbum s. z. c. 31.

7. τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἡ πολ. τοῦ πλεῦνός ist mit Beziehung auf προσαναισίμωτο πολλά gesagt. Aristagoras hatte schon viele Kosten aufgewandt, allein es be-

durfte noch des größern Theils vom aufzuwendenden Kostenaufwand (= τοῦ πλεῦνός). Es ist also τοῦ πλεῦνός kurz gesagt für τοῦ προσαναισιμοῦσθαι τὸ πλεῦν. Vgl. die ähnliche Stelle IV 43 περὶσας θάλασσαν πολλὴν ἐν πολλοῖσι μῆσι, ἐπεῖτε τοῦ πλεῦνός αἰεὶ ἔδεε, ἀποστρέψας ἀπέπλωε ἐς Αἴγυπτον, wo ebenfalls τοῦ πλεῦνός kurz gesagt ist für τοῦ περῆσαι τὸ πλεῦν (= τὴν πλέω θάλασσαν).

35. Aristagorassinnt auf Abfall. Botschaft des Histiaios.

9. οὐκ εἶχε — ἐκκληρῶσαι. ἔχω mit Infin. heißt „ich bin imstande, kann“. Wie hier unt. οὐκ εἶχε σημῆναι. Vgl. VI 14.

11. ἀρρώδεε. Attisch? Bei den Verben von eigentümlich ionischer Form wie ἀγινέω, ἀμείβωμαι, ἀναισιμῶ, ἀρρωδέω, ἔργω, ἐσθῶ, ὀρτάζω und einigen anderen fehlt das Augm. temporale im Dial. des Herodot.

ἡ δαπάνη — ἀπαιτομένη. Der Hauptbegriff liegt im Participium. Vgl. II 121 ὁ νέκυσ ἐκκεκλημένος.

τοῦ στρατοῦ πρήξαντος — καὶ διαβεβλημένος. So schließen sich öfter im Kasus verschiedene Participien aneinander an. Ähnlich c. 39. 126. VI 46. 61. 94. Vgl. III 127 ἐκ μὲν δὴ τῆς ἰσθμῆς στρατὸν ἐπ' αὐτόν οὐκ ἐδόκει πέμπειν ἅτε οἱ οἰδεόντων τῶν περημάτων, καὶ νεοσσι ἔχων τὴν ἀρχήν.

12. διαβεβλημένος in passiver

βασιλιῆτην τῆς Μιλήτου ἀπαιρεθῆσεσθαι. ἀρρωδεῶν δὲ τούτων ἕκαστα ἐβουλευέτο ἀπόστασιν. συνέπιπτε γὰρ καὶ τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλὴν ἀπὶχθαι ἐκ Σούσων παρὰ Ἰστιαίου, σημαίνοντα ἀπίσταςθαι Ἀρισταγόρῃ ἀπὸ βασιλέος. ὁ γὰρ Ἰστιαῖος βουλόμενος τῷ Ἀρισταγόρῃ σημῆναι ἀποστῆναι ἄλλως 5 μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἀσφαλῶς σημῆναι ὥστε φυλασσομένων τῶν ὁδῶν, ὁ δὲ τῶν δούλων τὸν πιστότατον ἀποξυρῆσας τὴν κεφαλὴν ἐστιξε καὶ ἀνέμεινε ἀναφῦναι τὰς τρίχας. ὥς δὲ ἀνέφυσαν τάχιστα, ἀπέπεμπε ἐς Μίλητον ἐντειλάμενος αὐτῷ ἄλλο μὲν οὐδέν, ἐπεὰν δὲ ἀπύκῃται ἐς Μίλητον, κελεύειν Ἀρισταγόρην 10 ξυρῆσαντά μιν τὰς τρίχας κατιδέσθαι ἐς τὴν κεφαλὴν· τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε, ὥς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ἀποστασιν. ταῦτα δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐποίει συμφορὴν ποιεύμενος μεγάλῃν τὴν ἑαυτοῦ κατοχὴν τὴν ἐν Σούσοισι· ἀποστάσιος ὢν 15 γινομένης πολλὰς εἶχε ἐλπίδας μετῆσεσθαι ἐπὶ θάλασσαν, μὴ

Bedeutung = exosus. Wie hier I 118 καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος οὐκ ἐν ἑλαφρῷ ἐποιεῦμην; in gleicher Bedeutung steht VI 65 der Aor. I Κλειομένην διεβλήθη (= war verfeindet) ὁ Δημάρετος.

2. συνέπιπτε — ἀπύκῃται. συμπίπτειν vom zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten, mit Infin. wie hier I 139, mit Partic. c. 36, mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν) VIII 15. Anders VI 18, wo συμπεσεῖν vom Zusammentreffen oder Übereinstimmen im Inhalt gebraucht ist.

τόν. Der Artikel dient öfter dazu, antizipierend auf eine erst im folgenden zu gebende Erläuterung hinzuweisen. Wie hier c. 51. 72.

4. σημαίνοντα. In dem Verbum liegt eine Aufforderung. Bei den Verben dieser Bedeutung kann das Objekt sowohl ein Infin. als ein Akkus. sein (so unten Z. 12 τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε ἀπόστασιν).

6. εἶχε — σημήναι. S. z. c. 35 (οὐκ εἶχε — ἐκπληρῶσαι) ὥστε mit Partic. S. z. c. 11.

φυλασσομένων. Auf den wichtigsten Punkten der durch das ganze persische Reich führenden Heerstraßen waren Kastelle errichtet

und Wachtposten aufgestellt. Vgl. c. 52. 53. Zum ganzen Satz vgl. I 123 βουλόμενος ὁ Ἀρπαγὸς τῷ Κύρῳ δηλῶσαι τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἄτε τῶν ὁδῶν φυλασσομένων, ὁ δὲ ἐπιτεχνᾷται τοιούτους.

7. ὁ δέ. S. z. σὺν δέ c. 24.

τὸν πιστότατον gehört zu ἀποξυρῆσας (sc. τὰς τρίχας, s. unten 11), τὴν κεφαλὴν ἐστιξε; vgl. oben 2 τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλὴν.

8. ἀνέμεινε. ἀναμένειν mit Akk. c. Infin. auch VIII 15 οἱ στρατηγοὶ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἕλληνας ἄρξαι μάχης.

ὥς — τάχιστα. S. z. c. 11.

13. συμφορὴν ποιεύμενος. S. z. c. 5.

15. πολλὰς εἶχε ἐλπίδας, ebenso c. 30. 36.

μετῆσεσθαι. Fut. med. in passiver Bedeutung wie c. 34 πολιορκησόμενοι, VI 19 ἐξανδραποδιεῦνται, VI 11 ἐλασώσεσθαι.

μὴ und δέ pflegen schon wegen des Unterschiedes von μὴδέ, durch das Wort, auf welches die Negation bezieht, voneinander getrennt zu werden; dasselbe gilt von οὐ δέ. Wie hier VII 149.

δὲ νεώτερόν τι ποιεύσης τῆς Μιλήτου οὐδαμὰ ἐς αὐτὴν ἤξειν
ἔτι ἐλογίζετο.

Ἰστιαῖος μὲν νυν ταῦτα διανοούμενος ἀπέπεμπε τὸν ἄγγε- 36
λον, Ἀρισταγόρῃ δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα
5 συνελθόντα. ἐβουλευέτο ὦν μετὰ τῶν στασιωτῶν, ἐκφήνας
τὴν τε ἑωυτοῦ γνώμην καὶ τὰ παρὰ τοῦ Ἰστιαίου ἀπιγμένα.
οἱ μὲν δὴ ἄλλοι πάντες γνώμην κατὰ τὸντὸ ἐξεφέροντο, κε-
λεύοντες ἀπίστασθαι, Ἐκαταῖος δὲ ὁ λογοποιὸς πρῶτα μὲν οὐκ
ἔα πόλεμον βασιλεῖ τῶν Περσέων ἀναιρέεσθαι, καταλέγων τὰ
10 τε ἔθνεα πάντα, τῶν ἤρχε Δαρεῖος, καὶ τὴν δύναμιν αὐτοῦ,
ἐπεῖτε δὲ οὐκ ἔπειθε, δεύτερα συνεβούλευε ποιεῖν, ὥπως ναυ-
κρατέες τῆς θαλάσσης ἔσονται. ἄλλως μὲν νυν οὐδαμῶς ἔφη
λέγων ἐνορᾶν ἐσόμενον τοῦτο (ἐπίστασθαι γὰρ τὴν δύναμιν
τὴν Μιλησίων ἐοῦσαν ἀσθενέα), εἰ δὲ τὰ χρήματα κατααιρε-
15 θείη τὰ ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ ἐν Βραγχίδῃσι, τὰ Κροῖσος ὁ Ἀνδὸς

1. νεώτερόν τι ποιεῖν. Über die Bedeutung s. z. c. 19.

οὐδαμὰ eigentl. Neutrum plur. von οὐδαμὸς in adverbialer Bedeutung: auf keinerlei Weise. In anderer Bedeutung VI 86, 1.

2. ἔτι verb. mit οὐδαμὰ.

36. Abfall des Aristagoras und der Ioner.

4. συνέπιπτε. συμπίπτειν c. partic. S. z. c. 35.

τοῦ αὐτοῦ χρόνου. Derselbe temporale Genetiv II 47. Vgl. III 61 τοῦ λοιποῦ, II 128 χρόνου τοσούτου eig. im Verlauf von so viel Zeit.

6. γνώμην ἐκφέρεσθαι, auch VIII 68. Häufiger γνώμην ἀποδείκνυσθαι od. ἀποφαίνεσθαι (VIII 49, 108).

8. Ἐκαταῖος ὁ λογοποιός. Der Logograph Hekataios von Milet, ein Vorgänger Herodots auf dem Gebiete der Historiographie, lebte 550—476 vor Chr. Näheres über ihn gibt die Einleitung Bd. I S. 5.

οὐκ ἔα dissuadebat. Wie hier II 30. IV 164. V. 82. 96. VI 109.

9. βασιλεῖ. Der Dativ bei πόλεμον ἀναιρέεσθαι wie bei den Verben des Widerstrebens und

Kämpfens, z. B. ἐναντιοῦσθαι, συνάπτειν, ἀγωνίζεσθαι, πολεμεῖν u. a.

ἀναιρέεσθαι in ähnlicher Bedeutung VI 29. 108.

11. ὥπως — ἔσονται. Es ist der Modus der direkten Rede beibehalten (ποιεῖτε, ὥπως — ἔσεσθε). Repraesentatio. ὥπως hier in ursprünglicher modaler Bedeutung (= quo modo). S. z. c. 24.

ναυκρατέες. ναυκράτης nur hier, ναυκράτορες VI 9. Für ναυκρατέες τῆς θαλάσσης steht θαλασσοκράτορες c. 87.

12. ἔφη λέγων. S. z. c. 18.

13. ἐνορᾶν, αὐτοῖς. Vgl. I 170 μένουσι δὲ σφι ἐν τῇ Ἰωνίῃ οὐκ ἔφη ἐνορᾶν ἐλευθερίην ἐπὶ ἐσμένῃ; ähnlich I 123. III 53. VIII 140.

14. καταίρειν wegnehmen, auch VI 41. In erster Bedeutung „herunternehmen“ c. 114. In übertragener c. 46. 111. VI 129.

15. τὰ ἐκ. Über die Umschreibung s. z. c. 34.

ἐν Βραγχίδῃσι. Das Branchidengeschlecht versah den Priesterdienst in dem berühmten Heiligtum des didymaischen Apollo, das in der Nähe von Milet lag. Vgl. I 46 διέπεμψε (Κροῖσος) ἄλλους ἄλλῃ, τοὺς μὲν ἐς Δελφοὺς ἵέναι, τοὺς

ἀνέθηκε, πολλὰς εἶχε ἐλπίδας ἐπικρατήσῃ τῆς θαλάσσης, καὶ οὕτω αὐτοὺς τε ἔξιν χρήμασι χρᾶσθαι καὶ τοὺς πολεμίους οὐ συλῆσειν αὐτά. τὰ δὲ χρήματα ἦν ταῦτα μεγάλα, ὥς δεδήλωται μοι ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων. αὕτη μὲν δὴ οὐκ ἐνίκα ἡ γνώμη, ἐδόκεε δὲ ὅμως ἀπίστασθαι, ἓνα τε αὐτῶν ὅ
 87 πλώσαντα ἐς Μυοῦντα ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἀπὸ τῆς Νάξου ἀπελθόν, ἐὼν ἐνθαῦτα, συλλαμβάνειν πειράσθαι τοὺς ἐπὶ τῶν
 νεῶν ἐπιπλῶντας στρατηγούς. Ἀποπεμφθέντος δὲ Ἰητραγό-
 ρεω κατ' αὐτὸ τοῦτο καὶ συλλαβόντος δόλῳ Ὀλλιατον Ἰβανώ-
 λιος Μυλασέα καὶ Ἰστιαῖον Τύμνεω Τερμερέα καὶ Κῶν Ἐρξ- 10
 ἀνδρου, τῷ Δαρείῳ Μυτιλήνην ἐδώρησατο, καὶ Ἀρισταγό-
 ρην Ἡρακλείδῳ Κυμαῖον καὶ ἄλλους συγνοὺς, οὕτω δὴ ἐκ
 τοῦ ἐμφανέος ὁ Ἀρισταγόρης ἀπεστήκει, πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ
 μηχανώμενος. καὶ πρῶτα μὲν λόγῳ μετεῖς τὴν τυρρανίδα
 ἰσονομίην ἐποίει τῇ Μιλήτῳ, ὥς ἂν ἐκόντες αὐτῷ οἱ Μιλή- 15

δὲ ἐς Λαδώνην· οἱ δὲ τινες ἐπέμ-
 ποντο — τῆς Μιλήτης ἐς Βραγχί-
 δας. Vgl. VI 19.

2. ἔξιν. ἔχειν mit Infin. wie
 c. 35 Anf.

3. συλῆσειν. Zur Sache vgl.
 VI 19.

4. ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων.
 Vgl. I 50. 92.

6. ἐς Μυοῦντα. Myus, eine
 ziemlich bedeutende Stadt Kariens,
 lag in dieser Zeit noch an einer
 kleinen Meeresbucht, in welche der
 Maiandros mündete. Die Gestal-
 tung der dortigen Küste wechselte
 bereits im Altertum; schon zu
 Strabos Zeit lag Myus 30 Stadien
 vom Meere entfernt.

τὸ στρατόπεδον wird auch von
 der Flotte gesagt. Vgl. c. 112 und
 VII 236.

37. 9. κατ' αὐτὸ τοῦτο, dafür
 c. 23 ἐπ' αὐτὸ τοῦτο.

10. Μυλασέα. Mylasa (j. Mil-
 lesse) war eine große und schöne
 Stadt im Innern Kariens. Vgl. I 42.
 Ἰστιαῖον. S. VII 98.

Τερμερέα. Termera, eine kleine
 dorische Stadt an dem gleichnamigen
 Vorgebirge Kariens.

Κῶν Ἐρξάνδρου. Über ihn
 s. z. c. 11.

11. Ἀρισταγόρην, noch erwähnt
 IV 139. Es gab drei Männer dieses
 Namens. Der erste war aus Kyzi-
 kos (IV 138), der zweite aus Kyme
 (IV 138), der dritte aus Milet (V
 37. 38).

12. Κυμαῖον. Kyme, die wich-
 tigste äolische Stadt in Klein-
 asien am kymäischen Busen, be-
 kannt durch ihren sicheren Hafen,
 in welchem die geschlagene Flotte
 des Xerxes nach der Schlacht bei
 Salamis überwinterte (VIII 130).

ἐκ τοῦ ἐμφανέος. Die sub-
 stantivierten Neutra von Adjektiven
 erhalten öfter in Verbindung mit
 Präpositionen adverbiale Be-
 deutung. Wie hier noch I 205.
 IV 120. VII 205. Vgl. ἐκ τοῦ φανε-
 ροῦ (= φανερώς) c. 96. ἐξ ἀπροσ-
 δοκήτου I 191. ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου
 II 66.

13. ἐπὶ c. dat. deutet namentlich
 bei persönlichen Begriffen die Ab-
 sicht zu schaden an. Vgl. III 71
 ἢ καὶ σπουδῇ ὥς συστήσω ἐπὶ τῷ μά-
 γῳ θάνατον. Ebenso unter c. 62.

14. λόγῳ μετεῖς. λόγῳ, über den
 zu ergänzenden Gegensatz s. z. c. 20.

15. ἰσονομίην (vgl. III 80) ist die
 politische Freiheit und Gleich-
 heit aller im Staate und vor

οιοι συναπιστάτατο, μετὰ δὲ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ τὸ αὐτὸ τοῦτο ἐποίει, τοὺς μὲν ἐξελαύνων τῶν τυράννων, τοὺς δ' ἔλαβε τυράννους ἀπὸ τῶν νεῶν τῶν συμπλωσασέων ἐπὶ Νάξον, τοὺς δὲ φίλα βουλόμενος ποιεῖσθαι τῇσι πόλισι ἐξεδίδου, ἄλ-
 5 λον ἐς ἄλλην πόλιν παραδιδούς, ὅθεν εἴη ἕκαστος. Κῶν μὲν 38
 νυν Μυτιληναῖοι ἐπεῖτε τάχιστα παρέλαβον, ἐξαγαγόντες κατέ-
 ἔλευσαν, Κυμαῖοι δὲ τὸν σφέτερον αὐτῶν ἀπῆκαν· ὥς δὲ καὶ
 ἄλλοι οἱ πλεῖνες ἀπῆσαν. τυράννων μὲν νυν κατὰπανσις ἐγέ-
 10 νετο ἀνὰ τὰς πόλιας, Ἀρισταγόρης δὲ ὁ Μιλήσιος ὡς τοὺς τυ-
 ράννους κατέπανσε, στρατηγὸς ἐν ἑκάστῃ τῶν πολλῶν κελεύ-
 σας ἑκάστους καταστῆσαι, δεύτερα αὐτὸς ἐς Λακεδαίμονα τρι-
 ῆρεϊ ἀπόστολος ἐγίνετο· ἔδεε γὰρ δὴ συμμαχίης τινός οἱ μεγά-
 λης ἐξευρεθῆναι.

Τῆς δὲ Σπάρτης Ἀναξανδρίδης μὲν ὁ Λέοντος οὐκέτι 39
 15 περιεὼν ἐβασίλευε, ἀλλὰ ἐτετελευτήκει, Κλεομένης δὲ ὁ Ἀναξ-

dem Gesetz. Vgl. z. c. 78 (ισηγορίη).

ὡς ἂν = ὅπως ἂν, auch I 75. VII 176. IX 22. 51. Über ἂν s. z. c. 98.

2. τοὺς δὲ wieder aufgenommen durch τούτους δὲ; in τοὺς δὲ ist τοὺς Relativ.

4. φίλα ποιεῖσθαι (= χαρίζεσθαι) auch II 152 ὁ δὲ μαθὼν τὸ χρηστήριον ἐπιτελούμενον φίλα τε τοῖσι Ἰωσὶ καὶ Κερσοῖ ποιεῖται.

ἐξεδίδου. Übergang vom Partizip (ἐλαύνων) zum Verb. finit. Das letztere ist gewählt, um eine Häufung von Partizipien zu vermeiden.

5. ὅθεν εἴη, Opt. in frequentativer Bedeutung.

38. 7. τὸν σφέτερον, τύραννον. Zu σφέτερος tritt verstärkend häufig αὐτῶν hinzu.

9. ἀνὰ zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung; ebenso c. 102 Ende. Öfter.

10. κατέπανσε. S. z. VI 43. στρατηγός. στρατηγοὶ hießen in einigen griechischen Staaten (z. B. auf der Insel Andros) die ersten obrigkeitlichen Beamten, welche die höchste Militär- und Zivilgewalt ausübten.

11. δεύτερα darauf, vgl. πρώτα, τρίτα. Dieser Plural findet sich oft bei Her., selten nur bei Attikern. Wie hier c. 36.

ἐς Λακεδ. ἀπόστολος ἐγίνετο. ἀπόστολος ἐγίνετο ἐς, weil ἀπόστ. ἐγίνετο so viel ist wie ἀπεστέλλετο. Vgl. I 21 ὁ μὲν δὴ ἀπόστολος ἦν (= ἀπεσταλμένος ἦν) ἐς Μίλητον. Ähnlich gedacht ist VI 57 θεοπρόποι ἐς Δελφούς.

12. ἔδεε γὰρ κτέ. Durch eine Art Antizipation ist das Subjekt des Infin. ἐξευρεθῆναι zu dem diesen regierenden Hauptverbum ἔδεε konstruiert. Eigentlich erwarteten wir: ἔδεε γὰρ δὴ συμμαχίην τινὰ οἱ μεγάλην ἐξευρεθῆναι. Statt dessen ist das Subjekt des Infin. an ἔδεε angeschlossen und der Infin. erläuternd locker angefügt. S. z. c. 20.

39. Aristagoras sucht Hilfe in Griechenland (c. 39—97). Aristagoras in Sparta (499 v. Chr.). Anaxandridas und seine Söhne: Kleomenes, Dorieus, Leonidas.

14. Anaxandridas tritt die Regierung um 570 an (vgl. I 67); ihm folgte Kleomenes (520—491). οὐκέτι gehört auch zu ἐβασίλευε.

ανδρίδω εἶχε τὴν βασιλῆτην, οὐ κατ' ἀνδραγαθίην σχών, ἀλλὰ κατὰ γένος. Ἀναξανδρίδῃ γὰρ ἔχοντι γυναικα ἀδελφεῖς ἑωυτοῦ θυγατέρα καὶ ἐούσης ταύτης οἱ καταδυμῆς παῖδες οὐκ ἐγίνοντο. τούτου δὲ τοιούτου ἐόντος οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπικαλεσάμενοι αὐτόν· Εἰ τοι σύ γε σεαυτοῦ μὴ προορᾷς, ἀλλ' ἡμῖν 5 τοῦτό ἐστι οὐ περιοπιέον, γένος τὸ Εὐρύσθενεος γενέσθαι ἐξέτηλον. σύ νυν τὴν μὲν ἔχεις γυναικα, ἐπέλτε τοι οὐ τίκτει, ἔξεο, ἄλλην δὲ γῆμον· καὶ ποιῶν ταῦτα Σπαρτιήτησι ἀδήσεις. Ὁ δ' ἀμείβετο φᾶς τούτων οὐδέτερα ποιήσιν, ἐκείνους τε οὐ καλῶς συμβουλευεῖν παραινέοντας, τὴν ἔχει γυναικα, ἐοῦσαν 10 ἀναμάρτητον ἑωυτῷ, ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἐσαγαγέσθαι, οὐδέ 40 σφι πείσεσθαι. Πρὸς ταῦτα οἱ ἔφοροι καὶ οἱ γέροντες βουλευσάμενοι προσέφερον Ἀναξανδρίδῃ τάδε· Ἐπεὶ τοίνυν περιεχόμενόν σε ὀρῶμεν τῆς ἔχεις γυναικός, σὺ δὲ ταῦτα ποιεῖ, καὶ

1. εἶχε — σχών. ἔχον heißt: ich erhielt.

2. ἔχοντι — καὶ ἐούσης. Ähnliche Verbindungen im Kasus verschiedener Partizipien s. z. c. 35.

3. καταδυμῆς. καταθύμους bei Her. nur hier u. IX 45 Μαροδνίῳ τὰ σφάγια οὐ δύνανται καταθύμια γενέσθαι.

4. ἐπικαλεσάμενοι. Die Ephoren hatten als höchste Vertreter des Volkes die Zensur über alle Bürger und alle Magistrate und konnten selbst die Könige zur Rechenschaft ziehen.

5. ἀλλὰ (= tamen). Vgl. II 172 εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ' ἐν τῷ παρῶντι εἶναι αὐτῶν βασιλεύς. Ebenso IV 120.

7. ἐξέτηλον (von ἐξίεναι), nur noch I 1 und an beiden Stellen mit γενέσθαι.

ἐπέλτε kausal wie c. 18.

8. ἔξεο att. ἔξου. Vgl. c. 40 γυναικός μὲν τῆς ἔχεις οὐ προσδεόμεθ' ἀ σεν τῆς ἐξέσιος. Vgl. unten 11 ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἐσαγαγέσθαι.

9. ἀμείβετο φᾶς. S. z. c. 18. οὐδέτερα. Manche Plurale von Pronominaladjektiven wie ταῦτα, τάδε, οὐδέτερα οὐδαμα, auch πρῶτα, δεύτερα usw. erscheinen

fast völlig als Singulare. Vgl. c. 82. VI 86.

11. ἀναμάρτητον ἑωυτῷ. Zum Dativ vgl. II. XXIII 595 δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός. Hes. oper. 827 ἀναιτιος ἀθανάτοισιν.

ἐσαγαγέσθαι sibi uxorem ducere auch VI 63. Zur Bedeutung der Präpos. vgl. VI 69 ὧς με ἡγάγετο Ἀρίστων ἐς ἑωυτοῦ. Das einfache ἄγεσθαι in gleicher Bedeutung c. 16. 92. VI 63. 69. Das Aktiv ἐσάγειν c. 40.

οὐδέ wo wir καὶ οὐ erwarteten. S. z. c. 19.

40. 12. πρὸς findet sich in der Bedeutung „in Bezug auf“ oft mit ταῦτα verbunden, z. B. unten c. 124. Oft streift diese Bedeutung an die kausale an, wie c. 9. Vgl. II 54. 66. III 127. VI 82.

13. περιέχεσθαι c. gen. eig. etwas rings umfassen d. h. sich fest an etwas halten, fest an etwas (jemandem) hangen. Wie hier III 53 Περίανδρος δὲ περιεχόμενος τοῦ νεηνίω δεύτερα ἀπέστειλε τὴν ἀδελφην.

14. σὺ δέ. δέ in apodosis läßt anakoluthisch den Nachsatz als einen adversativ beigeordneten Satz des Vordersatzes erscheinen, hebt aber den Gedanken des logischen

μὴ ἀντίβαινε τούτοισι, ἵνα μὴ τι ἄλλοιον περὶ σεῦ Σπαρτι-
ται βουλευσῶνται. γυναικὸς μὲν τῆς ἔχεις οὐ προσδεσμεθᾶ
σευ τῆς ἐξέσιος, σὺ δὲ ταύτῃ τε πάντα, ὅσα νῦν παρέχεις,
πάρεχε, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτῃ ἐσάγαγε γυναῖκα τεκνοποιούν.
5 ταυτὰ κη λεγόντων συνεχώρησε ὁ Ἀναξανδρίδης, μετὰ δὲ γυ-
ναῖκας ἔχων δύο διξὰς ἰστίας οἶκεε, ποιῶν οὐδαμῶς Σπαρ-
τιητικά. Χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος ἡ ἐσύστερον ἐπελ- 41
θοῦσα γυνὴ τίκτει τὸν δὴ Κλεομένηεα τοῦτον. καὶ αὕτη τε
ἐπεδρον βασιλέα Σπαρτιήτησι ἀπέφαινε, καὶ ἡ προτέρη γυνὴ
10 τὸν πρότερον χρόνον ἄτοκος ἐοῦσα τότε κῶς ἐκύνσε, συντυχλῇ
ταύτῃ χρησαμένη. ἔχουσιν δὲ αὐτὴν ἀληθεῖ λόγῳ οἱ τῆς ἐπελ-

Nachsatzes nachdrücklich hervor. So findet sich namentlich σὺ δὲ häufig in der Anrede bei Ermahnungen und Aufforderungen. Ganz wie hier (nach ἐπελ τοῖνυν) I 112 ἐπελ τοῖνυν οὐ δύναιμαί σε πελθεῖν μὴ ἐκθεῖναι (τὸν παῖδα), σὺ δὲ ὥδε ποίησον. Ebenso VII 51. 159.

1. ἄλλοιον euphemistisch für κακόν.

2. γυναικὸς abhängig von τῆς ἐξέσιος.

προσδέεσθαι. προσδέεσθαι ohne wesentlichen Unterschied vom einfachen δέεσθαι auch VI 35. 41. 100. Mit doppeltem Genetiv wie hier verbunden VIII 144 οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκείνος ἡμῶν προσεδέετο. Vgl. III 157.

3. ἐξέσιος. Zur Stellung der Genetive vgl. I 2 τοὺς δὲ ὑποκρίνασθαι, ὡς οὐδὲ ἐκεῖνοι Ἰοῦς τῆς Ἀργείης ἔδοσαν σφι δίκας τῆς ἀργείης.

σὺ δέ. S. z. c. 24.

4. ἐσάγαγε. S. z. ἐσάγεσθαι vor. S. 11.

5. λεγόντων, αὐτῶν. Der Subjekts-genetiv ist öfter bei den Partizipien zu ergänzen. Vgl. c. 78. VI 113.

6. διξός u. τριξός gebraucht Her. für δισσός u. τρισσός.

ἰστὴ eig. Feuerstelle, dann so viel wie Haushaltung od. Familie; vgl. VI 86.

ἰστίας οἰκέειν erkläre nach οἰκίας οἰκέειν. S. z. c. 22. Zur Sache vgl. Pausan. III 3, 7 μόνος

(Ἀναξανδρίδης) γυναῖκας τε δύο ἅμα ἔσχεν καὶ οἰκίας δύο ἅμα ὅκησε.

Σπαρτιητικά. Bigamie war nicht nur bei den Spartanern, sondern überhaupt bei allen Hellenen verboten.

41. 7. χρόνου — διελθόντος. Vgl. die ähnl. Wendungen χρόνον περιμόντος IV 155, χρ. προβαίνοντος (c. 58), προϊόντος (IV 64), διεξιθόντος (VI 86, 2) und folg. S. 3 χρόνον συντάμνοντος, wobei eigentlich τὴν ὁδὸν zu ergänzen ist.

8. τίκτει, Präsens histor. wie c. 27 τελευτᾷ. Wie hier VI 63.

δὴ weist auf c. 39 zurück.

καὶ αὕτη τε — ἀπέφαινε καὶ ἡ προτέρη γυνὴ — ἐκύνσε. Parataxis. Vgl. c. 28. Durch die Koordination beider Sätze wird das Zusammentreffen beider Ereignisse anschaulicher ausgedrückt. Ganz ähnlich II 93.

9. ἐπεδρος, att. ἐφεδρος, ist der in die Stelle eines anderen Eintretende.

10. κῶς s. z. c. 16.

συντυχλῇ ταύτῃ χρησαμένη = κατὰ συντυχήν (III 74) durch ein zufälliges Zusammentreffen. Vgl. c. 65. Verschieden davon ist συμφορῇ χρῆσθαι III 21 ὅft.

11. ἔχουσιν. III 32 ist ἐν γαστέρι hinzugefügt.

ἀληθεῖ λόγῳ. Vgl. I 120 ὁ δὲ παῖς (Κῦρος) πάντα, ὅσα περ οἱ ἀληθεῖ λόγῳ βασιλεῖς, ἐτελέωσε

θούσης γυναικὸς οἰκήτοί πυθόμενοι ὄχλειον, φάμενοι αὐτὴν
 κομπέειν ἄλλως βουλομένην ὑποβαλέσθαι. δεινὰ δὲ ποιούν-
 των αὐτῶν, τοῦ χρόνου συντάμνοντος, ὑπ' ἀπιστίας οἱ ἔφοροι
 τίκτουσαν τὴν γυναῖκα περιζόμενοι ἐφύλαξαν. ἡ δὲ ὥς ἔτεκε
 Λωριέα, ἰθέως ἴσχει Λεωνίδην, καὶ μετὰ τοῦτον ἰθέως ἴσχει
 Κλεόμβροτον· οἱ δὲ καὶ διδύμους λέγουσι Κλεόμβροτόν τε καὶ
 Λεωνίδην γενέσθαι. ἡ δὲ Κλεομένηα τεκοῦσα καὶ δεύτερον
 ἐπελθοῦσα γυνή, ἑοῦσα θυγάτηρ Πρινητάδεω τοῦ Δημαρμέ-
 42 νου, οὐκέτι ἔτικτε τὸ δεύτερον. Ὁ μὲν δὴ Κλεομένης, ὥς λέ-
 γεται ἦν τε οὐ φρενήρης ἀκρομανής τε, ὁ δὲ Λωριεύς ἦν τῶν 10
 ἡλίκων πάντων πρῶτος, εὖ τε ἡπίστατο κατ' ἀνδραγαθίην
 αὐτὸς σχήσων τὴν βασιλιήν. ὥστε ὦν οὕτω φρονέων, ἐπειδὴ
 ὁ τε Ἀναξανδριδῆς ἀπέθανε καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι χρώμενοι
 τῷ νόμῳ ἐστήσαντο βασιλεία τὸν πρεσβύτατον Κλεομένηα, ὁ
 Λωριεύς δεινόν τε ποιεύμενος καὶ οὐκ ἀξιῶν ὑπὸ Κλεομένεος 15
 βασιλεύεσθαι, αἰτήσας ληὸν Σπαρτιήτας ἤγε ἐς ἀποικίην, οὔτε

ποιήσας. Vgl. c. 88 ἀληθεῖ λόγῳ
 χρωμένοιαι. In gleicher Bedeutung
 steht VI 68 ὁρθῶ λόγῳ.

2. ἄλλως ebenso wie IV 77 οὕτως
 ὁ λόγος ἄλλως πέπαισται ὑπ' αὐτῶν
 Ἑλλήνων; ebenso III 16. ἄλλως in
 erster Bedeutung c. 35.

ὑποβαλέσθαι. Untergescho-
 bene Kinder hießen ὑποβολιμαῖοι
 (I 137).

δεινὰ ποιεῖν ist seltener als
 δεινὸν ποιεῖσθαι (c. 42). Wie hier
 III 14. VII 1; einmal δεινῶς φέρειν
 II 121.

3. τοῦ χρόνου συντάμνοντος.
 S. zu vor. S. 7. — τοῦ χρόνου, näml.
 τοῦ τίκτειν.

ὑπ' ἀπιστίας auch I 24. 68.
 III 153. Über die Bedeutung von
 ὑπό s. z. VI 107.

5. ἰθέως, auch ἰθύς, statim,
 att. εὐθέως, εὐθύς.

ἴσχει. Präs. wie oben τίκτει.

7. δεύτερον, dafür ob. ἐς ὅστε-
 ρον. Verschieden von τὸ δεύτερον
 im folg. S. z. c. 28.

42. 10. Über τε οὐ (= οὔτε) s. z.
 c. 11 οἷά τε οὐ τύραννος δημότης
 τε ἑών.

οὐ φρενήρης ἀκρομανής τε.
 Die nachdrückliche Zusammen-

stellung eines negativen und posi-
 tiven Ausdrucks zur Bezeichnung
 eines und desselben Begriffs findet
 sich öfter auch bei Herod. Vgl. III
 25 Καμβύσης ἐμμανής τε ἑὼν καὶ
 οὐ φρενήρης. III 35 παραφρονέειν
 καὶ οὐκ εἶναι νοήμονα.

ἀκρομανής eig. „äußerst
 (ἀκρός) rasend“ (vgl. ἀκρόχολος,
 ἀκροπενθής, ἀκρόσφορος); doch läßt
 das nur hier vorkommende Wort
 wohl auch die Bedeutung „äußerst
 leidenschaftlich (= ὁργὴν ἀκρός
 I 73) zu, da Kleomenes nach VI 75
 (κατελθόντα δὲ αὐτὸν ἐπέλαβε μανίῃ
 νοῦσος, ἐόντα καὶ πρότερον ὑπομαρ-
 γότερον) erst nach mannigfachen
 Schicksalen in Wahnsinn verfiel.

11. ἡπίστατο. ἐπίστασθαι glau-
 ben, oft bei Her. (c. 92). εὖ ἐπί-
 στασθαι = fest überzeugt sein
 (VI 13).

12. ὥστε c. partic. S. z. c. 11.

13. χρώμενοι τῷ νόμῳ. Ge-
 meint ist das Gesetz, das über die
 Erbfolge bestand.

15. δεινὸν ποιεύμενος. Über
 die Wendung vgl. c. 41 u. 33.

οὐκ ἀξιῶ ich verlange, daß
 nicht . . . vgl. οὐ φημι, οὐκ ἔω.

16. ληόν. Statt λεώς, νεώς, κάλως,

τῷ ἐν Δελφοῖσι χρηστηρίῳ χρησάμενος, ἐς ἥντινα γῆν κτίσων
 ἦν, οὔτε ποιήσας οὐδὲν τῶν νομιζομένων. οἶα δὲ βαρέως φέ-
 ρων, ἀπίει ἐς τὴν Λιβύην τὰ πλοῖα· κατηγέοντο δὲ οἱ ἄνδρες
 Θηραῖοι. ἀπικόμενος δ' ἐς Κύνυπα οἶκισε χώρον κάλλιστον τῶν
 5 Λιβύων παρὰ Κύνυπα ποταμόν. ἐξελαθεῖς δὲ ἐνθεύτεν τρίτῳ
 ἔτει ὑπὸ Μακέων τε καὶ Λιβύων καὶ Καρχηδονίων ἀπίκετο ἐς
 Πελοπόννησον. Ἐνθαῦτα δέ οἱ Ἀντιχάρης ἀνὴρ Ἐλεώνιος συννεβού- 43
 λευσε ἐκ τῶν Λαῖτου χρησμῶν Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίᾳ κτί-
 ζειν, φὰς τὴν Ἑρυνκος χώραν πᾶσαν εἶναι Ἡρακλειδέων αὐτοῦ

λαγώς gebraucht Her. die ion. For-
 men λῆός, νῆός, κάλος, λαγός.

οὔτε — χρησάμενος. Die hel-
 lenischen Staaten, vor allen Sparta,
 fragten bei allen wichtigeren Unter-
 nehmungen das delphische Orakel
 um Rat, namentlich bei der Grün-
 dung von Pflanzstädten. S. unt.
 c. 63. Vgl. Cic. de divin. II 1, 3
 quam vero Graecia coloniam misit
 in Aeliam, Asiam, Siciliam, Italiam
 sine Pythio aut Dodonaeo aut Am-
 monis oraculo? aut quod bellum
 susceptum ab ea sine consilio deo-
 rum est?

2. τῶν νομιζομένων. τὰ νομι-
 ζόμενα sind die bei der Gründung
 von Kolonien üblichen Gebräuche.
 So nahmen z. B. die Ansiedler
 vom Prytaneion heiliges Feuer mit
 in die Kolonie als Zeichen der Zu-
 sammengehörigkeit der Mutter- und
 Tochterstadt. Zum Ausdruck vgl.
 I 49 ποιεῖν περὶ τὸ ἱδὼν τὰ νομιζό-
 μενα.

οἶα c. Partic. S. z. c. 11.

3. κατηγέσθαι in erster Be-
 deutung Führer sein, mit Dativ
 der Personen auch VI 102. 107.
 125. 135.

4. Κύνυπα. Κύνυψ hieß eine
 sehr fruchtbare Landschaft nach
 dem gleichnamigen Flusse am Nord-
 rande der libyschen Küste. Vgl.
 IV 185. 198. Griechen von Thera
 waren es auch gewesen, die 631 v.
 Chr. an dieser Küste Kyrene grün-
 deten (IV 150).

6. Μακέων. Durch das Gebiet
 der libyschen Maker floß der Ki-
 nypsfluß hindurch (IV 175).

43. 7. Ἐλεώνιος, aus Eleon,
 einer böotischen Stadt. Vgl. Hom.
 Il. II 500. Böotien war die Heimat
 altberühmter Seher und Weissager.
 Der von Her. öfter erwähnte Bakis
 (VIII 77) stammte ebenfalls wie der
 hier genannte Laios aus Böotien.

8. ἐκ τῶν Λαῖτου χρησμῶν.
 Wir kennen ihren Inhalt nicht.
 Über ἐκ vgl. z. c. 1.

Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίᾳ.
 Vgl. Diodor IV 23 Λωριεύς ἔκτισε
 πόλιν Ἡράκλειαν. Gemeint ist Ἡρά-
 κλεια ἢ Μινώα (s. c. 46) auf der
 Südwestküste Siziliens. (Vgl. Her.
 VII 158). Da die Stadt schon be-
 stand (sie war von den Kretern ge-
 gründet, daher der Name Μινώα),
 so heißt κτίζειν hier wie öfter bei
 Her. coloniam deducere. Vgl. I
 167 οἱ Φωκαῖες ἐκτίσαντο πόλιν
 γῆς τῆς Οἰνωτρίας ταύτην, ἣτις
 νῦν Τέλλη καλεῖται, ἔκτισαν δὲ
 ταύτην πρὸς ἀνδρὸς Ποσειδωνι-
 ῆτω μαθόντες. Durch die Dorer
 erhielt jetzt die Stadt den Namen
 Herakleia.

9. Ἑρυνκος. Nach der Sage war
 Eryx ein Sohn der auf dem Berge
 Eryx verehrten Aphrodite. Er war
 ein gewaltiger Faustkämpfer, der
 dem Herakles eins der Rinder von
 der Herde des Geryon geraubt hatte
 und in dem darüber mit Herakles
 entstandenen Kampfe getötet wurde.
 Die Sage erzählt Paus. III 16 Ἡρα-
 κλεια γὰρ ἔχει λόγος παλαιᾶται πρὸς
 Ἑρυνκα ἐπὶ τοῖσδε εἰρημένοισι,
 ἣν μὲν Ἡρακλῆς νίκησεν, γῆν
 τὴν Ἑρυνκος Ἡρακλέους εἶναι,
 κρατηθέντος δὲ τὰς Γηρυόνοιο
 βοῦς τὸν Ἑρυνκα ἄγοντα οἴχε-

Ἡρακλέος κτησαμένον. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐς Δελφοὺς οἶχeto
χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ, εἰ αἰρέει ἐπ' ἣν στέλλεται χώραν.
ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾶ αἰρήσειν. παραλαβὼν δὲ ὁ Δωριεὺς τὸν
στόλον, τὸν καὶ ἐς Λιβύην ἤγε, ἐκομίζετο παρὰ τὴν Ἰταλίην.

- 44 Τὸν χρόνον δὲ τοῦτον, ὡς λέγουσι Συβαρίται, σφέας τε αὐ- 5
τοὺς καὶ Τήλυν τὸν ἑωυτῶν βασιλέα ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν
στρατεύεσθαι, τοὺς δὲ Κροτωνιήτας περιδεέας γενομένους δεη-
θῆναι Δωριέος σφίσι τιμωρῆσαι καὶ τυχεῖν δεηθέντας· συστρα-
τεύεσθαι τε δὴ ἐπὶ Σύβαριν Δωριέα καὶ συνελεῖν τὴν Σύβα-
ριν. ταῦτα μὲν νυν Συβαρίται λέγουσι ποιῆσαι Δωριέα τε καὶ 10
τοὺς μετ' αὐτοῦ, Κροτωνιῆται δὲ οὐδένα σφίσι φασὶ ξεῖνον
προσεπιλαβέσθαι τοῦ πρὸς Συβαρίτας πολέμου, εἰ μὴ Καλ-
λὴν τῶν Ἰαμιδέων μάντιν Ἥλειον μῦνον, καὶ τοῦτον τρόπῳ
τοιῷδε· παρὰ Τήλως τοῦ Συβαριτέων τυράννου ἀποδράντα
ἀπικέσθαι παρὰ σφέας, ἐπεῖτε οἱ τὰ ἱρὰ οὐ προεχώρεε χρηστὰ 15

σθαι, und Diodor IV 23 fügt hin-
zu: ὁ Ἐρμῆς τὴν χώραν ἀπέβαλεν.
ὁ δὲ Ἡρακλῆς τὴν μὲν χώραν παρέ-
θετο τοῖς ἐγγυρίοις, συγχωρήσας
αὐτοῖς λαμβάνειν τοὺς καρπούς,
μέχρι ἂν τις τῶν ἐκγόνων αὐτοῦ πα-
ραγενόμενος ἀπαιτήσῃ.

2. εἰ αἰρέει. Dasselbe Präsens,
wo wir das Fut. erwarteten, steht
VI 82. Zuweilen dient das Präs.
auch zur Bezeichnung einer zu-
künftigen Handlung, deren Vor-
bereitung in die Gegenwart fällt.
Vgl. im folgend. ἐπ' ἣν στέλλεται.

4. παρὰ τὴν Ἰταλίην. Unter ἡ
Ἰταλίη ist hier wie immer bei Her.
in engerem Sinne Unteritalien
zu verstehen; vgl. IV 15.

44. 5. τὸν χρόνον τοῦτον, um
510 v. Chr., in welchem Jahre Sy-
baris von Kroton völlig zerstört
wurde.

7. στρατεύεσθαι. In den Wen-
dungen ὡς λέγουσι (λέγεται), ὡς
ἤκουσα, ὡς πυνθάνομαι u. ähnlichen
wirkt das Verbum so auf den Haupt-
satz ein, als ob dieser von dem
Nebensatz abhinge. Wie hier VI
54 ὡς δὲ ὁ Περσέων λόγος λέγεται
— τοὺς Ἀρκισίου πατέρας — Αἰγυ-
πίους εἶναι.

8. σφίσι τιμωρῆσαι. τιμωρεῖν
c. dat. heiβt eigentlich jemandem

sein Recht verschaffen. Bei
dem Lebenden geschieht dies durch
Beistand (wie hier c. 103), bei
dem Toten durch Rache (II 100.
VIII 144). — Das Medium τιμωρέ-
σθαι τινα sich an jemandem
rächen VI 87.

9. συνελεῖν. Beachte σύν. Wie
hier c. 45.

12. προσεπιλαβέσθαι. Beachte
πρός. In gleicher Bedeutung συν-
επιλαβέσθαι c. 45.

13. τῶν Ἰαμιδέων. Er gehörte
also zu dem berühmten Seher- und
Priestergeschlechte der Iamiden zu
Olympia. Vgl. IX 5 und Cic. de
divin. I 41: Elis in Peloponneso
familias duas certas habet, Iamida-
rum unam, alteram Clytidarum,
haruspicinae nobilitate prae-
stantes. Pind. Olymp. VI 71 πολύ-
κλειτον καθ' Ἑλλαντας γένος Ἰαμι-
δῶν.

15. προεχώρεε χρηστὰ (= κα-
λά). Diese Fülle des Ausdrucks
hat bei Her. nichts Auffälliges. Auch
wir sagen: Eine Sache geht glück-
lich (= χρυσός) von staten
(πρό). Einfacher Thuk. V 44 ὡς
δ' αὐτοῖς τὰ διαβατήρια θνομένοις
οὐ προυχώρει und Her. selbst unter
c. 62. IX 91 οὐ σφι ἐγίνετο τὰ
σφάγια χρηστὰ.

- θυομένῳ ἐπὶ Κρότωνα. ταῦτα δ' αὖ οὔτοι λέγουσι. Μαρτύρια 45
 δὲ τούτων ἑκάτεροι ἀποδεικνύουσι τάδε, Συβαρίται μὲν τέμε-
 νός τε καὶ νηὸν ἔοντα παρὰ τὸν ξηρὸν Κραθίν, τὸν ἰδρύσα-
 σθαι συνελόντα τὴν πόλιν Δωριέα λέγουσι Ἀθηναίῃ ἐπωνύμῳ
 5 Κραθίῃ, τοῦτο δὲ αὐτοῦ Δωριέος τὸν θάνατον μαρτύριον μέ-
 ριστον ποιῶνται, ὅτι παρὰ τὰ μεμαντευμένα ποιῶν διεφθάρη·
 εἰ γὰρ δὴ μὴ παρέπρηξε μηδέν, ἐπ' ὃ δὲ ἐστάλη ἐποίει, εἴλε
 ἂν τὴν Ἑρυνίην χώραν καὶ ἑλὼν κατέσχε, οὐδ' ἂν αὐτός τε
 καὶ ἡ στρατιὴ διεφθάρη. οἱ δ' αὖ Κροτωνιῆται ἀποδεικνύουσι
 10 Καλλίῃ μὲν τῷ Ἠλείῳ ἐξαίρετα ἐν γῇ τῇ Κροτωνιήτιδι πολλὰ
 δοθέντα, τὰ καὶ ἐς ἡμᾶς ἔτι ἐνέμοντο οἱ Καλλίῳ ἀπόγονοι,
 Δωριεὶ δὲ καὶ τοῖσι Δωριέος ἀπογόνοις οὐδέν. καίτοι εἰ συνε-
 ἐλάβετό γε τοῦ Συβαριτικοῦ πολέμου Δωριεύς, δοθῆναι ἂν
 οἱ πολλαπλήσια ἢ Καλλίῃ. ταῦτα μὲν νυν ἑκάτεροι αὐτῶν
 15 μαρτύρια ἀποφαίνονται καὶ πάρεστι, ὅκοτέροισί τις πειθεται
 αὐτῶν, τούτοις προσχωρεῖν. Συνέπλων δὲ Δωριεὶ καὶ ἄλ- 46
 λοι συγκρίσται Σπαρτιητέων, Θεσσαλὸς καὶ Παραιβάτης καὶ
 Κελέης καὶ Εὐρυλέων, οἱ ἐπεῖτε ἀπίκοντο παντὶ στόλῳ ἐς τὴν

1. θυομένῳ ἐπὶ Κρότωνα, bei ἐπί c. accus. schwebt der Begriff des Ausziehens (ἐπί = gegen) vor. Anders gedacht ist FK 10 θυομένῳ οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ (s. z. c. 37). Mit unserer Stelle vgl. Xen. Anab. VII 8, 21 πάλιν ἐπ' αὐτὸν τεθυμένος ἦν.

45. 3. νηόν. Über die Form s. z. ληόν c. 42.

παρὰ τὸν ξηρὸν Κραθίν am trocknen d. h. wasserleer gemachten Flußbette des Krathis (über ihn s. I 145). Um den Wiederaufbau von Sybaris zu hindern, hatten die Krotoniaten den Lauf des Flusses so abgelenkt, daß er die Stadt überschwemmen und zerstören mußte. Wahrscheinlich sah noch Her. das trockene Bette des Flusses; er verlebte ja seine letzten Lebensjahre in dem nahe gelegenen Thurioi. S. Einleit. Bd. I S. 3.

4. συνελόντα wie c. 44.

5. τοῦτο δὲ als wenn (oben 2) statt Συβαρίται μὲν gestanden hätte

τοῦτο μὲν Συβαρίται. S. z. c. 28. Ganz wie hier VIII 60.

7. εἰ γὰρ — gehört noch zur Beweisführung der Sybariten. Die Fortsetzung des obliquen Gedankenverhältnisses wäre im Nachsatz deutlicher durch den Infinitiv (ἐλεῖν ἂν) ausgedrückt, wie es unten (12) geschehen ist (εἰ συνελάβετο — δοθῆναι ἂν).

παρέπρηξε. Beachte παρὰ. ἐπ' ὃ δὲ = τοῦτο δὲ ἐφ' ὃ.

11. ἐς ἡμέ. ἐς temporal. Dieselbe Verbindung I 93. III 97. VI 42 öft. Vgl. ἐς ὃ (c. 28). Eine andere Bedeutung hat ἐπ' ἐμεῦ (II 30. 46). Vgl. auch μέχρι ἐμεῦ (c. 115).

ἐνέμοντο. νέμεσθαι in gleicher Bedeutung I 95.

12. καίτοι atqui.

13. δοθῆναι ἂν. Sinn: weil Dorieus keine Belohnung erhielt, so folgt daraus, daß er sich nicht beteiligt hat.

15. καὶ πάρεστι — προσχωρεῖν. Her. überläßt das Urteil hierüber

Σικελίην, ἀπέθανον μάχῃ ἐσσωθέντες ὑπὸ τε Φοινίκων καὶ Ἑγεσταιῶν· μούνος δὲ γε Εὐρυλέων τῶν συγκτιστέων περι-
 ἐγένετο τούτου τοῦ πάθους. συλλαβὼν δὲ οὗτος τῆς στρατιῆς
 τοὺς περιγενομένους ἔσχε Μινώην τὴν Σελινουσίῳ ἀποικίην,
 καὶ συνηλευθέρου Σελινουσίου τοῦ μουνάρχου Πειθαγόρεω. 5
 μετὰ δέ, ὥς τοῦτον κατεῖλε, αὐτὸς τυραννίδι ἐπεχείρησε Σε-
 λινούντος, καὶ ἐμουνάρχησε χρόνον ἐπ' ὀλίγον· οἱ γὰρ μιν
 Σελινούσιοι ἐπαναστάντες ἀπέκτειναν καταφυγόντα ἐπὶ Διδὸς
 47 ἀγοραίου βωμόν. Συνέσπετο δὲ Λωριεὶ καὶ συναπέθανε Φίλ-
 ιππος· ὁ Βουτακίδεω Κροτωνιῆτης ἀνὴρ, ὃς ἀρμολύμενος Τή- 10
 λυος τοῦ Συβαρίτεω θυγατέρα ἔφυγε ἐκ Κρότωνος, ψευσθεὶς
 δὲ τοῦ γάμου οἴχετο πλώων ἐς Κυρήνην, ἐκ ταύτης δὲ ὁρμώ-
 μενος συνέσπετο οἰκητῇ τε τριήρει καὶ οἰκητῇ ἀνδρῶν δαπάνῃ,
 ἑὼν τε Ὀλυμπιονίκης καὶ κάλλιστος Ἑλλήνων τῶν κατ' ἑωυ-
 τόν. διὰ δὲ τὸ ἑωυτοῦ κάλλος ἠνείκατο παρὰ Ἑγεσταιῶν τὰ 15
 οὐδεὶς ἄλλος· ἐπὶ γὰρ τοῦ τάφου αὐτοῦ ἡρώϊον ἰδρυσάμενοι
 48 θυσίῃσι αὐτὸν ἱλάσκονται. Λωριεὺς μὲν νυν τρόπῳ τοιοῦτῳ
 ἐτελεύτησε, εἰ δὲ ἠνέσχετο βασιλευόμενος ὑπὸ Κλεομένεος καὶ
 κατέμενε ἐν Σπάρτῃ, ἐβασίλευσε ἂν Λακεδαιμόνος· οὐ γὰρ τινα

allein dem Leser, wie er dies auch sonst wohl zu tun pflegt. Vgl. über die Formen der historischen Kritik Herodots die Einleitung (Bd. I S. 15).

46. 1. ἐσσωθέντες. Attisch? Φοινίκων = Καρχηδονίων. Vgl. IV 197.

2. Ἑγεσταιῶν. Ἑγέστα od. Σεγέστα lag nicht weit von der Nordküste Siziliens zwischen Panormos u. Drepanon. Sie gab im Peloponnesischen Kriege Veranlassung zu der unglücklichen sizilischen Expedition der Athener.

4. Μινώην. Über die Stadt Minoa s. z. c. 43.

Σελινουσίων. Selinus war eine dorische Pflanzstadt auf der Südküste Siziliens.

6. κατεῖλε. κατελεῖν in gleicher Bedeutung c. 111. S. z. c. 36.

τυραννίδι ἐπεχείρησε vgl. III 61 ἐπεχείρησε τοῖσι βασιλείοις.

8. Διδὸς ἀγοραίου. Als Be-

schützer der Volksversammlung hatte Zeus den Beinamen Ἀγοραῖος.

47. 10. ἀρμολύμενος. S. z. c. 32.

11. ψευσθεὶς τοῦ γάμου vgl. IX 61 ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος.

13. οἰκητῇ τε, auch VIII 17.

14. κατὰ c. Akk. in temporaler Bedeutung. Vgl. III 31 κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον.

15. ἠνείκατο. Über die Form vgl. z. c. 34.

17. θυσίῃσι — ἱλάσκονται. Philippos bekam also einen Heroenkult. — θυσίῃσι ἱλάσκεσθαι hier nicht wie I 50 durch Opfer versöhnen (so stets bei Homer), sondern überhaupt durch Opfer als Gott ehren (= θεραπεύειν). Wie hier c. 83. VI 105. VIII 112.

48. 18. ἀνέχεσθαι c. partic. auch c. 10. 80. 89 öfter.

19. τινα. Über τις in Verbindung mit πᾶς, πολλός, ὀλίγοι u. ἄ. s. z. c. 16.

πολλὸν χρόνον ἤρξε ὁ Κλεομένης, ἀλλ' ἀπέθανε ἄπαις, θυγατέρα μούνην λιπών, τῇ οὖνομα ἦν Γοργώ.

Ἀπικνεύεται δ' ὧν ὁ Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου τύραννος ἐς 49
τὴν Σπάρτην Κλεομένεος ἔχοντος τὴν ἀρχήν, τῷ δὲ ἐς λόγους
5 ἦτε, ὥς Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, ἔχων χάλαρον πίνακα, ἐν τῷ γῆς
ἀπάσης περιόδος ἐνετέμνητο καὶ θάλασσά τε πᾶσα καὶ ποταμοὶ
πάντες. ἀπικνεύμενος δὲ ἐς λόγους ὁ Ἀρισταγόρης ἔλεγε πρὸς
αὐτὸν τάδε· Κλεόμενες, σπουδὴν μὲν τὴν ἐμὴν μὴ θαυμάσης
τῆς ἐνθαῦτα ἀπξίος· τὰ γὰρ κατήκοντά ἐστι τοιαῦτα· Ἰώνων
10 παῖδας δούλους εἶναι ἀντ' ἐλευθέρων ὄνειδος καὶ ἄλγος μέγιστον
μὲν αὐτοῖσι ἡμῖν, ἔτι δὲ τῶν λοιπῶν ὕμιν, ὅσῳ προέστατε
τῆς Ἑλλάδος. νῦν ὧν πρὸς θεῶν τῶν Ἑλληνίων ῥύσασθε Ἰωνας
ἐκ δουλοσύνης, ἄνδρας ὁμαίμονας. εὐπετέως δὲ ὑμῖν
ταῦτα οἶά τε χωρέειν ἐστί· οὔτε γὰρ οἱ βάρβαροι ἄλκιμοι εἰσι,

1. ἤρξε. Kleomenes regierte bis 491.

ἄπαις. Vollständiger VII 205 ἀποθανόντος Κλεομένεος ἄπαιδος ἔρσηνος γόνου. Kleomenes hinterließ keine männlichen Nachkommen. Sein Nachfolger und Schwiegersohn war Leonidas, der Gemahl der Gorgo (VII 239). ἄπαις söhnelos auch c. 67.

2. Γοργώ, über den Kasus s. z. c. 9.

49. Aristagoras und Kleomenes. Erdkarte von Asien. Gorgo.

5. πίναξ Erztafel.

γῆς ἀπάσης περιόδος. Die Erfindung einer Erdkarte (= γῆς περίοδος) schreibt Strabo I 7 dem Anaximander (um 580 v. Chr.) zu. Nach Anax. entwarf der Milesier Hekataios (549—486) eine solche (vgl. IV 136); wahrscheinlich war nach des letzteren Erdkarte die geographische Erztafel des Aristagoras gezeichnet. Vgl. c. 36. 125.

9. ἐνθαῦτα. Derselbe Umtausch der Tenuis u. Aspirata wie in ἐνθεῦτε u. κιδῶν.

ἀπξίος, ἀπιξίς att. ἀφιξίς Ankunft. — τὰ κατήκοντα „das was bei uns gegenwärtig da ist“, die gegenwärtige Lage. Ganz

wie hier IV 136. VIII 19 ist πρήγματα hinzugefügt.

Ἰώνων παῖδας, Dieselbe an die altertümliche Sprache des Epos erinnernde Umschreibung gebraucht Her. I 27 (ἀνδῶν παῖδας). III 21. V 77.

11. ὅσῳ als wenn vorausginge τοσοῦτον (Ἰώνων παῖδας δούλους εἶναι ὄνειδος μέγιστον τοσοῦτον τῶν λοιπῶν ὕμιν, ὅσῳ κ. τ. λ.). Vgl. VIII 13 τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλῶειν Εὐβοίαν ἢ αὐτὴ περ εὐδοῖα νῦν πολλὸν ἦν ἐτι ἀγριωτέρῳ τοσοῦτον ὅσῳ ἐν πελάγει φερομένοισι ἐπέπιπτε. Man kann in diesem Falle ὅσῳ, das ursprünglich einem gesetzten, dann einem zu denkenden τοσοῦτον korrespondierte, mit da oder weil übersetzen.

προέστατε τῆς Ἑλλάδος. Vgl. I 69 ὁμείας γάρ, ὃ Λακεδαιμόνιοι, πυνθάνομαι προεστάναι τῆς Ἑλλάδος (Worte des Kroisos).

12. πρὸς c. gen. tritt bei betuernden Bitten und Beschwörungen zu dem Gegenstande, bei welchem man jemanden beschwört. Häufig so πρὸς θεῶν eig. vor dem Angesicht (= πρὸς) der Götter. — ῥύσασθε, σώζετε wie hier VI 7 IX 90.

14. Verb. ταῦτα οἶά τέ ἐστι ὕμιν χωρέειν εὐπετέως. χωρέειν in der Bedeutung von προ-

ὁμοίως τε τὰ ἐς τὸν πόλεμον ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε ἀρετῆς πέρι. ἢ τε μάχῃ αὐτῶν ἐστὶ τοιγάρ, τόξα καὶ αἰχμὴ βραχέα. ἀναξυρίδας δὲ ἔχοντες ἔρχονται ἐς τὰς μάχας καὶ κυρβάστας ἐπὶ τῇσι κεφαλῇσι· οὕτω εὐπετέες χειρωθῆναι εἰσι. ἔστι δὲ καὶ ἀγαθὰ τοῖσι τὴν ἡπειρον ἐκείνην νεμομένοισι ὅσα οὐδὲ τοῖσι 5 συνάπασι ἄλλοισι, ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι, ἄργυρος καὶ χαλκὸς καὶ ἐσθῆς ποικίλη καὶ ὑποζύγιά τε καὶ ἀνδράποδα τὰ θυμῷ βουλόμενοι αὐτοὶ ἂν ἔχοντες. κατοικέεται δὲ ἀλλήλων ἐχόμενοι ὥς ἐγὼ φράσω. Ἰώνων μὲν τῶνδε οἶδε Λυδοί, οἰκούν-

χωρεῖν (c. 62) prospere cedere auch III 42. V. 89. VII 10. III 39 steht εὐτυχέως dabei: πάντα οἱ ἐχώρει εὐτυχέως.

οὔτε — τε — einerseits nicht — andererseits. Wie hier c. 11. 65. 94. 97. VI 1. 9. 16. 30 öfter.

1. ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε. Vgl. VIII 111 Ἄνδριοι — ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες (γεωπεινίης). VII 134 χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα. (Ähnlich VII 9. 13. 16.

2. ἢ τε μάχῃ — τοιγάρ. Als erster Hauptgedanke war oben ausgesprochen: Ihr könnt die Barbaren leicht besiegen (εὐπετέως — χωρεῖν ἐστὶ); denn 1. sind die Barbaren feige, ihr aber habt das höchste Ziel der Tapferkeit erreicht, 2. sind sie durch ihre Bewaffnungsart (ἢ τε μάχῃ — κεφαλῇσι) uns ungefährlich, und ihr könnt sie leicht bewältigen (εὐπετέες χειρωθῆναι εἰσι). Dem ersten Hauptgedanken reiht sich darauf als zweiter an: Die Besiegung der Barbaren ist aber auch mit großen Vorteilen verknüpft (ἔστι δὲ καὶ ἀγαθὰ usw.), was darauf im einzelnen begründet wird.

μάχῃ Kampfesart.

τοιγάρ, τόξα. Die Verbindung hat etwas Hartes; man erwartete nach τοιγάρ etwa: τόξοις καὶ αἰχμῇσι χρῶνται o. ä. Statt dieser oder einer ähnlichen Wendung sind kurz die Waffen genannt, die in prädikative Beziehung zu ἢ μάχῃ gesetzt sind.

βραχέα att. βραχεῖα gehört nur zu αἰχμή. Die persische Bewaffnung ist ausführlich beschrieben VII 61.

3. κυρβάσῃη, auch erwähnt VII 64.

4. εὐπετέες χειρωθῆναι. S. z. c. 16. Vgl. III 120 νῆσον Σάμον οὐ προσεκτίσας, ὅδε δὲ τι εὐδσαν εὐπετέα χειρωθῆναι. Ähnlich c. 31 ἐπιθήσει νῆσιν εὐπετέϊ αἰρεθῆναι.

ἔστι δὲ καὶ. Über den Gedankenfortschritt s. ob. 2.

5. νεμομένοισι. νέμεσθαι in gleicher Bedeutung c. 45.

τοῖσι συνάπασι ἄλλοισι. Beachte den Artikel.

6. ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι, eig. für solche, die (mit der Aufzählung) vom Golde ausgehen, d. i. wenn man vom (beim) Golde anfängt, vom Golde an gerechnet. Vgl. c. 88 ἀληθεῖ λόγῳ χωρεῖν. Derartige Dative des Partizips löst man im Deutschen am besten durch „wenn man“ auf. Häufiger ist in solchen Verbindungen der Dativ Singul. Vgl. z. c. 17 (ὁπερβάντι). Der Sinn ist: Sie besitzen, um ihre Güter aufzuzählen, zuerst Gold, dann Silber usw. Statt des Dativs des Partizips, der auf das vorhergehende νεμομένοισι bezogen ist, würden wir nach unserer Sprachweise den Nominativ ἀρξάμενα (mit Beziehung auf ἀγαθὰ) erwartet haben.

7. θυμῷ βουλόμενοι. Vgl. das homerische ἦθελε θυμῷ.

8. κατοικέεται. Über die Bedeutung von οἰκῆσθαι u. κατοικῆσθαι s. z. c. 2.

ἔχουσιν c. genet. in gleicher Bedeutung wie c. 17. S. z. dieser Stelle.

9. Ἰώνων erg. ἐχόμενοι κατοικέεται.

τές τε χώραν ἀγαθὴν καὶ πολυαργυρώτατοι ἐόντες (δεικνὺς δὲ
 ἔλεγε ταῦτα ἐς τῆς γῆς τὴν περίοδον, τὴν ἐφέρετο ἐν τῷ πλί-
 ναι ἐντετευμένην), Λυδῶν δέ, ἔφη λέγων ὁ Ἀρισταγόρης,
 οἷδε ἔχονται Φρύγες οἱ πρὸς τὴν ἡῶ, πολυπρόβατοί τε
 5 ἐόντες ἀπάντων τῶν ἐγὼ οἶδα καὶ πολυκαρπώτατοι. Φρυγῶν
 δὲ ἔχονται Καππαδοκαί, τοὺς ἡμεῖς Συρίους καλέομεν· τού-
 τοισι δὲ πρόσουροι Κίλικες, κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν τήνδε,
 ἐν τῇ ἦδε Κύπρος νῆσος κέεται, οἱ πεντακόσια τάλαντα βασι-
 λεί τὸν ἐπίτεον φόρον ἐπιτελέουσι. Κίλικων δὲ τῶνδε ἔχον-
 10 ται Ἀρμένιοι οἷδε, καὶ οὗτοι ἐόντες πολυπρόβατοι, Ἀρμενίων
 δὲ Ματιηνοὶ χώραν τήνδε ἔχοντες. ἔχεται δὲ τούτων γῇ ἡδε
 Κισσίη, ἐν τῇ δὴ παρὰ ποταμὸν τόνδε Χοάσπεα κείμενά ἐστι
 τὰ Σοῦσα ταῦτα, ἐνθα βασιλεύς τε μέγας δίαιταν ποιεῖται,
 καὶ τῶν χρημάτων οἱ θησαυροὶ ἐνθαυτὰ εἰσι· ἐλόντες δὲ ταύ-
 15 τὴν τὴν πόλιν θαρσέοντες ἤδη τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε.
 ἀλλὰ περὶ μὲν χώρας ἄρα οὐ πολλῆς οὐδὲ οὕτω χρηστῆς καὶ

1. ἀγαθὴ. S. z. c. 31.

πολυαργυρώτατοι „sehr reich an Geld“, wohl nicht gerade an Silber. Denn Lydien war vorzugsweise reich an Gold, da der Pakto-
 losfluß solches noch führte und der Tmolos-Berg viel lieferte. Vgl. I 69. V. 101. VI 125.

3. ἔφη λέγων. S. z. c. 18.

6. Καππαδοκαί. Vgl. I 72. VII 73.

7. κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν ganz wie hier IV 171. — θάλασσα ἡδε oder ἡδε ἡ θάλασσα ist bei Her. stehende Bezeichnung des mittelländischen Meeres.

8. ἡδε. Damit zeigte Aristagoras auf die Karte.

πεντακόσια τάλ. — ἐπιτελέουσι stimmt mit Herodots Angabe III 90. Das babylonische Talent = 5820 M.

11. Ματιηνοί. Sie wohnten am rechten Ufer des Halys, von wo ab sie sich nach Osten hin ausbreiteten. S. I 72.

τήνδε. S. o. 7 zu ἡδε.

12. Κισσίη. Vgl. III 70. 91. Die Hauptstadt Susa (= Liliestadt) lag zwischen den Flüssen Choaspes und Eulaios. S. z. III 70.

13. δίαιταν ποιεῖσθαι = δια-
 τᾶσθαι. Ähnliche Umschreibungen auf ποιεῖσθαι sind θάμα ποιεῖσθαι (= θαυμάζειν) I 68. βουλὴν ποιεῖσθαι (= βουλευέσθαι) VI 101, σπουδὴν ποιεῖσθαι (= σπουδάζειν) VII 205, κομιδὴν π. (= κομίζεσθαι) VI 95, ἐπιμέλειαν π. (= ἐπιμέλεσθαι) VI 105, καταστροφὴν π. (= καταστρέφειν) VI 77, ὀργὴν π. (= ὀργίζεσθαι) III 25. — Wegen seines heißen Klimas war Susa Winterresidenz der persischen Könige.

14. ἐνθαυτὰ. Beachte den Übergang von der relativen (oben ἐνθα — ποιεῖται) zur demonstrativen Satzverbindung.

15. θαρσέοντες att. θαρροῦντες „getrost“. — τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε. ἐρίζετε „ihr könnt euch messen mit“. Zur Konstruktion von ἐρίζειν vgl. IV 152 τούτῳ γὰρ οὐκ οἶά τέ ἐστι ἐρίζειν ἄλλον. Ähnliche sprichwörtliche Wendungen finden sich namentlich bei Homer. Vgl. II. VIII 370 οὐδ' εἰ χερσεὶ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι.

16. ἀλλὰ die Beweisführung abbrechend, leitet die folgende Anforderung ein. „Aber wohlan, ihr müßt die Kämpfe um das armselige

οὐρων σμικρῶν χρεόν ἐστι ὑμέας μάχας ἀναβάλλεσθαι πρὸς τε Μεσσηνίους ἔοντας ἰσοπαλέας, καὶ Ἀρκάδας τε καὶ Ἀργείους, τοῖσι οὔτε χρυσοῦ ἐχόμενόν ἐστι οὐδὲν οὔτε ἀργύρου, τῶν πέρα καὶ τινα ἐνάγει προθυμῇ μαχόμενον ἀνοθυήσκειν· παρέχον δὲ τῆς Ἀσίας πάσης ἄρχειν εὐπετέως, ἄλλο τι αἰρή- 5 σεσθε; Ἀρισταγόρης μὲν ταῦτα ἔλεξε, Κλεομένης δὲ ἀμείβετο τοισίδε· Ὡ ξεῖνε Μιλήσιε, ἀναβάλλομαί τοι ἐς τρίτην ἡμέρην 50 ὑποκρινέεσθαι. Τότε μὲν ἐς τοσοῦτο ἤλασαν, ἐπέλτε δὲ ἡ κυρὴν ἡμέρην ἐγένετο τῆς ὑποκρίσιος καὶ ἤλθον ἐς τὸ συγκείμενον, εἴρετο ὁ Κλεομένης τὸν Ἀρισταγόρην, δόκωσαν ἡμερέων 10 ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἰώνων ὁδὸς εἴη παρὰ βασιλεία. ὁ δὲ Ἀρισταγόρης τᾶλλα ἔων σοφὸς καὶ διαβάλλων ἐκείνον εὖ ἐν τούτῳ ἐσφάλη· χρεὸν γάρ μιν μὴ λέγειν τὸ ἐόν, βουλούμενόν γε

Arkader- und Messenierland, deren Bewohner auch außerdem im Kampfe gewachsen sind, aufschieben (ἀναβάλλεσθαι), da sich euch jetzt Gelegenheit bietet, das reiche Asien ganz leicht zu erobern.“

ἄρα οὐ πολλῆς. Auch bei Homer drückt ἄρα oft die Enttäuschung von einer vorgefaßten Meinung aus, deren Irrigkeit aus Tatsachen, die im vorhergehenden dargelegt sind, ersichtlich ist. Vgl. c. 106.

1. οὐρων, attisch δρων.

3. χρυσοῦ ἐχόμενον (eig. mit Gold zusammenhangend) ist einfach Umschreibung für χρυσός. Vgl. I 20 τὰ τῶν θνητῶν ἐχόμενα = τὰ θνητά. I 193 τὰ καρπῶν ἐχόμενα = καρποί. Ebenso II 77. III 25. 66. VIII 142.

4. τῶν πέρα „um deren Besitz“. τῶν geht auf χρυσός u. ἀργύρος „Schätze von Gold u. Silber“.

5. παρέχον „da es euch vergönnt ist“. Ähnliche absolut gebrauchte Partizipien sind παρὲν (VI 72), μετέον (I 178), οὐδὲν δεόν (III 65), χρεόν (gleichbedeutend mit δεόν) V 50, συγκείμενον da es verträglich festgesetzt war (V 62), δόξαν (VI 77), ἐξόν (IV 126). — Das unpersönliche παρέχει μοι auch c. 98. VII 120. VIII 8. 30. 75 öfter. — ἄλλο τι αἰρήσεσθε; „braucht ihr euch denn da in gefährliche Kämpfe einzulassen?“

7. ἀναβάλλομαί — ὑποκρινέεσθαι. Ganz wie hier IX 8 ἀνέβαλλοντο οἱ ἔφοροι ἐς τὴν ὀστεραῖν ὑποκρίνασθαι u. in dems. Kap. ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβαλλόμενοι.

8. ὑποκρίνεσθαι gebraucht Her. stets in der Bedeutung des att. ἀποκρίνεσθαι.

50. ἐς τοσοῦτο ἤλασαν eo usque progressi sunt. ἐλαύνειν intransitiv und mit ἐς in übertragener Bedeutung auch II 124 μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεύσαντά σφεων Χέοπα ἐς πᾶσαν κακότητα ἐλάσαι (ἐλεγον).

ἡ κυρὴν ἡμέρην auch c. 93. VI 129.

9. τῆς ὑποκρίσιος von ὑπόκρισις (att. ἀπόκρισις). — ἐς τὸ συγκείμενον nämlich χωρὶς, was VIII 128 hinzugefügt ist. Zum Ausdruck vgl. VI 14. 89 und IX 52 ἐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν συνέκειτὸ σφι ἀπαλλάσσεσθαι. συγκείσθαι ist Passiv zu συντίθεσθαι τινί τι „mit jemandem etwas verabreden“.

10. εἴρετο att. ἤρετο.

12. σοφός in gleicher Bedeutung wie c. 18. διαβάλλειν ist in dieser Bedeutung unattisch. Wie hier c. 97. 107. — εὖ mit Geschick.

13. χρεὸν (= δεόν) s. z. παρέχων c. 49.

τὸ ἐόν „verum“. Vgl. c. 106 εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιέεισιν καὶ σὺ τὸ ἐόν ἀκήνοας. Ebenso VI 37. 50.

Σπαρτιήτας ἐξαγαγεῖν ἐς τὴν Ἀσίην, λέγει δ' ὦν τριῶν μηνῶν φάς εἶναι τὴν ἄνοδον. ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον λόγον, τὸν ὁ Ἀρισταγόρης ὥρμητο λέγειν περὶ τῆς ὁδοῦ, εἶπε· Ὡς ξεῖνε Μιλήσιε, ἀπαλλάσσεο ἐκ Σπάρτης πρὸ δύντος ἡλίου· οὐδένα γὰρ λόγον εὐεπέα λέγεις Λακεδαιμονίοισι, ἐθέλων σφέας ἀπὸ θαλάσσης τριῶν μηνῶν ὁδὸν ἀγαγεῖν. Ὁ μὲν δὴ 51 Κλεομένης ταῦτα εἶπας ἦγε ἐς τὰ οἰκία, ὁ δὲ Ἀρισταγόρης λαβὼν ἱκετηρίην ἦγε ἐς τοῦ Κλεομένεος, ἐσελθὼν δὲ ἔσω ἔτε ἱκετεύων ἐπακουῖσαι ἐκέλευε τὸν Κλεομένεα, ἀποπέμψαντα τὸ 10 παιδίον· προσεστήκει γὰρ δὴ τῷ Κλεομένει ἡ θυγάτηρ, τῇ οὖνομα ἦν Γοργώ· τοῦτο δὲ οἱ καὶ μῦνον τέκνον ἐτόγγχανε ἐὼν ἐτέων ὀκτὼ ἢ ἐννέα ἡλικίην. Κλεομένης δὲ λέγειν μιν ἐκέλευε τὰ βούλεται, μηδὲ ἐπισχεῖν τοῦ παιδίου εἵνεκεν. ἐν-θαῦτα δὴ ὁ Ἀρισταγόρης ἤρχετο ἐκ δέκα τάλαντων ὑπισχνεό- 15 μενος, ἦν οἱ ἐπιτελέσῃ τῶν ἐδέετο. ἀνανεύοντος δὲ τοῦ Κλεο- μένεος προέβαινε τοῖσι χρήμασι ὑπερβάλλων ὁ Ἀρισταγόρης, ἐς δ' πεντήκοντά τε τάλαντα ὑποδέδεκτο, καὶ τὸ παιδίον αὐδά-

1. λέγει. — φάς. S. z. c. 18.

λέγει δ' ὦν erg. τὸ ἐὼν „aber sagte sie doch (die Wahrheit), indem er erklärte“. Wie hier ist δ' ὦν gebraucht c. 9.

2. ὑπαρπάσας τὸν — λόγον. Wie hier IX 91.

3. ὥρμητο λέγειν, ὁρμαῖσθαι sich anschicken. Vergleiche damit VI 86 τοῦ εἵνεκεν ὁ λόγος ὅδε ὥρμήθη λέγασθαι.

4. εὐεπής „wohl gesprochen“ d. i. vernünftig.

51. 8. ἱκετηρίην erg. ἐλαίαν. Die Schutzfliehenden (οἱ ἱκετεύοντες) pflegten einen mit Wille umwundenen Zweig des Lorbeer- oder Ölbaumes zu tragen.

ἐς τοῦ Κλεομένεος, vgl. ἐς Ἀπόλλωνος VI 57. ἐς αὐτοῦ VI 69.

ἐσελθὼν δὲ ἔσω. Eine bei Her. sehr häufige Abundanz. Ganz wie hier IV 34. Vgl. III 16 ἐκφέρειν ἔξω. Ähnlich c. 67 ἀπελθὼν ὀπίσω, c. 92 ἐξελθόντες ἔξω, c. 103 ἐκπλώσαντες ἔξω.

8. ἔτε ἱκετεύων als ἱκέτης. Über ἔτε mit Part. s. z. c. 11.

11. Γοργώ. Über den Kasus nach οὖνομά τινι ἐστὶ s. z. c. 48, 18. Gorgo ward später die Gemahlin des Leonidas. — καὶ μῦνον hat hier wie oft verstärkende Kraft: „Kleomenes hatte nur dies einzige Kind.“

12. ἐτέων hängt von τέκνον ab; ἡλικίην ist Akkus. der Beziehung. Wie hier c. 59. 60.

13. μηδέ statt καὶ μή, wie S. 48 Z. 4 οὐδὲ statt καὶ οὐ. S. z. c. 19. — ἐπισχεῖν. ἐπέχειν „zurückhalten, an sich halten, sich abhalten lassen“. In gleicher Bedeutung c. 16. 89. VI 102. 129.

16. τοῖσι χρήμασι ὑπερβάλλων „in der Geldsumme steigernd“ d. h. ein immer höheres Angebot machend.

17. ὑποδέδεκτο von ὑποδέκεσθαι (= ὑπισχεσθαι). Im Dialekt des Her. fehlt im Plusquamperf. zuweilen das Augment wie auch im Attischen; vgl. c. 34 καταδεδαπάνητο, c. 96 δέδοκτο. Anders c. 62. 67. — αὐδάξατο v. αὐδάξομαι (= αὐδάω).

ξατο· πάτερ, διαφθερέει σε ὁ ξείνος, ἢν μὴ ἀποστὰς ἴης. ὃ τε δὴ Κλεομένης ἤσθεις τοῦ παιδίου τῇ παραινέσει ἦτε ἐς ἑτερον οἴκημα, καὶ ὁ Ἀρισταγόρης ἀπαλλάσσεται τὸ παράπαν ἐκ τῆς Σπάρτης, οὐδέ οἱ ἐξεγένετο ἐπὶ πλέον ἔτι σημεῖναι περὶ τῆς ἀνόδου τῆς παρὰ βασιλέα.

5

52 Ἐχει γὰρ ἀμφὶ τῇ ὁδῷ ταύτῃ ὧδε· σταθμοὶ τε πανταχῇ εἰσι βασιλῆιοι καὶ καταλύσεις κάλλισται, διὰ οἰκιομένης τε ἡ ὁδὸς ἅπασα καὶ ἀσφαλὲς. διὰ μὲν γε Λυδίας καὶ Φρυγίας σταθμοὶ τείνοντες εἰκοσὶ εἰσι, παρασάγγαι δὲ τέσσαρες καὶ ἐνενήκοντα καὶ ἡμισυ. ἐκδέκεται δ' ἐκ τῆς Φρυγίας ὁ Ἄλυσ 10

1. ἀποστὰς ἴης. ἀποστήναι, zur Seite treten, sich entfernen. Die ungewöhnliche Verbindung ἀποστὰς εἰμι steht hier in dem Sinne der sonst üblichen Wendung οἴχομαι ἀπὸν.

4. οὐδέ statt καὶ οὐ. S. vor. S. 13 zu μηδέ. — ἐξεγένετο = ἐξῆν auch c. 105.

ἐπὶ πλέον weiter, mehr. Wie hier c. 120. VI 42.

52. Die königliche Heerstraße von Ephesos nach Susa (c. 52—54).

6. ἀμφὶ = περὶ. S. z. c. 19. τῇ ὁδῷ. Die persische Reichsstraße verband Susa und Ekbatana mit den entfernten Teilen des Reichs. Von Sardes (später von Ephesos) aus führte sie über die Flüsse Halys, Euphrat, Tigris, den großen und kleinen Zab, Gyndes, Choaspes nach Susa. In regelmäßigen Entfernungen von 3—5 Parasangen waren σταθμοὶ eingerichtet, Stationsorte, auf denen die königlichen Kuriere (ἄγγαρχοὶ VIII 98) die Pferde wechselten; auch pflegte hier der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten. Auf den wichtigsten Punkten der Straße waren Kastelle errichtet und Wachtposten aufgestellt (s. c. 35). Die Anlage dieser Straße war wahrscheinlich das Werk des Dareios, der sich überhaupt die Regelung der inneren Verwaltung des ungeheuern Reichs (z. B. durch die Anordnung der Satrapien und Steuerkreise, s.

III 91) zur Hauptaufgabe gemacht hatte. Die Genauigkeit der Angaben im einzelnen macht es wahrscheinlich, daß Herodot auf einer seiner größeren Reisen, die ihn bis Arderikka in der Nähe von Susa führte (VI 119), diese bequeme und sichere Straße benutzte, die ohne Zweifel auch als Haupthandelsweg von der allergrößten Bedeutung war.

σταθμοὶ Rastorte, auch VI 119. In Xenophons Anabasis bezeichnet σταθμός ein bestimmtes Maß der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen.

9. παρασάγγαι — ἡμισυ. Es betrug also die Länge der Straße von Sardes ab bis zum Halys $94\frac{1}{2}$ Paras. = $70\frac{3}{4}$ geogr. M. (1 Paras. = $\frac{3}{4}$ geogr. M.). Gemeint ist der westlichste Teil des Halyslaufes (nicht weit von Ankyra). Die angegebene Entfernung stimmt mit der Wirklichkeit ziemlich genau überein, da nach neueren Messungen der gerade Abstand zwischen den beiden geraden Endpunkten $66\frac{1}{2}$ deutsche M. = 89 Paras. beträgt. Nach Kiepert's Vermutung (Monatsber. der Berl. Akad. 1857 S. 126) muß dieser Teil der Königsstraße mit der ziemlich gerade laufenden römischen Straße von Sardes über Synnada und Pessinus nach Ankyra zusammengefallen sein.

10. ἐκδέκεσθαι in lokaler Bedeutung auch IV 39 ἡ δὲ δὴ ἐτέρῃ

ποταμός, ἐπ' ᾧ πύλαι τε ἐπεισι, τὰς διεξελάσαι πᾶσα ἀνάγκη καὶ οὕτω διεκπερᾶν τὸν ποταμόν, καὶ φυλακτήριον μέγα ἐπ' αὐτῷ διαβάντι δὲ ἐς τὴν Καππαδοκίην καὶ ταύτῃ πορευομένην μέχρι οὐρῶν τῶν Κιλικίων σταθμοὶ δυὼν δέοντές εἰσι
 5 τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ τέσσερες καὶ ἑκατόν· ἐπὶ δὲ τοῖσι τούτων οὐροῖσι διξάς τε πύλας διεξελᾶς καὶ διὰ φυλακτήρια παραμείψαι. ταῦτα δὲ διεξελάσαντι καὶ διὰ τῆς Κιλικίης ὁδὸν ποιευμένῳ τρεῖς εἰσὶ σταθμοί, παρασάγγαι δὲ πεντεκαίδεκα καὶ ἥμισυ, οὗρος δὲ Κιλικίης καὶ τῆς Ἀρμενίης ἐστὶ πο-
 10 ταμός νηυσιπέροτος, τῷ ὀνόματι Εὐφροῆτης. ἐν δὲ τῇ Ἀρμενίῃ σταθμοὶ μὲν εἰσι καταγωγέων πεντεκαίδεκα, παρασάγγαν δὲ ἕξ καὶ πεντήκοντα καὶ ἥμισυ, καὶ φυλακτήριον ἐν αὐτοῖσι.

ἀκτὴ ἀπὸ Περσέων ἀρξαμένη παρατίθεται ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. ἢ τε Περσικὴ καὶ ἡ ἀπὸ ταύτης ἐκδεκομένη Ἀσσυρίη = Assyria, quae hanc (Persiam) continuo excipit. Ebenso VI 110.

1. πύλαι bezeichnet hier wie unten die Pforten eines Gebirgspasses.

2. φυλακτήρ. μέγ. „ein starker Wachposten.“

ἐν αὐτῷ, das über dem Fluß errichtete φυλακτήριον sollte zum Schutz der πύλαι dienen.

3. διαβάντι. S. z. ὑπερβάντι c. 17.

ἐς τὴν Καππαδοκίην. Vom Halys ab bis zum Euphrat betrug nach Her. die Entfernung $104 + 15\frac{1}{2}$ Paras. = $89\frac{1}{2}$ d. M., während der gerade Abstand zwischen den beiden angegebenen Endpunkten nur 70 d. M. ausmacht; doch erklärt sich nach Kiepert die Differenz hinlänglich durch die bedeutende Ausbiegung der Straße nach Norden zu, wo sich die Spur derselben sowohl durch die Beschaffenheit des Terrains als durch die übereinstimmende Richtung der späteren römischen und der heutigen Straße deutlich verfolgen läßt. Sie führte von Ankyra und dem westlichsten Flußlauf des Halys längs der nördlichen Vorstufe des Hochlandes über Tavium, Zela nach Komana, überstieg von da ab süd-

wärts durch einen steilen Paß die Kette des Antitauros und wendete sich darauf südöstlich über das spätere Sebasteia bis zur kilikischen Talebene von Melitene und zum oberen Euphrat. Bis so weit erstreckte sich nämlich in dieser Zeit noch Kilikien nach Osten zu (s. S. 45, 9), während es nördlich bis zum Halys reichte, also noch Süd-Kappadokien umfaßte (I 72).

6. πύλας zu fassen wie oben (1).

7. διεξελάσαντι s. o. (3) zu διαβάντι.

9. οὗρος. S. z. S. 46, 1.

10. Εὐφροῆτης, über den Kasus s. z. c. 9.

11. σταθμοὶ καταγωγέων, umgekehrt unten (S. 51, 3) καταγωγὰι σταθμῶν.

12. ἕξ καὶ πεντήκ. κ. ἥμ. Nach Kiepert (a. a. O.) lief die Straße vom oberen Euphrat südwärts bis zum Lauf des oberen Tigris; von dort ab führte sie am rechten Ufer des Tigris an der Nordseite des Masischen Gebirges entlang bis zur Vereinigung der beiden großen Tigrisarme. Bis zu diesem Punkte war die Straße auf armenischem Gebiet; ihre von Her. auf $56\frac{1}{2}$ Paras. (= $42\frac{3}{4}$ geogr. M.) angegebene Länge differiert von der geraden Entfernung (= 51 Paras.) nur um $5\frac{1}{2}$ Paras., die auf die Umwege in den armenischen Bergpässen zu rechnen sind.

ποταμοὶ δὲ νηνσιπέρητοι τέσσερες διὰ ταύτης ῥέουσι, τοὺς πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεῦσαι ἔστι, πρῶτος μὲν Τίγρις, μετὰ δὲ δευτέρος τε καὶ τρίτος αὐτὸς οὐνομαζόμενος Ζάβατος, οὐκ αὐτὸς ἔων ποταμὸς οὐδὲ ἐκ τοῦ αὐτοῦ ῥέων· ὁ μὲν γὰρ πρότερος αὐτῶν καταλεχθεὶς ἐξ Ἀρμενίων ῥέει, ὁ δὲ ὕστερον 5 ἐκ Ματινῶν. ὁ δὲ τέταρτος τῶν ποταμῶν οὐνομα ἔχει Γύνδης, τὸν Κῦρος διέλαβέ ποτε ἐς διώρυχας ἐξήκοντα καὶ τριηκοσίας. ἐκ δὲ ταύτης τῆς Ἀρμενίης ἐσβάλλονται ἐς τὴν Ματινήν γῆν σταθμοὶ εἰσι τέσσερες καὶ τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ ἑπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν. ἐκ δὲ ταύτης 10 ἐς τὴν Κισσίην χώραν μεταβαίνουντι ἔνδεκα σταθμοί, παρασάγγαι δὲ δύο καὶ τεσσαράκοντα καὶ ἡμισὺ ἔστι ἐπὶ ποταμὸν

8. αὐτὸς mit demselben Namen. Die Gemeinschaftlichkeit des Namens wird nur von dem zweiten und dritten Fluß behauptet. Gemeint ist der größere und kleine Zabatos (j. Zab), beide Nebenflüsse des Tigris. Nach οὐνομαζόμενος ist Ζάβατος in den Text eingeschoben, da man mit Recht den Namen selbst erwartet, dessen Gemeinschaftlichkeit hervorgehoben wird. Über den Zabatos vgl. Xen. An. II 5, 1.

4. ἐκ τοῦ αὐτοῦ, vom Nominativ τὸ αὐτό (lokal).

6. ἐκ Ματινῶν. Siehe die folg. Anmerkung.

Γύνδης der heut. Dijälā, der dritte der östlichen Nebenflüsse des Tigris, die indes alle drei nicht zu Armenien gehören, wozu Herodot sie rechnet, sondern zu dessen südlichem Grenzlande Matiana, das bei Her. fast ganz Assyrien und sogar noch den nordwestlichen Teil des alten Mediens umfaßte. Übrigens legt Her. den Namen Ματινή noch zwei anderen Gegenden bei (vgl. I 72. 89. III 94).

7. διέλαβε = διεῖλε. Ganz wie hier I 190 ὥς δὲ τὸν Γύνδην ποταμὸν ἔτίσαστο Κῦρος ἐς τριηκοσίας καὶ ἐξήκοντα διώρυχάς μιν διαλαβών. Zur Sache vgl. I 189.

9. τέσσερες. Nach τέσσερες muß in den Handschr. ausgefallen sein: καὶ τριήκοντα, παρασάγγαι

δὲ ἑπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν. Denn nur so kommt die von Her. am Schluß des Kap. angegebene Summe der einzelnen σταθμοί (= 111), sowie die im folgenden Kap. auf 450 berechnete Gesamtsumme der Parasangen richtig heraus. Ohne diese Ergänzung würde die Summe der σταθμοί nur 81, die der Parasangen nur 313 betragen. Daß die Lücke gerade nach τέσσερες anzunehmen ist, wird dadurch wahrscheinlich, daß bei der Zahl der σταθμοί aus Armenien nach Matiana die entsprechende Parasanzahl fehlt, die bei allen übrigen σταθμοί hinzugefügt ist. Über den Umfang von Matiana s. oben 6.

11. Κισσίην. Die Hauptstadt der Landschaft Kissia war Susa am Choaspes. S. z. c. 49.

12. δύο — ἡμισύ. Die Länge der Straße betrug also vom Tigrisübergange an der armenischen Grenze bis Susa $137 + 42\frac{1}{2} = 179\frac{1}{2}$ Paras., eine Angabe, die sich mit dem geraden Abstände dieser beiden Endpunkte, der auf 165 Paras. berechnet ist, wohl vereinigen läßt, wenn man erwägt, daß die Straße mehrere Male bei der Übersteigung von Bergpässen (so z. B. im Lande der Karduchen am oberen Tigris) von der geraden Linie abweichen mußte. Nach dem Austritt aus den karduchischen

- Χοάσπην, ἐόντα καὶ τοῦτον νηυσιπέρητον, ἐπ' ᾧ Σοῦσα πόλις πεπόλισται. οὗτοι οἱ πάντες σταθμοὶ εἰσι ἔνδεκα καὶ ἑκατόν. καταγωγὰ μὲν νυν σταθμῶν τοσαῦτα εἰσι ἐκ Σαρδίῳν ἐς Σοῦσα ἀναβαλόντι, εἰ δὲ ὀρθῶς μεμέτρηται ἡ ὁδὸς ἡ βασι- 53
- 5 λήη τοῖσι παρασάγγῃσι καὶ ὁ παρασάγγης δύνатаι τριήκοντα στάδια, ὥσπερ οὗτός γε δύνатаι ταῦτα, ἐκ Σαρδίῳν στάδια ἔστι ἐς τὰ βασιλήϊα τὰ Μεμνόνια καλεόμενα πεντακόσια καὶ τρισχίλια καὶ μύρια παρασαγγέων ἐόντων πεντήκοντα καὶ τετρακοσίων. πεντήκοντα δὲ καὶ ἑκατόν στάδια ἐπ' ἡμέρῃ ἐκά- 10
- 10 στη διεξιούσι ἀνασιμούνται ἡμέραι ἀπαρτὶ ἑνενήκοντα. Οὕτω 54 τῷ Μιλησίῳ Ἀρισταγόρῃ εἴπαντι πρὸς Κλεομένεα τὸν Λακεδαιμόνιον εἶναι τριῶν μηνῶν τὴν ἄνοδον τὴν παρὰ βασιλείᾳ ὀρθῶς εἰρητο. εἰ δέ τις τὸ ἀτρεκέστερον τούτων ἔτι δίζηται, ἐγὼ καὶ τοῦτο σημανέω· τὴν γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδεις ὁδὸν 15
- 15 δεῖ προσλογίσασθαι ταύτην. καὶ δὴ λέγω σταδίους εἶναι τοὺς πάντας ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἑλληνικῆς μέχρι Σούσων (τοῦτο

Engpässen überschritt die Straße die beiden Zabatos und den Gyndes, indem sie beständig am Westrande der Gebirgsterassen, welche von der Hochebene Mediens westlich zur Tigrisebene sich absenken (von den Alten unter dem gemeinschaftlichen Namen des Zagrosgebirges begriffen), bis zum Choaspes hinlief.

1. πόλις πεπόλισται. Dieselbe Wendung IV 103. VII 59 (nach Homer II. XX 216).

53. 5. δύνатаι. Vgl. II 142 τριηκόσια μὲν ἀνδρῶν γενεαὶ δυνέ-
ται (= betragen) μύρια ἔτεα.

7. τὰ Μεμνόνια καλεόμενα in Susa (c. 54). Nach der Sage hatte Memnon, der König der östlichen Äthiopen (vgl. Hom. Odys. I 24), die Königsburg in Susa erbaut, die nach ihm τὰ Μεμνόνια hieß. Im Trojanischen Kriege war er dem Priamos mit einer Schar Äthiopen von Susa aus zu Hilfe gekommen (Diod. II 22), auf welchem Zuge er alle Völker zwischen Troja und Susa unterjochte (Paus. IV 31, 2). Auch Homer in der Odys. erwähnt ihn an zwei Stellen

(XI 522. IV 187). Erst in der alexandrinischen Zeit, als man nach Herodot die homerischen Äthiopen in Oberägypten suchte, kam der Mythos vom Memnon, der von der griechischen Kunst und Sage vielfach behandelt wurde, nach Ägypten (Memnonssäule = Μεμνό-
νιον bei Theben).

8. πεντήκοντα — ἑκατόν. Weil die Straße vielfach Gebirge zu überschreiten hatte, so rechnet Her. hier nur 150 Stad. auf die Tagereise, während er dieselbe in dem flachen Skythien auf 200 berechnet (IV 101).

9. ἐπ' ἡμέρῃ ἐκάστη. ἐπὶ in derselben Verbindung und Bedeutung c. 117.

10. διεξιούσι erkläre nach ὅπερ-
βάντι (c. 17), διαβάντι, διεξελάσαντι, μεταβαλόντι (c. 52).

ἀπαρτὶ gen au, auch II 158.

54. 16. θάλ. ἡ Ἑλληνική. Andere Bezeichnungen des Ägäischen Meeres sind bei Her. θάλ. ἡ Ἑλληνική (VII 28) und ἡδε ἡ θάλασσα (I 1 u. sonst sehr oft). τοῦτο statt auf Σοῦσα auf das Prädikat ἄστυ bezogen.

γὰρ Μεμνόνιον ἄστν καλέεται) τεσσαράκοντα καὶ τετρακισχι-
λλούς καὶ μυρίους· οἱ γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδεις εἰσὶ τεσσαρά-
κοντα καὶ πεντακόσιοι στάδιοι. καὶ οὕτω τρισὶ ἡμέρησι μηκύν-
νεται ἡ τρίμηνος ὁδός.

- 55 Ἀπειλυνόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐκ τῆς Σπάρτης ἦγε 5
ἐς τὰς Ἀθήνας γενομένης τυράννων ὧδε ἐλευθέρως. ἐπεὶ
Ἰππαρχον τὸν Πεισιστράτου, Ἰππῆω δὲ τοῦ τυράννου ἀδελ-
φόν, ἰδόντα ὄψιν ἐνυπνίου ἐναργεστάτην, κτείνουσι Ἀριστο-
γείτων καὶ Ἀρμόδιος γένος ἔοντες τὰ ἀνέκαθεν Γεφυραῖοι,
μετὰ ταῦτα ἐτυραννεύοντο Ἀθηναῖοι ἐπ' ἔτα τέσσαρα οὐδὲν 10
56 ἔσσαν, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἢ πρὸ τοῦ. Ἡ μὲν νυν ὄψις τοῦ Ἰπ-
άρχου ἐνυπνίου ἦν ἥδε. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ τῶν Παναθη-

3. τρισὶ ἡμέρ. Dativ der Dif-
ferenz wie VI 140. Die Entfer-
nung von Ephesos nach Sardes gibt
auch Xen. Hellen. III 2, 11 auf drei
Tagereisen an.

55. Aristagoras in Athen.
Fortführung der athenischen
Geschichte (c. 55—97) im An-
schluß an I 64. Ermordung
des Hipparch.

8. ὄψις ἐνυπνίου auch c. 56.
ἐναργεστάτην. ἐναργής erkenn-
bar, leibhaftig. Vgl. VII 47 u.
Aisch. Pers. 187.

πολλοὺς μὲν ἀεὶ νυκτέροις ὄνει-
ρασι

ξύνειμι' —

ἀλλ' οὐ τί πω τοιόνδ' ἐναργὲς
εἰδόμεν.

Ebenso Hom. Od. IV 841 u. Her.
VII 47 εἰ ἡ ὄψις τοῦ ἐνυπνίου μὴ
ἐναργὲς οὕτω ἐφάνη. Die an unserer
Stelle in den Handschr. vor ἐναργε-
στάτην stehenden Worte τῷ ἑαυτοῦ
πάθει sind ein ungeschickter Zusatz
von späterer Hand, da die Bedeu-
tung von ἐναργὲς keine Verbindung
mit einem Dativ zuläßt.

κτείνουσι. Beachte das Prä-
s. nach ἐπεὶ (mit Imperfekt im Nach-
satz). Der umgekehrte Fall c. 12
ἐκείτε διέβη — ἀπικνέονται. Eben-
so c. 17. 18. Mit unserer Stelle
vgl. c. 42 ἀπεί — κατηγέοντο u.
VI 4. 18. 34. I 62.

9. τὰ ἀνέκαθεν (= τὰ ἄνωθεν)
von ἀνά und ἐκαθεν hat ursprüng-

lich örtliche Bedeutung (= von
fern od. weither), dann auch zeit-
liche (= von alters her) mit Be-
ziehung auf die Ahnen. Wie hier
c. 66. 92. VI 35. 125. 128.

Γεφυραῖοι. Über sie vgl. c. 57.

10. ἐτυραννεύοντο — οὐδὲν
ἔσσαν. Aus diesen Worten geht
klar genug hervor (vgl. auch VI 123),
daß Her. den historischen Irrtum
derer nicht teilt, die den Sturz der
Peisistratidenherrschaft und die Befreiung
Athens dem Harmodios und
Aristogeiton zuschrieben, welche
von den Dichtern als die Befreier
Athens verherrlicht wurden. Vgl.
das berühmte Skol. bei Athen.
XV p. 691 Ἐν μύρτου κλαδί τὸ
ξίφος φορήσω Ὡσπερ Ἀρμόδιος κ'
Αριστογείτων,

ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην

Ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιεσάτην
(Bergk poet. lyr. p. 1019). In Wirk-
lichkeit war Hipparch, als jün-
gerer Sohn des Peisistratos, nie-
mals Herrscher; Nachfolger des
Peisistr. war vielmehr der ältere
Hippias, der hier deshalb absicht-
lich τύραννος genannt ist. Zur
Sache vgl. Thuk. VI 53.

ἐπ' ἔτα τέσσαρα 514—510
v. Chr. ἐπὶ in gleicher Bedeutung
wie c. 28 ἐπὶ δύο γενεάς und c. 65.
Zur Sache vgl. Thuk. VI 59.

11. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

56. 12. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ
= ἐν τῇ νυκτὶ πρὸ τῶν Παναθη-

ναίων ἐδόκει ὁ Ἱππαρχος ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν καὶ εὖει-
δέα αἰνίσσεσθαι τάδε τὰ ἔπεα·

Τλῆθι λέων ἄτλητα παθὼν τετληότι θυμῷ·

Οὐδεις ἀνθρώπων ἀδικῶν τίσιν οὐκ ἀποτίσει.

5 ταῦτα δέ, ὥς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα, φανερός ἦν ὑπεριθέμε-

ναίων. Der Genetiv ist von dem komparativischen πρότερος regiert.

Παναθηναίων. Die Panathenäen waren unter allen athenischen Festen das größte und glänzendste. Seinen Namen sollte es durch Theseus erhalten haben, der es zu Ehren der Ἀθήνη Πολιάς und als Bundesfest sämtlicher durch ihn zu einem politischen Gemeinwesen vereinigten Attiker eingesetzt. Es währte vier Tage; den Glanzpunkt der ganzen Feier bildete der große Festzug (πομπή) am 4ten Tage, bei welchem Athen seine ganze Macht und Herrlichkeit entfaltete. Attische Frauen trugen in demselben das reich mit Bildwerken durchwirkte Prachtgewand (πέπλος), welches sie bei jedem Feste neu für das Standbild der Göttin webten, zur Burg hinauf in den Parthenon. Neben den großen Panathenäen, die alle vier Jahre wiederkehrten (VI 111), bestanden noch die kleinen Panathenäen, die alljährlich gefeiert wurden.

1. οὗ ἐπιστάντα. Vgl. I 34. αὐτίκα δέ οἱ εὖδοντι ἐπέστη θνητός.

μέγαν καὶ εὖειδέα. S. z. c. 12.

3. τλῆθι. Beachte in dem ersten Verse die Paronomasie in τλῆθι, ἄτλητα, τετληότι, die Grotius so wiedergegeben hat:

Fortiter haec leo fer, quamvis
fera, quando ferendum est,

Injustos homines sero cita poe-
na sequetur.

λέων dem Löwen an Widerstandskraft vergleichbar. Hipparchos ist gemeint.

4. οὐδεις — ἀποτίσει. Die in diesem Verse in Aussicht gestellte Strafe der Übeltäter erfolgte sofort: Harmodios wurde von der Leibwache des Hippas niedergehauen,

Aristogeiton gefangen und hingerichtet. Die Fassung der Verse läßt vermuten, daß Her. den Hipparch als das unschuldige Opfer des von den Verschwörern geplanten Racheaktes ansah. Auch Aristoteles bezeichnet nicht den Hipparch, sondern dessen jüngeren Bruder, den gewalttätigen, frevelhaften Thessalos, der den Haß des Harmodios auf sich gezogen hatte, als den mittelbaren Urheber der Verschwörung. Vgl. Arist. Ἀθηναίων πολιτ. c. 18. Θεταλὸς δὲ νεώτερος πολλὸν (Ἱππαρχον) καὶ τῷ βίῳ θρασυὺς καὶ ὀβριστὴς ἦν, ἀφ' οὗ καὶ συνέβη τὴν ἀρχὴν αὐτοῖς γενέσθαι πάντων τῶν κακῶν. ἐρασθεῖς γὰρ τοῦ Ἀρμόδιον καὶ διαμαρτάνων τῆς πρὸς αὐτὸν φιλίας οὐ κατέχευε τὴν ὀργήν, ἀλλ' ἐν τε τοῖς ἄλλοις ἐνεσημαίνετο πικρῶς καὶ τὸ τελευταλὸν μέλλουσιν αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν κανηφορεῖν Παναθηναίοις ἐκάλυψε λοιδορήσας τι τὸν Ἀρμόδιον ὥς μαλακὸν ὄντα, ὅθεν συνέβη παραξυθέντα τὸν Ἀρμόδιον καὶ τὸν Ἀριστογείτονα πράττειν τὴν πράξιν μετεχόντων πολλῶν. Vgl. unten z. c. 57 Ende. Auch Thukydides erzählt den Vorgang (VI 54—56), doch schiebt er die Schuld der Verschwörung dem Hipparchos zu, der durch seine Gewalttätigkeiten das Volk erbittert und zuletzt durch die Beschimpfung der Schwester des Harmodios den Racheakt veranlaßt habe.

5. ὥς — τάχιστα. S. z. c. 11.

φανερός ἦν ὑπεριθέμενος „er legte öffentlich vor“. φανερός persönlich konstruiert und mit Partic. verbunden wie VII 18 ὅς πρότερον ἀποσπεύδων ἐκάλειντο, τότε ἐπισπεύδων φανερός ἦν.

ὑπεριθέμενος. ὑπεριτίθεσθαι vortragen (wie c. 24).

ρος ὄνειροπόλοισι· μετὰ δὲ ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν ἐπεμπε τὴν πομπήν, ἐν τῇ δὴ τελευτᾷ.

- 57 Οἱ δὲ Γεφυραῖοι, τῶν ἦσαν οἱ φονεῖς οἱ Ἰκπάρχον, ὥς μὲν αὐτοὶ λέγουσι, ἐγέγονεσαν ἐξ Ἐρετριῆς τὴν ἀρχήν, ὥς δὲ ἐγὼ ἀναπυνθανόμενος εὐρίσκω, ἦσαν Φοίνικες τῶν σὺν Κάδ- 5
μῳ ἀπικομένων Φοινίκων ἐς γῆν τὴν νῦν Βοιωτὴν καλεο-
μένην, οἴκεον δὲ τῆς χώρας ταύτης ἀπολαχόντες τὴν Τανα-
γρικὴν μοῖραν. ἐνθεῦτεν δὲ Καδμείων πρότερον ἐξαναστάν-
των ὑπ' Ἀργείων οἱ Γεφυραῖοι οὗτοι δεύτερα ὑπὸ Βιω-
τῶν ἐξαναστάντες ἐτράποντο ἐπ' Ἀθηνέων. Ἀθηναῖοι δέ 10
σφεας ἐπὶ ῥητοῖσι ἐδέξαντο σφέων αὐτῶν εἶναι πολίητας
58 πολλῶν τέων καὶ οὐκ ἀξιαπηγῆτων ἐπιτάξαντες ἐργεσθαι. Οἱ

1. ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν. ἀπειπάσθαι τι eig. sich von et-
was lossagen, dann: etwas zurück-
weisen, sich an etwas nicht
kehren. ἀπειπάσθαι ist das
Gegenteil von δέχεσθαι z. B.
οἰωνόν, χρησμόν (I 63. IX 91). In
der Bedeutung verweigern VI
100. VII 14. IV 7.

ἐπεμπε τὴν πομπήν. S. z. 56, 12.
Die näheren Umstände des Mordes
erzählt Thuk. VI 54—56. Vgl. auch
die Note und zu 12.

2. τελευτᾷ, Präsens. wie c. 27.

57. 3. τῶν ist Genet. partit. S.
z. c. 25 Σισάμνην γενόμενον τῶν
βασιλῆων δικαστέων.

4. τὴν ἀρχὴν ab initio. Häufig
ohne Artikel (II 28 öfter). Vgl.
c. 16 (οὐκ—ἀρχήν). Ähnlich τέλος,
das VIII 128 einem vorhergehenden
ἀρχήν entspricht.

5. ἀναπυνθανόμενος. ἀνά hat
hier verstärkende Kraft.

Κάδμῳ. Auch II 49 spricht
Her. von dem Tyrer Kadmos
und den mit ihm in Böotien ein-
gewanderten Phönikern. Der
Sagengeschichte von dem Phöniker
Kadmos, dem Erbauer der Burg
Kadmeia, dem Träger der Zivili-
sation, dem Begründer des Acker-
baues, dem Erfinder der Buch-
stabenschrift (c. 58), liegen histo-
rische Erinnerungen an uralte phö-
nikische Einflüsse zu Grunde, die

in Kadmos' Namen personifiziert
wurden.

7. Ταναγρικὴν. Das böotische
Tanagra liegt dem euböischen
Eretria gerade gegenüber. Nach
Strabo IX p. 404 hießen die Tana-
gräer noch später Gephyräer.

8. πρότερον. Zuerst sollten
die alten Bewohner Thebens, die
phönikischen Kadmeier, durch die
Epigonen (= ὑπ' Ἀργείων) aus
Böotien vertrieben und zu den illy-
rischen Encheleern geflohen sein
(s. c. 61), erst später (= δεύτερα)
wurden die damals verschonten Ge-
phyräer od. Tanagräer von den
Böotern d. h. von den aus Thes-
salien eingewanderten Äolern ver-
drängt, worauf sie nach Attika
zogen. Vgl. c. 61.

ἐξαναστάντων. S. z. c. 15.

9. δεύτερα = ἔπειτα od. ὕστε-
ρον (c. 61). Die Vertreibung der
Gephyräer wird etwa 70 Jahre
nach der Einnahme von Troja an-
gesetzt (Thuk. I 12), während der
Zug der Epigonen gegen Theben
und die Auswanderung der Kad-
meier einige Zeit vor den Trojani-
schen Krieg fällt.

11. ἐπὶ ῥητοῖσι „unter fest-
gestellten Bedingungen“ ist
eine feste Formel. Vgl. Thuk. I 13.
122. Isokr. 17, 19. 18, 10.

12. πολλῶν τέων. Über das
hinzugefügte τις s. z. c. 16. — οὐκ
ἀξιαπηγῆτων. Vgl. Pausan. I 9, 3

δὲ Φοίνικες οὗτοι οἱ σὺν Κάδμῳ ἀπικόμενοι, τῶν ἦσαν οἱ Γεφυραῖοι, ἄλλα τε πολλὰ οἰκῆσαντες ταύτην τὴν χώραν ἐσήγαγον διδασκάλια ἐς τοὺς Ἕλληνας καὶ δὴ καὶ γράμματα, οὐκ ἔόντα πρὶν Ἑλλήσι, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, πρῶτα μὲν τοῖσι καὶ ἄπαντες
 5 χρῶνται Φοίνικες, μετὰ δὲ χρόνου προβαίνοντος ἅμα τῇ φωνῇ μετέβαλον καὶ τὸν ρυθμὸν τῶν γραμμάτων. περιοίκεον δὲ σφεας τὰ πολλὰ τῶν χώρων τοῦτον τὸν χρόνον Ἑλλήνων Ἴωνες, οἱ παραλαβόντες διδαχὴν παρὰ τῶν Φοινίκων τὰ γράμματα, μεταρ-
 10 ρυθμίσαντες σφεων ὀλίγα ἐχρῶντο, χρώμενοι δὲ ἐφάτισαν, ὥσπερ καὶ τὸ δίκαιον ἔφερε ἐσαγαγόντων Φοινίκων ἐς τὴν

Ἀθηναῖοι δ' ὅπ' αὐτοῦ παθόντες ἐν πολλὰ τε καὶ οὐκ ἄξια ἀπηγήσεως.

ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι. Aus c. 61 Ende kann man schließen, daß die Gephyräer als Fremdlinge von allen gottesdienstlichen Handlungen, wie z. B. Opfern und Festen, die von der Gesamtheit des athenischen Volkes gefeiert wurden, ausgeschlossen blieben. Daraus erklärt sich, wie Hipparch die Schwester des Harmodios bei einem gottesdienstlichen Festzug ausschließen konnte: ἀδελφὴν γὰρ αὐτοῦ, κόρην, ἐπαγγεῖλαντες ἦκειν κανοῦν οἰσοῦσαν ἐν πομπῇ τινι, ἀπήλασαν, λέγοντες οὐδὲ ἐπαγγεῖλαι τὴν ἀρχὴν διὰ τὸ μὴ ἀξιαν εἶναι (Thuk. VI 56).

58. 2. ἄλλα τε πολλὰ — ἐσήγ. διδασκάλια. Zur Sache s. z. c. 57, 5 (Κάδμω). Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. c. 61.

3. διδασκάλιον, ein seltenes Wort, erklärt Suidas: αὐτὸ τὸ μάθημα.

4. ὡς ἐμοὶ δοκέειν, wie hier VI 99; ohne ὡς c. 67. 69. VI 30. Damit spricht sich Her. für den phönikischen Ursprung der griechischen Buchstabenschrift aus, der heute als ausgemacht gilt. Nach anderen (namentl. den Dichtern) sollte der erfindungsreiche Palamedes, ein Held des nachhomerischen troischen Sagenkreises, die Buchstaben erfunden haben.

πρῶτα μὲν erg. ἐσήγαγον ταῦτα τὰ γράμματα.

5. χρόνου προβαίνοντος. S. z. c. 41. ἅμα τῇ φωνῇ — τὸν ρυθμόν. Mit der Annahme der griechischen Landessprache änderten die phönikischen Kadmeier die Form der Buchstaben (= ὁ ρυθμός), indem sie statt der mehr eckigen Schriftzüge des semitischen Alphabets rundere einführten. Auch schrieben sie nicht mehr wie bisher in der Richtung von rechts nach links, sondern umgekehrt.

7. τὰ πολλὰ τῶν χώρων = bezüglich der meisten Gegenden d. h. in den meisten Gegenden, wo Phöniker wohnten, stießen Ioner an sie. τὰ πολλὰ ist Akkus. des Bezuges. Vgl. c. 59.

Ἴωνες. Gemeint sind die Ioner in Attika und die Chalkidier und Eretrier auf Euboia. Danach hätten also die Ioner bei ihrer Wanderung nach Kleinasien die Schrift schon mitgebracht. Wahrscheinlicher ist, daß sie dieselbe erst dort von den Phönikern übernommen haben.

8. μεταρρυθμίσαντες. Auch die Ioner nahmen ihrerseits Veränderungen mit der Form und der Bedeutung der Schriftzeichen vor.

9. ἐφάτισαν erklärt Hesychios mit διεφήμισαν. Die Ioner haben den Namen „phönikische Schrift“ in Umlauf gesetzt und zur allgemeinen Anerkennung gebracht.

Ελλάδα, Φοινικῆτα κεκλησθαι. καὶ τὰς βίβλους διφθέρας καλέουσι ἀπὸ τοῦ παλαιοῦ οἱ Ἴωνες, ὅτι κοτὲ ἐν σπάνι βίβλων ἐρχῶντο διφθέρῃσι αἰγέσσι τε καὶ οἰέσσι· ἐτι δὲ καὶ τὸ κατ' ἐμὲ πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἐς τοιαύτας διφθέρας γράφουσι.

59 Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς Καδμήτια γράμματα ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Ἰσμηνίου ἐν Θήβῃσι τῇσι Βοιωτῶν ἐπὶ τρίποσι τρισὶ ἐγκεκολαμμένα, τὰ πολλὰ ὅμοια ἐόντα τοῖσι Ἴωνικοῖσι. ὁ μὲν δὴ εἰς τῶν τριπόδων ἐπίγραμμα ἔχει

Ἀμφιτρύων μ' ἀνέθηκεν ἰὼν ἀπὸ Τηλεβοᾶων.

ταῦτα ἡλικίην ἂν εἴη κατὰ Λάϊον τὸν Λαβδάκου τοῦ Πολυ- 10

1. Φοινικῆτα ist Adjektiv (erg. τὰ γράμματα).

κεκλησθαι nach ἐφάτισαν. Über die Abundanz vgl. 65 τὴν ἐπωνυμίην ποιούμενοι κεκλησθαι Αἰγιάλεας.

διφθέραι, abgezogene und zubereitete Tierhäute (also eine Art rohen Pergaments). Die Phöniker führten den Gebrauch derselben auch bei den hellenischen Ionern ein, was daraus hervorgeht, daß die Ioner selbst dann noch, als sie die ägyptische Papyrusstaude (βύβλος s. II 92) zum Schreibstoff gebrauchten, den früheren Namen beibehielten.

2. βίβλων, die aus dem Bast der Papyrusstaude (βύβλος) gemacht wurden.

3. τὸ κατ' ἐμὲ in meiner Zeit, auch VII 170. κατὰ in temporaler Bedeutung. Vgl. III 125 ἡγερός τὴν τέχνην ἀσκέων ἄριστά τῶν κατ' ἐωυτόν.

4. τῶν βαρβάρων. Die Urkunden im persischen Königsarchiv, aus welchen Ktesias schöpfte, heißen bei Diod. II 32 βασιλικαὶ διφθέραι.

59. 5. Καδμήτια. So schloß Her. sowohl aus der altentümlichen Form der Buchstaben als auch aus dem Inhalt (s. unten). Doch gehören diese Verse, die Her. in die Zeit der Kadmeier heraufdrückt, wohl einer späteren Periode an; sowohl ihre Form als die Ausdrucksweise, die der Sprache des homerischen Epos nachgebildet ist, lassen

auf einen nachhomerischen Ursprung schließen.

6. τοῦ Ἰσμηνίου. Der uralte Tempel des in Theben verehrten ismenischen Apollon lag in der Nähe des Flusses Ismenos, nach welchem er benannt war. S. I 52. 92.

7. τὰ πολλὰ größtenteils.

9. Ἀμφιτρύων war der Sohn des Königs Alkaios v. Tiryns und der Enkel des Perseus. Einst waren die Taphier, auch Teleboer genannt, die im westlichen Akarnanien und auf den benachbarten Inseln wohnten, in Mykene eingefallen und hatten die meisten der Söhne des Königs Elektryon, eines Oheims des Amphitryon, erschlagen. Darauf unternahm Elektryon einen Rachezug gegen die Taphier und übergab für die Dauer desselben seine Tochter Alkmene der Obhut des Amphitryon. Nach seiner Rückkehr ward er unabsichtlich von Amphitryon erschlagen, der darauf mit Alkmene nach Theben floh, wo ihm Kreon die Blutschuld sühnte. Darauf versprach Alkmene ihm unter der Bedingung ihre Hand, daß er den Mord ihrer Brüder an den Teleboern räche. Der darauf von Amphitryon gegen die Teleboer unternommene Kriegszug hatte einen glücklichen Erfolg.

ἰὼν. Die Handschriften: ἐόν.

10. ἡλικίην Akk. des Bezugs: ebenso c. 60.

εἴη „es mag gewesen sein“. Bei Her. wird öfter durch den Optativ des Präsens mit ἂν eine

δώρον τοῦ Κάδμου. Ἐτερος δὲ τρίπους ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ 60 λέγει·

Σκαῖος πυγμαχέων με ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι

Νικήσας ἀνέθηκε τεῖν περικαλλὲς ἄγαλμα.

- 5 Σκαῖος δ' ἂν εἴη ὁ Ἴπποκόωντος, εἰ δὴ οὗτός γ' ἐστὶ ὁ ἀνα-
θεῖς καὶ μὴ ἄλλος τῷ οὐνομα ἔχων τῷ Ἴπποκόωντος, ἡλι-
κίην κατὰ Οἰδίπουν τὸν Δαῖτον. Τρίτος δὲ τρίπους λέγει καὶ 61
οὗτος ἐν ἑξαμέτρῳ·

Λαοδάμας τρίποδ' αὐτὸς εὐσκόπῳ Ἀπόλλωνι

- 10 Μουνναρχέων ἀνέθηκε τεῖν περικαλλὲς ἄγαλμα.

ἐπὶ τούτου δὴ τοῦ Λαοδάμαντος τοῦ Ἑτεοκλέος μουνναρχέοντος
ἐξανιστάται Καδμείοι ὑπ' Ἀργείων καὶ τράπονται ἐς τοὺς
Ἑγγέλεας, οἱ δὲ Γεφυραῖοι ὑπολειφθέντες ὕστερον ὑπὸ Βοιω-
τῶν ἀναχωρεῖσιν ἐς Ἀθήνας· καὶ σφι ἰρὰ ἐστὶ ἐν Ἀθήνησι
15 ἰδρυμένα, τῶν οὐδὲν μέτα τοῖσι λοιποῖσι Ἀθηναίοισι, ἄλλα τε
κεχωρισμένα τῶν ἄλλων ἰρῶν καὶ δὴ καὶ Ἀχαιῆς Δῆμητρος
ἰρόν τε καὶ ὄργια.

Vermutung oder ein Urtheil über et-
was Vergangenes ausgesprochen.
Ebenso c. 60. Vgl. I 2 εἴησαν
δ' ἂν οὗτοι Κρήτες und VII 180.

κατὰ temporal, wie oben in
κατ' ἐμέ.

60. 1. ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ,
ebenso I 47. 62.

4. τεῖν eine epische Form des
Dativs zu σὺ = σοί, vgl. Hom.
Odyss. IV 619. 829. II. XI 101 öfter.

5. Σκαῖος. Einen Faustkämpfer
dieses Namens erwähnt auch Pau-
san. VI 13, 5, doch nennt er ihn
einen Sohn des Duris (Σκαῖος ὁ
Δουρίου Σάμιος).

ἂν εἴη. S. 56, 10.

Ἴπποκόωντος. Hippokoon hatte
seinen Halbbruder Tyndareos aus
Sparta vertrieben, aber Herakles
führte jenen zurück und erschlug
den Hippokoon.

6. τῷνός c. dat. S. z. c. 4.

9. αὐτός „aus eigenen Mitteln“
verb. mit ἀνέθηκε. Die Handschri-
ften: αὐτόν.

61. 12. ἐξανιστάται — Ἀρ-
γείων. Vgl. z. c. 57 (πρότερον)

Καδμείων ἐξαναστάντων ὅπ' Ἀρ-
γείων.

ἐς τοὺς Ἑγγέλεας. Die illyri-
schen Encheleer werden auch IX 48
erwähnt. S. z. dieser Stelle. Nach
der Sage ward Kadmos ihr König;
auf ihn führten ihre Fürsten ihren
Ursprung zurück.

13. ὑπὸ Βοιωτῶν. Um die Zeit
der großen Völkerbewegung (1104)
wanderten die ἑολischen Böoter
aus Thessalien in das nach ihnen
benannte Böotien ein. Vgl. c. 57.
ὅπῳ bei ἀναχωρεῖν wie bei φεύγειν.

15. μέτα ion. u. poet. = μέτεστι.
Vgl. πάρα c. 107. Zur Sache vgl. z.
c. 57 (ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι).

ἄλλα τε — καὶ δὴ καί. καὶ
δὴ καί (auch καὶ δὴ) findet sich
oft so nach ἄλλος, ein Ding oder
einen Umstand in Gegensatz zu
einem anderen derselben Art oder
Gattung hervorhebend. Wie hier
c. 58. 63. 67 (καὶ δὴ). 113. Doch
hat καὶ δὴ καί auch ohne vorher-
gehendes ἄλλος hervorhebende Kraft
(c. 22. 28).

16. κεχωρισμένα τῶν ἄλλων.
Zum Ausdruck vgl. I 172 νόμοισι

62 Ἡ μὲν δὴ ὕψις τοῦ Ἰπάρχου ἐνυπνίου, καὶ οἱ Γεφυ-
ραῖοι ὄθεν ἐργένουσαν, τῶν ἦσαν οἱ Ἰπάρχου φονεῖς, ἀπή-
γηται μοι· δεῖ δὲ πρὸς τούτοις ἔτι ἀναλαβεῖν τὸν κατ' ἀρχὰς
ἦϊα λέξων λόγον, ὥς τυραννῶν ἡλευθερώθησαν Ἀθηναῖοι.
Ἰππίεω τυραννεύοντος καὶ ἐμπικραινομένου Ἀθηναίοισι διὰ 5
τὸν Ἰπάρχον θάνατον Ἀλκμεωνίδαι γένος ἰόντες Ἀθηναῖοι
καὶ φεύγοντες Πεισιστρατίδας, ἐπέλτε σφι ἅμα τοῖσι ἄλλοις
Ἀθηναίων φυγάσι πειρωμένοις κατὰ τὸ ἰσχυρὸν οὐ προεχώ-
ρεε ἡ κάτοδος, ἀλλὰ προσέπταιον μέγας πειρώμενοι κατιέναι
τε καὶ ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας Λειψύδριον τὸ ὑπὲρ Παιονίης 10
τειχίσαντες, ἐνθαῦτα οἱ Ἀλκμεωνίδαι πᾶν ἐπὶ τοῖσι Πεισι-

χρῶνται κηρωισμένοις πολλὸν τῶν
ἄλλων ἀνδράπων.

Ἀχαιῆς Δήμητρος. Im Kultе der attischen Gephyräer entsprach Demeter Ἀχαιά (v. ἄχος), d. i. die schmerzensvolle, der Demeter Δηώ, der rastlos in der Nachfrage um die verlorene Tochter umher-suchenden Mutter, wie sie im eleusinischen Kult hieß. Beide Kulte waren mit einem Geheimdienst (ὄργια) verbunden. Auch Plutarch de Isid. c. 69 erwähnt den Kult der Δημήτηρ Ἀχαιά, nennt ihn böotisch und stellt ihn mit den Thesmophorien zusammen. Vgl. Schol. zu Arist. Acharn. 708.

62. Vertreibung der Peisistratiden (c. 62—65).

2. ἀπήγηται. ἀπηγεῖσθαι in passiver Bedeutung und zwar im Perfekt auch I 207. IX 26.

4. ἦϊα λέξων. Ganz wie hier IV 82 ἀναβήσομαι δὲ ἐς τὸν κατ' ἀρχὰς ἦϊα λέξων λόγον. Erkläre die Wendung nach ἔρχομαι φράσω (VI 109) ich will gleich sagen. Vgl. das franz. je vais dire. Wie hier III 6. 80. VII 49. 102.

5. ἐμπικραινομένου. Zur Sache vgl. VI 123. Zum Ausdruck III 146.

7. φεύγοντες Πεισιστ. Vgl. I 64 καὶ Πεισιστράτος (τὸ τρίτον σχῶν Ἀθήνας) ἐτυράννευε Ἀθηναίων, Ἀθηναίων δὲ οἱ μὲν ἐν τῇ μάχῃ ἐπεπτώκεσαν, οἱ δὲ αὐτῶν μετ'

Ἀλκμεωνιδέων ἐφευγον ἐκ τῆς οἰκῆτης (538 v. Chr.). Vgl. VI 123.

8. πειρωμένοις κατὰ τὸ ἰσχυρὸν. Ganz wie hier I 76 ἐπειρῶντο κατὰ τὸ ἰσχυρὸν („mit aller Macht, Gewalt“); ebenso IX 2.

προεχώρεε. S. z. c. 44.

9. προσέπταιον μέγας findet sich häufig so von schweren Niederlagen. Vgl. VI 45. 95. προσπταῖν in erster Bedeutung VI 134.

10. Λειψύδριον. Der kleine Ort lag am Abhang des Parnes, einer Höhenkette, die Attika von Böotien trennt, in dem Demos Paiania, dem Geburtsort des Redners Demosthenes. Des unglücklichen Kampfes der tapfern Männer gedachten noch lange die Athener im Liede. Vgl. das alte von Athen. XV p. 695 E erhaltene Skolion

Αἰαί, Λειψύδριον προδωσέταίρον,
οἷους ἄνδρας ἀπώλεσας, μάχεσθαι
ἀγαθοῦς τε καὶ εὐπατρίδας,
οἱ τότ' ἔδειξαν οἷων πατέρων ἔσαν.

11. ἐνθαῦτα. Der Kampf bei Leipsydriion fällt 513 v. Chr. Der Wiederaufbau des delphischen Tempels, der schon 548 abbrannte (I 50. II 180), begann wahrscheinlich schon früher, da er längere Zeit in Anspruch genommen haben muß. Etwa ein bis zwei Jahre nach dem Tode des Hipparch (also um 512 v. Chr.) — länger als 30 Jahre nach dem Brande — scheint er vollendet worden zu sein. — Über den Ursprung des hochberühmten Ge-

στρατίδῃσι μηχανώμενοι παρ' Ἀμφικτυόνων τὸν νηὸν μισθοῦν-
ται τὸν ἐν Δελφοῖσι, τὸν νῦν ἐόντα, τότε δὲ οὐκω, τοῦτον
ἐξοικοδομήσαι. οἷα δὲ χρημάτων εὖ ἔχοντες καὶ ἐόντες ἄνδρες
δοκιμοὶ ἀνέκαθεν ἔτι, τὸν τε νηὸν ἐξεργάσαντο τοῦ παραδελ-
5 γματος κάλλιον τὰ τε ἄλλα, καὶ συγκείμενόν σφι πωρίνου λί-
θου ποιεῖν τὸν νηὸν Πατρὸς τὰ ἐμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν.
Ὡς ὦν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι λέγουσι, οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐν Δελφοῖσι 63
κατήμενοι ἀνέπειθον τὴν Πυθίην χρήμασι, ὅπως ἔλθοιεν

schlechtes der Alkmäoniden s.
z. S. 63, 2.

πάν ἐπὶ — μηχανώμενοι.
Dieselbe Wendung c. 37 πάν (= alles mögliche) ἐπὶ Δαρειῶ μηχανώ-
μενος. — Über ἐπὶ c. dat. s. z. c. 37.

1. παρ' Ἀμφικτυόνων. Der
delphische Amphiktyonenbund
war die berühmteste Amphiktyonie.
Es war demselben zunächst die
oberste Verwaltung des delphi-
schen Nationalheiligtums über-
tragen, doch übte er später einen
eingreifenden Einfluß auf die reli-
giösen und politischen Verhältnisse
der Griechen überhaupt aus.

τὸν νηὸν μισθοῦνται ἐξοι-
κοδομήσαι templum conducunt
aedificandum. Vgl. II 180 Ἀμφικτυό-
νων δὲ μισθώσαντων τὸν ἐν Δελ-
φοῖσι νῦν ἐόντα νηόν.

3. οἷα c. partic. S. z. c. 11.
χρημάτων εὖ ἔχοντες = εὖ
ἔχοντες. εὖ ἔκω τινός ich bin
reichlich womit begabt. Vgl.
I 32 τοῦ βίου (= βιότον εὖ ἔκω).
Ähnlich I 102. VIII 111. Etwas
anders I 32.

4. ἀνέκαθεν s. z. c. 55.
ἔτι. Vgl. VI 33 ἔτι πρότερον
schon früher. VIII 62 ἐκ παλαιοῦ
ἔτι.

παραδείγματος. παράδειγμα
(Entwurf) ist der Plan, welchen
die Alkmäoniden als Unternehmer
des Baues zu befolgen verpflichtet
waren, mit Inbegriff der kontrakt-
mäßig festgesetzten Bedingungen.

5. κάλλιον. Die großen Reich-
tümer der Familie, die den Peisi-
stratiden unerreichbar waren, mach-
ten eine solche wohl angebrachte
Freigebigkeit möglich; sie erlang-

ten durch dieselbe einen außer-
ordentlichen Ruf durch die ganze
hellenische Welt.

τὰ τε ἄλλα, καὶ — ἐξεποίη-
σαν. Beachte die Satzverbindung.
Wie der Satz von vornherein ange-
legt ist, erwarteten wir etwa: „Sie
überschritten sowohl in anderen
Punkten die festgesetzten Bedin-
gungen (τὸν τε — κάλλιον τὰ τε
ἄλλα) als auch in dem, daß sie
statt des vertragsmäßig bedungenen
Kalksteins parischen Marmor ver-
wandten (καὶ — ἐξεποίησαν).“ Der
letzte Gedanke wird durch den
selbständig angeschlossenen
Satz weit nachdrücklicher hervor-
gehoben, als wenn die angefangene
Konstruktion bis zu Ende durch-
geführt wäre. Vgl. den ganz gleich
gebauten Satz VI 21.

συγκείμενον. Über dieses ab-
sol. Partic. s. z. παρέχον c. 49.
πωρίνου λίθου „Kalktuff“.
Vgl. Plin. n. h. XXXVI 17 Pario
similis candore et duritie, minus
tamen ponderosus, qui porus vo-
catur.

6. τὰ ἐμπροσθε, die Ostseite
des Pronaos.

63. 7. Ἀθηναῖοι. Nach dem
Inhalt des Berichts erwartete man
vielmehr Ἀκκεδαῖμόνιοι. Vgl. c. 90.

οὗτοι οἱ ἄνδρες, unter ihnen
namentlich Kleisthenes, vgl. c. 66.

8. ἀνέπειθον χρήμασι, vgl.
c. 90. Ein zweites Beispiel für
Bestechung der Pythia führt Her.
VI 66 an. Der Einfluß des Orakels
(über ihn s. z. c. 62) litt durch
Bestechungen wie die in Frage
stehenden nicht. „Es waren die-

Σπαρτιητέων ἄνδρες, εἴτε ἰδίῳ στόλῳ εἴτε δημοσίῳ, χρησόμενοι, προφέρειν σφι τὰς Ἀθήνας ἐλευθεροῦν. Λακεδαιμόνιοι δέ, ὥς σφι αἰεὶ τὸν πρόφαντον ἐγίνετο, πέμπουσιν Ἀρχιμόλιον τὸν Ἀστέρος, ἔοντα τῶν ἀστῶν ἄνδρα δόκιμον, σὺν στρατῷ ἐξελθόντα Πεισιστρατιδᾶς ἐξ Ἀθηνέων, ὅμως καὶ ξείνους σφι ἔοντας τὰ μάλιστα· τὰ γὰρ τοῦ θεοῦ πρεσβύτερα ἐποיעῦντο ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν. πέμπουσιν δὲ τούτους κατὰ θάλασσαν πλοίοισι. ὁ μὲν δὴ προσσχὼν ἐς Φάληρον τὴν στρατιὴν ἀπέβησε, οἱ δὲ Πεισιστρατιδαὶ προπνυθανόμενοι ταῦτα ἐπεκαλέοντο ἐκ Θεσσαλῆς ἐπικουρίην· ἐπεπολήτο γὰρ σφι συμμαχίη πρὸς αὐτούς. Θεσσαλοὶ δὲ σφι δεομένοισι ἀπέπεμψαν κοινῇ γνώμῃ χρώμενοι χιλίην τε ἵππων καὶ τὸν βασιλέα τὸν σφέτερον Κι-

selben nichts anderes als die unabweisbaren Einflüsse der präponderierenden politischen Mächte, deren schwebende Fragen auch ohne Delphis Beirat auf die nämliche Weise gelöst sein würden“ (Kaiser, Delphi S. 162).

ὅπως c. opt. hier wie oft bei Her. in iterativer Bedeutung (= ὁκότε). Vgl. VI 12. 30. 61.

1. εἴτε ἰδίῳ — εἴτε δημοσίῳ. Für δημοσίῳ στόλῳ steht c. 91. VI 39 κοινῷ στόλῳ.

χρησόμενοι, χρᾶσθαι oraculum consulere (VI 19. 34). χρᾶν oraculum edere (c. 1 VI 77 ἢ Πυθίῃ ἐχρησε), häufig passivisch ἐχρησθῆναι oraculum editum est (VI 19. 76).

2. προφέρειν. Über die Bedeutung vgl. IV 151 χρώμενοισι δὲ τοῖσι Θηραίοισι προέφερε ἢ Πυθίῃ τὴν ἐς Λιβύην ἀποικίην.

3. πρόφαντον ein mehr dichterischer Ausdruck für λόγιον, θεοπρόπιον; wie hier IX 98.

5. ὅμως gehört dem Gedanken nach zu ἐξελθόντα. Anchimol. sollte die Peisistratiden doch (= ὅμως) vertreiben und wären sie auch noch so sehr (= τὰ μάλιστα) ihre Gastfreunde. So steht ὅμως öfter in Verbindung mit καὶ vor Partizipien, um den Gegensatz stärker hervorzuheben (ὅμως καὶ = obgleich). Wie hier VII 165.

6. τὰ μάλιστα, wie hier c. 91

u. II 147 εἶναι τε φίλους τὰ μάλιστα; öfter. Sonst auch mit ἐς, wie VI 63. 89. Anders VI 65.

πρεσβύτερα (= τιμώτερα) ἐποיעῦντο. Zum Ausdruck vgl. das Lat. antiquius aliquid habere. Ähnliche Umschreibungen mit ποιῆσθαι sind: δεῖνόν ποιῆσθαι (c. 33. 42) und ἀσπαστὸν ποιῆσθαι „für erwünscht halten“ c. 98. Zur Sache vgl. IX 7 περὶ πλείστον ἥγον (οἱ Λακεδαιμόνιοι) τὰ τοῦ θεοῦ πορσύνειν.

7. ἀνδρῶν. οἱ ἄνδρες heißt häufig wie hier mortales, namentlich wo es in Gegensatz zu οἱ θεοὶ tritt. Vgl. das homerische πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. Wie hier III 82 ὀδῶν κόντα ἔτα ξόης πλήρωμα ἀνδρὶ μακρότατον γίνεται.

8. Φάληρον. S. VI 116.

ἀπέβησε. Derselbe Aor. I (in faktitiver Bedeutung) VI 107. Attisch: ἀπεβίβασεν.

10. αὐτούς auf Θεσσαλῆς zu beziehen. Vgl. I 151 Ἀρίσθην ἠνδραπόδισαν Μηθυμναῖοι, ἔοντας ὁμαίμους. Ähnlich I 162, II 90.

11. Θεσσαλοὶ. Gemeint sind wahrscheinlich die monarchischen Herrschergeschlechter der Aleuaden in Laissa und der Skopaden in Krannon.

12. χιλίην τε ἵππων. ἵππος kollektiv auch I 27 νησιῶται ἵππων συναρτέονται μυρίην; auch I 80 und unten c. 98.

νέην ἄνδρα Γονναῖον· τοὺς ἐπέιτε ἔσχον συμμάχους οἱ Πει-
 σιστρατίδαι, ἐμηχανῶντο τοιάδε· κείραντες τῶν Φαληρέων τὸ
 πεδίον καὶ ἱππάσιμον ποιήσαντες τοῦτον τὸν χώρον ἐπῆκαν
 τῷ στρατοπέδῳ τὴν ἵππον· ἐμπεσοῦσα δὲ διέφθειρε ἄλλους τε
 5 πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων καὶ δὴ καὶ τὸν Ἀγχιμόλιον, τοὺς
 δὲ περιγενομένους αὐτῶν ἐς τὰς νέας κατέρξαν. ὁ μὲν δὴ
 πρῶτος στόλος ἐκ Λακεδαίμονος οὕτω ἀπῆλλαξε, καὶ Ἀγχιμο-
 λίου εἰσὶ ταφαὶ τῆς Ἀττικῆς Ἀλωπεκῆσι, ἀγχοῦ τοῦ Ἡρακλείου
 τοῦ ἐν Κυνοσάργει. Μετὰ δὲ Λακεδαιμόνιοι μέζω στόλον στεί- 64
 10 λαντες ἀπέπεμψαν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, στρατηγὸν τῆς στρατιῆς
 ἀποδέξαντες βασιλέα Κλεομένεα τὸν Ἀναξανδρίδω, οὐκ ἐτι
 κατὰ θάλασσαν στείλαντες, ἀλλὰ κατ' ἡπειρον, τοῖσι ἐσβα-
 λοῦσι ἐς τὴν Ἀττικὴν χώραν ἢ τῶν Θεσσαλῶν ἵππος πρώτη
 προσέμιξε καὶ οὐ μετὰ πολλὸν ἐτρόπετο, καὶ σφῶν ἔπεσον
 15 ὑπὲρ τεσσεράκοντα ἄνδρας· οἱ δὲ περιγεγόμενοι ἀπαλλάσσοντο
 ὡς εἶχον ἰθὺς ἐπὶ Θεσσαλίας. Κλεομένης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὸ
 ἄστυ ἅμα Ἀθηναίων τοῖσι βουλομένοισι εἶναι ἐλευθέροισι ἐπο-

1. Γονναῖον ist für das handschriftl. *Κονιαῖον* hergestellt. Gonnos od. Gonnoi lag am Eingang des Tempelthals.

4. ἄλλους τε — καὶ δὴ καί. S. z. a. 61.

6. κατέρξαν. Attisch κατεῖξαν. Beachte κατὰ.

7. στόλος ἐκ Λακεδαίμονος. Zu einem verbalen Substantiv mit Artikel kann als nähere Bestimmung eine Präposition mit ihrem Kasus ohne Artikel nach dem Substantiv hinzutreten.

8. ταφαὶ vom Grabe eines einzelnen auch III 10 Ἀμασις ἀποθανὼν καὶ ταριχευθεὶς ἐτάφη ἐν τῇσι ταφῇσι, τὰς αὐτὸς οἰκοδομήσατο. Oft so bei Dichtern. Vgl. Soph. Aj. 1090.

Ἀλωπεκῆσι. Ein Demos von Attika (Geburtsort des Sokrates) im NO der Stadt. Der bloße Dativ ist mehr dichterisch. Vgl. dagegen ἐν Θήβῃσι c. 59. 82. S. z. VI 19.

9. Κυνοσάργει. Das Kynosarges war ein mit Tempeln und Spaziergängen geschmückter freier

Platz auf der Ostseite der Stadt (südlich vom Lykabettos). Auf demselben lag auch ein dem Herakles geweihtes Gymnasium, in welchem später Antisthenes, der Stifter der kynischen Schule, lehrte. — Hier sollte Herakles den aus der Unterwelt heraufgeholtten Kerberos eingeschlossen haben; daher der Name. Vgl. VI 116.

64. Kleomenes vertreibt die Peisistratiden (510 v. Chr.).

11. οὐκ ἐτι κατὰ θάλασσαν wie das vorige Mal (s. c. 63).

14. οὐ μετὰ πολλόν. Vgl. οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον VI 69.

ἐτρόπετο. Vgl. Frontin. Strateg. II 2, 9 Cleomenes, Lacedaemonius, adversus Hippiam, qui equitatu praevallebat, planitiem, in qua dimicaturus erat, arboribus prostratis impedivit et inviam equiti fecit (ἄνικπον).

16. ὡς εἶχον = e vestigio. Vgl. VI 17 ὁ δὲ ἰδέως ὡς εἶχε ἐπὶ τῇς Φοινίκῃ. Ebenso III 155 ὅτι. ἰθὺς att. εὐθύς. Verschieden ist ἰθὺ exadversum (IV 89).

λίωρκεε τοὺς τυράννους ἀπεργμένους ἐν τῷ Πελασγικῷ τείχει.
 65 Καὶ οὐδέν τι πάντως ἂν ἐξεῖλον τοὺς Πεισιστρατίδας οἱ Λα-
 κεδαιμόνιοι (οὔτε γὰρ ἐπέδρην ἐπενόευν ποιήσασθαι, οἷ τε
 Πεισιστρατίδαι σίτοισι καὶ ποτοῖσι εὖ παρεσκευάδατο), πολιορ-
 κήσαντές τε ἂν ἡμέρας ὀλίγας ἀπαλλάσσοντο ἐς τὴν Σπάρτην. 6
 νῦν δὲ συντυχίῃ τοῖσι μὲν κακὴ ἐπεγένετο, τοῖσι δὲ ἡ αὐτὴ
 αὐτὴ σύμμαχος· ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρας οἱ παῖδες
 τῶν Πεισιστρατιδῶν ἤλωσαν. τοῦτο δὲ ὥς ἐγένετο, πάντα
 αὐτῶν τὰ πρήγματα συνετεάρακτο, παρέστησαν δὲ ἐπὶ μισθῷ
 τοῖσι τέκνοις ἐπ' οἷσι ἐβούλοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ὥστε ἐν πέντε 10
 ἡμέρῃσι ἐκχωρήσαι ἐκ τῆς Ἀττικῆς. μετὰ δὲ ἐξεχώρησαν ἐς
 Σίγειον τὸ ἐπὶ τῷ Σκαμάνδρῳ, ἄρξαντες μὲν Ἀθηναίων ἐπ'

1. ἀπεργμένους att. ἀπειργ-
 μένους, wie hier IV 79.

Πελασγικὸν τείχος hießen die
 Befestigungswerke, welche die Akro-
 polis umgaben. Sie bestanden in
 einer Wallmauer um die ganze
 Burg und in einem Kastell auf der
 Nordwestseite. Zur Sache vgl. VI
 127 ἐπεῖτε γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους
 τὴν χώραν, τὴν σφίσι αὐτοῖσι (Πε-
 λασγοῖσι) ὑπὸ τὸν Ὑμησὸν ἔδοσαν
 οἰκῆσαι μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ
 περὶ τὴν ἀκρόπολιν κοτε ἔλη-
 λαμένου κτλ.

65. 2. οὐδέν τι πάντως. Wie
 hier XI 3. Ohne das Negation
 verstärkende τι oben c. 34.

ἐξεῖλον = ἐξήλασαν. Vgl. c. 63.
 90. 91.

3. οὔτε entspricht im folgenden
 τε. Über die Responsion οὔτε =
 τε s. z. c. 49.

ἐπέδρην att. ἐφέδρα obsidio,
 nur noch I 17.

4. παρεσκευάδατο, vgl. c. 34.

5. ἂν verb. mit ἀπαλλάσσοντο.
 ἂν ἐξεῖλον und ἂν ἀπαλλάσσοντο
 liegen eigentl. im folgend. erwart-
 ten: εἰ μὴ συντυχίῃ ἐπεγένετο. Statt
 dessen ist hier wie öfter νῦν δὲ
 gesetzt, durch welches die Wirk-
 lichkeit im Gegensatz gegen das
 angenommene schärfer hervor-
 gehoben wird. Ähnlich c. 92 Anf.

7. σύμμαχος. Vgl. III 31 παρξέ-
 εῦρον ἄλλον νόμον σύμμαχον τῷ
 δέλοντι γαμέειν ἀδελφεάς.

ὑπεκτιθέμενοι. Beachte die
 Bedeutung des Präsens.

8. τῶν Πεισιστρατιδῶν. Kin-
 der hatte nach Thuk. VI 55 nur Hip-
 pias, seine Brüder Hipparch und
 Thessalos waren kinderlos.

9. παρέστησαν. παραστήναι
 sich ergeben, auch VI 99. 140.
 παραστήσασθαι zur Übergabe
 zwingen III 45. VIII 40.

ἐπὶ verb. mit τοῖσι τέκνοις, wo-
 zu μισθῷ prädikative Apposition
 ist. Vgl. I 160 ἐξέδοσαν δὲ οἱ Χιοὶ
 Πακτύην ἐπὶ τῷ Ἀταρνεί μισθῷ und
 VIII 4 πείθουσι Θεμιστοκλέα ἐπὶ
 μισθῷ τριήκοντα ταλάντοις.

10. ἐπ' οἷσι ist nicht auf τέκνοις
 zu beziehen, sondern neutral zu
 fassen wie I 141 πρὸς μόνους γὰρ
 τοῦτους ὄρκιον Κύρος ἐποιήσατο ἐπ'
 οἷσι περὶ ὁ Ἀνδός. Wie hier ἐπ'
 οἷσι so ist c. 82 ἐπὶ τοῖσι VI 108
 u. V 82 ἐπὶ τοῖσιδε, VI 75 ἐπὶ τοῖσι
 αὐτοῖσι (= unter derselben Be-
 dingung) von nur einer Bedingung
 gesagt. Die Bedingung selbst ist
 in dem folgenden Satze (ὥστε —
 ἐκχωρήσαι) enthalten. Vgl. c. 82.
 ἐβούλοντο näml. παραστήναι
 αὐτούς.

12. Σίγειον. S. z. c. 94. 95.

ἐπ' ἔτεα — τριήκοντα. Pei-
 sistratos war in einem Zeitraume
 von 33 Jahren bis zu seinem Tode
 (527 v. Chr.) 17—18 Jahre Tyrann
 (16 Jahre Verbannter), Hippias'
 Herrschaft hatte ungefähr dieselbe
 Dauer. Aristot. Polit. V 12 gibt

ἔτεα ἕξ τε καὶ τριήκοντα, ἔόντες δὲ καὶ οὗτοι ἀνέκαθεν Πύ-
 λιοι τε καὶ Νηλεῖδαι, ἐκ τῶν αὐτῶν γερονότες καὶ οἱ ἀμφὶ
 Κόδρον τε καὶ Μέλανθον, οἱ πρότερον ἐπήλυδες ἔόντες ἐγέ-
 νοντο Ἀθηναίων βασιλεῖς. ἐπὶ τούτου δὲ καὶ τῶντο οὐνομα
 5 ἀπεμνημόνευσε Ἰπποκράτης τῷ παιδί θέσθαι τὸν Πεισίστρα-
 τον, ἐπὶ τοῦ Νέστορος Πεισιστράτου ποιούμενος τὴν ἐπωνυ-
 μίην. οὕτω μὲν Ἀθηναῖοι τυράννων ἀπηλλάχθησαν, ὅσα δὲ
 ἔλευθερωθέντες ἔρξαν ἢ ἐπαθον ἀξιόχρεα ἀπηγήσιος πρὶν ἢ
 Ἰωνίην τε ἀποστήναι ἀπὸ Δαρείου καὶ Ἀρισταγόρην τὸν Μι-
 10 λήσιον ἀπικόμενον ἐς Ἀθήνας χρηῖσαι σφέων βοηθεῖν, ταῦτα
 πρῶτα φράσω.

Ἀθῆναι ἐοῦσαι καὶ πρὶν μεγάλαι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι 66
 τυράννων ἐγίνοντο μέζονες. ἐν δὲ αὐτῇσι δύο ἄνδρες ἐδυνά-
 στενον, Κλεισθένης τε ἀνὴρ Ἀλκμαωνίδης, ὅσπερ δὴ λόγον
 15 ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι, καὶ Ἰσαγόρης ὁ Τισάνδρου οἰκίης

die Gesamtdauer der Peisistratiden-
 herrschaft auf 25 Jahre an. Wahr-
 scheinlich rechnete Arist. ein an-
 gefangenes Jahr, welches Her. für
 voll zählte, nicht mit. Über die
 Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 55 (Ende).

1. καὶ οὗτοι. καὶ wird durch
 das folgende καὶ οἱ ἀμφὶ Κόδρον
 τε κ. Μέλ. erklärt.

ἀνέκαθεν, s. z. c. 55.

2. Νηλεῖδαι. So hießen sie von
 Neleus, dem Vater des Nestor.
 Beim Eindringen der Herakleiden
 in die Peloponnesos floh das Ge-
 schlecht aus Messene nach Athen;
 unter ihnen Alkmaion, ein Ur-
 enkel Nestors, der Stammvater
 der Alkmaioniden, Peisistratos,
 Stammvater der Peisistratiden,
 Melanthos, der im vierten Gliede
 von Periklymenos, Nestors Bru-
 der, abstammte. Melanthes war
 König der Athener, sein Sohn war
 Kodros. Vgl. Pausan. II 18.

καὶ οἱ. καὶ steht nach ὁ αὐτός,
 ἴσος, ὁμοίος u. ähnl. für unser wie.
 Ebenso c. 69. 92. VI 21.

3. πρότερον verb. mit ἐγένοντο
 βασιλεῖς.

4. ἐπὶ τούτου. ἐπὶ findet sich
 öfter (statt des gewöhnlicheren ἀπό)
 bei den Verben des Nennens; so
 hier nach οὐνομα θέσθαι. Vgl. VI

47. — τούτου erhält seine Erklärung
 erst im folg. ἐπὶ τοῦ Νέστορος —
 ποιούμενος τὴν ἐπωνυμίην. Vgl.
 c. 68. 69.

5. Ἰπποκράτης. Vgl. I 59.

8. ἔρξαν ἢ ἐπαθον. Homeri-
 scher Nachklang. Vgl. Hom. Odys.
 VIII 490 ὅσ' ἔρξαν τ' ἐπαθόν
 τε καὶ ὅσ' ἐμόγησαν Ἀχαιοί.

πρὶν ἢ. So fast durchgängig
 bei Her. Im Att. würde ἢ fehlen.

10. χρηῖσαι σφέων βοηθεῖν.
 Über χρηῖναι s. z. c. 20 Anf. —
 σφέων auf Ἀθήνας zu beziehen. S.
 z. c. 63 S. 60, 10.

66. Der Alkmaionide Klei-
 sthenes ändert die athenische
 Verfassung (510—509 v. Chr.).

12. καὶ πρὶν „schon vorher“.

14. ὅσπερ — λόγον ἔχει. Vgl.
 IV 84 ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν θάψας
 τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίον, οὐ δύ-
 ναμαι ἀτρεκέως ποθέσθαι, ἔχει δὲ
 τίνα φάτιν καὶ Διονυσιοφάνης.
 Eine andere Bedeutung hat die
 Wendung λόγος ἔχει τίνα (vgl. VII 5.
 ἵνα λόγος τε σε ἔχη πρὸς ἀνθρώπων
 ἀγαθός).

15. ἀναπεῖσαι. Zur Sache vgl.
 c. 68.

Ἰσαγόρης war der Führer der
 attischen Adelspartei.

μὲν ἔων δοκίμου, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν οὐκ ἔχω φράσαι, θύουσι δὲ οἱ συγγενέες αὐτοῦ Διὶ Καρίῳ. οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐστασίαν περὶ δυνάμιος, ἐσσούμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται· μετὰ δὲ τετραφύλους ἔοντας Ἀθηναίους δεκαφύλους ἐποίησε, τῶν Ἴωνος παίδων Γελέοντος καὶ Αἰγυκόροος 5

1. τὰ ἀνέκαθεν. Zum Ausdruck vgl. c. 55, 9.

2. Διὶ Καρίῳ. Demnach war das Geschlecht wahrscheinlich karischer Abkunft. Karer finden wir in vorgeschichtlicher Zeit an den Küsten Kleinasiens, auf den Inseln des ägäischen Meers, ja selbst in Hellas, z. B. in Attika und Megara, dessen Burg Karia hieß. Vgl. I 171.

3. ἐσσούμενος. Attisch? S. z. c. 102.

4. προσεταιρίζεται. Nachdem Kleisthenes die Adelspartei verlassen, der er durch Geburt angehörte, und auf die Seite des Volkes übergegangen war, trat er auf dieses gestützt als Reformator der Solonischen Verfassung auf (509 v. Chr.). Es ist nicht unmöglich, daß sich Kleisth. nur, um das Ansehen seines Nebenbuhlers Isagoras zu brechen, der Volkspartei angeschlossen hat (so Herod.); doch bedurfte vielleicht der entschlossene und scharfblickende Mann, der in richtiger Erkenntnis von der künftigen Bestimmung seiner Vaterstadt deren Macht und Größe nur bei einer völligen Gleichberechtigung und Gleichstellung aller Bürger für möglich hielt, eines solchen Beweggrundes nicht. Zur Sache vgl. c. 69 τὸν Ἀθηναίων δῆμον πρότερον ἀπωσμένον τότε ἐπανιὼν πρὸς τὴν ἑωυτοῦ μοῖραν προσεθῆκατο u. ἦν τε τὸν δῆμον προσθήμενος πολλῶν κατόπερθε τῶν ἀντιστασιωτῶν.

δεκαφύλους ἐποίησε. Durch die neue Landeseinteilung in 10 Phylen (und 100 Demen) wurde den alten Familien und Geschlechtshäuptern, die bisher „nicht bloß durch ihr Vermögen und ihre gesellschaftliche Stellung, durch die Macht der Gewohnheit und des

geheiligten Herkommens, sondern auch durch den körperschaftlichen Organismus und die Verwaltung des Religionsdienstes das Übergewicht gehabt und die Wahl der Rats Herrn, Beamten, Richter allein bestimmt hatten“, das Heft der Regierung entwunden. Statt der alten auf Abstammung und Geschlecht beruhenden Einteilung gab Kleisth. eine geographisch-politische Gau- und Gemeindegliederung mit völliger Gleichberechtigung aller Bürger. Den Häuptern der alten Geschlechter blieb als Vorstehern der alten Phratrien, die Kleisth. fortbestehen ließ, nur die Entscheidung über rechtmäßige Geburt, Ehe und Bürgerrecht; sonstige politische Vorrechte hatten sie von jetzt an weiter nicht. Vgl. Duncker, Gesch. des Altert. II S. 454 ff. S. auch unten z. c. 69.

5. Ἴωνος. Genauerer über Ion u. die Ioner s. z. VIII 44.

Γελέοντος. Die Namen der Söhne Ions weisen auf die verschiedenen Beschäftigungszweige des attischen (durch diese Genealogie als ionisch bezeichneten) Volkes in einem vorgeschichtlichen Zustande hin; doch ist dabei an eine Scheidung des Volkes nach Stand und Beruf gleich den orientalischen Kasten nicht zu denken. Die erste Phyle umfaßte die Γελέοντες d. i. die Glänzenden (zu ihr gehörten ohne Zweifel die alten Geschlechter der Kekropsstadt im Kephisosthale), die zweite die Ὀπλήτες d. i. Krieger, die dritte die Ἀγροαεῖς d. i. Feldarbeiter (ἄργον = ἔργον), die vierte die Αἰγυκοεῖς d. i. Ziegenhirten oder überhaupt Hirten. Jede dieser vier φυλαὶ zerfiel in drei φρατρίαι („Brüderschaften“), jede φρατρία in

καὶ Ἀργάδεω καὶ Ὀπλητος ἀπαλλάξας τὰς ἐπωνυμίας, ἐξευρών
 δ' ἐτέρων ἡρώων ἐπωνυμίας ἐπιχωρίων, πάρεξ Αἰαντος· τοῦτον
 δὲ ἄτε ἀστυγείτονα καὶ σύμμαχον ξείνον ἐόντα προσέθετο.
 Ταῦτα δέ, δοκέειν ἐμοί, ἐμμέετο ὁ Κλεισθένης οὗτος τὸν 67
 5 ἐαυτοῦ μητροπάτορα Κλεισθένα τὸν Σικυῶνος τύραννον.
 Κλεισθένης γὰρ Ἀργείοισι πολεμήσας τοῦτο μὲν θαυμάσιον
 ἔπαυσε ἐν Σικυῶνι ἀγωνίζεσθαι τῶν Ὀμηρείων ἐπέων εἵνεκεν,
 ὅτι Ἀργεῖοί τε καὶ Ἀργος τὰ πολλὰ πάντα ὑμνέεται, τοῦτο
 δέ, ἡρώιον γὰρ ἦν καὶ ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγορῇ τῶν Σικυω-
 10 νίων Ἀδρήστον τοῦ Ταλαοῦ, τοῦτον ἐπεθύμησε ὁ Κλεισθένης
 ἐόντα Ἀργεῖον ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς χώρας. ἐλθὼν δὲ ἐς Δελφοὺς

dreißig γένεα, so daß demnach die
 altattische Vollbürgerschaft aus
 12 Phatrien u. 360 Geschlechtern
 bestand. — Euripides nennt statt
 der Γελέοντες die Τελέοντες (Ion
 1572), Plutarch in der vita Solon.
 c. 25 die Γεδέοντες. Doch bieten
 die ionischen Inschriften von Teos
 u. Kyzikos Γελέοντες. Auf einer
 attischen Inschrift wird auch ein
 Ζεὺς Γελέων erwähnt (Roß att.
 Demen p. VII—IX).

1. ἐξευρών — ἐπωνυμίας. Die
 Namen der 10 neuen Phylen waren:
 Ἐρεχθίδς, Αἰγιής, Πανδιονίς, Λεον-
 τίς, Ἀκαμαντίς, Οἰωνίς, Κεκροπίς.
 Ἰπποθωνίς, Αἰαντίς, Ἀντιοχίς.

2. Αἰαντος. Αἴας Τελαμώνιος
 gehörte der Attika benachbarten
 und nachmals unterworfenen Insel
 Salamis an. Vgl. VIII 64.

3. ἄτε — ἐόντα. Über ἄτε mit
 Partic. s. z. c. 11.

67. 4. δοκέειν ἐμοί. S. z. c. 57.
 ἐμμέετο mit doppeltem Akkus.
 verbunden; in den Akkus. des
 Inhalts treten namentlich häufig
 die substantivierten Neutra der
 Pronominaladjektive. Vgl. c. 12 u.
 unten τὰ πολλὰ πάντα ὑμνέεται.

5. Κλεισθένης. Kleisthenes
 war der vierte und letzte der Ty-
 rannen Sikyons aus dem Hause der
 Orthagoriden. Er regierte von 596
 — 565 v. Chr. Vgl. VI 126.

6. τοῦτο μὲν. S. z. c. 28.
 7. ἔπαυσε ἀγωνίζεσθαι. In-
 fin. nach παύειν auch VIII 54. Ἐπέρεξ

εὔχετο πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίην οἱ
 συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἣ μιν
 παύσει καταστρέψασθαι τὴν Εὐρώ-
 πην. Im Attischen wird παύειν
 häufiger mit Partizip verbunden.

τῶν Ὀμηρ. ἐπέων εἵνεκα. Die
 hier gemeinten Homerischen Epen,
 welche die Rhapsoden auswendig
 gelernt hatten und in Sikyon rezi-
 tierten, sind Θηβαῖς u. Ἐπίγο-
 νοι; in denselben war Argos und
 seine Heroen (vor allen Adrast),
 welche die beiden Züge gegen
 Theben unternommen hatten, von
 einem Sänger der Homerischen
 Schule verherrlicht. Nur der erste
 Vers der Thebais ist erhalten. Er
 lautete:

Ἄργος ἔειδε, θεά, πολυδιδύμιον,
 ἔνθεν ἄνακτες
 (Schol. z. Sophokl. Oid. Kol. 380).
 Über die Ἐπίγονοι vgl. IV 32.

8. τὰ πολλὰ πάντα. τὰ πολλὰ
 „größtenteils“ dient zur Verstär-
 kung von πάντα (Akk. des Inhalts,
 s. o. ταῦτα). Ganz wie hier I 203.
 II 35.

9. ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγ., wo Her-
 es selbst sah.

11. Ἀργεῖον. Sikyon war früher
 von Argos aus durch die Dorier
 erobert und gehörte seitdem zu
 dem Lose des Temenos oder
 unter die Städte des argivischen
 Bundes. Der alte Heroendienst
 des Adrastos, der in Argos wie in
 Sikyon mit glänzenden Opferfesten
 und Choraliedern gefeiert wurde,
 war ein Ausdruck des religiösen

ἐχρηστηριάζετο, εἰ ἐκβάλαι τὸν Ἄδρηστον· ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾶ
 φᾶσα Ἄδρηστον μὲν εἶναι Σικωνίων βασιλέα, ἐκείνον δὲ λευ-
 στήρα. ἐπεὶ δὲ ὁ θεὸς τοῦτό γε οὐ παρεδίδου, ἀπελθὼν ὀπίσω
 ἐφρόντιζε μηχανήν, τῇ αὐτὸς ὁ Ἄδρηστος ἀπαλλάξεται. ὥς δέ
 οἱ ἐξευρῆσθαι ἐδόκεε, πέμψας ἐς Θήβας τὰς Βοιωτίας ἔφη ἐθέ-
 λειν ἐπαγαγέσθαι Μελάνιππον τὸν Ἀστακοῦ· οἱ δὲ Θηβαῖοι
 ἔδωσαν. ἐπαγαρόμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν Μελάνιππον τέ-
 μενός οἱ ἀπέδεξε ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανίῳ καὶ μιν ἴδρυσε ἐν-
 θαῦτα ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ. ἐπηγάγετο δὲ τὸν Μελάνιππον ὁ
 Κλεισθένης (καὶ γὰρ τοῦτο δεῖ ἀπηγγέσθαι) ὥς ἔχθιστον 10
 ἔόντα Ἀδρήστῳ, ὃς τὸν τε ἀδελφεόν οἱ Μηκιστέα ἀπεκτόνεε
 καὶ τὸν γαμβρὸν Τυδέα. ἐπεὶ τε δὲ οἱ τὸ τέμενος ἀπέδεξε, θυ-
 σίας τε καὶ ὀρτὰς Ἀδρήστου ἀπελόμενος ἔδωκε τῷ Μελάνιπ-
 πῳ. οἱ δὲ Σικωνῖοι ἐώθεσαν μεγαλῶσι κάρτα τιμᾶν τὸν
 Ἄδρηστον· ἡ γὰρ χώρα ἦν αὕτη Πολύβου, ὁ δὲ Ἄδρηστος ἦν 15

Pietätsverhältnisses, in welchem Sikyon zu Argos stand. Der dem altionischen Stamm der Ägiäler (c. 68) angehörige Kleisthenes wollte alle Bande, die Sikyon mit Argos verknüpften, zerreißen, weil sein ganzes Bestreben auf eine abschließliche Herabsetzung und Unterordnung der dorischen Stämme in Sikyon gerichtet war.

2. λευστήρα erklärt Hesychius: φονέα λίθοις ἀναίροντα. Es ist also λευστήρ aktivisch zu fassen. Vgl. Cic. pro domo c. 5 percussor, lapidator, fori depopulator. Wahrscheinlich hatte sich Kleisth. einzelne Grausamkeiten gegen den dorischen Adel zu schulden kommen lassen. Im ganzen wird übrigens seine Herrschaft als eine gerechte und milde gerühmt.

3. παρεδίδου. Vgl. IV 119 ὑμεῖς ἐπεκρατέετε Περγέων, ὅσων χρόνον ὑμῖν ὁ θεὸς παρεδίδου.

ἀπελθὼν ὀπίσω. Über die Abundanz s. z. c. 51.

8. ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανίῳ. Über das Prytaneion s. z. c. 71. Das Heroenheiligtum des Melanippos ward in der unmittelbaren Nähe des Prytaneums, also an einer heiligen Stelle, und zwar auf

einem durch seine natürliche Lage gesicherten (ἰσχυροτάτῳ) Platze erbaut. Über die Bedeutung von ἐν s. z. c. 33.

μιν, Μελάνιππον d. i. sein Standbild innerhalb des τέμενος.

11. τὸν ἀδελφεόν οἱ. Über das possessive οἱ s. z. c. 33.

12. Τυδέα. Der Thebaner Melanippos hatte im Kampf der Sieben gegen Theben den Tydeus tödlich verwundet, wurde aber selbst von Amphiaraios erschlagen.

13. Ἀδρήστου. Über den Genetiv s. z. c. αὐτῶν c. 83.

14. μεγαλῶσι auch II 161. VI 70. Häufiger gebraucht Her. μεγάλως τιμᾶν (I 80. 81. II 29. 75 öft.). κάρτα mit μεγάλως verbunden auch III 1. IV 79.

15. Πολύβου. Polybos, der Großvater des Adrastos, war König von Sikyon. Seine Tochter Lysianassa war an den Argeierfürsten Talaos verheiratet. Adrastos, bei der Sohn, wurde von seinem Verwandten Amphiaraios, mit dem er anfangs gemeinschaftlich herrschte, aus Argos vertrieben; er floh zu seinem Großvater nach Sikyon, wo er später die Herrschaft erhielt.

Πολύβου θυγατριδέος, ἅπαις δὲ Πόλυβος τελευτῶν διδοὶ
 Ἀδρηστῶ τὴν ἀρχήν. τὰ τε δὴ ἄλλα οἱ Σικυνῶνιοι ἐτίμων τὸν
 Ἀδρηστον, καὶ δὴ πρὸς τὰ πάθεα αὐτοῦ τραγικοῖσι χοροῖσι
 ἐγέραιρον, τὸν μὲν Διόνυσον οὐ τιμῶντες, τὸν δὲ Ἀδρηστον.
 5 Κλεισθένης δὲ χοροὺς μὲν τῷ Διονύσῳ ἀπέδωκε, τὴν δὲ ἄλ-
 λην θυσίην τῷ Μελανίπῳ. ταῦτα μὲν ἐς Ἀδρηστον οἱ ἐπε- 68
 πόλητο, φυλὰς δὲ τὰς Δωριέων, ἵνα δὴ μὴ αἱ αὐταὶ ἔωσι τοῖσι
 Σικυνωλοῖσι καὶ τοῖσι Ἀργελοῖσι, μετέβαλε ἐς ἄλλα οὐνόματα,
 ἔνθα καὶ πλείστον κατεγέλασε τῶν Σικυνωνίων· ἐπὶ γὰρ ὅς
 10 τε καὶ ὄνου καὶ χοίρου τὰς ἐκωνυμίας μετατιθεῖς αὐτὰ τὰ
 τελευταῖα ἐπέθηκε, πλὴν τῆς ἑωυτοῦ φυλῆς· ταύτῃ δὲ τὸ
 οὐνομα ἀπὸ τῆς ἑωυτοῦ ἀρχῆς ἔθετο. οὗτοι μὲν δὴ Ἀρχέλαοι
 ἐκαλέοντο, ἕτεροι δὲ Ῥᾶται, ἄλλοι δὲ Ὀνεᾶται, ἕτεροι δὲ Χοι-
 ρεᾶται. τούτοισι τοῖσι οὐνόμασι τῶν φυλῶν ἐχρῶντο οἱ
 15 Σικυνῶνιοι καὶ ἐπὶ Κλεισθέneos ἄρχοντος καὶ ἐκείνου τεθνεῶτος

1. ἅπαις nicht: kinderlos. Vgl. c. 48.

2. τὰ τε ἄλλα — καὶ δὴ s. z. c. 61.

3. καὶ πρὸς s. z. c. 20.

πάθεα. Adrastus war aus Argos vertrieben, hatte auf dem ersten Zuge gegen Theben alle seine Gefährten, auf dem zweiten seinen Sohn Aigialeus verloren und starb aus Gram darüber auf dem Rückzug zu Megara. — Die πάθεα des Adrastus wurden in Sikyon durch tragische Chöre gefeiert und mimisch dargestellt. Hier in Sikyon zuerst erfuhr diese ursprünglich lyrische Chorpoesie mimisch-orchestrale Behandlung: in der Verbindung dieser drei Elemente liegen die Anfänge der dramatischen Poesie. Es gelten die Sikyonier (Epigenes v. Sikyon) als Erfinder der (aus dem Dithyrambos hervorgegangenen) Tragödie, die ihre künstliche Ausbildung und Vollendung freilich erst durch die attischen Dichter erhielt.

4. Διόνυσον. An anderen Orten waren vorzugsweise mit dem Dionysoskult mimisch-lyrische Chöre verbunden, was sich daraus erklärt, daß gerade die Dionysos-

sage reich an πάθεα ist (vgl. Διόνυσος φιλοχορεύτης).

5. ἀπέδωκε. ἀποδιδόναι Schuldiges (ἀπό) zurückgeben auch I 13. Vgl. ἀπαιτεῖν I 1, ἀποφέρειν I 196.

68. 6. οἱ. Dativ beim Passiv (= ὅν' αὐτοῦ).

7. φυλὰς, drei an der Zahl (s. unten).

9. Über ἐπὶ bei einem Ausdruck des Nennens s. z. c. 65.

10. αὐτά. αὐτός hat auch die Bedeutung für sich selbst, ohne andere, allein; in gleicher Bedeutung c. 85.

11. πλὴν τῆς ἑωυτ. φυλῆς. Gemeint ist der altionische Stamm der Aigialeer, zu dem Kleisth. selbst gehörte (s. c. 67). Neben den drei dorischen bildete dieser Stamm eine eigene Phyle. So bestand auch in Argos neben den drei dorischen Phylen als vierte die φυλὴ Ῥεαδίων.

12. Ἀρχέλαοι. Dieser neue Namen war ebenso ehrenvoll für die ionische Phyle, als die Namensverkehrung der dorischen Ehrennamen der Hylleer, Dymanen, Pamphylen für die Dorier beleidigend sein mußte. Übrigens waren die

ἐτι ἐπ' ἔτεα ἐξήκοντα, μετέπειτεν μέντοι λόγον σφίσι δόντες μετέβαλον ἐς τοὺς Ὑλλέας καὶ Παμφύλους καὶ Λυμανάτας, τετάρτους δὲ αὐτοῖσι προσέθεντο ἐπὶ τοῦ Ἀδρησίου παιδὸς Αἰγιαλέος τὴν ἐπωνυμίην ποιεῦμενοι κεκληῖσθαι Αἰγιαλέας.

- 69 Ταῦτα μὲν νυν ὁ Σικυνώνιος Κλεισθένης ἐπεποιήκει, ὃ 5 δὲ δὴ Ἀθηναῖος Κλεισθένης ἔων τοῦ Σικυνωνίου τούτου θυγατριδὸς καὶ τὸ οὖνομα ἐπὶ τούτου ἔχων, δοκέειν ἐμοὶ καὶ οὗτος ὑπεριδὼν Ἴωνας, ἵνα μὴ σφίσι αἱ αὐταὶ ἔωσι φυλαὶ καὶ Ἴωσι, τὸν ὁμώνυμον Κλεισθέnea ἐμμήσατο. ὥς γὰρ δὴ τὸν Ἀθηναίων δῆμον πρότερον ἀπωσμένον τότε ἐπανιῶν πρὸς τὴν 10

neuen Benennungen der dorischen Phylen wohl mit Beziehung auf die Lebensweise und Beschäftigung des dorischen Bauernadels gewählt. Die ionischen Geschlechter, welche den Küstenstrich bewohnten (daher *Aigialeis* v. *aigialos*), waren im Besitz der Seefahrt und des Handels geblieben, während die eingewanderten Dorier Herren des Grundbesitzes wurden.

1. ἐπ' ἔτεα ἐξήκοντα, also etwa um 510 (s. c. 67), um welche Zeit der dorische Adel mit Hilfe der Spartaner die Aigialeer aus dem Range der Archelaer in das frühere Abhängigkeitsverhältnis zurückversetzte; seitdem stand Sikyon unter Spartas Hegemonie.

λόγον σφίσι δόντες. Die Wendung deutet darauf hin, daß die Umwandlung auf dem Wege friedlicher Vereinbarung vor sich ging.

2. Ὑλλέας. Schon Homer kennt die dreifach geteilten Dorier (τριχάινες Odyss. XIX 177). Die Entstehung der Namen knüpft die Sage an Herakles' Sohn Hyllos, sowie an Dyman und Pamphylos, Söhne des dorischen Königs Aigimios, an, der ein Drittel seines Landes an Herakles abgetreten haben sollte.

3. ἐπὶ nach ἐπωνυμίην ποιεῦμενοι wie oben nach ἐπωνυμίας μετατιθεῖς.

4. Αἰγιαλέος. S. z. c. 67 (unter πᾶθσα).

κεκληῖσθαι nach ἐπωνυμ. ποι-

εῦμενοι. Dieselbe Abundanz nach ἐφάτισαν c. 58.

Αἰγιαλέας. Über die Bedeutung des Namens s. z. c. 68 (*Archelaoi*).

69. 6. θυγατριδὸς. Kleisthenes war der Sohn des Megakles und der Agariste, der Tochter des sikyonischen Kleisthenes. Vgl. VI 130. 131.

7. ἐπὶ s. c. c. 68.

δοκέειν ἐμοί. S. z. c. 58.

καὶ οὗτος wie der sikyonische Kleisthenes die Dorier verachtet hatte.

8. σφίσι den Athenern, obwohl auch sie dem ionischen Stamme angehörten. Freilich hatten die Athener alle übrigen Ioner in jeder Beziehung weit überholt.

καὶ = wie, s. z. c. 65.

9. Ἴωσι den übrigen ionischen Staaten. Die Einteilung in vier Phylen war allen ionischen Staaten eigentümlich.

10. ἀπωσμένον (ei) abalienatum. Auch Kleisthenes gehörte wie sein Gegner Isagoras durch Geburt der aristokratischen Partei an. Nach Herodots Behauptung verließ er dieselbe und schloß sich der Volkspartei an, um mit Hilfe derselben, der er sich früher fern gehalten hatte (= πρότερον ἀπωσμένον), den Isagoras zu stürzen. Vgl. z. c. 66 (ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται).

Für τότε πάντων (so die besseren Handschriften) ist τότε ἐπανιῶν geschrieben. In den gleich

ἑαυτοῦ μοῖραν προσεθήκατο, τὰς φυλὰς μετουνόμασε καὶ ἐποίησε πλεῦνας ἐξ ἐλασσόνων. δέκα τε δὴ φυλάρχους ἀντὶ τессέρων ἐποίησε, δέκα δὲ καὶ τοὺς δῆμους κατένεμε ἐς τὰς φυλὰς. ἦν τε τὸν δῆμον προσθήμενος πολλῶ κατ' ὑπερθε τῶν
 5 ἀντιστασιωτῶν. Ἐν τῷ μέρει δὲ ἐσσομένου δ' Ἰσαγόρης ἀντιτεχνᾷται τὰδε· ἐπικαλεῖται Κλεομένηα τὸν Λακεδαιμόνιον, γενόμενον ἑωυτῷ ξείνον ἀπὸ τῆς Πεισιστρατιδῶν πολιορκίης. τὸν δὲ Κλεομένηα εἶχε αἰτίη φοιτᾶν παρὰ τοῦ Ἰσαγόρεω τῇν

nach dem Sturze der Peisistratiden ausgebrochenen Kämpfen der Parteien gewann der Adel unter der Führung des Isagoras eine Zeitlang den Sieg über Kleisthenes (vgl. c. 66 ἐσσομένου δὲ ὁ Κλεισθένης), der darauf (zum ersten Mal) verbannt worden zu sein scheint. Nach seiner Rückkehr aus der Verbannung (ἐπανιών) trat er auf die Seite des Volks. Über die zweite Verbannung des Kleisthenes vgl. c. 70.

πρὸς τὴν ἑαυτοῦ μοῖρ. προσεθήκατο, dafür unten τὸν δῆμον προσθέμενος.

1. τὰς φυλὰς μετουνόμασε, vgl. c. 66.

2. φυλάρχους. φύλαρχος hier in erster Bedeutung. In späterer Zeit heißen diese Phylenvorsteher ἐπιμεληταὶ τῶν φυλῶν oder φυλοβασιλεῖς. In späterer Zeit hießen φύλαρχοι die Reiteranführer, deren jede Phyle einen wählte.

3. δέκα ist proleptisch und als prädikative Apposition zu τοὺς δῆμους zu fassen. Er verteilte die Demen, nämlich ebenfalls (καί) immer zehn, unter die (bekannten = τὰς) zehn Phylen. Danach rührt die Einteilung des genannten Landes in 100 Verwaltungsbezirke (δῆμοι), von denen immer zehn zu einem größeren Ganzen (φυλή) verbunden sind, von Kleisthenes her. S. z. c. 66 (δεκαφύλους ἐποίησε). Freilich fand Kleisthenes die Benennung δῆμοι schon vor: „es gab Bezirke, Städte, Flecken mit ihrer Umgegend, die sich Demen nannten, lange vor ihm in Attika. Was Kleisthenes neuerte, war nur die bestimmte Zahl von

hundert, zu welchem Zweck denn freilich einige Modifikationen der früheren Verhältnisse notwendig waren, kleinere Ortschaften zusammengelegt, auch wohl von größeren Bezirken ein Teil abgenommen und zu einem anderen geschlagen werden mußte, damit alle, wenn auch nicht gleich, doch wenigstens nicht allzu ungleich würden. Übrigens ward die Zahl der Demen in der Folge vermehrt, indem manche Bezirke an Bevölkerung zunahmen, auch wohl ganz neue Ortschaften in ihnen entstanden, so daß man sie in zwei zu teilen für zweckmäßig fand. Die Zahl der Demen stieg zuletzt bis auf 174“.

τοὺς δῆμους, der Artikel, weil die δῆμοι durch das vorangehende δέκα der Zahl nach bestimmt sind.

4. ἦν — κατ' ὑπερθε ist eine ungewöhnliche Verbindung. Vgl. I 67 πέμψαντες θεοπόρους ἐς Δελφούς ἐπιερώτων, τίνα ἂν θεῶν ἱλασάμενοι κατ' ὑπερθε τῷ πολέμῳ Τεγετῶν γενοίαιτο. Gebräuchlicher ist auch bei Herod. in diesem Sinne κατ' ὑπερτερος (I 65 ἐπυνθάνετο ὁ Κροίσος τοὺς Λακεδαιμονίους ἐόντας ἤδη τῷ πολέμῳ κατ' ὑπερτερος Τεγετῶν).

70. Kleomenes von Sparta vertreibt Kleisthenes und die (mordbefleckten) Alkmaioniden (508 v. Chr.).

5. ἐν τῷ μέρει seinerseits, wie vor ihm auch Kleisthenes (c. 66).

6. Κλεομένηα. Über Kleomenes vgl. c. 48. 64.

7. πολιορκίης. Zur Sache vgl. c. 64. 65.

8. εἶχε αἰτίη. Wie hier c. 71.

γυναῖκα. τὰ μὲν δὴ πρῶτα πέμπων ὁ Κλεισθένης ἐς τὰς Ἀθήνας κήρυκα ἐξέβαλλε Κλεισθένεα καὶ μετ' αὐτοῦ ἄλλους πολλοὺς Ἀθηναίων, τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων. ταῦτα δὲ πέμπων ἔλεγε ἐκ διδαγῆς τοῦ Ἰσαγόρεω· οἱ μὲν γὰρ Ἀλκμεωνίδαι καὶ οἱ συστασιῶται αὐτῶν εἶχον αἰτίην τοῦ φόνου τούτου, αὐτὸς δὲ 5
71 δὲ οὐ μετείχε, οὐδ' οἱ φίλοι αὐτοῦ. Οἱ δ' ἐναγέες Ἀθηναίων ὥδε οὐνομάσθησαν· ἦν Κύλων τῶν Ἀθηναίων ἀνὴρ Ὀλυμπιο-

Eine ähnliche Umschreibung mit *ἔχειν* auch unten und c. 66 *ὅσπερ λέγον ἐχει* (*λέγεται*) *τὴν Πυθίην ἀναπέλσαι*.

1. τὰ μὲν δὴ πρῶτα, dem entspricht erst c. 62 *μετὰ δέ*. Zuerst ließ Kleomenes die Verweisung des Kleisthenes durch einen Herold fordern, darauf erschien er selbst (c. 72).

2. ἐξέβαλλε. Beachte die Bedeutung des Imperfekts (*de conatu*).

3. τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων. Mit diesen Worten werden die im vorhergehenden erwähnten *ἄλλοι πολλοί* näher bezeichnet. In τοὺς ἐναγ. beachte die Bedeutung des Artikels, in ἐπιλέγων die Bedeutung von ἐπί (= dabei). Vgl. c. 4.

4. Über ἐκ s. z. c. 1.

5. τοῦ φόνου τούτου. Das Pronomen ist mit Bezugnahme auf den in ἐναγῆς (s. o. τοὺς ἐναγέας) enthaltenen Begriff von φόνος gesetzt.

αὐτός, Ἰσαγόρης.

71. 7. Κύλων. Wie in dieser Zeit die Spartaner die Vertreibung des blutbefleckten Alkmaioniden Kleisthenes verlangten, so forderten sie später kurz vor dem Anfang des Peloponnesischen Kriegs die Verbannung des Perikles, der von mütterlicher Seite her mit dem Geschlecht der Alkmaioniden verwandt war. Bei den letztgenannten Ereignissen erzählt auch Thuk. I 126 ff. die Geschichte des Kylonischen Frevels (612 v. Chr.), und zwar ausführlicher und in Einzelheiten von Herod. abweichend: Κύλων ἦν Ὀλυμπιονίκης ἀνὴρ Ἀθηναῖος τῶν πάλαι εὐγενῆς τε καὶ

δυνατός· ἐγεγαμήκει δὲ θυγατέρα Θεαγένους Μεγαρέως ἀνδρός, ὃς κατ' ἐκείνων τὸν χρόνον ἐτυράννει Μεγάρων. χρόνῳ δὲ τῷ Κύλωνι ἐν Δελφοῖς ἀνείλεν ὁ θεὸς ἐν τῇ τοῦ Διὸς τῇ μεγίστῃ ἑορτῇ καταλαβεῖν τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν. ὁ δὲ παρὰ τε τοῦ Θεαγένους δύναμιν λαβὼν καὶ τοὺς φίλους ἀναπέλσας, ἐπειδὴ τὰ Ὀλύμπια ἐπῆλθον τὰ ἐν Πειλοποννήσῳ, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὥς ἐπὶ τυραννίδι, νομίσας ἑορτὴν τε τοῦ Διὸς μεγίστην εἶναι καὶ ἑαυτῷ τι προσθήκειν Ὀλύμπια νενικηκότι — δοκῶν δὲ ὀρθῶς γιγνώσκειν ἐπεχείρησε τῷ ἔργῳ. οἱ δ' Ἀθηναῖται αἰσθόμενοι ἐβροτήθησαν τε πανδημεὶ ἐκ τῶν ἀργῶν ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσκαθεζόμενοι ἐπολιόρκουν. χρόνου δὲ ἐπιγιννομένου οἱ Ἀθηναῖοι τρυχούμενοι τῇ προσεδροίᾳ ἀπῆλθον οἱ πολλοί, ἐπιτρέψαντες τοῖς ἐννέα ἄρχουσιν τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορσι διαθεῖναι ἢ ἂν ἄριστα διαγινώσκωσι· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἔπρασσον. οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κύλωνος πολιορκούμενοι φλαύρως εἶχον σίτον τε καὶ ὕδατος ἀπορία· ὁ μὲν οὖν Κύλων καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐκδιδράσκουσιν· οἱ δ' ἄλλοι ὥς ἐπιέζοντο καὶ τινες καὶ ἀπέθνησκον ὑπὸ τοῦ λιμοῦ, καθίζουσιν ἐπὶ τὸν βωμὸν ἱκίται τὸν ἐν τῇ ἀκροπόλει. ἀναστῆσαντες δὲ αὐτοὺς οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακὴν, ὥς ἑώραν ἀποθνήσκοντας ἐν τῷ ἔρῳ, ἐφ' ᾧ μὴ δὲν κακὸν ποιήσουσιν, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν· καθεζόμενους δὲ τινες καὶ ἐπὶ τῶν σεμνῶν θεῶν ἐν τοῖς βωμοῖς ἐν τῇ παρόδῳ διεχρήσαντο. καὶ ἀπὸ τούτου ἐναγέες καὶ ἄλτῃροι τῆς θεοῦ ἐκεῖνοί τε ἐκαλοῦντο καὶ τὸ γένος τὸ ἀπ' ἐκεῖνων. —

νίκης. οὗτος ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμησε, προσποιησάμενος δὲ ἐταιρητῆν τῶν ἡλικιωτέων καταλαβεῖν τὴν ἀκρόπολιν ἐπειρήθη, οὐ δυνάμενος δὲ ἐπικρατῆσαι ἰκέτης ἔζητο πρὸς τῷγαλμα. τοῦτους ἀνιστάσι μὲν οἱ πρυτάνεις τῶν ναυκράων, οἵπερ ἐνε-

1. ἐπὶ c. dat. bezeichnet den Zweck, das Ziel. S. z. c. 6.

ἐκόμησε ist ein bildlicher Ausdruck. Langes Haar galt als ein Zeichen der Freude, des Reichtums, des Stolzes (vgl. I 82). Daher ist κομᾶν auch so viel wie μέγα φρονεῖν oder καταφρονεῖν (vgl. I 59 καταφρονήσας τὴν τυραννίδα); dieser Bedeutung entsprechend ist es an unserer Stelle gleichbedeutend mit unserem sich überheben. Das Ziel seiner Überhebung war die Tyrannis. Zum Ausdruck vgl. Arist. Plut. 572 μηδὲν αὐτῇ γε κομήσης mit den Schol.

προσποιησάμενος δὲ ἐταιρητῆν. προσποιεῖσθαι in gleicher Bedeutung VI 66. Kylon und sein Anhang rechneten auf den Beistand des Volkes, welches namentlich über die Strenge der Schuldengesetze des Drakon murrte und nach Befreiung von dem schweren Joche seufzte.

3. πρὸς τῷγαλμα, τῆς Ἀθηνᾶς. τοῦτους mit Beziehung auf προσποιησάμενος ἐταιρητῆν τῶν ἡλικιωτέων gesagt.

4. οἱ πρυτάνεις τῶν ναυκράων. ναύκρατος ist wahrscheinlich aus ναύκληρος (= ναύκληρος) „Schiffspatron“ entstanden. Schon vor Solon war ganz Attika in 48 Rhederkreise, ναυκραφαί, eingeteilt, deren 12 auf jede Phyle kamen. Alle Vollbürger Attikas waren je nach der Lage ihrer Güter einem dieser Schiffskreise zugewiesen, deren jeder ein Schiff stellen und ausrüsten mußte. In jedem wurde von den darin sesshaften Eupatridenfamilien ein Bezirksvorsteher gewählt, der den Amtsnamen Prytane führte und als Vertreter des Herrenstandes seines Kreises mit den Archonten und Phylarchen (s. c. 69) im Rat und zu Gericht saß. „Diese 48 Prytanen, die

mit dem Archon im Prytaneion, dem alten Staatsherde des Königs, speisten, waren die höchsten Rats- und Gerichtsherren, die je nach der Beschaffenheit der Anliegen bald den Verwaltungsrat des ersten Archon (ἄρχων ἐπάννυμος) bildeten, bald unter dem Vorsitz des zweiten (ἄρχων βασιλεύς) auf den Malstätten über Mord und Blutvergießen erkannten, bald mit den Thesmotheten die gewöhnlichen Klagsachen entschieden.“ Während das Prytanenkollegium der Naukraren mehr eine beratende Behörde war, lag die Gewalt der Exekutive in der Hand der neun Archonten. — Nach Thukydides (a. O.), der den Kylonischen Aufstand genauer als Herodot beschreibt, war gerade für diesen Fall (was übrigens bei dringenden Fällen öfter vorkommen mochte) den neun Archonten unbeschränkte Vollmacht gegeben zu Ergreifung der Maßregeln, die sie zur Unterdrückung des Komplotts für die geeignetsten hielten (ἐπιτρέψαντες [οἱ Ἀθηναῖοι] τοῖς ἐννέα ἀρχουσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν ἀτοκράτορσι διαθεῖναι ἢ ἂν ἄριστα διαγιγνώσκουσιν· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἀρχοντες ἐπρασσον); danach scheint es also, als ob für diesen speziellen dringenden Fall die Archonten der Verpflichtung entoben waren, das beratende Prytanenkollegium der Naukraren zusammenzuberufen. Entweder war Herodot dieser Umstand unbekannt, oder er hielt denselben im Zusammenhange seiner Darstellung, die ihn hier nur gelegentlich auf die Erwähnung des Kylonischen Aufstandes führte, für unwesentlich. —

In der solonischen Verfassung verloren die Prytanen der Naukraren, mit deren Beirat früher die

μον τότε τὰς Ἀθήνας, ὑπεργγύους πλὴν θανάτου, φονεῦσαι δὲ αὐτοὺς αἰτὴν ἔχει Ἀλκμεωνίδας. ταῦτα πρὸ τῆς Πεισι-στράτου ἡλικίης ἐγένετο.

- 72 Κλεομένης δὲ ὡς πέμπων ἐξέβαλλε Κλεισθέnea καὶ τοὺς ἐναγέας, Κλεισθένης μὲν αὐτὸς ὑπεξέσχε, μετὰ δὲ οὐδὲν ἔσ-
 5 σον παρῆν ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Κλεομένης οὐ σὺν μεγάλῃ χειρὶ, ἀπικόμενος δὲ ἀγῆλα τέει ἐπτακόσια ἐπίστια Ἀθηναίων, τὰ οἱ ὑπέθετο ὁ Ἰσαγόρης. ταῦτα δὲ ποιήσας δευτέρα τὴν βουλὴν καταλύειν ἐπειρᾶτο, τριηκοσίοσι δὲ τοῖσι Ἰσαγόρεω στασιώ-
 10 τησι τὰς ἀρχὰς ἐνεχειρίζε. ἀντισταθείσης δὲ τῆς βουλῆς καὶ οὐ βουλομένης πείθεσθαι ὃ τε Κλεομένης καὶ ὁ Ἰσαγόρης καὶ οἱ στασιῶται αὐτοῦ καταλαμβάνουσι τὴν ἀκρόπολιν. Ἀθηναίων δὲ οἱ λοιποὶ τὰ αὐτὰ φρονήσαντες ἐπολιόρκειον αὐτοὺς ἡμέρας

Archonten die Staatsregierung und das Gerichtswesen geleitet hatten, ihre politische Bedeutung: ihre Befugnisse wurden dem Rat der Vierhundert (βουλὴ) übertragen; doch ließen sowohl Solon als Kleisthenes die Einteilung in *νανικραταί* zu dem besonderen Zweck der Eintreibung der Staatsabgaben und zwar namentlich für die Flotte (vielleicht auch für die Reiterei) fortbestehen. Kleisthenes erhöhte ihre Zahl auf 50 (5 auf jede Phyle).

ἐνεμον Ἀθήνας. Vgl. c. 92 καὶ οὗτοι καλεόμενοι Βακχιάδα ἐνεμον τὴν πόλιν.

1. ὑπεργγύους πλὴν θανάτου „unter der Bestimmung, daß sie allen Strafen, außer der Todesstrafe, ausgesetzt sein sollten“. Zur Kürze des Ausdrucks πλὴν θανάτου (= nur daß man sie nicht töte) vgl. Thuk. IV 54 οἱ Κυθήριοι ξυνέβησαν πρὸς Νικίαν Ἀθηναίοις ἐπιτρέψαι περὶ σφῶν αὐτῶν πλὴν θανάτου. Ähnlich Xen. Anab. II 4, 27. Zur Sache vgl. die etwas abweichende Darstellung bei Thuk. (a. Q.) ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς — ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσι, ἀπαρχαγόντες ἀπέκτειναν.

2. Über αἰτὴν ἔχει τινά s. o. z. c. 70, 8.

πρὸ τῆς Πεισιστρ. ἡλικίης nämlich 612 (oder 620) v. Chr.

72. 5. αὐτὸς von selbst, freiwillig. Ebenso VI 191.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung VI 74.

6. παρῆν ἐς. Über die Brachylogie s. z. c. 108.

χειρὶ kollektiv wie im lat. manus. Vgl. VII 157 ἀλῆς μὲν γὰρ γενομένη πᾶσα ἡ Ἑλλάς, χειρὶ μεγάλῃ συνάγεται. Ebenso IV 155. VII 20.

7. ἀγῆλα τέειν eig. = ἄγος (att. ἄγος), ἐλαύνειν, dann wie hier ὡς ἐναγέας ἐλαύνειν. Das sonst wenig gebräuchliche Wort steht auch bei Soph. Oid. tyr. 402.

ἐπίστια. Familien, auch c. 73. Im Att. ist ἐφέστια in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich. Für ἐπίστια steht I 176 ἱστία (= Feuerstellen). Vgl. lat. focus und oben c. 40 am Ende.

8. ὑπέθετο. ὑποτίθεσθαι suadere, auch V 92, VII. Ebenso I 156 öfter.

δευτέρα. S. z. c. 57.

τὴν βουλὴν, den Rat der Fünfhundert. Die Zahl der Bulenten war von Kleisthenes um 100 vermehrt (50 aus jeder Phyle). Statt des aufgelösten Rats der Fünfhundert wurden von Kleomenes 300 Edelleute als Ratsherren eingesetzt.

10. τὰς ἀρχὰς „die Staatsämter“, also die gesamte Regierungsgewalt.

13. τὰ αὐτὰ φρονήσαντες. Vgl. c. 117 τῶντο φρονήσαντας.

δύο· τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται ἐκ τῆς χώρας ὅσοι ἦσαν αὐτῶν Λακεδαιμόνιοι. ἐπετελέετο δὲ τῷ Κλεομένει ἡ φήμη· ὥς γὰρ ἀνέβη ἐς τὴν ἀκρόπολιν μέλλων δὴ αὐτὴν κατασχῆσειν, ἦτε ἐς τὸ ἄδυτον τῆς θεοῦ ὥς προσερέων. ἡ δὲ ἱρεὶα ἐξανα-
 5 σταῖσα ἐκ τοῦ θρόνου πρὶν ἢ τὰς θύρας αὐτὸν ἀμείψαι εἶπε·
 Ὡς ξεῖνε Λακεδαιμόνιε, πάλιν χώρει μηδ' ἐσιθι ἐς τὸ ἱρόν· οὐ γὰρ θεμιτὸν Δωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα. ὁ δὲ εἶπε· Ὡς γύναι, ἀλλ' οὐ Δωριεύς εἰμι, ἀλλ' Ἀχαιός. ὁ μὲν δὴ τῇ κληδόνι οὐδὲν χρώμενος ἐπεχέλησέ τε καὶ τότε πάλιν ἐξέπιπτε μετὰ
 10 τῶν Λακεδαιμονίων, τοὺς δὲ ἄλλους Ἀθηναῖοι κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ, ἐν δὲ αὐτοῖσι καὶ Τιμησίθεον τὸν Δελφόν, τοῦ

1. ὑπόσπονδοι. ὑπόσπονδος auch VI 103.

2. Λακεδαιμόνιοι. Mit ihnen, was Herod. verschweigt, auch Isagoras (c. 74). Die Athener seiner Partei wurden hingerichtet (s. unten).

ἐπετελέετο. S. unten z. ἐξέπιπτε. ἡ φήμη. Der Artikel bezieht sich auf die erst im folg. gegebene nähere Bestimmung. φήμη das prophetische Wort auch I 81. 43. III 153. Dafür unten in gleicher Bedeutung κληδών.

4. τὸ ἄδυτον. Gemeint ist hier wie c. 77 das Heiligtum der Ἀθήνη Πολιάς, das sogenannte Erechtheion (nördlich vom Parthenon). Vgl. VIII 53.

προσερέων adoraturus (de-am).

5. πρὶν — ἀμείψαι. ἀμείψαι ist in dieser Bedeutung in der Prosa selten; häufig bei Dichtern, vgl. Soph. Philokt. 1262.

οὐ δ', ὦ Πολίαντος παῖ, Φιλονκτή-
 την λέγω,
 ἐξεῖθ', ἀμείψας τάσδε πετρή-
 ρεις στέγας.

6. ἱρόν ist die ganze geweihte Stätte, mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten; νηός ist das Gotteshaus, μέγαρον (dafür hier τὸ ἄδυτον) die Zelle (sanctuarium), in welcher das Bild der Gottheit stand (c. 77). Vgl. VI 19.

8. Ἀχαιός. Kleomenes als Spartiatenkönig war Herakleide; Hera-

kles aber war ursprünglich Stammheros der in der thessalischen Landschaft Achaja wohnenden dorischen Herakleiden. S. z. I 65.

9. ἐπεχέλησε sc. τῷ ἄδύτῳ. τότε — ἐξέπιπτε. Kleomenes konnte sich nur zwei Tage auf der Burg halten. S. o. τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται — Λακεδαιμόνιοι. In den doppelsinnigen Worten der Priesterin: πάλιν χώρει u. οὐ γὰρ θεμιτὸν Δωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα, die zunächst auf das ἄδυτον bezogen waren, aber daneben noch eine verstecktere Beziehung auf das attische Land enthielten, war nach Herodots Meinung dem Kleomenes der unglückliche Ausgang seines Unternehmens angedeutet.

πάλιν mit Bezug auf c. 64. 65.

10. κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Zu τὴν erg. δέσιν aus κατέδησαν. Ganz wie hier III 119 σολαβῶν δέ σφας ἔθηκε τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Ähnlich ist I 109 ὥς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ aus κεκοσμημένον zu ergänzen κόσμησιν (oder στολήν). Figura etymologica.

11. Τιμησίθεον. Er hatte zweimal in den olympischen und dreimal in den pythischen Spielen als Pankratiast gesiegt. Nach Pausan. (VI 8, 6) sah in Olympia die von dem berühmten Ageladas zu seinem Andenken verfertigte Ehrenbildsäule.

ἔργα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ' ἂν μέριστα καταλέξαι.
 78 οὗτοι μὲν νυν δεδεμένοι ἐτελεύτησαν, Ἀθηναῖοι δὲ μετὰ ταῦτα
 Κλεισθένεια καὶ τὰ ἐπτακόσια ἐπίστια τὰ διωχθέντα ὑπὸ Κλεο-
 μένεος μεταπεμφάμενοι πέμπουσι ἀγγέλους ἐς Σάρδεις, συμμα-
 χίην βουλόμενοι ποιήσασθαι πρὸς Πέρσας· ἡπιστέατο γάρ σφι 5
 Λακεδαιμονίους τε καὶ Κλεομένεια ἐκπεπολεμῶσθαι. ἀπικομένων
 δὲ τῶν ἀγγέλων ἐς τὰς Σάρδεις καὶ λεγόντων τὰ ἐντεταλμένα
 Ἀρταφέρνης ὁ Ὑστάσπεος Σαρδίῳ ὑπαρχος ἐπειρώτα, τίνες
 ἔοντες ἄνθρωποι καὶ κῆ γῆς οἰκημένοι δεοῖατο Περσέων σύμ-
 μαχοι γενέσθαι, πυθόμενος δὲ πρὸς τῶν ἀγγέλων ἀπεκορύφου 10
 σφι τάδε· Εἰ μὲν διδοῦσι βασιλεῖ Δαρεῖφ' Ἀθηναῖοι γῆν τε
 καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμαχίην σφι συνετίθετο, εἰ δὲ μὴ διδοῦσι,
 ἀπαλλάσσεσθαι αὐτοὺς ἐκέλευε. οἱ δὲ ἄγγελοι ἐπὶ σφέων
 αὐτῶν βαλόμενοι διδόναι ἔφασαν, βουλόμενοι τὴν συμμαχίην
 ποιήσασθαι. οὗτοι μὲν δὴ ἀπελθόντες ἐς τὴν ἐωυτῶν αἰτίας 15
 μεγάλας εἶχον.

74 Κλεομένης δὲ ἐπιστάμενος περιυβρίσθαι ἔπεσι καὶ ἔρ-
 γοισι ὑπ' Ἀθηναίων συνέλεγε ἐκ πάσης Πελοποννήσου στρα-
 τόν, οὐ φράζων ἐς τὸ συλλέγει, τίσασθαι δὲ ἐθέλων τὸν δῆ-
 μον τῶν Ἀθηναίων καὶ Ἰσαγόρην βουλόμενος τύραννον κατα- 20
 στήσαι· συνεξῆλθε γάρ οἱ οὗτος ἐκ τῆς ἀκροπόλιος. Κλεομένης
 τε δὴ στόλῳ μεγάλῳ ἐσέβαλε ἐς Ἑλευσίνα, καὶ οἱ Βοιωτοὶ ἀπὸ
 συνθήματος Οἰνόην αἰρέουσιν καὶ Ὑσιᾶς, δῆμους τοὺς ἐσχάτους

1. λήματος. Vgl. c. 111 Ὀνήσι-
 λος τὰ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ
 ἄλλως λήματος πλέος. Pausan.
 (a. O.) gebraucht dafür τόλμη; καὶ
 αὐτῷ καὶ ἐν πολέμοις ἐστὶν ἔργα
 τῇ τόλμῃ λαμπρά.

73. 5. ἡπιστέατο. ἐπίστασθαι
 heißt oft bei Her. wie auch εἰδέναι
 glauben. Vgl. c. 74.

σφι Λακεδαιμονίους — ἐκ-
 πεπολεμῶσθαι. Das Passiv auch
 III 66. Das Aktiv (ἐκπολεμοῦν τινα
 τι = aliquem ad bellum suscipien-
 dum concitare contra aliquem) IV
 120.

8. Ἀρταφέρνης Σαρδίῳ
 ὑπαρχος. S. c. 25.

9. οἰκήμενοι. Über die Bedeu-
 tung von οἰκῆσθαι, κατοικῆσθαι s.
 z. c. 2.

12. συνετίθετο. Das Imper-
 fectum ist gesetzt, weil ἔφη vor-
 schwebt (συνετίθετο = συνετίθεσθαι
 ἔφη).

13. ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλό-
 μενοι. ἔφ' ἑαυτοῦ βάλλεσθαι, in
 se ipsum aliquid recipere,
 auch c. 106.

15. αἰτίας εἶχον. Über die Be-
 deutung s. z. c. 70.

74. 17. ἐπιστάμενος. S. oben 8.

19. ἐς τό att. ἔφ' ὅ.

21. συνεξῆλθε — οὗτος, vgl.
 c. 72.

22. ἀπὸ συνθήματος ex com-
 posito; dafür ἐκ συνθήματος IV
 121.

23. Οἰνόη. Es gab zwei attische
 Demeu dieses Namens; der hier
 gemeinte lag an der Straße nach

τῆς Ἀττικῆς, Χαλκιδέες τε ἐπὶ τὰ ἔτερα ἐσίνοντο ἐπιόντες
 χώρους τῆς Ἀττικῆς. Ἀθηναῖοι δέ, καίπερ ἀμφιβολίῃ ἐχόμε-
 νοι, Βοιωτῶν μὲν καὶ Χαλκιδέων ἐσύτερον ἐμελλον μνήμην
 ποιήσεσθαι, Πελοποννησίοισι δὲ εἰσοῦσι ἐν Ἐλευσίνι ἀντία
 5 ἔθεντο τὰ ὄπλα. Μελλόντων δὲ συνάπειν τὰ στρατόπεδα ἐς 75
 μάχην Κορίνθιοι μὲν πρῶτοι σφίσι αὐτοῖσι δόντες λόγον, ὥς
 οὐ ποιοῖεν τὰ δίκαια, μετεβάλλοντό τε καὶ ἀπαλλάσσοντο, μετὰ
 δὲ Δημάργητος ὁ Ἀρίστωνος, ἐὼν καὶ οὗτος βασιλεὺς Σπαρ-
 τητέων, καὶ συνεξαγαγὼν τε τὴν στρατιὴν ἐκ Λακεδαιμόνος
 10 καὶ οὐκ ἐὼν διάφορος ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ Κλεομένει. ἀπὸ
 δὲ ταύτης τῆς διχοστασίης ἐτέθη νόμος ἐν Σπάρτῃ, μὴ ἐξεῖναι
 ἐπεσθαι ἀμφοτέρους τοὺς βασιλέας ἐξιούσης τῆς στρατιῆς (τέως
 γὰρ ἀμφοτέροι ἐῖποντο), παραλυομένου δὲ τούτων τοῦ ἐτέρου
 καταλείπεσθαι καὶ τῶν Τυνδαριδέων τὸν ἕτερον· πρὸ τοῦ γὰρ

Theben an der boiotischen Grenze. Hysiai war ein Flecken an derselben Straße, unweit des Schlachtfeldes von Plataiai am Nordfuß des Kithairon gelegen; doch wird der Ort sonst gewöhnlich zu Boiotien gerechnet. Vgl. VI 108. IX 15. 25.

1. Χαλκιδέες, von Chalkis, der bedeutendsten Stadt Euböas. Während sie wie die Boioter Attika von Norden her angegriffen, und zwar sie an der Ost-, jene an der Westseite, drang Kleomenes an der Südküste von Westen her vor.

ἐπὶ τὰ ἔτερα eig. nach der entgegengesetzten Seite hin, lat. ab altera parte; vgl. ἐπὶ δεξιᾷ (I 51), ἐπ' ἀριστερά (II 93).

2. καίπερ ἀμφιβ. ἐχόμενοι = etsi ancipiti periculo districti, wonach man eigentlich hätte erwarten sollen, sie würden sich an beiden Orten verteidigen.

3. ἐσύτερον auch c. 41.

μνήμην ποιήσεσθαι, auch im Deutschen gebrauchen wir unser einem etwas gedenken in gleichem Sinne.

4. ἀντία ἔθεντο τὰ ὄπλα castra ex adverso posuerunt. Genau diese Wendung I 62.

75. 5. συνάπειν ähnlich VI

93. 108 (μελλόντων δὲ συνάπειν μάχην).

6. σφίσι — δόντες λόγον. λόγον ἑαυτῷ δίδοναι, secum reputare, ist eine bei Her. sehr häufige Wendung. Vgl. VI 68. 86. 138. Wie hier mit nachfolgendem ὥς IV 102.

7. μετεβάλλοντο. μεταβάλλεσθαι anderer Meinung werden; sonst gebraucht Her. in dieser Bedeutung das Aktiv (VII 52. VIII 22. 109).

11. διχοστασίη ein mehr dichterisches Wort. Vgl. IV 180 αἱ παρθέναι αὐτῶν δίλχα διαστᾶσαι μάχονται πρὸς ἀλλήλας λίθοισι τε καὶ ξύλοισι.

13. παραλυομένου, nämlich τῆς στρατηγίης. Vgl. VI 94. Wie hier VI 43 καταλυομένων στρατηγῶν scil. τῆς στρατηγίης.

14. τῶν Τυνδαριδέων. Die Tyndariden (Dioskuren) wurden in Sparta als Schirmer und Vorsteher des Staats verehrt. Vgl. IX 73. Unter ihrer Obhut regierten und kämpften die beiden Könige. Zog also nur einer der Könige mit ins Feld, so wurde auch nur einer der Tyndariden als Bundesgenosse und Helfer (vgl. Ael. v. h I 30 Διόσκουροι σωτήρες κάγαθοι παραστάται) des ausgezogenen Königs

δὴ καὶ οὗτοι ἀμφοτέροι ἐπικλητοὶ σφι ἔοντες εἶποντο. τότε δὴ ἐν τῇ Ἐλευσίνῃ ὁρῶντες οἱ λοιποὶ τῶν συμμάχων τοὺς τε βασιλέας τῶν Λακεδαιμονίων οὐκ ὁμολογέοντας καὶ Κορινθίους 76 ἐκλιπόντας τὴν τάξιν οἴχοντο καὶ αὐτοὶ ἀπαλλασσόμενοι. Τέταρτον δὴ τοῦτο ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν ἀπικόμενοι Λωριέες, δις τε ἐπὶ πο- 5 λέμῳ ἐσβαλόντες, καὶ δις ἐπ' ἀγαθῷ τοῦ πλήθους τοῦ Ἀθηναίων, πρῶτον μὲν, ὅτε καὶ Μέγαρα κατοίκισαν (οὗτος ὁ στόλος ἐπὶ Κόδρου βασιλεύοντος Ἀθηναίων ὁρθῶς πρῶτος ἂν καλέοιτο), δεῦτερον δὲ καὶ τρίτον, ὅτε ἐπὶ Πεισιστρατιδῶν ἐξέλασιν ὁρμη- 10 θέντες ἐκ Σπάρτης ἀπίκοντο, τέταρτον δὲ τότε, ὅτε ἐς Ἐλευσίνα Κλεομένης ἄγων Πελοποννησίους ἐσέβαλε· οὕτω τέταρτον τότε 77 Λωριέες ἐσέβαλον ἐς Ἀθήνας. Διαλυθέντος ὦν τοῦ στόλου τούτου ἀκλεῶς ἐνθαῦτα Ἀθηναῖοι τίνυσθαι βουλόμενοι πρῶτα στρατηγὴν ποιῶνται ἐπὶ Χαλκιδέας. Βοιωτοὶ δὲ τοῖσι Χαλκι- 15 δεῦσι βοηθεύουσι ἐπὶ τὸν Εὐριπον. Ἀθηναίοισι δὲ ἰδοῦσι τοὺς βοηθοὺς ἔδοξε πρότερον τοῖσι Βοιωτοῖσι ἢ τοῖσι Χαλκιδεῦσι ἐπιχειρεῖν, συμβάλλουσι τε δὴ τοῖσι Βοιωτοῖσι οἱ Ἀθηναῖοι· καὶ πολλῷ ἐκράτησαν, κάρτα δὲ πολλοὺς φονεύσαντες ἑπτακο- 20 σίους αὐτῶν ἐξώγησαν. τῆς δὲ αὐτῆς ταύτης ἡμέρης οἱ Ἀθηναῖοι διαβάντες ἐς τὴν Εὐβοίαν συμβάλλουσι καὶ τοῖσι Χαλκι-

aufgeboten (ἐπικλητος εἶπετο), wäh- rend man sich den anderen als Be- schützer des nicht mit ausrückenden Königs in Sparta zurückbleibend dachte. — Andere haben (wohl mit Unrecht) unter Τυνδαριδῶν an die Bilder der Dioskuren gedacht, die früher beide von den beiden Königen mit in den Krieg genommen seien, während von jetzt an eins jener Bilder in Sparta hätte zurück- bleiben müssen (vgl. Plut. mor. p. 478 A).

πρὸ τοῦ (= τούτου) temporal. Der Artikel in ursprünglicher deik- tischer Kraft. Wie hier c. 55. 83. Ebenso III 62. Anders VI 52 (πρὸ τούτου). Vgl. ἐκ τοῦ VI 84. Die substantivierten Neutra der Prono- mina haben in Verbindung mit einer Präposition oft temporale Be- deutung. Vgl. ἐν ᾧ, ἐς ᾧ, ἐξ οὗ, ἐκ τούτου, μετὰ τοῦτο usw.

76. 4. τέταρτον τοῦτο eig. dieses Mal als das vierte Mal

d. h. dieses Mal zum vierten Male; dafür unten τέταρτον τότε.

5. ἐπὶ c. dat. S. z. c. 6.

8. ὁρθῶς. Nach ὁρθῶς ist (ge- gen die Handschr.) das unentbehr- liche α' (= πρῶτος) eingeschoben, das vor dem folgenden ἂν sehr leicht ausfallen konnte.

9. δεύτερον καὶ τρίτον, er- zählt c. 63. 64.

ἐπὶ Πεισ. ἐξέλασιν also ἐπ' ἀγαθῷ τοῦ πλήθους τῶν Ἀθηναίων.

11. τέταρτον. Den späteren Einfall der Spartaner unter König Pleistoanax (445 v. Chr.), sowie die wiederholten Verheerungen des attischen Gebiets durch die Spar- taner seit 431 v. Chr. brauchte Her. hier nicht zu berücksichtigen.

77. 14. ἐπὶ Χαλκιδέας. S. c. 74.

17. συμβάλλουσι — καὶ ἐκρά- τησαν. Wechsel des Tempus; vgl. c. 18.

18. πολλῷ ἐκράτησαν, anders c. 1 πολλὸν τε ἐκράτησαν.

δεῦσι, νικήσαντες δὲ καὶ τούτους τετραμισχιλλούς κληρούχους ἐπὶ τῶν ἵπποβοτείων τῇ χώρῃ λείπουνσι· οἱ δ' ἵπποβοταὶ ἐκάλοντο οἱ παχέες τῶν Χαλκιδέων. ὅσους δὲ καὶ τούτων ἐξώγησαν, ἅμα τοῖσι Βοιωτῶν ἐξωγρημένοισι εἶχον ἐν φυλακῇ, 5 ἐν πέδῃσι δῆσαντες· χρόνον δὲ ἔλυσάν σφας δίμνεως ἀποτιμησάμενοι. τὰς δὲ πέδας αὐτῶν, ἐν τῇσι ἐδεδέετο, ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν, αἶπερ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦσαν περιεοῦσαι, κρεμάμεναι ἐκ τειχέων περιπεφλευσμένων πυρὶ ὑπὸ τοῦ Μήδου, ἀντίον δὲ τοῦ μεγάρου τοῦ πρὸς ἐσπέρην τετραμμένον. καὶ 10 τῶν λύτρων τὴν δεκάτην ἀνέθηκαν, ποιησάμενοι τέθριππον χάλκεον· τὸ δὲ ἀριστερῆς χειρὸς ἔστηκε πρῶτον ἐσιόντι ἐς τὰ προπύλαια τὰ ἐν τῇ ἀκροπόλει· ἐπιγέγραπται δὲ οἱ τὰδε·

1. νικήσαντες. Mit der Stadt Chalkis fiel auch die reiche lelan-tische Ebene, welche wegen ihres ausgezeichneten Wein- und Kornbodens lange ein Zankapfel zwischen Chalkis und Eretria gewesen war, in die Hände der Sieger.

κληρούχους. Es ist dies das älteste Beispiel einer Staatsmaßregel, welche die Athener in der Folge sehr häufig anwandten, daß sie nämlich erobertes Land in κληροῖ (Ackerlose) einteilten und durchs Los unter ihre ärmeren Bürger (der vierten Steuerklasse) verteilten, wodurch sie die Zahl der Ackerbauenden bedeutend vermehrten. Die κληροῖχοι waren verpflichtet, sich als Ansiedler auf dem ihnen angewiesenen Boden niederzulassen, wo sie zugleich als eine Art athenischer Besatzung dazu dienten, das unterworfen Volk im Zaume zu halten, da sie athenische Bürger blieben und als solche auch zum Kriegsdienst verpflichtet waren (VI 100). So bemannten die chalkidischen Kleruchen bei Artemision und Salamis 20 athenische Schiffe (VIII 1). Durch die Einführung der κληρουχία erfuhr die athenische Herrschaft eine bedeutende Macht-erweiterung.

2. οἱ δ' ἵπποβ. Beachte den Artikel beim Prädikat, der hier gesetzt ist, weil die ἵπποβ. eben erwähnt sind.

ἵπποβοταί, eig. Rossezüchter, hieß der Stand der reichen chalkidischen Ritterschaft.

3. παχέες. S. z. c. 30.

5. ἐν πέδῃσι δῆσαντες. Vgl. I 86 Κροίσον ἐν πέδῃσι δεδεμένον.

δίμνεως ist ionische Form für διμναίους. Die Summe von zwei Minen (etwa 160 M.) wird öfter als Lösegeld angegeben; vgl. VI 79 und Plut. Fab. c. 7.

6. ἀνεκρέμασαν ἐς. Über den brachylogischen Gebrauch von ἐς vgl. z. c. 12; ähnlich c. 95.

7. ἐς ἐμὲ. S. z. c. 45. Die ganze Wendung (αἶπερ — περιεοῦσαι) kehrt öfter bei Her. wieder (I 66. II 81. IV 121).

8. τοῦ Μήδου. S. z. VI 112 Ende. Zur Sache vgl. VIII 53.

9. τοῦ μεγάρου. τὸ μέγαρον bezeichnet bei Her. den innersten abgeschlossenen Tempelraum (dafür oben c. 72 τὸ ἄδυτον. S. dazu S. 73, 4). Wie hier I 67. 75. VIII 53.

10. τὴν δεκάτην. Von der Kriegsbeute oder dem Erlöse aus eingezogenen Gütern fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu. Vgl. VII 132 und unten τῶν ἵππων δεκάτην Παλλάδι τάσδ' ἔθεσαν.

ἀνέθηκαν, τῇ Ἀθηναίῃ.

11. ἀριστερῆς χειρὸς ἐσιόντι, ganz wie hier II 169 αἱ δὲ (ταφαί) εἰσι ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηναίης, ἀγχοτάτω τοῦ μεγάρου, ἐσιόντι ἀριστε-

Ἔθνεα Βοιωτῶν καὶ Χαλκιδέων δαμάσαντες

Παῖδες Ἀθηναίων ἐργμασιν ἐν πολέμῳ

Δεσμῷ ἐν ἀχλυνέντι σιδηρέῳ ἔσβεσαν ὕβριν·

Τῶν ἵππους δεκάτην Παλλὰδι τάσθ' ἔδεσαν.

78 Ἀθηναῖοι μὲν νυν αὖξιντο, δηλοὶ δὲ οὐ κατ' ἐν μῦθον ἀλλὰ δ πανταχῇ, ἡ ἰσηγορίη ὥς ἐστὶ χρῆμα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι τυραννεύμενοι μὲν οὐδαμῶν τῶν σφέας περιοικούντων ἦσαν τὰ πολέμια ἀμείνουες, ἀπαλλαχθέντες δὲ τυράννων μα-

ρῆς χειρός. Anders I 51 ὁ μὲν χρόσεος ἐκέετο ἐπὶ δεξιὰ ἐσιόντι ἐς τὸν νηόν, ὁ δὲ ἀργύρεος ἐπ' ἀριστερά. — πρῶτον lokal wie πρῶτα c. 17.

ἐσιόντι. Über den Dativ s. z. c. 17 (ὕπερβαντι).

τὰ προύλεια. Sie waren von Perikles erbaut; der Bau des Prachtwerks hatte 5 Jahre gedauert (436—431 v. Chr.). Es ist dies eine der Stellen, die zur Bestimmung der Lebensdauer Herodots einen Anhaltspunkt bieten.

1. ἔθνεα Βοιωτῶν. Der Verfasser des Epigramms ist nach Aristid. II p. 380 Simonides v. Keos (s. z. c. 102), nach dem Schol. zu der Stelle des Ar. ein gewisser Agron.

2. παῖδες Ἀθηναίων. Vgl. c. 49 (παῖδες Ἴωνων).

3. ἀχλυνέντι geht auf die Haft im dunkeln Kerker (vgl. oben εἶχον ἐν φυλακῇ).

ἔσβεσαν ὕβριν. Vgl. VIII 77 διὰ Δίην σβέσει κρατερὸν κόρον, ὕβριος νίον und Heraklit fr. 16 ὕβριν χρηὴ σβεννύνει μάλλον ἢ πυρκαϊήν.

Zwei in jüngster Zeit auf der Akropolis gefundene Marmorstücke hält man für Überbleibsel der Basis des Denkmals, auf welcher die Inschrift stand. Auf dem einen Marmorquader erkennt man folgende Wortreste der auf zwei Zeiten verteilt gewesenen Inschrift:

ΕΝΑΙΟΝΕΡΓΜΑ

und darunter:

ΠΟΣΔΕΚΑ,

auf dem anderen liest man in etwas jüngerer Schriftform die Worte bez. Wortreste

PIN;

ΤΤΑΙΔΕ

und darunter:

ΤΟΝ ΗΙΠΠΙΟΣ.

78. 5. Ἀθ. — αὖξιντο schließt an c. 66 an Ἀθῆναι ἐοῦσαι καὶ πρὶν μεγάλοι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι τυράννων ἐγίνοντο μέζονες.

δηλοὶ ist unpersönlich zu fassen (= es ist klar). Das Subjekt enthält der folgende Satz (ἡ ἰσηγ. ὥς ἐστὶ). Vgl. den ganz ähnlichen Satz IX 68 δηλοὶ τε μοι ὅτι πάντα τὰ πρήγματα ἤρτητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι πρὶν ἢ καὶ συμμῖξαι τοῖσι πολέμοις ἐγενοντο, ὅτι καὶ τοὺς Πέρσας ὤρων. Ähnlich c. 97 (nach οἴκε).

6. Durch die ἰσηγορίη d. i. unbeschränkte Redefreiheit, sowie durch die ἰσονομίη (III 80) d. i. politische Freiheit und Gleichheit aller im Staat und vor dem Gesetz unterscheidet sich ganz besonders die Demokratie von der μοναρχίᾳ (III 142).

σπουδαῖον. Vgl. IV 198 δοκέει δέ μοι οὐδ' ἀρετὴν εἶναι τις ἡ λιβή σπουδαίη (= egregia) ὥστε ἡ Ἀσίη ἢ Ἑβρώπη παραβληθῆναι.

εἰ καὶ. Es enthält dieser Satz eine Erläuterung zu πανταχῇ. Sowohl in dieser als in der oben angeführten Stelle (IX 68) führt εἰ καὶ (statt eines erwarteten ἐπεὶ) den Beweis ein; durch εἰ καὶ (= si quidem) wird derselbe als

- κρῶ πρῶτοι ἐγένοντο· δηλοὶ ὧν ταῦτα, ὅτι κατεχόμενοι μὲν ἡθελοκάκεον ὥς δεσπότη ἐργαζόμενοι, ἐλευθερωθέντων δὲ αὐτὸς ἕκαστος ἑαυτῷ προεθνυμέτο κατεργάζεσθαι. οὗτοι μὲν νυν 79 ταῦτα ἐπρησσον, Θηβαῖοι δὲ μετὰ ταῦτα ἐς θεὸν ἐπεμπον, 5 βουλόμενοι τίσασθαι Ἀθηναίους. ἡ δὲ Πυθίη ἀπὸ σφέων μὲν αὐτῶν οὐκ ἔφη αὐτοῖσι εἶναι τίσιν, ἐς πολύφημον δὲ ἐξενείκοντας ἐκέλευε τῶν ἄγχιστα δέεσθαι. ἀπελθόντων ὧν τῶν θεοπρόπων ἐξέφερον τὸ χρηστήριον ἄλλην ποιησάμενοι· ὥς ἐπυνθάνοντο δὲ λεγόντων αὐτῶν τῶν ἄγχιστα δέεσθαι, εἶπαν 10 οἱ Θηβαῖοι ἀκούσαντες τούτων· οὐκ ὧν ἄγχιστα ἡμέων οἰκέουσι Ταναγραῖοι τε καὶ Κορωνάιοι καὶ Θεσπιέες, καὶ οὗτοι γε ἅμα ἡμῖν αἰεὶ μαχόμενοι προθύμως συνδιαφέρουσι τὸν πόλεμον. τί δει τούτων γε δέεσθαι; ἀλλὰ μᾶλλον μὴ οὐ τοῦτο ἢ τὸ χρηστήριον. Τοιαῦτα ἐπιλεγόμενων εἶπε δὴ κοτε μαθὼν 80 15 τις· Ἐγὼ μοι δοκέω συνιέναι τὸ ἐθέλει λέγειν ἡμῖν τὸ μαντήιον. Ἀσωποῦ λέγονται γενέσθαι θυγατέρες Θήβη τε καὶ

einer von vielen bezeichnet. Vgl. c. 97.

1. κατεχόμενοι, ὑπὸ τυράννων. Vgl. c. 91 τὸ Ἀττικὸν κατεχόμενον ὑπὸ τυραννίδος.

2. ἡθελοκάκεον, auch IV 15. ἐλευθερωθέντων, αὐτῶν. Über die Ergänzung des Subjektsgenetivs s. z. c. 40. Der Genet. absol., weil mit αὐτὸς ἕκαστος das Subjekt genauer spezialisiert ist.

79. 6. ἐς πολύφημον erg. ἀγοράν. Das Wort kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. c. 80. Vgl. Hom. Od. II 150 ἄλλ' ὅτε' δὴ μέσσην ἀγορὴν πολύφημον ἰκέσθην. Die θεοπρόποι sollten also die Sache vor das Volk bringen (= ἐκφέρειν) und dasselbe auffordern ihre nächsten Nachbarn um Hilfe zu bitten.

ἐξενείκοντας. Für ἐκφέρειν gebraucht Her. in dieser Bedeutung sonst ἀναφέρειν; vgl. III 71. 80 5ff.

8. ἐξέφερον, οἱ Θηβαῖοι.

9. αὐτῶν, τῶν θεοπρόπων.

10. ἀκούσαντες τούτων, wie hier III 114, dagegen ἀκούσας ταῦτα III 115.

11. Ταναγραῖοι. Tanagra, Koronea, Thespiiai gehörten zum böo-

tischen Bunde, dessen Haupt Theben war.

12. συνδιαφέρουσι. Vgl. c. 99. Drücke die Bedeutung beider Präpositionen in der Übersetzung aus.

13. ἀλλὰ μᾶλλον μὴ — χρηστήριον. Immo verendum ne haec non fuerit oraculi sententia. Auch ohne von einem vorhergehenden Verbum des Fürchtens abzu- hängen kann μὴ u. μὴ οὐ in selbst- ständigem Satze zum Ausdruck der Besorgnis gebraucht werden.

80. 15. ἐθέλει λέγειν. ἐθέλειν wird auch von leblosen Dingen gebraucht. Vgl. II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ähnlich IV 37. 131 öfter.

16. Ἀσωποῦ. Nach der älteren ursprünglichen Sage war Aigina die Tochter des phliasischen Flußgottes Asopos (d. h. es erhielt die Insel Aigina aus dem peloponnesischen Phlius, bei welchem der Asopos entspringt, eine ihrer ältesten Bevölkerungen). Aigina war von Zeus auf die Insel Oinone, die nach ihr Aigina genannt wird, entführt, wo sie den Aiakos gebar. Dadurch daß die spätere Sage an die Stelle des phliasischen den

Αἴγινα· τούτων ἀδελφεῶν ἑοσέων δοκέω ἡμῖν Αἰγινητέων δέεσθαι τὸν θεὸν χρῆσαι τιμωρητῆρων γενέσθαι. καὶ οὐ γάρ τις ταύτης ἀμείνων γνώμη ἐδόκεε φαίνεσθαι, αὐτίκα πέμψαντες ἐδέοντο Αἰγινητέων· ἐπικαλούμενοι κατὰ τὸ χρηστήριόν σφι βοηθεῖν, ὥς ἐόντων ἀρχιστέων, οἱ δὲ σφι αἰτέουσι ἐπικουρίην 5
81 τοὺς Αἰακίδας συμπέμπειν ἔρασαν. Πειρησαμένων δὲ τῶν Θηβαίων κατὰ τὴν συμμαχίην τῶν Αἰακιδέων καὶ τρηχέως περιεφθέντων ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων αὐτίς οἱ Θηβαῖοι πέμψαντες τοὺς μὲν Αἰακίδας σφι ἀπεδίδοσαν, τῶν δὲ ἀνδρῶν ἐδέοντο· Αἰγινῆται δὲ εὐδαιμονίῃ τε μεγάλῃ ἐπαερθέντες καὶ ἐχθρῆς 10
παλαιῆς ἀναμνησθέντες ἐχούσης ἐς Ἀθηναίους τότε Θηβαίων δεσθέντων πόλεμον ἀκήρυκτον Ἀθηναίοισι ἐπέφερον. ἐπικειμένων γὰρ αὐτῶν Βοιωτοῖσι ἐπιπλώσαντες μακρῇσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν κατὰ μὲν ἔσυραν Φάληρον, κατὰ δὲ τῆς ἄλλης

böotischen Asopos setzte, dessen Tochter Thebe hieß, wurde Aigina zur Schwester Thebais, sowie mehrerer anderer böotischen Städte. Es war daher die angenommene Verwandtschaft der Aigineten und Thebaier eine rein sagenhafte.

2. δέεσθαι hängt von χρῆσαι ab, γενέσθαι von δέεσθαι.

χρῆσαι. S. z. c. 63.

τιμωρητῆρ, ein seltenes Wort, kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. z. c. 79 Anf. Häufiger ist τιμωρός (VII 171. II 141).

οὐ γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

6. τοὺς Αἰακίδας, nämlich die Bilder der Aiakiden, ihrer Stammheroen (Aiakos, Peleus, Telamon, Aias). So holten auch die Griechen bei Salamis die Aiakiden als Bundesgenossen und Helfer von Aigina, vgl. VIII 64 ἔδοξε δὲ σφι εἰξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. εἰξάμενοι δὴ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Ἀλαντὰ τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Ἀλάνδ καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγινα. Vgl. VIII 84.

81. πειρησαμένων erg. τῶν Ἀθηναίων. Zur Bedeutung von πειράσθαι vgl. I 76 ἐνθαῦτα ἐν τῇ

Περὶ γὰρ ἐπειρῶντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν.

τῶν Θηβαίων. Genet. absol., obgleich im folgenden dasselbe Subjekt bleibt, das sogar im Nomin. ausdrücklich wiederholt wird (οἱ Θηβαῖοι). Durch den Genet. absol. tritt die in dem Satze enthaltene Bestimmung der Zeit selbständiger hervor. Vgl. I 174 καὶ δὴ πολλῇ χειρὶ ἐργαζομένων τῶν Κνιδίων, μᾶλλον γὰρ τι καὶ θειότερον ἐφαίνοντο τιτρώσκεσθαι οἱ ἐργαζόμενοι τοῦ οἰκῆτος τὰ τε ἄλλα τοῦ σώματος καὶ μάλιστα τὰ περὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἔπεμπον (οἱ Κνιδιοί) ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους.

7. κατὰ in gleicher Bedeutung wie in κατὰ τὸ χρηστήριον. c. 80. τρηχέως περιεφθέντων. S. z. c. 1.

10. ἐπαερθέντες. Vgl. c. 91.

11. ἐχειν ἐς in intransit. Bedeutung auch VI 2. 19 öfter.

14. κατὰ μὲν. In den seltenen Fällen, in welchen bei Her. die Tmesis erscheint, steht zwischen Präpos. und Verb. meist nur ein Wort, gewöhnlich eine Partikel, z. B. μὲν, δέ, τὲ, ἄν. Ganz wie hier II 141 ἐνθαῦτα ἀπικομένοις ἐναντίοις ἐπιχρθέντας νηκὶς μὲν ἀρουραίους κατὰ μὲν φαγεῖν τοὺς παρατρέωνας αὐτῶν, κατὰ δὲ τὰ τόξα. —

παράλλης πολλοὺς δῆμους, ποιεῦντες δὲ ταῦτα μεγάλως Ἀθηναίους ἐσίνοντο.

Ἡ δὲ ἔχθρη ἢ προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰ- 82
γινητέων ἐγένετο ἐξ ἀρχῆς τοιῆσδε. Ἐπιδανυρίοισι ἢ γῆ καρ-
5 πὸν οὐδένα ἀνεδίδου. περὶ ταύτης ὧν τῆς συμφορῆς οἱ Ἐπι-
δαύριοι ἐχρῶντο ἐν Δελφοῖσι· ἢ δὲ Πυθίῃ σφέας ἐκέλευε
Δαμῆς τε καὶ Αὐξησίης ἀγάλματα ἰδρύσασθαι καὶ σφι ἰδρυ-
σαμένοιισι ἄμεινον συνοίσεσθαι. ἐπειρώτων ὧν οἱ Ἐπιδαύριοι,
κότερα χαλκοῦ ποιῶνται τὰ ἀγάλματα ἢ λίθου· ἢ δὲ Πυθίῃ
10 οὐδέτερα τούτων ἔα, ἄλλὰ ξύλου ἡμέρης ἐλαίης. ἐδέοντο ὧν
οἱ Ἐπιδαύριοι Ἀθηναίων ἐλαίην σφι δοῦναι ταμέσθαι, ἱρο-
τάτας δὲ ἐκείνας νομίζοντες εἶναι· λέγεται δὲ καὶ ὥς ἐλαίαι

κατά drückt in der Komposition oft den Begriff der Vollständigkeit aus (gleichsam von oben bis unten). Vgl. VI 114 (ἀπὸ δ' ἔθανε). Genaueres über die Tmesis s. z. II 39.

82. 3. ἡ ἔχθρη ἢ προοφειλομένη. „Die Feindschaft, welche die (beleidigten) Aigineten noch von früher her den Athenern schuldeten“ d. h. bis dahin noch nicht vergolten hatten. Die Feindschaft wird gleichsam als eine Schuld angesehen, welche abzufahren für die Beleidigten eine Pflicht ist. Zum Ausdruck vgl. Thuk. I 32 ἐσχερυσία προοφειλομένη und ξυμμαχία προοφειλομένη „eine früher verschuldete“ d. h. noch nicht erwiderte Unterstützung im Kriege. Vgl. VI 59.

4. Ἐπιδανυρίοισι. Epidauros (j. Nea-Epidavros) lag Aigina gegenüber auf der Küste von Argolis.

5. ἀνεδίδου. Vgl. III 18 φάναι δὲ τοὺς ἐπιχωρίους ταῦτα τὴν γῆν αὐτὴν ἀναδιδόναι ἐκαστοτε.

7. Δαμῆς. Δαμία und Αὐξίσια (= Wachstumgeberin), beides ursprünglich wohl Beinamen der Δημήτηρ, wurden später mit Demeter (auch lautlich scheinen Δημήτηρ und Δαμία verwandt) und Persephone verglichen und hatten ähnliche Festgebräuche, Opfer (auch

Mysterien, vgl. c. 83) wie diese. Sie wurden namentlich auf Aigina, zu Troizen und Epidauros verehrt. Vgl. Pausan. II 30, 5. II 32, 2. Mit der Göttin Αὐξίσια ist Αὐξώ (so hieß eine der Chariten) zu vergleichen, die in Athen als Göttin des Wachstums und des Ackersbaues verehrt wurde; mit Δαμία der Beiname der in Rom verehrten Bona Dea: Damia (vgl. damium).

8. ἄμεινον συνοίσεσθαι. Ganz wie hier c. 114. Ähnlich VII 8 ἡμῖν — συμφέρεται (att. συμφέρει) ἐπὶ τὸ ἄμεινον „es schlägt uns zum guten aus“.

9. χαλκοῦ. Dieser Genet. materiae ist abhängig von dem vor-schwebenden ἀγάλματα.

10. οὐδέτερα. Über den Plural s. z. c. 39.

ἔα. S. z. c. 36.

ἀλλὰ erg. ἐκέλευε aus ἔα. Vgl. VII 104 ἀνάγει δὲ (ὁ νόμος) τὸν νότον αἰετ, οὐκ ἔαν φεύγειν οὐδὲν πληθός ἀνδρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξει επικρατεῖν ἢ ἀπόλλυσθαι.

12. ἐκείνας in Beziehung auf das kollektive ἐλαίην; außerdem ist ἐκείνας brachylogisch gesagt für ἐκείνων τὰς ἐλαίας. Vgl. II 127 Χερσῆνα (λέγουσι) πυραμίδα ποιῆσαι, ἐς τὰ ἐκείνου (Χέοπος) μέτρα οὐκ ἀνήκουσαν. Ebenso II 49. 134.

ἦσαν ἄλλοθι γῆς οὐδαμοῦ κατ' ἐκείνουν τὸν χρόνον ἢ ἐν Ἀθή-
 νησι. οἱ δὲ ἐπὶ τοισίδε δώσειν ἔφασαν, ἐπ' ᾧ ἀπάξουσιν ἔτεος
 ἐκάστου τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι ἱρὰ καὶ τῷ Ἐρεχθεῖ· κατ-
 αινέσαντες δ' ἐπὶ τούτοις οἱ Ἐπιδαυριοὶ τῶν τε ἐδέοντο ἔτυ-
 χον, καὶ ἀγάλματα ἐκ τῶν ἐλαιῶν τούτων ποιησάμενοι ἰδρύ- 5
 σαντο· καὶ ἦ τε γῆ σφι ἔφερε, καὶ Ἀθηναίοισι ἐπετέλεον τὰ
 88 συνέθεντο. Τούτων δ' ἔτι τὸν χρόνον καὶ πρὸ τοῦ Αἰγινῆται
 Ἐπιδαυρίων ἦκονον, τὰ τε ἄλλα καὶ δίκας διαβαίνοντες ἐς
 Ἐπίδαυρον ἐδόδοσαν τε καὶ ἐλάμβανον παρ' ἀλλήλων οἱ Αἰγι-
 νῆται. τὸ δὲ ἀπὸ τούδε νέας τε πηξάμενοι καὶ ἀγνωμοσύνη 10

1. ἐν Ἀθήνῃσι. Zur Sache vgl. VIII 55.

2. ἐπὶ τοισίδε von einer Bedingung, welche in dem folgenden Satze (ἐπ' ᾧ τε κτλ.) enthalten ist. Derselbe Wechsel des Numerus VII 154 ἐρρύσαντο δὲ καὶ οὗτοι ἐπὶ τοισίδε καταλλάξαντες, ἐπ' ᾧ τε Ἰπποκράτει Καμάριον Συρησίου παραδοῖναι. Über die Bedeutung von ἐπὶ s. z. ἐπ' οἷσι c. 65.

ἔτεος ἐκάστου. Vgl. ἐκάστης ἡμέρης c. 17.

3. τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι. Ἀθηναίη Πολιάς od. Πολιοῦχος (1160) hieß Athene als Schirmerin der Stadt. Ihr und dem Erechtheus war das Erechtheion auf der Akropolis geheiligt. S. c. 77.

4. ἐπὶ τούτοις. Vgl. oben ἐπὶ τοισίδε.

88. 7. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

8. ἀκούειν in gleicher Bedeutung III 61. Zur Sache vgl. VIII 46 Αἰγινῆται εἰς Ἰωρίδας ἐπ' Ἐπιδαύρου. S. auch zu Ἀσωποῦ c. 80. Nach der Einwanderung der Dorier in die Peloponnesos erhielt Aigina einen Zusatz zur Bevölkerung durch argeiische Dorier, die aus dem damals dorisierten Epidaurios auf die gegenüberliegende Insel übersiedelten (VIII 46). Seitdem galt Aigina als dorischer Staat, der durch Gemeinschaft der Heiligtümer mit seiner Mutterstadt Epidaurios verbunden war; auch durften die Aigineten nicht zu Hause ihre

Streitigkeiten ausmachen, sondern sie mußten ihr Recht in Epidaurios suchen. S. das folgende.

τὰ τε ἄλλα adverbartig; so häufig bei Her. Vgl. 62. 67.

9. ἐδόδοσαν, δίκας διδοῖναι καὶ λαμβάνειν „Recht geben und empfangen“ ist eine formelhafte Wendung, welche das Verhandeln streitiger Rechtsfälle vor Gericht bezeichnet.

Zu ἐδόδοσαν entnimmt ἀλλήλοισι aus παρ' ἀλλήλων.

ἐλάμβανον. Für λαμβάνειν gebraucht Thukydides in gleicher Bedeutung δέχεσθαι I 28 δίκας τῶν διαφόρων ἀλλήλοισι διδοῖναι καὶ δέχεσθαι.

οἱ Αἰγινῆται. Beachte die Wiederholung des Subjekts. Wie hier c. 99.

10. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε. ἀπὸ in temporaler Bedeutung. Derselbe adverbiale Akkus. in lokaler Bedeutung c. 86. Da sich ὅδε meist auf das Folgende, οὗτος auf das Vorhergehende bezieht, so erwarteten wir hier τὸ δὲ ἀπὸ τούτου (so I 4. 130 öfter). Doch vgl. τάδε c. 87 (für ταῦτα). S. auch z. c. 2.

νέας πηξάμενοι. Aigina erwuchs rasch zu einer bedeutenden Seemacht. Vgl. VIII 46. 93 und folg. S. 2 ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἐόντες.

ἀγνωμοσύνη χρησ. S. z. VI 10. Vgl. πρὸς ἀγνωμοσύνην τραπόμενοι IV 93. ὅπ' ἀγνωμοσύνης IX 3.

χρησάμενοι ἀπέστησαν ἀπὸ τῶν Ἐπιδαυρίων. ἅτε δὲ ἐόντες
 διάφοροι, ἐδηλέοντο αὐτοὺς ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἐόντες,
 καὶ δὴ καὶ τὰ ἀγάλματα ταῦτα τῆς τε Λαμίας καὶ τῆς Αὐξή-
 σινης ὑπαιρέονται αὐτῶν, καὶ σφεα ἐκόμισάν τε καὶ ἰδρύναντο
 5 τῆς σφετέρης χώρας ἐς τὴν μεσόγαιαν, τῇ Οἰῇ μὲν ἐστὶ οὖ-
 νομα, στάδια δὲ μάλιστά κη ἀπὸ τῆς πόλιος ὡς εἴκοσι ἀπέχει.
 ἰδρυσάμενοι δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ θυσίησί τε σφεα καὶ χο-
 ροῖσι γυναικῆτοισι κερτόμοισι ἰλάσκοντο, χορηγῶν ἀποδεικνυ-
 μένων ἐκατέρῃ τῶν δαιμόνων δέκα ἀνδρῶν· κακῶς δὲ ἡγό-
 10 ρεον οἱ χοροὶ ἄνδρα μὲν οὐδένα, τὰς δὲ ἐπιχωρίας γυναικας.
 ἦσαν δὲ καὶ τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι αἱ τοιαῦται ἱεροεργίαι· εἰσὶ δὲ
 σφι καὶ ἄρρητοι ἱεροεργίαι. Κλεφθέντων δὲ τῶνδε τῶν ἀγαλ- 84
 μάτων οἱ Ἐπιδάυριοι τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰ συνέθεντο οὐκ ἐπ-
 τέλεον. πέμψαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐμήνιον τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι·

1. ἀπέστησαν. Diese Losreißung Aiginas von Epidauros erfolgte um Ol. 60 (540 v. Chr.).

ἅτε c. partic. wie gleich im folgenden ὥστε. Über beide s. z. c. 11.

2. διάφοροι. διάφορος auch oben c. 75. IV 23. 52.

4. αὐτῶν. ὑπαιρέσθαι τί τινος wie ἀπαιρέσθαι τί τινος c. 67. θυσίας τε καὶ ὁρτάς Ἀθήστον ἀπελόμενος. Anders VIII 3 ἀπέλοντο τὴν ἡγεμονίην τοὺς Λακεδαιμονίους. — Da die Aigineten bis dahin die Heiligtümer in der Mutterstadt Epidauros mit den Bürgern gemeinschaftlich hatten, so mußten sie nach der Lostrennung von jener sich eigene beschaffen. Daher raubten sie auch die beiden hier erwähnten Götterbilder, zumal da sie dadurch den Segen der Fruchtbarkeit für ihre Insel zu erwerben hofften.

5. Οἰῇ, eine uralte, landeinwärts gelegene Stadt auf Aigina, von der noch heute Ruinen da sind. Nicht weit von ihr stand der berühmte Tempel der Athene, von dem ebenfalls noch Trümmer vorhanden sind. S. z. III 59.

6. μάλιστά κη „ungefähr“ limitiert wie das folgende ὡς den Zahlbegriff. So sehr häufig (I 191. IV 86. VII 30).

8. κερτόμοισι. Die hier erwähnten weiblichen Spottchöre,

wie sie im Kult jener agrarischen Gottheiten vorkamen, finden eine Analogie in den oft derben Ausbrüchen einer ungezügelten Festfreude bei der Feier der Eleusinien im Demeterkult (vgl. c. 82, 3). Es ist hier namentlich an die sogen. γεφυρισμοὶ zu denken, Neckereien und Scherze, welche auf dem großen Festzug, der sich am 6ten Tage der Feier von Athen nach Eleusis bewegte, an der Brücke über den Kephissos vor Athen vorgenommen wurden.

χορηγῶν. Sie hatten die Kosten der Kleidung und der sonstigen Ausstattung der beiden Chöre zu bestreiten.

9. κακῶς ἡγόρεον erklärt κερτόμοισι.

11. αἱ τοιαῦται. Beachte den Artikel; durch denselben wird auf eine ganz bestimmte Art von so beschaffenen (= αἱ τοιαῦται) näml. den eben geschilderten ἱεροεργίαι hingewiesen.

12. σφι, τοῖσι. Ἐπιδαυρίοισι καὶ Αἰγινήτησι.

ἄρρητοι ἱεροεργίαι geht auf einen Geheimkult, wie er auch mit den Eleusinien verbunden war.

84. 13. τὰ συνέθεντο. Vgl. c. 82 Ende.

14. ἐμήνιον hier = sie sprachen ihren Unwillen aus. μνηεῖν auch VII 229. IX 7.

οἱ δὲ ἀπέφαινον λόγῳ, ὥς οὐκ ἀδικέοιεν· ὅσον μὲν γὰρ χρό-
νον εἶχον τὰ ἀγάλματα ἐν τῇ χώρῃ, ἐπιτελέειν τὰ συνένθεντο,
ἐπεὶ δὲ ἐστερηθῆσθαι αὐτῶν, οὐ δίκαιοι εἶναι ἀποφέρειν ἔτι,
ἀλλὰ τοὺς ἔχοντας αὐτὰ Αἰγινήτας πρήσσεσθαι ἐκέλευον.
πρὸς ταῦτα Ἀθηναῖοι ἐς Αἰγίναν πέμψαντες ἀπαίτεον τὰ ἀγάλ- 5
ματα· οἱ δὲ Αἰγινῆται ἔφασαν σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι εἶναι
85 οὐδὲν πρῆγμα. Ἀθηναῖοι μὲν νυν λέγουσι μετὰ τὴν ἀπαίτη-
σιν ἀποσταλῆναι τριήρεϊ μὴ τῶν ἀστῶν τριηκοσίους, οἱ ἀπο-
πεμφθέντες ἀπὸ τοῦ κοινοῦ καὶ ἀπικόμενοι ἐς Αἰγίναν τὰ
ἀγάλματα ταῦτα ὥς σφετέρων ξύλων ἔοντα ἐπειρῶντο ἐκ τῶν 10
βάθρων ἐξανασπᾶν, ἵνα σφέα ἀνακομίσωνται. οὐ δυναμένους
δὲ τούτῳ τῷ τρόπῳ αὐτῶν κρατῆσαι, περιβαλόντας σχοινία
ἔλκειν τὰ ἀγάλματα, καὶ σφι ἔλκουσι βροντήν τε καὶ ἄμα τῇ
βροντῇ σεισμὸν ἐπιγενέσθαι· τοὺς δὲ τριηρίτας τοὺς ἔλκοντας
ὑπὸ τούτων ἀλλοφρονῆσαι, παθόντας δὲ τοῦτο κτείνειν ἀλλή- 15
λους ἅτε πολεμίους, ἐς ὃ ἐκ πάντων ἓνα λειφθέντα ἀνακο-
86 μισθῆναι αὐτὸν ἐς Φάληρον. Ἀθηναῖοι μὲν νυν οὕτω λέγουσι
γενέσθαι, Αἰγινῆται δὲ οὐ μὴ νηϊ ἀπικέσθαι Ἀθηναίους
(μίαν μὲν γὰρ καὶ ὀλίγῳ πλεῦνας μίης, καὶ εἰ σφι μὴ ἔτυχον
ἐοῦσαι νέες, ἀπαμύνασθαι ἂν εὐπετέως), ἀλλὰ πολλῇσι νηυσὶ 20

1. λόγῳ durch eine Erörterung. Dieselbe Wendung, doch mit Artikel, I 129 Ἀστυάγης δὲ μιν ἀπέφαινε τῷ λόγῳ ἀδικώτατον ἔοντα πάντων ἀνθρώπων. Wie hier V 94. VIII 61. ἐκαστοῖσι τε ἐδήλου λόγῳ ὥς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἢ περ κεινοῖσι.

2. ἐπιτελέειν ist infin. imperf., wie ἐπιπλέειν c. 86.

3. Ὄβερ ἐπεὶ c. infin. s. z. c. 9. δίκαιοι. Vgl. I 32 οὗτος παρ' ἐμοὶ τὸ ὄνομα τοῦτο, ὃ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι.

4. πρήσσεσθαι wird in dieser Bedeutung (vgl. II 126 ἀργύριον πρήσσεσθαι) auch mit doppeltem Akkus. verbunden; das Aktiv III 58 καὶ αὐτοὺς μετὰ ταῦτα ἑκατὸν τάλαντα ἐπρηξάν.

5. πρὸς ταῦτα. S. z. c. 40.

6. εἶναι οὐδὲν πρῆγμα. Ähnlich c. 33 σὺ δὲ καὶ τοῦτοισι τοῖσι πρῆγματα τί ἐστι;

85. 8. τριηκοσίους ist für τού-

τους geschrieben. Die handschriftliche Lesart τούτους entstand aus dem mißverstandenen τ'ους. Vgl. I 59. Die gewöhnliche Bemannung der Trireme betrug 200 (III 13).

9. Zur Bedeutung von τὸ κοινόν vgl. c. 109 ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων; ebenso VI 14. 58.

15. ὑπὸ τούτων, ὑπὸ τῆς βροντῆς τε καὶ τοῦ σεισμοῦ.

ἀλλοφρονῆσαι = παραφρονῆσαι (VI 12. 75). ἀλλοφρονέειν in erster Bedeutung VII 205.

16. ἔτε = ὥπερ.

ἐς δ — ἀνακομισθῆναι. Über den Infin. s. z. c. 9.

17. αὐτὸν allein. S. z. c. 68. Φάληρον war vor Themistokles der einzige Hafen von Athen.

86. 18. οὐ μὴ νηϊ. S. c. 85 Anf.

19. καὶ εἰ selbst wenn.

σφι, Αἰγινῆται.

20. ἀπαμύνασθαι ἂν würde in orat. recta ἀπηνύναντ' ἂν heißen.

ἐπιπλῶειν σφι ἐπὶ τὴν χώραν, αὐτοὶ δὲ σφι εἶξαι καὶ οὐ ναυμαχῆσαι. οὐκ ἔχουσι δὲ τοῦτο διασημῆναι ἀτρεκέως, οὔτε εἰ ἔσσονες συγγινωσκόμενοι εἶναι τῇ ναυμαχίῃ κατὰ τοῦτο εἶξαν, οὔτε εἰ βουλόμενοι ποιῆσαι οἶόν τι καὶ ἐποίησαν. Ἀθηναίους
 5 μὲν νυν, ἐπεῖτε σφι οὐδεὶς ἐς μάχην κατίστατο, ἀποβάντας ἀπὸ τῶν νεῶν τραπέσθαι πρὸς τὰ ἀγάλματα, οὐ δυναμένους δὲ ἀνασπᾶσαι ἐκ τῶν βάθρων αὐτὰ οὕτω δὴ περιβαλομένους σχοινία ἔλκειν, ἐς ὃ ἐλκόμενα τὰ ἀγάλματα ἀμφοτέρω τῶν τοῦ ποιῆσαι, ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες, ἄλλω δὲ τῷ ἐς γού-
 10 νата γάρ σφι αὐτὰ πεσεῖν, καὶ τὸν ἀπὸ τούτου χρόνον διατελέειν οὕτω ἔχοντα. Ἀθηναίους μὲν δὴ ταῦτα ποιεῖν, σφέας δὲ Αἰγινῆται λέγουσι, πυθομένους τοὺς Ἀθηναίους ὥς μέλλοιεν ἐπὶ σφέας στρατεύεσθαι, ἐτοίμους Ἀργεῖους ποιεῖσθαι. τοὺς τε δὴ Ἀθηναίους ἀποβεβάναι ἐς τὴν Αἰγιναιήν, καὶ παρῆναι
 15 βοηθέοντάς σφι τοὺς Ἀργεῖους, καὶ λαθεῖν τε ἐξ Ἐπιδαύρου διαβάντας ἐς τὴν νῆσον καὶ οὐ προακηκοῦσι τοῖσι Ἀθηναίοισι

1. ἐπιπλῶειν infin. imperf., wie ἐπιτελέειν c. 84.

2. οὐκ ἔχουσι — διασημῆναι. Zur Bedeutung von ἔχω mit Infin. s. z. c. 35.

3. ἔσσονες. Attisch? συγγινωσκόμενοι. συγγινώσκεισθαι findet sich bei Her. nie in dem Sinne von συγγνώμη, sondern heißt stets bei sich erkennen, eingestehen. Vgl. c. 94. VI 61, 92. 140. Das Aktiv heißt einsehen, anerkennen (VI 92). κατὰ τοῦτο kausal wie c. 3.

4. οὔτε εἰ erg. εἶξαν. ποιῆσαι οἶον — ἐποίησαν. Ähnliche Wendungen gebraucht Her. öfter der Kürze halber. Vgl. III 16 Καμβύσης ἀπύκτετο ἐς Σάϊν πόλιν βουλόμενος ποιῆσαι τὰ δὴ καὶ ἐποίησε.

καὶ in Wirklichkeit.

7. βάθρον, Postament einer Bildsäule, auch c. 86. II 176.

οὕτω δὴ bezieht sich auf οὐ δυναμένους ἀνασπᾶσαι zurück.

8. ἐς δ — ποιῆσαι. Über den Infin. vgl. z. c. 85.

9. ἐμοὶ μὲν οὐ — ἄλλω δὲ τῷ. Genau dieselbe Wendung IV

42. Sonst pflegt Her. den Gegensatz (ἄλλω δὲ τῷ) zu verschweigen. S. z. c. 10.

λέγοντες wegen des zu den Infinitiven noch vorschwebenden λέγουσι (vor. S. 17).

10. διατελέειν. Her. bezweifelt nicht die Tatsache selbst, sondern nur die Erklärung derselben. Die knieende Stellung der Götterbilder erklärt sich vielmehr daraus, daß man beide Göttinnen wahrscheinlich auch als Geburtsgöttinnen verehrte, die öfter knieend abgebildet wurden. Vgl. Paus. VIII 48, 7 τὴν δὲ Εἰλειθυίαν οἱ Τεγεᾶται (καὶ γὰρ ταύτης ἔχουσι ἐν τῇ ἀγορᾷ ναὸν καὶ ἄγαλμα) ἐπονομάζουσιν αὐτὴν Ἐν γόνασιν. Ovid. Metam. IX 294 magno Lucinam Nixosque patres clamore vocabam.

11. Ἀθηναίους. Antizipation.

13. ἐτοίμους — ποιεῖσθαι sie hätten sie sich bereitwillig gemacht ihnen zu helfen.

τοὺς τε δὴ Ἀθ. ἀποβεβάναι — καὶ παρῆναι. Parataxis. S. z. c. 28.

14. ἐς τὴν Αἰγιναιήν erg. χώραν.

ἐπιπλεσεῖν ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν, ἅμα τε ἐν τούτῳ
 87 τὴν βροντὴν τε γενέσθαι καὶ τὸν σεισμὸν αὐτοῖσι. Λέγεται
 μὲν νυν ὑπ' Ἀργείων τε καὶ Αἰγινητέων τάδε, ὁμολογέεται δὲ
 καὶ ὑπ' Ἀθηναίων ἓνα μῦθον τὸν ἀποσωθέντα αὐτῶν ἐς τὴν
 Ἀττικὴν γενέσθαι· πλὴν Ἀργεῖοι μὲν λέγουσι αὐτῶν τὸ Ἀττι- 5
 κὸν στρατόπεδον διαφθειράντων τὸν ἓνα τοῦτον περιγενέσθαι,
 Ἀθηναῖοι δὲ τοῦ δαιμονίου· περιγενέσθαι μέντοι οὐδὲ τοῦτον
 τὸν ἓνα, ἀλλ' ἀπολέσθαι τρόπῳ τοιῷδε· κομισθεῖς γὰρ ἐς τὰς
 Ἀθήνας ἀπήγγειλε τὸ πάθος· πυθομένας δὲ τὰς γυναῖκας τῶν
 ἐπ' Αἰγίνα στρατευσαμένων ἀνδρῶν, δεινὸν τι ποιησαμένας 10
 ἐκείνου μῦθον ἐξ ἀπάντων σωθῆναι, πέριξ τὸν ἄνθρωπον
 τοῦτον λαβούσας καὶ κεντεύουσας τῇσι περόνησι τῶν ἱματίων
 εἰρωτᾶν ἐκάστην αὐτέων, ὅκη εἶη ὁ ἑωντῆς ἀνὴρ. καὶ τοῦτον
 μὲν οὕτω διαφθαρήναι, Ἀθηναίοισι δὲ ἔτι τοῦ πάθους δεινό-
 τερόν τι δοῖναι εἶναι τὸ τῶν γυναικῶν ἔργον. ἄλλῳ μὲν δὴ 15
 οὐκ ἔχειν ὅτεφ ζημιώσῃσι τὰς γυναῖκας, τὴν δὲ ἐσθῆτα μετ-
 έβαλον αὐτέων ἐς τὴν Ἰάδα· ἐφόρεον γὰρ δὴ πρὸ τοῦ αἰ τῶν

1. ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ
 τῶν νεῶν via a navibus intercepta.
 τὸ ἀπὸ νεῶν adverbialer Akkusativ = von der Schiffseite her. Derselbe adverbiale Akkus. in lokaler Bedeutung c. 83.

87. 3. τάδε, wo wir ταῦτα erwarteten; doch vgl. c. 83.

4. ἐς τὴν Ἀττικὴν verbinde mit ἀποσωθέντα.

7. τοῦ δαιμονίου erg. διαφθειράντος.

8. κομισθεῖς — ἀπήγγειλε. Übergang aus der oratio obliqua in die orat. recta, der sich öfter bei Her. findet. Vgl. I 24. 86, IV 45 öft. Der umgekehrte Fall I 59.

10. δεινὸν τι ποιησαμένας. S. z. c. 16.

14. ἔτι ist mit dem Komparat. zu verbinden.

τοῦ πάθους, welches die Athener auf Aigina betroffen hatte. S. c. 85.

15. ἄλλῳ — ὅτεφ. Zuweilen tritt das Demonstrativ (so namentlich oft auch ἄλλος) in den Kasus des Relativs, mit welchem es dem

Sinne nach eng verbunden ist. Assimilatio inversa. Ähnlich VII 145.

17. ἐς τὴν Ἰάδα. Das dorisches und ionische Frauengewand (κιδῶν att. χιτῶν) war verschieden. Das erstere bestand aus einem einfachen, nicht zu langen, wollenen Tuche ohne Ärmel (πέπλος), welches über beiden Schultern durch Spangen festgehalten wurde; nur an einer Seite (der linken) war es, gewöhnlich in der Mitte, zugenäht, während es auf der andern und nach unten zu offen blieb. Beide Zipfel konnten entweder, durch Nadelspangen zusammengehalten, in einander liegen, oder auch, z. B. zur Erleichterung der gymnastischen Übungen, auseinandergeschlagen werden. Der ionische Chiton war ein weites linnes, bis auf die Füße reichendes, faltenreiches, genähtes Hemd mit weiten Ärmeln, das der Spangen bei weitem weniger als der halboffene dorisches κιδῶν bedurfte (vgl. unten μετέβαλον ὧν ἐς τὸν λίνεον κιδῶνα, ἵνα δὴ περόνησι μὴ χρῶνται). Die ionische (orientalische)

- Ἀθηναίων γυναῖκες ἐσθῆτα Δωρίδα, τῇ Κορινθίῃ παραπλησιωτάτην· μετέβαλον ὦν ἐς τὸν λίνεον κιθῶνα, ἵνα δὴ περόνησι μὴ χρώνται. Ἔστι δὲ ἀληθεὶ λόγῳ χρωμένοισι οὐκ ἴασι 88*
αὕτη ἡ ἐσθῆς τὸ παλαιόν, ἀλλὰ Κάειρα, ἐπεὶ ἡ γε Ἑλληνικὴ
5 ἐσθῆς πᾶσα ἡ ἀρχαίη τῶν γυναικῶν ἡ αὐτὴ ἦν, τὴν νῦν Δωρίδα καλέομεν. τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτησι [καὶ]
πρὸς ταῦτα [ἔτι] τόδε ποιῆσαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι ἐκατέροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιεῖσθαι τοῦ τότε κατεστειώτος
μέτρου, καὶ ἐς τὸ ἱρὸν τῶν θεῶν τούτων περόνας μάλιστα
10 ἀνατιθέναι τὰς γυναῖκας, Ἀττικὸν δὲ μήτε τι ἄλλο προσφέρειν
πρὸς τὸ ἱρὸν μήτε κέραμον, ἀλλ' ἐκ χυτρίδων ἐπιχωρίων νόμον τὸ λοιπὸν αὐτόθι εἶναι πίνειν. Ἀργείων μὲν νυν καὶ
Αἰγινήτεων αἱ γυναῖκες ἐκ τόσου κατ' ἔριν τῶν Ἀθηναίων περόνας ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἐφόρεον μέζοντας ἢ πρὸ τοῦ.

weibliche und die ihr später ähnlich gewordene männliche Tracht war aus dem kleinasiatischen Ionien nach Athen gelangt. Daher nennt Herod. diese Kleidung in c. 88 karisch.

πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

1. *Δωρίδα*, die althellenische Tracht (c. 88).

Κορινθίῃ. Es muß also der korinthische *χιτών*, wiewohl selbst dorisch, sich doch von der Tracht der übrigen Dorier in etwas unterschieden haben.

παραπλησιωτάτην, unattische Superlativform.

88. 3. *ἀληθεὶ λόγῳ χρωμένοισι*. Über den Dativ vgl. zu *ὁπερᾶντι* c. 17. Häufiger ist in derartigen Verbindungen der Dat. sing. Vgl. I 14 *ἀληθεὶ λόγῳ χρωμένων*; ähnlich VI 53.

4. *Κάειρα*. Wie heißt das dazu gehörige Maskulinum? Vgl. c. 111. Zur Sache vgl. z. c. 87 und c. 66. S. auch I 146.

6. *τοῖσι δὲ — ἐκατέροισι*. Die im Texte beibehaltene handschriftliche Überlieferung ist offenbar verdorben. Zunächst scheint *ἐτι* von einem Abschreiber hinzugefügt, der *πρὸς ταῦτα* fälschlich in dem Sinne von *πρὸς τούτοις* (= außer-

dem) nahm. Demnach schrieb vielleicht Herodot.: *τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτησι πρὸς ταῦτα* (= in Bezug auf die vorangegangenen Vorfälle) *τόδε ποιῆσαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι ἐκατέροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιεῖσθαι*.

τοῖσι δὲ Ἀργείοισι ist mit dem noch von *λέγεται* c. 87 Anf. abhängigen Infinitiv *νόμον εἶναι* zu verbinden; *τόδε ποιῆσαι* bezieht sich auf die folgenden 4 Infinitive (*ποιεῖσθαι — ἀνατιθέναι — προσφέρειν — πίνειν*).

8. *ποιεῖσθαι* ist Medium. Als Subjekt ist aus dem folgenden *τὰς γυναῖκας* zu ergänzen.

τοῦ — μέτρου hängt von dem in *ἡμιολίας* liegenden Komparativbegriff ab.

10. *προσφέρειν*. Bei *προσφέρειν* und *πίνειν* ist nicht bloß an die Frauen, sondern überhaupt an alle Aigineten und Argeier zu denken.

11. *κέραμον*. Das attische Tongeschirr war im Altertum sehr berühmt; dasselbe gilt indes von dem *κέραμος Αἰγινάτος*, der neben dem aiginetischen Erz ein Hauptausfuhrartikel der Aigineten war.

13. *ἐκ τόσου* „seit so lange“. Ebenso VII 215 *ἐκ τοσοῦδε*.

14. *πρὸ τοῦ*. S. z. c. 75.

- 89 Τῆς δὲ ἐχθρῆς τῆς πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναίοισι γενομένης ἀρχὴ κατὰ εἰρηται ἐγένετο. τότε δὴ Θηβαίων ἐπικαλεσμένων προθύμως τῶν περὶ τὰ ἀγάλματα γενομένων ἀναμνησκόμενοι οἱ Αἰγινῆται ἐβοήθεον τοῖσι Βοιωτοῖσι. Αἰγινῆται τε δὴ ἐδηϊοῦν τῆς Ἀττικῆς τὰ παραθαλάσσια, καὶ Ἀθηναίοισι δὲ δρυμένοισι ἐπ' Αἰγινήτας στρατεύεσθαι ἤλθε μαντήιον ἐκ Δελφῶν, ἐπισχόντας ἀπὸ τοῦ Αἰγινητέων ἀδικίον τριήκοντα ἔτα τῷ ἐνὶ καὶ τριηκοστῷ Δίακῳ τέμενος ἀποδέξαντας ἄρχεσθαι τοῦ πρὸς Αἰγινήτας πολέμου καὶ σφι χωρήσειν τὰ βούλονται· ἦν δὲ ἀντίκα ἐπιστρατεύονται, πολλὰ μὲν σφεας ἐν τῷ μεταξὺ τοῦ χρόνου πείσεσθαι, πολλὰ δὲ καὶ ποιήσειν, τέλος μέντοι καταστρέψεσθαι. ταῦτα ὥς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν οἱ Ἀθηναῖοι, τῷ μὲν Δίακῳ τέμενος ἀπέδεξαν τοῦτο, τὸ νῦν ἐπὶ τῆς ἀγορῆς ἴδρυται, τριήκοντα δὲ ἔτα οὐκ ἀνέσχοντο ἀκούσαντες, ὅπως χρὸν εἶη ἐπισχεῖν πεπονθότας πρὸς Αἰγινητέων ἀνάρσια. Ἐς τιμωρίην δὲ παρασκευαζομένοισι αὐτοῖσι ἐκ Λακεδαιμονίων πρῆγμα ἐγειρόμενον ἐμπόδιον ἐγένετο. πυνθόμενοι γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐκ τῶν Ἀλκμεωνιδέων ἐς τὴν Πυθίην μεμηχανημένα καὶ τὰ ἐκ τῆς Πυθίης ἐπὶ σφέας

89. 2. κατὰ = καθ' ἃ. S. z. c. 11.

3. προθύμως verb. mit ἐβοήθεον.

5. ἐδηϊοῦν — τὰ παραθαλάσσια. Zur Sache vgl. c. 81.

7. ἐπισχεῖν in gleicher Bedeutung c. 51.

ἀπὸ in temporaler Bedeutung, wie c. 18. Vgl. VIII 55 δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπροστίας.

ἀδικίον ein seltenes Wort = ἀδίκημα (VI 87).

8. Δίακῳ, dem Stammheros der Aigineten (c. 80).

τέμενος ἀποδέξαντας. Vgl. c. 67 τέμενος οἱ ἀπέδεξε.

9. χωρήσειν = προχωρήσειν. S. z. c. 49.

12. καταστρέψεσθαι. Die Eroberung Aiginas durch die Athener fällt etwa 40 Jahre später (457 v. Chr.) als der hier gemeinte Einfall der Aigineten in Attika.

ταῦτα ὥς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν. Eine sehr häufig bei Her. wiederkehrende Wendung (I 66. 159. 160. VII 169).

14. οὐκ ἀνέσχοντο ἀκούσαν-

τες. ἀκούσαντες ist prädikatives Partizip. Sie ertrugen es nicht, d. i. konnten es nicht über sich gewinnen, es ruhig anzuhören, „daß sie 30 Jahre warten sollten“. Der Hauptbegriff τριήκοντα ἔτα ist nachdrücklich an die Spitze des Satzes gestellt und durch eine Art Antizipation in den Hauptsatz gezogen, während er dem Sinne nach als abhängig von ἐπισχεῖν zu denken ist. ἀνέχεσθαι c. partic. auch c. 19 ἀλλ' ἀνέχεο ὁρῶν τὰ ποιεύμενα.

15. ὅπως steht auch bei Her. zuweilen für ὥς, ὅτι (vgl. c. 106).

πεπονθότας πρὸς Αἰγ. ἀνάρσια. Dieselbe Verbindung III 74 Πληξάσσης ἐπεπόνθει πρὸς Καμβύσῳ ἀνάρσια. Meist ist ἀνάρσιος so mit πεπονθέναι verbunden (I 114. V. 90. IX 37. 110).

90. 17. ἐκ Λακεδαιμονίων hängt von ἐγειρόμενον ab.

18. ἐς τὴν Πυθίην μεμηχανημένα. S. c. 63.

- τε καὶ τοὺς Πεισιστρατίδας συμφορὴν ἐποιεῦντο διπλόην, ὅτι
 τε ἄνδρας ξείνους σφι ἔοντας ἐξεληλάκεσαν ἐκ τῆς ἐκείνων,
 καὶ ὅτι ταῦτα ποιήσασι χάρις οὐδεμία ἐφάνετο πρὸς Ἀθη-
 ναίων. ἔτι τε πρὸς τούτοις ἐνῆγον σφεας οἱ χρησμοὶ λέγον-
 5 τες πολλὰ τε καὶ ἀνάρσια ἔσεσθαι αὐτοῖσι ἐξ Ἀθηναίων, τῶν
 πρότερον μὲν ἦσαν ἀδαεές, τότε δὲ Κλεομένεος κομίσαντος ἐς
 Σπάρτην ἐξέμαθον. ἐκτίσατο δὲ ὁ Κλεομένης ἐκ τῆς Ἀθη-
 ναίων ἀκροπόλιος τοὺς χρησμούς, τοὺς κεκτέατο μὲν πρό-
 10 τερον Πεισιστρατίδαι, ἐξελαυνόμενοι δὲ ἔλιπον ἐν τῷ ἱερῷ,
 καταλειφθέντας δὲ ὁ Κλεομένης ἀνέλαβε. Τότε δὲ ὡς ἀνέλα- 91
 βον οἱ Λακεδαιμόνιοι τοὺς χρησμούς καὶ τοὺς Ἀθηναίους
 ὦρων ἀξιομένους καὶ οὐδαμῶς ἐτοίμους ἔοντας πείθεσθαι
 σφι, νόφ λαβόντες, ὡς ἐλεύθερον μὲν εἶναι τὸ γένος τὸ Ἀττι-
 κὸν ἰσόρροπον τῷ ἔωντων ἂν γένοιτο, κατεχόμενον δὲ ὑπὸ
 15 τυραννίδος ἀσθενὲς καὶ πειθαρχέεσθαι ἐτοῖμον, μαθόντες δὲ
 τούτων ἕκαστα μετεπέμποντο Ἰππὶν τὸν Πεισιστράτου ἀπὸ
 Σιγείου τοῦ ἐν Ἑλλησπόντῳ [ἐς τὸ καταφεύγουσι οἱ Πεισι-
 στρατίδαι]. ἐπεῖτε δὲ σφι Ἰππίης καλεόμενος ἦκε, μετα-
 πεψάμενοι καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ἀγγέλους ἔλεγόν σφι
 20 Σπαρτιῇται τάδε· Ἄνδρες σύμμαχοι, συγγινώσκομεν αὐτοῖσι
 ἡμῖν οὐ ποιήσασι ὀρθῶς· ἐπαερθέντες γὰρ κιβδηλοῖσι μαν-
 τήϊοις ἄνδρας ξείνους ἔοντας ἡμῖν τὰ μάλιστα καὶ ἀναδεκο-

1. συμφορὴν ἐποιεῦντο. S. z. c. 5.

2. ἐκείνων, der Peisistratiden.

4. ἐνῆγον. ἐνάγειν in gleicher Bedeutung c. 104.

οἱ χρησμοὶ sind die bekannten alten Staatsorakel des Musaios und Onomakritos, welche von den Peisistratiden gesammelt und auf der Akropolis aufbewahrt wurden.

7. ἐκτίσατο — ἐκ τῆς ἀκροπόλιος. Zur Sache vgl. c. 72.

91. Die Spartaner berufen, um die Tyrannis in Athen wieder herzustellen, den Hippias aus Sigeion und halten wegen seiner Wiedereinsetzung eine Bundesversammlung der dorischen Staaten (505 v. Chr.).

13. νόφ λαβόντες auch III 51. 148. Vgl. νόφ σχών c. 92.

15. πειθαρχέεσθαι, sonst πειθαρχεῖν.

μαθόντες nimmt, das Vorhergehende zusammenfassend, νόφ λαβόντες wieder auf. Ähnlich c. 115.

16. ἀπὸ Σιγείου. S. c. 65.

17. καταφεύγουσι. Das Präsens ist anstößig.

20. αὐτοῖσι ἡμῖν ist homerische Verbindung; vgl. αὐτῷ μοι III 142. αὐτῷ οἱ III 72. αὐτὸν μιν I 24.

21. ποιήσασι. Zum Partiz. vgl. IX 60 συνοίδαμεν δ' ὅμιν — εὐδοῖ πολλὸν προθυμοτάτοι.

ἐπαερθέντες auch c. 81. κίβδηλος, eigent. vom unechten Golde, wie hier vom zweideutigen Orakel auch I 66. 75.

22. ξείνους — τὰ μάλιστα. S. z. c. 63.

μένους ὑποχειρίας παρέξειν τὰς Ἀθήνας, τούτους ἐκ τῆς πα-
 τριδος ἐξηλάσαμεν, καὶ ἔπειτεν ποιήσαντες τὰυτα δήμῳ ἀχα-
 ρίστῳ παρεδώκαμεν τὴν πόλιν, ὃς ἔπειτε δι' ἡμέας ἐλευθερω-
 θεὶς ἀνέκνυψε, ἡμέας μὲν καὶ τὸν βασιλέα ἡμέων περιυβρίσας
 ἐξέβαλε, δόξαν δὲ φύσας αὐξάνεται, ὥς γε ἐκμεμαθήκασι μά- 5
 λιστα μὲν οἱ περὶοικοὶ αὐτῶν Βοιωτοὶ καὶ Χαλκιδῆες, τάχα δὲ
 τις καὶ ἄλλος ἐκμαθήσεται ἀμαρτῶν. ἔπειτε δὲ ἐκεῖνα ποιή-
 σαντες ἡμάρτομεν, νῦν πειρησόμεθα σφεας ἅμα ὑμῖν ἀπικό-
 μενοι τίσασθαι· αὐτοῦ γὰρ τούτου εἴνεκεν τόνδε τε Ἰππῖην
 μετεπεμψάμεθα καὶ ὑμέας ἀπὸ τῶν πολλῶν, ἵνα κοινῶ τε λόγῳ 10
 καὶ κοινῶ στόλῳ ἐσαγαγόντες αὐτὸν ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποδῶμεν
 92 τὰ καὶ ἀπειλούμεθα. Οἱ μὲν τὰυτα ἔλεγον, τῶν δὲ συμμάχων
 τὸ πλῆθος οὐκ ἐνεδέκετο τοὺς λόγους. οἱ μὲν νυν ἄλλοι ἦσυν-
 I χλὴν ἦγον, Κορίνθιος δὲ Σωσικλῆς ἔλεξε τάδε. Ἡ δὴ ὁ τε
 οὐρανὸς ἔσται ἐνερθε τῆς γῆς καὶ ἡ γῆ μετέωρος ὑπὲρ τοῦ 15

2. ἀχαρίστῳ. Vgl. c. 90 τὰυτα ποιήσασι χάρις οὐδεμία ἐφαίνετο πρὸς Ἀθηναίων.

4. ἀνέκνυψε. ἀνακόπτειν oppos. ὑποκόπτειν. Vgl. I 130. Μῆδοι δὲ ὑπέκνυψαν Πέρσῃ διὰ τὴν τούτου (Ἀστυάγους) πικρότητα.

5. δόξαν δὲ φύσας magnos sumens spiritus. δόξαν φύειν ist gesagt nach γλώσσαν, δδόντας, πάγωνα φύειν (II 68. VIII 104). Das Verbum nämlich steht von dem, was aus dem (leiblichen wie geistigen) Innern eines organischen Wesens sich erzeugt, indem die Tätigkeit des Hervorbringens diesem selbst zugeschrieben wird. Mit δόξαν φύειν vgl. φρένας φύειν bei Soph. Oed. C. 804. Elektr. 1455 und νοῦν φύειν.

ὥς γε ist für ὥστε geschrieben.

6. Βοιωτοὶ καὶ Χαλκ. Zur Sache vgl. c. 77.

7. τις καὶ ἄλλος wohl vor allen mit Bezug auf die Korinthier gesagt.

ἐκμαθήσεται ἀμαρτῶν wie bald mancher erkennen wird, daß er sich geirrt, d. i. durch eigenen Schaden erfahren wird.

ἔπειτε kausal wie c. 18. 39.

9. αὐτοῦ τούτου εἴνεκεν auch c. 13.

10. κοινῶ λόγῳ auch I 141. Für κοινῶ στόλῳ (oppos. ἰδίῳ στόλῳ c. 63) steht c. 63 δημοσίῳ στόλῳ.

12. τὰ καὶ. καὶ „auch“ tritt häufig in den Relativsatz, wo wir es in den Hauptsatz stellen (= καὶ ἀποδῶμεν). Wie hier VI 10; s. z. VI 69.

**Der Korinthier Sosikles wider-
 rät den Zug.** Seine Erzählung von den Kypseliden. I. 14. ἡ δὴ. Der Eingang ist homerisch; vgl. Hom. II. I 518. 571. öfter. Mit der ganzen Art der Darstellung vergl. Eurip. fragm. p. 453 (Nauck):

πρόσθε γὰρ κάτω
 γῆς εἰσὶν ἄστρα, γῇ δ' ἄνεϊσ' εἰς
 αἰθέρα,
 πρὶν ἐξ ἐμοῦ σοι θῶπ' ἀπαντῆσαι
 λόγον.

Ähnlich Archil. fr. 66 und Ovid. Trist. I 8, 5:

In caput alta suum labentur ab
 aequore retro

Flumina convorsis solque recur-
 ret equis. —

Omnia naturae praepostera le-
 gibus ibunt

Parsque suum mundi nulla tene-
 bit iter:

Omnia iam fient, fieri quae posse
 negabam,

οὐρανοῦ καὶ οἱ ἄνθρωποι νομὸν ἐν θαλάσῃ ἔξουσιν καὶ οἱ
 ἰχθύες τὸν πρότερον ἄνθρωποι, ὅτε γε ὑμεῖς, ὦ Λακεδαιμό-
 νιοι, ἰσοκρατίας καταλύοντες τυραννίδας ἐς τὰς πόλεις ἀτάγειν
 παρασκευάζεσθε, τοῦ οὔτε ἀδικώτερον οὐδὲν ἐστὶ κατ' ἀνθρώ-
 5 πους οὔτε μαιφονώτερον. εἰ γὰρ δὴ τοῦτό γε δοκέει ὑμῖν
 εἶναι χρηστὸν ὥστε τυραννεύεσθαι τὰς πόλεις, αὐτοὶ πρῶτοι
 τύραννον καταστησάμενοι παρὰ σφίσι αὐτοῖσι οὕτω καὶ τοῖσι
 ἄλλοισι δόξῃσθε κατιστάναι· νῦν δὲ αὐτοὶ ἄπειροι ἐόντες
 τυράννων καὶ φυλάσσοντες δεινότατα τοῦτο ἐν τῇ Σπάρτῃ μὴ
 10 γενέσθαι παραχρᾶσθαι ἐς τοὺς συμμάχους· εἰ δὲ αὐτοὶ ἐμπειροί
 ἔατε, ἀτάπει ἡμεῖς, εἴχετε ἂν περὶ αὐτοῦ γνώμας ἀμείνονας
 συμβαλέσθαι ἥπερ νῦν. Κορινθίοις γὰρ ἦν πόλις κατὰστασις II
 τοιήδε· ἦν ὀλιγαρχία, καὶ οὗτοι Βακχιάδαι καλούμενοι ἐνεμον
 τὴν πόλιν, ἐδίδοσαν δὲ καὶ ἤγοντο ἐξ ἀλλήλων, Ἀμφίονι δὲ

Et nihil est, de quo non sit ha-
 benda fides.

Haec ego vaticinor, quia sum
 deceptus ab illo,

Laturum misero quem mihi re-
 bar opem.

1. νομός Wohnsitz, auch c. 102.

2. ὅτε γε quandoquidem auch
 III 73.

3. ἰσοκρατία = δημοκρατία.
 Vgl. ἰσηγορία u. ἰσονομία c. 78.

ἀτάγειν. S. z. c. 30.

4. τοῦ ἐργ. πηγμάτων. Zur
 Sache vgl. die Rede des Otares
 gegen die Tyrannis III 80.

6. ὥστε. Der τοῦτο erläuternde
 Infinitivsatz ist mit ὥστε eingeleitet.
 Vgl. auch z. c. 105.

7. σφίσι αὐτοῖσι. σφίσι wo wir
 ὑμῖν erwarteten; doch vgl. z. c. 20
 τὰς τε ἑαυτῶν μητέρας καὶ τὰς
 ἀδελφὰς ἐπιδαφινεύμεθα ὑμῖν.

8. νῦν δὲ setzt das, was die La-
 ked. wirklich tun, dem entgegen,
 was sie im angenommenen Falle
 tun sollten, und erhält durch ἄπειροι
 ἐόντες — καὶ φυλάττοντες eine er-
 läuternde Erklärung. Wie hier
 VI 30.

9. τοῦτο. Antizipation.

μὴ nach einem Verb, dessen Be-
 griff eine Verneinung enthält;
 so nach ἵσχειν (cohibere) unten III.
 Vgl. VI 61 und I 108.

10. παραχρᾶσθαι, τοῦτο. παρα-
 χρᾶσθαι c. acc. etwas als Neben-
 sache, als geringfügig (= πα-
 ρά) ansehen. Wie hier VIII 20
 οἱ γὰρ Εὐβοέες παραχρησάμενοι τὸν
 Βάκχιδος χρησμὸν ὥς οὐδὲν λέγοντα.
 Ebenso IV 159.

11. ἔατε. Dieselbe ionische
 Form IV 119. Vgl. ἔας I 187. ἔα
 (= ἦν) II 19.

12. συμβαλέσθαι eig. bei-
 steuern. Vgl. VIII 61 ὁ Κορίνθιος
 Ἀδείμαντος (Θεμιστοκλέϊ) ἐπεφέρετο,
 σιγᾶν τε κελύων τῷ μὴ ἔστι πατρὶς
 καὶ Εὐρυβιάδεα οὐκ ἔδωκ' ἐπιψηφίζειν
 ἀπόβη ἀνδρῶν. πόλιν γὰρ τὸν Θεμι-
 στοκλέα παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε
 γνώμας συμβάλλεσθαι.

II. 13. οὗτοι auf den in ὀλιγαρχία
 liegenden Begriff ὀλιγαρχοῦ be-
 zogen.

Βακχιάδαι. Vor der Einwan-
 derung der Sisyrphiden herrschte in Ko-
 rinth die Sisyrphiden geherrscht;
 nach der Eroberung Korinths durch
 den Herakleiden Aletes (1074 v.
 Chr.) herrschten Könige aus dessen
 Geschlecht bis zum Jahre 955 v. Chr.,
 worauf sieben Nachkommen des
 Bakchis, der zum Stamm des
 Aletes gehörte, bis zum Jahre 748
 v. Chr. als Könige regierten. Da-
 rauf wurde das Königtum abge-
 schafft und statt dessen die olig-

έοντι τούτων τῶν ἀνδρῶν γίνεται θυγάτηρ χολή· οὐνομα δέ οἱ ἦν Λάβδα. ταύτην Βακχιαδέων γὰρ οὐδεὶς ἤθελε γῆμαι, ἰσχει Ἡετίων ὁ Ἐχεκράτεος, δῆμον μὲν ἐκ Πέτρης έών, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν Λαπίθης τε καὶ Καίνειδης. ἐκ δέ οἱ ταύτης τῆς γυναικὸς οὐδ' ἐξ ἄλλης παῖδες ἐγίνοντο. ἐστάλη ὧν ἐς Δελ- φούς περὶ γόνου, ἐσιόντα δὲ αὐτὸν ἰδέως ἡ Πυθίη προσαγορεύει τοισίδε τοῖσι ἐπεσι·

Ἡετίων, οὔτις σε τίει πολύτιον έόντα.

archische Herrschaft der Bakchiaden eingesetzt, aus deren Geschlecht jährlich einer zum *πρύτανις* gewählt wurde. Die Zeit der Prytanis der Bakchiaden währte 90 Jahre (748—658), worauf Kypselos (von mütterlicher Seite Bakchiade) die Oligarchie stürzte und sich zum Tyrannen machte (658—628). Ihm folgte sein Sohn Periandros (628—585), unter dessen Neffen Psammetichos die Tyrannis gestürzt und republikanische Verfassung eingeführt wurde. S. das Orakel unten V.

ἐνεμον τὴν πόλιν. In gleicher Bedeutung steht νέμειν c. 71. — ἐδίδοσαν erg. ἀλλήλοις aus dem folg. ἐξ ἀλλήλων. Häufiger ist in dieser Bedeutung ἐκδιδόναι oder ἐκδίδουσαι. Vgl. II 47 οὐδὲ σφι ἐκδίδουσαι θυγατέρα οὐδεὶς ἐθέλει οὐδὲ ἄγεσθαι ἐξ αὐτῶν, ἀλλ' ἐκδιδόσται τε οἱ συμβῶται καὶ ἄγονται ἐξ ἀλλήλων. Ähnlich Thuk. VIII 21 καὶ τοῖς γεωμόροις μετεδίδουσαν οὔτε ἄλλον οὐδενός, οὔτε ἐκδοῦναι οὐδ' ἀγαγέσθαι παρ' ἐκείνων οὐδ' ἐς ἐκείνους οὐδενὶ ἐτι τοῦ δήμου ἐξῆν.

1. γίνεται. Dasselbe Präsens histor. unten VI u. III 160. IV 78. S. z. τελευτᾷ c. 27.

2. Λάβδα. Vgl. Etym. magn. p. 190 βλαισός, παραλυτικός — ὁ τοὺς πόδας ἐπὶ τὰ ἔξω διεστραμμένος καὶ τῷ Α στοιχείῳ εἰκώς· διὰ τοῦτο καὶ Λάμβδα (= Λάβδα) ἐκαλεῖτο ἡ γυνὴ μὲν Ἡετίωνος, μήτηρ δὲ Κυψέλου τοῦ Κορινθίου τυράννου.

γὰρ begründet ἰσχει Ἡετίων.

Über γὰρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

3. ἰσχει erg. γυναῖκα, was an anderen Stellen hinzugefügt ist (I 146. 173). Wie hier ohne γυναῖκα III 68. 88.

δῆμον — έών dem Gau von Petra her angehörig. Zum Genetiv bei εἶναι vgl. IX 73 έών δήμου Δεκελειῆθεν. Dem Δεκελειῆθεν entspricht an unserer Stelle ἐκ Πέτρης. Wir erwarteten sowohl für Δεκ. als für ἐκ Π. ein Adjektiv.

Πέτρης. Der Demos Petra ist nicht näher bekannt.

4. τὰ ἀνέκαθεν. S. z. c. 55.

Καίνειδης. Demnach stammte das Geschlecht des Eetion von dem berühmten (unverwundbaren) Lapithen Kaineus ab, der auf der Hochzeit des Peirithoos im Kampfe der Kentauren mit den Lapithen durch eine Masse über ihn geworfener Bäume in die Erde versenkt wurde (Ovid. Met. XII 172. 459). Es war also das Geschlecht aus Thessalien in die Peloponnesos eingewandert. Genaueres bei Pausan. II 4, 4. V 18, 7.

ἐκ δέ οἱ ταύτης τ. γυν. Über das possessive οἱ s. z. c. 33 (anders c. 94 παῖδα τὸν έωντοῦ νόθον).

5. οὐδέ (= οὔτε — οὔτε) kann zwischen zwei Begriffen stehend auch den ersten (hier ἐκ δὲ ταύτης τ. γυν.) mit negieren. Vgl. II 52 ἐπωνυμίην δὲ οὐδ' οὔνομα ἐποιέοντο οὐδενὶ αὐτῶν. Ähnlich I 215.

6. ἰδέως (att. εἰδέως), auch ἰδός (εἰδός) = statim.

Λάβδα κύει, τέξει δ' ὀλοοῖτροχον· ἐν δὲ πεσεῖται

Ἀνδράσι μουνάρχοισι, δικαίῳσι δὲ Κόρινθον.

ταῦτα χρησθέντα τῷ Ἑτίωνι ἐξαγγέλλεται κως τοῖσι Βακχιάδῃσι, τοῖσι τὸ μὲν πρότερον γενόμενον χρηστήριον ἐς Κόρινθον ἦν ἔσημον, φέρον τε ἐς τὰντὸ καὶ τὸ τοῦ Ἑτίωνος, καὶ λέγον ὥδε·

Αἰετὸς ἐν πέτρῃσι κύει, τέξει δὲ λέοντα

Καρτερὸν ὠμηστὴν· πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει.

Ταῦτά νυν εὖ φράξεσθε, Κορίνθιοι, οἱ περὶ καλὴν

10 Πειρήνην οἰκεῖτε καὶ ὀφρυόεντα Κόρινθον.

Τοῦτο μὲν δὴ τοῖσι Βακχιάδῃσι πρότερον γενόμενον ἦν ἀτέκ-III
μαρτον, τότε δὲ τὸ Ἑτίωνι γενόμενον ὥς ἐπύθοντο, αὐτίκα
καὶ τὸ πρότερον συνῆκαν ἐὼν συνωδὸν τῷ Ἑτίωνος. συνέν-
τες δὲ καὶ τοῦτο εἶχον ἐν ἡσυχίῃ, ἐθέλοντες τὸν μέλλοντα Ἑ-
15 τίωνι γενέσθαι γόνον διαφθεῖραι. ὥς δὲ ἔτεκε ἡ γυνὴ τάχιστα

1. ὀλοοῖτροχος wird eigentlich vom herabstürzenden Felsblock gebraucht, der im Lauf alles mit sich fortreißt und zerschmettert. Hier findet der Ausdruck durch das Folgende seine Erklärung (ἐν δὲ πεσεῖται ἀνδράσι μουνάρχοισι).

2. ἀνδράσι μουνάρχοισι. Gemeint sind die Bakchiaden (s. S. 91, 13), deren Sturz durch Kypselos hier angedeutet wird.

δικαίῳσι δὲ Κόρινθον. Dem entspricht in dem folgenden Orakelspruch: πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει. δικαιοῦν in der seltneren Bedeutung bestrafen auch I 100. III 29. In anderer Bedeutung (= ἀξιοῦν) I 89. 133.

3. κως. S. z. c. 16.

4. ἐς Κόρινθον verb. mit γενόμενον.

5. ἔσημον. Vgl. I 86 ὥς δὲ σφι ἔσημα ἔφαξε. Für ἔσημος steht unten III ἀτέκμαρτος.

φέρειν ἐς in intrans. Bedeutung auch I 120 ἐς τι ὅτιν ταῦτα φαίνεται φέρειν = quorsum vobis hoc spectare videtur. Ebenso I 9. III 77. 133. Vgl. VI 42 ἐς νεῖκος φέρον, III 133 τὰ ἐς αἰσχύνην φέροντα.

καὶ wie. S. z. c. 65.

7. In αἰετὸς liegt eine Anspielung auf Ἑτίων (dor. Ἀετίων), in ἐν πέτρῃσι auf δήμον ἐκ Πέτρης ἐών (s. vor. S. 3).

λέοντα. S. z. c. 56.

8. πολλῶν — λύσει, eine bekannte homerische Wendung. Vgl. II. IV 176. IX 578.

9. φράξεσθαι überlegen, so namentlich in Orakelsprüchen (auch VIII 20), oder ersinnen (VI 133), sonst bemerken wie unten III u. VII 45, od. einsehen (c. 9).

10. Πειρήνην. So hieß die schöne Quelle von Korinth, wo Belerophon den Pegasos gebändigt haben sollte. Pind. Ol. XIII 61 nennt Korinth ἔστυ Πειράνας. Ihr Wasser galt für das leichteste und gestündeste in ganz Hellas.

ὀφρυόεντα. Vgl. Hom. II. XXII 411 ἴλιος ὀφρυόεσσα. Zur Sache vgl. Strabo p. 382 Κόρινθος χώραν ἔσχευ ὅτι εὐγεωὺς σφόδρα, ἀλλὰ σκολιὰν καὶ τραχεῖαν, ἀπ' οὗ πάντες ὀφρυόεντα Κόρινθον εἰρήνασι καὶ παροιμαίζονται, „Κόρινθος ὀφρυῶς τε καὶ κοιλαίνεται“ d. h. in Korinth wechseln Höhen und Tal-schluchten.

III. 14. εἶχον ἐν ἡσυχίῃ. c. 93 ist σφέας αὐτούς hinzugefügt.

πέμπουσι σφέων αὐτῶν δέκα ἐς τὸν δῆμον, ἐν τῷ κατόλκῃ τοῦ Ἡελίων, ἀποκτενέοντας τὸ παιδίον. ἀπικόμενοι δὲ οὗτοι ἐς τὴν Πέτρην καὶ παρελθόντες ἐς τὴν αὐλὴν τὴν Ἡελίωνος αἰτεῖον τὸ παιδίον· ἡ δὲ Λάβδα εἰδυῖά τε οὐδὲν τῶν εἵνεκεν ἐκείνοι ἀπικολάτο καὶ δοκέουσά σφεας φιλοφροσύνης τοῦ πατρὸς εἵνεκεν αἰτέειν φέρουσα ἐνεχείρισε αὐτῶν ἐνὶ τοῖσι δὲ ἄρα ἐβεβούλευτο κατ' ὁδὸν τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα τὸ παιδίον προσουδίσαι. ἐπεῖτε ὦν ἔδωκε φέρουσα ἡ Λάβδα, τὸν λαβόντα τῶν ἀνδρῶν θείῃ τύχῃ προσεγέλασε τὸ παιδίον καὶ τὸν φρασθέντα τοῦτο οἰκτός τις ἴσχει ἀποκτείνειν, κατοικτεῖρας δὲ παραδιδοῖ τῷ δευτέρῳ, ὁ δὲ τῷ τρίτῳ. οὕτω δὲ διεξῆλθε διὰ πάντων τῶν δέκα παραδιδόμενον οὐδενὸς βουλομένου διεργάσασθαι. ἀποδόντες ὦν ὀπίσω τῇ τεκούσῃ τὸ παιδίον καὶ ἐξελθόντες ἔξω ἐστεῶτες ἐπὶ τῶν θυρέων ἀλλήλων ἄπτοντο κατατιώμενοι, καὶ μάλιστα τοῦ πρώτου λαβόντος, ὅτι οὐκ ἐποίησε κατὰ τὰ δεδογμένα, ἐς δὲ δὴ σφι χρόνον ἐγγινομένου ἔδοξε αὐτῖς παρελθόντας πάντας τοῦ φόνου μετ-
IV ἴσχειν. Ἔδεε δὲ ἐκ τοῦ Ἡελίωνος γόνου Κορίνθῳ κακὰ ἀναβλαστεῖν. ἡ Λάβδα γὰρ πάντα ταῦτα ἤκουε ἐστεῶσα πρὸς αὐτῆσι τῆσι θύρῃσι· δεισάσα δέ, μὴ σφι μεταδόξῃ καὶ τὸ δεύτερον 20

7. ἄρα „muß man wissen“ dient oft zur Einführung eines neuen Gedankens. Ganz wie hier V 62.

τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα. πρῶτον (Akkusat.) ist prädikativ mit λαβόντα zu verbinden = der welcher von ihnen das Kind zuerst hinnehme. Vgl. unten τοῦ πρῶτου λαβόντος.

8. προσουδίσαι. προσουδίσειν humum deicere ist ein seltenes Wort.

9. θείῃ τύχῃ auf göttliche Fügung. Wie hier I 126. Ähnlich I 138 θείῃ τύχῃ χρώμενος. Vgl. θείῃ πομπῇ χρώμενοι I 152, θειοτέρως I 122, κατὰ δαίμονα I 111.

10. καὶ τὸν (= τοῦτον). Der Artikel hat noch oft bei Herod. deiktische Kraft. Ganz wie hier IV 5. Vgl. πρὸ τοῦ c. 75.

φρασθέντα τοῦτο. Vgl. VII 31 οὗτος ὡνὴρ φρασθεὶς ἔερεν δα-

κρύσαντα εἴρετο τάδε. S. oben z. vor. S. 9.

ἴσχει cohibet. ἴσχειν sonst mit μή (= quominus) I 159 Ἀριστόδικος ἀνὴρ τῶν ἀστῶν ἐὼν δόκιμος ἔσχε μή ποιῆσαι τάδε Κυμαίους. Ebenso ἔσχε unten c. 101.

13. διεργάζεσθαι. S. z. c. 20.

14. ἐξελθόντες ἔξω. Über die Abundanz s. z. c. 51.

ἀλλήλων ἄπτοντο κατατιώμενοι „fasten sie einander mit Beschuldigungen hart an“.

15. τοῦ πρώτου λαβόντος. S. ob. 7 zu τὸν πρῶτον λαβόντα.

16. κατὰ τὰ δεδογμένα. Vgl. IV 125 κατὰ τὰ βεβουλευμένα.

χρόνον ἐγγενομένου tempore interiecto, auch I 190.

IV. 18. ἔδεε. S. z. c. 33.

ἀναβλαστεῖν. Das dichterische ἀναβλαστάνειν auch III 62 οὐ μὴ τί τοι ἐκ γὰρ ἐκείνου νεώτερον ἀναβλάστῃ.

λαβόντες τὸ παιδίον ἀποκτείνωσι, φέρουσα κατακρύπτει ἐς τὸ ἀφραστότατόν οἱ ἐφαίνετο εἶναι, ἐς κυψέλην, ἐπισταμένη ὥς, εἰ ὑποστρέψαντες ἐς ζήτησιν ἀπικοίωτο, πάντα ἐρευνήσειν μέλλοιεν, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο. ἐλθοῦσι δὲ καὶ διζημένοισι αὐτοῖσι
 5 ὥς οὐκ ἐφαίνετο, ἐδόκει ἀπαλλάσσεσθαι καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἀποπέμψαντας, ὥς πάντα ποιήσειαν, τὰ ἐκεῖνοι ἐνετείλαντο. οἱ μὲν δὴ ἀπελθόντες ἔλεγον ταῦτα, Ἡετίωνι δὲ μετὰ ταῦτα V ὁ παῖς αὐξάνετο καὶ οἱ διαφυγόντι τοῦτον τὸν κίνδυνον ἀπὸ τῆς κυψέλης ἐπωνυμίην Κύψελος οὖνομα ἐτέθη. ἀνδρωθέντι
 10 δὲ καὶ μαντευομένῳ Κυψέλῳ ἐγένετο οὐκ ἀμφιδέξιον χρηστήριον ἐν Δελφοῖσι, τῷ πίσυνος γενόμενος ἐπεχειρήσέ τε καὶ ἔσχε Κόρινθον. ὁ δὲ χρησμὸς ὅδε ἦν·

Ὀλβιος οὗτος ἀνὴρ, ὃς ἐμὸν δόμον ἐσκαταβαίνει,
 Κύψελος Ἡετίδης, βασιλεὺς κλειτοῖο Κορίνθου,
 15 Αὐτὸς καὶ παῖδες, παίδων γε μὲν οὐκέτι παῖδες.

1. ἐς τὸ = ἐς τὸ χωρίον, τό (= ὅ).

2. ἐπίστασθαι glauben, wie c. 42.

4. διζημένοισι. S. z. c. 106 (ἐπιδιζήμενοι).

5. οὐκ ἐφαίνετο, τὸ παιδίον.

V. 9. ἐπωνυμίην. Erkläre den Akkus. nach καλέσται τις οὖνομα od. ἐπωνυμίην (aktivisch καλέω τινά τι erg. οὖνομα od. ἐπωνυμίην). Vgl. I 14 ὁ κρητὴρ ὑπὸ Δελφῶν καλέσται Γυγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος ἐπωνυμίην; ähnlich IV 6. An unserer Stelle ist οὖνομα ἐτέθη = οὐνομάσθη od. ἐκλήθη. — Noch Pausanias (im zweit. Jahrh. n. Chr.) sah diese Lade im Hera-tempel zu Olympia, wo sie die Nachkommen des Kypselos als Weihgeschenk niedergelegt hatten. Sie war aus Cedernholz kunstvoll gearbeitet und mit vielen Darstellungen aus der griechischen Sagen-geschichte geschmückt, welche theils aus dem Holze herausgearbeitet, theils aus Gold und Elfenbein eingelegt waren. Vgl. Paus. 17, 5. Übrigens gibt uns Herod. in dieser ausführlichen Erzählung von der wunderbaren Rettung des Kypselos (= Kästner) in der κυψέλῃ nur eine zu seiner Zeit allgemein bekannte

Sage, die auf historische Glaubwürdigkeit keinen Anspruch macht. Auch sonst wohl pflegten die Griechen die Namen ihrer bedeutendsten Helden etymologisch zu deuten (Pind. Isthm. V 30. Soph. Ajax 430).

10. Vor ἀμφιδέξιός ist (gegen die Handschr.) οὐκ eingeschoben, da das Orakel keineswegs doppeldeutig, sondern gegen die Gewohnheit der Orakel klar ist.

11. ἐπεχειρήσε erg. Κορίνθῳ aus dem folg. Κόρινθον.

14. Ἡετίων gebildet von Ἡετίων wie Δευκαλίδης (Hom. II. XII 117) von Δευκαλίων. Regelmäßiger würde die Bildung Ἡετιονίδης, Δευκαλιονίδης sein. Vgl. Περιωνίδης (Odys. XII 176).

15. γε μὲν (= μὴν) auch VII 152. Vgl. ἄλλᾳ — μὲν (μὴν) II 29. Ebenso oft bei Her. ἢ μὲν, μὴ μὲν, οὐ μὲν, καὶ μὲν (VI 98), da im Dialekt des Her. μὴν stets μὲν lautet.

καὶ παῖδες. Gemeint ist Periandros und sein Bruder Gorgos, der einige Zeit mitregierte. Des Gorgos unwürdiger Sohn Psammetichos konnte nur kurze Zeit die Regierung behaupten (παίδων γε μὲν οὐκέτι παῖδες). S. oben S. 91 zu II (Βαρχιάδαι).

τὸ μὲν δὴ χρηστήριον τοῦτο ἦν, τυραννεύσας δὲ ὁ Κῦψελος τοιοῦτος δὴ τις ἀνὴρ ἐγένετο· πολλοὺς μὲν Κορινθίων ἐδίωξε, πολλοὺς δὲ χρημάτων ἀπεστέρησε, πολλῶ δέ τι πλείστους τῆς VI Ψυχῆς. Ἀρξάντος δὲ τούτου ἐπὶ τριήκοντα ἔτεα καὶ διαπλέξαν-
τος τὸν βίον εὖ διάδοχος οἱ τῆς τυραννίδος ὁ παῖς Περίανδρος 5
γίνεται. ὁ τοίνυν Περίανδρος κατ' ἀρχὰς μὲν ἦν ἡπιώτερος τοῦ πατρός, ἐπειτε δὲ ὠμίλησε δι' ἀγγέλων Θρασυβούλῳ τῷ Μιλήτου τυραννῶ, πολλῶ ἔτι ἐγένετο Κυψέλου μαιφρονώτερος. πέμψας γὰρ παρὰ Θρασύβουλον κήρυκα ἐπυνθάνετο, ὅντινα 10
ἂν τρόπον ἀσφαλέστατον καταστησάμενος τῶν πρηγμάτων κάλ-
λιστα τὴν πόλιν ἐπιτροπεύοι. Θρασύβουλος δὲ τὸν ἐλθόντα παρὰ τοῦ Περίανδρου ἐξῆγε ἔξω τοῦ ἄστεος, ἐσβὰς δὲ ἐς ἄρου-
ραν ἐσπαρμένην ἅμα τε διεξήγε τὸ λήϊον ἐπειρωτῶν τε καὶ ἀναποδίζων τὸν κήρυκα κατὰ τὴν ἀπὸ Κορίνθου ἄπιξιν, καὶ

1. τυραννεύσας. Auf welche Weise es Kypselos gelang, das Regiment der Bakchiaden zu stürzen und sich zum Tyrannen zu machen, deutet Herodot nicht näher an. Genauerer darüber bietet Nikolaos Damask. fr. 58. 59. 60 (Histor. Graec. ed. C. Müller Bd. III), der aus Ephorus schöpfte. S. z. VI 126. Nach ihm stürzte Kyps. die Bakchiadenherrschaft mit Hilfe des Volkes, welches er ganz für sich gewonnen hatte (vgl. Aristot. Pol. p. 149. 9. Bekk.).

2. πολλοὺς μὲν Κορινθίων. Die hier erwähnten harten Maßregeln des Kypselos waren ohne Zweifel gegen die Bakchiaden und ihre Anhänger gerichtet. Übrigens schildern Nikol. u. Arist. (Pol. V 12) gerade die Herrschaft des Kypselos im Gegensatz zu der des Periandros als eine milde.

3. πολλῶ δέ τι — πλείστους. Über τι s. z. c. 16. Dieselbe Verbindung (πολλῶ τι πλείστος) III 116. IV 33.

VI. 4. Ἀρξάντος — ἐπὶ τριήκοντα ἔτ. 658—628 v. Chr. S. o. z. II.

διαπλέξαντος — εὖ. Vgl. IV 205. οὐ μὲν οὐδὲ ἡ Φερεσίμη εὖ τὴν ζόην κατέπλεξε.

5. Περίανδρος 628—685 v. Chr.

6. γίνεται. Präsens wie oben S. 92, 1.

7. Θρασυβούλῳ. Vgl. I 24. Περίανδρος ὁ Κυψέλου ἑὼν Θρασυβούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξείνος ἐς τὰ μάλιστα.

9. ὅντινα τρόπον καταστησάμενος. Zum Ausdruck vgl. IV 161 ὅντινα τρόπον καταστησάμενοι κάλλιστα ἂν οἰκείον.

10. τῶν πρηγμάτων hängt von τρόπον ab.

13. ἅμα τε διεξήγε — καὶ ἐκόλουε. Zur Stellung von ἅμα vgl. IV 150 ἅμα τε ἔλεγε ταῦτα καὶ ἐδείκνυε ἐς τὸν Βάττον. Ebenso III 65.

14. ἀναποδίζων erklärt ein alter Grammatiker mit: τὰ πρότερα ἀναποδίζων (Bekker Anektd. I p. 83); wie hier Aischin. 3, 192 πολλὰς ἀνεπόδιζον τὸν γραμματέα καὶ ἐκέλευον πόλιν ἀναγινώσκειν τοὺς νόμους, in anderer Bedeutung II 116. — Aristoteles (Pol. p. 82, 15; p. 160, 8) erzählt den Hergang gerade umgekehrt; nach ihm ließ Thrasyllos an den Periandros diese Frage richten. Einen ähnlichen Rat gibt (Liv. I 54) Tarquinius Superbus seinem in Gabii weilenden Sohne Sextus.

- ἐκόλουε αἰεὶ, ὅπως τινὰ ἴδοι τῶν ἀσταχύνων ὑπερέχοντα, κολούων δὲ ἔρριπτε, ἐς ὃ τοῦ ληΐου τὸ κάλλιστόν τε καὶ βαθύτατον διέφθειρε τροφῷ τοιούτῳ. διεξελθὼν δὲ τὸ χωρίον καὶ ὑποθέμενος ἔπος οὐδὲν ἀποπέμπει τὸν κήρυκα. νοστήσαντος δὲ τοῦ κήρυκος ἐς τὴν Κόρινθον ἦν πρόθυμος πυνθάνεσθαι τὴν ὑποθήκην ὁ Περίανδρος. ὁ δὲ οὐδὲν οἱ ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι, θωμάζειν τε αὐτοῦ, παρ' οἷόν μιν ἄνδρα ἀποπέμψει, ὥς παραπλήγῃ τε καὶ τῶν ἑωυτοῦ σινάμωρον, ἀπηγεόμενος τάπερ πρὸς Θρασυβούλου ὁπάπεε. Περίανδρος δὲ συν- VII
 10 εἰς τὸ ποιηθέν, καὶ νόφ' ἴσχωρ, ὥς οἱ ὑπετίθετο Θρασύβουλος τοὺς ὑπερόχους τῶν ἀστῶν φονεύειν, ἐνθαῦτα δὴ πᾶσαν κακότητα ἐξέφαινε ἐς τοὺς πολιήτας. ὅσα γὰρ Κύβελος ἀπέλιπε κτείνων τε καὶ διώκων, Περίανδρός σφρα ἀπετέλεσε, μὴ δὲ ἡμέρῃ ἀπέδυσσε πάσας τὰς Κορινθίων γυναικας διὰ τὴν ἑων-
 15 τοῦ γυναικα Μέλισσαν. πέμψαντι γὰρ οἱ ἐς Θεσπρωτοὺς ἐπ' Ἀχέροντα ποταμὸν ἀγγέλους ἐπὶ τὸ νεκρομαντήλιον παρακαταθήκης πέρι ξεινικῆς οὔτε σημανέειν ἔφη ἡ Μέλισσα ἐπιφανείσα οὔτε κατερέειν ἐν τῷ κέεται χώρῳ ἡ παρακαταθήκη· φηγοῦν

1. ἀσταχυς = στάχυς, auch einmal bei Hom. II. II. 148.

2. ἐς δ. S. z. V. 28 (μέχρι οὐ).

4. ὑποτίθεσθαι in gleicher Bedeutung unten: ὁ δὲ οὐδὲν οἱ ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι. Vgl. auch ὑποθήκη. Ähnlich c. 97 σωτηρίην ὑποθέσθαι. Absolut VI 52 = Rat erteilen.

7. αὐτοῦ, Περίανδρου. Beachte θωμάζειν c. gen.

8. σινάμωρος ein seltenes Wort, das nur hier mit Genet. verbunden steht. Das Verbum σιναμωρέειν (= σίνεσθαι) VIII 35.

9. πρὸς Θρασυβούλου (= von seiten des Thras.) ist mit Bezugnahme auf ein vorschwebendes ποιεῖμενα gesagt.

VII. 10. νόφ' ἴσχωρ. Sonst gewöhnlich ἐν νόφ' ἔχειν od. ἴσχειν. Vgl. νόφ' λαβόντες c. 92.

11. πᾶσαν κακότητα. Über die Bedeutung von πᾶς s. z. c. 4.

14. ἀπέδυσσε in gleicher Bedeutung unten. Hom. II. II 261 ist

εἴματα hinzugefügt: εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἴματα δύσω.

15. Μέλισσαν. Melissa war die Tochter des Tyrannen Prokles von Epidaurus. Sie starb infolge einer Mißhandlung, die ihr Periander im Zorne zufügte (vgl. III 50).

Θεσπρωτοῦς in Epirus. Vgl. VIII 47.

16. νεκρομαντήλιον. Derartige Totenorakel waren meist mit dem Kult der chthonischen Gottheiten verbunden. Hier ist vielleicht an ein Heiligtum der Demeter zu denken, deren Priesterinnen Μέλισσαι hießen. Da Diogen. Laert. in der Lebensbeschreibung des Periandros die Gattin Lyside nennt, so ist vielleicht die Bezeichnung μέλισσα als Beiname anzusehen.

παρακαταθήκη. Wir wissen nicht, worin dieses Pfand bestand.

17. ἐπιφανείσα. Zur Sache vgl. I. Buch Samuel. 28. II. Buch Mos. 18, 11.

18. φηγοῦν. Der Inf. von φηγῶν heißt attisch meist φηγῶν.

τε γὰρ καὶ εἶναι γυμνή· τῶν γὰρ οἱ συγκατέθεψε εἰμάτων
 ὄφελος εἶναι οὐδὲν οὐ κατακαυνθέντων· μαρτύριον δὲ οἱ εἶναι,
 ὥς ἀληθῆς ταῦτα λέγει, ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν τὸν ἱππὸν Περιάνδρος
 τοὺς ἄρτους ἐπέβαλε. ταῦτα δὲ ὥς ὀπίσω ἀπηγγέλλθη τῷ Πε-
 ριάνδρῳ (πιστὸν γὰρ οἱ ἦν τὸ συμβόλαιον, ὃς νεκρῷ ἐούσῃ δ
 Μελίσσῃ ἐμίγη), ἰθὺς δὴ μετὰ τὴν ἀγγελίην κήρυγμα ἐποιή-
 σατο ἐς τὸ Ἡραῖον ἐξιέναι πάσας τὰς Κορινθίων γυναῖκας.
 αἱ μὲν δὴ ὥς ἐς ὀρθὴν ἤϊσαν κόσμῳ τῷ καλλίστῳ χρώμεναι,
 ὃ δ' ὑποστήσας τοὺς δορυφόρους ἀπέδυσέ σφεας πάσας ὁμοίως,
 τὰς τ' ἐλευθέρως καὶ τὰς ἀμφιπόλους, συμφορήσας δὲ ἐς ὄρυγ- 10
 μα Μελίσσῃ ἐπενχόμενος κατέκαιε. ταῦτα δὲ οἱ ποιήσαντι
 καὶ τὸ δεύτερον πέμψαντι ἔφρασε τὸ εἰδωλον τὸ Μελίσσης ἐς
 τὸν κατέθηκε χώρον τοῦ ξείνου τὴν παρακαταθήκην. Τοιοῦτο
 μὲν ἐστὶ ὅμιν ἡ τυραννίς, ᾧ Λακεδαιμόνιοι, καὶ τοιούτων ἐρ-
 γων. ἡμεῖς δὲ τοὺς Κορινθίους τό τε αὐτίκα θῶμα μέγα εἶχε, 15
 ὅτε ὁμῆας εἶδομεν μεταπεμπομένους Ἰππὴν, νῦν τε δὴ καὶ
 μεζόνως θωμάζωμεν λέγοντας ταῦτα, ἐπιμαρτυρόμεθα τε ἐπι-
 καλούμενοι ὅμιν θεοὺς τοὺς Ἑλληνίους, μὴ κατιστάναι τυραν-
 νίδας ἐς τὰς πόλεις. οὐκ ὦν παύσεσθε, ἀλλὰ πειρήσεσθε παρὰ

1. οἱ, Περιάνδρῳ.

3. ὥς ἀληθῆς — λέγει ist erklärender Zusatz zu μαρτύριον. „Zum Zeichen dafür, daß sie die Wahrheit rede, möge ihm (der Umstand) dienen, daß“.

5. συμβόλαιον nämlich die in ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν — ἐπέβαλε gegebene Andeutung.

6. ἰθὺς att. εὐθέως. S. oben z. S. 92, 6.

7. Ἡραῖον. Näheres über das Heiligtum der Hera in Korinth bei Paus. II 4, 7.

9. ὑποστήσας — τοὺς δορυφόρους. ὑποστήσας gleichbedeutend mit ὑπείσας VI 163 κτείνουσι αὐτόν μιν νυκτὸς ὑπείσαντες ἄνδρας. Mit unserem Ausdruck vgl. VIII 91 Διγινῆται ὑποστάντες (= in insidiis stantes) ἐν τῷ πορθμῷ.

ἀπέδυσσε wie vor. S. 14.

10. Zu συμφορήσας wie zu κατέκαιε schwebt das Objekt τὰ εἴματα vor, was aus ἀπέδυσσε zu ergänzen.

12. τὸ εἰδωλον τὸ Μελίσσης. Vgl. oben ἡ Μελίσσα ἐπιφανείσα.

14. ὅμιν ist Dat. possess. = eure d. i. die von euch gerühmte und vorgeschlagene.

τοιούτων ἔργων ἐστὶ ἡ τυραννίς = τοιαῦτα ἔργα ἐργάζεται. Vgl. die III 80 gegebene Schilderung der Tyrannis (νόμαιά τε κινέει πάτρια καὶ βιάται γυναῖκας κτείνει τε ἀρκίτους).

17. μεζόνως. Dieses komparativische Adverb auch VI 85. 107. Vgl. πλεόνως V 19. θειοτέρως I 122. ἐπιμαρτυρόμεθα — ὅμιν, μὴ. Vgl. c. 93 Λακεδαιμονιοῖσι τε ἐπεμαρτύροτο, μὴ.

18. κατιστάναι — ἐς. Über den brachylogischen Gebrauch von ἐς vgl. c. 12.

19. οὐκ ὦν παύσεσθε — ἴστε Parataxis. Wir erwarteten etwa ἦν ὦν μὴ παύσησθε — ἴστε. Ganz wie hier IV 118 οὐκ ὦν ποιήσετε ταῦτα, ἡμεῖς μὲν — ἐκλείψομεν τὴν χώραν.

τὸ δίκαιον κατάρχοντες Ἰππὶν, ἴστε ὑμῖν Κορινθίους γε οὐ συναινέοντας.

Σωσικλῆς μὲν ἀπὸ Κορίνθου πρεσβεύων ἔλεξε τάδε, 93
Ἰππὶς δὲ αὐτὸν ἀμείβετο τοὺς αὐτοὺς ἐπικαλέσας θεοὺς ἐκεί-
5 νω, ἣ μὲν Κορινθίους μάλιστα πάντων ἐπιποθήσειν Πεισι-
στρατίδας, ὅταν σφι ἦκωσι ἡμέραι αἱ κύριαι ἀνιᾶσθαι ὑπ’
Ἀθηναίων. Ἰππὶς μὲν τούτοις ἀμείψατο οἷά τε τοὺς χρησ-
μοὺς ἀτρεκέστατα ἀνδρῶν ἐξεπιστάμενος, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν
συμμάχων τέως μὲν εἶχον ἐν ἡσυχίᾳ σφέας αὐτούς, ἐπειτα δὲ
10 Σωσικλῆς ἤκουσαν εἰπαντος ἐλευθέρως, ἅπας τις αὐτῶν φω-
νὴν ῥήξας αἰρέετο τοῦ Κορινθίου τὴν γνώμην, Λακεδαιμονί-
οις τε ἐπεμαρτύροντο μὴ ποιεῖν μηδὲν νεώτερον περὶ πόλιν
Ἑλλάδα. οὕτω μὲν ταῦτα ἐπαύθη, Ἰππὶς δὲ ἐνθεῦτεν ἀπε- 94
λαννομένην ἐδίδου μὲν Ἀμύντης ὁ Μακεδῶν Ἀνθεμοῦντα, ἐδί-
15 δοσαν δὲ Θεσσαλοὶ Ἰωλκόν. ὁ δὲ τούτων μὲν οὐδέτερα αἰρέ-
ετο, ἀνεχώρησε δὲ ὀπίσω ἐς Σίγειον, τὸ εἶλε Πεισίστρατος
αἰχμῇ παρὰ Μυτιληναίων, κρατήσας δὲ αὐτοῦ κατέστησε τύ-
ραννον εἶναι παῖδα τὸν ἑωντοῦ νόθον Ἡγησίστρατον, γερονότα

93. 4. ἐκείνῳ. Dativ nach ὁ αὐτός. S. z. c. 4.

5. ἣ μὲν (= μήν). Eine bei Her. öfter wiederkehrende betuernde Formel (III 72. 133. IV 154. VI 74). Ähnlich μὴ μὲν (III 66. 99 u. unten c. 106). Vgl. oben S. 95, 15 γε μὲν.

6. ἡμέραι αἱ κύριαι. Vgl. c. 50. VI 129.

7. Über οἷα c. partic. s. z. c. 11. τοὺς χρησμοῦς. S. c. 90.

9. τέως μὲν — ἐπειτα δέ. Vgl. VI 93 τέως μὲν — ἔπειτα δέ. I 82. τέως μὲν — τέλος δέ.

10. φωνὴν ῥήξαι die früher gefesselte Stimme gleichsam losreißen. Dieselbe Wendung von einem Stummen I 85, von Kindern, die eben zu reden anfangen II 2.

12. ποιεῖν — νεώτερον. Über die Bedeutung von νεώτερον vgl. c. 19. 35. 106. VI 2. 74.

13. Ἑλλάδα. Ἑλλάς adjektivisch ist mehr dichterisch. Wie hier IV 78. 110.

94. Hipplias in Sigeton und am

persischen Hofe. Er reizt den Artaphernes gegen die Athener auf.

ἀπελαννομένην „als er von hier unterwegs war“.

14. ἐδίδου. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Wie hier c. 18. ὁ Μακεδών, der König der Makedonen. Vgl. ὁ Πέρσης (c. 49), ὁ Ἀνδός (I 17), ὁ Μήδος (I 163). Über Amyntas vgl. c. 18 ff.

Ἀνθεμοῦς Stadt in der makedonischen Landschaft Mygdonia, nicht weit vom thermäischen Meerbusen.

17. αἰχμῇ. Wir würden sagen: durchs Schwert. Vgl. VII 152 Ἀργεῖοις πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους κακῶς ἡ αἰχμῇ ἐστήκει. Vgl. αἰχμάλωτος u. δοράτωτος.

κατέστησε — εἶναι. S. z. c. 26. ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι.

18. νόθον, weil die mit einer Ausländerin geschlossene Ehe meist für unrechtmäßig galt. Zur Sache vgl. Arist. Ἀθηναίων πολ. c. 17 τελευταῖον Πεισιστράτην κατεῖχον οἱ νιῆς τὴν ἀρχήν. ἦσαν δὲ δύο.

ἐξ Ἀργείης γυναικός, ὃς οὐκ ἀμαχητὶ εἶχε τὰ παρέλαβε παρὰ Πεισιστράτου. ἐπολέμεον γὰρ ἔκ τε Ἀχιλλήϊου πόλιος ὀρμώμενοι καὶ Σιγείου χρόνον ἐπὶ συχρὸν Μυτιληναῖοι τε καὶ Ἀθηναῖοι, οἱ μὲν ἀπαιτούντες τὴν χώραν, Ἀθηναῖοι δὲ οὔτε συγγινωσκόμενοι, ἀποδεικνύντες τε λόγῳ οὐδὲν μᾶλλον Αἰολεῦσι μετεὸν τῆς Ἰλιάδος χώρας ἢ οὐ καὶ σφίσι καὶ τοῖσι ἄλλοις, ὅσοι Ἑλλήνων συνεξεπρήξαντο Μενέλεω τὰς Ἑλένης ἀρ- 5
95 παγὰς. Πολεμέοντων δὲ σφεων παντοῖα καὶ ἄλλα ἐγένετο ἐν τῇσι μάχησι, ἐν δὲ δὴ καὶ Ἀλκαῖος ὁ ποιητῆς συμβολῆς γενομένης καὶ νικῶντων Ἀθηναίων αὐτὸς μὲν φεύγων ἐκφεύγει, 10

μὲν ἐκ τῆς γαμετῆς, Ἰκπίας καὶ Ἰππαρχος, δύο δ' ἐκ τῆς Ἀργείας, Ἰοφῶν καὶ Ἥγησιστράτος, ὃ παρωνύμιον ἦν Θεταλός. S. z. c. 56.

2. ἔκ τε Ἀχιλλ. πόλιος. Die Stadt Achilleion im Gebiet von Sigaeon hatten die Mytilenäer als Gegenfestung (gegen Sigaeon) erbaut. Doch kann aus chronologischen Gründen der hier erwähnte Krieg, welchen Periandros (628—585 v. Chr.) beilegte (s. c. 95), nicht von Hegesistratos geführt sein; vielmehr fällt dieser Krieg, in welchem Pittakos (s. I 27), Zeitgenosse des c. 95 erwähnten Dichters Alkaios, den athenischen Führer Phrynon durch List im Zweikampf tötete, um 600 v. Chr. Nach Periandros' Tode erneuerten die Mytilenäer den Kampf gegen die Athener, die indes unter Peisistratos siegten und (wie aus unserer Stelle zu schließen) die Eroberung unter Hegesistratos vollendeten.

4. οὔτε — τε. S. z. c. 49.

5. συγγινωσκόμενοι. S. z. c. 86. ἀποδεικνύντες λόγῳ. S. z. ἀπέφαινον λόγῳ c. 84.

6. ἢ οὐ. Steht bei μᾶλλον eine Negation oder ist eine solche im Satze enthalten, so kann statt ἢ, freilich mit veränderter Auffassung, auch ἢ οὐ folgen. In ἢ οὐ liegt der Gedanke: Wir (die Athener) haben ebensoviel Ansprüche auf das ilische Land als ihr Aiolier. Fehlte οὐ, so würde der Sinn sein: Weder wir noch ihr habt

Ansprüche auf das ilische Land. Ganz wie hier IV 118 ἦκει γὰρ ὁ Πέρσης οὐδὲν τι μᾶλλον ἐπ' ἡμέας ἢ οὐ καὶ ἐπ' ὁμάς d. h. der Perserkönig ist ebensosehr gegen euch als gegen uns herangezogen. Ohne οὐ (bei ἢ) würden die Worte einen anderen Sinn enthalten. Ebenso VII 16, 5.

7. συνεξεπρήξαντο — ἀρπαγὰς. Vgl. VII 169 συνεξεπρήξαντο ἀπὸ τὸν ἐν Καμῶ θάνατον γενόμενον. — ἀρπαγὰς. Der Plural ist dichterisch. Vgl. Eurip. Helen. 1322 θυγατρὸς ἀρπαγὰς δολίους. Kykl. 280 ἀρπαγὰς Ἑλένης.

95. 8. ἄλλα. So z. B. der Zweikampf des Pittakos mit dem athenischen Feldherrn Phrynon, in welchem Pittakos durch List siegte, indem er dem Phrynon ein hinter dem Kopfe verborgenes Netz über den Kopf warf. Vgl. Strabo p. 600.

9. ἐν δὲ δὴ καὶ ist eine öfter bei Her. wiederkehrende Wendung = atque in his etiam. ἐν δὲ adverbialisch wie in πρὸς δέ, μετὰ δέ. Wie hier nach ἄλλος c. 102. Vgl. VI 11. 50. 70. Ohne δὴ VI 86, 1.

Ἀλκαῖος war aus Mytilene. Er lebte um 612 v. Chr.

συμβολή in gleicher Bedeutung VI 110. 120 öfter.

10. φεύγων ἐκφεύγει. Vgl. VI 91 ἐκφυγὼν — καταφεύγει. Ähnlich VI 80 ἀνήχθη — ἀρόμενος; c. 34 λόντες — ἤσαν.

τὰ δὲ οἱ ὅπλα ἴσχουσι Ἀθηναῖοι, καὶ σφεα ἀνεκρέμασαν πρὸς
τὸ Ἀθήναιον τὸ ἐν Σιγείῳ. ταῦτα δὲ Ἀλκαῖος ἐν μέλει ποιή-
σας ἐπιτιθεῖ ἐς Μυτιλήνην, ἐξαγγελλούμενος τὸ ἑωυτοῦ πάθος
Μελανίππῳ ἀνδρὶ ἐταίρῳ. Μυτιληναίους δὲ καὶ Ἀθηναίους
5 κατήλλαξε Περιανδρος ὁ Κυψέλου· τούτῳ γὰρ διαιτητῇ ἐπ-
ετρόποντο· κατήλλαξε δὲ ὧδε, νέμεσθαι ἑκατέρους τὴν ἔχουσι.
Σίγειον μὲν νυν οὕτω ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι. Ἰππίας δὲ 96
ἐπεῖτε ἀπίκετο ἐκ τῆς Λακεδαιμονος ἐς τὴν Ἀσίην, πᾶν χρῆμα
ἐκίνεε, διαβάλλων τε τοὺς Ἀθηναίους πρὸς τὸν Ἀρταφέρνηα
10 καὶ ποιῶν ἅπαντα, ὅπως αἱ Ἀθῆναι γενοίαιτο ὑπ' ἑωυτῷ τε
καὶ Λακείῳ. Ἰππίας τε δὴ ταῦτα ἔρησσε, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι
πυθόμενοι ταῦτα πέμπουσι ἐς Σάρδις ἀγγέλους, οὐκ ἔδωτες
τοὺς Πέρσας πείθεσθαι Ἀθηναίων τοῖσι φηγάσι· ὁ δὲ Ἀρτα-
φέρνης ἐκέλευε σφεας, εἰ βουλοίαιτο σοοὶ εἶναι, καταδέκεσθαι
15 ὁπίσω Ἰππίην. οὐκ ὦν δὴ ἐνεδέκοντο τοὺς λόγους ἀποφερο-
μένους Ἀθηναῖοι, οὐκ ἐνδεκομένοισι δὲ σφι δέδοκτο ἐκ τοῦ
φανεροῦ τοῖσι Πέρσῃσι πολέμους εἶναι.

Νομίζουσι δὲ ταῦτα καὶ διαβεβλημένοισι ἐς τοὺς Πέρσας 97

1. τὰ δὲ οἱ ὅπλα. Über das possessive *οἱ* s. z. c. 83. ἀνεκρέμασαν πρὸς. S. z. ἀνεκρέμασαν ἐς c. 77.

2. ἐν μέλει ποιήσας. Ein entstelltes Bruchstück des Gedichts hat Strabo p. 600 erhalten (vgl. Bergk poet. lyr. Gr. p. 712). Übrigens war Alkaios ein entschlossener und im Kriege tapferer Mann. Horaz nennt ihn Od. I 32, 6 *ferocem bello*, Cic. Tusc. IV 33 *virum fortem*. Archilochus (vgl. fr. 5) und Horatius (vgl. Od. II 7, 9) begegnete dasselbe Mißgeschick. — ποιῆσαι vom Dichter auch IV 14. 16. 32. 35.

3. ἐπιτιθεῖ. ἐπιτιθέναι auftragen, zur Besorgung übergeben, ist ebenso mit dem brachylogischen ἐς verbunden III 42 γράφει ἐς βιβλίον πάντα — γράφας δὲ ἐς Ἀλγυπτον ἐπέθηκε.

5. κατήλλαξε. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung c. 29. Zur Sache vgl. zu c. 94.

6. νέμεσθαι. Auf οὕτω und ὧδε folgt oft ein exegetischer

Infinitiv. — νέμεσθαι in gleicher Bedeutung c. 45.

7. Über ὅπό c. dat. s. z. c. 80.

96. 10. γενοίαιτο ὑπ' ἑωυτῷ. Siehe die vorhergehende Anmerkung.

15. οὐκ ὦν (att. οὐκοῦν) = in Wahrheit (= ὦν att. οὖν) nicht, entschieden nicht, auf keine Weise, keineswegs. In Aussagesätzen, die eine nachdrückliche Verneinung enthalten, tritt οὐκ ὦν gewöhnlich an die Spitze des Satzes. Ganz wie hier IV 11 οὐκ ὦν δὴ ἐθέλειν πείθεσθαι οὐτε τοῖσι βασιλεῦσι τὸν δῆμον οὐτε τῷ δήμῳ τοὺς βασιλέας. Ebenso VI 52.

16. δέδοκτο. Über das fehlende Augment s. z. c. 51. Zur Bedeutung vgl. VII 16 εἰ δέ τοι οὕτω δέδοκται γίνεσθαι. — ἐκ τοῦφανεροῦ. S. z. c. 37, 12.

97. Aristagoras in Athen (schließt sich nach einer längeren, die athenische Geschichte behandelnden Digression an c. 51 und 55 an).

18. νομίζουσι — ἀπίκετο. Wie

ἐν τούτῳ δὴ τῷ καιρῷ ὁ Μιλήσιος Ἀρισταγόρης ὑπὸ Κλεομέ-
νεος τοῦ Λακεδαιμονίου ἐξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρτης ἀπύκντο ἐς
Ἀθήνας· αὕτη γὰρ ἡ πόλις τῶν λοιπέων ἐδυνάστευε μέγιστον.
ἐπελθὼν δὲ ἐπὶ τὸν δῆμον ὁ Ἀρισταγόρης ταῦτα ἔλεγε τὰ καὶ
ἐν τῇ Σπάρτῃ περὶ τῶν ἀγαθῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ καὶ τοῦ πο- 5
λέμου τοῦ Περσικοῦ, ὥς οὔτε ἀσπίδα οὔτε δόρυ νομίζουσι,
εὐπετέες τε χειρωθῆναι εἴησαν. ταῦτά τε δὴ ἔλεγε καὶ πρὸς
τοῖσι τάδε, ὥς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσι ἄποικοι, καὶ
οἰκὸς σφεας εἴη ὄνέσθαι δυναμένους μέγα. καὶ οὐδὲν ὃ τι
οὐκ ὑπάρχετο οἷα κάρτα δεόμενος, ἐς δ' ἀνέπεισέ σφεας. πολ- 10
λοὺς γὰρ οἶκε εἶναι εὐπετέστερον διαβάλλειν ἢ ἓνα, εἰ Κλεο-
μένεα μὲν τὸν Λακεδαιμόνιον μῦνον οὐκ οἷός τε ἐγένετο δια-
βαλεῖν, τρεῖς δὲ μυριάδας Ἀθηναίων ἐποίησε τοῦτο. Ἀθη-
ναῖοι μὲν δὴ ἀναπεισθέντες ἐψηφίσαντο εἰκοσι νέας ἀποστεῖλαι

häufig mit εἶναι und γίνεσθαι so
findet sich auch zuweilen mit ἀπύ-
κνέσθαι der Dat. des Partizips zur
Bezeichnung der Zeitangabe ver-
bunden. Wie hier I 62 ἐν δὲ τούτῳ
τῷ χρόνῳ σφι στρατοπεδενομένοισι
οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται ἀπύκντο.
Vgl. I 84. 113. Ähnlich ist der
Dativ des Partic. Aor. gebraucht
VI 21.

νομίζουσι ταῦτα bezieht sich
auf δέδοκτο — πολεμίου εἶναι
(c. 96).

2. ἐξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρ-
της. S. c. 51.

ἐς Ἀθήνας. Im Jahre 499 v.
Chr.

3. ἐδυνάστευε μέγιστον. S.
c. 66.

4. ἐπελθεῖν ἐπὶ τὸν δῆμον
vom Auftreten vor der Volksver-
sammlung auch VII 138. Sonst
wird auch καταστῆναι in dieser Be-
deutung gebraucht; vgl. III 146
καταστὰς ἐπὶ τὰ κοινά.

5. περὶ τῶν ἀγαθῶν. S. c. 49.

6. ὥς — νομίζουσι — εἴησαν.
Derselbe Wechsel des Indikativs
mit Optativ im abhängigen Satze
gleich im folgenden: ὥς — εἰσι —
οἰκὸς εἴη. Ebenso c. 13. Durch den
Optativ erhält der Gedanke mehr
subjektive Färbung. Über die Re-

sponsion οὔτε — οὔτε — τὲ s. z.
c. 49. — νομίζειν findet sich in der
Bedeutung in Gebrauch haben
öfter mit Akkus. verbunden (I 142.
II 72. IV 193).

7. εὐπετέες χειρωθῆναι. Die-
selbe Wendung c. 49.

πρὸς τοῖσι (= τούτοις). Vgl.
ἅμα τοῖσι I 52. Dagegen steht πρὸς
τούτοις c. 90. S. z. πρὸ τοῦ c. 75.

8. Μιλήσιοι — ἄποικοι. Ne-
leus, Kodros' Sohn, hatte Milet ge-
gründet. Vgl. 21. IX 97.

9. οἰκὸς att. εἰκὸς geziemend,
billig. — σφεας, Μιλησίους.

δυναμένους, τοὺς Ἀθηναίους.
οὐδὲν erg. ἦν. Dieselbe Formel
III 72 ἡμέων ἐόντων τοιῶνδε οὐδ-
εις ὅστις οὐ (= jeder) παρήσει
ἡμέας.

11. διαβάλλειν (= ἐξαπατᾶν)
in gleicher Bedeutung c. 50.

εἰ si quidem ebenso c. 78.

12. μῦνον erg. ἔοντα.

13. τρεῖς μυριάδας. Nach an-
deren Angaben betrug die Anzahl
der stimmfähigen Vollbürger Athens
selbst in den Zeiten der höchsten
Blüte nicht mehr als 20 000. Doch
vergl. VIII 65, Thuk. II 13 und
Arist. Ekkles. 1133 πολιτῶν πλείων
ἢ τρισμυρίων ὄντων τὸ πλῆθος.

τοῦτο wiederholt διαβαλεῖν. ποι-
εῖν mit doppeltem Akkus. auch

βοηθοὺς ἴωσι, στρατηγὸν ἀποδέξαντες αὐτέων εἶναι Μελάν-
θιον ἄνδρα τῶν ἀστῶν ἰόντα τὰ πάντα δόκιμον. αὐταὶ δὲ αἱ
νέες ἀρχὴ κακῶν ἐγένοντο Ἑλλησί τε καὶ βαρβάροις. Ἀρι- 98
σταγόρης δὲ προπλώσας καὶ ἀπικόμενος ἐς τὴν Μίλητον, ἔξεν-
5 ρὼν βούλευμα, ἀπ' οὗ ἴωσι μὲν οὐδεμία ἐμελλε ὠφέλεια ἔσε-
σθαι (οὐδ' ὧν οὐδὲ τούτου εἵνεκεν ἐποίει, ἀλλ' ὅπως βασιλέα
Δαρεῖον λυπήσειε), ἐπεμψε ἐς τὴν Φρυγίην ἄνδρα ἐπὶ τοὺς
Παίονας τοὺς ἀπὸ Στυρμόνος ποταμοῦ αἰχμαλώτους γενομέ-
νους ὑπὸ Μεγαβάζου, οἰκέοντας δὲ τῆς Φρυγίας χῶρον τε καὶ
10 κώμην ἐπ' ἐωυτῶν, ὃς ἐπεῖτε ἀπίκετο ἐς τοὺς Παίονας ἔλεγε
τάδε. Ἄνδρες Παῖονες, ἐπεμψέ με Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου
τύραννος σωτηρίην ὑμῖν ὑποθησόμενον, ἥνπερ βούλησθε
πεῖθεσθαι. νῦν γὰρ Ἰωνίη πᾶσα ἀπέστιγχε ἀπὸ βασιλέος, καὶ
ὑμῖν παρέχει σῶζεσθαι ἐπὶ τὴν ὑμετέραν αὐτῶν, μέχρι μὲν
15 θαλάσσης αὐτοῖσι ὑμῖν, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου ἡμῖν ἤδη μελήσει.
ταῦτα δὲ ἀκούσαντες οἱ Παῖονες κάρτα τε ἀσπαστὸν ἐποιήσαν-
το, καὶ ἀναλαβόντες παῖδας τε καὶ γυναῖκας ἀπεδίδωρσκον ἐπὶ
θάλασσαν· οἱ δὲ τινες αὐτῶν καὶ κατέμειναν ἀρρωδήσαντες
αὐτοῦ. ἐπεῖτε δὲ οἱ Παῖονες ἀπίκοντο ἐπὶ θάλασσαν, ἐνθεῦ-
20 τεν ἐς Χίον διέβησαν. ἰόντων δὲ ἤδη ἐν Χίῳ κατὰ πόδας ἔλη-

VII 156 τῶντὸ τοῦτο καὶ Εὐβοέας ἐποίησε.

1. ἀποδέξαντες — εἶναι. S. z. c. 25.

3. νέες ἀρχὴ κακῶν erinnert an Hom. II. V 62.

Ὅς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκμήνατο νῆας ἔϊτας

Ἀρχεκάκους, αἱ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γέγοντο.

98. 5. Ἰωσι μὲν οὐδεμία ὠφέλεια. Der nicht durch δέ entgegengestellte Gegensatz ist in ἀλλ' ὅπως βασιλέα Δαρεῖον λυπήσειε enthalten.

6. οὐδ' ὧν οὐδέ ist eine bei Herod. öfter vorkommende (unattische) Verbindung, in welcher durch die nachdrückliche Wiederholung von οὐδέ der ganze Satz dem vorangegangenen schärfer entgegengesetzt wird. Wie hier II 134. Ähnlich gebraucht Her. IV 16 οὐδέ γὰρ οὐδέ; ebenso VI 72.

8. Παίονας. S. c. 15.

10. ἐπ' ἐωυτῶν. Vgl. IV 144 ἀλλ' εἰ βούλεσθε γυναῖκας ἔχειν ἡμέας, ἐλθόντες παρὰ τοὺς τοκέας ἀπολάχετε τῶν κτημάτων τὸ μέρος καὶ ἔπειτεν ἐλθόντες οἰκώμεν ἐπ' ἡμέων αὐτῶν.

12. ὑποθησόμενον ut salutis consilium vobis praebeam. ὑποθέσθαι in ähnlicher Bedeutung c. 92 VI.

14. Über die Bedeutung von παρ-έχει μοι s. z. c. 49 Ende.

15. αὐτοῖσι ὑμῖν erg. μελήσει. τὸ δὲ ἀπὸ τούτου adverbialer Akkusativ (wie c. 83).

ἡμῖν — μελήσει erg. ὁμέας σῶζεσθαι.

16. ἀσπαστὸν ἐποιήσαντο. S. z. πρῆσβύτερα ἐποιεῖντο c. 63.

18. ἀρρωδήσαντες att. ὀρώω-δήσαντες.

20. κατὰ πόδας e vestigio. Vgl. IV 89 ὁ στρατὸς Μακεδονίου κατὰ πόδας μεν ἐλαύνων προσδὲ-κιμός ἐστι.

λύθεε Περσέων ἵππος πολλή διώκουσα τοὺς Παίονας· ὥς δὲ οὐ κατέλαβον, ἐπηγγέλλοντο ἐς τὴν Χλον τοῖσι Παίοσι, ὅπως ἂν ὀπίσω ἀπέλθοιεν. οἱ δὲ Παίονες τοὺς λόγους οὐκ ἐνεδέκοντο, ἀλλ' ἐκ Χλου μὲν Χιοί σφεας ἐς Λέσβον ἤγαγον, Λέσβιοι δὲ ἐς Δορίσκον ἐκόμισαν· ἐνθεῦτεν δὲ πεξῇ κομιζόμενοι 5 ἀπίκοντο ἐς Παιονίην.

- 99 Ἀρισταγόρης δέ, ἐπειδὴ οἱ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο εἰκοσι νηυσί, ἅμα ἀγόμενοι Ἑρετριέων πέντε τριήρεας, οἱ οὐ τὴν Ἀθηναίων χάριν ἐστρατεύοντο, ἀλλὰ τὴν αὐτῶν Μιλησίων, ὀφειλόμενά σφι ἀποδιδόντες (οἱ γὰρ δὴ Μιλήσιοι πρότερον 10 τοῖσι Ἑρετριεῦσι τὸν πρὸς Χαλκιδέας πόλεμον συνδιήνεικαν, ὅτεπερ καὶ Χαλκιδεῦσι ἀντία Ἑρετριέων καὶ Μιλησίων Σάμιοι ἐβοήθειον), οὗτοι ὧν ἐπέτε σφι ἀπίκοντο καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι παρήσαν, ἐποιεῖτο στρατιῇν ἧ' Ἀρισταγόρης ἐς Σάρδις. αὐτὸς μὲν δὴ οὐκ ἐστρατεύετο, ἀλλ' ἔμνευεν ἐν Μιλή- 15 τῳ, στρατηγὸς δὲ ἄλλους ἀπέδεξε Μιλησίων εἶναι, τὸν ἐων-

1. ἵππος kollektiv wie c. 63.

2. ἐπηγγέλλοντο. Suidas: ἐπαγγέλλεται· παρακαλεῖ, ἀξιοί, παρ' Ἡροδότῳ. ἐπαγγέλλεσθαι in gleicher Bedeutung, aber mit Infinitiv verbunden, IV 200 οἱ Πέρσαι ἐπολιόρκειον τὴν πόλιν ἐπαγγέλλόμενοι ἐκδιδόναι τοὺς αἰτίους τοῦ φόνου τοῦ Ἀρεσίλῃω. Wie hier ἐπαγγέλλεσθαι, so ist III 44 δέεσθαι mit ὅπως ἂν verbunden; denn da die Finalpartikeln ὥς und ὅπως (= ὅπως) ursprünglich Modalpartikeln (= wie) sind, so kann ἂν zu ihnen hinzutreten, wodurch die Erreichung der Absicht als von äußeren Umständen abhängig gedacht wird. Wie hier I 75. 91. II 126. III 44. 135. V 37. VII 176.

5. Δορίσκον. Vgl. VII 59 ὃ δὲ Δορίσκος ἐστὶ τῆς Θρηῆς αἰγιαλὸς τε καὶ πεδῖον μέγα, διὰ δὲ αὐτοῦ ῥέει ποταμὸς μέγας Ἐφρος (j. Maritza). Dareios hatte auf seinem Feldzug gegen Skythien hier ein Kastell angelegt; Xerxes hielt ebenda eine große Musterung seines Heeres (VII 59).

99. 8. τὴν — χάριν. Gewöhnlich wird der Artikel mit dem adverbial gebrauchten χάριν nur in

Verbindung mit dem Possessivpronomen verbunden. Vgl. Soph. Philokl. 1412:

Τὴν σὴν δ' ἦκα χάριν οὐρανίας Ἑδρας προλιπών.

11. πρὸς Χαλκιδέας. Gemeint ist der in seinen Einzelheiten nicht näher bekannte Kampf um die reiche lellantische Ebene in der Nähe von Chalkis, die in älterer Zeit ein beständiger Zankapfel zwischen Eretria und Chalkis war. Die fruchtbare, vom Lelantos bewässerte Ebene war reich an Kupfer und Eisen sowie an warmen Quellen. Denselben Krieg erwähnt Thuk. I 13.

συνδιαφέρειν. S. z. c. 79.

13. οὗτοι ὧν nimmt der Deutlichkeit halber den durch die längere Parenthese von seinem Nachsatz getrennten Vordersatz: ἐπειδὴ οἱ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο wieder auf. ὧν findet sich in ähnlicher Weise nach einem parenthetisch eingeschobenen Satze I 69. Auch das Subjekt Ἀρισταγόρης ist aus demselben Grunde im Nachsatze wiederholt. Wie hier c. I 83. VI 9. 13.

16. ἀπέδεξε — εἶναι. S. z. S. 103, 1.

- τοῦ τε ἀδελφεὸν Χαροπῖνον καὶ τῶν ἄλλων ἀστῶν Ἑρμόφραν-
τον. Ἀπικόμενοι δὲ τῷ στόλῳ τούτῳ Ἴωνες ἐς Ἐφεσον πλοῖα 100
μὲν κατέλιπον ἐν Κορησσῷ τῆς Ἐφεσίδης, αὐτοὶ δὲ ἀνέβαινον
χειρὶ πολλῇ ποιούμενοι Ἐφεσίους ἡγεμόνας. πορευόμενοι δὲ
5 παρὰ ποταμὸν Καῦστριον, ἐνθεῦτεν ἐπέιτε ὑπερβάντες τὸν
Τμῶλον ἀπίκοντο, αἰρέουσι Σάρδις οὐδενός σφι ἀντιωθέντος,
αἰρέουσι δὲ χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος τὰλλα πάντα· τὴν δὲ ἀκρό-
πολιν ἐρόνετο αὐτὸς Ἀρταφέρνης, ἔχων δύναμιν ἀνδρῶν οὐκ
ὀλλήγην. Τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἐλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε 101
10 τόδε. ἦσαν ἐν τῇσι Σάρδισι οἰκίαι αἱ μὲν πλεῖνες καλάμιναι,
ὅσαι δ' αὐτέων καὶ πλίνθιναι ἦσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὀρο-
φάς. τούτων δὴ μίαν τῶν τις στρατιωτέων ὥς ἐνέπρησε, αὐ-
τίκα ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰὼν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἕστν πᾶν.
καιομένου δὲ τοῦ ἕστεος οἱ Ἀνδοὶ τε καὶ ὅσοι Περσέων ἐνῆ-
15 σαν ἐν τῇ πόλει, ἀπολαμφθέντες πάντοθεν ὥστε τὰ περιέσχατα

100. 2. τῷ στόλῳ τούτῳ. στό-
λος „Streitmacht“.

3. Κορησσός, Name eines Küsten-
ortes und Hafenplatzes an dem Fuße
des gleichnamigen Berges in der
Nähe von Ephesos. Vgl. Diod. XIV
99. — τῆς Ἐφεσίδης erg. γῆς ist
Genetiv des Ortsganzen „im Ge-
biet von Ephesos“.

αὐτοὶ im Gegensatz zu τὰ πλοῖα
gesetzt.

4. χειρὶ kollektiv wie VII 20.
159. VIII 140. — ποιούμενοι. Be-
achte das Medium.

5. Καῦστριον. Der Kayster
entspringt (wie auch Hermos und
Paktolos) auf dem Tmolosgebirge,
durchströmt die fruchtbare Ebene
zwischen Tmolos und Messogis
(Καῦστρου πεδίου) und mündet bei
Ephesos.

6. ἀπίκοντο, ἐς Σάρδις.

7. αἰρέουσι δέ. Die Wieder-
holung desselben Verbums und in
derselben Form tritt bei Her. häufig
ein, wenn eine Nebenstimmung
nachdrücklich beigefügt werden soll
(hier χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος). Vgl.
III 1 πέμψας Καμβύσης ἐς Αἴγυπτον
κήρυκα αἴτεε Ἀμασιν θυγατέρα,
αἴτεε δὲ ἐκ συμβουλῆς ἀνδρὸς Αἴ-
γυπτίου. Wie hier VI 43. S. z.
c. 26.

ἀκροπόλιος. Die Burg von
Sardes war sehr fest. Sie lag auf
einem allein stehenden, sehr schwer
zugänglichen Berge. Vgl. I 84.

101. 9. τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι.
Verb. τόδε ἔσχε (= cohibuit) ἐλόν-
τας σφέας τὴν πόλιν τὸ μὴ λεηλατῆ-
σαι (αὐτήν). Über die Bedeutung
von ἔσχε (= ἐκώλυσε) mit nachfol-
gendem μὴ vgl. I 158 Ἀριστοδέμους
— ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους.
ἔσχε in gleicher Bedeutung mit In-
fin., aber ohne μὴ c. 92 III 10. Der
Artikel ist beim abhängigen Infinit.
in dieser Verbindung selten; wie hier
bei Thuk. III 1 καὶ τὸν πλείστον
ὄμιλον τῶν φιλῶν εἰργον τὸ μὴ τὰ
ἐγγὺς τῆς πόλεως κακουργεῖν.

11. καλάμινον. Genet. materiae.

12. τῶν τις. Dies ist die regel-
mäßige Stellung des Indefinitivs
zwischen Artikel und Substantiv.
Vgl. c. 12. 37 und VIII 90 τῶν τινες
Φοινίκων.

13. ἐπενέμετο hier vom um
sich greifenden Feuer; beachte ἐπὶ.
Dasselbe Verbum von einem
Geschwür III 133 ἐπὶ τοῦ μαστοῦ
ἔφν φῶμα, μετὰ δὲ ἐκράγην ἐνέμετο
πρόσω.

16. ἀπολαμφθέντες, ἀπολη-
φθέντες. Über die Bedeutung von

νεμομένου τοῦ πυρός καὶ οὐκ ἔχοντες ἐξήλυσιν ἐκ τοῦ ἄστεος, συνέρρεον ἐς τε τὴν ἀγορὴν καὶ ἐπὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, ὅς σφι ψῆγμα χρυσοῦ καταφορέων ἐκ τοῦ Τιμώλου διὰ μέσης τῆς ἀγορῆς ῥέει καὶ ἔπειτεν ἐς τὸν Ἑρμον ποταμὸν ἐκδιδόι, ὃ δὲ ἐς θάλασσαν· ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Πακτωλὸν καὶ ἐς τὴν 5 ἀγορὴν ἀθροίζόμενοι οἱ τε Λυδοὶ καὶ οἱ Πέρσαι ἠναγκάζοντο ἀμύνεσθαι. οἱ δὲ Ἴωνες ὀρώντες τοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀμυνομένους, τοὺς δὲ σὺν πλήθει πολλῷ προσφερομένους ἐξανέχρησαν δείσαντες πρὸς τὸ οὖρος τὸ Τιμῶλον καλεόμενον, ἐν- 102 θεῦτεν δὲ ὑπὸ νύκτα ἀπαλλάσσοντο ἐπὶ τὰς νέας. Καὶ Σάρ- 10 διες μὲν ἐνεπρήσθησαν, ἐν δὲ αὐτῇσι καὶ ἱρὸν ἐπιχωρήσας θεοῦ Κυβήβης, τὸ σκηπτόμενοι οἱ Πέρσαι ὕστερον ἀντενεπύμπρασαν τὰ ἐν Ἑλλήσι ἱρά. τότε δὲ οἱ Πέρσαι οἱ ἐντὸς Ἴλνυος ποταμοῦ νομοὺς ἔχοντες προκυνθανόμενοι ταῦτα συνηλίζοντο καὶ ἐβοήθηον τοῖσι Λυδοῖσι. καὶ ὡς ἐν μὲν Σάρδισι οὐκέτι ἐόν- 15 τας τοὺς Ἴωνας εὐρίσκουσι, ἐπόμενοι δὲ κατὰ στίβον αἰρέουσι

ᾧστε (= ἄτε, οἶα) cum partic. s. z. c. 11.

τὰ περιέσχματα νεμομένου τοῦ πυρός. Vgl. I 86 τῆς δὲ πυρῆς ἤδη ἀμμένης καίεσθαι τὰ περιέσχματα.

4. Ἑρμον j. Sarabat. Vgl. z. I 56.

5. ὃ δὲ ἐς θάλασσαν erg. ἐκδιδόι.

9. πρὸς τὸ οὖρος τὸ Τιμῶλον καλεόμενον. Der Nominativ hierzu lautet: τὸ οὖρος τὸ Τιμῶλος καλεόμενον. Es gehört also τό zu καλεόμενον. Vgl. c. 100 ὑπερβάντες τὸν Τιμῶλον ἀπίκοντο.

10. ὑπὸ νύκτα sub noctem, auch VI 2.

102. 12. Κυβήβης. Die asiatische Kybebe (oder Κυβέλη), die Göttermutter (ἡ μεγάλη oder ἱρή μήτηρ), ward als allerzeugende Lebensgöttheit fast in ganz Kleinasien verehrt; so namentlich in Phrygien und Lydien, wo sie unter dem Namen Ma als Hauptgöttheit des Landes ganz besondere Verehrung genoß. Mit ihrem Kult waren schwärmerische, sinnbetörende Orgien verbunden, die schon

früh bei den asiatischen Griechen Eingang fanden (IV 53. 76). Hauptorte ihrer Verehrung waren Kyzikos, der Berg Sipylos, Sardes, besonders aber der Berg Dindymos bei Pessinus. Von Kleinasien gelangte ihr Kult auch nach Griechenland, wo derselbe mit dem anderer verwandten Gottheiten (der Rhea, Aphrodite, Demeter, Artemis) zusammenfloß. Zu Hannibals Zeit (204 v. Chr.) hielten die Römer das Bildnis der Göttin nach Rom, wo sie seitdem als Magna Mater verehrt wurde. Liv. XXIX.

σκηπτόμενοι. S. z. σκήψιν ποιούμενος c. 30. Wie hier VII 28.

ἀντενεπύμπρασαν. Vgl. VI 101. VIII 38. 53.

13. ἐντὸς von Herodots Vaterstadt aus, also westlich vom Halys = diesseits. Ganz wie hier I 6.

14. νομοὺς ἔχοντες. S. z. νομόν ἔξουσι c. 92.

16. ἐπόμενοι κατὰ στίβον wie hier IX 59 διαβάντες τὸν Ἀσωπὸν κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων. Ähnlich c. 98 κατὰ πόδας.

αἰρέουσι deprehendunt. In gleicher Bedeutung ist c. 98 καταλαμβάνειν gebraucht.

αὐτοὺς ἐν Ἐφέσῳ. καὶ ἀντετάχθησαν μὲν οἱ Ἰωνες, συμβα-
λόντες δὲ πολλὸν ἐσώθησαν. καὶ πολλοὺς αὐτῶν οἱ Πέρσαι
φονεῖουσι. ἄλλους τε οὐνομαστούς, ἐν δὲ δὴ καὶ Εὐαλκίδην
στρατηγέοντα Ἐρετριέων, στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραι-
5 ρηκότα καὶ ὑπὸ Σιμωνίδεω τοῦ Κητίου πολλὰ αἰνεθέντα. οἱ
δὲ αὐτῶν ἀπέφυγον τὴν μάχην, ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ τὰς πόλεις.

Τότε μὲν δὴ οὕτω ἡγωνίσαντο, μετὰ δὲ Ἀθηναῖοι μὲν 103
τὸ παράπαν ἀπολιπόντες τοὺς Ἴωνας, ἐπικαλεομένου σφέας
πολλὰ δι' ἀγγέλων Ἀρισταγόρῳ, οὐκ ἔφασαν τιμωρήσιν σφίσι.
10 Ἴωνες δὲ τῆς Ἀθηναίων συμμαχίης στερηθέντες (οὕτω γάρ
σφι ὑπῆρχε πεποιημένα ἐς Δαρείον) οὐδὲν δὴ ἔσσαν τὸν πρὸς
βασιλέα πόλεμον ἐσκευάζοντο. πλώσαντες δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσ-
ποντον Βυζάντιόν τε καὶ τὰς ἄλλας πόλεις ἀπάσας τὰς ταύτη
ὑπ' ἐαυτοῖσι ἐποιήσαντο, ἐκπλώσαντές τε ἔξω τὸν Ἑλλήσπον-
15 τον Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι σύμμαχον εἶναι.

2. πολλὸν ἐσώθησαν. S. z.
c. 1 Ende. — ἐσώθησαν von ἐσοῦ-
σθαι (ἔσσω) att. ἡττάσθαι. Vgl.
c. 61 ἐσοῦμενος, c. 118 ἐσοθέωσι.

3. ἐν δὲ δὴ καὶ nach ἄλλος auch
c. 95. S. z. dieser Stelle.

4. στεφανηφόρους — ἀναρ-
αιρηκότα. ἀναιρέειν oder ἀναιρέ-
εσθαι sagte man zunächst von den
Kampfpreisen: vgl. Hom. II.
XXIII 736 ἀέθλια δ' ἴσ' ἀνελόντες
und Odyss. XXI 117, dann auch
vom (Preis davontragenden) Kampfe
selbst. Wie hier IX 33 ἀγῶνας
τοὺς μεγίστους ἀναιρήσεσθαι oder
ἀγῶνας γυμνικοὺς ἀναιρησόμενος
(ibid.), auch νίκην ἀνελέσθαι (VI
103), und in noch freierer Verbin-
dung VI 70. 103. 115 (Ὀλυμπιάδα
ἀνελόμενος τεθρίπῳ). 126. Ähn-
lich VI 36.

5. Σιμωνίδεω. Simonides von
Keos (559—469 v. Chr.), der be-
rühmte Lyriker, ein älterer Zeit-
genosse des Pindar und Bakchy-
lides. Er dichtete wie diese Sieges-
chöre, besonders aber herrliche
Elegien und Epigramme. Erwähnt
wird er auch VII 228 (ist nicht zu
verwechseln mit dem Iambographen
Simonides von Amorgos).

6. ἀνὰ. Zum Ausdruck der räum-
lichen Verbreitung, auch c. 38.

103. 9. οὐ φημι nego. Wie
hier VI 61. Vgl. οὐκ ἐῷ.

τιμωρήσειν. S. z. c. 44.
10. οὕτω, nämlich daß Versöh-
nung mit Dareios unmöglich war.
γάρ begründet den folgenden
Satz: οὐδὲν δὴ ἔσσαν — ἐσκευάζον-
το. Über das vorgeschobene γάρ
s. z. c. 19.

12. ἐσκευάζοντο wie hier VI
100. Gebräuchlicher ist das Kom-
pos. παρασκευάζεσθαι.

13. τὰς ἄλλας. Erwähnt c. 116.
117.

14. ὑπ' ἐαυτοῖσι ἐποιήσ. Über
die Bedeutung von ὑπό c. dat. s.
z. c. 30.

ἐκπλώσαντες ἔξω. Abundanz.
S. z. c. 51. Der Akkusativ (τὸν
Ἑλλήσποντον) ist mit ἐκπλεῖν ver-
bunden wie im folg. Kap. τὸ ἄστυ
mit ἐξελεῖν (vgl. lat. egredi oder
excedere urbem); ebenso VII 29
τὴν Περίδα χώραν ἐξήλθον. Mit
unserer Stelle ist die noch freiere
Verbindung des simplex πλώειν
c. accus. VII 58 zu vergleichen:
ὁ δὲ ναυτικός ἔξω τὸν Ἑλλήσ-
ποντον πλώων παρὰ γῆν ἐκομι-
ζετο.

καὶ γὰρ τὴν Καῦνον πρότερον οὐ βουλομένην συμμαχεῖν, ὥς
 104 ἐνέπρησαν τὰς Σάρδεις, τότε σφι καὶ αὕτη προσεγένετο. Κύ-
 πριοι δὲ ἐθέλονταί σφι πάντες προσεγένοντο πλὴν Ἀμαθου-
 σίων· ἀπέστησαν γὰρ καὶ οὗτοι ὧδε ἀπὸ Μήδων. ἦν Ὀνή-
 σιλος Γόργον μὲν τοῦ Σαλαμινίων βασιλέως ἀδελφεὸς νεώτε- 5
 ρος, Χέρσιος δὲ τοῦ Σιρώμων τοῦ Εὐέλθοντος παῖς. οὗτος
 ὦνῆρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρηγορεῖτο
 ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλείας, τότε δ', ὥς καὶ τοὺς Ἴωνας ἐπύ-
 θετο ἀπεστάναι, πάγῃ ἐπικείμενος ἐνῆγε. ὥς δὲ οὐκ ἔπειθε
 τὸν Γόργον, ἐνθαῦτά μιν φυλάξας ἐξελθόντα τὸ ἄστυ τὸ Σα- 10
 λαμινίων ὁ Ὀνήσιλος ἅμα τοῖσι ἑωυτοῦ στασιώτῃσι ἀπεκλήϊσε
 τῶν πυλέων. Γόργος μὲν δὴ στερηθεὶς τῆς πόλιος ἔφευγε ἐς
 Μήδους, Ὀνήσιλος δὲ ἤρχε Σαλαμῖνος καὶ ἀνέπειθε πάντας
 Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμα-
 θουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ κείθεσθαι ἐπολιόρκειε προσκατ- 15
 ῆμενος.

1. τὴν Καῦνον — προσεγέ-
 νετο. Wir erwarteten ἡ Καῦνος.
 Es schwebte Her. jedoch noch das
 vorhergehende Verbum προσεκτή-
 σαντο vor, welches er dann infolge
 des eingeschobenen Satzes vergaß
 und dafür einen verwandten Be-
 griff setzte (προσεγένετο), zu dem
 freilich der Akkus. nicht paßt. Vgl.
 die ähnliche Anakoluthe I 155 τὰ
 μὲν γὰρ πρότερον ἐγὼ τε ἐπρηξα,
 καὶ ἐγὼ κεφαλῇ ἀναμάξας φέρω·
 τὰ δὲ νῦν παρεόντα, Πακτύης
 γὰρ ἐστὶ ὁ ἀδικέων, οὗτος δὲ τῷ τοι
 δίκην, wo bei τὰ δὲ νῦν παρεόντα
 aus dem vorhergehenden φέρω der
 zu setzende Imperativ φερέτω vor-
 schwebt, während wir den (von
 δίκην abhängigen) Genetiv erwar-
 teten. Ähnliche Beispiele von Ana-
 kolutien, die durch Zwischensätze
 veranlaßt wurden, s. z. I 155. Vgl.
 c. 103. — Die Stadt Kaunos lag
 an der karischen Küste. Vgl. I 172.

104. 3. Ἀμαθουσίων. Amathus
 (Ἀμαθοῦς), jetzt „Alt-Limasol“, war
 eine uralte Stadt auf der Südseite
 von Kypros. Berühmt war sie durch
 einen Tempel der Aphrodite, die
 hier zugleich mit dem Adonis ver-
 ehrt wurde. Vgl. Tac. Ann. III 62

(Venus Amathusia). In ihrer Nähe
 lagen bedeutende Kupferbergwerke.

4. Μήδων. S. z. c. 77. Die
 Kyprier hatten sich den Persern
 schon unter Kyros freiwillig unter-
 worfen (III 19); ihre angestammten
 Könige hatten sie behalten dürfen.

5. Σαλαμινίων. Salamis war
 die festeste und wichtigste Stadt
 auf Kypros. Sie sollte von Tella-
 mons Sohn Teukros gegründet und
 nach seiner heimatlichen Insel be-
 nannt worden sein.

6. Σιρώμων. Dem Namen Si-
 romos (= Hiram) begegnen wir
 auch im Geschlechte der phoiniki-
 schen Könige (VII 98).

7. ὦνῆρ. Ionische Krasis. Vgl.
 ὦνθρωπος, ὦνθρωποι, ὄλλοι.

9. πάγῃ. Attisch πάνν.
 ἐνῆγες. ἐνάγειν in gleicher Be-
 deutung c. 90. Impf. de conatu.

10. μιν φυλάξας ἐξελθόντα.
 Über die Bedeutung von φυλάσσειν
 s. z. c. 12.

ἐξελθόντα τὸ ἄστυ. S. z. c. 103
 ἐκπλάσαντες τὸν Ἑλλήσποντον.

11. ὁ Ὀνήσιλος. Das Subjekt
 ist der Deutlichkeit halber wieder-
 holt. Ähnlich c. 99 (δ' Ἀρισταγόρης).

15. προσκατήμιενος. Vgl. II 157

Ὀνήσιλος μὲν νῦν ἐπολιόρκει Ἀμαθούντα, βασιλὲν δὲ 105
 Δαρείῳ ὥς ἐξηγγέλθη Σάρδεις ἀλούσας ἐμπεπρήσθαι ὑπὸ τε
 Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων, τὸν δὲ ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς συλλο-
 γῆς, ὥστε ταῦτα συνυφανθῆναι, τὸν Μιλήσιον Ἀρισταγόρην,
 5 πρῶτα μὲν λέγεται αὐτόν, ὥς ἐπύθετο ταῦτα, Ἰώνων οὐδένα
 λόγον ποιησάμενον, εὖ εἰδότα, ὥς οὗτοι γε οὐ καταπροΐξονται
 ἀποστάντες, εἰρέσθαι, οὔτινες εἰεν οἱ Ἀθηναῖοι, μετὰ δὲ πν-
 θόμενον αἰτῆσαι τὸ τόξον, λαβόντα δὲ καὶ ἐπιθέντα διστόν
 ἄνω ἐς τὸν οὐρανὸν ἀπεῖναι, καὶ μιν ἐς τὸν ἥερα βάλλοντα
 10 εἰπεῖν. Ὡ Ζεῦ, ἐκγενέσθαι μοι Ἀθηναίους τίσασθαι, εἰπαντα
 δὲ ταῦτα προστάξει ἐν τῶν θεραπόντων δέλωνου προκειμένου
 αὐτῷ ἐς τρις ἐκάστοτε εἰπεῖν. Δέσποτα, μέμνεο τῶν Ἀθη-

ἄστων τῆς Συρίας μεγάλην πόλιν,
 προσκατήμενος ἐπολιόρκει.

105. 2. ὑπὸ τε. Zur Stellung
 von τε vgl. z. c. 5.

3. συλλογὴ Truppenzusam-
 menziehung. Der Folgesatz ὥστε
 ταῦτα συνυφανθῆναι ist auf Arista-
 goras als den Anstifter der Heeres-
 ansammlung zu beziehen, denn der
 Sinn ist: Aristagoras habe die Sache
 angestiftet (ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς
 συλλογῆς), und infolge davon (ὥστε)
 sei das von ihm ausgegangen (συνυφ-
 ανθῆναι).

4. συνυφαίνειν. Vergleiche
 unser anzetteln. Häufig so ὀφαί-
 νειν bei μῆτιν, δόλον.

5. λέγεται αὐτόν. λέγεται mit
 Akkus. c. inf. Stände der Nom. c.
 inf., so würde nicht wie durch den
 Akkus. c. inf. auf das, was gesagt,
 sondern darauf, daß Dareios es ge-
 sagt, der größere Nachdruck fallen.
 S. z. VI 61.

Ἰώνων — ποιησάμενον.
 οὐδένα λόγον ποιησέσθαι τιος keine
 Rücksicht auf etwas nehmen
 ist eine bei Her. sehr häufige Ver-
 bindung. Vgl. I 213 Κῆρος μὲν
 νῦν τῶν ἐπέων τούτων οὐδένα ἐποι-
 ἔετο λόγον. Gleichbedeutend sind
 die Wendungen ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποι-
 εῖσθαι τι (I 153) und οὐδενὸς λόγον
 ποιησέσθαι τινα (oder τι) I 33.

6. καταπροΐξοντα. κατα-
 προΐξεσθαι ist gebildet wie προΐξ

(= Gabe, Entgeltung). Danach
 bedeutet das Verbum „sich einer
 Gabe, Belohnung bemächtigen“,
 dann: Gewinn von etwas haben.
 Herod. gebraucht das sonst seltene
 Wort wie hier mit Partiz. auch III
 156 οὐ γάρ, ἐμὲ γε ὥδε λωβησάμενος,
 καταπροΐξεται. Ebenso III 86. VII 17.
 7. οὔτινες — εἰεν. Dieselbe
 Frage tut Artaphernes c. 78.

9. ἀπεῖναι att. ἀφείναι.

10. Ζεῦ. Über die persischen
 Gottheiten s. z. I 131 (τὸν κύκλον
 πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες).
 Herodot versteht unter dem (persi-
 schen) Zeus die höchste Lichtgott-
 heit Ahuramazda (Ormuzd), den
 Schöpfer des Weltalls.

ἐκγενέσθαι. Der absolute In-
 finitiv findet sich als eine Art Aus-
 ruf zuweilen in optativischer
 Bedeutung gebraucht: so nament-
 lich im Gebet. Vgl. Hom. Odys.
 XVII 354 Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι
 ἐν ἀνδράσιν βέλβιον εἶναι, Καὶ οἱ
 πάντα γένοιθ' ὅσα φρεσὶν ἦσι
 μενοινᾷ. Aischylos Sept. 253 θεοὶ
 πολιταί, μὴ με δουλείας τυγχεῖν.

12. ἐς τρις — εἰπεῖν. Vgl. I 86
 καὶ ἀναστενάξαντα (Κροῖσον) ἐς
 τρις οὐνομάσαι Σόλωνα.

μέμνεο. Imperativ von dem
 (sonst ungebräuchlichen) Indikativ
 μέμνομαι; doch gebraucht Her. von
 diesem Präsens auch den Konjunkt.
 μεμνώμεθα (VII 47). Dieselbe Form
 findet sich bei Hom. Odys. XVI 168.

106 ναίων. Προστάξας δὲ ταῦτα εἶπε, καλέσας ἐς ὕψιν Ἰστιαῖον τὸν Μιλήσιον, τὸν ὁ Δαρεῖος κατεῖχε χρόνον ἤδη πολλόν· Πυνθάνομαι, Ἰστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας, νεώτερα ἐς ἐμὲ πεποιηκέναι πρήγματα· ἄνδρας γάρ μοι ἐκ τῆς ἐτέρης ἡπείρου ἐπαγαγὼν καὶ Ἰωνας σὺν αὐτοῖσι, τοὺς δώσοντας ἐμοὶ δίκην τῶν ἐποίησαν, τούτους ἀναγνώσας ἅμα ἐκείνοισι ἐπεσθαι Σαρδίῳ με ἀπεστέρηκε. νῦν ὦν κῶς τοι φαίνεται ταῦτα ἔχειν καλῶς; κῶς δ' ἄνευ τῶν σῶν βουλευμάτων τοιοῦτό τι ἐπρήχθη; ὅρα, μὴ ἐξ ὑστέρης σεωυτὸν ἐν αἰτίῃ σχῆς. Εἶπε πρὸς ταῦτα ὁ Ἰστιαῖος· Βασι-
λεῦ, κοῖτον ἐφθέρξαο ἔπος; ἐμὲ βουλευῆσαι πρήγμα, ἐκ τοῦ σοί τι ἢ μέγα ἢ σμικρὸν ἐμελλε λυπηρὸν ἀνασχέσειν; τί δ' ἂν ἐπιδιζήμενος ποιῶμι ταῦτα, τεῦ δὲ ἐνδεῆς εἶν; τῷ πάρα μὲν πάντα ὅσαπερ σοί, πάντων δὲ πρὸς σέο βουλευμάτων ἐπακούειν ἀξιεῦμαι. ἀλλ' εἴπερ τι τοιοῦτο, οἷον σὺ εἰρηκας, πρήσ-
σει ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος, ἴσθι αὐτὸν ἐπ' ἑωυτοῦ βαλόμενον πε-
πρηγέναι, ἀρχὴν δὲ ἔγωγε οὐδὲ ἐνδέχομαι τὸν λόγον, ὅπως τι Μιλήσιοι καὶ ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος νεώτερον πρήσσουσι περὶ πρήγ-

106. 4. νεώτερα — πεποιηκ. πρήγματα. S. z. c. 19.

6. ἀναγνώσας = ἀναπείσας. Der Aor. I von ἀναγινώσκειν in gleicher Bedeutung VI 75. 83. Ebenso der Aor. I pass. ἀναγνωσθεῖς = ἀναπεισθεῖς VI 50.

9. ἐξ ὑστέρης = ὕστερον auch VI 85. Vgl. ἐκ νέης denuo c. 116.

10. σεωυτὸν ἐν αἰτίῃ σχῆς dich selbst beschuldigst d. h. es einst bereuest.

11. κοῖτον ἐφθέρξαο ἔπος erinnert an das Homerische ποτόν σε ἔπος φόνεν ἔρκος ὁδόντων.

ἐμὲ βουλευῆσαι πρήγμα ist epexegetischer Infinitiv, der appositiv an κοῖτον ἔπος angefügt ist.

12. ἢ μέγα ἢ σμικρὸν d. h. irgend eins. Ganz wie hier III 62 οὐκ ἔστι ἀληθία ὅπως τι ἐξ ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς νεῖκός τοι ἔσται ἢ μέγα ἢ σμικρὸν.

ἀνασχέσειν. Dafür steht in der ähnlichen Stelle oben c. 92 das dichterische ἀναβλαστειν: ἔδεε δὲ ἐκ τοῦ Ἡερίανος γόνου Κορίνθου κακὰ ἀναβλαστειν.

13. ἐπιδιζήμενος. Beachte ἐπί. δίζημαι „suche“ auch V 92 IV. VI 52. I 139. II 147. Nebenform δίζω I 65.

τεῦ. Das interrogative τίς flektiert bei Herod. statt τίνος τίνη, τίνων, τίσι — τέο (τεῦ), τέφ, τέων, τέοισι.

πάρα = πάρεστι, unattisch. Wie hier VII 3 οὔτε ὃν μεταβουλευόμενος ποιεῖς εὐὸς οἷοι οἱ ὁ συγγνωόμενος πάρα. Vgl. c. 61 μέτα (= μέτεστι). S. z. VI 86 (ἐπι).

14. ὅσαπερ. Zur Sache vgl. c. 24.

πρὸς σέο verb. mit ἀξιεῦμαι. πρὸς beim Passiv bezeichnet den Urheber; wie hier VI 2. 52.

16. ἐπ' ἑωυτοῦ βαλόμενον. S. z. c. 73.

17. ἀρχὴν — οὐδὲ ἐνδέχομαι. Vgl. IV 25 τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέχομαι ἀρχὴν. Ebenso VI 121 οὐκ ἐνδέχομαι τὸν λόγον. Über οὐκ ἀρχὴν s. z. c. 16.

ὅπως öfter bei Her. = ὡς. Vgl. c. 30. 89.

- ματα τὰ σά· εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι καὶ σὺ τὸ ἐόν ἀκή-
 κοας, ὦ βασιλεῦ, μάθε, οἷον πρῆγμα ἐργάσαιο ἐμὲ ἀπὸ θαλάσ-
 σης ἀνάσπαστον ποιήσας. Ἴωνες γὰρ οἰκασι ἐμεῦ ἐξ ὀφθαλ-
 μῶν σφι γενομένου ποιῆσαι τῶν πάλοι ἡμερον εἶχον· ἐμέο δ'
 5 ἂν ἐόντος ἐν Ἰωνίῃ οὐδεμία πόλις ὑπεκλήνῃ. νῦν ὦν ὡς τά-
 χος με ἄπες πορευθῆναι ἐς Ἰωνίην, ἵνα τοι ἐκεῖνά τε πάντα
 καταρτίσω ἐς τῶντό, καὶ τὸν Μιλήτου ἐπίτροπον τοῦτον τὸν
 ταῦτα μηχανησάμενον ἐγχειρίδεται παραδῶ. ταῦτα δὲ κατὰ
 νόον τὸν σὸν ποιήσας θεοὺς ἐπόμνυμι τοὺς βασιλῆτους μὴ μὲν
 10 πρότερον ἐκδύσεσθαι τὸν ἔχων κιθῶνα καταβήσομαι ἐς Ἰωνίην,
 πρὶν ἂν τοι Σαρδῶ νῆσον τὴν μεγίστην δασμοφόρον ποιήσω.
 Ἰστιαῖος μὲν λέγων ταῦτα διέβαλλε, Δαρεῖος δὲ ἐπέλθεται καὶ 107
 μιν ἀπείει, ἐντειλάμενος, ἐπεὰν τὰ ὑπέσχετό οἱ ἐπιτελέα ποι-
 ῇσῃ, παραγίνεσθαι οἱ ὀπίσω ἐς τὰ Σοῦσα.
- 15 Ἐν ᾧ δὲ ἡ ἀγγελίη τε περὶ τῶν Σαρδῶν παρὰ βασιλέα 108
 ἀνῆκε καὶ Δαρεῖος τὰ περὶ τὸ τόξον ποιήσας Ἰστιαῖφ ἐς λόγους
 ἦλθε καὶ Ἰστιαῖος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρεῖου ἐκομίζετο ἐπὶ θά-
 λασσαν, ἐν τούτῳ παντὶ τῷ χρόνῳ ἐγίνετο τάδε· πολιορκέοντι
 τῷ Σαλαμινίῳ Ὀνησίῳ Ἀμαθουσίου ἐξαγγέλλεται νηυσὶ
 20 στρατιὴν πολλήν ἔγοντα Περσικὴν Ἀρτύβιον ἄνδρα Πέρσῃν
 προσδόκιμον ἐς τὴν Κύπρον εἶναι. πνυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ
 Ὀνησίλος κήρυκας διέπεμπε ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐπικαλεόμενός

1. ἄρα enthält oft den Begriff des Überraschenden = wider Erwartung. Vgl. c. 49.

τὸ ἐόν verum. S. z. c. 50.

3. ἀνάσπαστον. S. z. c. 12.

5. ἂν verb. mit ὑπεκλήνῃ. In dem hier intransitiv gebrauchten ὑποκινεῖν beachte die Bedeutung von ὑπό (= 'sub').

ὡς τάχος (= ὡς τάχιστα) dafür δτι τάχος IX 7; κατὰ τάχος 127. V 34.

7. καταρτίζειν. S. z. c. 28.

9. ἐπόμνυμι τοὺς βασιλῆτους erg. θεοὺς. Ebenso ruft Kambyses die königlichen (d. h. regierenden) Götter III 65 καὶ δὴ ὑμῖν τάδε ἐπισκήπτω θεοὺς τοὺς βασιλῆτους ἐπικαλέων.

μὴ μὲν (= μὴν). Über diese Schwurformel s. z. c. 93.

10. κιθῶν sagt Her. für χιτών (Umtausch der Tenuis und Aspirata).

11. Σαρδῶ. Sardinien nennt Her. auch I 170 νήων ἀπασάνων μεγίστην nach einem im Altertum allgemein geteilten Glauben. Vgl. c. 124. Auch Pausan. IV 23 und X 17 nennt sie μεγίστην τε νήσον καὶ εὐδαιμονίᾳ πρώτην. Sie zu erobern galt im Altertum vielfach als ein lohnendes Ziel. Vgl. I 170. V 24.

107. 12. διέβαλλε. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Vgl. c. 50.

14. παραγίνεσθαι — ἐς. ἐς bezeichnet brachylogisch die dem παραγίνεσθαι vorausgehende Bewegung; häufig so παρῆναι ἐς, στήναι ἐς. Vgl. VI 7 συλλέγεσθαι ἐς Λάδην.

108. 17. μεμετιμένος (μετήμι) unnatürlich. Dasselbe ion. Perfekt VI 1. VII 229.

21. προσδόκιμον εἶναι auch VI 6.

σφεας. "Ιωνες δὲ οὐκ ἐς μακρὴν βουλευσάμενοι ἤκον πολλὰ
 στόλῳ. "Ιωνές τε δὴ παρήσαν ἐς τὴν Κύπρον, καὶ οἱ Πέρσαι
 νηυσὶ διαβάντες ἐκ τῆς Κιλικίης ἤϊσαν ἐπὶ τὴν Σαλαμίνα
 περὶ τῇσι δὲ νηυσὶ οἱ Φοίνικες περιέπλων τὴν ἄκρην, αἱ
 109 καλέονται Κληίδες τῆς Κύπρου. Τούτου δὲ τοιοῦτου γινομέ- 5
 νου ἔλεξαν οἱ τύραννοι τῆς Κύπρου, συγκαλέσαντες τῶν Ἰώ-
 νων τοὺς στρατηγούς· "Ἄνδρες Ἴωνες, αἵρεσιν ὑμῖν δίδομεν
 ἡμεῖς οἱ Κύπριοι, ὁκότεροισι βούλεσθε προσφέρεισθαι, ἢ Πέρ-
 σῃσι ἢ Φοίνιξι. εἰ μὲν γὰρ περὶ βούλεσθε ταχθέντες Περσέων
 διαπειράσθαι, ὥρῃ ἂν εἴη ὑμῖν ἐκβάντας ἐκ τῶν νεῶν τάσσε- 10
 σθαι περὶ, ἡμέας δὲ ἐς τὰς νέας ἐκβαίνειν τὰς ὑμετέρας Φοί-
 νιξι ἀνταγωνιουμένους· εἰ δὲ Φοινίκων μᾶλλον βούλεσθε δια-
 πειράσθαι, ποιεῖν χρεὸν ἔστι ὑμέας, ὁκότερα ἂν δὴ τούτων
 ἔλῃσθε, ὅπως τὸ κατ' ὑμέας ἔσται ἢ τε Ἰωνίῃ καὶ ἡ Κύπρος
 ἐλευθέρῃ. Εἶπαν οἱ Ἴωνες πρὸς ταῦτα· Ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ 15

1. σφεας auf das vorausgegangene Ἰωνίην bezogen.

ἐς μακρὴν adverbartig; wie hier II 121, 1. Vgl. ταχίστην, τὴν πρώτην.

2. Ἰωνές τε παρήσαν καὶ οἱ Πέρσαι — ἤϊσαν. Parataxis. Ganz wie hier VI 13. S. c. 28.

παρήσαν ἐς. Dieselbe Brachylogie VI 1 παρὴν ἐς Σάρδεις; ebenso VI 24. Die Bewegung geht der Ruhe voraus. Vgl. III 70 παρα- γίνεται ἐς τὰ Σοῦσα Λαρεῖος.

3. διαβάντες näml. ἐς τὴν Κύπρον.

4. ἄκρην. Gemeint ist das Vorgebirge auf der Ostseite der Insel, welches Ptolem. V 14, 13 Οὐρά βοῶς, Strabo XIV p. 1002 Βοόσουρα, Plin. n. h. V 129 Dinaretum nennt (j. Kap Andre). Übrigens bezeichnet Strabo XIV p. 1002 mit demselben Namen (Κλειδες) eine Gruppe kleiner Inseln, die an der Ostseite der Insel nicht weit von der Mündung des Pyramosflusses lagen; Plin. n. h. V 31 nennt sie Clides. Wahrscheinlich hatte von ihnen das gegenüberliegende Vorgebirge seinen Namen erhalten.

αἱ. Das Relativ auf das folgende Prädikat bezogen.

109. 5. τούτου — γινομένου. Dieselbe Wendung c. 114.

6. τύραννοι heißen unten c. 110.

113 οἱ βασιλεῖς τῶν Κυπρίων.

8. προσφέρεισθαι. S. z. c. 34.

10. διαπειράσθαι. Vgl. I 76 ἐπειρώντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν. Vgl. VI 128 διεπειράτο αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγαθίης καὶ δαγῆς.

ὥρῃ ἂν εἴη. ὥρῃ = καιρός.

ὑμῖν ἐκβάντας. Akkus. auf einen Dativ bezogen. Vgl. I 3 τοῖσι Ἑλλήσι δόξαι πρῶτον πέμψοντας ἀγγέλους ἀπαιτεῖν Ἑλένην. Wenn das, was zum Infin. als Subjekt zu denken ist, in einem casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Kasus gesetzt oder im Akkusativ. Wie hier VI 109.

Nach διαπειράσθαι wird der Gedanke erwartet: so sind wir auch damit zufrieden; es ist derselbe in den folgenden Worten: ὁκότερα ἂν δὴ τούτων ἔλῃσθε enthalten.

14. ὅπως hängt von ποιεῖν ab. Vgl. I 8 ποιεῖ ὅπως ἐκείνην θηήσεται γυμνῇ.

τὸ κατ' ὑμέας „soweit euch anlangt“. Ganz wie hier VII 158 τὸ δὲ κατ' ὑμέας τάδε πάντα ὅπῳ βαρβάροισι νέμεται.

15. τὸ κοινόν die gemeinsame Bundesversammlung der Ioner, das

κοινὸν τῶν Ἰώνων φυλάξοντας τὴν θάλασσαν, ἀλλ' οὐκ ἵνα Κυπρίοισι τὰς νέας παραδόντες αὐτοὶ Πέρσῃσι πεξῇ προσφερόμεθα. ἡμεῖς μὲν νυν ἐπ' οὐ ἐτάχθημεν, ταύτῃ πειρησόμεθα εἶναι χρηστοί, ὑμῶς δὲ χρεόν ἐστι ἀναμνησθέντας, οἷα
 5 ἐπάσχετε δουλεύοντες πρὸς τῶν Μήδων, γίνεσθαι ἄνδρας ἀγαθούς. Ἴωνες μὲν τούτοις ἀμείψαντο, μετὰ δὲ ἡκόντων ἐς τὸ 110 πεδίον τὸ Σαλαμινίων τῶν Περσέων διέτασσον οἱ βασιλεῖς τῶν Κυπρίων τοὺς μὲν ἄλλους Κυπρίους κατὰ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἀντιτάσσοντες, Σαλαμινίων δὲ καὶ Σολίων ἀπο-
 10 λέξαντες τὸ ἄριστον ἀντιτάσσον Πέρσῃσι. Ἀρτυβίῳ δὲ τῷ στρατηγῷ τῶν Περσέων ἐθέλοντῆς ἀντιτάσσεται Ὀνήσιλος. Ἥλανες δὲ ἵππον ὁ Ἀρτύβιος δεδιδαγμένον πρὸς ὀπλίτην ἴστα- 111 σθαι ὀρθόν. πυθόμενος ὦν ταῦτα ὁ Ὀνήσιλος, ἦν γὰρ οἱ ὑπασπιστὴς γένος μὲν Κάρ, τὰ δὲ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ
 15 ἄλλως λήματος πλέος, εἶπε πρὸς τοῦτον· Πυνθάνομαι τὸν Ἀρτυβίου ἵππον ἰστάμενον ὀρθόν καὶ ποσὶ καὶ στόματι κατεργάζεσθαι πρὸς τὸν ἂν προσενειχθῇ. σὺ ὦν βουλευσάμενος αὐτίκα εἶπέ, ὁκότερον βούλει φυλάξας πληξῆαι, εἴτε τὸν ἵππον εἴτε αὐτὸν Ἀρτύβιον. Εἶπε πρὸς ταῦτα ὁ ὀπείων αὐτοῦ· Ὡς 20 βασιλεῦ, ἐτοῖμος μὲν ἐγὼ εἰμι ποιεῖν καὶ ἀμφοτέρω καὶ τὸ ἕτερον αὐτῶν, καὶ πάντως τὸ ἂν ἐπιτάσσης σὺ· ὥς μέντοι

Panionion. Vgl. I 141. 148. Zum Ausdruck vgl. VI 14. 58.

1. φυλάξοντας — ἀλλ' οὐκ ἵνα. Beachte die Satzverbindung; ein Finalsatz an ein gleichbedeutendes Partizipium angeschlossen.

2. προσφερόμεθα wie vor. S. 8.

3. ἐπ' οὐ. S. zu μέχρι οὐ c. 28.

4. χρηστός in gleicher Bedeutung VI 13.

5. ἀγαθούς wie c. 2 Anf.

110. 6. μετὰ δέ. S. z. c. 20.

7. Σαλαμινίων. S. z. c. 108. Mit Ausnahme der Salaminischen Ebene im Osten ist die ganze Insel gebirgig.

βασιλεῖς, neun an der Zahl; denn jede der neun Hauptstädte (Marion, Soloi, Lapethos, Keryneia, Chytroi, Salamis, Kittion, Amathus, Kurion) hatte ihren eigenen König. Vgl. VII 90.

10. τὸ ἄριστον, τοῦ στρατοῦ. So wird I 211 τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ in Gegensatz gestellt zu τὸ ἀχρήιον τοῦ στρατοῦ.

111. 13. ἦν γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

14. Κάρ. Die kriegliebenden Karer dienten vielfach im Auslande als Söldner und Waffenträger. Vgl. Strabo p. 662.

τὰ δὲ πολέμια — δόκιμος. Vgl. c. 78 τὰ δὲ πολέμια ἀμείνονες.

15. λῆμα. S. z. c. 72.

16. κατεργάζεσθαι. S. z. c. 19.

18. φυλάξας, ἐπιτηρήσας. S. z. c. 12.

19. ὀπείων ion. = ὀπάων. Dafür oben ὑπασπιστής.

20. καὶ ἀμφοτέρω findet sich oft so verbunden = alles beides; häufig so auch καὶ ἀμφοτέροι. Vgl. c. 24.

ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι τοῖσι σοῖσι πρήγμασι προσφερέστερον, φρά-
 σω. βασιλέα μὲν καὶ στρατηγὸν χρεὸν εἶναι φημι βασιλεῖ τε
 καὶ στρατηγῷ προσφέρεισθαι· ἦν τε γὰρ κατέλῃς ἄνδρα στρα-
 τηγόν, μέγα τοι γίνεται, καὶ δεύτερα, ἦν σὲ ἐκεῖνος, τὸ μὴ
 γένοιτο, ὑπ' ἀξιοχρεῶ καὶ ἀποθανεῖν ἡμίσεια συμφορῇ· ὑμέας δὲ
 τοὺς ὑπηρέτας ἐτέροισί τε ὑπηρέτησι προσφέρεισθαι καὶ
 πρὸς ἵππον, τοῦ σὺ τὰς μηχανὰς μηδὲν φοβηθῆς· ἐγὼ γάρ
 τοι ὑποδέχομαι μὴ μιν ἀνδρὸς ἔτι γε μηδενὸς στήσεσθαι ἐναν-
 112²τιόν. Ταῦτα εἶπε, καὶ μεταντίκα συνέμισγε τὰ στρατόπεδα
 πεζῇ καὶ νηυσί· νηυσὶ μὲν νυν Ἴωνες ἄκροι γενόμενοι ταύ- 10
 τήν τήν ἡμέρην ὑπερεβάλλοντο τοὺς Φοίνικας, καὶ τούτων Σά-
 μιοι ἡρώστευσαν, πεζῇ δέ, ὥς συνῆλθε τὰ στρατόπεδα, συμ-
 πεσόντα ἐμάχοντο, κατὰ δὲ τοὺς στρατηγούς ἀμφοτέρους τάδε
 ἐγίνετο· ὥς προσεφέρετο πρὸς τὸν Ὀνήσιλον ὁ Ἀρτύβιος ἐπὶ
 τοῦ ἵππου κατήμενος, ὁ Ὀνήσιλος, κατὰ συνεθήκατο τῷ ὑπ- 15
 ασιπιστῇ, παίει προσφερόμενον αὐτὸν τὸν Ἀρτύβιον, ἐπιβαλόν-
 τος δὲ τοῦ ἵππου τοὺς πόδας ἐπὶ τὴν Ὀνησίλου ἀσπίδα, ἐν-
 θὰυτα ὁ Κὰρ δρεπάνῳ πλήξας ἀπαράσσει τοῦ ἵππου τοὺς
 113 πόδας. Ἀρτύβιος μὲν δὴ ὁ στρατηγὸς τῶν Περσέων ὁμοῦ τῷ
 ἵππῳ πίπτει αὐτοῦ ταύτῃ, μαχομένων δὲ καὶ τῶν ἄλλων Στη- 20
 σήνωρ, τύραννος ἐὼν Κουρίου, προδιδοὶ ἔχων δύναμιν ἀν-
 δρῶν περὶ ἑωυτὸν οὐ σμικρὴν. οἱ δὲ Κουριεῖς οὗτοι λέγονται
 εἶναι Ἀργεῖων ἄποικοι. προδόντων δὲ τῶν Κουριέων αὐτίκα

1. προσφερέστερον (von προσ-
 φέρης) ist in der hier notwendig
 verlangten Bedeutung von προσ-
 φορώτερον nicht nachweisbar. Mög-
 lich, daß Herod. προσφορέστερον
 schrieb, was als unregelmäßige
 Komparativform mit σπονδαιέστε-
 ρος I 8. 133. und ὑγιηρέστατος II 77
 zusammengestellt werden könnte.
 Auch finden sich, wenngleich ver-
 einzelt, in der späteren Prosa die
 Formen δυσφορέστερος und εὐφο-
 ρέστερος.

5. ἡμίσεια συμφορῇ. Vgl. Ovid.
 met. V 191 Magna feres tacitas so-
 lacia mortis ad umbras A tanto
 cecidisse viro. Ähnlich Verg. Aen.
 X 829 Hoc tamen infelix miseram
 solabere mortem: Aeneae magni
 dextra cadia.

ὑμέας — προσφέρεισθαι hängt
 von χρεὸν εἶναι φημι ab, da der
 ganze vorhergehende Satz paren-
 thetisch eingefügt ist.

112. 10. νηυσὶ verb. mit ὑπερ-
 βάλλοντο.

ἄκροι γενόμενοι. Vgl. VII 111
 καὶ εἰσι (οἱ Θηήκης) τὰ πολέμια
 ἄκροι. Ähnlich c. 124.

13. κατὰ. S. z. c. 11.

20. αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. c. 19.

113. 21. Κουρίου. S. z. c. 110.

προδιδοὶ ging verräterisch
 über; προδιδόναι in gleicher Be-
 deutung mit πρὸς verbunden III 45.
 προδιδόναι Verrat üben VI 15.

καὶ τὰ Σαλαμινίων πολεμιστήρια ἔργα τῶν τοῖσι Κου-
 ριεῦσι ἐποίει. γινομένων δὲ τούτων κατυπέρτεροι ἦσαν οἱ
 Πέρσαι τῶν Κυπρίων. τετραμμένον δὲ τοῦ στρατοπέδου ἄλλοι
 τε ἔπесον πολλοὶ καὶ δὴ καὶ Ὀνήσιλος τε ὁ Χέρσιος, ὅσπερ
 5 τὴν Κυπρίων ἀπόστασιν ἐπῆξε, καὶ ὁ Σολίων βασιλεὺς Ἀρι-
 στόκνυρος ὁ Φιλοκύνου, Φιλοκύνου δὲ τούτου, τὸν Σόλων
 ὁ Ἀθηναῖος ἀπικόμενος ἐς Κύπρον ἐν ἔπесαι αἰνεσε τυράννων
 μάλιστα. Ὀνήσιλον μὲν νυν Ἀμαθούσιοι, ὅτι σφέας ἐπολιόρ- 114
 κησε, ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἐκόμισαν ἐς Ἀμαθούντα καὶ
 10 μιν ἀνεκρέμασαν ὑπὲρ τῶν πυλέων. κρεμαμένης δὲ τῆς κεφα-
 λῆς καὶ ἐούσης ἤδη κοίλης ἐσμὸς μελισσέων ἐσθὺς ἐς αὐτὴν
 κηρίων μιν ἐνέπλησε. τούτου δὲ γενομένου τοιούτου (ἐχρῶν-
 το γὰρ περὶ αὐτῆς οἱ Ἀμαθούσιοι) ἐμαντεύθη σφι τὴν μὲν
 κεφαλὴν κατελόντας θάψαι, Ὀνήσιλῳ δὲ θύειν ὡς ἡρώϊ ἀνὰ
 15 πᾶν ἔτος, καὶ σφι ποιεῦσι ταῦτα ἄμεινον συνοίσεσθαι. Ἀμα- 115
 θούσιοι μὲν νυν ἐπολεον ταῦτα καὶ τὸ μέχρι ἐμεῦ, Ἴωνες δὲ
 οἱ ἐν Κύπρῳ ναυμαχῆσαντες ἐπέλτε ἔμαθον τὰ πρήγματα τὰ

1. τῶν τοῖσι. Über den Da-
 tiv nach ὁ αὐτός s. z. c. 4.

4. Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος
 s. z. c. 61.

7. ἀπικόμενος ἐς Κύπρον.
 Vgl. I 29 ἀπικνέονται ἐς Σάρδις —
 ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος
 σοφισταί — καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ
 Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναίοισι νόμους
 κελύσσει ποιήσας ἀπεδήμησε
 ἔτα δέκα κατὰ θεωρίας πρόφασιν
 ἐκπλώσας, ἵνα δὴ μὴ τινὰ τῶν νό-
 μων ἀναγκασθῇ λύσαι τῶν ἔθετο.
 Auf diesen Reisen gelangte Solon
 auch nach Soloi auf Kypros, welche
 Stadt nach Strabo p. 683. 1002 von
 den Athenern gegründet war. Be-
 herrscher der Stadt war damals
 Philokypros (auch Kypranor ge-
 nannt), welchen Solon in einigen
 seiner Elegien feierte (ἐν ἔπесαι
 αἰνεσε). Ein Bruchstück derselben
 hat Plut. Sol. c. 26 erhalten:

Νῦν δὲ σὺ μὲν Σολίοισι πολλὴν
 χρόνον ἐνθάδ' ἀνάσσω

Τῇνδε πόλιν ναίοις καὶ γένος
 ὁμέτερον.

Αὐτὰρ ἐμὲ ξὺν νῆϊ θοῇ κλεινῆς
 ἀπὸ νήσου

Ἀσκηθῇ πέμποι Κύπρις ἰοστέ-
 φανος.

Οἰκισμῷ δ' ἐπὶ τῷδε χάριν καὶ κῶ-
 δος ὀπάξοι

Ἐσθλὸν καὶ νόστον πατρίδ' ἐς
 ἡμετέραν.

Bei Plutarch (a. O.) findet sich auch
 die (in ihrem letzten Teile wenig
 wahrscheinliche) Angabe, daß Phi-
 lokypros, der Beherrscher einer athe-
 nischen Kolonie, auf Rat des Solon
 in eine bessere Gegend übersie-
 delt sei und die neugegründete
 Stadt zu Ehren des Solon Σόλοι
 genannt habe.

114. 8. ἐπολιόρκησε. S. c. 104
 Ende.

12. τοῦτον = τοιούτον. Die-
 selbe Wendung c. 109.

14. ἀνὰ πᾶν ἔτος, ebenso I 136.
 III 160.

15. ἄμεινον — συνοίσεσθαι
 S. z. c. 82.

115. 16. καὶ τὸ μέχρι ἐμεῦ
 „noch (= καὶ) in meiner Zeit“.
 Wie hier VI 98. 119. S. z. ἐς ἐμέ
 c. 45.

17. ἐν = in der Nähe von.
 So häufig.

Ὀνησίλου διεφθαρμένα καὶ τὰς πόλεις τῶν Κυπρίων πολιορκεο-
 μένας τὰς ἄλλας πλὴν Σαλαμίνας, ταύτην δὲ Γόργῳ τῷ προ-
 τέρῳ βασιλεῖ τοὺς Σαλαμίνιους παραδόντας, αὐτίκα μαθόντες
 οἱ Ἴωνες ταῦτα ἀπέπλουν ἐς τὴν Ἰωνίην. τῶν δὲ ἐν Κύρῳ
 πολίων ἀντέσχε χρόνον ἐπὶ πλείστον πολιορκεομένη Σόλοι, 5
 τὴν περίεξ ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος πέμπτῳ μηνὶ εἶλον οἱ Πέρσαι.

- 116 Κύπριοι μὲν δὴ ἐνιαυτὸν ἐλεύθεροι γενόμενοι αὐτὶς ἐκ
 νέης κατεδεδούλωντο, Δαυρίσης δὲ ἔχων Δαρείου θυγατέρα
 καὶ Ὑμέης τε καὶ Ὀτάνης καὶ ἄλλοι Πέρσαι στρατηγοί, ἔχοντες
 καὶ οὗτοι Δαρείου θυγατέρας, ἐπιδιώξαντες τοὺς ἐς Σάρδις 10
 στρατευσαμένους Ἴωνων καὶ ἐσαράξαντές σφεας ἐς τὰς νέας,
 τῇ μάχῃ ὥς ἐπεκράτησαν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπιδιελόμενοι τὰς πό-
 117 λεις ἐπόρθεον. Δαυρίσης μὲν τραπόμενος πρὸς τὰς ἐν Ἑλλησ-
 πόντῳ πόλεις εἶλε μὲν Δάρδανον, εἶλε δὲ Ἄβυδόν τε καὶ Περ-
 κώτην καὶ Λάμψακον καὶ Παισόν· τανάτας μὲν ἐπ' ἡμέρῃ 15
 ἐκάστη αἶρεε, ἀπὸ δὲ Παισοῦ ἐλαύνοντί οἱ ἐπὶ Πάριον πόλιν
 ἦλθε ἀγγελίη τοὺς Κᾶρας τῶντ' Ἴωσι φρονήσαντας ἀπεσθάναι
 ἀπὸ Περσέων. ἀποστρέψας ὦν ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου ἤλαυνε
 118 τὸν στρατὸν ἐπὶ τὴν Καρίην. Καί κως ταῦτα τοῖσι Καροῖ
 ἐξηγγέλθη πρότερον πρὶν ἢ τὸν Δαυρίσιν ἀπικέσθαι. πυνθό- 20
 μενοι δὲ οἱ Κᾶρες συνελέγοντο ἐπὶ Λευκάς τε στήλας καλεο-

2. Γόργῳ. S. c. 104.

3. μαθόντες ταῦτα faßt das Vorhergehende kurz zusammen; dabei ist ἐπέλτε ξαθον in μαθόντες wieder aufgenommen. Ähnlich c. 91.

5. ἀντέσχε — πολιορκεομένη. Singular, weil aus dem vorangegangenen Genetiv πόλεις vor-schwebt.

116. 7. ἐκ νέης. S. z. c. 106.

9. ἄλλοι. S. c. 121.

12. ἐπιδιελόμενοι. In der Übersetzung ist die Bedeutung des Mediums und der Präpos. ἐπὶ wiederzugeben. Vgl. I 150 ποιησάντων δὲ ταῦτα Συμωναίων ἐπιδιείλοντο σφεας (τοὺς Αἰολέας) αἱ ἑνδεκα πόλεις καὶ ἐποιήσαντο σφέων ἀντίων πολιήτας.

117. 14. εἶλε μὲν — εἶλε δέ. S. z. c. 26.

15. ἐπ' ἡμέρῃ ἐκάστη. Vgl. c. 53.

17. τῶντ' — φρονήσαντες. Vgl. τὰ αὐτὰ φρονήσαντες c. 72. Dativ nach ὁ αὐτός wie c. 113.

118. 19. καὶ κως. κως vermut-lich verbinde mit ἐξηγγέλθη πρότερον. καὶ κως ebenso verbunden III 121 καὶ κως ἐκ προνοίης αὐτὸν καταλογέοντα τὰ Ὀροῖται πηγήματα, wo κως zu ἐκ προνοίης gehört; auch VI 70.

21. Λευκάς τε στήλας. Der erwähnte (sonst nicht weiter bekannte) Ort, welcher der Versammlungsplatz des karischen Bundes war (Strabo p. 600), lag wahrscheinlich am Marsyas. Gemeint ist hier der karische Marsyas, ein Nebenfluß des Maiandros, der an Alabanda vorüber sich bei Tralles in den Hauptstrom ergoß, j. Tachina. Verschieden davon ist der phry-

μένας καὶ ποταμὸν Μαρσύην, ὃς ῥέων ἐκ τῆς Ἰδριάδος χάρης
 ἐς τὸν Μαίανδρον ἐκδιδότ'. συλληχθέντων δὲ τῶν Καρῶν ἐν-
 θαῦτα ἐγίνοντο βουλαὶ ἄλλαι τε πολλαὶ καὶ ἀρίστη γε δοκέ-
 ούσα εἶναι ἐμοὶ Πιξωδάρου τοῦ Μανσώλου ἀνδρὸς Κινδυέος,
 5 ὃς τοῦ Κιλικίων βασιλέως Συεννέσιος εἶχε θυγατέρα. τοῦτον
 τοῦ ἀνδρὸς ἡ γνώμη ἔφερε διαβάντας τὸν Μαίανδρον τοὺς
 Κᾶρες καὶ κατὰ νότου ἔχοντας τὸν ποταμὸν οὕτω συμβάλλειν,
 ἵνα μὴ ἔχοντες ὁπίσω φεύγειν οἱ Κᾶρες αὐτοῦ τε μένιν ἀναγ-
 καζόμενοι γενοίατο ἔτι ἀμείνονες τῆς φύσιος. αὕτη μὲν νυν
 10 οὐκ ἐνίκα ἡ γνώμη, ἀλλὰ τοῖσι Πέρσησι κατὰ νότου γίνεσθαι
 τὸν Μαίανδρον μᾶλλον ἢ σφίσι, δηλαδή, ἣν φυγὴ τῶν Περ-
 σέων γένηται καὶ ἐσσωθέωσι τῇ συμβολῇ, ὥς οὐκ ἀπονοστή-
 σουσι ἐς τὸν ποταμὸν ἐσπίπτοντες. Μετὰ δὲ παρεόντων καὶ 119
 διαβάντων τὸν Μαίανδρον τῶν Περσέων ἐνθαῦτα ἐπὶ τῷ
 15 Μαρσύνῃ ποταμῷ συνέβαλόν τε τοῖσι Πέρσησι οἱ Κᾶρες καὶ
 μάχην ἐμαχέσαντο ἰσχυρὴν καὶ ἐπὶ χρόνον πολλόν, τέλος δὲ
 ἐσώθησαν διὰ πλήθος. Περσέων μὲν δὴ ἔπεσον ἄνδρες ἐς
 δισχιλίους, Καρῶν δὲ ἐς μυρίους. ἐνθεῦτεν δὲ οἱ διαφυγόν-
 τες αὐτῶν κατειλήθησαν ἐς Λάβρανδα ἐς Διὸς στρατίου ἱερὸν,

gische Marsyas, ebenfalls ein Nebenfluß des Maiandros, den Herod. VII 26 erwähnt.

1. τῆς Ἰδριάδος χάρης. Eine Landschaft von Karien mit gleichnamiger Stadt (Strabo p. 678).

3. γε verb. mit δοκέουσα ἐμοὶ (= ἐμολγε δοκέουσα).

4. Πιξωδάρου. Die Namen Pixodaros und Mausolos kommen auch noch später in der karieschen Königsfamilie vor.

Κινδυέος. Kindye war eine karische Stadt im NO. von Halikarnassos.

5. Συεννέσιος. Συέννεσις scheint ein Herrschertitel der kili- kischen Fürsten, also kein Eigenname gewesen zu sein. Vgl. I 74. Xen. Anab. I 2, 12.

6. γνώμη ἔφερε. φέρειν intrans. = tendere, vergere aliquo. Dieselbe Verbindung c. 110.

9. τῆς φύσιος „als sie von Natur wären“. Ähnlich heißt es IV 50 vom Ister: τοῦ χειμῶνος ὀλίγῳ μέζων

τῆς ἑωντοῦ φύσιος γίνεται. Die Karer waren von Natur sehr tapfer und kriegerisch. Vgl. c. 111.

10. ἀλλὰ erg. ἐνίκα ἡ γνώμη.

12. ἐσσωθέωσι. Attisch? S. z. S. 107, 2.

119. 19. ἐς Λάβρανδα. τὰ Λάβρανδα war ein zu der karieschen Stadt Mylasa (vgl. c. 37) gehöriger Flecken im Gebirge, berühmt durch den Tempel des Ζεὺς Στράτιος (Kriegs-Zeus). Ζεὺς Στράτιος war der Nationalgott der Karer, während sie den Ζεὺς Κάριος mit den Mysern und Lydern gemein hatten (I 171 u. oben c. 66). Vgl. Strabo p. 659 u. Corp. Inscript. Gr. Nro. 2750. 2896. Abgebildet wurde Ζεὺς Στράτιος mit einem Speere in der Linken und einem Beile in der Rechten. In der lydischen Sprache soll λάβρος so viel wie gr. πέλεκυς bedeutet haben, und davon leitet man auch den Ortsnamen Λάβρανδα (auch Λάβραννδα od. Λάβρυνδα) ab.

- μέγα τε καὶ ἄγιον ἄλλος πλατανίστων. μῦνοι δὲ τῶν ἡμεῖς
 ἴδμεν Κᾶρες εἰσι, οἱ Διὶ στρατῷ θυσίας ἀνάγουσι. κατεilh-
 θέντες δὲ ὧν οὗτοι ἐνθαῦτα ἐβουλευόντο περὶ σωτηρίας, ὁκό-
 τερα ἢ παραδόντες σφέας αὐτοὺς Πέρσῃσι ἢ ἐκλιπόντες τὸ
 120 παράπαν τὴν Ἀσίην ἄμεινον προΐξουσι. Βουλευομένοισι δὲ σφι 5
 ταῦτα παραγίνονται βοηθέοντες Μιλήσιοι τε καὶ οἱ τούτων
 σύμμαχοι. ἐνθαῦτα δὲ τὰ μὲν πρότερον οἱ Κᾶρες ἐβουλευόντο
 μετήκαν, οἱ δὲ αὐτῖς πολεμέειν ἐξ ἀρχῆς ἀρτέοντο. καὶ ἐπ-
 ιοῦσι τε τοῖσι Πέρσῃσι συμβάλλουσι καὶ μαχεσάμενοι ἐπὶ πλέον
 ἢ πρότερον ἐσώθησαν· πεσόντων δὲ τῶν πάντων πολλῶν 10
 121 Μιλήσιοι μάλιστα ἐπλήγησαν. Μετὰ δὲ τοῦτο τὸ τρώμα ἀν-
 ἐλαβόν τε καὶ ἀνεμαχέσαντο οἱ Κᾶρες. πνθόμενοι γάρ, ὥς
 στρατεύεσθαι ὠρμέεται οἱ Πέρσαι ἐπὶ τὰς πόλεις σφέων, ἐλό-
 χησαν τὴν ἐν Πηδάσῳ ὁδόν, ἐς τὴν ἐμπεσόντες οἱ Πέρσαι
 νυκτὸς διεφθάρησαν καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ στρατηγοὶ αὐτῶν, Δαν- 15
 ρίσης καὶ Ἀμόργης καὶ Σισιμάκης, σὺν δὲ σφι ἀπέθανε καὶ
 Μύρσος ὁ Γύγεω. τοῦ δὲ λόχον τούτου ἡγεμῶν ἦν Ἡρακλεί-
 122 δης Ἰβανώλλιος ἀνὴρ Μυλασεύς. Οὔτοι μὲν νυν τῶν Περσέων
 οὕτω διεφθάρησαν, ὧς δὲ καὶ αὐτὸς ἐὼν τῶν ἐπιδιωξάν-
 των τοὺς ἐς Σάρδις στρατευσαμένους Ἰώνων, τραπόμενος ἐς 20
 τὴν Προποντιδα εἶλε Κίον τὴν Μυσίην. ταύτην δὲ ἐξελὼν,

120. 8. οἱ δέ. S. z. σὺ δέ c. 24.
 Wie hier c. 85 (ὁ δέ).

ἀρτέοντο = παρεσκευάζοντο;
 wie hier VII 143.

9. ἐπὶ πλέον gehört zu ἐσώθη-
 σαν; über die Bedeutung s. z. c. 61.

10. πεσόντων. Verb. πεσόντων
 δὲ πολλῶν τῶν πάντων. τῶν πάν-
 των ist partitiver Genetiv. Vgl. I 76
 πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν, wo
 ἀμφοτέρων von πολλῶν abhängt.

11. ἐπλήγησαν, wie hier von
 einer Niederlage VIII 130 ἔτε δὲ
 μεγάλως πληγέντες οὐ προσήσαν
 ἀνωτέρω.

121. μετὰ δὲ ist adverbial zu
 fassen. τοῦτο τὸ τρώμα hängt von
 ἀνέλαβον ab. Vgl. VIII 109 ἀκή-
 κοα τοιάδε γενέσθαι, ἀνδρας ἐς
 ἀναγκαίην ἀπειληθέντας νενικημέ-
 νους ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀνα-
 λαμβάνειν (= reparare) τὴν
 προτέρην κακότητα. Ähnlich VII

231 Ἀριστόδημος ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι
 μάχῃ ἀνέλαβε πᾶσαν τὸν ἐπενειχθεῖ-
 σάν οἱ αἰτίην.

13. λόχῳ mit Akk. des Ortes
 (= einen Ort mit einem Hinterhalt
 belegen) ist selten. Mit Akkus. der
 Person VI 138. Vgl. VI 37. 87.

14. ἐν Πηδάσῳ. τὸ Πηδάσον
 (verschieden von τὰ Πηδάσα I 175.
 VI 20. VIII 104) war ein Städtchen
 im nordöstlichen Karien. Nach
 Strabo p. 611 lag es im Gebiet von
 Stratonikeia. — Für ἐν Πηδάσῳ
 bieten schlechtere Handschriften
 ἐπὶ λαοῖσιν (Valla: in via quae in
 Mylasa fert), auf welche Lesart
 Wesseling seine Konjekture ἐπὶ Μυλά-
 σοισι begründet hat, die neuere
 Herausgeber (wohl mit Unrecht) in
 den Text gesetzt haben.

18. Ἰβανώλλιος. S. c. 37.

122. 21. Κίον. Die Stadt Kios
 lag in Bithynien, von dem Mysien

ὡς ἐπύθεται τὸν Ἑλλήσποντον ἐκλελοιπέναι Λαυρίσῃν καὶ
στρατεύεσθαι ἐπὶ Καρίης, καταλιπὼν τὴν Προποντίδα ἐπὶ τὸν
Ἑλλήσποντον ἤγε τὸν στρατόν, καὶ εἶλε μὲν Αἰολέας πάντας,
ὅσοι τὴν Ἰλιάδα νέμονται, εἶλε δὲ Γέργιθας τοὺς ὑπολειφθέν-
5 τας τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν. αὐτὸς τε Ὑμέης αἰρέων ταῦτα τὰ
ἔθνεα νούσῳ τελευτᾷ ἐν τῇ Τρωάδι. Οὗτος μὲν δὴ οὕτω ἐτε- 123
λεύτηκε, Ἀρταφέρνης δὲ ὁ Σαρδίῳ ὑπαρχος καὶ Ὀτάνης ὁ
τρίτος στρατηγὸς ἐτάχθησαν ἐπὶ τὴν Ἰωνίην καὶ τὴν προσεχέα
Αἰολίδα στρατεύεσθαι. Ἰωνίης μὲν νυν Κλαζομενὰς αἰρέουσι,
10 Αἰολέων δὲ Κύμην. Ἀλίσκομένων δὲ τῶν πολιῶν, ἣν γάρ, ὡς 124
διέδεξε, Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήσιος ψυχὴν οὐκ ἄκρος, ὃς τα-
ράξας τὴν Ἰωνίην καὶ ἐγκερασάμενος πρήγματα μεγάλα δρησ-
μὸν ἐβούλετο, ὁρῶν ταῦτα, πρὸς δὲ οἱ καὶ ἀδύνατα ἐφαίνετο
βασιλέα Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι, πρὸς ταῦτα δὴ ὦν συγκαλέσας
15 τοὺς συστασιώτας ἐβουλεύετο, λέγων, ὡς ἡμεινὸν σφι εἴη
κρησφύγετόν τι ὑπάρχον εἶναι, ἣν ἄρα ἐξωθέωνται ἐκ τῆς
Μιλήτον, εἴτε δὴ ὦν ἐς Σαρδῶ ἐκ τοῦ τόπου τούτου ἄγοι ἐς
ἀποικίην εἴτε ἐς Μύρκινον τὴν Ἡδωνῶν, τὴν Ἰστιάτος ἐτείχεε
παρὰ Δαρείου δωρεὴν λαβών. ταῦτα ἐπειρώτα ὁ Ἀρισταγόρης.

ein Teil ist; sie war eine milesische Kolonie und eine nicht unbedeutende Handelsstadt.

3. εἶλε μὲν — εἶλε δέ. S. z. c. 26.

4. Γέργιθας. Γέργις, Γέργιθος, Γέργιθα, Stadt in Troas östlich vom Ida, nicht weit vom Granikos. Nach der Zerstörung Troias sollen die Reste der Bewohner (τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν) diese Stadt gegründet haben. Vgl. VII 43.

6. τελευτᾷ. Präsens wie c. 27.

124. 10. ἀλίσκομένων — πολιῶν gehört als Zeitbestimmung zu συγκαλέσας — ἐβουλεύετο, zu diesem Hauptsatze aber ist die Hinweisung auf den mit γάρ vorgeschobenen Satz des Grundes hinzugefügt, wodurch etwas Anakoluthisches in die Periode gekommen ist.

ὡς διέδεξε (= apparuit). Vgl. I 73 ἦν γάρ, ὡς διέδεξε, ὁρῶν ἄκρος. Ebenso II 134. III 82.

11. ψυχὴν οὐκ ἄκρος „nicht hervorragend an Mut“. Vgl. I 73 ἦν ὁρῶν ἄκρος „heftig von Sinnesart“.

13. ὁρῶν ταῦτα, i. e. ἀλίσκομένας τὰς πόλεις, verb. mit ἦν γάρ — ψυχὴν οὐκ ἄκρος.

πρὸς δέ. S. z. c. 20. — ἀδύνατα. Der dichterische Plural der Neutra von Adjektiven und Pronominen findet sich häufig bei Herod., z. B. δῆλα, οἷα τέ ἐστι, οὐδαμὰ, οὐδέτερα, κότερα (= πότερα), πρῶτα, δεύτερα u. a.

14. πρὸς ταῦτα δὴ ὦν faßt beide Momente 1) ἦν γάρ ψυχὴν οὐκ ἄκρος ὁρῶν ταῦτα, 2) πρὸς δέ — ἀδύνατα ἐφαίνετο Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι zusammen. Über πρὸς ταῦτα s. z. c. 40.

16. κρησφύγετον „Zufluchtsstätte“ auch VIII 51. ὑπάρχον εἶναι paratum esse. ἄρα s. z. c. 106.

17. εἴτε hängt von ἐβουλεύετο ab. ἐς Σαρδῶ. S. z. c. 106.

18. Μύρκινον. S. z. c. 11.

- 125 Ἐκαταῖον μὲν νυν τοῦ Ἡγησάνδρου, ἀνδρὸς λογοποιοῦ, τούτων μὲν ἐς οὐδετέρην στέλλειν ἔφερε ἡ γνώμη, ἐν Λέρῳ δὲ τῇ νήσῳ τείχος οἰκοδομησάμενον ἡσυχίην ἄγειν, ἣν ἐκπέσῃ ἐκ τῆς Μίλητου, ἔπειτεν δὲ ἐκ ταύτης ὀρμώμενον κατελεύ-
 126 σεσθαι ἐς τὴν Μίλητον. Ταῦτα μὲν δὴ Ἐκαταῖος συνεβούλενε, 5 αὐτῷ δὲ Ἀρισταγόρῃ ἡ πλείστη γνώμη ἦν ἐς τὴν Μύρμινον ἀπάγειν. τὴν μὲν δὴ Μίλητον ἐπιτρέπει Πυθαγόρῃ ἀνδρὶ τῶν ἀσίων δοκίμῳ, αὐτὸς δὲ παραλαβὼν πάντα τὸν βουλούμενον ἔπλωε ἐς τὴν Θρηϊκὴν, καὶ ἔσχε τὴν χώραν, ἐπ' ἣν ἐστάλη. ἐκ δὲ ταύτης ὀρμώμενος ἀπόλλυται ὑπὸ Θρηϊκῶν αὐτὸς τε ὁ 10 Ἀρισταγόρης καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ, πόλιν περικατήμενος καὶ βουλομένων τῶν Θρηϊκῶν ὑποσπόνδων ἐξίεναι.

125. 1. Ἐκαταῖον. Näheres über den Logographen Hekataios s. Bd. I S. 4. 5. Vgl. c. 36.

2. στέλλειν, ursprünglich ist στόλον zu ergänzen; dann intrans. (= στέλλεσθαι III 53. 124). Wie hier IV 148 ἐπὶ τούτους ὁ Θήρας, ληδὼν ἔχων ἀπὸ τῶν φυλέων, ἔστειλλε. ἔφερε ἡ γνώμη wie c. 118.

Λέρῳ. Auf der kleinen Insel Leros an der karischen Küste war eine milesische Kolonie.

3. οἰκοδομησάμενον, Ἀρισταγόρην.

Die Infinitive ἡσυχίην ἄγειν und κατελεύσεσθαι sind abhängig von dem aus ἔφερε γνώμη zu ergänzenden ἐκέλευε.

126. 6. ἡ πλείστη γνώμη ἦν

„war entschieden der Meinung“. Vgl. die ähnlichen Wendungen ταύτη πλείστος γνώμη εἰμί I 120. VII 220.

7. ἀπάγειν ἐς ἀποικίην, was c. 124 zu ἄγειν hinzugefügt ist.

10. ἀπόλλυται Präsens wie c. 122 τελευτᾷ. Aristagoras' Tod fällt in das Jahr 497 v. Chr. Vgl. Thuk. IV 102.

11. περικατήμενος καὶ βουλομένων. S. z. c. 35 ἀρρώδεε τε τοῦ στρατοῦ προήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτῃ διαβεβλημένος. Als die Thraker, denen Aristagoras freien Abzug versprochen, aus der Stadt abgezogen waren, fielen sie plötzlich über die nichtsahnenden Griechen her und machten sie samt dem Aristagoras nieder.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΚΤΗ.

Ἀρισταγόρης μὲν νυν Ἰωνίην ἀποστήσας οὕτω τελευτᾷ, 1
Ἰστιαῖος δὲ ὁ Μιλήτου τύραννος μεμετιμένος ὑπὸ Λαρείου
παρῆν ἐς Σάρδις. ἀπυγμένον δὲ αὐτὸν ἐκ τῶν Σούσων εἴρετο
Ἀρταφέρνης ὁ Σαρδίων ὑπαρχος, κατὰ κοῖον τι δοκεῖο Ἴωνας
5 ἀπεστάναι· ὁ δὲ οὔτε εἰδέναι ἔφη, ἐθώμαξέ τε τὸ γερονδὸς ὥς
οὐδὲν δῆθεν τῶν παρεόντων πρηγμάτων ἐπιστάμενος. ὁ δὲ
Ἀρταφέρνης ὁρῶν αὐτὸν τεχνάζοντα εἶπε, εἰδὼς τὴν ἀτρέκειαν
τῆς ἀποστάσιος· Οὕτω τοι, Ἰστιαῖε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγ-
ματα· τοῦτο τὸ ὑπόδημα ἔρραψας μὲν σύ, ὑπεδήσατο δὲ Ἀρι-
10 σταγόρης. Ἀρταφέρνης μὲν ταῦτα ἐς τὴν ἀπόστασιν ἔχοντα 2

1. Histiaios in Sardes. Seine Unternehmungen (c. 1—5). 497 v. Chr.

1. τελευτᾷ. Praes. hist. s. z. V 27.

2. μεμετιμένος. Über die unattische Form s. z. V 108.

3. παρῆν ἐς. Dieselbe Brachylogie V 108. — εἴρετο att. ἤρετο.

4. ὑπαρχος ist bei Her. stehender Ausdruck für „Satrap“. Vgl. c. 30.

κατὰ κοῖον τι. κατὰ kausal, wie c. 3 (κατ' ὅ τι). Vgl. V 3.

5. οὔτε — τε. S. z. V 49.
ὥς — δῆθεν. δῆθεν dem Vorgeben nach. Wie hier I 69.

73. III 74. 143. VI 39. 66.

7. τεχνάζειν dissimulandi

artibus uti auch III 130 κατεφάνη (Δημοκλήδης) τῷ Λαρείῳ τεχνάζειν ἐπιστάμενος.

εἰδὼς τὴν ἀτρέκειαν τῆς ἀποστ. Vgl. IV 152 μέγιστα δὲ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἀτρέκειαν ἴδμεν ἐκ φορτίων ἐκέρδησαν.

8. οὕτω τοι ἔχει. Dieselbe Formel VII 161.

9. ἔρραψας μὲν σύ. Beachte die Stellung von σύ; da auch das Verbum betont ist, so steht das Pronomen nach demselben.

2. 10. ταῦτα ἐς τὴν ἀποστ. ἔχοντα. ἔχειν intransitiv wie c. 19 τὸ (χρηστέριον) ἐς Ἀργείους ἔχον. Vgl. IV 64 τὰ ἐς πόλεμον ἔχοντα. S. z. V 81. — ὥς συνιέντα. ὥς mit

εἶπε, Ἰστιαῖος δὲ δεισας ὡς συνιέντα Ἀρταφέρνηα ὑπὸ τὴν
 πρώτην ἐπελθοῦσαν νύκτα ἀπέδρη ἐπὶ θάλασσαν, βασιλέα
 Δαρείον ἐξηπατηκώς, ὃς Σαρδῶ νῆσον τὴν μερίστην ὑποδεξά-
 μενος κατεργάσεσθαι ὑπέδυνε τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ
 πρὸς Δαρείον πολέμου. διαβὰς δὲ ἐς Χίον ἐδέθη ὑπὸ Χίων, 5
 καταγνωσθεὶς πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήσσειν πρήγματα ἐς
 αὐτοὺς ἐκ Δαρείου. μαθόντες μέντοι οἱ Χίοι τὸν πάντα λόγον,
 8 ὥς πολέμιος εἴη βασιλέϊ, ἔλυσαν αὐτόν. Ἐνθαῦτα δὲ εἰρωτώμενος
 ὑπὸ τῶν Ἰώνων ὁ Ἰστιαῖος, κατ' ὅ τι προθύμως οὕτω ἐπέστειλε
 τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπλίστασθαι ἀπὸ βασιλέος καὶ κακὸν τοσοῦτο 10
 εἴη Ἴωνας ἐξεργασμένος, τὴν μὲν γενομένην αὐτοῖσι αἰτίην οὐ
 μάλα ἐξέφαινε, ὃ δὲ ἔλεγέ σφι, ὡς βασιλεὺς Δαρεῖος ἐβουλεύ-
 σατο Φοίνικας μὲν ἐξαναστήσας ἐν τῇ Ἰωνίῃ κατοικῆσαι, Ἴωνας
 δὲ ἐν τῇ Φοινίῃ, καὶ τούτων εἵνεκεν ἐπιστείλειε. οὐδέν τι

Partiz. bezeichnet den subjektiven Grund. S. z. V 11.

1. ὑπὸ τὴν — νύκτα. S. z. V 101.

3. Σαρδῶ νῆσον τὴν μερίστην. Histiaios' eigene Worte. S. z. V 106.

ὁποδεξάμενος κατεργά-
 σεσθαι. Vgl. III 69 ἢ μὲν δὴ
 ταῦτα ὑπεδέξατο (= in se suscep-
 pit) τῷ πατρὶ κατεργάσεσθαι; eben-
 so III 138. IV 119. VI 62. 69. κατερ-
 γάζεσθαι in gleicher Bedeutung
 VIII 100 ἔφερέ οἱ (Ξέρξης) ἡ γνώμη
 κατεργάσεσθαι τὴν Ἑλλάδα.

4. ὑπέδυνε. Imperf. de conatu.
 Der Versuch mißglückte.

τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην
 τοῦ — πολέμου. Der zweite
 Genetiv verschmilzt mit dem regie-
 renden Substantiv zu einem Be-
 griff, und von diesem ist der vor-
 hergehende abhängig; wie hier c. 67
 κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρχήτου κατὰ-
 παυσιν τῆς βασιλικῆς οὕτω ἐγένετο.

6. καταγνωσθεὶς. καταγινώ-
 σκειν beschuldigen, in gleicher
 Bedeutung c. 97 οὐκ ἐπιτήδεια κατα-
 γνόντες κατ' ἐμεῦ. — πρὸς beim
 Passiv. S. z. V 106.

νεώτερα πρήσσειν πρήγμ.
 Eine häufige Verbindung, die na-
 mentlich von politischen Neuerun-

gen und Umwälzungen gebraucht
 wird. Vgl. V 19.

7. ἐκ Δαρείου auf Veranlassung
 des Dareios. Vgl. VIII 80 ἴσθι γὰρ
 ἐξ ἐμοῦ τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων.
 τὸν πάντα λόγον den ganzen
 Sachverhalt; ähnlich I 21.

3. 9. κατὰ kausal wie c. 1.
 ἐπέστειλε — εἴη ἐξεργασ-
 μένος. Derselbe Wechsel des In-
 dikativs mit Optativ im abhängigen
 Satze V 97. Ebenso unten (ἐβου-
 λεύσατο — ἐπιστείλειε).

11. τὴν γενομένην, τὴν ἐοῦ-
 σαν. S. z. V 51.

αὐτοῖσι verb. mit ἐξέφαινε.
 οὐ μάλα = οὐ πάνν „durchaus
 nicht“. Litotes. Vgl. I 93.

12. ὃ δὲ. S. z. σὺ δὲ V 24. Wie
 hier V 34.

13. ἐξαναστήσας, ἐξ ἡθέων.
 S. z. V 14. Die gewaltsame Ver-
 pflanzung von unruhigen Völkern
 war eine bei den persischen Könι-
 gen sehr beliebte Maßregel; vgl.
 V 12. VI 119. Daher schien den
 Ionern die Aussage des Histiaios,
 obgleich sie nichts als eine reine
 Erfindung war, durchaus glaubhaft,
 und sie gerieten darüber in große
 Angst.

14. ἐπιστείλειε hängt wie ἐβου-
 λεύσατο noch von ὡς ab; über den

πάντως ταῦτα βασιλέος βουλευσαμένον ἐδειμάτου τοὺς Ἴωνας. Μετὰ δὲ ὁ Ἰστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιεύμενος Ἑρμῖππον ἀνδρὸς 4 Ἀταρνείτω τοῖσι ἐν Σάρδισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία ὡς προελεσχηνευμένων αὐτῷ ἀποστάσιος πέρι. ὁ δὲ Ἑρμῖππος 5 πρὸς τοὺς μὲν ἀπεπέμφθη οὐ διδοί, φέρων δὲ ἐνεχέλρισε τὰ βιβλία Ἀρταφέρνει. ὁ δὲ μαθὼν ἅπαν τὸ γινόμενον ἐκέλευε τὸν Ἑρμῖππον τὰ μὲν παρὰ τοῦ Ἰστιαίου δοῦναι φέροντα τοῖσίπερ ἔφερε, τὰ δὲ ἀμοιβαῖα τὰ παρὰ τῶν Περσέων ἀντι- πεμπόμενα Ἰστιαίῳ ἑωντῷ δοῦναι. τούτων δὲ γενομένων φανε- 10 ρῶν ἀπέκτεινε ἐνθαῦτα πολλοὺς Περσέων ὁ Ἀρταφέρνης. Περὶ 5 Σάρδις μὲν δὴ ἐγένετο ταραχή, Ἰστιαῖον δὲ ταύτης ἀποσφα- λέντα τῆς ἐλπίδος Χίοι κατήγον ἐς Μίλητον αὐτοῦ Ἰστιαίου δεηθέντος. οἱ δὲ Μιλήσιοι ἄσμενοι ἀπαλλαχθέντες καὶ Ἀριστα- γόρῃ οὐδαμῶς πρόθυμοι ἦσαν ἄλλον τύραννον δέκεσθαι ἐς 15 τὴν χώραν, οἷα ἐλευθερίας γευσάμενοι. καὶ δὴ, νυκτὸς γὰρ ἐούσης βίῃ ἐπειρᾶτο κατιῶν ὁ Ἰστιαῖος ἐς τὴν Μίλητον, τιτρώ- σκεται τὸν μηρὸν ὑπὸ τευ τῶν Μιλησίων. ὁ μὲν δὴ ὡς ἀπω- στὸς τῆς ἑωντοῦ γίνεται, ἀπικνέεται ὀπίσω ἐς τὴν Χίον, ἐν-

Wechsel des Modus s. o. z. 9. Gedankensubjekt zu ἐπιστείλει ist Histiaios; als Objekt erg. dazu aus dem vorhergehenden: τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίσταςθαι.

οὐδέν τι πάντως. Das Asyndeton wie c. 21 (οὐδὲν ὁμοίως); über οὐδέν τι πάντως s. z. V 65.

4. 2. ποιεύμενος betreibend. Vgl. VIII 134 διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος.

3. Ἀταρνείτω. Vgl. I 160 Ἀταρνέως ἐστὶ χώρος τῆς Μυσιῆς, Λέσβου ἄντλος. S. c. 28.

ὡς — προελεσχηνευμένων αὐτῷ passivisch zu fassen: als ob die Sachen schon früher von ihm (mit jenen) besprochen wären. Vgl. das häufige ὡς οὕτω ἐχόντων erg. τῶν πραγμάτων I 147. VIII 144. Mit dem wohl nur hier vorkommenden λεσχηνεύω vgl. λέσχη II 32 ἐκ λόγων ἄλλων ἀπικέσθαι ἐς λέσχην περὶ Νείλου und ἔλεσχος I 153.

5. πρὸς τοὺς = τοῦτοις πρὸς οὗς. διδοί — ἐνεχέλρισε. Zum Wechsel der Tempora vgl. z. V 55.

9. τούτων nāml. τῶν ἀμοιβαίων βιβλίων.

5. 10. περὶ Σάρδις. Zur Bedeutung von περὶ s., z. c. 86 (περὶ Ἰωνίην).

11. ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος. Vgl. IX 61 ψευδοθῆναι τῆς ἐλπίδος.

12. κατήγον. κατάγειν vom Zurückführen der Verbannten oder Vertriebenen in die Heimat (c. 25). Vgl. κατιέναι (unt. 16) und κάτωδος.

13. καὶ schon.

15. οἷα c. partic. S. z. V 11.

16. ἐπειρᾶτο κατιῶν. πειρᾶσθαι c. partic. auch c. 9. 50. Zur Bedeutung von κατιέναι s. o. z. 12 (κατήγον).

17. τευ, τινος. Das Pronomen indefinitum hat bei Her. dieselben (nur enklitischen) Formen wie das Pronomen interrogativum. S. z. V 106, 13.

ἀπωστός c. genet. auch bei Soph. Ai. 1020 τέλος δ' ἀπωστός γῆς ἀπορριφθήσομαι. — Ähnliche Umschreibungen mit γίνεσθαι sind c. 64 ἀνάπαντα γινόμενα, c. 66

θεῦτεν δέ, οὐ γὰρ ἐπειθε τοὺς Χίους ὥστε ἑαυτῶ δοῦναι νέας, διέβη ἐς Μυτιλήνην καὶ ἔπεισε Λεσβίους δοῦναι οἱ νέας. οἱ δὲ πληρώσαντες ὀκτὼ τριήρεας ἔπλων ἅμα Ἰστιαίῳ ἐς Βυζάντιον, ἐνθαῦτα δὲ ἰζόμενοι τὰς ἐκ τοῦ Πόντου ἐκπλωούσας τῶν νεῶν ἐλάμβανον, πλὴν ἣ ὅσοι αὐτῶν Ἰστιαίῳ ἔφασαν ἐτοῖμοι εἶναι 5 πεῖθεσθαι.

- 6 Ἰστιαῖος μὲν νυν καὶ Μυτιληναῖοι ἐπόλεον ταῦτα, ἐπὶ δὲ Μίλητον αὐτὴν ναυτικὸς πολλὸς καὶ πεζὸς ἦν στρατὸς προσδόκιμος· συστραφέντες γάρ οἱ στρατηγοὶ τῶν Περσέων καὶ ἐν ποιήσαντες στρατόπεδον ἡλαυνον ἐπὶ τὴν Μίλητον, τὰ ἄλλα 10 πολίσματα περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. τοῦ δὲ ναυτικοῦ Φοίνικες μὲν ἦσαν προθυμότετοι, συνεστρατεύοντο δὲ καὶ Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι καὶ Κίλικές τε καὶ Αἰγύπτιοι.
- 7 Οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τὴν Μίλητον καὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην ἐστράτεον, Ἴωνες δὲ πυνθανόμενοι ταῦτα ἔπεμπον προβούλους σφέων 15 αὐτῶν ἐς Πανιώνιον. ἀπικομένοισι δὲ τούτοισι ἐς τοῦτον τὸν χρόνον καὶ βουλευομένοισι ἔδοξε πεζὸν μὲν στρατὸν μὴ συλλέ-

ἀνοίστου γενομένου; vgl. μεταδιωκτὸς γεγόμενος (= μεταδιωχθεὶς) III 63 ἐπ' αἰστος ἐγένετο VI 74.

1. ἔπειθε ὥστε — δοῦναι. Anders unten ἔπεισε δοῦναι.

4. ἐκπλωούσας τῶν νεῶν. Vgl. c. 26 Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλήσιῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰωνῶν ὀκτάδας ἐξαγγέλλεται κτλ. Mit den Küstenstädten des schwarzen Meers, die zumeist Kolonien von Milet waren, wie namentlich die blühende und mächtige Handelsstadt Olbia (IV 17), standen die Ioner in lebhaftem Handelsverkehr.

5. πλὴν ἣ ὅσοι. Die Mannschaft der Schiffe ist statt der Schiffe gesetzt. Gemeint sind die Städte, welchen die Schiffe gehörten.

6. 8. ἦν — προσδόκιμος wie V 108.

11. περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. Vgl. c. 104 περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο. I 73 περὶ πλείστον ποιεῖσθαι.

Φοίνικες — Κύπριοι — Κίλικες — Αἰγύπτιοι. Die genann-

ten Völker stellen das Hauptkontingent zur persischen Flotte. Vgl. VII 89—91.

12. Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι. Vgl. V 116.

7. Seeschlacht bei Lade 497 v. Chr.

15. πυνθανόμενοι. πυνθάνεσθαι gehört wie μανθάνειν, ἀκούειν zu den Verben, deren Praesentia nicht nur eine einmalige Handlung, sondern auch die dauernde Wirkung derselben bezeichnen, so daß sie Perfektbedeutung haben. Wie hier c. 77. VIII 77. 140. IX 89. — προβούλους σφέων αὐτῶν. σφέων αὐτῶν ist Genet. object. Vgl. VII 172 ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἦσαν ἀλισμένοι πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος, ἀραιημένοι ἀπὸ τῶν πολλῶν.

16. Πανιώνιον. Vgl. I 149 τὸ δὲ Πανιώνιον ἐστὶ τῆς Μυκάλης χώρας ἱρός, πρὸς ἅκτον τετραμμένος, κοινῇ ἐξαραιημένος ὑπ' Ἰωνῶν Ποσειδῶνι Ἑλικωνίῳ. Hier tagte der Bundesrat, der aus den Vertretern (πρόβουλοι) der 12 ionischen Städte zusammengesetzt war (I 141. 144).

γειν ἀντίξουν Πέρσῃσι, ἀλλὰ τὰ τεύχεα φύεσθαι αὐτοὺς Μιλη-
 σίους, τὸ δὲ ναυτικὸν πληροῦν ὑπολειπομένους μηδεμίαν τῶν
 νεῶν, πληρώσαντας δὲ συλλέγεσθαι τὴν ταχίστην ἐς Ἀθήνην,
 προναυμαχῆσοντας Μιλήτου· ἡ δὲ Ἀθήνη ἐστὶ νῆσος σμικρὴ
 5 ἐπὶ τῇ πόλει τῇ Μιλησίῳ κειμένη. Μετὰ δὲ ταῦτα πεπληρω- 8
 μένησι τῇσι νηυσὶ παρῆσαν οἱ Ἴωνες, σὺν δέ σφι καὶ Αἰο-
 λέων οἱ Ἀέσβιον νέμονται· ἐτάσσοντο δὲ ὧδε· τὸ μὲν πρὸς
 τὴν ἡῶ εἶχον κέρας αὐτοὶ Μιλήσιοι, νέας παρεχόμενοι ὀγδώ-
 κοντα, εἶχοντο δὲ τούτων Πριηνέες δυνάδεκα νηυσὶ καὶ Μνου-
 10 σιοι τρισὶ νηυσὶ, Μνουσίων δὲ Τήιοι εἶχοντο ἑπτακαίδεκα
 νηυσὶ, Τηϊῶν δὲ εἶχοντο Χίοι ἑκατὸν νηυσὶ· πρὸς δὲ τούτοις
 Ἐρυθραῖοι τε ἐτάσσοντο καὶ Φωκαῖές, Ἐρυθραῖοι μὲν ὅκτῳ
 νέας παρεχόμενοι, Φωκαῖές δὲ τρεῖς. Φωκαίων δὲ εἶχοντο
 Ἀέσβιοι νηυσὶ ἑβδομήκοντα· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο ἔχοντες
 15 τὸ πρὸς ἐσπέρην κέρας Σάμιοι ἐξήκοντα νηυσὶ. πασέων δὲ
 τούτων ὁ σύμπαρ ἀριθμὸς ἐγένετο τρεῖς καὶ πεντήκοντα καὶ
 τριηκόσιαι τριήρεις. Αὗται μὲν Ἰώνων ἦσαν, τῶν δὲ βαρβά- 9
 ρων τὸ πλῆθος τῶν νεῶν ἦσαν ἑξακόσιαι. ὥς δὲ καὶ αὗται
 ἀπύκναιον πρὸς τὴν Μιλησίην καὶ ὁ πεζὸς σφι ἅπας παρῆν, ἐν-
 20 θαῦτα οἱ Περσέων στρατηγοὶ πυθόμενοι τὸ πλῆθος τῶν Ἰά-
 δων νεῶν καταρρώδησαν, μὴ οὐ δυνατοὶ γένωνται ὑπερβαλέ-

1. ἀντίξουν, att. ἐναντίον, auch I 174.

φύεσθαι att. σώζειν, φυλάττειν „schützen“, auch V 49. 100.

2. πληροῦν — πληρώσαντας δέ. Zur Satzverbindung vgl. V 12 ἦρσε — ἄρσασα δὲ und VI 61. 108.

3. συλλέγεσθαι — ἐς Ἀθήνην. Über ἐς s. z. V 107 Ende. — τὴν ταχίστην erg. ὁδόν eigentlich: Auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt.

Ἀθήνην. Die Insel Lade ist jetzt durch die allmählichen Anschwemmungen des nördlich von Milet mündenden Maiandros mit dem Festland verbunden.

5. ἐπὶ τῇ πόλει. Vgl. IV 153 νῆσος ἐπὶ (= in der Nähe der Küste von) Λιβύῃ ἐκτισμένη.

8. 9. εἶχοντο δὲ τούτων. Über die Bedeutung von ἔχεσθαι c. genet. s. z. V 17.

Πριηνέες. Über die zum ionischen Bunde gehörigen Städte und Inseln vgl. I 142. Von den Bundesstädten schickten Ephesos, Kolophon, Lebedos, Klazomenai keine Schiffe.

12. Φωκαῖές. Seitdem die Perser Ionien unterjocht hatten (vgl. I 166), war Phokaia, einst die kühne Erforscherin der westlichen Gewässer, so zurückgekommen, daß es nur 3 Schiffe stellen konnte.

16. τρεῖς — τριηκόσιαι. Die vereinigte ionische Flotte übertraf an Zahl die Flotte der Griechen bei Artemision, welche aus 271 Schiffen bestand (VIII 1), und zählte nur 25 Schiffe weniger als die Flotte der Griechen bei Salamis (VIII 48).

18. ἦσαν auf das Prädikat bezogen.

9. 20. Ἰάδων. Ἰάς adjektivisch auch c. 31; vgl. Ἑλλάς, Τρωάς, Κυκλάς.

σθαι, καὶ οὕτω οὔτε τὴν Μίλητον οἰοί τε ἔωσι ἔξελεῖν μὴ οὐκ ἔόντες ναυκράτορες, πρὸς τε Δαρεῖον κινδυνεύσωσι κακὸν τι λαβεῖν. ταῦτα ἐπιλεγόμενοι συλλέξαντες τῶν Ἴωνων τοὺς τυράννους, οἱ ὑπ' Ἀρισταγόρεω μὲν τοῦ Μιλησίου καταλυθέν- 5
τες τῶν ἀρχέων ἐφευγον ἐς Μήδους, ἐτύγγανον δὲ τότε συ-
στρατευόμενοι ἐπὶ τὴν Μίλητον, τούτων τῶν ἀνδρῶν τοὺς
παρεόντας συγκαλέσαντες ἔλεγόν σφι τάδε· Ἄνδρες Ἴωνες,
νῦν τις ὑμέων εὖ ποιήσας φανήτω τὸν βασιλέος οἶκον· τοὺς
γὰρ ἑωυτοῦ ἕκαστος ὑμέων πολιήτας πειράσθω ἀποσχίζων ἀπὸ
τοῦ λοιποῦ συμμαχικοῦ. προῖσχύμενοι δὲ ἐπαγγείλασθε τάδε, 10
ὡς πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν, οὐδέ σφι
οὔτε τὰ ἰρὰ οὔτε τὰ ἰδια ἐμπεπρήσεται, οὐδὲ βιαιότερον ἔξουσι
οὐδέν, ἢ πρότερον εἶχον· εἰ δὲ ταῦτα μὲν οὐ ποιήσουσι, οἱ
δὲ πάντως διὰ μάχης ἐλεύσονται, τάδε σφι λέγετε ἐπηρεάζον-

1. μὴ οὐκ ἔόντες μὴ οὐ (οὐκ) steht beim Infin. und Partiz. nur nach negativen Sätzen. Vgl. VI 11. 88. 106. Beim Infin. c. 11.

2. ναυκράτορες. S. z. V 36. πρὸς τε. τε entspricht dem vorhergehenden οὔτε. Über οὔτε — τε s. z. V 49.

3. ἐπιλεγόμενοι. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 80.

4. καταλυθέντες τῶν ἀρχέων. καταλύειν (= παύειν) τινα τῆς ἀρχῆς. Zur Sache vgl. V 37.

6. τούτων τῶν ἀνδρῶν — συγκαλέσαντες nimmt in anderer Form συλλέξαντες τῶν Ἴωνων τοὺς τυράννους (ob. 3) wieder auf.

8. νῦν τις ὑμέων. τις ὑμέων = ἕκαστος ὑμέων wie gleich im folgenden. Bei Aufforderungen, die an mehrere gerichtet sind, wird, wenn sie mehr im allgemeinen ausgesprochen werden sollen, öfter τις gebraucht, welches in diesem Sinne fast unserem jeder entspricht. Vgl. VIII 118 ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος κηδόμενος. So häufig bei Homer wie bei Herodot.

εὖ ποιήσας. Wir erwarteten ποιῶν; doch bezeichnet zuweilen das Partizip des Aor. in Ver-

bindung mit einem Aorist, insofern es etwas Gleichzeitiges mit diesem ausdrückt, wodurch, worin eben die Handlung des Aorist sich äußert. Anders VIII 118 (s. die vorhergeh. Anmerk.).

9. πειράσθω ἀποσχίζων Über das Partizipium s. z. c. 5.

10. τοῦ συμμαχικοῦ. Zur Bedeutung des kollektiven τοῦ συμμαχικόν s. z. c. 113 (τοῦ τετραμμένον). — προῖσχύμενοι. Vgl. I 141 ὁ δὲ ἀκούσας αὐτῶν τὰ προῖσχυοντο. Ähnlich c. 49. 86. 117.

11. οὐδέ entspricht dem vorhergeh. τε sowie dem folgenden οὐδέ.

12. οὐδὲ βιαιότερον ἔξουσι οὐδέν „und daß sie keine größeren Gewalttätigkeiten erdulden werden“. Zum Ausdruck vgl. III 15 ἔνθα τὸ λοιποῦ διαίτατο ἔχων οὐδὲν βίαιον.

13. εἰ — οὐ. οὐ, nicht μὴ, weil die Negation mit ποιεῖν zu einem Begriffe (= unterlassen) verschmilzt; wie hier I 90.

οἱ δὲ wie hier V 120. S. z. V 24.

14. διὰ μάχης ἐλεύσονται. Vgl. I 69 οἱ δὲ Ἴωνες διὰ μάχης ἀπίκοντο Ἀρπαγῷ. In den Wendungen διὰ μάχης ἵκναι, ἀπικέσθαι entwickelt sich die Bedeutung von διὰ leicht aus der ursprünglichen lokalen.

τες, τάπερ σφέας κατέξει, ὥς ἐσσωθέντες τῇ μάχῃ ξανδραποδιεῦνται, καὶ ὥς σφεων τοὺς παῖδας ἐκτομίας ποιήσομεν, τὰς δὲ παρθένους ἀνασπάστους ἐς Βάκτρα, καὶ ὥς τὴν χώραν ἄλλοισι παραδώσομεν. Οἱ μὲν δὴ ἔλεγον ταῦτα, τῶν δὲ Ἰώνων οἱ τύραννοι διέπεμπον νυκτὸς ἕκαστος ἐς τοὺς ἐωντοῦ ἐξαγγελλόμενος. οἱ δὲ Ἴωνες, ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὐταὶ αἱ ἀγγελίαι, ἀγνωμοσύνη τε διεχρῶντο καὶ οὐ προσίεντο τὴν προδοσίην, ἐωντοῖσι τε ἕκαστοι ἐδόκεον μούνοισι ταῦτα τοὺς Πέρσας ἐξαγγέλλεσθαι. Ταῦτα μὲν νυν ἰθέως ἀπικομένων ἐς 11 τὴν Μίλητον τῶν Περσέων ἐρίνετο, μετὰ δὲ τῶν Ἰώνων συλλεχθέντων ἐς τὴν Λάδην ἐρίνοντο ἀγοραί. καὶ δὴ κού σφι καὶ ἄλλοι ἡγορεύοντο, ἐν δὲ δὴ καὶ ὁ Φωκαεὺς στρατηγὸς Διονύσιος λέγων τάδε· Ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ

ἐπιηρεάζοντες, ἐπαπειλέοντες (c. 32).

1. κατέξει, καταλάμψεται. Vgl. c. 40 ταῦτα πρότερον ἐγγράφει τῶν τότε μιν κατεχόντων ibid. κατέλαμβανε δέ μιν ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα. ἐσσωθέντες. Attisch? S. z. S. 107, 2.

ἐξανδραποδιεῦνται Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. V 35.

2. ἐκτομίας. Das seltene ἐκτομίας auch III 92.

3. ἀνασπάστους. S. z. V 12. ἐς Βάκτρα, also nach dem entferntesten Punkte des Reiches. Vgl. IV 204. Zur Sache vgl. c. 32.

10. 5. διέπεμπον. Beachte διὰ — ἐς τοὺς ἐωντοῦ. ἐς, nicht πρὸς, weil nicht an die Bürger oder die beim Heer befindlichen Krieger, sondern an die Städte gedacht wird. Ebenso im folg.

6. ἐς τοὺς καί. Über καὶ im relativen Satze s. z. c. 69 (ὅσον τι καί). Wie hier V 81.

7. ἀγνωμοσύνη διεχρῶντο, wie hier V 83. ἀγνωμοσύνη heißt bei Her. stets das unverständige Pochen auf eigne Kraft (vgl. V 83. VII 9. IX 3). Herod. hielt also das Beharren im Aufstand für ein unüberlegtes Beginnen, das bei der Verweichlichung der Ioner (s. c. 12) nur einen unglücklichen Ausgang

nehmen konnte; ebenso hatte das delphische Orakel geurteilt (s. c. 19). — διαχρᾶσθαι darin von χρᾶσθαι verschieden, daß in διαχρ. der Begriff der Dauer vorwaltet (eigentl. „vom Anfang bis zum Ende gebrauchen“ d. h. in etwas verharren). Vgl. zu 14 εἰ δὲ μάλα κή διαχρήσεσθε.

9. ἰθέως. att. εὐθέως.

10. μετὰ δὲ adverbial. S. z. V 20. — συλλεχθέντων. Bei den Attikern ist der Aor. συνελήγην häufiger. Wie hier c. 39. 43. 58.

11. 12. ἐν δὲ δὴ καί. S. z. V 95.

13. ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς „unsere Sache steht auf der Schärfe des Schermessers“ d. h. auf dem Punkte der Entscheidung. Was nämlich auf einer so schmalen Fläche, wie die Schneide eines Schermessers ist, ruht, muß sofort nach einer von beiden Seiten umschlagen. Bild und Wendung ist homerisch; vgl. Hom. II. X 173

Νῦν γὰρ δὴ πάντεςσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς

Ἡ μάλα λυγρὸς ὀλεθρὸς Ἀχαιοῖς ἦε βιώναι.

γὰρ begründet erst den folgenden Satz νῦν ὦν ὑμεῖς κτλ. Vgl. III 63 ὦνθρῶπε, φῆς γὰρ ἦκειν παρὰ Σμέρδιος τοῦ Κόπρου ἄγγελος, νῦν ὦν εἶπας τὴν ἀλήθειαν ἀπιδι χαίρων. Über das vorgeschobene γὰρ:

πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἢ εἶναι ἐλευθέροισι ἢ δούλοισι, καὶ τούτοις ὡς δορυπέτῃσι· νῦν ὧν ὑμεῖς ἦν μὲν βούλησθε τάλαιπωρίας ἐνδέκεσθαι, τὸ παραχρῆμα μὲν πόνοσ ὑμῖν ἔσται, οἷοί τε δὲ ἔσεσθε ὑπερβαλόμενοι τοὺς ἐναντίους εἶναι ἐλεύθεροι· εἰ δὲ μαλακίῃ τε καὶ ἀταξίῃ διαχρήσεσθε, οὐδεμίαν 5 ὑμέων ἔχω ἐλπίδα μὴ οὐ δώσειν ὑμέας δίκην βασιλεῖ τῆς ἀποστάσιος. ἀλλ' ἐμοὶ τε πελθεσθε καὶ ἐμοὶ ὑμέας αὐτοὺς ἐπιτρέψατε· καὶ ὑμῖν ἐγὼ θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων ὑποδέκουμαι ἢ οὐ συμφέξιν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἐλασσωθή- 12 σεσθαι. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἴωνες ἐπιτρέπουσι σφέας αὐ- 10 τοὺς τῷ Διονυσίῳ. ὁ δὲ ἀνάγων ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας,

s. z. V 19. — ἔχεται. ἔχεσθαι „sich halten, sich befinden“ ungewöhnlich statt ἴστασθαι.

1. καὶ τοῦτοιςι und zwar. Vgl. I 147 οὔτοι γὰρ μοῦνοι Ἴωνων οὐκ ἄγουσι Ἀπατούρια καὶ οὔτοι (= εἴμῃ) κατὰ φόβον τινὰ σκήψιν. Ebenso καὶ τούτους c. 112. VII 19.

3. τὸ παραχρῆμα. Vgl. I 19 τὸ παραντίκα; ähnl. τὸ νῦν, τὸ πρόν.

5. εἰ — διαχρήσεσθε, anders oben (11) ἦν βούλησθε. εἰ c. indic, fut. in protasi unterseheidet sich im Gedanken nur wenig von ἦν c. coni. und εἰ c. opt. Derselbe Wechsel im hypothetischen Vordersatze III 38 εἰ μὲν μεταμелήσῃσι τῷ Καμβύσῃ, οἱ δὲ ἐκφύοντες αὐτὸν δῶρα λάμψονται, ἦν δὲ μὴ μεταμелήται, τότε καταχρῶσθαι. Ähnlich III 35. — διαχρῶσθαι in gleicher Bedeutung vor. S. 7

6. ὑμέων ist genit. obiectivus. μὴ οὐ. S. z. S. 126, 1.

8. θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων „wenn die Götter das Gleiche gewähren“ d. h. wenn sie im Kampfe keine Partei nehmen. Wie hier c. 109.

ὁποδέκουμαι mit Dativ auch III 69 πάντα ἐπιτελέουσα τὰ ὑπεδέξατο τῷ πατρί. S. z. c. 2.

9. ἐλασσωθήσεσθαι, von ἐλασσόν „geringer machen, schädigen“, auch Thuk. V 34. Über πολλόν s. z. V 1 Ende.

12. 11. ἀνάγων ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας. In ἀνάγειν be-

achte ἀνά; ähnlich ἀνάγεσθαι (ohne νέας) c. 96. Der Begriff der regelmäßigen Wiederholung, der zu ἀνάγων ἐπὶ κέρας durch ἐκάστοτε hinzugefügt ist, wird im folg. durch ὅπως c. opt. (in iterativer Bedeutung) und durch (das ebenfalls iterative) ἔχεσκε ausgedrückt. Für ἐπὶ κέρας = longo agmine (vgl. c. 14) sagen Thukyd. (vgl. VI 32. 50) und Xenoph. regelmäßig ἐπὶ κέρας. So rückten die Schiffe gewöhnlich zur Schlacht vor; sie fuhren eins hinter dem andern auf und machten in der Nähe der Feinde eine allmähliche Schwenkung, durch welche sie schließlich eins neben dem andern (= μετωπιδόν, vgl. VII 100) zu stehen kamen. Auch Dionysios ließ seine Schiffe in zwei getrennten Reihen eins hinter dem anderen auffahren, darauf mußten beide Reihen eine entgegengesetzte Schwenkung machen, so daß sie sich einander gegenüber zu stehen kamen, und nun übten sie den διέκπλοος (= Durchfahrt) durch ihre gegenseitigen Linien. Derselbe bestand darin, daß ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr, um die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und sie dadurch kampfunfähig zu machen (VIII 9). Unter den Griechen waren es namentlich die Athener, welche dieses Manöver, das hier zuerst erwähnt wird, mit Gewandtheit auszuführen verstanden, wie

ὅπως τοῖσι ἐρέτῃσι χρῆσαιο διέκπλοον ποιούμενος τῇσι νηυσὶ δι' ἀλληλέων καὶ τοὺς ἐπιβάτας ὀπλίσειε, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρης τὰς νέας ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρέων, παρείχε τε τοῖσι Ἴωσι πόνον δι' ἡμέρης. μέχρι μὲν νυν ἡμερέων ἑπτὰ ἐπελθοντό τε καὶ ἐπολευν τὸ κελεύμενον, τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι οἱ Ἴωνες, οἷα ἀπαθέες ἐόντες πόνων τοιούτων τετυρμένοι τε τάλαιπωρήσι τε καὶ ἡλίῳ, ἔλεξαν πρὸς ἑαυτοὺς τάδε· Τίνα δαιμόνων παραβάντες τάδε ἀναπίπλαμεν; οἷτινες παραφρονήσαντες καὶ ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου ἀνδρὶ Φωκαεῖ ἀλαζόνι, παρεχομένῳ νέας τρεῖς, ἐπιτρέψαντες ἡμέας αὐτοὺς ἔχομεν· ὁ δὲ παραλαβὼν ἡμέας λυμáινεται λύμῃσι ἀνηκέστοις, καὶ δὴ πολλοὶ μὲν ἡμέων ἐς νούσους πεπτῶκασι, πολλοὶ δὲ ἐπιδόξοι τῷντο τοῦτο πείσεσθαι· πρό τε τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὅτιων ἄλλο παθεῖν ἐστὶ, καὶ τὴν μέλλουσαν δουλητὴν ὑπομείναι, ἥτις ἐσται, μᾶλλον ἢ τῇ παρ᾽ αὐτῇ συνέχεσθαι. φέρετε, τοῦ

sie besonders im Peloponn. Kriege bewiesen. Die Peloponnesier suchten sich durch das Gegenmanöver des κύκλος zu schützen. Vgl. Thuk. I 49. II 83 (ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τε ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλοον, τὰς προῤῃας μὲν ἔξω, εἰσὼ δὲ τὰς πρύμνας).

2. ἐπιβάτης Seesoldat, verschieden vom ἐρέτης. Vgl. VII 106. 180. 184.

ὀπλίσειε. ὀπλίσειν in vollständiger Bewaffnung aufstellen. Vgl. VII 100 ἐξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας ὡς ἐς πόλεμον.—τὸ λοιπὸν „der Rest“.

3. ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρέων. Das Schiffsvolk durfte also nicht ans Land gehen, sondern mußte an Bord bleiben.

4. δι' ἡμέρης den ganzen Tag hindurch. Wie hier I 97. II 10.

5. ἐπὶ c. dat. zeitlich = nach. Vgl. I 45 λέγων τὴν τε προτέραν ἑαυτοῦ συμφορὴν καὶ ὡς ἐπ' ἐκείνῃ τὸν καθήραντα ἀπολωλεκῶς εἴη. Auch I 170. II 22.

οἷα c. partic. S. z. V 11.

7. ἐαυτοῦς, ἀλλήλους. Die Plurale der Reflexivpronomina werden zuweilen für das reziproke ἀλλήλων gebraucht. Vgl. VI 42, wo σφίσι αὐτοῖσι im Sinne von ἀλλήλοις gebraucht ist; ebenso c. 92 Anf.

τίνα δαιμόνων παραβάντες. Vergl. das Vergilische quo numine laeso (Aen. I 8). παραβαίνειν τινα, häufiger τι z. B. παραβαίνειν νόμους.

8. τάδε ἀναπίπλαμεν. V 4 ist κακὰ hinzugefügt. S. z. dies. Stelle.

ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου. Dieselbe bildliche Wendung III 155 κῶς οὐκ ἐξέπλωσας τῶν φρενῶν σεαυτὸν διαφθείρας.

10. ἐπιτρέψαντες — ἔχομεν ἔχειν c. partic. bezeichnet den dauernden Zustand. Vgl. I 27 τοὺς (Ἑλλήνας) δουλώσας ἔχεις. Ebenso I 120. 75. III 87. VI 126.

11. καὶ δὴ. δὴ ersichtlich.

12. ἐπιδόξοι = προσδόκιμοι (c. 6). ἐπιδόξος c. infin. auch IV 11 λογισάμενοι ὅσα φεύγοντας ἐκ τῆς πατρίδος κακὰ ἐπιδόξα καταλαμβάνειν.

13. πρὸ statt ἢ bei einem Komparativ dient zur Verstärkung der Steigerung; auch I 62 τοῖσι ἢ τύραννις πρὸ ἐλευθερίας ἦν ἀσπαστότερον.

14. ὅτιων. Neutrum von ὅστιων. S. z. V 20. 6.

15. μᾶλλον verstärkt den Komparativ κρέσσον, der außerdem zu weit von ἢ getrennt ist. Vgl. I 31

λοιποῦ μὴ πειθώμεθα αὐτοῦ. Ταῦτα ἔλεξαν, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα πείθεσθαι οὐδεὶς ἤθελε, ἀλλ' οἷα στρατιή, σκηνάς τε πηξάμενοι ἐν τῇ νήσῳ ἐσκητροφεόντο καὶ ἐσβαίνειν οὐκ ἐθέ-
 18 λεσκον ἐς τὰς νέας οὐδ' ἀναπειρᾶσθαι. Μαθόντες δὲ ταῦτα γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων οἱ στρατηγοὶ τῶν Σαμίων, ἐνθαῦτα 5 δὴ παρ' Αἰάκεος τοῦ Συλοσῶντος ἐκείνους τοὺς πρότερον ἔπεμπε λόγους ὁ Αἰάκης κελευόντων τῶν Περσέων, δεόμενός σφεν ἐκλιπεῖν τὴν Ἰώνων συμμαχίην, οἱ Σάμιοι ὦν ὁρῶντες ἅμα μὲν ἐοῦσαν ἀταξίην πολλήν ἐκ τῶν Ἰώνων ἐδέκοντο τοὺς λόγους, ἅμα δὲ κατεφαίνετό σφι εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλείος 10 πρηγμάτων ὑπερβαλέσθαι, εὖ τε ἐπιστάμενοι, ὥς, εἰ καὶ τὸ παρὲν ναυτικὸν ὑπερβαλοῖατο [τὸν Δαρεῖον], ἄλλο σφι παρ-

διέδεξε τε ἐν τοῦτοις ὁ θεός, ὥς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπων τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῶειν.

φέρειτε — πειθώμεθα. Der Cohortativus oder Dehortativus wird fast immer nur in der ersten Person Pluralis (vgl. I 97 angewandt (ἴωμεν); häufig wie hier mit Vortritt von φέρετε (φέρει), ἄγετε (ἄγε), *ιδέ.* Doch s. z. I 11.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum; auch III 61, häufiger τὸ λοιπόν.

1. αὐτοῦ. Über den Genetiv nach πείθεσθαι s. z. V 29.

2. οἷα ohne Partizip hier = ὥς od. ὡςπερ; häufiger gebraucht Her. in dieser Bedeutung ἅτε (II 69. IV 146).

4. ἀναπειρᾶσθαι eig. wiederholt versuchen, häufig von militärischen Übungen „manövrieren, sich üben“ mit den Schiffen. Vgl. Thuk. VII 7 τὸ ναυτικὸν ἐπλήρου καὶ ἀναπειρῶντο.

18. 5. γινόμενα ἐκ. Über ἐκ s. z. V 21.

6. παρ' Αἰάκεος. Es schwebt ἐδέκοντο (unten 9) vor. Aiares war seinem Vater Syloson, dem Bruder des Polykrates, in der Tyrannis von Samos gefolgt (III 139. 149. V 37).

πρότερον. S. c. 10.

8 ff. οἱ Σάμιοι ὦν ὁρῶντες —

λόγους. Erneuerung der Anfangsworte in etwas veränderter Form, indem für οἱ Σάμιοι und für μαθόντες ταῦτα γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων das speziellere ὁρῶντες ἐοῦσαν (= γενομένην) ἀταξίην πολλήν ἐκ τῶν Ἰώνων gesetzt wird; τοὺς λόγους ist in derselben Form wiederholt. Eine ähnliche Epanalepsis s. c. 9. V 91. I 99. 115. Wie hier ist auch V 99 die Epanalepsis mit ὦν eingeleitet. Veranlaßt wurde sie hier wie in den angeführten Stellen durch die eingeschobenen Zwischensätze, die der Deutlichkeit Abbruch taten.

9. ἐκ bei ἐοῦσαν (= γενομένην). S. z. Anfang des cap.

10. ἅμα δὲ κατεφαίνετο dem ἅμα μὲν ὁρῶντες entsprechend. Derselbe Wechsel der Struktur nach εἰτε — εἰτε IX 5 ὁ μὲν δὴ τάτην τὴν γνώμην ἀπεφαίνετο, εἰτε δὴ δεδεδγμένος χρήματα παρὰ Μαρδονίου, εἰτε καὶ ταῦτά οἱ ἤνδανε. Einen ähnlichen Übergang vom Partizip zum Verbum finit. s. c. 19. 25.

ἀδύνατα. Zum Plural s. z. V 124.

11. εὖ ἐπιστάμενοι. Der Nominativ, weil κατεφαίνετό σφι gleichbedeutend mit ἡγοῦντο gedacht ist; τε ist gesetzt, als wenn ein Partizip, nicht das Verb. finit. vorhergegangen wäre. Über die Bedeutung s. z. V 42 (ἡπίστατο).

ἔσται πενταπλήσιον. προφάσιος ὧν ἐπιλαβόμενοι, ἐπεῖτε τάχι-
στα εἶδον τοὺς Ἰωνας ἀρνεομένους εἶναι χρηστούς, ἐν κέρδει
ἐποιεῦντο περιποιῆσαι τὰ τε ἰρὰ τὰ σφέτερα καὶ τὰ ἴδια. ὁ δὲ
Αἰάκης, παρ' ὅτεν τοὺς λόγους ἐδέκοντο, παῖς μὲν ἦν Συλο-
5 σῶντος τοῦ Αἰάκεος, τύραννος δὲ ἑὼν Σάμου ὑπὸ τοῦ Μιλη-
σίου Ἀρισταγόρου ἀπεστέρητο τὴν ἀρχὴν κατὰπερ οἱ ἄλλοι τῆς
Ἰωνίης τύραννοι. Τότε ὧν ἐπεὶ ἐπέπλων οἱ Φοίνικες, οἱ Ἰω- 14
νες ἀντανῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας ἐπὶ κέρας. ὥς δὲ καὶ ἀγχοῦ
ἐγένοντο καὶ συνέμισγον ἀλλήλοισι, τὸ ἐνθεῦτεν οὐκ ἔχω ἀτρε-
10 κῶς συγγράφαι, οἷτινες τῶν Ἰώνων ἐγένοντο ἄνδρες κακοὶ
ἢ ἀγαθοὶ ἐν τῇ ναυμαχίᾳ ταύτῃ· ἀλλήλους γὰρ κατατιπιδνται.
λέγονται δὲ Σάμιοι ἐνθαῦτα κατὰ τὰ συγκείμενα πρὸς τὸν Αἰ-
άκεα ἀειράμενοι τὰ ἰστιά ἀποπλῶσαι ἐκ τῆς τάξις ἐς τὴν Σά-
μον, πλὴν ἔνδεκα νεῶν. τούτων δὲ οἱ τριήραρχοι παρέμενον
15 καὶ ἐναυμάχσον ἀνηκουστήσαντες τοῖσι στρατηγοῖσι. καὶ σφι
τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ
ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὥς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι γενομένοισι, καὶ

1. πενταπλήσιον Hyperbel.
ἐπιλαβόμενοι ἐπιλαβέσθαι c.
gen. auch c. 49.

2. ἀρνεομένους negantes,
recusantes.
χρηστοὺς in gleicher Bedeutung
wie V 109.

ἐν κέρδει ἐποιεῦντο lucro
sibi apposuerunt. Wie hier II 121, 4
τὸν ἐκνεχυμένον οἶνον συκομίζων
ἐν κέρδει ποιεύμενοι. Vergl. die
ähnlichen Umschreibungen ἐν ἀδείᾳ
ποιεῖσθαι (IX 42), ἐν ὁμοίᾳ ποιεῖ-
σθαι (VIII 109), ἐν οὐδενὶ λόγῳ π.
VII 57.

3. περιποιῆσαι. περιποιεῖν eig.:
machen, daß einer übrig d. h. am
Leben bleibt, daher erretten.
Vgl. VII 52 διαφθεῖραι καὶ περι-
ποιῆσαι.

4. ὅτεν. Herod. wie Homer ge-
brauchen öfter ὅστις ohne Unter-
schied der Bedeutung für das ein-
fache Relativ. Vgl. c. 47.

Συλοσῶντος. S. vor. S. 6.

6. κατὰπερ οἱ ἄλλοι. S. V 18.

14. 8. ἐπὶ κέρας. S. z. c. 12.

9. ἔχω mit Inf. S. z. V 35.

12. κατὰ τὰ συγκείμενα. πρὸς
τὸν Αἰάκεα „gemäß der mit Aiakes

getroffenen Vereinbarung“. Ganz
wie hier III 158 προσβολὴν δὲ
Δαρείου κατὰ τὰ συγκείμενα ποι-
ευσμένον περίξ τὸ τεῖχος. συγκεῖσθαι
ist Passiv zu συντίθεσθαι τινὶ od.
πρὸς τινα „mit jemandem verab-
reden, vereinbaren“. Vgl. IX 53
ἐς τὸν χώρον ἦσαν, ἐς τὸν συνε-
θήκαντο mit IX 52 ἐούσης τῆς
ᾠρης ἐς τὴν συνεκείετό σφι ἀπαλ-
λάσσεσθαι V 50 ἐς τὸ συγκείμενον.
χωρίον. Ganz wie hier III 158
προσβολὴν δὲ Δαρείου κατὰ τὰ συγ-
κείμενα ποιευσμένον περίξ τὸ τεῖχος.

18. ἀειράμενοι τὰ ἰστιά. Vgl.
VIII 56 τὰ ἰστιά ἀειρόντο ὥς ἀπο-
θευόμενοι.

15. ἀνηκουστέειν wie ἐπακού-
ειν (IV 141) und κατακούειν (III 88)
mit Dativ verbunden. Ungewöhn-
lich.

16. τὸ κοινόν wie hier c. 58.
VIII 90.

17. πατρόθεν. Die Namen der
Väter wurden der Auszeichnung
halber hinzugefügt. Vgl. Hom. II.
IX 68

Πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄν-
δρα ἑκαστον.

Πάντας νυδαίνων.

ἔστι αὕτη ἡ στήλη ἐν τῇ ἀγορῇ. ἰδόμενοι δὲ καὶ Λέσβιοι τοὺς
 προσεχέας φεύγοντας τῶντ' ἐπόλευν τοῖσι Σαμίοισι· ὧς δὲ
 15 καὶ οἱ πλεῦνες τῶν Ἰώνων ἐπόλευν τὰ αὐτὰ ταῦτα. Τῶν δὲ
 παραμεινάντων ἐν τῇ ναυμαχίῃ περιέφθησαν τρηχύτατα Χιοί
 ὧς ἀποδεικνύμενοί τε ἔργα λαμπρὰ καὶ οὐκ ἐθελokaκέοντες· 5
 παρελίοντο μὲν γάρ, ὥσπερ καὶ πρότερον εἰρέθη, νέας ἑκατὸν
 καὶ ἐπ' ἑκάστης αὐτέων ἑνδρας τεσσαράκοντα τῶν ἀστῶν λο-
 γάδας ἐπιβατεύοντας· ὀρῶντες δὲ τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων
 προδιδόντας οὐκ ἐδικαλοῦν γενέσθαι τοῖσι κακοῖσι αὐτῶν ὅμοιοι,
 ἀλλὰ μετ' ὀλίγων συμμάχων μεμουνωμένοι διεκπλώνοντες ἑνα- 10
 μάχουν, ἐς δ' τῶν πολεμίων ἐλόντες νέας συχνὰς ἀπέβαλον τῶν
 16 σφετέρων νεῶν τὰς πλεῦνας. Χιοὶ μὲν τῇ τῆσι λοιπῇσι τῶν
 νεῶν ἀποφεύγουσι ἐς τὴν ἑωυτῶν, ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύ-
 νατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων, οὗτοι δὲ ὧς ἐδιώκοντο, κα-
 ταφυγγάνουσι πρὸς τὴν Μυκάλην. νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτῃ 15
 ἐποκείλαντες κατέλιπον, οἱ δὲ περὶ ἐκομίζοντο διὰ τῆς ἡπεί-
 ρου. ἐπεὶ δὲ ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἐφεσίην κομιζόμενοι οἱ Χιοί,
 νυκτός τε ἀπίκοντο ἐς αὐτὴν καὶ ἐόντων τῆσι γυναιξὶ αὐτόθι
 θεσμοφορίων, ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἐφέσιοι, οὔτε προακηκούτες ὧς

1. ἐν τῇ ἀγορῇ. Dort sah sie noch Herodot, der längere Zeit auf Samos weilte. Vgl. III 60 und Einl. Bd. I S. 2.

2. προσεχής = ἐχόμενος. S. z. V 17. Vgl. IX 28 προσεχέας δὲ σφι εἴλοντο ἐσθάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεῆτας.

τῶντ' οἱ τοῖσι. Über ὁ αὐτός c. dat. s. z. V 4.

ὧς = οὕτω. S. z. V 30.

15. 4. περιέφθησαν τρηχύ-
 τατα. S. z. V 1.

6. πρότερον c. 8. — εἰρέθη att. ἐρεθή.

7. λογάδες delecti. Vgl. VIII 124 τρηχόσιοι Σπαρτιγέων λογάδες; ebenso IX 21. 63.

8. ἐπιβατεύειν = ἐπιβάτην εἶναι (s. z. c. 12). Wie hier VII 96. 184.

9. προδιδόντας. S. z. V 113. ἐδικαλοῦν. Zur Bedeutung vgl. c. 73. 82. 86.

10. διεκπλώνοντες. Über den διεκπλοῦς s. z. c. 12.

11. ἐς δ'. S. z. V 28.

16. 14. ὑπὸ τρωμάτων. Vgl. VIII 18. αἱ ἡμίσειαι τῶν νεῶν τετρα-
 μέναι ἦσαν. τρώμα att. τραῦμα
 auch V 121. VI 132.

15. Μυκάλην. S. I 148.

αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. V 19.

16. ἐποκείλαντες navibus ad litus impactis. ἐποκείλειν „ans Land treiben lassen“ auch VII 182.

17. ἐς τὴν Ἐφεσίην erg. γῆν — κομιζόμενοι auf ihrem Mar-
 sche. Das absolute κομίζεσθαι wird von der Fortbewegung zu Lande und zu Wasser gebraucht. Vgl. c. 23. II 60. IV 76.

18. νυκτός τε — καὶ ἐόντων. Der Kasus eines Substant. mit einem Genet. absol. verbunden.

19. θεσμοφορίων. Beim Feste der Thesmophorien (τὰ θεσμοφορία) wurde namentlich Demeter als Beschützerin des Ackerbaues und des Ehestandes von verheirateten Frauen unter geheimnisvollen Gebräuchen verehrt. Vgl. II 171 und unten c. 91. 134.

οὔτε — τέ. S. z. V 49.

εἶχε περὶ τῶν Χίων, ἰδόντες τε στρατὸν ἐς τὴν χώραν ἐσβε-
βληκότες, πάγχυ σφέας καταδόξαντες εἶναι κλώπας καὶ ἰέναι
ἐπὶ τὰς γυναικάς ἐξεβοήθειον πανδημεὶ καὶ ἔκτεινον τοὺς Χίους.
Οὗτοι μὲν νυν τοιαύτησι περιέπιπτον τύχησι, Διονύσιος δὲ ὁ 17
5 Φωκαεὺς ἐπεῖτε ἔμαθε τῶν Ἰώνων τὰ πρήγματα διεφθαρμένα,
νέας ἔλων τρεῖς τῶν πολεμίων ἀπέπλωε ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκ-
έτι, εὖ εἰδώς, ὥς ἀνδραποδιεῖται σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ, ὁ δὲ
ἰθὺς ὥς εἶχε ἔπλωε ἐς Φοινίκην, γαυλοὺς δὲ ἐνθαῦτα κατα-
δύσας, καὶ χρήματα λαβὼν πολλὰ ἔπλωε ἐς Σικελίην, ὁρμώ-
10 μενος δὲ ἐνθεῦτεν ληϊστῆς κατεστήκαε Ἑλλήνων μὲν οὐδενός,
Καρχηδονίων δὲ καὶ Τυρσηνῶν.

Οἱ δὲ Πέρσαι ἐπεῖτε τῇ ναυμαχίῃ ἐνίκων τοὺς Ἰωνας, 18
τὴν Μίλητον πολιορκέοντες ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ ὑπορύ-
σσοντες τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέροντες αἰρέουσι
15 κατ' ἄκρης ἔκτω ἔτει ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος τῆς Ἀρισταγόρου,
καὶ ἠνδραποδίσαντο τὴν πόλιν ὥστε συμπεσεῖν τὸ πάθος τῷ
χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μίλητον γενομένῳ.

Χρωμένοισι γὰρ Ἀργείοισι ἐν Δελφοῖσι περὶ σωτηρίας 19
τῆς πόλιος τῆς σφετέρης ἐχρήσθη ἐπίκουρον χρηστήριον, τὸ

2. *πάγχυ*, att. *πάνυ*, verb. mit *καταδόξαντες*. — *κατά* in *καταδόξ.* verstärkt das einfache *δοκεῖν* wie in *καταφρονεῖν* (I 59). Wie hier III 27.

3. *ἐξεβοήθειν* zum Kampf (eigentlich auf Alarmruf) ausrücken; vgl. c. 103. Danach scheint bestätigt, daß die Ephesier an dem ionischen Aufstande sich nicht beteiligt hatten. Vgl. c. 8.

4. *τοιαύτησι περιέπιπτον τύχησι*. Vgl. c. 106 *πόλιν δουλοσύνην περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων*.

17. 7. *ἀνδραποδιεῖται*. Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. V 35.

8. *ἰθὺς ὥς εἶχε*. S. z. ὥς *εἶχον* V 64.

γαυλοῦς. *γαυλός* ein rundes (phönikisches) Kauffarteischiff, wie hier III 136; in anderer (erster) Bedeutung Wassereimer, Mulde c. 119.

10. *ληϊστῆς*. Dionysios wurde Seeräuber wie Histiaios (c. 6).

11. *Καρχηδονίων καὶ Τυρ.* Karthager und Etrusker waren in dieser Zeit sehr mächtig zur See und trieben einen weit ausgedehnten Handel.

18. Eroberung Milets (494 v. Chr.).

15. *κατ' ἄκρης* inde a summo vertice; wir sagen umgekehrt: von Grund aus; wie hier c. 82. Der Ausdruck ist schon homerisch, vgl. II. XV 557 *κατ' ἄκρης Ἴλιον αἰπεινὴν ἔλειν*.

ἔκτω ἔτει ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος. Der Abfall Milets fällt in das Jahr 499 v. Chr.

16. *συμπεσεῖν* in gleicher Bedeutung VII 161 *συμπεσεῖν δὲ τούτοις καὶ τότε τὸν λόγον λέγουσι τινες Ἑλλήνων*. S. z. V 35.

19. 18. *χρωμένοισι* — *ἐχρήσθη* — *ἐχρησε* (folg. Seite z. 1). Über die Bedeutung s. z. V 63.

μὲν ἐς αὐτοὺς Ἀργεῖους φέρον, τὴν δὲ παρενθήκην ἔχρησε ἐς Μιλησίους. τὸ μὲν νυν ἐς αὐτοὺς Ἀργεῖους ἔχον, ἐπεὰν κατὰ τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου, τότε μνησθήσομαι, τὰ δὲ τοῖσι Μιλησίοισι οὐ παρεοῦσι ἔχρησε, ἔχει ὥδε·

Καὶ τότε δὴ, Μίλητε, κακῶν ἐπιμήχανε ἔργων,
Πολλοῖσι δειπνόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρα γενήσῃ,
Σαὶ δ' ἄλοχοι πολλοῖσι πόδας νίψουσι κομήταις,
Νηοῦ δ' ἡμετέρου Διδύμοις ἄλλοισι μελήσει.

5

τότε δὴ ταῦτα τοὺς Μιλησίους κατελάμβανε, ὅτε γε ἄνδρες μὲν οἱ πλεῖνες ἐκτείνοντο ὑπὸ τῶν Περσέων ἐόντων κομη- 10
τέων, γυναῖκες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο, ἱρὸν δὲ τὸ ἐν Διδύμοισι, ὁ νηὸς τε καὶ τὸ χρηστήριον, σὺλη-
θέντα ἐνεπίμπρατο. τῶν δ' ἐν τῷ ἱρῷ τούτῳ χρημάτων πολ-
20 λάκις μνήμην ἐτέρωθι τοῦ λόγου ἐποιησάμην. Ἐνθεῦτεν οἱ
ζωοργηθέντες τῶν Μιλησίων ἤγοντο ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ 15
σφας Δαρεῖος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας κατοίκησε ἐπὶ τῇ
Ἐρυθρῇ καλεομένῃ θαλάσῃ ἐν Ἀμπε πόλει, παρ' ἣν Τύρης

περὶ σωτηρίας. Zur Sache vgl. c. 76.

1. φέρειν mit ἐς wie gleich im folg. ἔχειν ἐς (s. c. 2). Wie hier IX 33 οὐκ ἐς γυμνικοὺς ἀλλ' ἀρητοὺς ἀγῶνας φέρον τὸ μακτῆριον.

ἔχρησε erg. ἡ Πυθίη. Vgl. IV 164. S. vor. S. 18. Zum Wechsel der Struktur (Verbum finit. nach Partizip) s. z. c. 13.

3. κατὰ τοῦτο — τοῦ λόγου. Erzählt c. 77. κατὰ mit Akkus. in örtlicher Bedeutung auch c. 19. 00. — μνησθήσομαι wird in diesem Sinne meist mit Genetiv verbunden. Doch vgl. c. 136 οἱ Ἀθηναῖοι τὴν Αἴημον ἄλωσιν ἐπιμεμνημένοι.

6. πολλοῖσι δειπνόν — γενήσῃ „vielen wirst du zum Mahl und zu herrlichen Geschenken dienen“ d. h. vielen werden deine Schätze zu-
fallen, die sie teils zum Lebens-
unterhalt (δειπνόν), teils als wert-
volle Geschenke mit sich nehmen
werden.

7. πόδας νίψουσι, sie werden also zu Sklavendiensten gezwungen werden. — κομήτης. Die Erklärung z. 10.

8. Διδύμοις. Der bloße Dativ

ist mehr dichterisch; Herodot selbst gleich u. 12 ἐν Διδύμοις. Wie hier der Dat. ohne ἐν V 63. Über den Tempel selbst s. z. V 36.

9. κατελάμβανε. καταλαμβάνειν in gleicher Bedeutung c. 40. ὅτε γε quandoquidem; auch III 73.

10. κομητέων. Die Barbaren trugen langes Bart- und Kopfhaar.

11. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο. Vgl. III 125 ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιούμενος in servorum numero habuit; ähnlich VII 222 ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιούμενος.

12. ἱρὸν — νηὸς. Über beide s. z. V 72.

τὸ χρηστήριον. Es befand sich wahrscheinlich im μέγαρον (sanctuarium), in welchem das Bild der Gottheit stand. S. V 72.

14. ἐτέρωθι τοῦ λόγου. S. I 92. V 36.

20. 16. κακὸν οὐδὲν ἄλλο ungeachtet seiner früheren Drohung (c. 9 Ende). Vgl. damit das ähnliche Schicksal der Eretrier c. 119.

17. Ἐρυθρῇ θαλάσσῃ hier nicht das ganze Südmeer (Indischer

ποταμὸς παραρρέων ἐς θάλασσαν ἐξίει. τῆς δὲ Μιλησίου γῶ-
ρης αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πε-
δίον, τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδοσαν Καρσί Πηδασεῦσι κεκτῆσθαι.
Παρθοῦσι δὲ ταῦτα Μιλησίοισι πρὸς Περσέων οὐκ ἀπέδοσαν 21
5 τὴν ὁμοίην Συβαρίται, οἱ Ἀθόν τε καὶ Σκίδρον οἴκεον τῆς
πόλιος ἀπεστερημένοι. Συβάριος γὰρ ἀλούσης ὑπὸ Κροτωνι-
τέων Μιλήσιοι πάντες ἡβηδὸν ἀπεκείραντο τὰς κεφαλὰς καὶ
πένθος μέγα προσεδήκοντο· πόλιες γὰρ αὗται μάλιστα δὴ τῶν
ἡμεῖς ἴδμεν ἀλλήλησι ἐξεινώθησαν· οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθη-
10 ναῖοι. Ἀθηναῖοι μὲν γὰρ δῆλον ἐποίησαν ὑπεραχθεσθέντες
τῇ Μιλήτου ἄλωσι τῇ τε ἄλλῃ πολλαχῇ, καὶ δὴ καὶ ποιήσαντι
Φρυνίχῳ δράμα Μιλήτου ἄλωσιν καὶ διδάξαντι ἐς δάκρυά τε

Ozean), vgl. z. I 1, sondern nur ein Teil desselben, der persische Meerbusen; ebenso I 180. III 93.

Ἄμπη zu unterscheiden von der ebenfalls an der Mündung des Tigris gelegenen Stadt Ὠπίς (I 189).

1. ἐξίει nāml. τὸ ὕδωρ „mündet“. In gleicher Bedeutung steht c. 76 ἐκιδιδόναι.

3. Καρσί Πηδασεῦσι. τὰ Πή-
δασα war eine Stadt Kariens; die Einwohner: οἱ Πηδασεῖς οἰκόντες ὑπὲρ Ἀλικαρνησσοῦ μεσόγαιαν (I 175). Verschieden davon ist τὸ Πήδασον (V 121).

21. 5. τὴν ὁμοίην erg. δόσιν oder δατήνην, was c. 62 wirklich gesetzt ist: ὑποδέκεται δατήνην δά-
σειν τῶν ἐκωτοῦ πάντων ἔν, τὸ ἄν
αὐτὸς ἐκεῖνος ἔλγεται καὶ τὸν ἑταί-
ρον ἐκωτῶ ἐκέλευε ὡσαύτως τὴν
ὁμοίην διδόναι. Figura etymo-
logica.

Ἀθός lag an der Westküste Lukaniens an dem gleichnamigen Flusse; hierhin wie nach dem be-
nachbarten Skidros hatten sich die Sybariten nach der Zerstörung ihrer Stadt geflüchtet (s. z. V 44).

7. πάντες ἡβηδὸν „die ganze wehrfähige Mannschaft“. Zur Bedeutung des Adverbs ἡβηδὸν (von ἡβη) vgl. ὀρχηδὸν VII 144.

9. οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθη-
ναῖοι. Ganz anders wie die Sy-

bariten machten es die Athener. Über καί (= wie) nach ὁμοίως s. z. V 65.

10. ὑπεραχθεσθέντες ist eng mit δῆλον ἐποίησαν (= ἐδήλωσαν) zu verbinden. Vgl. Thuk. III 64 δῆλον ἐποίησατε οὐ μηδίσαντες. Das Partizip mit δῆλον ποιεῖν wie sonst mit δηλοῦν verbunden, vgl. IV 42 Λιβύη μὲν γὰρ δηλοῖ ἐκωτῆν ἐοῦσα περίρποντος.

11. τῇ τε ἄλλῃ hier nicht wie sonst durchgängig bei Her. lokal zu fassen (= anderswo, anderswohin), sondern modal. Der Artikel bei ἄλλῃ ist herodoteisch (un-
attisch). Vgl. II 36. 69. 111. III 61.

καὶ δὴ καὶ. Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 61.

ποιήσαντι — καὶ διδάξαντι — ἔπεσε. Der Dativ des Partizips zur Bezeichnung einer Zeitangabe. S. z. V 97, 18.

12. Φρυνίχῳ. Phrynichos war ein Vorgänger des Aischylos. In seinen Dramen überwog noch das lyrische Element die Handlung und es ist daher sowohl bei der hier genannten Dichtung, Μιλήτου ἄλω-
σις, als auch bei den Φοίνισσαι, in welchen der Sieg von Salamis ver-
herrlicht wurde, mehr an lyrische Kantaten als an historische Schauspiele zu denken.

Μιλήτου ἄλωσις war der Name der Tragödie, von der auch nicht ein Vers erhalten ist.

ἔπεσε τὸ θέητρον καὶ ἐξημίωσάν μιν ὥς ἀναμνήσαντα οἰκήτῃα κακὰ χιλήησι δραχμῇσι, καὶ ἐπέταξαν μηκέτι μηδένα χρᾶσθαι τούτῳ τῷ δράματι.

- 22 Μίλητος μὲν νυν Μιλησίων ἡρήματο, Σαμίων δὲ τοῖσι 5
 τι ἔχουσι τὸ μὲν ἐς τοὺς Μήδους ἐκ τῶν στρατηγῶν τῶν σφε-
 τέρων ποιηθὲν οὐδαμῶς ἤρεσκε, ἐδόκεε δὲ μετὰ τὴν ναυμαχίην
 αὐτίκα βουλευομένοισι, πρὶν ἢ σφι ἐς τὴν χώραν ἀπικέσθαι
 τὸν τύραννον Αἰάκεια, ἐς ἀποικίην ἐκπλῶειν μηδὲ μένοντας
 Αἰθίοισι τε καὶ Αἰάκει δουλεύειν. Ζαγκλαῖοι γὰρ οἱ ἀπὸ Σι- 10
 κελλίης τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον πέμποντες ἐς τὴν Ἰωνίην ἀγ-
 γέλους ἐπεκαλέοντο τοὺς Ἴωνας ἐς Καλὴν ἀκτὴν, βουλόμενοι
 αὐτοῖσι πόλιν κτίσαι Ἰώνων· ἡ δὲ Καλὴ αὕτη ἀκτὴ καλεομένη
 ἐστὶ μὲν Σικελῶν, πρὸς δὲ Τυρσηνίην τετραμμένη τῆς Σικε-
 λλῆς· τούτων ὧν ἐπικαλεομένων οἱ Σάμιοι μόνον Ἰώνων ἐστά- 15
 23 λησαν, σὺν δὲ σφι Μιλησίων οἱ ἐκπεφευγότες. Ἐν ᾧ τοιούδε 15

διδάξαντι. δρᾶμα (χορόν) δι-
 δάσκειν, fabulam docere, bezeich-
 net die Einübung des dramati-
 schen Chors, welche durch die
 Dichter selbst geschah. Vgl. I 23
 Ἀρίων ὁ Μηθυμναῖος ἑὸν κιθαρι-
 στὴς τῶν τότε ὄντων οὐδενὸς δεύτε-
 ρος καὶ διθυράμβον πρῶτον ἀνθρώ-
 πων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ποιήσας τε καὶ
 ὀνομάσας καὶ διδάξας ἐν Κορίνθῳ.

1. τὸ θέητρον, οἱ θεῖται.
 οἰκήτῃα. S. z. V 97 ἔλεγε Ἀριστα-
 γόρης ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων
 εἰσι ἀποικοι.

2. χιλήησι δραχμῇσι. Die
 Drachme hat einen Wert von
 etwa 80 Pf.; über den Dativ bei
 ἡμισίον vgl. c. 136.

22. Samische Auswanderer
 auf Sizilien. Treulose Be-
 sitznahme von Zankle (c. 22
 bis 24).

4. τοῖσι τι ἔχουσι = τοῖσι πα-
 χέεσι (s. z. V 30): häufig so οἱ ἔχον-
 τες (ohne τι).

5. ἐκ beim Passiv wie V 2.

9. Ζαγκλαῖοι. Die Zanklaier
 waren Ioner; schon um 729 v. Chr.
 hatten euboische Chalkidier in dem
 ilischen Zankle (ζάγκλον sikul.
 1) eine Niederlassung gegrün-

det. Später erhielt die Stadt durch
 Anaxilaos von Rhegion (s. z. c. 24)
 den Namen Μεσσήνη, dor. Μεσσάνα,
 j. Messina; Anaxilaos war messeni-
 scher Abkunft. Vgl. VII 164.

οἱ ἀπὸ Σικελίης — πέμπον-
 τες. Für ἀπὸ erwarteten wir ἐν;
 doch s. z. V 34 (τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν).

11. Καλὴ ἀκτὴ später Καλακτὴ,
 Kalakte, genannt.

12. αὕτη. Zur Stellung vgl. IV 19
 ψιλὴ δὲ δενδρεῶν ἡ πᾶσα αὕτη γῆ.

13. πρὸς δὲ — Σικελίης. Diese
 Worte enthalten eine genauere Be-
 stimmung der Lage von Καλὴ ἀκτὴ.
 „Καλὴ ἀκτὴ liegt auf Sizilien (ἐστὶ
 μὲν Σικελῶν) und zwar an der Seite
 (Κüste) von Sizilien, die Tyrrenien
 zugewandt ist“ (πρὸς δὲ — Σικελίης).

τῆς Σικελίης abhängig von
 Καλὴ ἀκτὴ. Ortsnamen nehmen
 den Namen des Landes oder des
 Volkes, dem sie angehören, im
 Genetiv zu sich (Genetiv der Orts-
 angehörigkeit). Vgl. c. 47. Zur
 Stellung vgl. I 84 ἐστὶ δὲ (τὸ χωρίον)
 πρὸς τοῦ Τιμόλῳ τετραμμένον τῆς
 πόλιος.

14. ἐστάλησαν, ἐς ἀποικίην, was
 IV 159 hinzugefügt ist.

23. 15. ἐν ᾧ zeitlich. S. z. V 28.

δὴ τι συνήνεικε γενέσθαι· Σάμιοι γὰρ κομιζόμενοι ἐς Σικελίην ἐγίνοντο ἐν Λοκροῖσι τοῖσι Ἐπιζεφυριοῖσι, καὶ Ζαγκλαῖοι, αὐτοὶ τε καὶ ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, τῷ οὖνομα ἦν Σκύθης, περικατέατο πόλιν τῶν Σικελῶν ἐξελεῖν βουλόμενοι. μαθὼν δὲ
 5 ταῦτα ὁ Ῥηγίου τύραννος Ἀναξίλεως, ὥστε τότε ἔων διάφορος τοῖσι Ζαγκλαίοισι, συμμῖξας τοῖσι Σαμίοισι ἀναπεῖθει, ὡς χρεὸν εἶη Καλὴν μὲν ἀκτὴν, ἐπ' ἣν ἔπλων, ἔαν χαίρειν, τὴν δὲ Ζάγκλην σχεῖν ἐοῦσαν ἐρήμον ἀνδρῶν. πειθομένων δὲ τῶν Σαμίων καὶ σχόντων τὴν Ζάγκλην ἐνθαῦτα οἱ Ζαγκλαῖοι ὡς
 10 ἐπύθοντο ἐχομένην τὴν πόλιν ἑωυτῶν, ἐβοήθηον αὐτῇ καὶ ἐπεκαλέοντο Ἱπποκράτεα τὸν Γέλης τύραννον· ἦν γὰρ δὴ σφι οὗτος σύμμαχος. ἐπεῖτε δὲ αὐτοῖσι καὶ ὁ Ἱπποκράτης σὺν τῇ στρατιῇ ἦκε βοηθέων, Σκύθην μὲν τὸν μύναρχον τῶν Ζαγκλαίων ὡς ἀποβαλόντα τὴν πόλιν ὁ Ἱπποκράτης πεδήσας, καὶ
 15 τὸν ἀδελφεὸν αὐτοῦ Πυθογέnea, ἐς Ἴνυκον πόλιν ἀπέπεμψε, τοὺς δὲ λοιποὺς Ζαγκλαίους κοινολογησάμενος τοῖσι Σαμίοισι καὶ ὄρκους δοὺς καὶ δεξάμενος προέδωκε. μισθὸς δέ οἱ ἦν εἰρημένος ὅδε ὑπὸ τῶν Σαμίων, πάντων τῶν ἐπίπλων καὶ ἀνδραπόδων τὰ ἡμίσεα λαβεῖν τῶν ἐν τῇ πόλει, τὰ δ' ἐπὶ τῶν
 20 ἄγρῳν πάντα Ἱπποκράτεα λαγχάνειν. τοὺς μὲν δὴ πλεῖνας τῶν Ζαγκλαίων αὐτὸς ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε δῆσας, τοὺς δὲ κορυφαίους αὐτῶν τριηκοσίους ἔδωκε τοῖσι Σαμίοισι κατα-

1. συνήνεικε. S. z. V 12.

Σάμιοι — ἐγίνοντο — καὶ Ζαγκλαῖοι — περικατέατο. Parataxis. Ganz wie hier V 108. κομιζόμενοι ἐς. S. z. c. 16.

2. Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι stammten von den ozolischen Lokrern ab. Ihre Stadt lag neben dem Vorgebirge Ζεφύριον fast an der südöstlichsten Spitze Italiens.

5. Ῥηγίου. Rhegion, j. Reggio, lag dem sizilischen Zankle gegenüber.

Ἀναξίλεως. Vgl. VII 167. S. z. c. 24.

ὥστε c. partic. S. z. V 11.

διάφορος auch c. 75. 83.

6. συμμῖξας τοῖσι Σ. Vgl. VIII 67 ἐθέλων συμμῖξαι σφι καὶ πνθεῖσθαι τὰς γνώμας.

7. χρεὸν (att. χρεών) ἔστι = χρεή. Vgl. c. 43. — ἔαν χαίρειν =

περιορᾶν. Vgl. IX 45 νῦν δέ οἱ δίδονται τὰ μὲν σφάγια ἔαν χαίρειν, ἅμ' ἡμέρη δὲ συμβολὴν ποιεισθαι.

10. ἑωυτῶν. Die Stellung ist ungewöhnlich; doch vgl. II 7 τὸν ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ.

11. Ἱπποκράτεα. Über ihn vgl. VII 154.

14. ὡς ἀποβαλόντα τὸν πόλιν „unter dem Vorgeben, daß er den Verlust der Stadt herbeigeführt habe“.

15. Ἴνυκον. Ἴνυκος, eine kleine Stadt im Südwesten von Sizilien in der Nähe von Selinus gelegen.

18. εἰρημένος festgestellt. Vgl. Hes. Op. et Di. 370 μισθὸς δ' ἀνδρὶ φίλῳ εἰρημένος ἄρκιος ἔστω.

21. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε. S. z. c. 19 (ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο).

- 24 σφάξαι. οὐ μέντοι οἷ γε Σάμιοι ἐποίησαν ταῦτα. Σκούθης δὲ ὁ τῶν Ζαγκλαίων μούναρχος ἐκ τῆς Ἰνύκον ἐκδιδρῆσκει ἐς Ἱμέρην, ἐκ δὲ ταύτης παρῇν ἐς τὴν Ἀσίην καὶ ἀνέβη παρὰ βασιλέα Δαρεῖον. καὶ μιν ἐνόμισε Δαρεῖος πάντων ἀνδρῶν δικαιοτάτον εἶναι, ὅσοι ἐκ τῆς Ἑλλάδος παρ' ἐωυτὸν ἀνέβησαν. καὶ γὰρ παραιτησάμενος βασιλέα ἐς Σικελίην ἀπῆκετο καὶ αὐτὶς ἐκ τῆς Σικελίης ὀπίσω παρὰ βασιλέα, ἐς δὲ γήραι μέγα ὄλβιος ἐὼν ἐτελεύτησε ἐν Πέρσῃσι. Σάμιοι δὲ ἀπαλλαχθέντες Μήδων ἀπονητὶ πόλιν καλλίστην Ζάγκλην περιεβεβλέ- 5
- 25 ατο. Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίην τὴν ὑπὲρ Μιλήτου γενομένην 10 Φοίνικες κελευσάντων Περσέων κατήγον ἐς Σάμον Αἰάκεια τὸν Συλοσῶντος ὥς πολλοῦ τε ἄξιον γενόμενον σφίσι καὶ μεγάλα κατεργασάμενον. καὶ Σαμίοισι μούνοισι τῶν ἀποστάντων ἀπὸ Δαρείου διὰ τὴν ἔκλειψιν τῶν νεῶν τὴν ἐν τῇ ναυμαχίῃ οὔτε ἡ πόλις οὔτε τὰ ἱρὰ ἐνεπρήσθη. Μιλήτου δὲ ἀλούσης αὐτίκα 15 Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἐθελοντὴν τῶν πολιῶν ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκῃ προσηγάροντο.
- 26 Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω ἐγίνετο, Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὁλκάδας ἐκπλουούσας ἐκ τοῦ Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γε- 20 νόμενα. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισάλτῃ Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυθηνῷ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον ἔπλωε, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένη μιν συνέβαλε ἐν Κοίλοισι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρας. τούτων

24. 2. ἐς Ἱμέρην. Himera lag an der Nordküste Siziliens in der Nähe von Panormos.

3. παρῇν ἐς. S. z. c. 1.

5. δικαιοτάτον, weil er sein dem König gegebenes Wort, nach Asien zurückzukehren, treulichst hielt.

7. ἐς δ. S. z. V 28.

9. περιεβεβλέατο sibi comparaverunt. περιβάλλεσθαι in derselben (übertragenen) Bedeutung III 71 ἰδίῃ περιβαλλόμενος ἐωυτῷ κέρδεα. — Doch wurden die Samier bald durch denselben Anaxilaos von Rhegion, auf dessen Anraten sie einst Zankle besetzt hatten, aus der Stadt verdrängt. S. z. c. 22. Vgl. VII 164.

25. 10. τὴν ὑπὲρ Μιλ. γενομένην. S. c. 14 ff.

11. κατήγον. S. z. c. 5. — Αἰάκεια. S. c. 13.

14. οὔτε ἡ πόλις — ἐνεπρήσθη. S. c. 9.

16. ὑποκυψάσας. ὑποκύνειν auch c. 109.

17. προσηγάροντο. Über den Wechsel der Struktur (Verb. fin. nach Partiz.) vgl. z. c. 13.

26. Histialios' Ausgang.

19. ἐόντι περὶ Βυζ. S. c. 5.

24. ἐν Κοίλοισι. τὰ Κοῖλα τῆς Χίης χώρας scheinen auf der westlichen Küste gesucht werden zu müssen, die dort schroff abfällt und steile Buchten und Vorsprünge bil-

τε δὴ ἐφόνευσε συχνούς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἷα δὴ κεκα-
 κωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, ὁ Ἰστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους
 ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμώμενος. Φιλέει δὲ κως 27
 προσημαίνειν, εὐτ' ἂν μέλλῃ μεγάλη κακὰ ἢ πόλις ἢ ἔθνη
 5 ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήϊα μεγάλη ἐγένετο.
 τοῦτο μὲν σφι πέμψασι ἐς Λεφρούς χορὸν νεηέων ἑκατὸν δύο
 μοῦνοι τούτων ἀπενόστησαν, τοὺς δὲ ὁκτῶ τε καὶ ἐνενηήκοντα
 αὐτῶν λοιμὸς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε, τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλει τὸν
 αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγῳ πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα
 10 διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ εἴκοσι
 παίδων εἰς μῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μὲν σφι σημήϊα ὁ θεὸς
 προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν
 πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἰστιαῖος Λεσβίους
 ἄγων. κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων, καταστροφὴν εὐπετέως
 15 αὐτῶν ἐποίησατο. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐστρατεύετο ἐπὶ 28
 Θάσον ἄγων Ἰώνων καὶ Ἀιολέων συχνούς. περικατημένῳ δὲ
 οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη, ὥς οἱ Φοίνικες ἀναπλώνουσι ἐκ τῆς
 Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πνυθόμενος δὲ ταῦτα Θάσον
 μὲν ἀπόρρητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἠπέλγετο ἄγων
 20 πᾶσαν τὴν στρατίην. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης οἱ τῆς στρατιῆς
 πέρην διαβαίνει ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων τὸν σίτον, τὸν
 τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καΐκου πεδίου, τὸν τῶν Μυσῶν. ἐν

det. Vgl. VIII 13 τὰ Κοῖλα τῆς
 Εὐβοίης.

1. οἷα c. partic. S. z. V 11.

3. Πολίχνη, eine kleine, nicht
 weiter bekannte Stadt auf Chios.

ὁρμώμενος ἐκ Πολ. Histiaios
 wählte Polichne zum Stützpunkt
 für seine Unternehmungen.

27. φιλέει — προσημαί-
 νειν erg. ὁ θεός, was unten (Z. 11)
 hinzugefügt ist: ταῦτα μὲν σφι
 σημήϊα ὁ θεὸς προέδεξε. — Über
 Herodots Glauben an Orakel, Trä-
 ume, Wunder, Vorzeichen vgl. Ein-
 leitg. Bd. I S. 19.

κως. S. z. V 16.

4. εὐτε iterativ = ὅτε oder
 δπως auch VII 173. 209. Öfter so
 bei Homer.

6. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.
 S. z. V 28.

8. ὑπολαβὼν. Vgl. c. 75 αὐ-
 τὴν ἀπέλαβε (αὐτόν) μανὴν νοῦσος.
 Ähnlich unten ἡ ναυμαχίη ὑπολα-
 βοῦσα. Vgl. VIII 12. 115.

ἀπήνεικε abstulit. Vgl. III 60
 (ἡ μοῖρη) ἀπήνεικε Καμβύσην τὸν
 Κύρου.

12. ἐς γόνυ ἔβαλε. Zu dem
 bildlichen Ausdruck vgl. V 92 II
 πολλῶν δ' ἐπὶ γούνατα λύσει und
 Aisch. Pers. 862 Ἀσία δὲ χθῶν —
 αἰνῶς ἐπὶ γόνυ κέκλιται.

13. ἐπεγένετο. Beachte ἐπί.

28. 21. πέρην att. πέραν „hin-
 über“. In gleicher Bedeutung c. 44.
 — ἐκ τοῦ Ἀταρνέος geht, weil
 stark betont, der Konjunktion vor-
 an. Vgl. c. 88 (ἐκείνους). — Über
 die Landschaft Atarneus s. z. c. 4.

22. Καΐκου. Der Kaïkos (j.
 Ak-Su oder Bokhair) durchfließt

δὲ τούτοις τοῖσι χωρίοις ἐτύγχανε ἔων Ἄρπαγος ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγός, στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὅς οἱ ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτόν τε Ἰστιάϊον ζωγρήν ἔλαβε καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ τὸν
 29 πλέω διέφθειρε. Ἐξωγρήθη δὲ ὁ Ἰστιάϊος ὧδε. ὥς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖσι Πέρσῃσι ἐν τῇ Μαλήνῃ τῆς Ἀταρνείτιδος ὁ
 χώρας, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἡ δὲ ἵππος ὕστερον ὁρμηθεῖσα ἐπιπλῖπται τοῖσι Ἕλλησι· τό τε δὴ ἔργον
 τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν Ἑλλήνων ὁ
 Ἰστιάϊος, ἐλπίζων οὐκ ἀπολέεσθαι ὑπὸ βασιλέος διὰ τὴν παρε-
 οῦσαν ἀμαρτάδα, φιλοψυχὴν τοιγύδε τινὰ ἀναιρέεται. ὥς 10
 φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ ὥς καται-
 ρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἐμελλε συγκεντηθήσεσθαι, Περσίδα γλῶσσαν
 30 μετεῖς καταμηνύει ἑωυτόν, ὥς εἴη Ἰστιάϊος ὁ Μιλήσιος. Εἰ
 μὲν νυν, ὥς ἐξωγρήθη, ἀνήχθη ἀγόμενος παρὰ βασιλέα Δαρεῖον,
 ὁ δὲ οὐτ' ἂν ἔπαθε κακὸν οὐδέν, δοκέειν ἐμοί, ἀπῆκε τ' ἂν 15
 αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δέ μιν αὐτῶν τε τούτων εἵνεκεν, καὶ
 ἵνα μὴ διαφυγὼν αὐτὶς μέγας παρὰ βασιλεῖ γένηται, Ἀραφέρ-
 νης τε ὁ Σαρδίῳ ὑπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἄρπαγος, ὥς ἀπλικοτο
 ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύ-

die nach ihm benannte Fruchtebene
 τὸ Καῖκον πεδίον in Mysien.

3. ζωγρήν ἔλαβε wie c. 37
 (ζωγρήν αἰρέουσι).

29. 6. συνέστασαν. συνεστάναι vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht auch I 214 χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλὸν συνεστάναι μαχομένους. Ebenso unten c. 108.

7. ἔργον. Vgl. V 1 νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον.

9. διὰ τὴν παρεοῦσαν ἀμαρτάδα. Hist. hatte Dareios getäuscht, da er ihm versprochen hatte, den Aufstand der Ioner zu dämpfen.

10. φιλοψυχὴν — ἀναιρέεται vitae amorem concipit. ἀναιρέεσθαι ist in dieser Verbindung ungewöhnlich; anders ἀναιρέεσθαι πόρους (c. 108), πόλεμον (V 36).

11. κατελαμβάνετο. καταλαμβάνειν in gleicher Bedeutung c. 98 (ὥς δὲ οὐ κατέλαβον). Dieselbe Be-

deutung hat gleich im folgenden καταιρέεσθαι (καταιρεόμενος). Vgl. c. 41.

12. γλῶσσαν μετεῖναι. Häufiger bei Herodot sonst γλῶσσαν, φωνὴν ἰέναι. Vgl. IX 16 Ἑλλάδα γλῶσσαν ἰέντα. Ähnlich II 2.

30. 14. ἀνήχθη ἀγόμενος. S. z. V 95.

15. οὔτε — τε. S. z. V 49.

δοκέειν ἐμοί wie V 67.

ἀπῆκε. Der Subjektswechsel ist hier umso auffälliger, weil ὁ δὲ das Subjekt des Bedingungssatzes im Nachsatz aufnimmt. Vgl. I 31 ὥς δὲ προετρέψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον εἰπας πολλὰ τε καὶ ὄλβια, ἐπειρώτα (ὁ Κροῖσος), τίνα δεύτερον μετ' ἐκείνον ἴδοι.

16. νῦν δέ setzt die Wirklichkeit dem angenommenen Fall entgegen; ganz wie hier V 92 Anf.

18. ὑπαρχος. S. z. c. 1.

19. τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα — τὴν δὲ κεφαλὴν bestimmen das oben allgemein angegebene Subjekt (μὲν)

ρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήμεικαν παρὰ βασιλέα
 Δαρειὸν ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πνυθόμενος ταῦτα καὶ ἐπαυτι-
 σάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζῶοντα ἀνήγαγον
 ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἰστιαίου λούσαντάς τε
 5 καὶ περιστέλλαντας εὖ ἐνετείλατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως
 ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι εὖεργέτω. Τὰ μὲν περὶ Ἰστιαίου οὕτω 31
 ἔσχε, ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ Περσέων χιμερρίσας περὶ Μίλητον
 τῷ δευτέρῳ ἔτει ὡς ἀνέπλωσε, αἰρέει εὐπετέως τὰς νήσους τὰς
 πρὸς τῇ ἡπείρῳ κειμένας, Χίον καὶ Λέσβον καὶ Τένεδον. ὅπως
 10 δὲ λάβοι τινὰ τῶν νήσων, ὡς ἐκάστην αἰρέοντες οἱ βάρβαροι
 ἐσαγῆνευον τοὺς ἀνθρώπους. σαγῆνεύουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον·
 ἀνὴρ ἀνδρὸς ἀψάμενος τῆς χειρὸς ἐκ θαλάσσης τῆς βορητῆς ἐπὶ
 τὴν νοτὶν διήκουσι, καὶ ἔπειτεν διὰ πάσης τῆς νήσου διέρχονται
 ἐκθηρεύοντες τοὺς ἀνθρώπους. αἴρεον δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπεί-
 15 ρῳ πόλιας τὰς Ἰάδας κατὰ τὰ αὐτά, πλὴν οὐκ ἐσαγῆνευον τοὺς
 ἀνθρώπους· οὐ γὰρ οἶά τ' ἦν. Ἐνθαῦτα Περσέων οἱ στρα- 32
 τηροὶ οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς, τὰς ἐπηκέλησαν τοῖσι Ἴωσι
 στρατοπεδευομένοισι ἐναντία σφίσι. ὡς γὰρ δὴ ἐπεκράτησαν
 τῶν πολλῶν, παῖδάς τε τοὺς εὐεειδεστάτους ἐκλερόμενοι ἐξέ-
 20 ταμνον καὶ ἐπόλευν ἀντὶ τοῦ εἶναι ἐνόρχιας εὐνούχους, καὶ

genauer und stehen als Teile des-
 selben mit demselben im gleichen
 Kasus.

αὐτοῦ ταύτῃ wie c. 16.

δ. περιστέλλειν in gleicher Be-
 deutung II 90 τοῦτους πᾶσα ἀνάγκη
 ἐστὶ ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περι-
 στείλλαντας ὡς καλλίστα θάψαι
 ἐν ἱερῇσι θήκαι. — Zur Stellung
 von εὖ vgl. V 25.

ὡς — εὖεργέτω. ὡς gibt den
 subjektiven Grund an. S. z. V 11.

μεγάλως verb. mit εὖεργέτω;
 εὖεργέτης ist hier adjektivisch ge-
 braucht und mit Dativ verbunden
 wie Pind. Ol. II 93 φίλους ἀνδρα
 μᾶλλον εὖεργέταν u. Eur. Herc. fur.
 117 βοτοτοῖσι εὖεργέτης. Zur Sache
 vgl. V 11. Die Namen derjenigen,
 welche sich in irgend einer Weise
 um den König verdient gemacht
 hatten, wurden in Listen einge-
 tragen, in denen sie als Wohl-
 thäter des Königs bezeichnet waren,

die auf seinen Dank Anspruch
 machen konnten. Vgl. VIII 85.

31. 8. δευτέρῳ ἔτει also 493
 v. Chr. S. c. 18.

9. ὅπως c. opt. iterativ, wie
 V 63 und oben c. 12.

10. ὡς ἐκάστην. Durch das vor-
 gesetzte ὡς wird die distributive
 Bedeutung von ἐκαστος schärfer
 hervorgehoben. Vgl. I 114 ὡς
 ἐκάστῳ ἔργον προστάσων singula
 singulis imponens officia; auch un-
 ten c. 79.

15. Ἰάδς. S. z. c. 9.

κατὰ modal wie V 33.

32. 17. οὐκ ἐψεύσαντο τὰς
 ἀπειλάς „sie ließen ihre Dro-
 hungen nicht zu Lügen werden“.
 Ähnlich ist gesagt Xen. Ages. I 12
 συνθήκας ψεύδεσθαι einen Vertrag
 brechen. Vgl. Hom. Il. VII 352
 ὄρκια ψεύσασθαι. — Zur Sache
 vgl. c. 9.

παρθένους τὰς καλλιστενύσας ἀνασπάστους παρὰ βασιλέα· ταῦτά τε δὴ ἐπόλευν, καὶ τὰς πόλεις ἐνεπύμπρασαν αὐτοῖσι ἱροῖσι. οὕτω δὴ τὸ τρίτον Ἴωνες κατεδουλώθησαν, πρῶτον μὲν ὑπὸ Λυδῶν, δις δὲ ἐπεξῆς τότε ὑπὸ Περσέων.

- 88 (Ἀπὸ δὲ Ἰωνίης ἀπαλλασσόμενος ὁ ναυτικός στρατός τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλώνοντι τοῦ Ἑλλησπόντου αἶρεε πάντα· τὰ γὰρ ἐπὶ δεξιὰ τοῖσι Πέρσῃσι ὑποχείρια ἦν γεγονότα κατ' ἡπειρον. εἰσὶ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ αἶδε τοῦ Ἑλλησπόντου· Χερσόνησός τε, ἐν τῇ πόλεις συχνὰ ἐνεῖσι, καὶ Πέρινθος καὶ τὰ τεύχεα τὰ ἐπὶ Θρηίκης καὶ Σηλυμβρίῃ τε καὶ Βυζάντιον. Βυζάντιοι μὲν νυν καὶ οἱ πέρηθεν Καλχηδόνιοι οὐδ' ὑπέμειναν ἐπιπλώνοντας τοὺς Φοίνικας, ἀλλ' οἴχοντο ἀπολιπόντες τὴν σφετέρην ἕσω ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον, καὶ ἐνθαῦτα πόλιν Μεσαμβρίην οἰκισαν, οἱ δὲ Φοίνικες κατακαύσαντες ταύτας τὰς χώρας τὰς καταλεχθείσας τράπονται ἐπὶ τε Προκόννησον καὶ Ἀρτάκην, πύρρὶ δὲ καὶ ταύτας νείμαντες ἐπλاون αὐτὶς ἐς τὴν Χερσόνησον ἐξαιρήσαντες τὰς ἐπιλοίπους τῶν πολιῶν, ὅσας

1. ἀνασπάστους. S. z. V 12.

2. αὐτοῖσι ἱροῖσι una cum ipsis templis. Vgl. III 100 ἀποκτείνας δὲ μιν ἡφάνισε αὐτῷ ἱππῶ. Ebenso II 47 III 45.

4. ὑπὸ Λυδῶν unter Kroisos (I 6. 28).

δις δὲ — ὑπὸ Περσέων. Das erste Mal von Kyros (I 141. 169), das zweite Mal von des Dareios Feldherrn Artaphernes.

88. Schicksale der griechischen Städte am Hellespont und Bosporos.

5. τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλ. τοῦ Ἑλλησπόντου „die Küstenstriche des Hellesponts, welche man zur Linken hat, wenn man einfährt“. Über den Dativ des Partizips s. z. V 17.

7. κατ' ἡπειρον im Gegensatz zu den Angriffen von der Seeseite her.

8. αἶδε, πόλεις schwebt vor.

9. Πέρινθος. Vgl. IV 90.

10. τὰ τεύχεα τὰ ἐπὶ Θρηίκης. Vgl. Skylax Periopl. § 68 μετὰ δὲ τὸν Χερσόνησον ἔστι Θράκεια τείχη

τάδε· πρῶτον Λευκὴ ἀκτὴ, Τειρεσσις, Ἡράκλεια, Γάνος, Γανία, Νέον Τείχος, Πέρινθος πόλις καὶ λιμὴν, Λαμινὸν τείχος, Σηλυμβρία πόλις καὶ λιμὴν.

Σηλυμβρίη heißt auch Σηλυβρίη.

Βυζάντιον. Byzanz wie Chalkedon waren Kolonien der Megarer. S. z. IV 144.

14. Μεσαμβρίη (j. Misivri). Hier hatten die Milesier eine Niederlassung gegründet. Vgl. IV 93.

οἰκισαν. Als Thrakerort bestand die Stadt schon früher; Byzantier und Chalkedonier führten eine griechische Kolonie dorthin.

15. Προκόννησος, eine Insel in der Propontis (j. Marmara).

16. Ἀρτάκη j. Artaki, milesische Pflanzstadt, in der unmittelbaren Nähe von Kyzikos gelegen. S. IV 14.

νείμαντες eig. zuerteilend; hier: preisgebend. Vgl. III 16 θεῶ (τῷ πυρὶ) οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου. Anders V 101 ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰδὼν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν.

πρότερον προσσχόντες οὐ κατέσυραν. ἐπὶ δὲ Κύζικον οὐδὲ
ἐπλώσαν ἀρχήν· αὐτοὶ γὰρ Κυζικηνοὶ ἔτι πρότερον τοῦ Φοι-
νίκων ἐσπλόου ἐγεγόνεσαν ὑπὸ βασιλείᾳ, Οἰβάρεϊ τῷ Μεγαβάζου
ὁμολογήσαντες, τῷ ἐν Λασκυλείῳ ὑπάρχῳ. τῆς δὲ Χερσονή-
5 σου, πλὴν Καρδίας πόλιος, τὰς ἄλλας πάσας ἐχειρώσαντο οἱ
Φοίνικες.

Ἐντυράννευε δὲ αὐτέων μέχρι τότε Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος 34
τοῦ Σιτσαγόρεω, κτησαμένου τὴν ἀρχὴν ταύτην πρότερον Μιλ-
τιάδεω τοῦ Κυψέλου τρόπῳ τοιῷδε· εἶχον Δόλογοι Θορήκες
10 τὴν Χερσονήσον ταύτην. οὗτοι ὦν οἱ Δόλογοι πιεσθέντες
πολέμῳ ὑπ' Ἀψινθίων ἐς Δελφοὺς ἔπεμψαν τοὺς βασιλέας
περὶ τοῦ πολέμου χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἀνεῖλε οἰκι-
στὴν ἐπάρεσθαι ἐπὶ τὴν χώραν τοῦτον, ὃς ἂν σφεας ἀπιόντας
ἐκ τοῦ ἱεροῦ πρῶτος ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. ἰόντες δὲ οἱ Δόλογοι
15 τὴν ἱρὴν ὁδὸν διὰ Φωκίων τε καὶ Βοιωτῶν ἦσαν καὶ σφεας
ὥς οὐδεὶς ἐκάλεε, ἐκτράπονται ἐπ' Ἀθημέων. Ἐν δὲ τῇσι Ἀθή- 35
νησι τηρικαῦτα εἶχε μὲν τὸ πᾶν κράτος Πεισίστρατος, ἀτὰρ
ἐδυνάστευε καὶ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, ἔων οἰκίης τεθριππο-

1. Κύζικον. Vgl. z. IV 14.

οὐδὲ — ἀρχήν. S. z. V 16.

2. ἔτι πρότερον. Über die Be-
deutung von ἔτι s. z. V 62.

3. ὑπό c. dat. S. z. V 30.

4. ἐν Λασκυλείῳ. Daskyleion
an der phrygischen Küste der Pro-
pontis war die Hauptstadt des
dritten νομός. Das ganze zu
diesem gehörige Gebiet wurde nach
ihr als Satrapie von Daskyleion
bezeichnet. Vgl. III 120.

5. Καρδίη, Stadt an der Nord-
westseite der Chersonnesos, von
Milet aus gegründet.

34. Miltiades und seiner
Nachkommen Herrschaft
auf der Chersonnesos (c.
34—41).

11. Ἀψινθίων. Sie waren wahr-
scheinlich Nachbarn der Dolonker.

12. χρησομένους. S. z. V 63.
ἀνεῖλε. ἀνελεῖν Antwort er-
teilen vom Orakel auch c. 52, 69,
öfter.

14. ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. S. z.
V 18.

ἰόντες — ἦϊσαν. S. z. V 95
(φεύγων ἐκφεύγει).

15. τὴν ἱρὴν ὁδόν. Diese
öfter erwähnte heilige Straße (vgl.
die röm. via sacra) führte von
Athen nach Eleusis, durchschnitt
darauf die thriasische Ebene, über-
schritt alsdann die Pässe des Ki-
thairon, berührte Plataiai, Theben,
Haliartos, Chaironeia und führte
endlich über Daulis nach Delphi.

16. ἐκτράπονται. Beachte
die Bedeutung von ἐκ. Wie hier
I 104. Über den Wechsel der
Tempora (Präsens nach Imperf.) s.
z. V 55.

35. 17. τηρικαῦτα. Um 560
v. Chr.

18. δυνάστεύειν in gleicher
Bedeutung V 97.

ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρό-
φου. Genetiv der Angehörig-
keit. Vgl. I 97 ἰόντες οἰκίης οὐ
φλαυροτέρης. — Daß die Familie
ein Viergespann hielt, war ein
Zeichen ihres Reichtums und be-
gründete ihr hohes Ansehen in
Griechenland. Vgl. c. 125.

τρόφου, τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ τε καὶ Αἰγίνης γεγωνός, τὰ δὲ νεώτερα Ἀθηναῖος, Φιλαίου τοῦ Αἰαντος παιδός, γενομένου πρώτου τῆς οἰκίης ταύτης Ἀθηναίων. οὗτος ὁ Μιλτιάδης κατήμενος ἐν τοῖσι προθύροις τοῖσι ἑαυτοῦ, ὄρων τοὺς Δολόγους παριόντας ἐσθῆτα οὐκ ἐγκωρίην ἔχοντας καὶ αἰχμὰς 5 προσεβόωσατο, καὶ σφι προσελθοῦσι ἐπηγγείλατο καταγωγὴν καὶ ξείνια. οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ ξεινισθέντες ὑπ' αὐτοῦ ἐξέφαινον πᾶν οἱ τὸ μαντήιον, ἐκφήναντες δὲ ἐδέοντο αὐτοῦ τῷ θεῷ μιν πεῖθεσθαι. Μιλτιάδην δὲ ἀκούσαντα παραντίκα ἐπεισε ὁ λόγος οἷα ἀχθόμενον τε τῇ Πεισιστράτου ἀρχῇ καὶ βου- 10 λόμενον ἐκποδὼν εἶναι. αὐτίκα δὲ ἐστάλη ἐς Δελφοὺς ἐπειρησόμενος τὸ χρηστήριον, εἰ ποιοῖ τάπερ αὐτοῦ οἱ Δόλογοι 38 προσεδέοντο. Κελευνούσης δὲ καὶ τῆς Πυθίης, οὕτω δὴ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, Ὀλύμπια ἀναραιρηκώς πρότερον τούτων τεθρίππῳ, τότε παραλαβὼν Ἀθηναίων πάντα τὸν βουλόμενον 15 μετέχειν τοῦ στόλου ἔπλωε ἅμα τοῖσι Δολόγοις, καὶ ἔσχε τὴν χώραν. καὶ μιν οἱ ἐπαγαγόμενοι τύραννον κατεστήσαντο. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀπετείχισε τὸν ἰσθμὸν τῆς Χερσονήσου ἐκ Καρδίας πόλιος ἐς Πακτύην, ἵνα μὴ ἔχοιεν σφεας οἱ Ἀψίνθιοι δηλέεσθαι ἐσβάλλοντες ἐς τὴν χώραν. εἰσὶ δὲ οὗτοι στά- 20 διοι ἔξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ· ἀπὸ δὲ τοῦ ἰσθμοῦ τού-

1. τὰ μὲν ἀνέκαθεν (s. z. V 55). Dem entspricht im folgenden das adverbiale τὰ δὲ νεώτερα.

Αἰακοῦ. Aiakos war Stammheros der Aigineten. S. z. V 80.

2. Φιλαίου. Philaios, Sohn des Telamoniers Aias, Bruder des Eurysakes, sollte mit seinem Bruder die ihnen von ihrem Großvater zugefallene Insel Salamis den Athenern gegen das athenische Bürgerrecht abgetreten haben. Vgl. Plut. Sol. c. 10.

6. προσεβόωσατο. Attisch προσεβόησατο. Vgl. βῶσαι, βῶσασθαι, ἐβῶσθην. Die Kontraktion von *on* in *o* ist unattisch.

καταγωγή auch V 52.

7. ξείνια. Vgl. c. 34.

10. οἷα mit Partiz. Zur Bedeutung von οἷα s. z. V 11.

38. 14. Ὀλύμπια ἀναραιρηγ-

κώς. S. z. V 102. — πρότερον τούτων, auch c. 62.

15. πάντα τὸν βουλόμενον. Ebenso V 126.

18. ἀπετείχισε. ἀποτείχισαι erklärt Harpokr. p. 60: τὸ ἀπολαβεῖν τείχει καὶ ἀποκλείσαι τῆς ἐξόδου· ἀποτετειχισμένος δὲ ὁ ἀπειλημένος καὶ ἀποκλεισμένος τῷ τείχει.

19. Καρδίη. S. z. c. 33. — Die Stadt Paktye lag in der thrakischen Chersonnes an der Propontis.

20. οὗτοι. ὅδε, οὗτος, ὅς assimilieren sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus oft dem Prädikat (hier στάδιοι). Vgl. I 72 ἐστὶ δὲ ἀσκήν οὗτος τῆς χώρας ταύτης ἀπάσης, wo sich das Subjekt οὗτος im Genus dem Prädikat (ἀσκήν) assimiliert hat.

21. ἔξ τε καὶ τριήκοντα, nicht ganz eine geographische Meile.

του ἡ Χερσώνησος ἔσω πᾶσά ἐστι σταδίων εἴκοσι καὶ τετρακοσίων τὸ μῆκος. Ἀποτεριχίας ὦν τὸν ἀρχένα τῆς Χερσονήσου 37 ὁ Μιλτιάδης καὶ τοὺς Ἀσινθίους τρόπῳ τοιούτῳ ὡσάμενος τῶν λοιπῶν πρότοισι ἐπολέμησε Λαμψακηνοῖσι. καὶ μιν οἱ 5 Λαμψακηνοὶ λοχήσαντες αἰρέουσι ζωγρίῃ. ἦν δὲ ὁ Μιλτιάδης Κροίσῳ τῷ Ἀνδῶ ἐν γνώμῃ γεγονώς· πυθόμενος ὦν ὁ Κροῖσος ταῦτα πέμπων προηγόρευε τοῖσι Λαμψακηνοῖσι μετιέναι Μιλτιάδην, εἰ δὲ μή, σφέας πίτνος τρόπον ἡπέλλει ἐκτρίψειν. 10 πλανωμένων δὲ τῶν Λαμψακηνῶν ἐν τοῖσι λόγοισι, τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι, τό σφι ἡπέλλησεν ὁ Κροῖσος, πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν, μόρις κοτὲ μαθὼν τῶν τις πρεσβυτέρων εἶπε τὸ ἔόν, ὅτε πίτνος μούνη δεινδρέων πάντων ἔκκοπεισα βλαστὸν οὐδένα μετίει, ἀλλὰ πανώλεθρος ἐξαπόλλυται. δεῖσαντες ὦν

1. ἔσω landeinwärts.

ἐστὶ σταδίων εἴκοσι — τὸ μῆκος. Zu dem Genetiv und dem Akkus. des Bezuges vgl. IV 85 ἡ δὲ Προποντὶς ἐοῦσα εὖρος μὲν σταδίων πεντακοσίων, μῆκος δὲ τετρακοσίων καὶ χιλίων. — Die 420 Stadien kommen etwa 10 unserer geogr. Meilen gleich.

37. 2. τὸν ἀρχένα. ἀρχήν hier in übertragener Bedeutung Landenge (= ἰσθμός); ähnlich I 75 IV 85.

5. λοχήσαντες. S. z. V 121. αἰρέουσι ζωγρίῃ. Vgl. c. 28.

6. τῷ Ἀνδῶ. Über die Bedeutung von ὁ Ἀνδός s. z. V 94.

ἐν γνώμῃ γεγονώς. Die nur hier vorkommende Wendung ἐν γνώμῃ γίνεσθαι τιμὴν muß dem Zusammenhange nach bedeuten: jemandem in dem Sinne liegen, jemandem lieb und vertraut sein.

7. προηγόρευε. S. z. ἔλεγε V 24.

8. εἰ δὲ μή. Ergänzung?

πίτνος τρόπον „nach Art einer Fichte“. Vgl. I 97 οἱ Βαβυλώνιοι τοὺς φοίνικας συνεὼν τρόπον θεραπεύουσι; auch III 98.

9. πλανωμένων — ἐν τοῖσι λόγοισι. Beachte den Plural. Dieselbe Verbindung in etwas anderer Bedeutung II 115 πλανωμένου δὲ

τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐν τῷ λόγῳ καὶ οὐ λέγοντος τὴν ἀλήθειαν.

τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι. Ähnlich II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ebenso V 80. Danach ist an unserer Stelle εἶπαι für das handschriftliche εἶναι geschrieben. Über die Bedeutung von ἐθέλειν s. z. V 80.

11. τῶν τις. Über die Stellung des Indefinitum s. z. V 101.

εἶπε τὸ ἔόν. S. z. V 50.

12. βλαστὸν οὐδένα μετίει. Daß eine ausgehauene Fichte nicht mehr aus der Wurzel ausschlage, ist in der Natur der Fichte nicht begründet (vgl. Gellius, Noct. Att. VIII 4); es kann daher die Auslegung jenes Greises kaum die richtige sein. Vielmehr scheint Kroisos jenen Ausdruck „nach Art einer Fichte ausrotten“ auf die weit verbreitete Sitte bezogen zu haben, den Fichten durch Ausstechen und Abschälen der Rinde das Harz zu entziehen, wodurch sie in der Tat absterben und keinen Schoß mehr treiben. Übrigens scheint die Wendung πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν von Kroisos mit Bezugnahme auf den alten Namen von Lampsakos Πιτυόσσα (Strabo p. 589) „Fichtenstadt“ gebraucht zu sein.

13. πανώλεθρος prädicativ zu fassen wie πρόρριζος III 40: οὐδένα γὰρ καὶ λόγῳ οἶδα ἀκούσας,

- 24 σφάξει. οὐ μέντοι οἷ γε Σάμιοι ἐποίησαν ταῦτα. Σκύθης δὲ ὁ τῶν Ζαγκλαίων μούναρχος ἐκ τῆς Ἰνύκον ἐκδιδρῆσκει ἐς Ἰμέρην, ἐκ δὲ ταύτης παρῆν ἐς τὴν Ἀσίην καὶ ἀνέβη παρὰ βασιλέα Δαρεῖον. καὶ μιν ἐνόμισε Δαρεῖος πάντων ἀνδρῶν δικαιότατον εἶναι, ὅσοι ἐκ τῆς Ἑλλάδος παρ' ἐαυτὸν ἀνέβησαν. καὶ γὰρ παραιτησάμενος βασιλέα ἐς Σικελίην ἀπῆκετο καὶ αὐτὶς ἐκ τῆς Σικελίης ὀπίσω παρὰ βασιλέα, ἐς δὲ γῆραι μέγα ὄλβιος ἐὼν ἐτελεύτησε ἐν Πέρσῃσι. Σάμιοι δὲ ἀπαλαχθέντες Μήδων ἀπονητὶ πόλιν καλλίστην Ζάγκλην περιεβεβλέ- 5
- 25 ατο. Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίην τὴν ὑπὲρ Μιλήτου γενομένην 10 Φοίνικες κελευσάντων Περσέων κατήγον ἐς Σάμον Αἰάκεια τὸν Συλοσῶντος ὥς πολλοῦ τε ἄξιον γενόμενον σφίσι καὶ μεγάλα κατεργασάμενον. καὶ Σαμίοισι μούνοισι τῶν ἀποστάντων ἀπὸ Δαρείου διὰ τὴν ἔκλειψιν τῶν νεῶν τὴν ἐν τῇ ναυμαχίῃ οὔτε ἡ πόλις οὔτε τὰ ἱρὰ ἐνεπρήσθη. Μιλήτου δὲ ἀλούσης αὐτίκα 15 Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἐθελοντὴν τῶν πολιῶν ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκῃ προσηγάγοντο.
- 26 Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω ἐγίνετο, Ἰστιάϊφ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὁλκάδας ἐκπλουούσας ἐκ τοῦ Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γε- 20 νόμενα. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισσάλτῃ Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυδηνῷ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον ἔπλωε, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένη μιν συνέβαλε ἐν Κολλοῖσι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρας. τούτων

24. 2. ἐς Ἰμέρην. Himera lag an der Nordküste Siziliens in der Nähe von Panormos.

3. παρῆν ἐς. S. z. c. 1.

5. δικαιότατον, weil er sein dem König gegebenes Wort, nach Asien zurückzukehren, treulichst hielt.

7. ἐς δ. S. z. V 28.

9. περιεβεβλέατο sibi comparaverunt. περιβάλλεσθαι in derselben (übertragenen) Bedeutung III 71 ἰδίῃ περιβαλλόμενος ἐαυτῷ κέρδεα. — Doch wurden die Samier bald durch denselben Anaxilaos von Rhegion, auf dessen Anraten sie einst Zankle besetzt hatten, aus der Stadt verdrängt. S. z. c. 22. Vgl. VII 164.

25. 10. τὴν ὑπὲρ Μιλ. γενομένην. S. c. 14 ff.

11. κατήγον. S. z. c. 5. — Αἰάκεια. S. c. 13.

14. οὔτε ἡ πόλις — ἐνεπρήσθη. S. c. 9.

16. ὑποκυψάσας. ὑποκύπτειν auch c. 109.

17. προσηγάγοντο. Über den Wechsel der Struktur (Verb. fin. nach Partiz.) vgl. z. c. 13.

26. Histialos' Ausgang.

19. ἐόντι περὶ Βυζ. S. c. 5.

24. ἐν Κολλοῖσι. τὰ Κοῖλα τῆς Χίης χώρας scheinen auf der westlichen Küste gesucht werden zu müssen, die dort schroff abfällt und steile Buchten und Vorsprünge bil-

τε δὴ ἐφόνευσε συγχοῦς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἳ δὴ κεκα-
 κωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, ὁ Ἰστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους
 ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμώμενος. Φιλέει δέ κως 27
 προσημαίνειν, εὖτ' ἂν μέλλῃ μεγάλα κακὰ ἢ πόλι ἢ ἔθνεϊ
 5 ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήϊα μεγάλα ἐγένετο.
 τοῦτο μὲν σφι πέμψασι ἐς Δελφοὺς χορὸν νεηέων ἑκατὸν δύο
 μοῦνοι τούτων ἀπενόστησαν, τοὺς δὲ ὀκτώ τε καὶ ἐνενήκοντα
 αὐτῶν λοιμοὺς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε, τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλι τὸν
 αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγῳ πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα
 10 διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ εἴκοσι
 παίδων εἰς μῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μὲν σφι σημήϊα ὁ θεὸς
 προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν
 πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἰστιαῖος Λεσβίους
 ἄγων. κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων, καταστροφὴν εὐπετέως
 15 αὐτῶν ἐποίησατο. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐστρατεύετο ἐπὶ 28
 Θάσον ἄγων Ἰώνων καὶ Ἀιολέων συγχοῦς. περικατημένῳ δέ
 οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη, ὡς οἱ Φοίνικες ἀναπλώουσι ἐκ τῆς
 Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πυθόμενος δὲ ταῦτα Θάσον
 μὲν ἀπόρθητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἡπείλετο ἄγων
 20 πᾶσαν τὴν στρατιήν. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης οἱ τῆς στρατιῆς
 πέρην διαβαίνει ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων τὸν σίτον, τὸν
 τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καῖκου πεδίου, τὸν τῶν Μυσῶν. ἐν

det. Vgl. VIII 13 τὰ Κοῖλα τῆς
 Εἰβολῆς.

1. οἳ α. c. partic. S. z. V 11.

3. Πολίχνη, eine kleine, nicht
 weiter bekannte Stadt auf Chios.

ὁρμώμενος ἐκ Πολ. Histiaios
 wählte Polichne zum Stützpunkt
 für seine Unternehmungen.

27. φιλέει — προσημαί-
 νειν erg. ὁ θεός, was unten (Z. 11)
 hinzugefügt ist: ταῦτα μὲν σφι
 σημήϊα ὁ θεός προέδεξε. — Über
 Herodots Glauben an Orakel, Träu-
 me, Wunder, Vorzeichen vgl. Ein-
 leitg. Bd. I S. 19.

κως. S. z. V 16.

4. εὖτε iterativ = ὅτε oder
 ὅπως auch VII 173. 209. Öfter so
 bei Homer.

6. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.
 S. z. V 28.

8. ὑπολαβὼν. Vgl. c. 75 αὐ-
 τὴν ἀπέλαβε (αὐτόν) μανίη νοῦτος.
 Ähnlich unten ἡ ναυμαχίη ὑπολα-
 βοῦσα. Vgl. VIII 12. 115.

ἀπήνεικε abstulit. Vgl. III 60
 (ἡ μοῖρη) ἀπήνεικε Καμβύσην τὸν
 Κύρον.

12. ἐς γόνυ ἔβαλε. Zu dem
 bildlichen Ausdruck vgl. V 92 II
 πολλῶν δ' ἐπὶ γούνατα λύσει und
 Aisch. Pers. 862 Ἀσία δὲ χθῶν —
 αἰνῶς ἐπὶ γόνυ κέκλιται.

13. ἐπεγένετο. Beachte ἐπὶ.

28. 21. πέρην att. πέραν „hin-
 über“. In gleicher Bedeutung c. 44.
 — ἐκ τοῦ Ἀταρνέος geht, weil
 stark betont, der Konjunktion vor-
 an. Vgl. c. 88 (ἐκείνους). — Über
 die Landschaft Atarneus s. z. c. 4.

22. Καῖκου. Der Kaikos (j.
 Ak-Su oder Bokhair) durchfließt

δὲ τούτοις τοῖς χωρίοις ἐτύγχανε ἐὼν Ἀρπαγὸς ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγὸς, στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὅς οἱ ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτὸν τε Ἰστιαῖον ζωγρήν ἔλαβε καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ τὸν
 29 πλέω διέφθειρε. Ἐζωγρήθη δὲ ὁ Ἰστιαῖος ὥδε. ὥς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖς Πέρσῃσι ἐν τῇ Μαλήνῃ τῆς Ἀταρνεΐτιδος ὁ χώρης, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἡ δὲ ἵππος ὕστερον ὁρμηθεῖσα ἐπιπίπτει τοῖς Ἕλλησι· τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν Ἑλλήνων ὁ Ἰστιαῖος, ἐλπίζων οὐκ ἀπολέσθαι ὑπὸ βασιλέος διὰ τὴν παρε-
 οῦσαν ἀμαρτάδα, φιλοψυχίην τοιγάρδε τινὰ ἀναιρέεται. ὥς 10
 φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ ὥς κατα-
 ρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἐμελλε συγκεντηθῆσθαι, Περσίδα γλῶσσαν
 30 μετεῖς καταμηνύει ἐωντόν, ὥς εἴη Ἰστιαῖος ὁ Μιλήσιος. Εἰ μὲν νυν, ὥς ἐζωγρήθη, ἀνήχθη ἀγόμενος παρὰ βασιλέα Δαρεῖον, ὁ δὲ οὐτ' ἂν ἐπαθε κακὸν οὐδέν, δοκέειν ἐμοί, ἀπῆκ' ἔ' ἂν 15
 αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δὲ μιν αὐτῶν τε τούτων εἵνεκεν, καὶ
 ἵνα μὴ διαφυγὼν αὐτὶς μέγας παρὰ βασιλεὶ γένηται, Ἀρταφέρ-
 νης τε ὁ Σαρδίῳ ὑπαρχὸς καὶ ὁ λαβὼν Ἀρπαγὸς, ὥς ἀπίκετο
 ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύ-

die nach ihm benannte Fruchtebene τὸ Καῖκον πεδῖον in Mysien.

3. ζωγρήν ἔλαβε wie c. 37 (ζωγρήν αἰρέουσι).

29. 6. συνέστασαν. συνεστά-
 ναι vom feindlichen Gegenüber-
 stehen in der Schlacht auch I 214
 χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλόν συνεστάναι
 μαχομένους. Ebenso unten c. 108.

7. ἔργον. Vgl. V 1 νῦν ἡμέτε-
 ρον τὸ ἔργον.

9. διὰ τὴν παρεοῦσαν ἀμαρ-
 τάδα. Hist. hatte Dareios ge-
 täuscht, da er ihm versprochen
 hatte, den Aufstand der Ioner zu
 dämpfen.

10. φιλοψυχίην — ἀναιρέε-
 ται vitae amorem concipit.
 ἀναιρέεσθαι ist in dieser Verbin-
 dung ungewöhnlich; anders ἀναι-
 ρέεσθαι πόνοους (c. 108), πόλεμον
 (V 36).

11. κατελαμβάνετο. καταλαμ-
 βάνειν in gleicher Bedeutung c. 98
 (ὥς δὲ οὐ κατέλαβον). Dieselbe Be-

deutung hat gleich im folgenden
 καταιρέεσθαι (καταιρεόμενος). Vgl.
 c. 41.

12. γλῶσσαν μετεῖναι. Häu-
 figer bei Herodot sonst γλῶσσαν,
 φωνὴν ἵεναι. Vgl. IX 16 Ἑλλάδα
 γλῶσσαν ἵέναι. Ähnlich II 2.

30. 14. ἀνήχθη ἀγόμενος. S.
 z. V 95.

15. οὕτε — τε. S. z. V 49.

δοκέειν ἐμοί wie V 67.

ἀπῆκ'. Der Subjektswechsel ist
 hier umso auffälliger, weil ὁ δὲ
 das Subjekt des Bedingungssatzes
 im Nachsatz aufnimmt. Vgl. I 31
 ὥς δὲ προετρέφετο ὁ Σόλων τὸν
 Κροῖσον εἰπας πολλά τε καὶ ὀλβία,
 ἐπειρώτα (ὁ Κροῖσος), τίνα δεύτερον
 μετ' ἐκείνῳ ἴδοι.

16. νῦν δὲ setzt die Wirklich-
 keit dem angenommenen Fall ent-
 gegen; ganz wie hier V 92 Anf.

18. ὑπαρχος. S. z. c. 1.

19. τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα — τὴν
 δὲ κεφαλὴν bestimmen das oben
 allgemein angegebene Subjekt (μιν)

ρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνειακον παρὰ βασιλέα
 Δαρειὸν ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πνυθόμενος ταῦτα καὶ ἐπαυτι-
 σάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζῶντα ἀνήγαγον
 ἐς ὄψιν τὴν ἑαυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἰστιαίου λούσαντάς τε
 5 καὶ περιστέλλαντας εὐ ἐντετέλατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως
 ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι εὐεργέτω. Τὰ μὲν περὶ Ἰστιαίου οὕτω 81
 ἔσχε, ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ Περσέων χειμερίσας περὶ Μίλητον
 τῷ δευτέρῳ ἔτει ὡς ἀνέπλωσε, αἰρέει εὐπετέως τὰς νήσους τὰς
 πρὸς τῇ ἡπείρῳ κειμένας, Χλον καὶ Λέσβον καὶ Τένεδον. ὅπως
 10 δὲ λάβοι τινὰ τῶν νήσων, ὡς ἐκάστην αἰρέοντες οἱ βάρβαροι
 ἐσαγγήνουν τοὺς ἀνθρώπους. σαγγηνεύουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον·
 ἀνὴρ ἀνδρὸς ἀψάμενος τῆς χειρὸς ἐκ θαλάσσης τῆς βορητῆς ἐπὶ
 τὴν νοτιήν διήκουσι, καὶ ἔπειτεν διὰ πάσης τῆς νήσου διέρχονται
 ἐκθηρεύοντες τοὺς ἀνθρώπους. αἶρεον δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπεί-
 15 ρῳ πόλιας τὰς Ἰάδας κατὰ τὰ αὐτά, πλὴν οὐκ ἐσαγγήνουν τοὺς
 ἀνθρώπους· οὐ γὰρ οἶά τ' ἦν. Ἐνθαῦτα Περσέων οἱ στρα- 32
 τηγοὶ οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς, τὰς ἐπηπείλῃσαν τοῖσι Ἴωσι
 στρατοπεδευομένοισι ἐναντία σφίσι. ὡς γὰρ δὴ ἐπεκράτησαν
 τῶν πολλῶν, παῖδάς τε τοὺς εὐεידεστάτους ἐκλεγόμενοι ἐξέ-
 20 ταμνον καὶ ἐποίηον ἀντὶ τοῦ εἶναι ἐνόρχιας εὐνούχους, καὶ

genauer und stehen als Teile des-
 selben mit demselben im gleichen
 Kasus.

αὐτοῦ ταύτῃ wie c. 16.

5. περιστέλλειν in gleicher Be-
 deutung II 90 τούτους πᾶσα ἀνάγκη
 ἐστὶ ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περι-
 στέλλαντας ὡς καλλιστα θάψαι
 ἐν ἱερῇ θήκῃσι. — Zur Stellung
 von εὐ vgl. V 25.

ὡς — εὐεργέτω. ὡς gibt den
 subjektiven Grund an. S. z. V 11.

μεγάλως verb. mit εὐεργέτω;
 εὐεργέτης ist hier adjektivisch ge-
 braucht und mit Dativ verbunden
 wie Pind. Ol. II 93 φίλους ἀνδρα
 μᾶλλον εὐεργέταν u. Eur. Herc. fur.
 117 βροτοῖσι εὐεργέτης. Zur Sache
 vgl. V 11. Die Namen derjenigen,
 welche sich in irgend einer Weise
 um den König verdient gemacht
 hatten, wurden in Listen einge-
 tragen, in denen sie als Wohl-
 thäter des Königs bezeichnet waren,

die auf seinen Dank Anspruch
 machen konnten. Vgl. VIII 85.

81. 8. δευτέρῳ ἔτει also 493
 v. Chr. S. c. 18.

9. ὅπως c. opt. iterativ, wie
 V 63 und oben c. 12.

10. ὡς ἐκάστην. Durch das vor-
 gesetzte ὡς wird die distributive
 Bedeutung von ἕκαστος schärfer
 hervorgehoben. Vgl. I 114 ὡς
 ἐκάστῳ ἔργον προστάδων singula
 singulis imponens officia; auch un-
 ten c. 79.

15. Ἰάδ. S. z. c. 9.

κατὰ modal wie V 33.

32. 17. οὐκ ἐψεύσαντο τὰς
 ἀπειλάς „sie ließen ihre Dro-
 hungen nicht zu Lügen werden“.
 Ähnlich ist gesagt Xen. Ages. I 12
 συνθήκας ψεύδεσθαι einen Vertrag
 brechen. Vgl. Hom. Il. VII 352
 ὄρκια ψεύσασθαι. — Zur Sache
 vgl. c. 9.

παρθένους τὰς καλλιστενούσας ἀνασπάστους παρὰ βασιλέα· ταῦτά τε δὴ ἐπόλευν, καὶ τὰς πόλεις ἐνεπύμπρασαν αὐτοῖσι ἱροῖσι. οὕτω δὴ τὸ τρίτον Ἴωνες κατεδουλώθησαν, πρῶτον μὲν ὑπὸ Λυδῶν, δις δὲ ἐπεξῆς τότε ὑπὸ Περσέων.

- 88 (Ἀπὸ δὲ Ἰωνίης ἀπαλλασσόμενος ὁ ναυτικὸς στρατὸς τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλῶνonti τοῦ Ἑλλησπόντου αἶρεε πάντα· τὰ γὰρ ἐπὶ δεξιὰ τοῖσι Πέρσῃσι ὑποχείρια ἦν γεγονότα κατ' ἡπειρον. εἰσὶ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ αἶδε τοῦ Ἑλλησπόντου· Χερσόνησός τε, ἐν τῇ πόλεις συχνὰ ἐνεῖσι, καὶ Πέρινθος καὶ τὰ τεῖχεα τὰ ἐπὶ Θρηϊκῆς καὶ Σηλυμβρίῃ τε καὶ Βυζάντιον. Βυζάντιοι μὲν νυν καὶ οἱ πέρηθεν Καλχηδόνιοι οὐδ' ὑπέμειναν ἐκπλῶνοντας τοὺς Φοίνικας, ἀλλ' οἴχοντο ἀπολιπόντες τὴν σφετέρην ἔσω ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον, καὶ ἐνθαῦτα πόλιν Μεσαμβρίην οἰκισαν, οἱ δὲ Φοίνικες κατακαύσαντες ταύτας τὰς χώρας τὰς καταλεχθεῖσας τράπονται ἐπὶ τε Προκόννησον καὶ Ἀρτάκην, πύρρὶ δὲ καὶ ταύτας νείμαντες ἐπλῶον αὐτὶς ἐς τὴν Χερσόνησον ἐξαιρήσοντες τὰς ἐπιλοίπους τῶν πολιῶν, ὅσας

1. ἀνασπάστους. S. z. V 12.

2. αὐτοῖσι ἱροῖσι una cum ipsis templis. Vgl. III 100 ἀποκτείνας δὲ μιν ἡφάνισε αὐτῶ ἱππῶ. Ebenso II 47 III 45.

4. ὑπὸ Λυδῶν unter Kroisos (I 6. 28).

δις δὲ — ὑπὸ Περσέων. Das erste Mal von Kyros (I 141. 169), das zweite Mal von des Dareios Feldherrn Artaphernes.

88. Schicksale der griechischen Städte am Hellespont und Bosphoros.

5. τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλ. τοῦ Ἑλλησπόντου „die Küstenstriche des Hellesponts, welche man zur Linken hat, wenn man einfährt“. Über den Dativ des Partizips s. z. V 17.

7. κατ' ἡπειρον im Gegensatz zu den Angriffen von der Seeseite her.

8. αἶδε, πόλεις schwebt vor.

9. Πέρινθος. Vgl. IV 90.

10. τὰ τεῖχεα τὰ ἐπὶ Θρηϊκῆς. Vgl. Skylax Peripl. § 68 μετὰ δὲ τὸν Χερσόνησον ἐστὶ Θράκεια τεῖχη

τάδε· πρῶτον Λευκὴ ἀκτὴ, Τειρεσταίσι, Ἡράκλεια, Γένος, Γανίαι, Νέον Τεῖχος, Πέρινθος πόλις καὶ λιμὴν, Λαμινὸν τεῖχος, Σηλυμβρία πόλις καὶ λιμὴν.

Σηλυμβρίη heißt auch Σηλυβρίη.

Βυζάντιον. Byzanz wie Chalkedon waren Kolonien der Megarer. S. z. IV 144.

14. Μεσαμβρίη (j. Misivri). Hier hatten die Milesier eine Niederlassung gegründet. Vgl. IV 93.

οἰκισαν. Als Thrakerort bestand die Stadt schon früher; Byzantier und Chalkedonier führten eine griechische Kolonie dorthin.

15. Προκόννησος, eine Insel in der Propontis (j. Marmara).

16. Ἀρτάκη j. Artaki, milesische Pflanzstadt, in der unmittelbaren Nähe von Kyzikos gelegen. S. IV 14.

νείμαντες eig. zuerteilend; hier: preisgebend. Vgl. III 16 θεῶ (τῶ πύρρῳ) οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου. Anders V 101 ἐπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰδὼν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν.

πρότερον προσσχόντες οὐ κατέσυραν. ἐπὶ δὲ Κύζικον οὐδὲ
ἔπλωσαν ἀρχήν· αὐτοὶ γὰρ Κυζικηνοὶ ἔτι πρότερον τοῦ Φοι-
νίκων ἐσπλόου ἐγερόνεσαν ὑπὸ βασιλείᾳ, Οἰβάρεϊ τῷ Μεγαβάζου
ὁμολογήσαντες, τῷ ἐν Λασκυλείῳ ὑπάρχῳ. τῆς δὲ Χερσονή-
5 σου, πλὴν Καρδίας πόλιος, τὰς ἑλλας πάσας ἐχειρώσαντο οἱ
Φοίνικες.

Ἐτυράννευε δὲ αὐτέων μέχρι τότε Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος 84
τοῦ Στησαγόρεω, κτησαμένον τὴν ἀρχὴν ταύτην πρότερον Μιλ-
τιάδεω τοῦ Κυψέλου τρόπῳ τοιῷδε· εἶχον Δόλογχοι Θρηήκες
10 τὴν Χερσόνησον ταύτην. οὗτοι ὦν οἱ Δόλογχοι πιεσθέντες
πολέμῳ ὑπ' Ἀψινθίων ἐς Δελφούς ἐπεμψαν τοὺς βασιλέας
περὶ τοῦ πολέμου χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἀνείλε οἰκι-
στὴν ἐπάγεσθαι ἐπὶ τὴν χώραν τοῦτον, ὃς ἂν σφεας ἀπιόντας
ἐκ τοῦ ἱεροῦ πρῶτος ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. ἰόντες δὲ οἱ Δόλογχοι
15 τὴν ἱερὴν ὁδὸν διὰ Φωκῶν τε καὶ Βοιωτῶν ἤϊσαν καὶ σφεας
ὥς οὐδεὶς ἐκάλεε, ἐκτράπονται ἐπ' Ἀθηναίῳ. Ἐν δὲ τῇσι Ἀθή- 85
νησι τηνικαῦτα εἶχε μὲν τὸ πᾶν κράτος Πεισίστρατος, ἅτῳ
ἐδυνάστευε καὶ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, ἐὼν οἰκίης τεθριππο-

1. Κύζικον. Vgl. z. IV 14.

οὐδὲ — ἀρχήν. S. z. V 16.

2. ἔτι πρότερον. Über die Be-
deutung von ἔτι s. z. V 62.

3. ἐπὶ c. dat. S. z. V 30.

4. ἐν Λασκυλείῳ. Daskyleion
an der phrygischen Küste der Pro-
pontos war die Hauptstadt des
dritten νομός. Das ganze zu
diesem gehörige Gebiet wurde nach
ihr als Satrapie von Daskyleion
bezeichnet. Vgl. III 120.

5. Καρδίη, Stadt an der Nord-
westseite der Chersonnesos, von
Milet aus gegründet.

84. Miltiades und seiner
Nachkommen Herrschaft
auf der Chersonnesos (c.
34—41).

11. Ἀψινθίων. Sie waren wahr-
scheinlich Nachbarn der Dolonker.

12. χρησομένους. S. z. V 63.
ἀνείλε. ἀνελείν Antwort er-
teilen vom Orakel auch c. 52, 69,
öfter.

14. ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. S. z.
V 18.

ἰόντες — ἤϊσαν. S. z. V 95
(φεύγων ἐκφεύγει).

15. τὴν ἱερὴν ὁδόν. Diese
öfter erwähnte heilige Straße (vgl.
die röm. via sacra) führte von
Athen nach Eleusis, durchschnitt
darauf die thriasische Ebene, über-
schritt alsdann die Pässe des Ki-
thairon, berührte Plataiai, Theben,
Haliartos, Chaironeia und führte
endlich über Daulis nach Delphi.

16. ἐκτράπονται. Beachte
die Bedeutung von ἐκ. Wie hier
I 104. Über den Wechsel der
Tempora (Präsens nach Imperf.) s.
z. V 55.

85. 17. τηνικαῦτα. Um 560
v. Chr.

18. δυνάστεύειν in gleicher
Bedeutung V 97.

ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρό-
φου. Genetiv der Angehörig-
keit. Vgl. I 97 ἐόντες οἰκίης οὐ
φλαυροτέρης. — Daß die Familie
ein Viergespann hielt, war ein
Zeichen ihres Reichtums und be-
gründete ihr hohes Ansehen in
Griechenland. Vgl. c. 125.

τρόφου, τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ τε καὶ Αἰγίνης γεγονώς, τὰ δὲ νεώτερα Ἀθηναίος, Φιλαίου τοῦ Ἀλάντος παιδός, γενομένου πρώτου τῆς οἰκίης ταύτης Ἀθηναίων. οὗτος ὁ Μιλτιάδης κατήμενος ἐν τοῖσι προθύροισι τοῖσι ἑωυτοῦ, ὄρων τοὺς Δολόγους παριόντας ἐσθῆτα οὐκ ἐγγωρίην ἔχοντας καὶ αἰχμὰς 5 προσεβόσαστο, καὶ σφι προσελθοῦσι ἐπηγγείλατο καταγωγὴν καὶ ξείνια. οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ ξεινισθέντες ὑπ' αὐτοῦ ἐξέφαινον πᾶν οἱ τὸ μαντήτιον, ἐκφάναντες δὲ ἐδέοντο αὐτοῦ τῷ θεῷ μιν πελθεσθαι. Μιλτιάδην δὲ ἀκούσαντα παραντίκα ἐπεισε ὁ λόγος οἷα ἀχθόμενόν τε τῇ Πεισιστράτου ἀρχῇ καὶ βου- 10 λόμενον ἐκποδὼν εἶναι. αὐτίκα δὲ ἐστάλη ἐς Δελφούς ἐπειρησόμενος τὸ χρηστήριον, εἰ ποιοῖ τάπερ αὐτοῦ οἱ Δόλογοι 36 προσεδέοντο. Κελενούσης δὲ καὶ τῆς Πυθίης, οὕτω δὴ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, Ὀλύμπια ἀναραιρηκώς πρότερον τούτων τεθρίπῳ, τότε παραλαβὼν Ἀθηναίων πάντα τὸν βουλόμενον 15 μετέχειν τοῦ στόλου ἔπλωε ἅμα τοῖσι Δολόγοις, καὶ ἔσχε τὴν χώραν. καὶ μιν οἱ ἐπαγαγόμενοι τύραννον κατεστήσαντο. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀπειτείχισε τὸν ἰσθμὸν τῆς Χερσονήσου ἐκ Καρδίας πόλιος ἐς Πακτύην, ἵνα μὴ ἔχοιεν σφεας οἱ Ἀψίνθιοι δηλέεσθαι ἐσβάλλοντες ἐς τὴν χώραν. εἰσὶ δὲ οὗτοι στά- 20 διοι ἔξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ· ἀπὸ δὲ τοῦ ἰσθμοῦ τού-

1. τὰ μὲν ἀνέκαθεν (s. z. V 55). Dem entspricht im folgenden das adverbiale τὰ δὲ νεώτερα. Αἰακοῦ. Aiakos war Stammheros der Aigineten. S. z. V 80.

2. Φιλαίου. Philaios, Sohn des Telamoniers Aias, Bruder des Eurysakes, sollte mit seinem Bruder die ihnen von ihrem Großvater zugefallene Insel Salamis den Athenern gegen das athenische Bürgerrecht abgetreten haben. Vgl. Plut. Sol. c. 10.

6. προσεβόσαστο. Attisch προσεβόησαστο. Vgl. βῶσαι, βῶσασθαι, ἐβῶσθην. Die Kontraktion von *on* in *o* ist unnatürlich.

καταγωγὴ auch V 52.

7. ξείνια. Vgl. c. 34.

10. οἷα mit Partiz. Zur Bedeutung von οἷα s. z. V 11.

36. 14. Ὀλύμπια ἀναραιρηγ-

κώς. S. z. V 102. — πρότερον τούτων, auch c. 62.

15. πάντα τὸν βουλόμενον. Ebenso V 126.

18. ἀπειτείχισε. ἀποτειχίσαι erklärt Harpokr. p. 60: τὸ ἀπολαβεῖν τείχει καὶ ἀποκλείσαι τῆς ἐξόδου· ἀποτειχισμένος δὲ ὁ ἀπειλημένος καὶ ἀποκεκλεισμένος τῷ τείχει.

19. Καρδίη. S. z. c. 33. — Die Stadt Paktye lag in der thrakischen Chersonnes an der Propontis.

20. οὗτοι. ὅδε, οὗτος, ὅς assimilieren sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus oft dem Prädikat (hier στάδιοι). Vgl. I 72 ἐστὶ δὲ ἀσκήν οὗτος τῆς χώρας ταύτης ἀπάσης, wo sich das Subjekt οὗτος im Genus dem Prädikat (ἀσκήν) assimiliert hat.

21. ἔξ τε καὶ τριήκοντα, nicht ganz eine geographische Meile.

του ἡ Χερσώνησος ἔσω πᾶσά ἐστι σταδίων εἴκοσι καὶ τετρακοσίων τὸ μῆκος. Ἀποτειχίσας ὦν τὸν ἀρχένα τῆς Χερσονήσου 37 ὁ Μιλτιάδης καὶ τοὺς Ἀσινθίους τρόπον τοιούτῳ ὥσάμενος τῶν λοιπῶν πρῶτοισι ἐπολέμησε Λαμψακηνοῖσι. καὶ μιν οἱ 5 Λαμψακηνοὶ λοχῆσαντες αἰρέουσι ζωγρίῃ. ἦν δὲ ὁ Μιλτιάδης Κροίσῳ τῷ Ἀνδῶ ἐν γνώμῃ γεγονώς· πυθόμενος ὦν ὁ Κροῖσος ταῦτα πέμπων προηγόρευε τοῖσι Λαμψακηνοῖσι μετιέναι Μιλτιάδην, εἰ δὲ μή, σφέας πίτνος τρόπον ἠπέλλει ἐκτρίψειν. 10 πλανωμένων δὲ τῶν Λαμψακηνῶν ἐν τοῖσι λόγοισι, τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι, τό σφι ἠπέλλησεν ὁ Κροῖσος, πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν, μόγισ κοτὲ μαθὼν τῶν τις πρεσβυτέρων εἶπε τὸ ἔόν, ὅτε πίτνος μούνη δενδρέων πάντων ἐκκοπεῖσα βλαστὸν οὐδένα μετίει, ἀλλὰ πανώλεθρος ἐξαπόλλυται. δεισαντες ὦν

1. ἔσω landeinwärts.

ἐστὶ σταδίων εἴκοσι — τὸ μῆκος. Zu dem Genetiv und dem Akkus. des Bezuges vgl. IV 85 ἡ δὲ Προποντὶς ἐοῦσα εὖρος μὲν σταδίων πεντακοσίων, μῆκος δὲ τετρακοσίων καὶ χιλίων. — Die 420 Stadien kommen etwa 10 unserer geogr. Meilen gleich.

37. 2. τὸν ἀρχένα. ἀρχήν hier in übertragener Bedeutung Landenge (= ἰσθμός); ähnlich I 75 IV 85.

5. λοχῆσαντες. S. z. V 121. αἰρέουσι ζωγρίῃ. Vgl. c. 28.

6. τῷ Ἀνδῶ. Über die Bedeutung von ὁ Ἀνδός s. z. V 94.

ἐν γνώμῃ γεγονώς. Die nur hier vorkommende Wendung ἐν γνώμῃ γίγνεσθαι τιμὴν muß dem Zusammenhange nach bedeuten: jemandem in dem Sinne liegen, jemandem lieb und vertraut sein.

7. προηγόρευε. S. z. ἔλεγε V 24.

8. εἰ δὲ μή. Ergänzung?

πίτνος τρόπον „nach Art einer Fichte“. Vgl. I 97 οἱ Βαβυλώνιοι τοὺς φοίνικας συνεῶν τρόπον θεραπεύουσι; auch III 98.

9. πλανωμένων — ἐν τοῖσι λόγοισι. Beachte den Plural. Dieselbe Verbindung in etwas anderer Bedeutung II 115 πλανωμένου δὲ

τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐν τῷ λόγῳ καὶ οὐ λέγοντος τὴν ἀλήθειαν.

τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι. Ähnlich II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ebenso V 80. Danach ist an unserer Stelle εἶπαι für das handschriftliche εἶναι geschrieben. Über die Bedeutung von ἐθέλειν s. z. V 80.

11. τῶν τις. Über die Stellung des Indefinitum s. z. V 101.

εἶπε τὸ ἔόν. S. z. V 50.

12. βλαστὸν οὐδένα μετίει. Daß eine ausgehauene Fichte nicht mehr aus der Wurzel ausschlägt, ist in der Natur der Fichte nicht begründet (vgl. Gellius, Noct. Att. VII 4); es kann daher die Auslegung jenes Greises kaum die richtige sein. Vielmehr scheint Kroisos jenen Ausdruck „nach Art einer Fichte ausrotten“ auf die weit verbreitete Sitte bezogen zu haben, den Fichten durch Ausstechen und Abschälen der Rinde das Harz zu entziehen, wodurch sie in der Tat absterben und keinen Schoß mehr treiben. Übrigens scheint die Wendung πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν von Kroisos mit Bezugnahme auf den alten Namen von Lampsakos Πιτυόεσσα (Strabo p. 589) „Fichtenstadt“ gebraucht zu sein.

13. πανώλεθρος prädikativ zu fassen wie πρόρριζος III 40: οὐδένα γάρ καὶ λόγῳ οἶδα ἀκούσας,

- 88 οἱ Λαμψακηνοὶ Κροῖσον λύσαντες μετήκαν Μιλτιάδην. Οὗτος μὲν δὴ διὰ Κροῖσον ἐκφεύγει, μετὰ δὲ τελευτᾷ ἄπαις, τὴν ἀρχὴν τε καὶ τὰ χρήματα παραδούς Στησαγόρῃ τῷ Κίμωνος ἀδελφεοῦ παιδί ὁμομητρίον. καὶ οἱ τελευτήσαντι Χερσονησὶται θύουσι, ὥς νόμος οἰκιστῇ, καὶ ἀγῶνα ἵππικόν τε καὶ γυμνικὸν ἐπιστᾶσι, ἐν τῷ Λαμψακηνῶν οὐδενὶ ἐγγίγνεται ἀγωνίζεσθαι. πολέμου δὲ ἔντος πρὸς Λαμψακηνοὺς καὶ Στησαγόρην κατέλαβε ἀποθάνειν ἄπαιδα, πληγέντα τὴν κεφαλὴν πελέκει ἐν τῷ πρυτανήῳ πρὸς ἀνδρὸς αὐτομόλου μὲν τῷ λό-
 89 γῳ, πολεμίου δὲ καὶ ὑποθερμότερου τῷ ἔργῳ. Τελευτήσαντος 10 δὲ καὶ Στησαγόρῳ τρόπῳ τοιῷδε ἐνθαῦτα Μιλτιάδην τὸν Κίμωνος, Στησαγόρῳ δὲ τοῦ τελευτήσαντος ἀδελφεόν, καταλαμπόμενον τὰ πρήγματα ἐπὶ Χερσονήσου ἀποστέλλουσι τριῇρει οἱ Πεισιστρατίδαι, οἳ μιν καὶ ἐν Ἀθήνῃσι ἐπόλευν εὖ,

δοῖς ἐς τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε
 πέρρεριζος.

38. 4. ὁμομητρίον. Miltiades und Kimon hatten eine gemeinsame Mutter, aber nicht denselben Vater; der Vater jenes war Kypselos (s. c. 36), der Vater des Kimon war Stesagoras (c. 103). Danach ergibt sich untenstehender Stammbaum*).

5. ὥς νόμος, erg. θύειν.

ἀγῶνα — ἐπιστᾶσι. Dieselbe Wendung I 167.

6. ἐγγίγνεται = ἔξεστι. I 32. ἔωντῳ μὲν δὴ τῷ θύοντι ἰδίῃ μόνῳ οὐ οἱ ἐγγίγνεται ἀρᾶσθαι ἀγαθὰ. Vgl. II 160.

8. κατέλαβε. καταλαμβάνειν findet sich in der Bedeutung betreffen sehr häufig bei Her. Vgl. III 118 Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθάνειν ἀντίκα; ähnlich c. 40. Vgl. c. 103.

9. πρὸς beim Passiv. S. z. V 106.

10. ὑποθερμότερον. Sowohl in ὑπό (vgl. das lat. sub) als in dem Komparativ liegt, daß der Begriff des Simplex annähernd erreicht wird. Vgl. ὑπομαργότερος c. 75. ὑπαφρονέστερος (= ziemlich einfältig) IV 94.

39. 11. τοιῷδε. Wie ὅδε wird auch τοιοῦσδε zuweilen auf das Vorhergehende bezogen (statt οὗτος u. τοιοῦτος). S. z. V 2.

12. Στησαγόρῳ — ἀδελφεόν. S. z. c. 38.

καταλαμπόμενον. Attisch καταληψόμενον.

13. ἐπὶ Χερσονήσου. Womit zu verbinden?

14. οἱ Πεισιστρατίδαι. Um 518 v. Chr.

*) Kypselos (c. 36) — Frau Stesagoras

Miltiades I Kimon I (c. 103)

Oloros I Thrakerkönig

Stesagoras

Miltiades II

Attische Frau

(Sieger bei Marathon)

Hegesipyle I

(thrakische Frau)

Metiochos (c. 41) Elpinike

Kimon II Hegesipyle II

Oloros II

Thukydides
(der Historiker).

ὥς οὐ συνειδότες δῆθεν τοῦ πατρὸς [Κίμωνος] αὐτοῦ τὸν θάνατον, τὸν ἐγὼ ἐν ἄλλῳ λόγῳ σημαίνω ὥς ἐγένετο. Μιλτιάδης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Χερσόνησον εἶχε κατ' οἶκους, τὸν ἀδελφεὸν Στισταγόρην δηλαδὴ ἐπιτιμῶν. οἱ δὲ Χερσονησίται
 5 πυνθανόμενοι ταῦτα συνελέχθησαν ἀπὸ πασέων τὸν πολίων οἱ δυναστεύοντες πάντοθεν, κοινῷ δὲ στόλῳ ἀπικόμενοι ὥς συλλυπηθησόμενοι ἐδέθησαν ὑπ' αὐτοῦ. Μιλτιάδης τε δὴ ἴσχει τὴν Χερσόνησον πεντακοσίους βόσκων ἐπικούρους, καὶ γαμέει Ὀλόρου τοῦ Θρηίκων βασιλέος θυγατέρα Ἥγησιπύλην.
 10 Οὗτος δὴ ὁ Κίμωνος Μιλτιάδης νεωστὶ μὲν ἐληλύθεε ἐς τὴν 40

1. ὥς οὐ συνειδότες δῆθεν — τὸν θάνατον „als ob sie sich anscheinend (= δῆθεν) der Ermordung des Kimon nicht bewußt wären“. Über δῆθεν vgl. z. c. 1.

2. ἐν ἄλλῳ λόγῳ. S. c. 103.

3. εἶχε κατ' οἶκους. Nach εἶχε ist wohl ἐαυτὸν ausgefallen. Vgl. III 79: κατ' οἶκους ἐαυτοῦ οἱ μάγοι ἔχουσι τὴν ἡμέρην ταύτην. — Auch sonst wird der Plural οἶκοι von einem Hause gebraucht.

4. ἐπιτιμῶν nur hier in der verstärkten Bedeutung des Simplex. ἐπιτιμᾶν in anderer Bedeutung IV 43.

5. πυνθανόμενοι. S. z. c. 7. — συνελέχθησαν. Über den Gebrauch des Aor. I s. z. V 11.

6. οἱ δυναστεύοντες. Wiederaufnahme des Subjekts (οἱ Χερσ.), welches durch dies appositiv angefügte Participium genauer begrenzt wird. Vgl. mit dieser Fügung III 82 ἐν δὲ ὀλιγαρχίᾳ πολλοῖσι ἀρετὴν ἐπασκέουσι ἐς τὸ κοινὸν ἐχθεῖα ἰδία ἱσχυρὰ φιλέει ἐγγίνεσθαι· αὐτὸς γὰρ ἕκαστος βουλόμενος κορυφαῖος εἶναι ἐς ἐχθεῖα μέγιστα ἀλλήλοισι ἀπικνέονται.

πάντοθεν nach ἀπὸ πασέων τῶν πολίων. Abundanz.

κοινῷ στόλῳ. Vgl. z. V 63.

7. συλλυπηθησόμενοι. Vgl. IX 94 ἐλθόντες οἱ παρίζοντο — συλλυπεύμενοι τῷ πάθει.

8. βόσκειν von Menschen auch I 44 φονέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων.

9. Ἥγησιπύλην. Aus dieser

Ehe ging Oloros, der Vater des Geschichtschreibers Thukydides, hervor. S. z. c. 38.

40. 10. οὗτος δὲ ὁ Κίμωνος. Damit nimmt Her. den c. 34 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf: daher beziehen sich alle chronologischen Angaben von c. 40 u. 41 auf das c. 33 Erzählte (Eroberungszug der persischen Flotte im Hellespont).

νεωστὶ — ἐληλύθεε. Diese Worte beziehen sich nicht auf die erste Ankunft des Miltiades in der Chersonnes (518 v. Chr., s. c. 39), sondern auf seine Rückkehr in dieselbe, da er, wie im folgenden erzählt wird, im dritten Jahre vorher (s. unt.), daher νεωστί, vor den Skythen aus der Chersonnes geflohen war. Nach dem Abzug der Skythen kehrte Miltiades zurück, wurde aber bald darauf, nachdem er noch nicht lange wiedergekommen war (= νεωστὶ μὲν ἐληλύθεε), zum zweiten Male durch die phoinikische Flotte vertrieben, welche alle Städte eroberte, die bis dahin (= μέχρι τότε Anf. c. 34) Miltiades beherrscht hatte. Da die Ankunft der phoinikischen Flotte
 in das Jahr ⁴⁹⁴₄₉₃ v. Chr. (s. c. 33)

fällt, so muß demnach die zweite Flucht des Miltiades in das Jahr 493, die erste nach Herodots Angabe drei Jahre früher, also 496 (nach dem Einfall der Skythen) an-

Χερσόνησον, κατελάμβανε δέ μιν ἐλθόντα ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα. τρίτῳ μὲν γὰρ ἔτει τούτων Σκύθας ἐκφεύγει. Σκύθαι γὰρ οἱ νομάδες ἐρεθισθέντες ὑπὸ βασιλέος Δαρείου συνεστράφησαν καὶ ἤλασαν μέχρι τῆς Χερσονήσου ταύτης. τούτους ἐπιόντας οὐκ ὑπομείνας ὁ Μιλτιάδης 5 ἔφυγε ἀπὸ Χερσονήσου, ἐς δ' οἱ τε Σκύθαι ἀπηλλάχθησαν 41 καὶ μιν οἱ Δόλογχοι κατήγαγον ὀπίσω. Ταῦτα μὲν δὴ τρίτῳ ἔτει πρότερον ἐγεγόνες τῶν τότε μιν κατεχόντων, τότε δὲ πυνθανόμενος εἶναι τοὺς Φοίνικας ἐν Τενέδῳ, πληρώσας τριήρεας πέντε χρημάτων τῶν παρόντων ἀπέπλωε ἐς τὰς Ἀθήνας. καὶ 10 ὥσπερ ὠρμηθῆν ἐκ Καρδίας πόλιος, ἔπλωε διὰ τοῦ Μέλανος κόλπου παραμειβετό τε τὴν Χερσόνησον, καὶ οἱ Φοίνικες οἱ περιπίπτουσι τῇσι νηυσί. αὐτὸς μὲν δὴ Μιλτιάδης σὺν τῇσι τέσσερσι τῶν νεῶν καταφεύγει ἐς Ἴμβρον, τὴν δὲ οἱ πέμπτην

gesetzt werden. — Übrigens ist es nicht unwahrscheinlich, daß Miltiades schon einmal vor seiner, hier als ersten bezeichneten, Flucht (496 v. Chr.), nämlich unmittelbar nach der Rückkehr des Dareios von seinem skythischen Feldzug (um 512 v. Chr.) aus der Chersonnes vor den Persern weichen mußte, da er ja zum Abbrechen der Istrosbrücke geraten hatte (IV 98. 147). Vgl. c. 41.

1. κατελάμβανε. Über die Bedeutung s. z. c. 38.

τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα praesentibus graviora. Über die Bedeutung von κατέχειν als Perfekt zu καταλαμβάνειν vgl. I 65 τοὺς μὲν Ἀθηναίους τοιαῦτα τὸν χρόνον τοῦτον ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος κατέχοντα. — τὰ κατέχοντα πρήγματα sind die Flucht des Miltiades vor den Skythen und die Folgen derselben, die Miltiades noch lange schwer empfinden mochte.

2. χαλεπώτερα. Gemeint ist die zweite Vertreibung des Miltiades durch die Phoiniker (c. 33. 41). S. unten.

γὰρ erklärt τῶν κατεχόντων πρηγμάτων.

τρίτῳ ἔτει τούτων. Deutlicher

unten τρίτῳ ἔτει πρότερον τῶν τότε μιν κατεχόντων.

τούτων bezieht sich auf die im vorhergehenden erwähnten ἄλλα — χαλεπώτερα, also der Sache nach auf den Eroberungszug der phoinikischen Flotte und die Vertreibung des Miltiades (c. 33).

3. οἱ νομάδες. Vgl. IV 11.

4. συνεστράφησαν. Vgl. c. 6 συστραφεύτες οἱ στρατηγοὶ καὶ ἐν ποιήσαντες στρατόπεδον. Zur Sache vgl. c. 84.

6. ἀπηλλάχθησαν. Über die Form s. z. c. 45.

8. τῶν τότε μιν κατεχόντων, als ihn die Phoiniker vertrieben. S. oben zu 2.

41. τότε δὲ schließt eng an das Ende von cap. 33 an.

11. τοῦ Μέλανος κόλπου. So hieß der Meerbusen nach dem gleichnam. Flusse, der in der Nähe von Kardias mündet. Vgl. VII 58.

12. παραμειβετό τε — καὶ — περιπίπτουσι. Parataxis. Vgl. V 108. S. z. V 41.

13. τῇσι τέσσερσι. Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier 5) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. V 1.

14. τὴν δὲ οἱ πέμπτην. Über das possessive οἱ s. z. V 33.

τῶν νεῶν κατεῖλον διώκοντες οἱ Φοίνικες. τῆς δὲ νεὸς ταύτης ἔτυχε τῶν Μιλτιάδεω παίδων ὁ πρεσβύτατος ἄρχων Μητίοχος, οὐκ ἐκ τῆς Ὀλόρου τοῦ Θρήϊκος ἐὼν θυγατρός, ἀλλ' ἐξ ἑλλης. καὶ τοῦτον ἅμα τῇ νηϊ εἶλον οἱ Φοίνικες, καὶ μιν 5 πυνθόμενοι ὥς εἶη Μιλτιάδεω παῖς, ἀνήγαγον παρὰ βασιλεία, δοκέοντες χάριτα μεγάλην καταθήσεσθαι, ὅτε δὴ Μιλτιάδης γνώμην ἀπεδέξατο ἐν τοῖσι Ἴωσι πείθεσθαι κελεύων τοῖσι Σκύθησι, ὅτε οἱ Σκύθαι προσεδέοντο λύσαντας τὴν σχεδὴν ἀποπλῶειν ἐς τὴν ἑωντῶν. Δαρεῖος δέ, ὥς οἱ Φοίνικες Μη- 10 τίοχον τὸν Μιλτιάδεω ἀνήγαγον, ἐποίησε κακὸν μὲν οὐδὲν Μητίοχον, ἀγαθὰ δὲ συχνά· καὶ γὰρ οἶκον καὶ κτήσιν ἔδωκε καὶ Περσίδα γυναῖκα, ἐκ τῆς οἱ τέκνα ἐγένετο, τὰ ἐς Πέρσας κεκοσμέαται. Μιλτιάδης δὲ ἐξ Ἴμβρου ἀπικνύεται ἐς τὰς Ἀθήνας.

15 Καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον 42 ἐγένετο τούτων ἐς νεῖκος φέρον Ἴωσι, ἀλλὰ τάδε μὲν χρήσιμα κάρτα τοῖσι Ἴωσι ἐγένετο τούτου τοῦ ἔτους· Ἀρταφέρνης ὁ Σαρδίων ὑπαρχος μεταπεμψάμενος ἀγγέλους ἐκ τῶν πολλῶν συνθήκας σφίσι αὐτοῖσι τοὺς Ἴωνας ἠνάγκασε ποιείσθαι, ἵνα 20 δωσίδικοι εἶεν καὶ μὴ ἀλλήλους φέροιέν τε καὶ ἄγοιεν. ταῦτά

1. κατεῖλον. καταρῖεν in gleicher Bedeutung wie das Med. καταρῖεσθαι c. 29.

2. Μητίοχος. S. z. c. 38.

6. καταθήσεσθαι. χάριν κατατίθεσθαι Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen. Wie hier. VII 178. Vgl. noch καταθέσθαι κλέος VII 220. IX 78.

7. γνώμην ἀπεδέξατο. S. z. c. 43.

πείθεσθαι — Σκύθησι. Zur Sache IV 137. S. z. V 11.

8. προσεδέοντο mit Akkus. u. Inf. wie c. 100.

12. ἐς Πέρσας κεκοσμέαται „sind den Persern zugeordnet“. Vgl. III 91 ἐς γὰρ τὸν Αἰγύπτιον νομὸν Κυρήνην τε καὶ Βάρκην ἐκεκοσμέατο. In gleicher Bedeutung ist III 91 ἐς τὸν τεταγμένον gesagt. In κεκοσμέαται beachte den Numerus (vorher ἐγένετο). Wie hier oft bei Homer.

42. Mardonios' unglückliche Unternehmung gegen Hellas. Seine Flotte scheitert am Athos (c. 42—45).

15. οὐδὲν — τούτων. Dieselbe Verbindung IX 61. τούτων von dem „bisher Erzählten“ hängt von οὐδὲν ab; über ἐπὶ πλέον s. z. V 51.

16. νεῖκος ein mehr poetisches Wort; häufig bei Homer, der öfter πόλεμος und νεῖκος verbindet. Vgl. II. II 276. XIII 271. Bei Herodot auch III 62. VII 158.

φέρων. Über die intransitive Bedeutung von φέρειν ἐς s. z. V 92 II.

17. τούτου τοῦ ἔτους. Vgl. I 196 ἀπαξ τοῦ ἔτους ἐκάστου ἐποιέτο τάδε. I 192 ἐκάστης ἡμέρας; ebenso unten c. 46.

19. σφίσι αὐτοῖσι (= ἀλλήλοις). S. z. c. 12 (ἑωντούς).

20. δωσίδικοι εἶεν, also sich ihr Recht nicht selbst durch Rauben und Plündern verschafften.

φέρειν und ἄγειν verbindet

τε ἡνάγκασε ποιεῖν, καὶ τὰς χώρας σφέων μετρήσας κατὰ
 παρασάγγας, τοὺς καλέουσι οἱ Πέρσαι τὰ τριήκοντα στάδια,
 κατὰ δὴ τούτους μετρήσας φόρους ἔταξε ἐκάστοισι, οἷ κατὰ
 χώραν διατελέουσιν ἔχοντες ἐκ τούτου τοῦ χρόνου αἰεὶ ἔτι καὶ
 ἐς ἐμὲ ὡς ἐτάχθησαν ἐξ Ἀρταφέρνηος, ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν 5
 48 κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον. Καὶ σφι ταῦτα μὲν εἰρη-
 ναῖα ἦν, ἅμα δὲ τῷ ἔαρι τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρατη-
 γῶν ἐκ βασιλέος Μαρδόνιος ὁ Γωβρύεω κατέβαινε ἐπὶ θάλασ-
 σαν, στρατὸν πολλὸν μὲν κάρτα πεζὸν ἅμα ἀγρόμενος, πολλὸν
 δὲ ναυτικόν, ἡλικίην τε νέος ἔων καὶ νεωστὶ γεγαμηκῶς βασι- 10
 λέος Δαρείου θυγατέρα Ἀρτοζώστην. ἔγων δὲ τὸν στρατὸν
 τοῦτον ὁ Μαρδόνιος ἐπέλτε ἐγένετο ἐν τῇ Κιλικίῃ, αὐτὸς μὲν
 ἐπιβάς ἐπὶ νεὸς ἐκομίζετο ἅμα τῇσι ἄλλῃσι νηυσὶ, στρατιὴν

Herod. öfter; φέρειν bezieht sich auf die Gegenstände, die fortgetragen, ἄγειν geht auf die lebenden Wesen (Vieh, Sklaven), die fortgeführt werden. Wie hier c. 90.

2. τὰ τριήκοντα στάδια = $\frac{3}{4}$ geogr. Meilen. Vgl. II 6.

3. κατὰ δὴ τούτους nimmt der Deutlichkeit halber κατὰ παρασάγγας wieder auf.

φόρους ἔταξε ἐκάστοισι. Die Einteilung des Perserreichs in νομοί, Steuerbezirke, deren Steuersatz nach der Größe und dem Wohlstand der Provinz verschieden war, rührte von Dareios her (III 89). Auch Artaphrenes ließ den von Dareios für den νομὸς Ἰωνιῶς (III 90. 127) festgesetzten Gesamtsteuersatz von 400 Silbertalenten (III 90) fortbestehen (vgl. unten ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον). Was er tat, bestand also darin, daß er die einzelnen Grundstücke genau vermessen ließ und danach die dem Umfang derselben entsprechende Quote der Grundsteuer bestimmte. Es ist dies ein sehr frühes Beispiel der Anlage eines Steuerekatasters.

κατὰ χώραν eig. an Ort und Stelle, daher so viel wie unverändert; wie hier III 135. IV 97.

4. καὶ ἐς ἐμὲ. S. z. V 45. Aus

dieser Stelle geht hervor, daß Herodot den sogen. Kimonischen Frieden (449 v. Chr.) und seine Bestimmungen nicht kennt, wie er denn denselben auch an keiner anderen Stelle seines Werks erwähnt. Aus diesem Stillschweigen Herodots sowohl wie auch des Thukydides ist wohl der Schluß zu ziehen, daß dieser Friede (vgl. Diod. XII 3, 4) überhaupt nie geschlossen worden ist.

5. ἐκ beim Passiv. S. z. V 21.

6. κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ „nach demselben Verhältnis, das sie früher hatten“. Subjekt zu εἶχον wie zu ἐτάχθησαν ist οἱ φόροι.

43. Zug des Mardonios; Schiffbruch am Athos.

7. ἅμα δὲ τῷ ἔαρι des Jahres 492 v. Chr.

καταλελυμένων erg. τῆς στρατηγίης. Vgl. c. 94 Μαρδόνιον παρὰ τοῖς τῆς στρατηγίης. Häufiger als καταλύειν (παρὰλύειν) ist in dieser Bedeutung καταπαύειν τινὰ τινας. So unt. 6 (folg. S.). S. z. παραλυόμενον V 75.

8. Γωβρύεω. Γωβρύης, pers. Gaubruwa, gehörte zu den Sieben. Vgl. III 70.

9. κάρτα verb. mit πολλόν.

10. ναυτικόν „zur Bemannung der Flotte geeignet“. — ἡλικίην Akkusativ der Beziehung.

13. ἐκομίζετο. S. z. c. 91.

δὲ τὴν πεζὴν ἄλλοι ἡγεμόνες ἦγον ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον. ὥς δὲ παραπλώων τὴν Ἀσίην, ἀπίκετο ὁ Μαρκόνιος ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθαῦτα μέγιστον θῶμα ἐρέω τοῖσι μὴ ἀποδεκομένοισι Ἑλλήνων Περσέων τοῖσι ἐπὶ Ὀτάνην γνώμην ἀποδέξασθαι, 5 ὥς χρὸν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας· τοὺς γὰρ τυράννους τῶν Ἰώνων καταπαύσας πάντας ὁ Μαρκόνιος δημοκρατίας κατίστα ἐς τὰς πόλεις. ταῦτα δὲ ποιήσας ἡπείγετο ἐς τὸν Ἑλλήσποντον. ὥς δὲ συνελέχθη μὲν χοῖμα πολλὸν νεῶν, συνελέχθη δὲ καὶ πεζὸς στρατὸς πολλός, διαβάντες τῇσι νηυσὶ τὸν 10 Ἑλλήσποντον ἐπορεύοντο διὰ τῆς Εὐρώπης, ἐπορεύοντο δὲ ἐπὶ τε Ἑρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Αὗται μὲν ὧν σφι πρόσχημα 44 ἦσαν τοῦ στόλου, ἀτὰρ ἐν νόῳ ἔχοντες ὅσας ἂν πλείστας δύναιντο καταστρέφεσθαι τῶν Ἑλληνίδων πολλῶν, τοῦτο μὲν δὴ τῇσι νηυσὶ Θασίους οὐδὲ χεῖρας ἀνταειραμένους κατεστρέψαν- 15 το, τοῦτο δὲ τῷ πεζῷ Μακεδόνας πρὸς τοῖσι ὑπάρχουσι δούλους προσεκτίσαντο· τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα

3. ἐνθαῦτα — ἐρέω kurz für: ἐνθαῦτα ἐγένετο ὅπερ μέγιστον θῶμα ἐρέω τοῖσι κτλ.

ἀποδεκομένοισι. ἀποδέκεσθαι ist hier in der Bedeutung von ἐνδέκεσθαι „annehmen, glauben“ gebraucht. Vgl. c. 121 οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον; ebenso V 106, öfter.

4. Περσέων hängt von τοῖσι ἐπὶ ab, welches letztere mit γνώμην — ἀποδέξασθαι zu verbinden ist.

Ὀτάνην ἀποδέξασθαι (att. ἀποδείξασθαι) auch c. 41. Zur Sache vgl. III 80 ἐβουλεύοντο οἱ ἐπὶ περὶ τῶν πρηγμάτων πάντων καὶ ἐλέχθησαν λόγοι ἅπιστα μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὧν. Ὀτάνης μὲν ἐκέλευε ἐς μέσον Πέρσης καταθεῖναι τὰ πρήγματα (= ὥς χρὸν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας).

5. χρὸν εἴη wie hier c. 84. S. z. c. 23.

6. καταπαύσας nāml. τῆς ἀρχῆς. Vgl. c. 64 καταπαύσαι Δημάρετον τῆς βασιλείης. Wie hier V 38.

8. συνελέχθη. Über die Form s. z. c. 11. — χοῖμα πολλόν. χοῖμα μέγα od. χο. πολλόν ist eine auch bei anderen Schriftstellern

vorkommende Umschreibung, durch welche eine große Menge (wie hier), Masse od. bedeutende Stärke bezeichnet wird. Vgl. III 109 πολλόν τι χοῖμα τῶν τέκνων; ähnlich III 130. IV 81. I 36 (ἐν τῷ Οὐλύμῳ ὅς χοῖμα γίνεται μέγα).

10. ἐπορεύοντο δε nach ἐπορεύοντο. Zur Satzverbindung s. z. V 100.

11. ἐπὶ τε Ἑρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Zur Sache vgl. V 99. 105.

44. πρόσχημα τοῦ στόλου. Vgl. c. 133 πρόσχημα λόγου. πρόσχημα = πρόσφασις.

12. ἀτὰρ „doch in Wirklichkeit“ auch c. 132.

13. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

δὴ bekanntermaßen.

14. Θασίους. Die Insel Thasos (j. Tasso) liegt unweit der Südküste von Thrakien. Sie war reich an Wein, Marmor, Gold (c. 46).

χεῖρας ἀνταειρασθαι. Dieselbe Wendung III 144. VII 101. 143.

15. πρὸς τοῖσι ὑπάρχουσι nāml. δοῦλοις.

16. ἐντὸς von Persien aus östlich von den Makedonen, also =

σφι ἤδη ἦν ὑποχείρια γεγονότα. ἐκ μὲν δὴ Θάσου διαβαλόν-
 τες πέραν ὑπὸ τὴν ἡπειρον ἐκομίζοντο μέχρι Ἀκάνθου, ἐκ δὲ
 Ἀκάνθου ὁρμώμενοι τὸν Ἄθων περιέβαλλον. ἐπιπεσὼν δέ
 σφι περιπλώουσι βορῆς ἄνεμος μέγας τε καὶ ἄπορος κάρτα
 τρηχέως περιέσπε πλήθει πολλὰς τῶν νεῶν ἐκβάλλων πρὸς 5
 τὸν Ἄθων. λέγεται γὰρ κατὰ τριηκοσίας μὲν τῶν νεῶν τὰς
 διαφθαρείσας εἶναι, ὑπὲρ δὲ δύο μυριάδας ἀνθρώπων· ὥστε
 γὰρ θηριωδεστάτης ἐούσης τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς περὶ τὸν
 Ἄθων οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θηρίων διεφθείροντο ἀρπαζόμενοι, οἱ
 δὲ πρὸς τὰς πέτρας ἀρασσόμενοι, οἱ δὲ αὐτῶν νέειν οὐκ ἡπι- 10
 45 στέατο καὶ κατὰ τοῦτο διεφθείροντο, οἱ δὲ ῥίγει. Ὁ μὲν δὴ
 ναυτικὸς στρατὸς οὕτω ἔρησσε, Μαρδονίῳ δὲ καὶ τῷ πεζῷ
 στρατοπεδενομένῳ ἐν Μακεδονίᾳ νυκτὸς Βρύγοι Θρήϊκες ἐπ-
 εχειρήσαν. καὶ σφῶν πολλοὺς φονεύουσι οἱ Βρύγοι, Μαρδό-
 νιον δὲ αὐτὸν τραματίζουσι. οὐ μέντοι οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύ- 15
 11 νην διέφυγον πρὸς Περσέων· οὐ γὰρ δὴ πρότερον ἀπανέστη

diesseits. ἐντός wie hier gedacht
 I 6. IV 46. VIII 47.

1. ὑποχείρια γεγονότα. Zur
 Sache vgl. V 2. 13.

2. πέραν. S. z. c. 28 — ὑπὸ
 τὴν ἡπειρον „an der Küste
 des Festlandes entlang“. ὑπὸ
 c. Akk. eig. = unter — hin (mit
 Bezug auf höher Gelegenes).

ἐκομίζοντο. S. z. c. 16.
 Ἀκάνθου. Akanthos lag am
 strymonischen Meerbusen in der
 Nähe des von Xerxes gegrabenen
 Athoskanals (VII 22).

3. περιβάλλειν „nach Analogie
 von διαβάλλειν gesagt“. Vgl. oben
 διαβαλόντες πέραν. Wie hier Thuk.
 VIII 95 αἱ δὲ τῶν Πελοποννησίων
 νῆες περιβαλοῦσαι Σούνιον ὁρ-
 μίζονται μεταξὺ Θορικοῦ. — Über
 das Vorgebirge Athos (j. Santo)
 vgl. VII 22.

4. ἄπορος — πρὸς τὸν οὐδένα
 πόρον εἶρεν ἦν. ἄπορος wie hier
 V 3.

5. τρηχέως περιέσπε. S. z. V 1
 πλήθει πολλὰς. S. z. V 31.
 Wie hier III 46. IV 191. VII 223.

6. κατὰ τριηκοσίας. κατὰ
 gleicher Bedeutung wie c. 79 κατὰ

πεντήκοντα δὴ ὧν τῶν Ἀργείων ὁ
 Κλεομένης ἔκτεινε.

7. ὥστε (= ἔτε) c. partic. S. z.
 V 11.

9. θηρία Raubfische.

10. ἀρασσόμενοι erg. διεφθεί-
 ροντο.

11. κατὰ τοῦτο kausal wie
 c. 1. 3. — ῥίγει, ῥίγος frigus.

45. 12. οὕτω ἔρησσε. Vgl.
 III 26 ὁ μὲν ἐπ' Αἰδίοπαρ στόλος
 οὕτω ἔρηξε. οὕτω πρᾶττω über-
 setze nach Analogie von εἶ, κακῶς
 (φλαύρως) πρᾶττω. Vgl. c. 94 Μαρ-
 δόνιον φλαύρως πρήξαντα.

13. Βρύγοι, auch Βρύγες (VII 73)
 od. Βρύγες (maked. = Φρύγες),
 sind den asiatischen Phrygern
 stammverwandt und wahrscheinlich
 in Gemeinschaft mit den Mysern
 und Teukrern (vgl. V 13) in vor-
 historischer Zeit aus Kleinasien in
 Thracien und Makedonien einge-
 wandert. Vgl. VII 73. 185. VIII 138.

15. οὐ μέντοι οὐδέ. Häufig
 findet sich so verbunden οὐ μὲν
 (= μὴν) οὐδέ (c. 72).

16. διέφυγον πρὸς. πρὸς c.
 genet. = von seiten. Wie hier
 VII 154 οὐδεμία πολλῶν τούτων

ἐκ τῶν χωρέων τούτων Μαρδόνιος, πρὶν ἢ σφεας ὑποχειρίους ἐποιήσατο. τούτους μέντοι καταστρεφάμενος ἀπήγε τὴν στρατιὴν ὀπίσω, ἅτε τῷ πεζῷ τε προσπταίσας πρὸς τοὺς Βρύγους καὶ τῷ ναυτικῷ μεγάλως περὶ τὸν Ἄθων. οὗτος μὲν νυν ὁ
 5 στόλος αἰσχυρῶς ἀγωνισάμενος ἀπηλλάχθη ἐς τὴν Ἀσίην, δευτέρῳ δὲ ἐτεῖ τούτων ὁ Δαρεῖος πρῶτα μὲν Θασίους διάβλη- 46
 θέντας ὑπὸ τῶν ἀστυγειτόνων, ὥς ἀπόστασιν μηχανώατο, πέμψας ἄγγελον ἐκέλευε σφεας τὸ τεῖχος περιαιρέειν καὶ τὰς νέας ἐς Ἀβδηρα κομίζειν. οἱ γὰρ δὴ Θάσιοι οἶα ὑπὸ Ἰστιάϊον τε
 10 τοῦ Μιλησίου πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ἐουσέων μεγάλων ἐχρῶντο τοῖσι χρήμασι ναῦς τε ναυπηγεόμενοι μακρὰς καὶ τεῖ-
 χος ἰσχυρότερον περιβαλλόμενοι. ἡ δὲ πρόσδοδος σφι ἐγίνετο ἐκ τε τῆς ἡπείρου καὶ ἀπὸ τῶν μετᾶλλων. ἐκ μὲν γε τῶν ἐκ
 Σκαπτῆς Ἰλῆς τῶν χρυσέων μετᾶλλων τὸ ἐπίπαιον ὀγδώκοντα
 15 τάλαντα προσήϊε, ἐκ δὲ τῶν ἐν αὐτῇ Θάσφ ἐλάσσω μὲν τού-

πλὴν Συρακουσέων πέφενγε δουλοσύνην πρὸς Ἰπποκράτεος. Ebenso I 159. III 19.

3. ἅτε c. partic. S. z. V 11.

προσπταίσας μεγάλως findet sich häufig so in übertragener Bedeutung von Niederlagen (I 16. VI 95); doch berühren sich an unserer Stelle die übertragene und die eigentliche Bedeutung. Vgl. VII 22 προσπτασάντων τῶν πρώτων πρὸς τὸν Ἄθων. προσπταίειν in erster Bedeutung auch c. 95. 134.

5. ἀπηλλάχθη att. ἀπηλλάγη = discessit (soweit es nicht vernichtet war). Aor. I pass. in medialer Bedeutung IV 64.

46. Unterwerfung von Thasos. 491 v. Chr.

6. δευτέρῳ ἐτεῖ τούτων. τούτων nach diesen Ereignissen; genau wie hier VII 80. Anders c. 40 τρίτῳ ἐτεῖ — τούτων = vor diesen Ereignissen. Vgl. V 32 ὁστέρω χρόνῳ τούτων.

Θασίους hängt von ἐκέλευε ab; doch wird dieser Akkus. der Deutlichkeit halber unten (8) durch σφέας wiederholt. Vgl. VII 147 νοστιγάντων δὲ τούτων ἐς τὴν Ἑλλάδα δοκέειν ἐφθ τοῦς Ἑλλήνας τὰ ἑωυτοῦ πρήγματα πρὸ τοῦ

στόλου τοῦ γενομένου παραδώσειν σφέας τὴν ἰδίην ἐλευθερίην, wo ebenfalls der Deutlichkeit halber der Subjektsakkus. Ἑλλήνας durch σφέας wiederholt ist.

9. Ἀβδηρα, Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. VIII 120. Die Stadt war eine Kolonie der Teier 1 (168).

ὀπὸ Ἰστιάϊον. S. c. 28.

10. πολιορκηθέντες καὶ — ἐουσέων. Zwei im Kasus verschiedene Partizipien durch καὶ verbunden. S. z. V 35.

13. ἐκ τε τῆς ἡπείρου. Die Thasier besaßen an der gegenüberliegenden thrakischen Küste zahlreiche Niederlassungen (VII 118) z. B. Skapte Hyle (s. unten), Stryme u. a. Vgl. Thuk. I 100.

14. Σκαπτὴ Ἰλῆ. Später setzten sich die Athener in den Besitz der Goldminen dieser Stadt. — Über ἐκ, wo wir ἐν erwarteten, s. z. V 34.

τὸ ἐπίπαιον in der Regel. Meist mit ὥς verbunden (IV 68. VII 50. 157); ohne ὥς gleich im folgenden.

15. προσήϊε redibant; προσίεναι ist das zu πρόσδοι (s. o. 10) reditus gehörige Verbum. Wie hier III 91. 92. 96.

των, συχνὰ δὲ οὕτω, ὥστε τὸ ἐπίπαν Θασίοισι ἐοῦσι καρπῶν ἀτελέσι προσήτε ἀπὸ τε τῆς ἡπείρου καὶ τῶν μετὰλλων ἔτεος ἐκάστου διηκόσια τάλαντα, ὅτε δὲ τὸ πλείστον προσήλθε, τρι-
 47 ἡκόσια. Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς τὰ μέταλλα ταῦτα, καὶ μακρῶ ἦν αὐτῶν θαυμασιώτατα τὰ οἱ Φοίνικες ἀνεῦρον οἱ μετὰ Θάσου 5 κτίσαντες τὴν νῆσον ταύτην, ἥτις νῦν ἐπὶ τοῦ Θάσου τοῦτου τοῦ Φοίνικος τὸ οὖνομα ἔσχε. τὰ δὲ μέταλλα τὰ Φοινικικὰ ταῦτα ἐστὶ τῆς Θάσου μεταξὺ Αἰνύρων τε χώρου καλεομένου καὶ Κοινύρων, ἀντίον δὲ Σαμοθρηϊκῆς, οὗρος μέγα ἀνεστραμ-
 48 μένον ἐν τῇ ζητήσι. Τοῦτο μὲν νῦν ἐστὶ τοιοῦτο, οἱ δὲ Θά- 10 σοι τῷ βασιλεῖ κελεύσαντι καὶ τὸ τεῖχος τὸ σφέτερον κατεῖλον καὶ τὰς νέας πάσας ἐκόμισαν ἐς Ἀβδηρα.

Μετὰ δὲ τοῦτο ἀπεπειράτο ὁ Λαρεῖος τῶν Ἑλλήνων, ὅτι ἐν νόῳ ἔχοιεν, κότερα πολεμείν ἐωντῷ ἢ παραδιδόναι σφέας αὐτούς. διέπεμπε ὢν κήρυκας ἄλλους ἄλλη τάξας ἀνὰ 15 τὴν Ἑλλάδα, κελεύων αἰτέειν βασιλεῖ γῆν τε καὶ ὕδωρ. τοὺς μὲν δὴ ἐς τὴν Ἑλλάδα ἔπεμπε, ἄλλους δὲ κήρυκας διέ-

1. ἐοῦσι καρπῶν ἀτελέσι „sie waren frei von Steuern rück-sichtlich des Ertrages der Ernten (= τῶν καρπῶν)“. Die Thasier hatten so wenig Getreidebau, daß sie von der Ernte gar nicht besteuert werden konnten.

2. ἔτεος ἐκάστου. S. z. c. 42.

3. διηκόσια τάλαντα = 1 Mil-lion Mark (das Talent rund zu 5000 st. 4750 M. gerechnet).

47. 4. καὶ αὐτός. Herodot war also selbst auf Thasos, wie auch aus II 44 hervorgeht.

5. οἱ Φοίνικες, welche schon früh (um 1400 v. Chr.) die Gold-bergwerke von Thasos entdeckt und auf der Insel eine Kolonie ge-gründet haben sollen. Ihr Führer war Thasos, ein Sohn des Agenor und Bruder des Kadmos. Vgl. II 44. 47.

6. κτίσαντες τὴν νῆσον co-loniam in insulam deduxe-runt. Wie hier I 149. IV 178.

ἥτις. S. z. c. 13 (ὅτεν).

ἐπὶ statt des gewöhnlichen ἀπὸ. S. z. V 65.

7. ἔσχε. Man erwartete ἐχει we-gen des vorhergehenden νῦν; der Aorist. (= empfing) ist durch den Beisatz ἐπὶ τοῦ Θάσου τ. Φ. ver-anlaßt.

8. τῆς Θάσου — Κοινύρων. τῆς Θάσου ist Genetiv des Orts-ganzen, der von Αἰνύρων u. Κοι-νύρων abhängt. Vgl. c. 22. Ver-binde: μεταξὺ χώρου τε καλεομένου Αἰνύρων καὶ Κοινύρων τῆς Θάσου.

9. μέγα ἀνεστραμμένον ge-waltig aufgewühlt (durch den Bergbau).

10. ἐν τῇ ζητήσι näml. nach Gold.

48. 11. τῷ βασιλεῖ κελεύσαν-τι „auf Geheiß des Königs“. Der Dativ hängt von dem in ἐκόμι-σαν ἐς Ἀβδηρα liegenden Begriff des Gebens, Überlieferns ab.

14. πολεμείν — ἢ παραδι-δόναι erg. ἐν νόῳ ἔχοιεν.

15. ἄλλη anderswohin. Vgl. c. 21.

16. γῆν τε καὶ ὕδωρ. S. z. V 17.

πεμπε ἐς τὰς ἑαυτοῦ δασμοφόρους πόλεις τὰς παραθαλασσίους, κελεύων νέας τε μακρὰς καὶ ἱππαγωγὰ πλοῖα ποιεῖσθαι. Οὐ- 49
τοί τε δὴ παρεσκευάζοντο ταῦτα, καὶ τοῖσι ἤκουσι ἐς τὴν Ἑλ-
λάδα κήρυξι πολλοὶ μὲν ἡπειρωτέων ἐδοσαν τὰ προῖσχετο αἰ-
5 δέων ὁ Πέρσης, πάντες δὲ νησιῶται ἐς τοὺς ἀπικολάτο αἰτή-
σונτες. οἳ τε δὴ ἄλλοι νησιῶται διδοῦσι γῆν τε καὶ ὕδωρ Λα-
ρείῳ, καὶ δὴ καὶ Αἰγινῇται. ποιήσασι δὲ σφι ταῦτα ἰθέως
'Αθηναῖοι ἐπεκέατο, δοκέοντες ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας τοὺς Αἰγι-
νήτας δεδωκέναι, ὥς ἅμα τῷ Πέρσῃ ἐπὶ σφέας στρατεύωνται.
10 καὶ ἄσμενοι προφάσιος ἐπελάβοντο, φοιτῶντές τε ἐς τὴν Σπάρ-
την κατηγορεῖν τῶν Αἰγινητέων τὰ πεποιήκοιεν προδόντες
τὴν Ἑλλάδα. Πρὸς ταύτην δὲ τὴν κατηγορίην Κλεομένης ὁ 50
'Αναξανδρίδew βασιλεὺς ἑὼν Σπαρτιητέων διέβη ἐς Αἰγιναν,
βουλόμενος συλλαβεῖν Αἰγινητέων τοὺς αἰτιωτάτους. ὥς δὲ
15 ἐπειράτο συλλαμβάνων, ἄλλοι τε δὴ αὐτῷ ἐγίνοντο ἀντίχοι
τῶν Αἰγινητέων, ἐν δὲ δὴ καὶ Κρίτος ὁ Πολυκρίτου μάλιστα,
ὃς οὐκ ἔφη αὐτὸν οὐδένα ἄξιον χαίροντα Αἰγινητέων· ἄνευ
γάρ μιν Σπαρτιητέων τοῦ κοινοῦ ποιεῖν ταῦτα, ὅπ' 'Αθηναίων
ἀναγνωσθέντα χρήμασι· ἅμα γὰρ ἄν μιν τῷ ἑτέρῳ βασιλεῖ ἐλ-
20 θόντα συλλαμβάνειν. ἔλεγε δὲ ταῦτα ἐξ ἐπιστολῆς τῆς Αἴ-

49. 4. προῖσχεσθαι vor-
tragen. S. z. c. 9.

5. ὁ Πέρσης. S. z. V 94 (ὁ Μα-
κεδών). — ἐς τοὺς ἀπικολάτο näml.
οἱ βασιλέως κήρυκες. Der Optativ
hier in iterativer Bedeutung.

8. ἐπεκέατο. Vgl. VIII 82 Ἑλ-
λησι δὲ ἀναγομένοισι ἀντίκα (= ἰθέως)
ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι; eben-
so von wirklichem Angriff IX 22.

ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας eig. auf
sie (die Athenener) dabei abzielend
d. h. indem sie es auf sie dabei
abgesehen hätten. Doch ist diese
Bedeutung von ἐπέχειν mehr poe-
tisch. Vgl. Hom. Od. XIX 71 τί
μοι ὄδ' ἐπέχεις; XXII 73 ἐπὶ δ'
αὐτῷ πάντες ἔχωμεν. Diese Be-
deutung von ἐπέχειν ergibt sich
leicht aus der ursprünglichen, vgl.
Thuk. VIII 105 τὰς ἐπὶ σφίσι
ναῦς ἐπεχούσας. — Über ἐπὶ c. dat.
bei persönlichen Begriffen s. z. V 37.

10. προφάσιος ἐπελάβοντο
wie c. 13.

50. 15. ἐπειράτο συλλαμβά-
νων.πειράσθαι mit Partic. auch
c. 5. 9.

ἀντίχοι, ἐναντίοι. Vgl. c. 7.

16. ἐν δὲ δὴ καὶ nach ἄλλος s.
z. V 95.

Κρίτος. Vgl. c. 73.

17. οὐκ ἔφη negabat.

χαίροντα ungestraft. Vgl.

III 29 ἀτάρ τοι ὅμεις γε οὐ χαίρον-
τες γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε. Ebenso III
36. 69. Vgl. c. 76 ἀλλ' οὐδ'. ὥς
χαίρησιν.

ἄνευ „ohne Geheiß“.

18. τοῦ κοινοῦ. τὸ κοινὸν Σπαρ-
τιητέων auch c. 58. Vgl. c. 14. V 109.

19. ἀναγνωσθέντα. S. z. ἀνα-
γνώσας V 106.

ἄν — συλλαμβάνειν müßte in
unabhängiger Rede aufgelöst wer-
den in συνελάμβανεν ἄν. Wie hier
c. 82 (αἰρέειν ἄν). Zur Sache vgl.
c. 75.

20. ἐξ ἐπιστολῆς. Über die
Bedeutung von ἐκ s. z. V. 1.

μαρήτου. Κλεομένης δὲ ἀπελαννόμενος ἐκ τῆς Αἰγίνης εἴρετο τὸν Κρίον, ὃ τι οἱ εἴη τὸ οὖνομα· ὃ δὲ οἱ τὸ ἐὼν ἔφρασε. ὃ δὲ Κλεομένης πρὸς αὐτὸν ἔφη· Ἦδη νῦν καταχαλκοῦ, ὃ κριέ, τὰ κέρεια ὡς συνοισύμενος μεγάλῳ κακῷ.

- 51 Ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ τοῦτον τὸν χρόνον ὑπομένων Δημάργ- 5
τος ὁ Ἀρίστωνος διέβαλλε τὸν Κλεομένηα, ἐὼν βασιλεὺς καὶ
οὗτος Σπαρτιητέων, οἰκίης δὲ τῆς ὑποδεεστέρης, κατ' ἄλλο
μὲν οὐδὲν ὑποδεεστέρης (ἀπὸ γὰρ τοῦ αὐτοῦ γερόνασι), κα-
τὰ πρεσβυγένειαν δὲ κως τετίμηται μᾶλλον ἢ Εὐρυσθένης.
- 52 Λακεδαιμόνιοι γὰρ ὁμολογέοντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι αὐτὸν 10
Ἀριστόδημον τὸν Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ἰλλου βα-
σιλεύοντα ἀγαγεῖν σφέας ἐς ταύτην τὴν χώραν, τὴν νῦν κε-
κτάται, ἀλλ' οὐ τοὺς Ἀριστοδήμου παῖδας. μετὰ δὲ χρόνον
οὐ πολλὸν Ἀριστοδήμῳ τεκεῖν τὴν γυναικα, τῇ οὖνομα εἶναι
'Αργεῖην· θυγατέρα δὲ αὐτὴν λέγουσι εἶναι Αὐτεσίλωνος τοῦ 15
Τισαμενοῦ τοῦ Θερσάνδρου τοῦ Πολυνείκεος· ταύτην δὲ τε-
κεῖν διδυμα, ἐπιδόντα δὲ τὸν Ἀριστόδημον τὰ τέκνα νοῦσφ
τελευτᾶν. Λακεδαιμονίους δὲ τοὺς τότε ἔοντας βουλεύσαι

2. τὸ ἐὼν. S. z. V 50.

3. ὃ κριέ. Vgl. das ähnliche Wortspiel mit verres und Verres bei Cic. Verr. II 78. IV 25. 43.

4. ὡς συνοισύμενος μεγάλῳ κακῷ utpote incursum ma-
gnum in malum. Zur Bedeutung von συμφέρεσθαι vgl. Hom. II. XI 786 συμφερόμεσθαι μάχη, Διὶ τ' ἐβ-
χόμενοι καὶ Ἀθήνη.

51. Einschaltung über das Ge-
schlecht und die Ehrenrechte der
spartanischen Könige (51—60.

8. τοῦ αὐτοῦ, dem Aristodemos
(c. 52).

κατὰ πρεσβυγένειαν δὲ —
τετίμηται. Ein selbständiger Satz
mit δὲ einem Kasus mit μὲν ent-
gegengestellt. Vgl. I 14 Κροῖσος
χρυσὸν ἀπλετον ἀνέθηκε ἐν Δελφοῖ-
σι ἄλλον τε καὶ τοῦ μάλιστα μνημῆ-
ν ἄξιον ἔχειν ἐστί, κρητῆρές οἱ ἀριθ-
μὸν ἔξ' ἡρώεσσι ἀνακείσται.

9. κως. S. z. V 16.

52. 10. οὐδενὶ ποιητῇ. Welchen
Dichter Her. hierbei im Sinne hat,
läßt sich nicht bestimmen, da uns

dichterische (epische) Behandlungen
des Herakleidenzugs nicht erhalten
sind. Nach der am meisten ver-
breiteten Sage, von der die spar-
tanische Lokalsage abwich, erwar-
ben erst die Söhne des Aristode-
mos, Eurysthenes und Prokles, nicht
dieser selbst, die Herrschaft in La-
kedaimon (s. unten 13). Zur Er-
klärung der im folgenden erzählten
Sage vgl. Curtius, Gr. Gesch. I 152.

11. τοῦ Ἰλλου, des Sohnes des
Herakles.

14. τῇ — εἶναι. Über den In-
fin. s. z. V 9 (τοῖσι — εἶναι).

15. Ἀργεῖην. Über den Kasus
s. z. V 9. Argeia war eine Schwe-
ster des Theras, dessen Vorfahren
aus Theben nach Sparta eingewan-
dert waren. Vgl. IV 147.

17. ἐπιδόντα von ἐπορᾶν er-
leben.

18. βουλεύειν beschließen
auch c. 61 ἐβούλετο τὸν Δημάργον
παῦσαι τῆς βασιλείης. Häufiger ist
in dieser Bedeutung bei den Atti-
kern sowohl wie auch bei Her. das
Medium (I 73. III 84).

κατὰ νόμον βασιλέα τῶν παίδων τὸν πρεσβύτερον ποιήσασθαι· οὐκ ὦν δὴ σφεας ἔχειν, ὁκότερον ἔλονται, ὥστε καὶ ὁμοίων καὶ ἴσων ἐόντων· οὐ δυναμένους δὲ γινῶναι, ἢ καὶ πρὸ τούτου, ἐπειρωτᾶν τὴν τεκοῦσαν. τὴν δὲ οὐδὲ αὐτὴν φάναι δια-
 5 γινώσκειν· εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα λέγειν ταῦτα, βουλομένην δέ, εἰ κως ἀμφοτέροι γενοῖατο βασιλέες. τοὺς ὦν δὴ Λακεδαιμονίους ἀπορέειν, ἀπορέοντας δὲ πέμπειν ἐς Δελφούς ἐπειρησομένους, ὅ τι χρήσονται τῷ πρήγματι. τὴν δὲ Πυθίην κελεύειν σφεας ἀμφοτέρα τὰ παιδία ἡγήσασθαι βασιλέας, τι-
 10 μᾶν δὲ μᾶλλον τὸν γεραίτερον. τὴν μὲν δὴ Πυθίην ταῦτά σφι ἀνελεῖν, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι ἀπορέουσι οὐδὲν ἔσσειν, ὡκως ἐξεύρωσι αὐτῶν τὸν πρεσβύτερον, ὑποθέσθαι ἄνδρα Μεσσήριον, τῷ οὖνομα εἶναι Πανίτην. ὑποθέσθαι δὲ τοῦτον τὸν Πανίτην τάδε τοῖσι Λακεδαιμονίοισι, φυλάξαι τὴν γεινα-
 15 μένην, ὁκότερον τῶν παίδων πρότερον λούει καὶ σιτίζει· καὶ ἦν μὲν κατὰ τὰ αὐτὰ φαίνεται αἰεὶ ποιεῦσα, τοὺς δὲ πᾶν ἔχειν, ὅσον τι καὶ διζήνται καὶ ἐθέλουσι ἐξευρεῖν, ἦν δὲ πλανᾶται καὶ

2. οὐκ ὦν nachdrücklich verneinend. S. z. V 96.

ὥστε c. partic. wie c. 44.

ὁμοῖος καὶ ἴσος völlig gleich. Beide Adjektive finden sich öfter verbunden, doch gewöhnlich in umgekehrter Folge wie I 92. IX 7. ὁμοῖος geht zumeist auf die Qualität, ἴσος auf die Quantität.

3. γινῶναι erkennen (im gerichtlichen Sinne) od. entscheiden auch c. 108.

ἦ καὶ oder schon.

πρὸ τούτου s. z. πρὸ τοῦ V 75.

5. εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα. Das hervorhebende καὶ verbindet Her. öfter mit τὸ κάρτα = ganz besonders od. hier ganz genau. Ebenso VII 16; häufig auch (ohne τὸ) καὶ κάρτα I 191. 199.

λέγειν ταῦτα ist nicht von εἰδυῖαν abhängig, sondern nimmt das vorhergeh. φάναι wieder auf.

βουλομένην δέ. Auch hierzu gehört λέγειν ταῦτα „sondern sie habe dies in der Absicht, mit dem Wunsche gesagt, ob vielleicht (= εἰ κως) u. s. w. Ähnlich steht εἰ κως nach ἐθέλειν IX 14 πυθό-

μενος δὲ ταῦτα ἐβουλεύετο ἐθέλων εἰ κως τούτους πρῶτον εἶλοι; auch nach θέσθαι V 30.

8. ὅ τι χρήσονται τῷ πρήγματι. S. z. V 12.

9. ἡγήσασθαι. ἡγέσθαι „für etwas halten, ansehen“; der Inf. Aor. in gleichem Sinne auch I 4. Sonst gebraucht Her. von ἡγέσθαι in dieser Bedeutung meist das Perfekt (I 126. 136 öfter), seltener das Präsens. (III 8. IV 2).

10. γεραίτερον = πρεσβύτερον. γεραίος enthält sonst meist den Nebengriff der Würde = durch Alter ehrwürdig.

11. ἀνελεῖν. S. z. c. 34.

12. ὑποθέσθαι. S. z. V 92 VI.

13. τῷ οὖνομα εἶναι II. S. vor. S. 14.

14. φυλάξαι τὴν γειναμένην. Über die Bedeutung von φυλάσσειν s. z. V 12.

16. ἦν μὲν — τοὺς δὲ — ἦν δὲ —. Über die Responsion vgl. z. V 1, wo sich ein ganz ähnlich gebauter Satz findet.

πᾶν ἔχειν, ὅσον. πᾶν ἔχειν ὅσον auch c. 69.

17. διζήνται. S. z. V 106. —

ἐκείνη ἐναλλάξ ποιεῖσα, δῆλὰ σφι ἔσεσθαι, ὥς οὐδὲ ἐκείνη πλέον οὐδὲν οἶδε, ἐπ' ἄλλην τέ σφεας τράπεσθαι ὁδόν. ἐνθαῦτα δὴ τοὺς Σπαρτιήτας κατὰ τὰς τοῦ Μεσσηνίου ὑποθήκας φυλάξαντας τὴν μητέρα τῶν Ἀριστοδήμου παίδων λαβεῖν κατὰ τὰ αὐτὰ τιμῶσαν τὸν πρότερον καὶ σίτοισι καὶ λουτροῖσι, οὐκ εἰδυῖαν, τῶν εἵνεκεν ἐφυλάσσετο. λαβόντας δὲ τὸ παιδίον τὸ τιμώμενον πρὸς τῆς γειναμένης ὥς ἐὼν πρότερον τρέφειν ἐν τῇ δημοσίῳ· καὶ οἱ οὖνομα τεθῆναι Εὐρυσθένεα, τῷ δὲ νεωτέρῳ Προκλέα. τούτους ἀνδρωθέντας αὐτοὺς τε ἀδελφεοὺς ἔοντας λέγουσι διαφόρους εἶναι τὸν πάντα χρόνον τῆς ζῆς ἀλλήλοισι, καὶ τοὺς ἀπὸ τούτων γενομένους ὡσαύτως διατελέειν.

53 Ταῦτα μὲν Λακεδαιμόνιοι λέγουσι μῦθοι Ἑλλήνων, τάδε δὲ κατὰ τὰ λεγόμενα ὑπ' Ἑλλήνων ἐγὼ γράφω, τούτους γὰρ δὴ τοὺς Δωριέων βασιλέας μέχρι μὲν Περσέος τοῦ Δανάης, τοῦ θεοῦ ἀπεόντος, καταλεγόμενους ὀρθῶς ὑπ' Ἑλλήνων καὶ ἀποδεικνύ- μένους ὥς εἰσι Ἕλληνες· ἥδη γὰρ τηνικαῦτα ἐς Ἑλληνας οὗτοι ἐτέλεον. ἔλεξα δὲ „μέχρι Περσέος“ τοῦδε εἵνεκεν, ἀλλ' οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον, ὅτι οὐκ ἔπεστι ἐπωνυμίῃ Περσέε' οὐδεμία

πλανᾶται. Modus? Das Verbum auch c. 37.

1. δῆλα. Dieser Plural (statt des Singular) ist sehr häufig bei Her. S. z. V 124 (ἀδύνατα).

2. ἐπ' ἄλλην — ὁδόν „sollten einen anderen Weg einschlagen“.

5. τιμᾶσθαι πρὸς τινος auch V 9. Über πρὸς beim Passiv s. z. V 106.

7. ἐν τῷ δημοσίῳ. τὸ δημόσιον das Staatsgebäude; in anderer Bedeutung (Staat) c. 59. Vgl. c. 57. 92 ἀπὸ οὐδ. ἐκ δημοσίου auf Staatskosten.

10. διάφορος auch c. 23. V 75. 83.

53. 13. λεγόμενα ὑπ' Ἑλλήνων als allgemeine hellenische Landessage im Gegensatz zu der Spezialsage der Lakedaimonier.

τούτους — καταλεγόμενους καὶ ἀποδεικνύμενους führt τάδε weiter aus; es hängen diese Akkusative noch von γράφω ab. Zwischen Hyllus, dem ersten dorischen König, und Perseus waren fünf Genera-

tionen verfloßen (Hyllus — Herakles — Amphitryon — Alkaios — Perseus).

14. μέχρι μὲν Περσέος Gegensatz ἀπὸ δὲ Δανάης (folgende S. 2). τοῦ θεοῦ ἀπεόντος dei nomine praetermisso. Des Zeus als Vaters des Perseus will Her. nicht gedenken, da man ihn als Hellenen nicht in Rechnung bringen kann.

15. ἀποδεικνύμενους ὥς — Ἕλληνες erwiesenermaßen Hellenen.

16. ἥδη γὰρ τηνικαῦτα ἐτέλεον „denn schon damals (d. h. von ihren hellenischen Zeitgenossen) wurden sie zu den Hellenen gerechnet“.

17. τελέειν ἐς wozu gerechnet werden, eig. zu einer Steuerklasse zahlen, auch c. 108. In ähnlicher Bedeutung ist c. 41 κεκοσμησθαι ἐς gebraucht.

οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον „ich habe nicht noch höher hinaufgegriffen“.

18. ἀνέκαθεν eig. lokal = von

- πατρὸς θνητοῦ, ὥσπερ Ἡρακλέϊ Ἀμφιτρώων· ἦδη ὦν ὀρθῶ
 λόγῳ χρωμένῳ „μέχρι τοῦ Περσέος“ ὀρθῶς εἴρηται μοι, ἀπὸ
 δὲ Δανάης τῆς Ἀκρισίου καταλέγοντι τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας
 αὐτῶν φαινοίαιτο ἂν ἔοντες οἱ τῶν Λωριέων ἡγεμόνες Αἰγύπτιοι .
 5 ἰθαγενεές. Ταῦτα μὲν νυν κατὰ Ἕλληνας λέγουσι γεγενεηλόγηται, 54
 ὡς δὲ ὁ παρὰ Περσέων λόγος λέγεται, αὐτὸς ὁ Περσεὺς ἔων
 Ἀσσύριος ἐγένετο Ἕλληνα, ἀλλ' οὐκ οἱ Περσέος πρόγονοι· τοὺς
 δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας ὁμολογούντας κατ' οἰκηρότητα Περσεῖ
 οὐδέν, τούτους δὲ εἶναι, κατὰπερ Ἕλληνας λέγουσι, Αἰγυπτίους.
 10 Καὶ ταῦτα μὲν νυν περὶ τούτων εἰρήσθω· ὃ τι δὲ ἔοντες 55
 Αἰγύπτιοι, καὶ ὃ τι ἀποδεξάμενοι ἔλαβον τὰς Λωριέων βασι-

obenher (so IV 57), dann, und zwar meist, auch temporal: von den Ahnen her gebraucht. Vgl. c. 35. 125. 128. V 55.

1. ὥσπερ Ἡρακλέϊ Ἀμφιτρώων erg. ἐπωνυμῇ πατρὸς θνητοῦ ἐπεσι Ἀμφιτρώων (nicht Ἀμφιτρόνος), weil bei ὀνομά ἐστι (od. ἐπεσι) der Namen in gleichem Kasus mit ὀνομα oder, wie hier, mit ἐπωνυμῇ steht. S. z. V 9.

ἦδη ὦν hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich also. Wie hier II 144 ἦδη ὦν τῶν αἰ εἰκόνες ἦσαν, τοιούτους (i. e. καλοὺς ἀγαθοὺς) ἀπεδείκνυσαν σφας πάντας ἔοντας.

ὀρθῶ λόγῳ χρωμένῳ vgl. V 88 ἀληθεῖ λόγῳ χρωμένοιαι. Über die Auflösung derartiger Dative des Partizips s. z. V 17 Ende.

2. μέχρι τοῦ Περσέος bezieht sich auf ὀρθῶς εἴρηται μοι.

ἀπὸ δὲ s. vor. S. z. 14.

3. τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας = die jedesmaligen (αἰεὶ) Väter aufwärts (ἄνω). Zu ὁ αἰεὶ πατήρ vgl. II 98 ὁ αἰεὶ βασιλεύς, II 168 ταῦτα τοῖσι αἰεὶ δορυφοροῦσι ἐδίδοτο. Vgl. unten c. 58. — Die Genealogie ist aufwärts: Perseus — Danae — Akrisios — Abas — Hypermnestra — Danaos. Da Danaos dem Herod. als Ägypter gilt, so sind auch, meint er, die Abkömmlinge des Perseus, die dorisches Könige, in gerader Linie

(ἰθαγενεές) ägyptischer Abstammung (vgl. II 91. 98). Siehe unten c. 55.

54. 5. κατὰ = καθ' ἃ. S. c. V 11.

7. Ἀσσύριος. Da nach einer griechischen Sage, die indes nur auf die äußere Ähnlichkeit der Namen Περσεὺς und Πέρσης gegründet war, Perseus auch zum Stammvater der Perser gemacht wurde (VII 61. 150), so erklärten die Perser, in Erinnerung, daß vor ihnen die Assyrer Asien beherrscht hatten; den Perseus für einen Assyrer

τοὺς δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας S oben z. 3.

8. ὁμολογούντας — οὐδέν „die in Bezug auf Verwandtschaft mit dem Perseus in nichts übereinstimmten, nichts gemein hätten“.

9. τούτους δὲ nimmt nachdrücklich τοὺς δὲ — πατέρας wieder auf.

εἶναι. Der Infinitiv hängt von dem Verbum des Nebensatzes (λέγεται) ab. S. z. V 44.

55. 10. ὃ τι = δι' ὃ τι, wie oft.

11. ἀποδεξάμενοι. Vgl. I 59 ἔργα ἀποδεξάμενοι μεγάλα, I 174 οὐδὲν λαμπρὸν ἔργον ἀποδεξάμενοι. Häufig so bei Her., selten ἀποδεξασθαι in dieser Verbindung bei den Attikern.

ληίας, ἄλλοισι γὰρ περὶ αὐτῶν εἴρηται, ἑάσομεν αὐτά· τὰ δὲ ἄλλοι οὐ κατελάβοντο, τούτων μνήμην ποιήσομαι.

- 56 Γέραά τε δὴ τάδε τοῖσι βασιλεῦσι Σπαρτιῆται δεδώκασιν· ἱρωσύνας δύο, Διὸς τε Λακεδαιμονος καὶ Διὸς οὐρανίου, καὶ πόλεμόν γε ἐκφέρειν ἐπ' ἣν ἂν βούλωνται χώραν, τούτου δὲ 5 μὴδὲνα εἶναι Σπαρτιητέων διακωλυτήν, εἰ δὲ μὴ, αὐτὸν ἐν τῷ ἄγρῳ ἐνέχεσθαι· στρατενομένων δὲ πρώτους εἶναι τοὺς βασιλέας, ὑστάτους δὲ ἀπιέναι· ἑκατὸν δὲ ἄνδρας λογάδας ἐπὶ στρατηγῆς φυλάσσειν αὐτούς. προβάτοισι δὲ χρᾶσθαι ἐν τῇσι ἐξοδίῃσι, ὁκόσοισι ἂν ἐθέλωσι, τῶν δὲ θυομένων ἀπάντων 10
- 57 τὰ δέρματά τε καὶ τὰ νῶτα λαμβάνειν σφέας. Ταῦτα μὲν τὰ ἐμπολέμια, τὰ δὲ ἄλλα τὰ εἰρηναῖα κατὰ τάδε σφι δέδοται· ἣν θυσίην τις δημοτελέα ποιῆται, πρώτους ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἕξειν

1. ἄλλοισι. Wir wissen nicht, welche älteren Dichter (vgl. c. 52 οἱ Λακεδαιμόνιοι ὁμολογούντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι κτέ.) od. Logographen die Taten der Herakleiden besungen hatten. — Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

2. κατελάβοντο. καταλαβέσθαι τι „sich mit etwas befassen“ ist sonst nicht nachweisbar.

56. 4. Διὸς τε Λακ. Ζεὺς Λακεδαιμόνων hieß Zeus als spezieller Stammgott der Lakonen, Ζεὺς οὐράνιος als höchster der Götter der als solcher von allen griechischen Stämmen verehrt wurde.

καὶ — γε. In der Verbindung καὶ γε (und sogar) hebt γε den ihm vorangestellten Begriff nachdrücklich hervor. Das Vorrecht der Könige als höchster Kriegsherrn, das Heer zu führen gegen wen sie wollten, war allerdings ein sehr wichtiges; doch besaßen sie dasselbe nur in früherer Zeit. In der eigentlich geschichtlichen Zeit sind es die Ephoren, denen dieses Vorrecht zusteht, sie haben indes ihrerseits vorher die Zustimmung der Volksversammlung (ἐκκλησία) einzuholen, deren eigentliche Vertreter sie sind.

5. ἐκφέρειν hängt, wie auch die folgenden Infinitive, noch von δεδώκασιν ab.

6. εἰ δὲ μὴ, welches sonst nach affirmativen Sätzen steht, findet sich auch zuweilen nach negativen (= widrigenfalls), wo wir dem Gedanken nach εἰ δὲ erwarteten.

ἐν τῷ ἄγρῳ ἐνέχεσθαι. Vgl. VII 128 ἐν θάματι μεγάλῳ ἐνέσχετο. Ohne ἐν II 121 πάγῃ ἐνέσχετο.

7. στρατενομένων erg. αὐτῶν (= τῶν Σπαρτιητέων). Wie hier ist der Subjektsgenetiv zu ergänzen c. 108 (μειλλόντων erg. αὐτῶν).

8. ἑκατόν. Sonst werden 300 angegeben (VIII 124). Vgl. Thuk. V 72. Gemeint sind die ἱππεῖς, eine auserlesene Schar von 300 Jünglingen, welche die Leibwache des Königs bildeten.

ἐπὶ στρατηγῆς (= στρατίας) auf dem Feldzuge.

10. Statt ἐξοδῆ ist ἐξοδος (IX 19) weit gebräuchlicher.

11. τὰ δέρματα — λαμβάνειν. Als Oberpriester bekamen die spartanischen Könige von allen öffentlichen Opfern die Felle der geschlachteten Opfertiere (c. 57) und im Kriege auch die Rückentstücke. Zur Sache vgl. Hom. II. VII 321 νότοισιν δ' Ἄλαντα διηνεκέσσι γέραςεν ἥρας Ἀρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων; ähnlich II. IV 65.

57. 13. τις, nämlich der zur Ver-

τοὺς βασιλέας καὶ ἀπὸ τούτων πρῶτον ἄρχεσθαι, διπλήσια νέμοντας ἑκατέρω τὰ πάντα ἢ τοῖσι ἄλλοισι δαιτυμόνεσι· καὶ σπονδαρχίας εἶναι τούτων, καὶ τῶν τυθέντων τὰ δέσματα. νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας καὶ ἐβδόμας ἱσταμένου τοῦ μηνὸς
 5 διδοσθαι ἐκ τοῦ δημοσίου ἱρήιον τέλεον ἑκατέρω ἐς Ἀπόλλωνος καὶ μέδιμνον ἀλφίτων καὶ οἶνον τετάρτην Λακωνικὴν, καὶ ἐν τοῖσι ἀγῶσι πᾶσι προεδρίας ἐξαιρέτους· καὶ προξείνους

richtung der Staatsopfer bestellte Opferpriester.

δημοτελέα. δημοτελής erklärt Hesychios (s. v.): εἰς ἃ θύματα δίδωσιν ἢ πόλεις. Wie hier θυσίη δημοτελής gesagt ist, so bei Thukyd. II 15 ἐορτὴ δημοτελής.

ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἔχειν. Über ἔχειν ἐπὶ c. accus. s. z. V 12 (προκατιζόμενον ἐς τὸ προάστειον). Der Infinitiv ist wie die folgenden von
 • δέδοται abhängig.

1. ἀπὸ τούτων — ἄρχεσθαι „und daß man sie zuerst bedient“. Als Subjekt zu ἄρχεσθαι ist αὐτούς (= τοὺς Σπαρτιῆτας) zu denken, auf die sich auch im folg. νέμοντας bezieht. Beachte in πρῶτον ἄρχεσθαι die Abundanz; vgl. I 2. 4.

διπλήσια νέμοντας. Die spartanischen Könige bekamen von allen Speisen (τὰ πάντα) doppelte Portionen. Vgl. Xen. de republ. Lac. XV 4 καὶ διμοιρία γε ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ ἐτίμησεν, οὐχ ἵνα πιπλάσια καταφάγοιεν, ἀλλ' ἵνα καὶ ἀπὸ τοῦδε τιμῆσαι ἔχοιεν, εἰ τινα βοῦλοιντο.

3. τὰ δέσματα. S. vor. S. z. 11. In anderen Staaten floß das Hautgeld (τὸ δερματικόν), welches aus dem Verkauf der Häute der Opfertiere gelöst wurde, in die Staatskasse; es machte z. B. in Athen einen wesentlichen Teil der Staatseinkünfte aus.

4. νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας. Vgl. III 160 ἀνὰ πᾶν ἔτος u. unt. c. 61 ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην (= cotidie). An jedem ersten Tag des Monats pflegte man den Göttern die sogenannten ἱερὰ ἐπιμήνια (VIII 41) darzubringen; daß in Sparta auch der siebente Tag durch Opfer gefeiert wurde, geschah der Hauptgottheit der Dorier zu Ehren,

dem Apollo, welchem dieser Tag vorzugsweise als sein Geburtstag geheiligt war (Hes. op. 770).

μηνὸς ἱσταμένου. Vgl. c. 106. Die Griechen teilten den Monat in 3 Dekaden: μηνὸς ἱσταμένου oder ἀρχομένου — ἐπὶ δέκα oder μεσοῦντος — μηνὸς φθίνοντος od. λήγοντος.

5. διδοσθαι — ἐς Ἀπόλλωνος „daß ihnen in das Apolloheiligtum geliefert wird“. Über ἐς Ἀπόλλωνος sc. ἱρόν s. z. c. V 51. ἐκ τοῦ δημοσίου. S. z. c. 25 Ende.

τέλεος ausgewachsen auch I 183.

6. μέδιμνον. Ein lakedämonischer Medimnos = 1½ attischen. Der attische Medimnos faßte 48 Choinix, d. i. ungefähr 52,5 L.

τετάρτη. Die Größe der lakedämonischen τετάρτη (quartarius) läßt sich nicht bestimmen, da wir die zugrunde liegende Einheit nicht kennen. Jedenfalls muß sie ein größeres Flüssigkeitsmaß gewesen sein als das att. τέταρτον d. i. ein Viertel des ξέστης; denn weiter unten berichtet Herod., daß für jeden König schon als einfache Portion eine κοτύλη (= 2 τέταρτα) festgesetzt war.

7. προεδρία, der vorderste Sitz, hier wie IV 88 in erster Bedeutung; in übertragenen I 54.

καὶ προξείνους — προσκέεσθαι. προσκέεσθαι ist noch von δέδοται abhängig; Verbinde: καὶ τοῦτοισι (τοῖσι βασιλεῦσι) προσκέεσθαι ἀποδεικνύει προξείνους τοὺς κτέ. — Die spartanischen πρόξενοι (att. πρόξενοι) hatten die Gesandten fremder Staaten im Namen ihres (des spartanischen) Staates

ἀποδεικνύναι τούτοις προσκίεσθαι τοὺς ἂν ἐθέλωσι τῶν ἀστῶν, καὶ Πυθίουσιν αἰρέεσθαι δύο ἑκάτερον· οἱ δὲ Πύθιοι εἰσι θεοπρόποι ἐς Δελφούς, σιτεόμενοι μετὰ τῶν βασιλέων δημόσια· μὴ ἐλθοῦσι δὲ τοῖσι βασιλεῦσι ἐπὶ τὸ δεῖννον ἀποπέμπεσθαι σφι ἐς τὰ οἰκία ἀλφίτων τε δύο χοίνικας ἑκατέρῳ καὶ οἴνου 5 κοτύλην, παρεούσι δὲ διπλήσια πάντα δίδοσθαι· τῶντὸ δὲ τοῦτο καὶ πρὸς ἰδιωτῶν κληθέντας ἐπὶ δεῖννον τιμᾶσθαι· τὰς δὲ μαντήτας τὰς γινομένας τούτους φυλάσσειν, συνειδέναι δὲ καὶ τοὺς Πυθίους· δικάζειν δὲ μούρους τοὺς βασιλέας τοσάδε μούνα· πατρούχου τε παρθένου πέρι, ἐς τὸν ἰκνέεται ἔχειν, 10

bei sich aufzunehmen und deren Anliegen der *γερονσία* od. *ἐκκλησία* vorzutragen. Verschieden von den spartanischen *πρόξενοι*, welche von den Königen ernannt wurden, sind die *πρόξενοι* anderer Staaten, z. B. die, welche Athen in einem andern Staate aus der Zahl der Bürger dieses Staats zu Vertretern seiner Interessen ernannte (s. zu VII 137); diese letzteren, den Konsuln der neueren Zeit vergleichbar, erhielten für ihre *προξενία* „Staatsgastfreundschaft“ bestimmte Vorrechte in dem Staate, von welchem sie gewählt waren.

1. *προσκίεσθαι* als *γέρας* od. *τιμή*. Vgl. I 118 *τοῖσι θεῶν τιμῇ αὐτῇ πρόσκίεσθαι*.

2. *Πυθίους*. Die Pythier dienten zum Verkehr mit dem delphischen Orakel, welches von Sparta in allen wichtigen Angelegenheiten um seinen Rat befragt wurde. Sie hielten die Orakel ein, zeichneten sie schriftlich auf und bewahrten sie in Gemeinschaft mit den Königen. Vgl. Cic. de div. I 95.

3. *θεοπρόποι ἐς Δελφούς*. S. z. V 38 (*ἐς Λακεδαίμονα ἀπόστολος ἐγίνετο*).

τὰ δημόσια auf Staatskosten. Zum Ausdruck *σιτέεσθαι τὰ δημόσια* vgl. Hom. II. XVII 256 *δήμια πίνειν*. Vgl. vor. S. 5 *ἐκ τοῦ δημοσίου*.

4. *ἐπὶ τὸ δεῖννον*, zu den gemeinschaftlichen Mahlzeiten, den Syssitien.

5. *δύο χοίνικας*, deren 48 auf den Medimnos gingen. S. vor. S. z. 6. Gewöhnlich rechnete man einen Choinix für den täglichen Bedarf.

6. *κοτύλη*. 12 *κοτύλαι* = 1 *χοῦς*, 12 *χόες* = 1 *μετρητής* d. i. ungef. 39,4 L. — 1 *lakedämon*. *χοῦς* war etwa = 1½ att. *χόες*. Vgl. oben zu 3.

τὸν τὸ — τιμᾶσθαι. S. z. V 21, wo *τιμᾶσθαι* auch mit *πρός τινος* verbunden ist.

9. *δικάζειν — μούνα*. Die Könige sind alleinige Richter bloß in folgenden Sachen.

10. *πατρούχου τε παρθένου πέρι*. *πατρούχος παρθένος* erklären alte Grammatiker: *ὁρφάνη καὶ ἐπικληρος ἢ προσήκει τὰ τοῦ πατρὸς ἔχειν*. War keine männliche Nachkommenschaft vorhanden, so ging das Familiengut auf die älteste Tochter über, welche in diesem Falle *πατρούχος* od. *ἐπικληρος*, dorisch *ἐπιπάμων*, *ἐπιπάματις* hieß. Hatte der Vater über die Verlobung der Tochter nicht verfügt, so gehörte in Sparta dem König die Entscheidung über die Verheiratung, wenn unter den Verwandten Streit darüber war. In der Regel konnte der nächste Verwandte die Hand der Erbtöchter beanspruchen. — Besonders genaue Bestimmungen über die Verheiratung der Erbtöchter bestanden in Athen; vgl. Schömann, Griech. Altert. I 357. 517.

ἐς τὸν ἰκνέεται (= *ἀνήκει*).

ἦν μήπερ ὁ πατήρ αὐτὴν ἐγγνήσῃ, καὶ ὀδῶν δημοσιέων πέρι· καὶ ἦν τις θετὸν παῖδα ποιείσθαι ἐθέλῃ, βασιλέων ἐναντίον ποιείσθαι· καὶ παρῖζειν βουλευούσι τοῖσι γέρονσι, ἐοῦσι δυνάμει τριήκοντα. ἢ δὲ μὴ ἔλθωσι, τοὺς μάλιστα σφι τῶν 5 γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα, δύο ψήφους τιθεμένους, τρίτην δὲ τὴν ἑωυτῶν. Ταῦτα μὲν ζῶονσι 58 τοῖσι βασιλεῦσι δέδοται ἐκ τοῦ κοινοῦ τῶν Σπαρτιητέων, ἀποθανοῦσι δὲ τάδε· ἱππέες περιαγγέλλουσι τὸ γεροντὸς κατὰ πᾶσαν τὴν Λακωνικὴν, κατὰ δὲ τὴν πόλιν γυναῖκες περιιοῦσαι 10 λέβητα κροτέουσι. ἐπεὶ δὲ τὸν τοῦτο γίνηται τοιοῦτο, ἀνάγκη ἐξ οἰκίης ἐκάστης ἑλευθέρους δύο καταμιαίνεσθαι, ἄνδρα τε καὶ

Ohne ἐς II 36 τοῖσι ἄλλοις ἀνδράποισι νόμος ἅμα κεκάρθαι τὰς κερφαλὰς τοὺς μάλιστα ἰκνέεται; auch IX 26.

1. ἦν μήπερ. Die gewöhnlichere Stellung ist ἦνπερ μὴ.

ὀδῶν δημοσιέων πέρι. Dies ist wohl darauf zu beziehen, daß die Könige solche Streitigkeiten zu entscheiden hatten, die bei der Anlage von öffentlichen Straßen zwischen Privaten und dem Staate entstanden waren, wenn die ersten sich nicht zur Abtretung der Grundstücke, durch welche die Landstraße am zweckmäßigsten für das allgemeine Beste geführt werden mußte, verstehen wollten.

2. ἦν τις θετὸν — ἐθέλῃ. „Daß die Könige in den Sachen der Erbtöchter Recht sprachen und alle Adoptionen vor ihnen geschahen, betraf beides die Erhaltung der Familien, die Basis der altgriechischen Staaten, deren Sorge hiernach besonders den Königen anvertraut war.“

3. τοῖσι γέρονσι. Die Zahl der Geronten, die auf Lebenszeit gewählt wurden, war auf 28 bestimmt. Zur Wählbarkeit war ein Alter von mindestens 60 Jahren erforderlich.

4. σφι — προσήκοντας. προσήκων τινί auch c. 128 τὸ ἀνέκαθεν τοῖσι Κυπελίδῃσι ἦν προσήκων.

5. δύο ψήφους τιθεμένους. Es gab also in Vertretung der beiden Könige ein Geront, der denselben

verwandschaftlich am nächsten stand, zusammen für beide zwei Stimmen ab (für jeden derselben eine) und außerdem seine eigene (τρίτην δὲ τὴν ἑωυτῶν). — Andere, welche die Worte τοὺς μάλιστα σφι τῶν γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα dahin auslegten, daß ein jeder von beiden Königen besonders durch einen Geronten vertreten gewesen sei, haben aus unserer Stelle mit Unrecht gefolgert, daß nach Herodot jeder König zwei Stimmen geführt habe. In diesem Sinne scheint schon Thukydides I 20 die Worte verstanden zu haben: πολλὰ καὶ ἄλλα ἔτι καὶ νῦν ὄντα καὶ οὐ χρόνον ἀμνηστούμενα καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες οὐκ ὀρθῶς οἴονται, ὥσπερ τοὺς τε Λακεδαιμονίους βασιλέας μὴ μιᾷ ψήφῳ προστίδεσθαι ἐκότερον ἀλλὰ δύοιν, was in Herodots Worten keineswegs liegt.

58. 6. ταῦτα nāml. γέρεα — ἐκ beim Passiv. S. z. V 21.

7. ἐκ τοῦ κοινοῦ dafür S. 161, 5 ἐκ τοῦ δημοσίου. Wie hier c. 14 τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων.

8. ἱππέες, wahrscheinlich die zu c. 56 erwähnten.

11. καταμιαίνεσθαι in luctu squalere. Aus jedem Hause mußten zwei Angehörige mit Staub beschmutzte Trauerkleidung anlegen (in Sack und Asche bei der Beisetzung erscheinen).

γυναῖκα· μὴ ποιήσασι δὲ τοῦτο ζημίαι μεγάλαι ἐπικέεται. νόμος δὲ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι κατὰ τῶν βασιλέων τοὺς θανάτους ἐστὶ ὡντὸς καὶ τοῖσι βαρβάροισι τοῖσι ἐν τῇ Ἀσίῃ· τῶν γὰρ ὧν βαρβάρων οἱ πλεῖνες τῶντῳ νόμῳ χρῶνται κατὰ τοὺς θανάτους τῶν βασιλέων. ἐπεὰν γὰρ ἀποθάνῃ βασιλεὺς Λακε- 5 δαιμονίων, ἐκ πάσης δεῖ Λακεδαιμόνος, χωρὶς Σπαρτιητέων, ἀριθμῷ τῶν περιοίκων ἀναγκαστοὺς ἐς τὸ κῆδος λέναι· τούτων ὧν καὶ τῶν εἰλωτέων καὶ αὐτῶν Σπαρτιητέων ἐπεὰν συλλεχθῶσι ἐς τῶντῳ πολλὰ χιλιάδες, σύμμιγα τῆσι γυναιξὶ κόπτονται τε προθύμως καὶ οἰμωγῇ διαχρῶνται ἀπλῆτ, φάμενοι 10 τὸν ὕστατον αἰεὶ ἀπογενόμενον τῶν βασιλέων, τοῦτον δὴ γενέσθαι ἄριστον. ὃς δ' ἂν ἐν πολέμῳ τῶν βασιλέων ἀποθάνῃ, τούτῳ δὲ εἰδῶλον σκευάσαντες ἐν κλίνῃ εὖ ἐστρωμένη ἐκφέρουσι. ἐπεὰν δὲ θάψωσι, ἀγορῇ δέκα ἡμερῶν οὐκ ἴσταται σφι, οὐδ'

3. ὡντὸς — τοῖσι. Über ὁ αὐτὸς c. dat. s. z. V 4.

6. ἐκ πάσης Λακεδαιμόνος „aus ganz Lakonien“. Vgl. VII 234 ἐστὶ ἐν τῇ Λακεδαιμόνι Σπάρτη πόλις ἀνδρῶν ὀκτακισχιλίων μάλιστα κη. Ebenso bezeichnet auch Ἀθῆναι das ganze Land (= ἡ Ἀττικὴ) IX 17 öfter.

χωρὶς Σπαρτιητέων. χωρὶς „noch außer“. In gleicher Bedeutung I 94. 106.

7. ἀριθμῷ in einer bestimmten Zahl. Vgl. Thuk. II 72 ἡμῖν παράδοτε δένδρα ἀριθμῷ τὰ ὅμμετρα καὶ ἄλλο εἴ τι δυνατὸν ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν.

τῶν περιοίκων ist partitiver Genetiv, der von einem vorschwebenden τινάς abhängt. „Es müssen sich aus ganz Lakonien Perióken in bestimmter Anzahl pflichtschuldigt (ἀναγκαστοὺς) zum Begräbnis einfinden“. — περιοικοὶ „Umwohner“ hießen mit einem gemeinschaftlichen Namen die von den siegreichen dorischen Einwanderern unterworfenen Eingeborenen; sie wurden in Lakonien auch Λακεδαιμόνιοι geheißten, während sich die dorischen Sieger nach der Hauptstadt Σπαρτιάται nannten. Zu unterscheiden von den Perióken

sind die Heloten, leibeigene Staatsbauern. S. z. VIII 79.

8. συλλεχθῶσι ἐς τῶντῳ. Über ἐς s. z. V 107 Ende.

9. σύμμιγα τῆσι γυναιξί. Auch von den Perióken und Heloten erschienen wie von den Spartiaten immer Mann und Frau.

κόπτεσθαι plangere, dafür steht τύπτεσθαι II 40.

10. οἰμωγῇ διαχρῶνται ἀπλῆτ. Dieselbe Wendung VIII 99.

11. τὸν ὕστατον αἰεὶ ἀπογενόμενον. Über die Bedeutung von αἰεὶ s. z. c. 53 τοὺς αἰεὶ πατέρας. — ἀπογενέσθαι defungi auch II 86. 136.

13. εἰδῶλον σκευάσαντες — ἐκφέρουσι. War der König im Auslande im Kampf gefallen, so wurde in Sparta ein Bild von ihm bestattet und dabei die gleichen Gebräuche beobachtet. Doch wurde auch, zuweilen der Leichnam, in Honig aufbewahrt, nach Sparta gebracht. Xen. Hellen. V 3. 19.

ἐν κλίνῃ εὖ ἐστρωμένη „auf einem schön geschmückten Polster“. Vgl. Thuk. II 24.

ἐκφέρειν ist stehender Ausdruck für bestatten. Vgl. ἐκφορά.

14. θάψωσι. Über θάπτειν s. z. V 8.

ἀρχαιρεσίη συνλζει, ἀλλὰ πενθέουσι ταύτας τὰς ἡμέρας. Συμ- 59
 φέρονται δὲ ἄλλο τόδε τοῖσι Πέρσησι· ἐπεὶ ἀποθανόντος τοῦ
 βασιλέως ἄλλος ἐνίστηται βασιλεύς, οὗτος ὁ ἐσιὼν ἐλευθεροί
 ὅστις τι Σπαρτιητέων τῷ βασιλείῃ ἢ τῇ δημοσίῳ ὤφειλε. ἐν δ'
 6 αὖ Πέρσησι ὁ κατιστάμενος βασιλεὺς τὸν προοφειλόμενον φόρον
 μετρίῃ τῇσι πόλεσι πάσῃσι. Συμφέρονται δὲ καὶ τὰδε Αἴγν- 60
 πτίοισι Λακεδαιμόνιοι· οἱ κήρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ
 μάγειροι ἐκδέκονται τὰς πατρῴας τέχνας, καὶ αὐλητῆς τε αὐλη-
 τέω γίνεται καὶ μάγειρος μαγείρον καὶ κῆρυξ κήρυκος· οὐ
 10 κατὰ λαμπροφωνήην ἐπιτιθέμενοι ἄλλοι σφέας παρακλητοῦσι,
 ἀλλὰ κατὰ τὰ πάτρια ἐπιτελέουσι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω γίνεται.

Τότε δὲ τὸν Κλεομένεα ἐόντα ἐν τῇ Αἰγίνῃ καὶ κοινὰ 61

ἀγορῇ umfaßt alle Geschäfte, die auf dem Markte betrieben werden.

δέκα ἡμερέων Unabhängiger Genetiv, der in Verbindung mit Kardinalzahlen den Zeitbetrag ausdrückt = innerhalb. Vgl. III 115 αὐτὸν δὲ σε καὶ τοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μεταρμίζεσθαι.

ἴσταται σφι ab eis instituitur. Vgl. VII 175 ἐβουλεύοντο τῇ τε στήδονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἰοῖσι χώροισι.

1. ἀρχαιρεσίη Sitzung zur Beamtenwahl.

59. 1. συμφέρονται ἄλλο τόδε. Ganz wie hier I 173. II 80 unten c. 60. Über ἄλλο τόδε s. z. V 12 ὃ τι χρῆσται.

2. Πέρσησι. Vgl. c. 58.

3. ἐνίστηται. ἐνίστασθαι vom Antreten der Regierung auch III 68; in gleicher Bedeutung ἐνεστάναι I 120. Für ἐνίστασθαι steht unten κατίστασθαι (κατιστάμενος) III 66.

ἐσιὼν = ἐνιστάμενος.

4. τῷ δημοσίῳ. S. z. c. 57.

5. τὸν προοφειλόμενον φόρον μετρίῃ. Zur Sache vgl. III 67.

60. 6. συμφέρονται τὰδε. S. z. c. 59.

Αἰγυπτίοισι. Über die Kasteneinteilung der Ägypter vgl. II 164.

8. ἐκδέκονται τὰς πατρ. τέχνας. Bei dieser Vererbung von Beschäftigungen in gewissen Geschlechtern, von der wir auch in anderen Staaten Beispiele finden, ist dennoch an einen förmlichen Kastenunterschied nicht zu denken.

10. κατὰ c. accus. kausal wie V 3. VI 44.

λαμπροφωνήην. λαμπρός, ursprünglich von Licht und Glanz gesagt, wird auf alles übertragen, was einen ähnlichen Eindruck auf die Sinne macht wie das Licht: so auf den Schall = helltönend, laut, und auf den Wind = frisch, kräftig anwehend (II 96).

ἐπιτιθέσθαι erg. τῇ τέχνῃ. Gemeint ist die κηρυκική (VII 134). Zur Bedeutung von ἐπιτιθέσθαι c. dat. vgl. I 1 Φοίνικας ναυτιλῆσι μακρῇσι ἐπιτιθέσθαι u. I 96 δικαιοσύνην ἐπιτιθέμενος (sc. δικαιοσύνη) ἤσκει.

σφέας die Abkömmlinge von Herolden.

11. ἐπιτελέουσι. Subjektswechsel.

61. Fortsetzung der c. 51 unterbrochenen Erzählung vom Streit des Kleomenes und Demaratos. Demaratos' Abkunft (c. 61—63). Seine Absetzung (c. 64—66) und Flucht zum Dareios (c. 67—70).

12. τότε s. c. 50.

τῇ Ἑλλάδι ἀγαθὰ προεργαζόμενον ὁ Δημάρχτος διέβαλε, οὐκ Ἀλγινητέων οὐτῶ κηδόμενος, ὥς φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρώμενος. Κλεομένης δὲ νοστήσας ἀπ' Ἀλγίνης ἐβούλετο τὸν Δημάρχτον παῦσαι τῆς βασιλείης, διὰ πῆγμα τοιόνδε ἐπίβασιν ἐς αὐτὸν ποιούμενος· Ἀρίστωνι βασιλεύοντι ἐν Σπάρτῃ καὶ γήμαντι γυναικάς δύο παῖδες οὐκ ἐγίνοντο. καὶ οὐ γὰρ συνεγινώσκετο αὐτὸς τούτων εἶναι αἷτιος, γαμέει τρίτην γυναῖκα. ὧδε δὲ γαμέει. ἦν οἱ φίλος τῶν Σπαρτιατέων ἀνὴρ, τῷ προσεκέστο τῶν ἀσπῶν μάλιστα ὁ Ἀρίστων. τούτῳ τῷ ἀνδρὶ ἐτύγχανε ἐοῦσα γυνὴ καλλίστη μακροῦ τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν, καὶ ταῦτα μέντοι καλλίστη ἐξ αἰσχίστης γενομένη. ἐοῦσαν γάρ μιν τὸ εἶδος φλαύρην ἢ τροφὸς αὐτῆς, οἷα ἀνθρώπων τε ὀλβίων θυγατέρα καὶ δυσειδέα ἐοῦσαν, πρὸς δὲ καὶ ὀρῶσα τοὺς γονέας σηφορὴν τὸ εἶδος αὐτῆς ποιευμένους, ταῦτα ἕκαστα μαθοῦσα ἐπιφράζεται τοιάδε· ἐφόρει αὐτὴν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην

1. προεργαζόμενον. Beachte πρό. Die Erniedrigung Aiginas, zu jener Zeit der ersten Seemacht Griechenlands, vor dem Perserkönig war ein gefährliches Beispiel für die übrigen hellenischen Staaten. Dadurch, daß Kleomenes gegen die Aigineten als Verräter an Hellas (c. 49) einschritt, erwarb er sich schon vor dem Ausbruch des großen Befreiungskampfes Verdienste um das allgemeine Beste von Hellas.

διέβαλε. S. c. 50.

οὐκ — οὕτω — ὥς auch III 47. 120.

2. φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρ. „aus Neid und Eifersucht“. Vgl. VIII 69 ἀγόμενοι (von ἀγάομαι = ἄγμαι) τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ.

3. ἐβούλετο. βουλευέιν in gleicher Bedeutung c. 52.

4. ἐπίβασις Angriff.

5. Ἀρίστωνι. Ariston regierte 574—520 (I 67), mit ihm Anaxandridas (V 39).

6. καὶ οὐ γάρ. Über das vorgeschobene γάρ s. z. V 19.

Über die Bedeutung von συνεγινώσκεσθαι s. z. V 86.

8. προσκέσθαι τινι = deditum esse alicui oder alicui rei. Vgl. I 133 οἶνον Πέρσαι κάρτα

προσέεται. προσκέσθαι in anderer Bedeutung oben c. 57 und IX 40. 52. (= ἐπικέσθαι instare).

10. καὶ ταῦτα „und noch dazu“ ist eine sehr häufig vorkommende Verbindung, zu welcher hier μέντοι, das Überraschende hervorhebend, hinzutreten ist (καὶ — μέντοι = und zwar).

11. ἐοῦσαν — μιν abhängig von dem schon vorschwebenden ἐφόρει (s. unten 15).

12. οἷα — ἐοῦσαν. Über οἷα c. partic. s. z. V 11.

13. πρὸς δὲ adverbial. S. z. V 20.

ὀρῶσα nach ἐοῦσαν. Über die Verbindung verschiedener Kasus von Partizipien s. z. V 35. Vgl. c. 46.

14. Über συμφορὴν ποιεῖσθαι τι s. V 5.

15. ἐπιφράζεται. Eine leichte Anakoluthe, welche durch die vielen Zwischensätze veranlaßt ist. Her. vergaß, daß er mit einem Akkus. (ἐοῦσαν) die Periode begonnen hatte.

ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην „täglich“, ἀνὰ in distributiver Bedeutung; wie hier II 37. 130. S. z. c. 57 ἀνὰ πάσας νεομηνίας.

ἐς τὸ τῆς Ἑλένης ἱρόν· τὸ δ' ἐστὶ ἐν τῇ Θεράπνῃ καλεομένην, ὑπερθε τοῦ Φοιβηΐου ἱεροῦ· ὅπως δὲ ἐνέλκειε ἢ τροφός, πρὸς τε τῷγαλμα ἴστα καὶ ἔλλσσετο τὴν θεὸν ἀπαλλάξαι τῆς δυσμορφίης τὸ παιδίον. καὶ δὴ κοτε ἀπιούσῃ ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῇ τροφῇ
 5 γυναικα λέγεται ἐπιφανῆναι, ἐπιφανείσαν δὲ ἐπειρέσθαι μιν, ὅ τι φέροι ἐν τῇ ἀγκάλῃ, καὶ τὴν φράσαι, ὡς παιδίον φορέει· τὴν δὲ κελεῦσαι οἱ δέξαι· τὴν δὲ οὐ φάναι· ἀπειρησθαι γάρ οἱ ἐκ τῶν γειναμένων μηδενὶ ἐπιδεικνύναι· τὴν δὲ πάντως ἐωντῇ κελεύειν ἐπιδέξαι. ὁρῶσαν δὲ τὴν γυναικα περὶ πολ-
 10 λοῦ ποιευμένην ιδέσθαι, οὕτω δὴ τὴν τροφὸν δέξαι τὸ παιδίον· τὴν δὲ καταψῶσαν τοῦ παιδίου τὴν κεφαλὴν εἶπαι, ὡς καλλι-
 στεύσει πασέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν. ἀπὸ μὲν δὴ ταύτης τῆς ἡμέρης μεταπεσεῖν τὸ εἶδος. γαμέει δὲ δὴ μιν ἐς γάμου ὤρην ἀπικομένην Ἀργητος ὁ Ἀλκείδεω, οὗτος δὴ ὁ τοῦ
 15 Ἀρίστωνος φίλος. Τὸν δὲ Ἀρίστωνα ἐκνίξε ἄρα τῆς γυναικὸς 62

1. Ἑλένης ἱρόν. In der nord-östlich von Sparta am linken Ufer des Eurotas gelegen uralten Achaierstadt Therapne hatte Helena mit Menelaos ein gemeinschaftliches Heiligtum, in welchem beider Grabmal lag (Pausan. III 19). Therapne lag auf einer steilen Hochfläche, die ziemlich schroff zum Eurotas abfällt; in der gegenüberliegenden Ebene (am rechten Ufer des Flusses) lag das Heiligtum des Phoibos (τὸ δὲ Φοιβαῖόν ἐστι ἐκτὸς τῆς πόλεως Θεράπνης οὐ πολὺ ἀφ'εσσηκός Paus. III 14).

2. ὅπως c. optat. iterativ. S. z. V 63. — ἐνέλκειε att. ἐνέγκοι.

5. λέγεται mit Akkus. c. inf. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht wie durch den Akk. c. inf. auf das, was geschehen, sondern darauf, daß der Wärterin gerade ein Weib entgegengetreten sei, das größere Gewicht gelegt werden. Wie hier V 105. Vgl. I 75. 87. III 34. 160 öfter. — ἐπιφανῆναι, ἐπιφανείσαν δέ. Zur Satzverbindung vgl. c. 7 πληροῦν — πληρώσαντας δέ. S. z. V 12.

6. καὶ τήν (= ταύτην), wie im

folg. τὴν δέ. Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft, wie noch oft bei Homer. Häufig so καὶ τόν (IV 5). Vgl. πρὸ τοῦ (V 5).

7. δέξαι att. δεῖξαι.

οὐ φάναι. οὐ φημι = nego, wie hier V 103. VI 65. 69. Vgl. οὐκ ἐῷ = veto (V 36).

ἀπειρησθαι. Im Passiv auch III 52 τὸ ἀπειρημένον Verbotes. Im Aktiv I 152 ἐπεμπον ἐς Σάρδεις ἄνδρα — ἀπερέοντα Κύρῳ Λακεδαιμονίων / δῆσιν, γῆς τῆς Ἑλλάδος μηδεμίαν πόλιν συναμωρέειν; auch I 155. III 153.

8. μηδενί, weil ἀπερέειν (ἀπειπεῖν) einen negativen Begriff enthält. S. das zu ἀπειρησθαι angeführte Beispiel.

9. περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι auch c. 104. Das Gegenteil ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαι III 154.

14. οὗτος δὴ. δὴ der eben (oben S. 166, 9) erwähnte. δὴ in rückweisender Kraft auch c. 63.

62. 15. ἐκνίξε — ὁ ἔρωσ. κνί-
 ζειν, wie das lat. pun gere, mordere, wird in übertragener Bedeutung von Gemütsreizungen ge-

ταύτης ὁ ἔρως· μηχανᾶται δὴ τοιάδε· αὐτὸς τε τῷ ἑταίρῳ, τοῦ ἦν ἡ γυνὴ αὐτῇ, ὑποδέκεται δωτίνην δάσειν τῶν ἐωυτοῦ πάντων ἔν, τὸ ἂν αὐτὸς ἐκεῖνος ἔληται, καὶ τὸν ἑταῖρον ἐω- τῷ ἐκέλευε ὥσαύτως τὴν ὁμολίην διδόναι. ὁ δὲ οὐδὲν φοβη- θείς ἀμφὶ τῇ γυναικί, ὁρῶν ἐοῦσαν καὶ Ἀρίστωνι γυναικα, 5 καταινέει ταῦτα· ἐπὶ τούτοισι δὲ ὄρκους ἐπήλασαν. μετὰ δὲ αὐτὸς τε ὁ Ἀρίστων ἔδωκε τοῦτο, ὅτιδὴ ἦν, τὸ εἴλετο τῶν κει- μηλίων τῶν Ἀρίστωνος ὁ Ἄγρητος, καὶ αὐτὸς τὴν ὁμολίην ζη- τέων φέρεσθαι παρ' ἐκείνου, ἐνθαῦτα δὴ τοῦ ἑταίρου τὴν γυ- ναῖκα ἐπειρᾶτο ἀπάγεσθαι. ὁ δὲ πλὴν τούτου μόνου τὰ ἄλλα 10 ἔφη καταινέσαι. ἀναγκαζόμενος μέντοι τῷ τε ὄρκῳ καὶ τῆς 68 ἀπάτης τῇ παραγωγῇ ἀπειῖ ἀπάγεσθαι. Οὕτω μὲν δὴ τὴν τρί- την ἐσηγάγετο γυναικα ὁ Ἀρίστων, τὴν δευτέρην ἀποπεμψά- μενος, ἐν δὲ οἱ χρόνῳ ἐλάσσονι καὶ οὐ πληρώσασα τοὺς δέκα μῆνας ἡ γυνὴ αὐτῇ τίκτει τοῦτον δὴ τὸν Δημάρητον. καὶ τίς 15 οἱ τῶν οἰκετέων ἐν θῶκῳ κατημένῳ μετὰ τῶν ἐφόρων ἐξαγ- γέλλει, ὥς οἱ παῖς γέγονε. ὁ δὲ ἐπιστάμενός τε τὸν χρόνον, τῷ ἡγάγετο τὴν γυναικα, καὶ ἐπὶ δακτύλων συμβαλλόμενος τοὺς μῆνας εἶπε ἀπομόσας· Οὐκ ἂν ἐμὸς εἴη· τοῦτο ἤκουσαν μὲν οἱ ἐφοροί, πρῆγμα μέντοι οὐδὲν ἐποιήσαντο τὸ παραντίκα, 20 ὁ δὲ παῖς αὔξετο, καὶ τῷ Ἀρίστωνι τὸ εἰρημένον μετέμελε· παῖδα γὰρ τὸν Δημάρητον ἐς τὰ μάλιστά οἱ ἐνόμισε εἶναι.

braucht. Wie hier Pind. Pyth. X 60 ἐτέρους ἐτέρων ὑπέκρινε φρένας. κνίξειν auch VII 10. 12.

ἄρ α. S. z. V 92 III.

2. ὑποδέκεται wie VI 2.

4. τὴν ὁμοίην sc. δωτίνην. Vgl. IV 119.

5. ἀμφὶ c. dat. = περὶ c. gen. Wie hier c. 131. V 19. 52.

6. ἐπὶ τούτοισι darauf. Die- selbe Bedeutung hat ἐπὶ in ἐπήλα- σαν.

ὄρκους ἐπήλασαν auch I 146. Für ὄρκ. ἐπειλόνειν sagt Her. c. 74 ὄρκους προσάγειν.

7. ὅτιδὴ. S. z. V 20, 11.

10. ἀνάγεσθαι locker an ἀπειῖ angefügt. Infin. epexegeticus. Ähnliche Beispiele s. z. V 20.

68. 13. ἐσηγάγετο. S. z. V 39.

14. οἷ gehört zu τίκτει.

15. τίκτει. Präsens histor., auch V 41. S. z. V 27 (τελευτᾷ).

16. θῶκος (att. θάκος) findet sich in der Bedeutung Sitzung auch häufig bei Homer. In erster Bedeutung Her. IX 84.

18. συμβάλλεσθαι berechnen auch c. 65. VII 187 und im Passiv IV 101.

19. τοὺς μ. Die bekanntlich erforderlichen zehn Monate. Vgl. c. 69.

20. πρῆγμα — ποιεῖσθαι τι „etwas zu einer Sache von Bedeu- tung machen“. Wie hier VII 150.

21. τὸ εἰρημένον. Ein attischer Prosaiker hätte μεταμέλει mit Genetiv verbunden.

22. ἐς τὰ μάλιστα verb. mit ἐνόμισε. ἐς τὰ μάλιστα (= sum- mopere) auch c. 89. φίλοι ἐς τὰ μάλιστα. S. z. V 63.

Δημόκριτον δὲ αὐτῷ ὄνομα ἔθετο διὰ τὸδε· πρότερον τούτων πανδημεὶ Σπαρτιῇται Ἀρίστωνι, ὡς ἀνδρὶ εὐδοκιμέοντι διὰ πάντων δὴ τῶν βασιλέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γενομένων, ἀρὴν ἐποίησαντο παῖδα γενέσθαι· διὰ τοῦτο μὲν οἱ τὸ ὄνομα Δημόμαρτος ἐτέθη. Χρόνον δὲ προϊόντος Ἀρίστων μὲν ἀπέθανε, 64 Δημόμαρτος δὲ ἔσχε τὴν βασιληίην. ἔδεε δέ, ὡς οἴκε, ἀνάπυστα γενόμενα ταῦτα καταπαῦσαι Δημόκριτον τῆς βασιληΐας, δι' ἃ Κλεομένει διεβλήθη μεγάλως πρότερόν τε ὁ Δημόκριτος ἀπαγαγὼν τὴν στρατιὴν ἐξ Ἐλευσίνος καὶ δὴ καὶ τότε ἐπ' Αἰ- 10 γινητέων τοὺς μηδίσαντας διαβάντος Κλεομένεος. Ὀρμηθεὶς 65 ὢν ἀποκλίνουσαι ὁ Κλεομένης συντίθεται Λευτυχίδῃ τῷ Μενάρεος τοῦ Ἁγίου, ἐόντι οἰκίῃς τῆς αὐτῆς Δημακρήτῳ, ἐπ' ᾧ τε, ἦν αὐτὸν καταστήσῃ βασιλεῖα ἀντὶ Δημακρήτου, ἔψεται οἱ ἐπ' Αἰγινήτας. ὁ δὲ Λευτυχίδης ἦν ἐχθρὸς τῷ Δημακρήτῳ μάλιστα 15 γεροντὶς διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἀρμολογούμενον Λευτυχίδεω Πέρκαλον τὴν Χίλωνος τοῦ Δημακρήτου θυγατέρα ὁ Δημόκριτος

οἱ — εἶναι. Anders c. 65. φὰς οὐκ ἐνωτοῦ εἶναι.

2. ὡς mit Partiz. gibt eine subjektive Meinung an. S. z. V. 11. διὰ prae. Vgl. I 25 κρητὴρ θεῆς ἄξιος διὰ πάντων τῶν ἐν Αἰολοῖσι ἀναθημάτων.

3. ἀρή (gewöhnl. εἰρή), ein seltenes Wort, wurde hier gewählt, um die Ableitung und Erklärung des Namens Δημόκριτος zu erleichtern.

64. 5. χρόνον προϊόντος. S. z. V 41.

6. ἔσχε ingressiv „erhielt“. — ἔδεε. Über δεῖν von Schicksalsbestimmungen s. z. V 33.

ἀνάπυστα γενόμενα. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

8. δι' ἃ — διεβλήθη. So ist aus Konjekturen hergestellt. Die Handschriften: διὰ τὰ Κλεομένει διεβλήθη.

διεβλήθη. S. z. V 35 διαβεβλήμενος.

πρότερον. S. V 75.

9. τότε. S. c. 50.

10. διαβάντος vom Peloponnes

aus über das Meer nach Aigina. Vgl. c. 70 ἔφθη ἐς Ζάκυνθον διαβάς ὁ Δημόκριτος ἐκ τῆς Ἠλίδος.

65. 11. συντίθεσθαι τινι „einen Vertrag mit jemandem schließen“. Vgl. c. 115.

12. Ἁγίος. VIII 131 wird in der Königsliste der Eurypontiden (Prokliden) Hegesilaos (= Agesilaos) als Vater des Menares genannt. S. z. dieser Stelle.

οἰκίῃς τῆς αὐτῆς. Gemeint ist die Familie der Eurypontiden (Prokliden), von der es seit Theopomp (um 740 v. Chr.) zwei Linien gab, eine ältere regierende und eine jüngere, die mit Leontychides zuerst zur Regierung gelangte. S. z. VIII 131.

ἐπ' ᾧ τε (att. ἐφ' ᾧ) „a conditione ut“ hier mit Ind. Fut. verbunden wie III 83 ἐπὶ τούτῳ δὲ ὑπεξίσταμαι τῆς ἀρχῆς, ἐπ' ᾧ τε οὐδενὸς ὁμῶν ἀρχομαι. Mit Infin. I 22.

14. ἐχθρὸς — μάλιστα. S. z. V 63. (ξείνους σφι ἐόντας τὰ μάλιστα).

15. ἀρμολογούμενον. S. z. V. 32.

ἐπιβουλεύσας ἀποστερέει Λευτυχίδην τοῦ γάμου, φθάσας αὐτὸς τὴν Πέρκαλον ἀρπάσας καὶ σχῶν γυναῖκα· κατὰ τοῦτο μὲν τῷ Λευτυχίδῃ ἡ ἐχθρὴ ἡ ἐς τὸν Δημάρῃτον ἐγεγόνεε, τότε δὲ ἐκ τῆς Κλεομένεος προθυμίας ὁ Λευτυχίδης κατόμνυται Δημαρήτου, φᾶς αὐτὸν οὐκ ἰκνεομένως βασιλεύειν Σπαρτιητέων, οὐκ ἔοντα παῖδα Ἀρίστωνος. μετὰ δὲ τὴν κατωμοσίην ἐδίωκε ἀνασώζων ἐκεῖνο τὸ ἔπος, τὸ εἶπε Ἀρίστων τότε, ὅτε οἱ ἐξηγγεῖλε ὁ οἰκέτης παῖδα γεγόνέναι, ὁ δὲ συμβαλλόμενος τοὺς μῆνας ἀπάμοσε, φᾶς οὐκ ἑωντοῦ εἶναι. τούτου δὴ ἐπιβατεύων τοῦ ῥήματος ὁ Λευτυχίδης ἀπέφαινε τὸν Δημάρῃτον οὔτε ἐξ 10 Ἀρίστωνος γεγονότα οὔτε ἰκνεομένως βασιλεύοντα Σπάρτης, τοὺς ἐφόρους μάρτυρας παρεχόμενος ἐκείνους, οἳ τότε ἔτυχον 66 πάρεδροί τε ἔοντες καὶ ἀκούσαντες ταῦτα Ἀρίστωνος. Τέλος δὲ ἔόντων περὶ αὐτῶν νεικέων ἔδοξε Σπαρτιήτῃσι ἐπειρέσθαι τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι, εἰ Ἀρίστωνος εἴη παῖς ὁ Δη- 15 μάρῃτος. ἀνοίστου δὲ γενομένου ἐκ προνοίας τῆς Κλεομένεος ἐς τὴν Πυθίην ἐνθαῦτα προσποιεῖται Κλεομένης Κόβωνα τὸν Ἀριστοφάντου, ἄνδρα ἐν Δελφοῖσι δυναστεύοντα μέγιστον, ὁ δὲ Κόβων Περιάλλαν τὴν πρόμαντιν ἀναπείθει τὰ Κλεομένης

1. φθάσας — ἀρπάσας erkläre nach ἔφθη ἀρπάσας. In Sparta herrschte die Sitte, daß der Bräutigam die Braut, natürlich mit Zustimmung der Eltern, raubte. Hierin kam Demaratos dem Leotychides zuvor. — φθάναι mit Partiz. auch c. 108.

2. κατὰ τοῦτο. κατὰ kausal wie V 3.

4. ἐκ. S. z. V 1.

κατόμνυσθαι mit Genet., weil κατόμνυσθαι zugleich den Begriff des Beschuldigens (κατηγορεῖν) enthält.

5. ἰκνεομένως (=προσηκόντως), ebenso unten. Vgl. c. 84 μᾶλλον τοῦ ἰκνεομένου und c. 57 ἐς τὸν ἰκνέεται ἔχειν (τὴν παρθένον).

6. κατωμοσίην. An die gerichtlichen Formen des attischen Prozesses (κατωμοσία u. ἀνωμοσία) ist hier nicht zu denken.

ἐδίωκε. Über die gerichtliche Bedeutung von διώκειν s. c. 82.

8. συμβαλλόμενος. S. z. c. 63.

9. ἀπάμοσε. Vgl. c. 63.

ἐπιβατεύειν c. gen. auf etwas fußen, sich auf etwas stützen auch III 67 ἐπιβατεύων τοῦ Κύρου.

12. τότε. S c. 63.

13. πάρεδροι in der Sitzung (θώκος).

66. τέλος wie häufig bei Herodot adverbial.

16. ἀνοίστου γενομένου — ἐς τὴν Πυθίην. ἀνοιστος ist Adi. verbale zu ἀναφέρειν. Vgl. das aktive ἀνοῖσαι ἐς referre ad I 157 οἱ δὲ Κυμαῖοι ἔγνωσαν συμβουλῆς περὶ ἐς θεὸν ἀνοῖσαι τὴν ἐν Βραγχιδῇσι. — Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

ἐκ προνοίας auf Veranstaltung auch I 120. III 121. VIII 87.

17. προσποιεῖσθαι in gleicher Bedeutung V 71.

19. τὴν πρόμαντιν. Vgl. VIII 135.

ἀναπείθει. Ein anderes Beispiel der Bestechung der Pythia erzählt Her. V 63.

ἐβούλετο λέγεσθαι λέγειν. οὕτω δὴ ἡ Πυθίη ἐπειρωτώντων
 τῶν θεοπροπίων ἔκρινε μὴ Ἀρίστωνος εἶναι Δημάρητον παῖδα.
 ὑστέρω μέντοι χρόνῳ ἀνάπυστα ἐγένετο ταῦτα, καὶ Κόβων τε
 ἔφυγε ἐκ Δελφῶν καὶ Περίαλλα ἡ πρόμαντις ἐπαύθη τῆς τιμῆς.
 5 Κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης οὕτω 67
 ἐγένετο, ἔφυγε δὲ Δημάρητος ἐκ Σπάρτης ἐς Μήδους ἐκ
 τοιοῦδε ὀνειδέος· μετὰ τῆς βασιληΐης τὴν κατάπαυσιν ὁ Δη-
 μάρητος ἤρχε αἰρεθεὶς ἀρχήν. ἦσαν μὲν δὴ γυμνοπαιδαίαι,
 10 θηευμένου δὲ τοῦ Δημαρήτου ὁ Λευτυχίδης, γερονῶς ἦδη αὐτὸς
 βασιλεὺς ἀντ' ἐκείνου, πέμψας τὸν θεράποντα ἐπὶ γέλωτι τε
 καὶ λάσθῃ εἰρώτα τὸν Δημάρητον, δοκίον τε εἶη τὸ ἔρχεσθαι μετὰ
 τὸ βασιλεύειν· ὁ δὲ ἀλγίστας τῷ ἐπειρωτήματι εἶπε φᾶς αὐτὸς
 μὲν ἀμφοτέρων ἦδη πεπειρωθῆσθαι, ἐκείνου δὲ οὐ, τὴν μέντοι
 15 ἐπειρωτήσιν ταύτην ἄρξειν Λακεδαιμονίοισι ἢ μυρῆς κακότητος
 ἢ μυρῆς εὐδαιμονίης. ταῦτα δὲ εἶπας καὶ κατακαλυψάμενος
 ἦτε ἐκ τοῦ θεήτρον ἐς τὰ ἐσωτοῦ οἰκία, αὐτίκα δὲ παρασκευ-
 ασάμενος ἔδνε τῷ Διὶ βοῦν, θύσας δὲ τὴν μητέρα ἐκάλεσε.
 Ἀπικομένη δὲ τῇ μητρὶ ἐσθλὴ ἐς τὰς χεῖρας οἱ τῶν σπλάγγχνων 68
 κατικέτενε λέγων τοιάδε· Ὡ μῆτερ, θεῶν σε τῶν τε ἄλλων

3. ἀνάπυστα ἐγένετο wie c.
 64.

67. 5. κατὰ μὲν τὴν Δημαρή-
 του κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης.
 Über die zwei Genetive von einem
 Substantiv regiert s. z. c. 2 τῶν
 Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ πολέμου.

8. ἤρχε — ἀρχήν „verwaltete
 ein Amt“. ἄρχειν ἀρχήν auch III 80.
 Figura etymologica. — Wahrschein-
 lich leitete Demarat als zu diesem
 Zweck gewählter Beamter die Fest-
 feier.

γυμνοπαιδαίαι. Die Gymno-
 παδῖαι, eine Art Turnfest, wurden
 zu Ehren des Apollon und der
 Artemis von Jünglings- und Män-
 nerchören durch gymnastische
 Übungen, künstliche Reigen und
 musische Wettkämpfe gefeiert. Das
 Fest dauerte mehrere Tage und
 fand in den ersten Tagen des Juli
 statt.

10. ἐπὶ γέλωτι zur Verspot-
 tung, wie hier IX 82. Über ἐπὶ
 s. z. V 6.

11. λάσθῃ (selten) erklärt eine
 alte Glosse mit *ἀσρόνῃ*.

12. εἶπε φᾶς. S. z. V 18 (ἔφη
 λέγων).

14. κακότης Unglück auch II
 128; oft so bei Dichtern.

15. κατακαλυψάμενος erg. τὴν
 κεφαλὴν, als Zeichen der Betrübniß
 über die erlittene Beschimpfung.

68. 18. ἐς τὰς χεῖρας οἱ in
 ihre Hände. Über das possessive
 οἱ s. z. V 36.

τῶν σπλάγγχνων Genet. vom un-
 bestimmten Teile eines Ganzen.
 Genet. partit. — Bei feierlichen
 Eiden pflegte man nach griechi-
 scher Sitte die Hände in Opferblut
 zu tauchen oder die Eingeweide
 von Opfertieren in die Hand zu
 nehmen.

19. θεῶν — καταπτόμενος
 alios deos Iovemque antesta-
 tus. Vgl. VIII 65 Δημαρήτου τε
 καὶ ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος.
 θεῶν σε — καταπτόμενος *κατεσώω*
 ist dem Sinne nach = πρὸς θεῶν

καταπτόμενος ἱκετεύω καὶ τοῦ ἐρκείου Διὸς τοῦδε φράσαι μοι
 τὴν ἀλήθειαν, τίς μευ ἔστι πατήρ ὁρθῶ λόγῳ. Λευτυχίδης μὲν
 γὰρ ἔφη ἐν τοῖσι νείκεσι λέγων κνουσάν σε ἐκ τοῦ προτέρου
 ἀνδρὸς οὕτω ἐλθεῖν παρὰ Ἀρίστωνα, οἱ δὲ καὶ τὸν ματαιότερον
 λόγον λέγοντες φασὶ σε ἐλθεῖν παρὰ τῶν οἰκετέων τὸν ὀνοφορ-
 βόν, καὶ ἐμὲ εἶναι ἐκείνου παῖδα. ἐγὼ ὦν σε μετέρχομαι τῶν
 θεῶν εἰπεῖν τῶληθές· οὔτε γάρ, εἴ περ πεποίηκας τι τῶν λε-
 γομένων, μούνη δὴ πεποίηκας, μετὰ πολλέων δέ, ὃ τε λόγος
 πολλὸς ἐν Σπάρτῃ, ὥς Ἀρίστωνι σπέρμα παιδοποιὸν οὐκ ἐνῆν·
 69 τεκεῖν γὰρ ἂν οἱ καὶ τὰς προτέρας γυναικάς. Ὁ μὲν δὴ τοι- 10
 αῦτα ἔλεγε, ἡ δὲ ἀμείβετο τοισίδε· Ὡ παῖ, ἐπέλτε με λιτῆσι
 μετέρχεαι εἰπεῖν τὴν ἀλήθειαν, πᾶν ἐς σὲ κατειρήσεται τῶλη-
 θές. ὥς με ἡγάγετο Ἀρίστων ἐς ἑωυτοῦ, νυκτὶ τρίτῃ ἀπὸ τῆς
 πρώτης ἦλθέ μοι φάσμα εἰδόμενον Ἀρίστωνι, συνεννηθὲν δὲ
 τοὺς στεφάνους, τοὺς εἶχε, ἐμοὶ περιετίθεε. καὶ τὸ μὲν οἰχώ- 15
 κες, ἦκε δὲ μετὰ ταῦτα Ἀρίστων. ὥς δέ με εἶδε ἔχουσιν στε-
 φάνους, εἰρώτα, τίς εἶη ὃ μοι δοῦς· ἐγὼ δὲ ἐφάμην ἐκείνον.
 ὃ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο· ἐγὼ δὲ κατωμνύμην, φαμένη αὐτὸν οὐ
 καλῶς ποιεῖν ἀπαρνεούμενον· ὀλίγῳ γάρ τι πρότερον ἐλθόντα

σε ἱκετεύω oder (so unten) μετέρ-
 χομαί σε (πρὸς) θεῶν. S. z. d. St.

1. τοῦ ἐρκείου Διὸς. Ἐρκείος
 hieß Zeus als Beschützer der Fa-
 milie und des Hauses und wachte
 als solcher auch über die Heilig-
 haltung der Ehe und die Reinheit
 der Abstammung; sein Altar oder
 Bild stand in der Mitte des Hofes
 (ἐρκος).

τοῦδε, dabei zeigt Demar. auf
 das Bild des Gottes hin.

2. ὁρθῶ λόγῳ. S. z. V 41.

4. ματαιότερον. μάταιος nich-
 tig, hier in Bezug auf Glaub-
 würdigkeit. Komparativ auch
 III 56 ὥς δὲ ὁ ματαιότερος λόγος
 ὤρηται λέγεσθαι. Vgl. II 118.

6. σε μετέρχομαι. Unten 11 ist
 λιτῆσι hinzugefügt, was auch hier
 vorschwebt. Vgl. c. 86 τινὰ ἔπει
 μετέρχεσθαι „einen mit (harten)
 Worten angehen“. Soph. Aias 539
 σὲ πρὸς θεῶν ἱκνοῦμαι. — τῶν θε-
 ῶν „bei den Göttern“. Der ein-
 fache Genetiv (ohne πρὸς) ist mehr
 dichterisch. Häufig so bei Homer.

Vgl. Odys. II 68 λίσσομαι ἡμῖν Ζηνὸς
 Ὀλυμπίου ἡδὲ Θέμιστος. Eur. Hec.
 752 ἱκετέων σε τῶνδε γυνάτων
 καὶ σοῦ γενεῖον δεξιᾶς τ' εὐδαίμονος.

8. ὃ τε. τὲ entspricht dem vor-
 hergeh. οὔτε. S. z. V 49.

69. 11. λιτῆσι μετέρχεαι. S.
 ob. 6.

12. ἐς ἢ κατειρήσεται. Vgl.
 c. 86 ὁ λόγος ὅδε ὠρμήθη λέγεσθαι
 ἐς ἡμέας.

13. ἡγάγετο — ἐς ἑωυτοῦ.
 Ganz wie hier IX 108. S. z. V 39
 und über ἐς ἑωυτοῦ zu V 51.

ἀπὸ zeitlich wie V 18. Vgl.
 VIII 55 δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμ-
 πρήσιος.

14. εἰδόμενον gleichend auch
 VII 56. Episch.

18. ὃ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο erg.
 δοῦναι. Ganz wie hier III 130 στα-
 θέντα δὲ ἐς μέσον (Δημοκρίδεια)
 εἰρώτα ὁ Δαρεῖος τὴν τέχνην εἰ
 ἐπίσταιτο· ὃ δ' οὐκ ὑπέδεκτο
 (erg. τὴν τέχνην ἐπίσταςθαι). S. z.
 c. 2.

καὶ συνευνηθέντα δοῦναί μοι τοὺς στεφάνους. ὁρῶν δέ με κατομνυμένην ὁ Ἀρίστων ἔμαθε, ὡς θείον εἶη τὸ πρῆγμα. καὶ τοῦτο μὲν οἱ στεφανοὶ ἐφάνησαν ἐόντες ἐκ τοῦ ἡρώϊου τοῦ παρὰ τῇσι θύρῃσι τῇσι αὐλείῃσι ἰδρυμένου, τὸ καλέουσι Ἀστρά-
 5 βάκον, τοῦτο δὲ οἱ μάντιες τὸν αὐτὸν τοῦτον ἦρωα ἀναίρεον εἶναι. οὕτω δ', ὦ παῖ, ἔχεις πᾶν, ὅσον τι καὶ βούλει πυνθέσθαι. ἡ γὰρ ἐκ τοῦ ἥρωος τούτου γέγονας, καὶ τοι πατήρ ἐστι Ἀστράβακος ὁ ἥρωας, ἡ Ἀρίστων· ἐν γὰρ σε τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἀναιρέομαι. τὰ δὲ σευ μάλιστα κατὰπτονται οἱ ἐχθροί,
 10 λέγοντες, ὡς αὐτὸς ὁ Ἀρίστων, ὅτε αὐτῷ σὺ ἡγγέλθης γεγενημένος, πολλῶν ἀκουόντων οὐ φήσεε σε ἑαυτοῦ εἶναι, τὸν χρόνον γάρ, τοὺς δέκα μῆνας, οὐδέκω ἐξήκειν, αἰδρεῖν τῶν τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέρριψε τὸ ἔπος. τίκτουσι γὰρ γυναικες καὶ ἐννεάμηνα καὶ ἐπτάμηνα, καὶ οὐ πᾶσαι δέκα μῆνας

3. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

ἡρώϊον auch V 47. 67.

4. Ἀστράβακον. Ἀστράβακος war ein uralter lakonischer Landesheros, der später in die Genealogie der spartanischen Könige eingeflochten wurde (Pausan. III 16. 7. 9.) und als Ahnherr der Könige einen Altar an der Haustür des Königshauses der Agiaden (παρὰ τῇσι θύρῃσι τῇσι αὐλείῃσι) hatte.

5. ἀναιρέειν von den Sehern wie sonst von der Pythia. S. z. c. 34 ἀνείλε.

6. ἔχεις πᾶν, ὅσον. Dieselbe Verbindung c. 52.

ὅσον τι καί. καί auch tritt häufig zu ὅσον, οἷα, ὥσπερ in den relativen Satz, während wir es dem verglichenen Begriff hinzufügen. Vgl. I 92 θάματα δὲ γῇ ἡ Ἀυδίη ἐς συγγραφὴν οὐ μάλα ἔχει οἷά τε καὶ ἄλλη χώρα. Ebenso II 20. Vgl. c. 10. οἱ δὲ Ἴωνες ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὐτὰ αἱ ἀγγέλλαι und V 91. Genauerer s. z. IX 27.

8. σε — ἀναιρέομαι te con- cepi. Vgl. III 108. Zur Stellung von σε vgl. I 115 οἱ γὰρ με ἐκ τῆς κόμης — παῖδες σφέων αὐτῶν ἐστήσαντο βασιλεία. Zum Präsens vgl. z. V 27.

9. τὰ δέ. Wie im Lat. quod,

so wird auch im Griechischen das substantivierte Neutrum des Relativpronomens, wenn es in Beziehung auf einen folgenden Satz gesetzt wird, in der Bedeutung von: was aber das anlangt daß (oder kürzer: daß aber, wenn aber) gebraucht. Im Deutschen pflegen wir nach solchen Sätzen ein: Wissen einzuschieben (hier vor dem Satze: αἰδρεῖν τῶν τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέρριψε τὸ ἔπος). — In gleicher Bedeutung ist τὰ δέ III 81 gebraucht: τὰ δὲ ἐς τὸ πλῆθος ἄνωγε φέρειν τὸ κράτος, γνώμης τῆς ἀρίστης ἡμάρτηκε.

κατὰπτεσθαι τινος. Auch im Deutschen gebrauchen wir den Ausdruck: jemanden anfassen, in gleichem Sinne. κατὰπτεσθαι in anderer Bedeutung c. 68.

10. ἡγγέλθης. ἀγγέλειν mit Partizip verbunden (wie die Verba der Wahrnehmung μανθάνειν u. a.), auch VII 87 ἡ διῶρυξ παντελέως πεποιημένη ἡγγέλετο.

11. οὐ φήσεε. Über οὐ φημι s. z. c. 61.

12. αἰδρεῖν inscitia, ein homerisches Wort, dafür unten ἀγνοίη.

13. ἀπέρριψε, dafür unten ἐκβάλοι.

14. ἐννεάμηνα näml. τέκνα.

ἐπτάμηνα. Vgl. Hom. II. XIX

Λευτυχίδης δὲ ὁ Μενάρεος Δημαρήτου καταπανθέντος 71
 διεδέξατο τὴν βασιλιήν. καὶ οἱ γίνεται παῖς Ζευξίδημος, τὸν
 δὴ Κυνίσκον μετεξέτεροι Σπαρτιητέων ἐκάλεον. οὗτος ὁ Ζευ-
 ξίδημος οὐκ ἐβασίλευσε Σπάρτης· πρὸ Λευτυχίδεω γὰρ τελευ-
 5 τᾷ, λιπὼν παῖδα Ἀρχίδημον. Λευτυχίδης δὲ στερηθεὶς Ζευξι-
 δήμου γαμέει δευτέρην γυναῖκα Εὐρυδάμην, ἐοῦσαν Μενίου
 μὲν ἀδελφεήν, Διακτορίδεω δὲ θυγατέρα, ἐκ τῆς οἱ ἔρσεν μὲν
 γίνεται οὐδέν, θυγάτηρ δὲ Λαμπιτώ, τὴν Ἀρχίδημος ὁ Ζευ-
 ξίδημος γαμέει δόντος αὐτῷ Λευτυχίδεω. Οὐ μὲν οὐδὲ Λευ- 72
 10 τυχίδης κατεγήρα ἐν Σπάρτῃ, ἀλλὰ τίσιν τοιήνδε τινὰ Δη-
 μαρήτῳ ἐξέτισε· ἐστρατήγησε Λακεδαιμονίοισι ἐς Θεσσαλίην,
 παρὲν δέ οἱ ὑποχειρία πάντα ποιήσασθαι ἐδωροδόκησε ἀργύ-
 ριον πολλόν. ἐπ' αὐτοφώρῳ δὲ ἀλούς αὐτοῦ ἐν τῷ στρατοπέ-
 15 ᾧ, ἐπικατήμενος χειρίδι πλέη ἀργυρίου, ἔφυνε ἐκ Σπάρτης
 ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθεὶς, καὶ τὰ οἰκία οἱ κατέσκαφη· ἔφυνε
 δὲ ἐς Τεγέην καὶ ἐτελεύτησε ἐν ταύτῃ.

Ταῦτα μὲν δὴ ἐγένετο χρόνῳ ὕστερον, τότε δὲ ὥς τῷ 73
 Κλεομένει εὖ ὁδῶθη τὸ ἐς τὸν Δημαρήτον προήγμα, ἀντίκα

I 85 ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ
 καὶ ἐς Δελφοῦς ἐπεπόμφε χρησο-
 μένους: ebenso I 129. Vgl. III 74
 und unten c. 74.

71. Unglücklicher Ausgang
 des Leotyichides (c. 71. 72).

3. μετεξέτεροι ion. = ἐνιοι.
 So häufig bei Herodot.

4. τελευτᾷ. Präsens wie oben
 3 und unten γίνεται. S. z. V 27
 u. S. 173, 9.

7. ἔρσεν att. ἔρρεν. Im Dia-
 lekt des Her. geht ᾗ über in ε
 auch in τέσσερες (τέσσαρες) und
 ὕελος (ὕαλος).

72. 9. οὐ μὲν (= μὴν) οὐδέ.
 Dieselbe Verbindung c. 45 (οὐ μέν-
 τοι οὐδέ).

Λευτυχίδης regierte 491—469
 v. Chr. Er war Oberfeldherr der
 griechischen Flotte bei Mykale (IX
 90—92).

11. ἐστρατήγησε Λακ. στρα-
 τηγεῖν c. dat. in der Auffassung
 verschieden von στρατηγ. c. genet.

(VII 82. 161). In dem Dativ liegt
 „auf Befehl, auf Beschluß der
 Lakedaimonier“.

ἐς Θεσσαλίην, um die Aleu-
 den wegen ihres Bundes mit den
 Persern zu strafen (VII 6. 130.
 172. IX 1. 58).

12. παρὲν. S. z. V 49 (παρ-
 ἔχον).

ἐδωροδόκησε. δωροδοκεῖν in
 gleicher Bedeutung c. 82.

13. ἐπ' αὐτοφώρῳ ἀλούς auf
 frischer Tat ertappt. Ebenso
 VII 6. Vgl. unten c. 137.

αὐτοῦ ἐν. Vgl. IV 135 κατέλιπε
 (τοὺς ὄνους) αὐτοῦ ταύτῃ ἐν τῷ
 στρατοπέδῳ, ebenso II 40.

15. ὑπαχθεὶς. Vgl. c. 82 νοστή-
 σαντα δέ μιν ὠπήγον οἱ ἐχθροὶ
 ὑπὸ τοὺς ἐφόρους. Ebenso c. 104.
 136. IX 94. ὑπάγειν eig. den Be-
 klagten vor den erhöhten Sitz
 des Richters führen.

73. 18. ὁδῶθη. ὁδοῦν praeire,
 monstrare. Vgl. unser: anbahnen.
 Ähnlich VI 139 τὰ ἐπ' ὁμῶν ὁμῖν
 χρηστῶς ὁδοῦται.

παραλαβὼν Λευτυχίδην ἦε ἐπὶ τοὺς Αἰγινίτας, δεινὸν τινὰ σφι ἔγκοτον διὰ τὸν προπηλακισμόν ἔχων. οὕτω δὴ οὔτε οἱ Αἰγινῆται ἀμφοτέρων τῶν βασιλέων ἡκόντων ἐπ' αὐτοὺς ἐδικαλοῦν ἔτι ἀντιβαίνειν, ἐκεῖνοί τε ἐπιλεξάμενοι ἄνδρας δέκα Αἰγινητέων τοὺς πλείστου ἀξίους καὶ πλοῦτα καὶ γένει ἥγον, 5 καὶ ἄλλους καὶ δὴ καὶ Κρίον τε τὸν Πολυκρίτον καὶ Κάσαμβον τὸν Ἀριστοκράτες, οἵπερ εἶχον μέγιστον κράτος· ἀγκρόντες δὲ σφας ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν παραθήκην παρατιθέσθαι ἐς τοὺς 74 ἐχθίστους Αἰγινίτησι Ἀθηναίους. Μετὰ δὲ ταῦτα Κλεομένεια ἐπαιίστον γενόμενον κακοτεχνήσαντα ἐς Δημάργητον δεῖμα ἔλαβε 10 Σπαρτιητέων, καὶ ὑπεξέσχε ἐς Θεσσαλίην. ἐνθεῦτεν δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Ἀρκαδίην νεώτερα ἐρησσε πρήγματα, συνιστὰς τοὺς Ἀρκάδας ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ, ἄλλους τε ὄρκους προσάγων σφι ἣ μὲν ἐψεσθαί σφας αὐτῷ τῇ ἂν ἐξηγῆται, καὶ δὴ καὶ ἐς Νώνακριν πόλιν πρόθυμος ἦν τῶν Ἀρκάδων τοὺς προ- 15 εστεῶτας ἀγινέων ἐξορκοῦν τὸ Στυγὸς ὕδωρ. ἐν δὲ ταύτῃ τῇ

1. δεινὸν τινὰ. Über τινὰ s. z. V 16 (πολλὸν τινὰ).

2. ἔγκοτος substantivisch auch VI 133. VIII 29. IV 110; nicht so bei Attikern.

διὰ τὸν προπηλακισμόν. S. c. 50.

οὔτε — τε. S. z. V 49.

3. ἐδικαλοῦν. S. z. c. 15 Ende.

4. ἐπιλεξάμενοι. S. z. V 30.

5. ἥγον, ἀπῆγον.

6. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S. z. V 61.

Κρίον. S. c. 50.

8. παραθήκην als Unterpfand. Wie hier c. 86. IX 45. Dafür παρακαταθήκη II 156.

παρατιθέσθαι, erg. σφας. παρατίθεσθαι in gleicher Bedeutung c. 86. Thukydides gebraucht in diesem Sinne konstant κατατίθεσθαι, was auch an unserer Stelle einige Handschriften bieten.

74. 10. ἐπαιίστον γενόμενον mit Partiz. (κακοτεχνήσαντα) verbunden wie II 119 ὡς ἐπαιίστος (= φανερός) ἐγένετο ταῦτα ἐργασμένος; ebenso VIII 128. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

11. Σπαρτιητέων ist Genet. obiectivus.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung V 72.

12. νεώτερα ἐρησσε πρήγματα. S. z. V 19.

συνιστὰς τοὺς Ἀρκάδας. συνιστάναι in gleicher Bedeutung III 71. 84.

13. ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ. Über ἐπὶ c. dat. s. z. V 37.

ὄρκους προσάγειν. Für ὄρκ. προσάγειν gebraucht Her. c. 62 u. I 146 ὄρκους ἐπελάυνειν. — Über die Schwurformel ἣ μὲν (= μὴν) s. z. V 93.

14. καὶ δὴ καὶ — πρόθυμος ἦν. Über den Übergang zum Verb. finit. s. z. c. 70 Ende.

15. ἐς Νώνακριν verb. mit ἀγινέων (ion. = ἄγων). Nonakris war ein Ort im nördlichen Arkadien im Nordwesten von Pheneos (s. unten). Schon zu Pausanias' Zeiten existierte die Stadt nicht mehr (Paus. VIII 17, 5).

τῶν Ἀρκάδων τοὺς προεστεῶτας. Vgl. IV 79 εἶποντο τῶν Σκυθῶν οἱ προεστεῶτες.

16. ἐξορκοῦν hängt von πρόθυμος ἦν ab. ἐξορκοῦν mit Akk. ver-

πόλι λέγεται εἶναι ὑπ' Ἀρκάδων τὸ Στυγὸς ὕδωρ, καὶ δὴ καὶ ἔστι τοιόνδε τι· ὕδωρ ὀλίγον φαινόμενον ἐκ πέτρης στάζει ἐς ἄγκος, τὸ δὲ ἄγκος αἰμασιῆς τις περιθέει κύκλος. ἡ δὲ Νώνακρῖς, ἐν τῇ ἢ πηγῇ αὕτη τυγχάνει ἐοῦσα, πόλις ἐστὶ τῆς Ἀρκαδίας πρὸς Φενεῶ. Μαθόντες δὲ Λακεδαιμόνιοι Κλεομέ- 75
νεα ταῦτα πρήσσοντα κατήγον αὐτὸν δέισαντες ἐπὶ τοῖσι αὐ-
τοῖσι ἐς Σπάρτην, τοῖσι καὶ πρότερον ἤρχε. κατελθόντα δὲ
αὐτὸν αὐτίκα ὑπέλαβε μανίῃ νοῦσος, ἔοντα καὶ πρότερον ὑπο-

bunden nach Analogie von *δυνάμει*, vgl. Hom. II. XIV 270 *νῦν μοι ὁμοσον ἄκατον Στυγὸς ὕδωρ*. Mit Akkus. der Person wie hier III 133. IV 154.

τὸ Στυγὸς ὕδωρ. Bei dem Fluß der Unterwelt schwuren die homerischen Götter ihre heiligsten und unverbrüchlichsten Eide. Vgl. Hom. Odys. V 185:

Καὶ τὸ κατεβόμενον Στυγὸς
ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος
Ὅρκος δεινότητός τε πέλει μανά-
ρῃσι θεοῖσιν.

Das arkadische Gewässer, j. Mauronero (Schwarzwasser) genannt, welches bei Nonakris in den achaischen Fluß Krathis (I 45) fiel, verdankte den gleichen Namen mit dem Fluß der Unterwelt dem schauerlichen Charakter der ganzen Örtlichkeit, den dieselbe nach den Berichten neuerer Reisenden noch heute trägt. In öder Gebirgs-
gegend stürzen dort von den schroffen Kalksteinwänden des heutigen Chelmos durch jähe Schluchten und unwegsames Felsengeröll reißende Gießbäche von allen Seiten in das Krathistal hinunter. Von einer der steil abfallenden Fels-
wände braust die Wassermasse in zwei mächtigen Strahlen herab, um sich durch ein Labyrinth von Felsblöcken mit den anderen Bächen zu vereinigen. Die in Griechenland seltene Erscheinung eines hohen Wassersturzes in Verein mit der Wildheit der ganzen Umgebung hat auf den Wanderer in alter wie in neuer Zeit einen beängstigenden Eindruck gemacht, und mancherlei wunderbare Sagen

wurden an das Styxwasser angeknüpft (Paus. VIII 18, 2. 19, 2). Nach Curtius, Pelop. I 195 ff.

2. ὕδωρ — ἐς ἄγκος. Vgl. Paus. VIII 18, 2 τὸ δὲ ὕδωρ τὸ ἀπὸ τοῦ κρημνοῦ τοῦ παρὰ τὴν Νώνακριν στάζον ἐπιπίπτει μὲν πρῶτον ἐς πέτραν ὕψηλὴν, διεξελθὼν δὲ διὰ τῆς πέτρας ἐς τὸν Κραῖθιν ποταμὸν κάτεισι. Dieser Styxbach, den neuere Reisende mit dem Staubbach der Berner Alpen vergleichen, stürzt von einer über 100 m hohen, senkrechten Felswand, in der Luft zerstäubend und unten als feiner Regen anlangend, in einen fast unzugänglichen, weil rings von Felsen eingeschlossenen Kessel (ἄγκος) herab, in welchem die Wassermasse sich sammelt (nach Philippson, Peloponnes S. 113).

3. αἰμασιή Felsendamm. Vgl. c. 134. S. z. I 180.

περιθέει wie I 181.

5. Φενεῶ. Pheneos, eine Stadt im NO. Arkadiens am südwestlichen Abhange des Kyllenegebirges in wilder, wasserreicher Gegend.

75. 6. κατήγον. Über die Bedeutung s. z. V 30 (κατέλθοιεν).

ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι. S. z. V 65 ἐπ' οἷσι.

7. τοῖσι für ἐπ' οἷσι. Geht der demonstrative Satz dem relativen voraus, so pflegt die beiden gemeinschaftliche Präposition bei diesem nicht wiederholt zu werden.

κατελθόντα. Vgl. κατήγον oben.

8. ὑπέλαβε. S. z. c. 27.

ὑπομαργότερον. S. z. c. 38 (ὑποθερμότερος).

μαργότερον· ὅπως γὰρ τεφ' ἐντύχοι Σπαρτιητέων, ἐνέχρανε ἐς τὸ πρόσωπον τὸ σκῆπτρον. ποιεῦντα δὲ αὐτὸν ταῦτα καὶ παραφρονήσαντα ἔδησαν οἱ προσήκοντες ἐν ξύλῳ. ὁ δὲ δε-
 θεῖς τὸν φύλακον μουνωθέντα ἰδὼν τῶν ἄλλων αἴτεε μάχαι-
 ραν, οὐ βουλομένου δὲ τὰ πρῶτα τοῦ φυλάκου διδόναι ἡπεί- 5
 λσε τὰ μιν λυθεῖς ποιήσει, ἐς ὃ δείσας τὰς ἀπειλὰς ὁ φύλακος
 (ἦν γὰρ τῶν τις εἰλωτέων) διδοῖ οἱ μάχαιραν. Κλεομένης δὲ
 παραλαβὼν τὸν σίδηρον ἤρχετο ἐκ τῶν κνημέων ἑαυτὸν λω-
 βόμενος· ἐπιτάμνων γὰρ κατὰ μήκος τὰς σάρκας προέβαινε
 ἐκ τῶν κνημέων ἐς τοὺς μηρούς, ἐκ δὲ τῶν μηρῶν ἐς τε τὰ 10
 ἰσχία καὶ τὰς λαπάρας, ἐς ὃ ἐς τὴν γαστέρα ἀπῆκετο καὶ ταύ-
 την καταχορδεύων ἀπέθανε τρόπῳ τοιούτῳ, ὥς μὲν οἱ πολλοὶ
 λέγουσι Ἑλλήνων, ὅτι τὴν Πυθίην ἀνέγνωσε τὰ περὶ Δημ-
 ἄρητον γενόμενα λέγειν, ὥς δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι, διότι ἐς Ἐλευ-
 σίνα ἐσβαλὼν ἔκειρε τὸ τέμενος τῶν θεῶν, ὥς δὲ Ἀργεῖοι, 15
 ὅτι ἐξ ἱεροῦ αὐτῶν τοῦ Ἄργου Ἀργείων τοὺς καταφυγόντας ἐκ
 τῆς μάχης καταγινέων κατέκοπτε καὶ αὐτὸ τὸ ἄλσος ἐν ἀλογίῃ
 76 ἔχων ἐνέπηρσε. Κλεομένει γὰρ μαντευομένῳ ἐν Δελφοῖσι
 ἐχρήσθη Ἄργος αἰρήσειν. ἐπελτε δὲ Σπαρτιήτας ἄγων ἀπῆ-
 κετο ἐπὶ ποταμὸν Ἐρασίνον, ὃς λέγεται ῥέειν ἐκ τῆς Στυμφη- 20

1. ὅπως c. opt. iterativ. S. z. V 63.

3. ξύλον Fußblock; auch IX 37.

4. φύλακον attisch? Vgl. I 41.

6. ἐς ὃ. S. z. V 28.

7. τῶν τις. Zur Stellung vgl. z. V 101.

12. καταχορδεύειν = εἰς χορδὰς τάμνοντα διαφθεῖρειν. Dafür oben ἐπιτάμνειν κατὰ μήκος.

13. ἀνέγνωσε = ἀνέκρινε. Zur Sache vgl. c. 66.

14. ἐς Ἐλευσίνα ἐσβαλὼν. Vgl. V 74.

15. τῶν θεῶν, der Demeter und Kore.

17. καταγινέων (= κατὰγων) herauslockend. Zur Sache vgl. c. 79.

ἐν ἀλογίῃ ἔχων. Vgl. II 141 ἐν ἀλογίῃ ἔχειν. VII 226 ἐν ἀλογίῃ ποιεύμενος τὸ τῶν Μήδων πλῆθος.

76. 19. ἐχρήσθη. S. z. V 63 (χρησόμενοι).

20. Ἐρασίνον. Der wasserreiche argeische Küstenfluß Erasinos (j. Kephalaria) war nach der Meinung der Alten ein Abfluß des stymphalischen Sees (j. See von Zaraka) im nordöstlichen Arkadien. Die Gewässer dieses Sees, der seine Zuflüsse von den das stymphalische Kesseltal begrenzenden Höhen erhält, stürzen am Fuße des Apelaungebirges (dem Kyllene gegenüber), da wo es in schroffen Felsen gegen die tiefste Niederung vortritt, in eine von Felsen überragte unterirdische Höhle ab. Diese Gewässer, meinten die Alten, sollten nach einem unterirdischen Laufe von 200 Stadien am Fuß des höhlenreichen Berges Chaon bei Oionon in Argos als Fluß Erasinos wieder zum Vorschein kommen. Nach Curtius, Pelop. I 201 ff. II 340. 364.

λίδος λίμνης (τὴν γὰρ δὴ λίμνην ταύτην ἐς χάσμα ἀφανὲς ἐκ-
 διδοῦσαν ἀναφαίνεσθαι ἐν Ἀργεῖ, τὸ ἐνθεῦτεν δὲ τὸ ὕδωρ
 ἦδη τοῦτο ὑπ' Ἀργείων Ἐρασίονιν καλέεσθαι), ἀπικόμενος δ'
 ὦν ὁ Κλεομένης ἐπὶ τὸν ποταμὸν τοῦτον ἐσφαγιάζετο αὐτῶ.
 5 καὶ οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρει διαβαίνειν μιν, ἄρασθαι μὲν
 ἔφη τοῦ Ἐρασίονιν οὐ προδιδόντος τοὺς πολίτας, Ἀργείους
 μέντοι οὐδ' ὥς χαιρήσειν. μετὰ δὲ ταῦτα ἐξαναχωρήσας τὴν
 στρατιὴν κατήγαγε ἐς Θυρέην, σφαγιασάμενος δὲ τῇ θαλάσῃ
 ταῦρον πλοίοισι σφεας ἤγαγε ἐς τε τὴν Τιρυνθίην χώραν καὶ
 10 Ναυπλίην. Ἀργεῖοι δ' ἐβοήθηον πυνθανόμενοι ταῦτα ἐπὶ θά- 77
 λασσαν. ὥς δὲ ἀγχοῦ μὲν ἐγίνοντο τῆς Τίρυνθος, χώρῳ δὲ
 ἐν τούτῳ τῷ κέεται ἡ Σήπεια οὖνομα, μεταλχιμῖον οὐ μέγα
 ἀπολιπόντες ἴζοντο ἀντίοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. ἐνθαῦτα δὴ
 οἱ Ἀργεῖοι τὴν μὲν ἐκ τοῦ φανεροῦ μάχην οὐκ ἐφοβέοντο, ἀλλὰ
 15 μὴ δόλῳ αἰρεθέωσι. καὶ γὰρ δὴ σφι ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα εἶχε
 τὸ χρηστήφιον, τὸ ἐπικοινα ἔχρησε ἡ Πυθίη τοῦτοισι τε καὶ
 Μιλησίοισι, λέγον ὧδε·

1. ἐκδιδοῦσαν. ἐκδιδόναι (erg. τὸ ὕδωρ) „sich ergießen“. In gleicher Bedeutung steht c. 20 ἐξίεναι.

3. ἀπικόμενος δ' ὦν ὁ Κλεομένης — τοῦτον nimmt der Deutlichkeit halber den Vordersatz ἐπεὶ ἀπικετο — Ἐρασίονιν in veränderter Form wieder auf. Über ὦν nach der Parenthese s. z. V 99.

5. οὐ γὰρ. Über γὰρ im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

ἐκαλλίρει näml. τὰ ἱρά. Das unpersönliche καλλιρέειν — καλὰ (χρηστὰ) γίνεσθαι (c. 112) auch IX 38; doch ist an dieser Stelle der abhängige Infin. mit ὥστε angefügt: ὥς δὲ οὐκ ἐκαλλίρει ὥστε μάχεσθαι. — Das Medium καλλιρέεσθαι hat die Bedeutung von θύεσθαι. Vgl. c. 82.

6. οὐ προδιδόντος τοὺς πολίτας = τὸ μὴ προδιδόναι τοὺς πολ. Zur Konstruktion von ἄραμαι vgl. IX 79 τὸ μὲν εὐνοεῖν τε καὶ προορᾶν ἄραμαι σε. Mit Genet. der Person und dem Akkus. der Sache auch IV 46. 157. VIII 144.

7. οὐδ' ὥς (= οὕτω) χαιρήσειν. Wie hier I 129 διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσ-

χρῶς, ὥς ἐπόθετο τάχιστα δ' Ἀστυάγης, ἔφη ἀπειλῶν τῷ Κύρῳ· Ἄλλ' οὐδ' ὥς Κύρὸς γε χαιρήσει. S. z. c. 50.

8. Θυρέην. Thyrea (oder Θύραι) gehörte zur Landschaft Kynuria, die zwischen Lakedaïmon und Argos lag. Näheres z. I 82.

9. ταῦρον. Vgl. Hom. Odys. III 6.

(οἱ Πύλιοι) ἐπὶ θινὶ θαλάσῃς ἱερὰ ῥέζον,

ταύρους παμμέλανας ἐνοσίχθονι κνανοχαίτρ.

σφέας auf das kollektive στρατιήν bezogen.

Τίρυνθίην χώραν. Vgl. c. 83.

10. Ναυπλίην. Noch heute Nauplia, Hafenstadt am argolischen Meerbusen.

77. 10. βοήθειεν zur Hilfe ausrücken wie c. 23. 103. — πυνθανόμενοι. S. z. c. 7.

12. τῷ οὖνομα κέεται. Dieselbe Wendung VII 198.

14. ἐκ τοῦ φανεροῦ. S. z. V 96.

15. ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα, ἐς τὸ δόλῳ αἰρεθῆναι.

16. ἐπικοινα adverbial, wie I

Ἄλλ' ὅταν ἡ θήλεια τὸν ἄρσενα νικήσασα
Ἐξέλασῃ καὶ κῦδος ἐν Ἀργείοισιν ἔρηται,
Πολλὰς Ἀργείων ἀμφιδρυφείας τότε θήσει.
Ὅς ποτὲ τις ἐρέει καὶ ἐπεσσομένων ἀνθρώπων·

Λεινὸς ὄφιν τριέλικτος ἀπώλετο δουρὶ δαμασθείς.

5

Ταῦτα δὴ πάντα συνελθόντα τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρείχε.
καὶ δὴ σφι πρὸς ταῦτα ἔδοξε τῷ κήρυκι τῶν πολεμίων χρᾶ-
σθαι, δόξαν δὲ σφι ἐποίηεν τοιόνδε· ὅπως ὁ Σπαρτιήτης κή-
ρυξ προσημαῖνοι τι Λακεδαιμονίοισι, ἐποίηεν καὶ οἱ Ἀργεῖοι
78 τῶντὸ τοῦτο. Μαθὼν δὲ ὁ Κλεομένης ποιεῦντας τοὺς Ἀργεῖ-
οὺς ὁκοῖόν τι ὁ σφέτερος κήρυξ σημήνειε, παραγγέλλει σφι,
ὅταν σημήνῃ ὁ κήρυξ ποιεῖσθαι ἄριστον, τότε ἀναλαβόντας
τὰ ὅπλα χωρέειν ἐς τοὺς Ἀργεῖους. ταῦτα καὶ ἐγένετο ἐπιτε-
λέα ἐκ τῶν Λακεδαιμονίων· ἄριστον γὰρ ποιευμένοισι τοῖσι
Ἀργείοισι ἐκ τοῦ κηρύγματος ἐπεκέατο, καὶ πολλοὺς μὲν ἐφ- 15
νευσαν αὐτῶν, πολλῶ δ' ἔτι πλεῦνας ἐς τὸ ἄλσος τοῦ Ἄργου
79 καταφυγόντας περιζόμενοι ἐφύλασσον. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Κλεο-

216. Vgl. das ebenfalls adverbiale
ὁμοίαι III 8.

καὶ Μιλησίοισι. Vgl. c. 19.
Danach ist die Erteilung dieses
Orakelspruches ungefähr in das
Jahr 497 oder 496, der Zug des
Kleomenes gegen Argos etwa um
493 v. Chr. zu setzen.

1. ἀλλὰ. Orakelsprüche werden
öfter mit Beziehung auf die An-
frage mit ἀλλὰ (I 55) oder mit δέ
(I 47) eingeleitet.

ἡ θήλεια, ἡ Σπάρτη.
τὸν ἄρσενα, τὸν Ἄργον.

2. κῦδος ἀρέσθαι ist home-
risch, wie auch im folgenden ἀμ-
φιδρυφείας (Hom. II. II 700), eben-
so ἐπεσσομένων ἀνθρώπων u. δουρὶ
δαμασθείς.

5. ὄφιν. Der Drache war das
Feldzeichen der Argeier. Vgl. Soph.
Antig. 152, wo das argeiische Heer
ὁ ἀντίπαλος δράκων heißt, u. Eur.
Phoin. 1173. In τριέλικτος liegt
keine weitere Beziehung. — Eine
von der hier gegebenen abwei-
chende Erklärung dieses Orakels
gibt Paus. II 20, 8. Nach ihm be-

ziehen einige Erklärer den ersten
Vers des Orakels auf die Taten der
argeiischen Dichterin Telesilla, unter
deren Führung die argeiischen
Frauen den Kleomenes, als er nach
der Schlacht und Verbrennung des
Hains (c. 80) auf die unbesetzte
Stadt losrückte, besiegt haben
sollten. In Herodots Worten liegt
nichts, was diese Deutung des
Pausanias unterstützen könnte, da
Her. der Tat der Telesilla mit
keinem Worte gedenkt.

6. πάντα, der Einfall des Kleo-
menes u. das ihnen erteilte Orakel.

7. πρὸς ταῦτα. S. z. V 40.

8. δόξαν. S. z. V 49 (παρέχον).
ὅπως cum optat. iterativ wie
c. 75.

78. 13. ἐς, wo wir πρὸς er-
warteten. Vgl. c. 10.

14. ἐκ nach γίνεσθαι wie c. 13.

15. ἐκ infolge auch c. 50. 65.
S. z. V 1. Zur Sache vgl. VII 148.

16. τοῦ Ἄργου. Argos, Sohn
des Zeus, der alte Stamm- und
Landesheros von Argolis.

μένης ἐποiei τοιόνδε· ἔχων αὐτομόλους ἄνδρας καὶ πυνθανόμενος τούτων ἐξεκάλεε πέμπων κήρυκα, οὐνομασσι λέγων τῶν Ἀργείων τοὺς ἐν τῇ ἰσθμῷ ἀπεργμένους, ἐξεκάλεε δὲ φῶς αὐτῶν ἔχειν τὰ ἄποινα· ἄποινα δὲ ἐστὶ Πελοποννησίοισι δύο
 5 μνῆαι τεταγμέναι κατ' ἄνδρα αἰχμάλωτον ἐκτίνειν. κατὰ πεντήκοντα δὴ ὦν τῶν Ἀργείων ὡς ἐκάστους ἐκαλεόμενος ὁ Κλεομένης ἐκτεινε. ταῦτα δὲ κῶς γινόμενα ἐλελήθεε τοὺς λοιποὺς τοὺς ἐν τῷ τεμένει· ἅτε γὰρ πυκνοῦ ἐόντος τοῦ ἄλσος οὐκ ὦρων οἱ ἐντὸς τοὺς ἐκτὸς ὃ τι ἐπρησσον, πρὶν γε δὴ αὐτῶν
 10 τις ἀναβὰς ἐπὶ δένδρεον κατεΐδε τὸ ποιεύμενον. οὐκ ὦν δὴ ἔτι καλεόμενοι ἐξήσαν. Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Κλεομένης ἐκέλευε 80 πάντα τινὰ τῶν εἰλωτέων περιnéειν ὕλην τὸ ἄλσος, τῶν δὲ παιδομένων ἐνέπρησε τὸ ἄλσος. καιομένου δὲ ἤδη ἐπείρετο τῶν τινὰ αὐτομόλων, τίνος εἴη θεῶν τὸ ἄλσος, ὁ δὲ ἔφη Ἄργον
 15 εἶναι· ὁ δὲ ὡς ἤκουσε, ἀναστενάξας μέγα εἶπε· ὦ Ἀπολλὼν χρηστήριε, ἡ μεγάλης με ἡπάτηκας φάμενος Ἄργος αἰρήσειν· συμβάλλομαι δ' ἐξήκειν μοι τὸ χρηστήριον. Μετὰ δὲ ταῦτα 81 ὁ Κλεομένης τὴν μὲν πλέω στρατιῇν ἀπήκε ἀπιέναι ἐς Σπάρτην, χιλλίους δὲ αὐτὸς λαβὼν τοὺς ἀριστεάς ἦε ἐς τὸ Ἡραῖον
 20 θύσων. βουλόμενον δὲ αὐτὸν θύειν ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ὁ ἱεὺς

79. 1. πυνθανόμενος τούτων, diese ausfragend, näml. nach den Namen der in den Hain Geflüchteten.

3. ἐξεκάλεε δὲ nach ἐξεκάλεε (oben 2). S. über diese Satzverbindung zu V 26.

4. δύο μνῆαι. S. über diese Summe z. V 77 (διμνεως).

5. κατ' ἄνδρα. κατὰ distributiv wie in κατὰ γυναῖκα V 16.

κατὰ πεντήκοντα. S. z. c. 44 (κατὰ τριηκοσίους).

6. ὡς ἐκάστους. Über ὡς ἐκάστος s. z. c. 31.

7. κῶς verbunden mit ἐλελήθεε. Über die Bedeutung von κῶς s. z. V 16.

8. ἅτε mit Partiz. gibt den objektiven Grund an. S. z. V 11.

9. ὃ τι ἐπρησσον. πρήσειν ist hier zu fassen wie in ἐδ, κακῶς πρήσειν. Wie hier III 42.

80. 12. πάντα τινὰ. Über die Bedeutung von τῆς s. z. V 16.

περινέειν wie hier konstruiert II 107 περινήσαι οἰκίην ὕλην. Anders IV 164 ὕλην περινήσας τῷ πύργῳ.

14. τῶν τινὰ. Über die Stellung des Indefinitivs s. z. V 101.

17. συμβάλλομαι conicio wie V 1. VI 107.

ἐξήκειν, dafür ἐξεληλυθέναι c. 82. ἐπιτελέεσθαι c. 140.

81. 18. ἀπήκε ἀπιέναι. Der Infinitiv locker an ἀπήκε angefügt. Infinitivus epexegeticus. Vgl. c. V 20.

19. Ἡραῖον. Der berühmte Tempel der Hera lag ungefähr 45 Stadien von Argos entfernt. Die Grundmauern desselben sind noch heute vorhanden; auch hat man dort neuerdings Reste von alten Kunstwerken ausgegraben. Vgl. Curtius, Pelop. II 396 ff.

20. βουλόμενον — ἀπηγόρευε. ἀπαγορεύειν vetare mit Akkus. ist durchaus ungewöhnlich. Anders

ἀπηγόρευε, φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι ξείνῳ αὐτόθι θύειν. ὁ δὲ Κλεομένης τὸν ἱερά ἐκέλευε τοὺς εἴλωτας ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ἀπαγαγόντας μαστιγῶσαι, καὶ αὐτὸς ἔθυσσε· ποιήσας δὲ ταῦτα
 82 ἀπῆγε ἐς τὴν Σπάρτην. Νοστήσαντα δὴ μιν ὑπήγον οἱ ἐχθροὶ ὑπὸ τοὺς ἐφόρους, φάμενοί μιν δωροδοκῆσαντα οὐκ εἶναι τὸ 5
 "Ἄργος, παρεὼν εὐπετέως μιν εἶναι, ὁ δὲ σφι ἔλεξε, οὔτε εἰ ψευδόμενος οὔτε εἰ ἀληθέα λέγων ἔχω σαφηνέως εἶπαι, ἔλεξε δ' ὦν φάμενος, ἐπέτε δὴ τὸ τοῦ "Ἀργου ἱρὸν εἶλε, δοκέειν οἱ ἐξεληλυθέναι τὸν χρησμόν τοῦ θεοῦ· πρὸς ὦν ταῦτα οὐ δι-
 καιοῦν πειρᾶν τῆς πόλιος, πρὶν γε δὴ ἱροῖσι χρῆσθαι καὶ μά- 10
 θῃ, εἴτε οἱ ὁ θεὸς παραδιδόι εἴτε οἱ ἐμποδὼν ἔστηκε. καλλι-
 ρεομένῳ δὲ ἐν τῷ Ἡραίῳ ἐκ τοῦ ἀγάλματος τῶν στηθέων φλόγα πυρὸς ἐκλάμψαι, μαθεῖν δὲ αὐτὸς· οὕτω τὴν ἀτρέκειαν, ὅτι οὐκ αἰρέει τὸ "Ἄργος· εἰ μὲν γὰρ ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ ἀγάλματος
 ἐξέλαμψε, αἰρέειν ἂν κατ' ἄκρης τὴν πόλιν, ἐκ τῶν στηθέων 15
 δὲ λάμψαντος πᾶν οἱ πεποιῆσθαι, ὅσον ὁ θεὸς ἐβούλετο γενέ-
 σθαι. ταῦτα δὲ λέγων πιστὰ τε καὶ οἰκότα ἐδόκει Σπαρτιή-
 83 τησι λέγειν, καὶ ἀπέφυγε πολλὸν τοὺς διώκοντας. "Ἄργος δὲ

IV 125 ἀπηγόρευον Σκύθῃσι μὴ ἐπιβαίνειν τῶν σφετέρων οὐραν.

1. φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι. Über das ähnliche Unternehmen des Kleomenes in Athen vgl. V 72.

82. 4. ὑπήγον ὑπό. S. z. c. 72.

5. δωροδοκῆειν auch c. 72.

6. παρὼν s. z. V 49 (παρέχον). μιν bei Her. nur an dieser Stelle auf ein Neutrum (τὸ "Ἄργος) bezogen. Öfter so bei Dichtern. Vgl. Hom. II. I 236.

οὔτε εἰ ψευδόμενος erg. ἔλεξε.

7. ἔχω — εἶπαι. Über die Bedeutung von ἔχω mit Infin. s. z. V 35. — ἔλεξε — φάμενος. Ähnliche pleonastische Wendungen s. z. V 18. — Über die Bedeutung von δ' ὦν s. z. V 10.

8. ἐπέτε δὴ att. ἐπειδή. — δοκέειν wie δικαιοῦν (9) sind Inf. fin. Imperf.

9. ἐξεληλυθέναι. S. z. S. 181, 17.

πρὸς ταῦτα. S. z. c. 78.

δικαιοῦν in gleicher Bedeutung c. 86.

10. πρὶν. Im Attischen würde ἂν hinzugefügt sein. Für die logische Geltung des Satzes macht es keinen Unterschied, ob der Konjunktiv ἂν hinzunimmt oder nicht, da schon der Konjunktiv allein mit πρὶν verbunden auf eine zu erwartende Verwirklichung hinweist. Wie hier c. 133 (nach πρὶν ἦ). Dagegen πρὶν ἂν I 82 öfter.

10. πειρᾶν selten statt πειρᾶσθαι, wie hier c. 84.

11. παραδιδόει, τὴν πόλιν. καλλιρεομένῳ = θνόμενῳ. S. z. c. 76 ἐκαλλίρεε. Wie hier VII 113.

13. ὅτι οὐκ αἰρέει. Über das Präsens s. z. V 43 (εἰ — αἰρέει).

15. αἰρέειν ἂν wie aufzulösen? S. z. c. 50 (συλλαμβάνειν — ἂν).

κατ' ἄκρης. S. z. c. 18.

16. οἱ Dativ beim Passiv.

17. οἰκότα att. εἰκότα.

18. ἀποφεύγειν (vom Angeklagten) und διώκειν (vom Ankläger) sind gerichtliche Ausdrücke. Vgl. c. 65. 104. 136. — Über πολλὸν s. z. V 1.

ἀνδρῶν ἐξηρώθη οὕτω, ὥστε οἱ δοῦλοι αὐτῶν ἔσχον πάντα
τὰ προήγματα ἄρχοντες τε καὶ διέποντες, ἐς δ' ἐπήβησαν οἱ τῶν
ἀπολομένων παῖδες. ἔπειτ' ἐν σφεας οὗτοι ἀνακτώμενοι ὅπισθε
ἐς ἑωυτοὺς τὸ Ἄργος ἐξέβαλον· ἐξωθεύμενοι δὲ οἱ δοῦλοι
5 μάχῃ ἔσχον Τίρυνθα. τέως μὲν δὴ σφι ἦν ἄρθμια ἐς ἀλλή-
λους, ἔπειτεν δὲ ἐς τοὺς δούλους ἦλθε ἀνὴρ μάντις Κλέαν-
δρος, γένος ἑὼν Φιγαλεὺς ἀπ' Ἀρκαδίας· οὗτος τοὺς δούλους
ἀνέγνωσε ἐπιθέσθαι τοῖσι δεσπότῃσι. ἐκ τούτου δὲ πόλεμός
σφι ἦν ἐπὶ χρόνον συχνόν, ἐς δ' ὅτ' ἐπὶ μόρις οἱ Ἀργεῖοι ἐπεκρά-
10 τησαν. Ἀργεῖοι μὲν νυν διὰ ταῦτα Κλεομένεά φασι μανέντα 84
ἀπολέσθαι κακῶς, αὐτοὶ δὲ Σπαρτιτῆταί φασι ἐκ δαιμονίου μὲν
οὐδενὸς μανῆναι Κλεομένεα, Σκύθῃσι δὲ ὀμιλήσαντά μιν
ἀκρητοπότῃν γενέσθαι καὶ ἐκ τούτου μανῆναι. Σκύθας γὰρ
τοὺς νομάδας, ἔπειτε σφι Λαρεῖον ἐσβαλεῖν ἐς τὴν χώραν,
15 μετὰ ταῦτα μεμονέναι μιν τίσασθαι, πέμπαντας δὲ ἐς Σπάρτην

83. 1. ἐξηρώθη = ἡξηρώθη (c. 22). Zum Ausdruck vgl. Sol. fr. 37, 4 πολλῶν ἂν ἀνδρῶν ἢ δ' ἐξηρώθη πόλις und Verg. Aen. VIII 571 (neque Mezentius) — tam multis viduasset civibus urbem. Das Verbum ist homerisch (Hom. II. V 642). — Die Zahl der fallenen Argeier wird VII 148 auf 6000 angegeben.

οἱ δοῦλοι, darunter sind nach Arist. Polit. V 2, 8 die leibeigenen Landbauer von Argos zu verstehen, die sogen. Γυνῆσιοι, welche als Leichtbewaffnete (γυνῆτες) wie die lakedämonischen Heloten mit ihren Herren ins Feld zogen. — Den lakedämonischen Periöken entsprechen die argeischen Orneaten (VIII 73).

2. διέποντες in gleicher Bedeutung V 22.

ἐπήβησαν ionisch = ἐφήβησαν.

3. σφεας, τοὺς δούλους.

ἀνακτᾶσθαι ἐς ist gesagt nach Analogie von περιεργεσθαι ἐς. Vgl. I 187 ἐς Λαρεῖον περιῆλθε ἡ βασιλήτῃ; ebenso III 65. 140. VI 111.

5. Τίρυνς, eine uralte Stadt in Argolis, südwestlich von Argos, bekannt durch die sogen. Kyklopmauern, von denen noch jetzt

Trümmer vorhanden sind. Vgl. Hom. II. II 559.

τέως μὲν — ἔπειτεν δέ. Vgl. I 82, wo dem τέως μὲν ein τέλος δέ und I 11, wo ein μετὰ δέ entspricht.

ἄρθμια friedliche Verhältnisse. Das Wort noch VII 101. IX 9. 37.

7. Φιγαλεὺς aus Phigaleia im südwestl. Arkadien.

8. ἀνέγνωσε = ἀνέπεισε wie c. 75.

ἐπιθέσθαι c. dat. in gleicher Bedeutung c. 108.

ἐκ τούτου. Über die Bedeutung von ἐκ s. z. V 1.

84. 11. ἐκ δαιμονίου, durch Einwirkung (ἐκ) einer Gottheit.

13. ἀκρητοπότῃν. Griechen und Römer tranken den Wein nur mit Wasser vermischt.

ἐκ τούτου wie c. 83.

Σκύθας τοὺς νομάδας. Näheres über sie IV 10.

14. Über ἐπειτε mit Infin. s. z. V 9.

15. μετὰ ταῦτα nach ἐπεὶ auch V 55.

μεμονέναι homerisch z. B. II. V 482. — Zur Sache vgl. c. 40.

συμμαχήν τε ποιείσθαι καὶ συντίθεσθαι, ὥς χρὲν εἴη αὐτοὺς μὲν τοὺς Σκύθας παρὰ Φᾶσιν ποταμὸν πειρᾶν ἐς τὴν Μηδικὴν ἐσβαλεῖν, σφέας δὲ τοὺς Σπαρτιήτας κελεύειν ἐξ Ἐφέσου ὁρμωμένους ἀναβαίνειν καὶ ἐπείτεν ἐς τὸντὸ ἀπαντᾶν. Κλεομένεα δὲ λέγουσι ἡκόντων τῶν Σκυθίων ἐπὶ ταῦτα ὁμιλεῖν 5 σφι μεζόνως, ὁμιλέοντα δὲ μᾶλλον τοῦ ἰκνεομένου μαθεῖν τὴν ἀκρητοποσίην παρ' αὐτῶν· ἐκ τούτου δὲ μανῆναί μιν νομίζουσι Σπαρτιῆται. ἔκ τε τοῦ, ὥς αὐτοὶ λέγουσι, ἐπεὰν ζωρότερον βούλωνται πιεῖν, Ἐπισκύθισον λέγουσι. οὕτω δὲ Σπαρτιῆται τὰ περὶ Κλεομένεα λέγουσι· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τίσιν τανύ- 10 τὴν ὁ Κλεομένης Δημαρῆτῳ ἐκτίσαι.

85 Τελευτήσαντος δὲ Κλεομένου, ὥς ἐπύθοντο Αἰγινῆται, ἔπεμπον ἐς Σπάρτην ἀγγέλους καταβασομένους Λευτυχίδεω περὶ τῶν ἐν Ἀθήνῃσι ὁμήρων ἐχομένων. Λακεδαιμόνιοι δὲ δικαστήριον συναγαγόντες ἔγνωσαν περιυβρίσθαι Αἰγινῆτας 15 ὑπὸ Λευτυχίδεω, καὶ μιν κατέκριναν ἐκδοτον ἄγεσθαι ἐς Αἰγιναν ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνῃσι ἐχομένων ἀνδρῶν. μελλόντων δὲ ἄγειν τῶν Αἰγινητέων τὸν Λευτυχίδην εἰπέ σφι Θεασίδης ὁ Λεωπρέπεος, ἔων ἐν τῇ Σπάρτῃ δόκιμος ἀνὴρ· Τί βούλεσθε

1. χρὲν εἴη. Wie hier c. 43. S. z. c. 23.

2. παρὰ Φᾶσιν. Eine genauere Beschreibung des von den Skythen früher genommenen und deshalb jetzt wieder gewählten Wegs gibt Her. I 104. Vgl. IV 11. — πειρᾶν. S. z. c. 82.

ἐς τὴν Μηδικὴν erg. γῆν.

3. ἐξ Ἐφέσου. Vgl. V 54.

4. ἐς τὸντὸ an demselben Orte. Wie hier I 97 (συνελέχθησαν οἱ Μῆδοι ἐς τὸντὸ).

5. ἡκόντων τῶν Σκυθίων. Genet. absol., obgleich das Subjekt in einem anderen Kasus im Hauptsatz vorkommt. Durch den Genet. absol. wird der Zeitpunkt stärker hervorgehoben. Ganz wie hier c. 85 (μελλόντων τῶν Αἰγινητέων — σφι). S. z. IV 97.

ἐπὶ ταῦτα zu den Unterhandlungen darüber.

6. μεζόνως wird im folgenden durch μᾶλλον τοῦ ἰκνεομένου „mehr als sich ziemte“ erklärt. μεζόνως.

Zu dieser Bildung des Adverbs im Komparativ s. z. V 92 (S. 98). — τὸ ἰκνεόμενον = das ihm Zukommende, Angemessene; vgl. z. c. 65 οὐκ ἰκνεομένως.

7. ἐκ τούτου wie S. 183, 13.

8. ἐκ τοῦ seit dem. Vgl. z. V 75 πρὸ τοῦ.

10. ταύτην (= ταῦτα) ist dem Prädikatsnomen τίσιν assimiliert.

85. 13. καταβοᾶν = κατηγορεῖν häufig bei Thukydides.

14. περὶ — ἐχομένων. Beachte die Stellung von ἐχομένων; anders unten: ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνῃσι ἐχομένων ἀνδρῶν. — Zur Sache vgl. c. 73.

15. ἔγνωσαν. γνῶναι erkennen (im gerichtlichen Sinne) auch c. 52. 108.

16. κατέκριναν. Davon hängt μιν — ἄγεσθαι als Akk. m. Inf. ab. ἐκδοτον χενόμενον. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

ποιεῖν, ἄνδρες Αἰγινῆται; τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιητέων ἔκδοτον γενόμενον ὑπὸ τῶν πολιητέων ἄγειν; εἰ νῦν ὀργῇ χρώμενοι ἐγνώσαν οὕτω Σπαρτιῆται, ὅπως ἐξ ὑστερῆς μὴ τι ὑμῖν, ἢν ταῦτα πρήσσητε, πανώλεθρον κακὸν ἐς τὴν χώραν ἐσβά-
 5 λωσι. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Αἰγινῆται ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς, ὁμολογίῃ δὲ ἐχρήσαντο τοιγῆδε, ἐπισπόμενον Λευτυχίδην ἐς Ἀθήνας ἀποδοῦναι Αἰγινῆτησι τοὺς ἄνδρας. Ὡς δὲ ἀπικόμε- 86 νος Λευτυχίδης ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπαίττει τὴν παραθήκην, οἱ Ἀθηναῖοι προφάσις εἶλκον οὐ βουλόμενοι ἀποδοῦναι, φάντες
 10 δύο σφέας ἔοντας βασιλέας παραθέσθαι καὶ οὐ δικαιοῦν τῷ ἑτέρῳ ἄνευ τοῦ ἑτέρου ἀποδιδόναι. Οὐ φαιμένων δὲ ἀποδώσειν I τῶν Ἀθηναίων ἔλεξέ σφι Λευτυχίδης τάδε· Ὁ Ἀθηναῖοι, ποι-
 εῖτε μὲν ὁκότερα βούλεσθε αὐτοί· καὶ γὰρ ἀποδιδόντες ποι-
 εῖτε ὅσια, καὶ μὴ ἀποδιδόντες τὰ ἐναντία τούτων· ὁκοῖον μὲν-
 15 τοι τι ἐν τῇ Σπάρτῃ συνηνείχθη γενέσθαι περὶ παραθήκης, βούλομαι ὑμῖν εἶπαι. λέγομεν ἡμεῖς οἱ Σπαρτιῆται γενέσθαι ἐν τῇ Λακεδαίμονι κατὰ τρίτην γενεὴν τὴν ἀπ' ἐμέο Γλαῦκον Ἐπικύδεος παῖδα. τοῦτον τὸν ἄνδρα φαιμέν τά τε ἄλλα πάντα περιήκειν τὰ πρῶτα, καὶ δὴ καὶ ἀκούειν ἄριστα δικαιοσύνης

3. ὅπως ἐσβάλωσι. Wie man sagt θα ὅπως μὴ σεν ἀποστήσονται Πέρσαι (III 36), so wird auch absolut ὅπως (ὅπως μὴ) ohne vorhergehendes Verbum als Ausdruck der Aufforderung oder Warnung (ὅπως μὴ = daß nur nicht etwa) gebraucht; häufig so bei Plato.

ἐξ ὑστερῆς = ὕστερον auch I 108; vgl. ἐκ νέης denuo.

5. ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς. Vgl. VII 169 ἔσχοντο (= ἀπέσχοντο) τῆς τιμωρίας.

6. ἐπισπόμενον. ἐπισπείσθαι hier in erster Bedeutung nachfolgen, begleiten; ebenso III 14. 132. IX 97. Sonst meist = verfolgen (III 54. VII 180. 225).

86. 8. παραθήκην. S. c. 73.

9. προφάσις ἔλκειν Ausflüchte (bei den Haaren) herbeiziehen. Vgl. Arist. Lysistr. 726 πάσας προφάσεις εἶλκον.

10. δύο gehört zu ἔοντας βασι-
 λέας.

οὐ δικαιοῦν wie c. 82.

I. 11. οὐ φαιμένων. οὐ φημι s. z. c. 61.

13. ὁκότερα. S. z. V 39 (οὐδέ-
 τερα).

14. μέντοι, stärker als δέ, entspricht dem vorhergehenden μὲν (ποιεῖτε μὲν). Wie hier III 31. 135.

15. συνηνείχθη att. συνέβη auch V 33; in gleichem Sinne steht häufig das Aktiv συνένεκε (c. 23). Wie hier I 19 öfter und unten συνενείχθησαν.

19. περιήκειν τὰ πρῶτα — καὶ ἀκούειν. Zu beiden Satzgliedern ist τὸν ἄνδρα Subjekt. περιήκω τὰ πρῶτα ich erreiche das Höchste. Vgl. VII 16. Dafür steht V 49 in gleichem Sinne ἀνήκειν ἐς τὰ μέγιστα. — Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 61.

ἀκούειν ἄριστα. Vgl. das lat. bene audire. Wie hier IX 79 ἐν τῇ ναυμαχίῃ τάτῃ ἤκουσαν Ἕλλη-
 νων ἄριστα Αἰγινῆται. Ähnlich II 173 ἄμεινον ἀκούειν.

περί πάντων, ὅσοι τὴν Λακεδαίμονα τοῦτον τὸν χρόνον οἴκεον. συνενειχθῆναι δέ οἱ ἐν χρόνῳ ἰκνεομένῳ τάδε λέγομεν, ἄνδρα Μιλήσιον ἀπικόμενον ἐς Σπάρτην βούλεσθαι οἱ ἐλθεῖν ἐς λόγους, προῖσχύμενον τοιάδε· Εἰμὶ μὲν Μιλήσιος, ἦκω δὲ τῆς σῆς, Γλαῦκε, δικαιοσύνης βουλόμενος ἀπολαῦσαι. ὥς γὰρ δὴ 5 ἀνὰ πᾶσαν μὲν τὴν ἄλλην Ἑλλάδα, ἐν δὲ καὶ περὶ Ἰωνίην τῆς σῆς δικαιοσύνης ἦν λόγος πολλός, ἐμεωντῶ λόγους ἐδίδονν καὶ ὅτι ἐπικίνδυνός ἐστι αἰεὶ κοτε ἢ Ἰωνίη, ἢ δὲ Πελοπόννησος ἀσφαλῆως ἰδρυμένη, καὶ διότι χρήματα οὐδαμὰ τοὺς αὐτοὺς ἔστι ὄρᾶν ἔχοντας. ταῦτά τε ὧν ἐπιλεγομένων καὶ βου- 10 λευομένων ἔδοξε μοι τὰ ἡμίσεα πάσης τῆς οὐσίης ἐξαργυρώσαντα θέσθαι παρὰ σέ, εὖ ἐξεπισταμένῳ, ὥς μοι κείμενα ἔσται παρὰ σοι σόα. σὺ δὲ μοι καὶ τὰ χρήματα δέξαι καὶ τάδε τὰ σύμβολα σῶζε λαβών· ὅς δ' ἂν ἔχων ταῦτα ἀπαιτέῃ, τούτῳ II ἀποδοῦναι. Ὁ μὲν δὴ ἀπὸ Μιλήτου ἦκων ξεῖνος τοσαῦτα 15 ἔλεξε, Γλαῦκος δὲ ἐδέξατο τὴν παραθήκην ἐπὶ τῷ εἰρημένῳ λόγῳ. χρόνου δὲ πολλοῦ διελθόντος ἦλθον ἐς Σπάρτην τού-

2. ἐν χρόνῳ ἰκνεομένῳ eig. in der ihm kommenden d. h. nach Schicksalsabschluß nicht ausbleibenden, rechten Zeit, in der die Rechtlichkeit des Glaukos erprobt werden sollte. Über ἰκνεόμενος s. z. c. 84.

4. προῖσχύμενον. Über προῖσχεσθαι s. c. 9.

6. ἀνὰ bezeichnet die räumliche Verbreitung wie c. 138 (ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα).

ἐν δὲ καί. S. z. V 95 (ἐν δὲ δὴ καί). — περὶ Ἰωνίην. περὶ mit Akkus. heißt nicht nur „um etwas herum“ sondern auch „in etwas umher“. I 24 περὶ Ἰταλίην. VIII 114 περὶ Θεσσαλίην. Vgl. c. 5 περὶ Σάρδεις.

7. λόγους (λόγον) ἑωντῶ δοῦναι. S. z. V 75.

8. αἰεὶ κοτε „von je her“ auch I 58, II 50; häufig so αἰεὶ ποτε bei Thukydides.

9. διότι = ὅτι, so öfter bei Herodot, weniger bei Attikern.

οὐδαμὰ bei Herod. öfter „niemals“ (οὐδέποτε). In anderer Bedeutung V 35. Zum Plural s. z. V 124.

10. ἔστι = ἔξεστι. Wie hier V 17.

ἐπιλεγομένων. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 30.

11. ἐξαργυρώσαντα. Akk. auf einen Dativ (μολ) bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subjekt zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen zum Infinitiv entweder in demselben Casus obliquus gesetzt oder im Akkusativ. Wie hier c. 109; ähnlich c. 100. Dagegen ist gleich im folgenden εὖ ἐξεπισταμένῳ wieder auf σοι bezogen. Vgl. c. 10.

12. εὖ ἐξεπίστασθαι. In ἐξεπίστασθαι beachte ἐξ. εὖ verstärkt noch die Steigerung. Wie hier c. 138.

14. ἀπαιτέῃ, τὰ χρήματα.

15. ἀποδοῦναι. Infin. für Imperativ wie V 23.

16. ἐπὶ τῷ εἰρημένῳ λόγῳ „unter der erwähnten Bedingung“.

II 17. χρόνου — διελθόντος. S. z. V 41 Anf.

του τοῦ παραθεμένου τὰ χρήματα οἱ παῖδες, ἐλθόντες δὲ ἐς λόγους τῷ Γλαύκῳ καὶ ἀποδεικνύντες τὰ σύμβολα ἀπαίτεον τὰ χρήματα. ὁ δὲ διωθέετο ἀντυποκρινόμενος τοιάδε· Οὐτε μέμνημαι τὸ πρῆγμα, οὔτε με περιφέρει οὐδὲν εἰδέναι τούτων
 5 τῶν ὑμεῖς λέγετε, βούλομαι δὲ ἀναμνησθεὶς ποιεῖν πᾶν τὸ δίκαιον· καὶ γὰρ εἰ ἔλαβον, ὀρθῶς ἀποδοῦναι, καὶ εἰ γε ἀρχὴν μὴ ἔλαβον, νόμοισι τοῖσι Ἑλλήνων χρῆσομαι ἐς ὑμέας. ταῦτα ὦν ὑμῖν ἀναβάλλομαι κυρώσειν ἐς τέταρτον μῆνα ἀπὸ τοῦδε. Οἱ μὲν δὴ Μιλήσιοι συμφορὴν ποιούμενοι ἀπαλλάσσ-
 10 σοντο ὥς ἀπεστερημένοι τῶν χρημάτων, Γλαῦκος δὲ ἐπορεύετο ἐς Δελφοὺς χρῆσόμενος τῷ χρηστηρίῳ. ἐπειρωτῶντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὄρκῳ τὰ χρήματα ληΐσεται, ἡ Πυθίῃ μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι·

Γλαῦκ' Ἐπικυδεῖδη, τὸ μὲν αὐτίκα κέρδιον οὕτως,

15 Ὅρκῳ νικῆσαι καὶ χρήματα ληΐσασθαι.

Ὅμνυ' ἐπεὶ θάνατός γε καὶ εὖορκον μένει ἄνδρα.

1. ἐλθόντες δὲ nach ἦλθον. Über die Satzverbindung s. z. V 12 (ἦρσε — ἄρσασα δέ).

3. ἀντυποκρινόμενος. Drücke die Bedeutung von ἀντί in der Übersetzung aus. Her. gebraucht ὑποκρίνεσθαι in der Bedeutung von ἀποκρίνεσθαι.

4. περιφέρει με. „Nichts von dem was ihr sagt bringt mich herum (bringt mich darauf) die Sache (τὸ πρῆγμα) zu wissen“ οὐδὲν ist also Subjekt zu περιφέρει und mit τούτων zu verbinden.

6. ὀρθῶς ἀποδοῦναι erg. βούλομαι.

ἀρχὴν μὴ. S. z. V 16 (οὐκ ἀρχήν).

7. νόμοισι τ. Ἑλλήνων χρῆσομαι ἐς ὑμέας. In diesen Worten deutet Glaukos an, daß er bereit sei, einen Reinigungseid zu leisten, der nach hellenischem Recht in derartigen Fällen vorgeschrieben war. Vgl. unten ἐπειρωτῶντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὄρκῳ τὰ χρήματα ληΐσεται, ἡ Πυθίῃ μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι.

8. ἀναβάλλεσθαι mit Inf. Fut.

auch V 49 ἀναβάλλομαι τοι ἐς τρίτην ἡμέρην ὑποκρινέσθαι.

κυρώσειν v. κυροῦν „festsetzen, zum Abschluß bringen“. Nach 3 Monaten will er das Geschäft (ταῦτα) mit ihnen abschließen. Vgl. c. 126 τὸν γάμον κυρώσων.

ἀπὸ τοῦδε erg. μηνός, „von diesem Monat ab gerechnet“.

III. 9. συμφορὴν ποιούμενοι. Über die Bedeutung s. z. V 5.

10. Über die Bedeutung von ὥς c. partic. s. c. V 16 (ἄτε).

11. χρῆσόμενος τῷ χρ. S. z. V 63.

12. ληΐσεται. Zum Gedanken und Ausdruck vgl. Hesiod. *ἔργα* 322 εἰ γὰρ τις καὶ χερσὶ βίῃ μέγαν ἔλβον ἔλται ἢ ὁ γ' ἀπὸ γλώσσης ληΐσεται οἷά τε πολλὰ γίγνεται, εὖτ' ἂν δὴ κέρδος νόον ἐξαπατήσῃ ἀνθρώπων, αἰδῶ δέ τ' ἀναιδείῃ κατοπάξῃ, ζεῖα δέ μιν μαυροῦσι θεοί, μινύθουνσι δὲ οἴκοι ἀνέρι τῷ, παῦρον δὲ τ' ἐπὶ χρόνον ἔλβος ὀπηδεῖ.

13. μετέρχεται. S. z. c. 68.

14. τὸ μὲν αὐτίκα. Der Gegensatz liegt in Vers 4: ἄλλ' Ὅρκον πάϊς ἐστί.

16. Ὅμνυ' von der Nebenform

Ἄλλ' Ὀρκον πάϊς ἐστὶν ἀνώνυμος, οὐδ' ἐπὶ χεῖρες,
Οὐδὲ πόδες· κραιπνὸς δὲ μετέρχεται, εἰσόκε πᾶσαν
Συμμάρφας ὀλέσει γενεὴν καὶ οἶκον ἅπαντα.

Ἀνδρὸς δ' εὐόρκου γενεὴ μετόπισθεν ἀμείνων.

ταῦτα ἀκούσας ὁ Γλαῦκος συγγνώμην τὸν θεὸν παραιτέτο 5
αὐτῷ ἰσχεῖν τῶν ῥηθέντων. ἡ δὲ Πυθίη ἔφη τὸ πειρηθῆναι
IV τοῦ θεοῦ καὶ τὸ ποιῆσαι ἴσον δύνασθαι. Γλαῦκος μὲν δὴ με-
ταπεμφάμενος τοὺς Μιλησίους ξείνους ἀποδιδόει σφι τὰ χρή-
ματα. τοῦ δὲ εἵνεκεν ὁ λόγος ὅδε, ὧς Ἀθηναῖοι, ὥρμηθη λέ-
γεσθαι ἐς ὑμέας, εἰρήσεται· Γλαῦκον νῦν οὔτε τι ἀπόγονόν 10
ἐστὶ οὐδὲν οὐτ' ἰστίη οὐδεμία νομιζομένη εἶναι Γλαῦκον, ἐκ-
τέτριπται τε πρόρριζος ἐκ Σπάρτης. οὕτω ἀγαθὸν μηδὲ δια-
νοεῖσθαι περὶ παραθήκης ἄλλο γε ἢ ἀπαιτεόντων ἀποδιδόναι.
87 Λευτυχίδης μὲν εἶπας ταῦτα, ὥς οἱ οὐδὲ οὕτω ἐσήκουον οἱ
Ἀθηναῖοι, ἀπαλλάσσεται, οἱ δὲ Αἰγινῆται, πρὶν τῶν πρότερον 15
ἀδικημάτων δοῦναι δίκας τῶν ἐς Ἀθηναίους ὕβρισαν Θηβαί-

ὀμνῶν. Vgl. c. 7 οἱ Σκύθαι Ἐρμῆν
ὀμνόνουσι μοῦνον.

1. Ὀρκον πάϊς, als Rächer des
Meineids. Bei Hesiod. Theog. 231
erscheint als solcher der Ὀρκος
selbst:

Ὀρκον θ' ὃς δὴ πλεῖστον ἐπιχθο-
νίους ἀνθρώπους

Πημάλνει, ὅτε κέν τις ἐκὼν ἐπιλορ-
κον ὁμόςῃ

und Op. 219:

Αὐτίκα γὰρ τρέχει Ὀρκος ἅμα σκο-
λήσι δίκῃσιν.

ἔπινur hier für ἔπεισι. So bei
Her. noch ἐνι (= ἐνεστί) VII 112.
πάρᾳ (= πάρεστι) I 42. V 106.
μέτα (= μέτεστι) I 88. 171. 171. V 61.
VII 157.

2. μετέρχεται. Vgl. III 156.
ὑστερον καὶ Ὀρολίην Πολυνκρά-
τεος τίσις (die Rachegeister des
Polykr.) μετῆλθον.

4. Ἀνδρὸς — ἀμείνων. Vers
des Hesiod. Vgl. Hes. Op. 282:

Ὅς δὲ κε μαρτυρήσιν ἐκὼν ἐπιλορ-
κον ὁμόςσας

Ψεύσεται, ἐν δὲ δίκῃν βλάβας νή-
κεστον ἀασθῇ.

Τοῦ δὲ τ' ἀμυνροτέρῃ γενεῇ μετό-
πισθε λέλειπται,

Ἀνδρὸς δ' εὐόρκου γενεὴ μετόπι-
σθεν ἀμείνων. — ἀμείνων „be-
glückter“.

5. παραιτέτο wie V 33.

9. ὁ λόγος — ὥρμηθη λέγε-
σθαι. Vgl. IV 16 τῆς δὲ γῆς, τῆς
πέρι ὅδε ὁ λόγος ὥρμηται λέγεσθαι;
ebenso III 56.

λέγεσθαι ἐς. Vgl. c. 69.

10. ἀπόγονος adjektivisch, wohl
nur hier.

11. ἰστίη. S. z. V 40 Ende.

ἐκτέτριπται τε πρόρριζος.
Vgl. Eur. Hippol. 682 Ζεὺς σ' ὁ
γεννήτωρ ἐμὸς πρόρριζον ἐκ-
τρίψειν οὐτάσας πυρί. — Zu
πρόρριζος vgl. III 40 οὐδένα γάρ
καὶ λόγος οἶδα ἀκούσας, ὅστις ἐς
τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε πρόρ-
ριζος, ἐστυχέων τὰ πάντα.

13. ἀπαιτεόντων, nämlich τῶν
παραθεμένων.

87. Fehde zwischen Athen und
Aigina.

15. τῶν πρότερον ἀδικη-
μάτων. Vgl. V 80 ff.

16. Θηβαίοισι χαριζόμενοι.
Über die Ursache der Feindschaft
zwischen den Athenern und The-
banern vgl. V 74 ff.

οἱσι χαριζόμενοι, ἐποίησαν τοιόνδε· μεμφόμενοι τοῖσι Ἀθη-
 ναίοισι καὶ ἀξιοῦντες ἀδικέεσθαι, ὥς τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθη-
 ναίους παρεσκευάζοντο. καὶ ἦν γὰρ δὴ τοῖσι Ἀθηναίοισι πεν-
 τετηρὶς ἐπὶ Σουνίῳ, λοχήσαντες ὧν τὴν θεωρίδα νέα εἶλον
 5 πλήρεα ἀνδρῶν τῶν πρώτων Ἀθηναίων, λαβόντες δὲ τοὺς ἄν-
 δρας ἔδησαν. Ἀθηναῖοι δὲ παθόντες ταῦτα πρὸς Αἰγινητέων 88
 οὐκ ἐτι ἀνεβάλλοντο μὴ οὐ τὸ πᾶν μηχανήσασθαι ἐπ' Αἰγινή-
 τησι. καὶ ἦν γὰρ Νικόδρομος Κνολθου καλεόμενος ἐν τῇ Αἰ-
 γίνῃ ἀνὴρ δόκιμος, οὗτος μεμφόμενος μὲν τοῖσι Αἰγινήτησι
 10 προτέρην ἑωυτοῦ ἐξέλασιν ἐκ τῆς νήσου, μαθὼν δὲ τότε τοὺς
 Ἀθηναίους ἀναρτημένους ἔρδειν Αἰγινήτας κακῶς, συντίθεται
 Ἀθηναίοισι προδοσίην Αἰγίνης, φράσας ἐν τῇ τε ἡμέρῃ ἐπι-
 χειρήσει, καὶ ἐκείνους ἐς τὴν ἡκίην δεήσει βοηθέοντας. μετὰ
 ταῦτα καταλαμβάνει μὲν κατὰ συνειθήκατο Ἀθηναίοισι ὁ Νι-
 15 κόδρομος τὴν παλαιὴν καλεομένην πόλιν, Ἀθηναῖοι δὲ οὐ παρα- 89
 γίνονται ἐς δέον· οὐ γὰρ ἔτυχον ἐοῦσαι νέες σφι ἀξιόμαχοι
 τῇσι Αἰγινητέων συμβαλεῖν. ἐν ᾧ ὧν Κορινθίων ἐδέοντο χρῆ-
 σαι σφι νέας, ἐν τούτῳ διεφθάρη τὰ πρήγματα. οἱ δὲ Κορίν-

2. τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθ.
 Herodot gebraucht für unser sich
 rächen häufiger εἰσασθαι. Wie
 hier c. 138. S. z. V 44.

3. ἦν γὰρ begründet den fol-
 genden mit ὧν angefügten Satz.
 S. z. V 19. Über ὧν nach einem
 parenthetischen Satze s. z. V 99.

πεντετηρὶς bezeichnet hier ein
 Fest, das in jedem fünften Jahre
 zu Ehren des Poseidon am Vor-
 gebirge Sunion durch Wettkämpfe
 zur See gefeiert wurde. Vgl. Lys.
 XXI 5 und unten c. 111.

4. λοχήσαντες. S. z. V 121.

Θεωρίδα. ἢ θεωρίς (ναὺς) hieß
 das Staatsschiff, auf welchem die
 von Staatswegen abgeschickten
 Festgesandten (θεωροί) zum Orte
 der Feier fuhren.

88. 7. Über μὴ οὐ s. z. c. 9.

τὸ πᾶν alles Mögliche; wie
 hier I 85 VII 197. Ohne Artikel
 IV 154. In gleicher Bedeutung
 steht VI 121 τὰ πάντα und VI 128
 πάντα.

ἐπὶ c. dat. s. z. V 37.

8. ἦν γὰρ. γὰρ im vorgeschob-
 enen Satze auch c. 87.

11. ἀναρτημένους. Vgl. VII
 8, 3 τούτων μέντοι εἵνεκεν ἀνάρτη-
 μαι ἐπ' αὐτοὺς στρατεύεσθαι. In
 gleicher Bedeutung ist V 120 das
 einfache Verbum gebraucht.

13. ἐκείνους ist, weil es einen
 Gegensatz bildet, vor ἐς τὴν ge-
 setzt. Vgl. c. 28 (ἐκ τοῦ Ἀταρνέος
 ὡς ἀμήσαν).

14. κατὰ = καθ' ἑ. S. z. V 11.
 — συνειθήκατο. συντίθεσθαι τι-
 τι „mit jemandem etwas verab-
 reden, vereinbaren“.

16. ἐς δέον justo tempore;
 in gleicher Bedeutung ἐς τὸ δέον
 I 32. VII 144; dafür unten c. 90
 ἐς τὸν καιρόν.

89. ἀξιόμαχος mit Infinitiv
 auch VII 101. 138.

17. ἐν ᾧ. S. z. V 28.

χρηῆσαι (v. κίχημι) bei Her. =
 δοῦναι. Vgl. III 56 ἐδέοντο τῶν
 Σιφνίων δέκα τάλαντά σφι χρῆσαι.

- θιοι, ἦσαν γὰρ σφι τοῦτον τὸν χρόνον φίλοι ἐς τὰ μάλιστα, Ἀθηναίοισι διδοῦσι δεομένοισι εἰκοσι νέας, διδοῦσι δὲ πενταδράχμους ἀποδόμενοι· δωτίνην γὰρ ἐν τῷ νόμῳ οὐκ ἐξῆν δοῦναι. ταύτας τε δὴ λαβόντες οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὰς σφετέρας, πληρώσαντες ἑβδομήκοντα νέας τὰς ἀπάσας, ἔπλων ἐπὶ τὴν 5
- 90 Αἴγιναν καὶ ὑστέρησαν ἡμέρῃ μιῇ τῆς συγκειμένης. Νικοδρομος δέ, ὥς οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν καιρὸν οὐ παρεγίνοντο, ἐς πλοῖον ἐσβὰς ἐκδιδρῆσκει ἐκ τῆς Αἰγίνης, σὺν δέ οἱ καὶ ἄλλοι ἐκ τῶν Αἰγινητέων ἔσποντο, τοῖσι Ἀθηναῖοι Σούνιον οἰκῆσαι ἔδωσαν. ἐνθεῦτεν δὲ οὗτοι ὀρμώμενοι ἔφερόν τε καὶ ἦγον 10
- 91 τοὺς ἐν τῇ νήσῳ Αἰγινήτας. Ταῦτα μὲν δὴ ὕστερον ἐγίνετο, Αἰγινητέων δὲ οἱ παχέες ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι ἅμα Νικοδρόμῳ ἐπεκράτησαν, καὶ ἔπειτέν σφας χειρωσάμενοι ἐξῆγον ἀπολέοντες. ἀπὸ τούτου δὲ καὶ ἄγος σφι ἐγένετο, τὸ ἐκθύσασθαι οὐκ οἶοι τε ἐγίνοντο ἐπιμηχανώμενοι, ἀλλ' ἔφθη- 15
- σαν ἐκπεσόντες πρότερον ἐκ τῆς νήσου ἢ σφι ἵλεων γενέσθαι τὴν θεόν. ἑπτακοσίους γὰρ δὴ τοῦ δήμου ζωργήσαντες ἐξῆγον ὥς ἀπολέοντες, εἰς δὲ τις τούτων ἐκφυγὼν τὰ δεσμὰ καταφεύγει πρὸς πρόθυρα Δῆμητρος θεσμοφόρου, ἐπιλαβόμενος δὲ τῶν ἐπισπαστήρων εἶχετο. οἱ δὲ ἐπέλτε μιν ἀποσπάσαι οὐκ 20 οἶοι τε ἀπέλκοντες ἐγίνοντο, ἀποκόψαντες αὐτοῦ τὰς χεῖρας

1. φίλοι ἐς τὰ μάλιστα. S. z. V 63.

2. πενταδράχμους. Sie verkauften (ἀποδόμενοι, wie I 70) den Athenern jedes Schiff für die Summe von 5 Drachmen (etwa 4 M.), also eigentlich für gar keinen Preis.

3. ἐν τῷ νόμῳ nach dem Gesetz. So steht ἐν auch bei Thuk. V 49 ἐν τῷ Ὀλυμπιακῷ νόμῳ und Plat. Leg. p. 17, 4 κτείνας τὸν βιαζόμενον ἔστω καθαρὸς ἐν τῷ νόμῳ.

6. ἡμέρῃ μιῇ. Dativ der Differenz. Wie hier c. 140.

τῆς συγκειμένης. Der Genetiv ist abhängig von dem in ὑστέρησαν liegenden Komparativbegriff. Zum Ausdruck vgl. III 157 ὃ δὲ διαλιπὼν τὰς συγκειμένας ἡμέρας. S. z. V 50.

90. 10. ἔφερόν τε καὶ ἦγον. S. z. c. 42.

91. 12. οἱ παχέες. S. z. V 30. ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι. Vgl. III 61 Καμβύση χρονίζοντι περὶ Αἴγυπτον ἐπανιστάται ἄνδρες μάγοι δύο ἀδελφεοί.

14. ἐκθύσασθαι expiari sacrificiis.

16. πρότερον — ἢ verbindet Her. zuweilen wie πρὶν ἢ mit Infin. Vgl. VII 2. — Herodot deutet mit diesen Worten das spätere Schicksal Aiginas an, welches sich im ersten Jahre des Peloponnes. Krieges erfüllte, als die Athener die erschöpften Aigineten zwangen, mit Weib und Kind ihre Insel zu verlassen (Thuk. II 27). Die Spartaner wiesen den vertriebenen Aigineten die Landschaft Thyreatis (I 82) als Wohnsitz an.

18. δεσμὰ Plur. von δεσμός.

19. Δῆμητρος θεσμοφόρου. Vgl. c. 134 und s. z. c. 16.

- ἦγον οὕτω, χεῖρες δὲ ἐκείναι ἐμπεφυκνύϊαι ἦσαν τοῖσι ἐπισπαστήρσι. Ταῦτα μὲν νυν σφέας αὐτοὺς οἱ Αἰγινῆται ἐργάσαντο, 92 Ἀθηναίοισι δὲ ἤκουσι ἐναυμάχῃσαν νηυσὶ ἐβδομήκοντα, ἐσσωθέντες δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεκαλέοντο τοὺς αὐτοὺς τοὺς καὶ πρότερον, Ἀργεῖους. καὶ δὴ σφι οὗτοι μὲν οὐκέτι βοηθέουσι, μεμφόμενοι, ὅτι Αἰγιναῖαι νέες ἀνάγκη λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένεος ἔσχον τε ἐς τὴν Ἀργολίδα χώραν καὶ συναπέβησαν Λακεδαιμονίοισι· συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικωνίων νεῶν ἄνδρες τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. καὶ σφι ὑπ' Ἀργείων ἐπεβλήθη ζημίη, 10 χίλια τάλαντα ἐκτίσαι, πεντακόσια ἑκατέρους. Σικωνῖοι μὲν νυν συγγνόντες ἀδικῆσαι ὁμολόγησαν ἑκατὸν τάλαντα ἐκτίσαντες ἀξήμιοι εἶναι, Αἰγινῆται δὲ οὔτε συνεγινώσκοντο, ἥσάν τε αὐθαδέστεροι. διὰ δὴ ὧν σφι ταῦτα δεομένοισι ἀπὸ μὲν τοῦ δημοσίου οὐδεὶς Ἀργείων ἔτι ἐβοήθεε, ἐθελονταὶ δὲ ἐς χιλίους. 15 ἦγε δὲ αὐτοὺς στρατηγὸς Εὐρυβάτης, πεντάεθλον ἐπασκήσας. τούτων οἱ πλεῦνες οὐκ ἀπενόστησαν ὀπίσω, ἀλλ' ἐτελεύτησαν ὑπ' Ἀθηναίων ἐν Αἰγίνῃ· αὐτὸς δὲ ὁ στρατηγὸς Εὐρυβάτης μουνوماχίῃν ἐπασκέων τρεῖς μὲν ἄνδρας τρόπῳ τοιούτῳ κτείνει, ὑπὸ δὲ τοῦ τετάρτου Σωφάνεος τοῦ Δεκελῆος ἀποθνήσκει. 20 Αἰγινῆται δὲ ἐοῦσι ἀτάκτοις Ἀθηναίοισι συμβαλόντες τῇσι 93 νηυσὶ ἐνίκησαν, καὶ σφεων νέας τέσσερας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἶλον.

92. 2. σφέας αὐτοὺς = ἀλλήλους. S. z. c. 12 (ἑαυτούς).

3. ἐσσωθέντες. Attisch? S. z. S. 107, 2.

5. Ἀργεῖους. S. V 82. 86.

6. ἀνάγκη λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένεος fñgt Her. zur Entschuldigung der Aigineten hinzu.

λαμφθεῖσαι. Attisch ληφθεῖσαι.

7. ἔσχον ἐς anlegten bei; häufig so bei Thuk. Vgl. Her. V 33 (Μεγαβάτης) ἔσχε τὰς νέας ἐς Κανύκασα; ähnlich c. 95. 101.

συναπέβησαν. Aus Αἰγιναῖαι νέες ist das Subjekt zu entnehmen, das im folgenden gesetzt ist: συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικ. νεῶν ἄνδρες.

9. τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. Der bloße Dativ ist mehr dichterisch. Wir erwarteten ἐν τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. Wie hier IX 102 ἡμῶνοντο δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οὐδὲν ἔλαττον εἶχον τῇ μάχῃ.

σφι, den Aigineten und Argeiern.

11. συγγνόντες — συνεγινώσκοντο. S. z. V 86 (συγγινωσόμενοι).

12. οὔτε — τε. S. z. V 49.

13. ἀπὸ τοῦ δημοσίου. S. z. c. 52 Ende.

15. πεντάεθλον ἐπασκήσας vgl. IX 105 ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκήσας. IX 75 heiβt der hier erwähnte Eurybates πεντάεθλος ἀνὴρ.

18. τρόπῳ τοιούτῳ im Einzelkampf.

19. Δεκελῆος vom Nom. Δεκελεύς (IX 73), aus dem attischen Demos Δεκελέη (Δεκέλεια).

93. 21. αὐτοῖσι ἀνδράσι. Vgl. III 126 ἀποκτείνας δὲ μιν ἡφάνισε αὐτῷ ἔππῳ „mit sammt dem Pferde“; ebenso II 47. III 100.

94 Ἀθηναίοισι μὲν δὴ πόλεμος συνήπτο πρὸς Αἰγινήτας, ὁ δὲ Πέρσης τὸ ἑαυτοῦ ἐποίει ὥστε ἀναμιμνήσκοντός τε αἰεὶ τοῦ θεράποντος μεμνησθαί μιν τῶν Ἀθηναίων καὶ Πεισιστρατιδῶν προσκατημένων καὶ διαβαλλόντων Ἀθηναίους, ἅμα δὲ βουλόμενος ὁ Δαρεῖος ταύτης ἐχόμενος τῆς προφάσιος καταστρέφεισθαι τῆς Ἑλλάδος τοὺς μὴ δόντας αὐτῷ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Μαρδόνιον μὲν δὴ φλαύρως πρήξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης, ἄλλους δὲ στρατηγούς ἀποδέξας ἀπέστειλλε ἐπὶ τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας, Δάτιν τε ἔοντα Μῆδον γένος καὶ Ἀρταφέρνηα τὸν Ἀρταφέρνηος παῖδα, ἀδελφιδεὸν ἑαυτοῦ· 10 ἐντειλάμενος δὲ ἀπέπεμπε ἐξανδραποδίσαντας Ἀθήνας καὶ 95 Ἐρέτριαν ἀγαγεῖν ἑαυτῷ ἐς ὕψιν τὰ ἀνδράποδα. Ὡς δὲ οἱ στρατηγοὶ οὗτοι οἱ ἀποδεχθέντες πορευόμενοι παρὰ βασιλέος ἀπίκοντο τῆς Κιλικίης ἐς τὸ Ἀλήιον πεδίον, ἅμα ἀρόμενοι πεζὸν στρατὸν πολλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, ἐνθαῦτα στρατο- 15 πεδενομένοισι ἐπῆλθε μὲν ὁ ναυτικὸς πᾶς στρατὸς ὁ ἐπιταχθεὶς ἐκάστοισι, παρεγένοντο δὲ καὶ αἱ ἱππαγωγοὶ νέες, τὰς τῷ προτέρῳ ἔτει προεῖπε τοῖσι ἑαυτοῦ δασμοφόροισι Δαρεῖος

1. συνήπτο. Vgl. VII 158 ὅτε μοι πρὸς Καρχηδονίους νεῖκος συνήπτο. Ähnlich unten c. 108 συνάπτειν μάχην und V 75.

94. Des Datis und Artaphernes Zug gegen Eretria und Athen (c. 94—129). 490 v. Chr.

2. ὁ δὲ Πέρσης. S. z. V 94. τὸ ἑαυτοῦ sein Unternehmen.

ὥστε c. partic. S. z. V 11.

3. μιν hängt von ἀναμιμνήσκοντος ab. Zur Sache vgl. V 105.

4. προσκατημένων, τῷ Πέρσῃ. Zur Sache vgl. VII 6. διαβάλλειν in gleicher Bedeutung V 35. 96; in anderer V 50. 97. 107.

5. βουλόμενος steht parallel mit ἀναμιμνήσκοντος und προσκατημένων. Über die Verbindung im Kasus verschiedener Partizipien s. z. V 35.

ἐχόμενος = ἐπιλαβόμενος (c. 13).

6. δόντας — γῆν καὶ ὕδωρ. S. z. V 17.

7. φλαύρως (att. φάύλως) = κακῶς. Vgl. V 34. 35. VI 135.

παραλύει τῆς στρατηγίης. Vgl. V 75 und zur Struktur von παραλύειν VII 38 τῶν μοι παίδων ἕνα παράλυσον τῆς στρατηγίης.

10. Ἀρταφέρνηα. S. z. V 25.

95. 13. ἀποδεχθέντες att. ἀποδειχθέντες. Vgl. c. 94 ἄλλους στρατηγούς ἀποδέξας. Wie hier I 162. VII 154.

14. τῆς Κιλικίης Genet. des Ortsanzen, abhängig von ἐς τὸ Ἀλήιον πεδίον. Vgl. c. 101 τῆς Ἐρετρικῆς. — τὸ Ἀλήιον πεδίον hieß die getreidereiche Ebene in Kilikien zwischen den Flüssen Pyramos und Saros; schon Homer (II. VI 200) kennt sie. In derselben lag die alte Stadt Mopsuestia, j. Messis. Vgl. Cic. ad fam. III 8.

16. ὁ ἐπιταχθεὶς ἐκάστοισι. Vgl. c. 148 Ende.

18. προεῖπε — ἐτοιμάζειν. c. 48.

ἐτοιμάζειν. ἐσβαλλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους ἐς ταύτας καὶ τὸν
 πεζὸν στρατὸν ἐσβιβάσαντες ἐς τὰς νέας ἐπλωον ἑξακοσίῃσι
 τριήρεσι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθεῦτεν δὲ οὐ παρὰ τὴν ἡπειρον
 εἶχον τὰς νέας ἰθὺ τοῦ τε Ἑλλησπόντου καὶ τῆς Θρηϊκῆς, ἀλλ'
 5 ἐκ Σάμου ὁρμώμενοι παρὰ τε Ἰκαρον καὶ διὰ νήσων τὸν πλόον
 ἐποιεῦντο, ὥς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, δεισαντες μάλιστα τὸν περι-
 πλοον τοῦ Ἄθω, ὅτι τῷ προτέρῳ ἔτει ποιεῦμενοι ταύτῃ τὴν
 κομιδὴν μεγάλως προσέπταισαν· πρὸς δὲ καὶ ἡ Νάξος σφέας
 ἠνάγκασε, πρότερον οὐκ ἀλοῦσα. Ἐπεὶ δὲ ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πε- 96
 10 λάγεος προσφερόμενοι προσέμιξαν τῇ Νάξῳ (ἐπὶ ταύτην γὰρ
 δὴ πρῶτην ἐπέιχον στρατεύεσθαι οἱ Πέρσαι), μεμνημένοι τῶν
 πρότερον οἱ Νάξιοι πρὸς τὰ οὖρα οἰχοντο φεύγοντες οὐδὲ
 ὑπέμειναν. οἱ δὲ Πέρσαι ἀνδραποδισάμενοι τοὺς κατέλαβον
 αὐτῶν, ἐνέπηρσαν καὶ τὰ ἱρὰ καὶ τὴν πόλιν, ταῦτα δὲ ποιή-
 15 σαντες ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους ἀνήγοντο. Ἐν ᾧ δὲ οὗτοι ταῦτα 97
 ἐποίεον, οἱ Δῆλιοι ἐκλιπόντες καὶ αὐτοὶ τὴν Δῆλον οἰχοντο
 φεύγοντες ἐς Τήνον. τῆς δὲ στρατιῆς καταπλωούσης ὁ Δᾶτις
 προπλώσας οὐκ ἔα τὰς νέας πρὸς τὴν νῆσον προσορμίζεσθαι,
 ἀλλὰ πέρην ἐν τῇ Πηνελίῃ, αὐτὸς δὲ πνυθόμενος ἵνα ἦσαν οἱ

3. οὐ παρὰ τὴν ἡπειρον wie das erste Mal. S. c. 44. — εἶχον τὰς νέας „sie richteten den Lauf“ steht hier in anderer Bedeutung als c. 92. 101 und V 33.

4. ἰθὺ = ἰθύς in gerader Richtung auf den Hellespont zu. Vgl. III 119 ἰθὺ τοῦ Ἰστροῦ ἐπλωον. Ebenso IV 136. VIII 38.

5. παρὰ τε Ἰκαρον „an Ikaros vorbei“. Das ikarische Meer ist dann c. 96 erwähnt.

διὰ νήσων. Vgl. III 96.

6. ὥς μὲν ἐμοὶ δοκέειν. S. z. V 58. — μὲν wie hier ohne entsprechendes δέ (also mit verschwiegenem Gegensatz) s. z. V 10.

τὸν περιπλοον τοῦ Ἄθω. Vgl. c. 44.

7. τῷ προτέρῳ. Ein Versehen Herodots; wir erwarteten τριτῷ πρότερον. Vgl. z. c. 43 Anf. — ποιεῦμενοι τὴν κομιδὴν = κομιζόμενοι. Zur Umschreibung mit ποιεῖσθαι s. z. V 49 (S. 45).

HERODOT III. 4. Aufl.

8. μεγάλως προσέπταισαν. Vgl. z. c. 45.

πρὸς δὲ adverbial. S. z. V 20.

9. οὐκ ἀλοῦσα. Zur Sache vgl. V 30—34.

10. προσφερόμενοι. S. z. V 34, 6.

96. 11. ἐπέιχον. ἐπέειν (τὸν νοῦν) mit Infinitiv auch I 153 ἐπ' οὐς ἐπέιχε τε στρατηλατέειν αὐτός. Ähnlich I 80. 118.

τῶν πρότερον der früheren von ihnen zurückgeschlagenen Belagerung (V 30—34).

12. οὐδέ gebraucht Her. öfter, wo wir καὶ οὐ erwarteten. S. z. V 19.

97. 15. ἐν ᾧ. S. z. V 28.

16. καὶ αὐτοὶ wie die Naxier.

17. Τήνος eine der Kykladen, zwischen Andros und Delos.

18. ἔα att. εἰα.

19. Πηνελίη. Eine kleine Nachbarinsel von Delos, auf welcher die Delier ihre Toten begruben, weil

Δήλιοι, πέμπων κήρυκα ἡγόρευε σφι τάδε· Ἄνδρες ἱεροί, τί
 φεύγοντες οἴχεσθε, οὐκ ἐπιτήδεα καταγνόντες κατ' ἐμεῦ; ἐγὼ
 γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοσοῦτό γε φρονέω καὶ μοι ἐκ βασιλέος
 ὧδε ἐπέσταλται, ἐν τῇ χώρῃ οἱ δύο θεοὶ ἐγένοντο, ταύτην μηδὲν
 σίνεσθαι, μήτε αὐτὴν τὴν χώραν μήτε τοὺς οἰκήτορας αὐτῆς. 5
 νῦν ὦν καὶ ἄπιτε ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ τὴν νῆσον νέμε-
 98 σθε. Ταῦτα μὲν ἐπεκηρυκεύσατο τοῖσι Δηλίοισι, μετὰ δὲ λι-
 βανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ἐθυ-
 μίσε. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ποιήσας ἐπλωε ἅμα τῷ στρατῷ
 ἐπὶ τὴν Ἐρέτριαν πρῶτα, ἅμα ἀρόμενος καὶ Ἴωνας καὶ Αἰο- 10
 λίας, μετὰ δὲ τοῦτον ἐνθεῦτεν ἐξαναχθέντα Δῆλος ἐκινήθη,
 ὥς ἔλεγον Δῆλιοι, καὶ πρῶτα καὶ ὕστατα μέχρι ἐμεῦ σεισθεί-
 σα. καὶ τοῦτο μὲν κου τέρας ἀνθρώποισι τῶν μελλόντων ἔσε-
 σθαι κακῶν ἔφηνε ὁ θεός. ἐπὶ γὰρ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος

ihre eigene heilige Insel durch
 Gräber nicht verunreinigt werden
 durfte.

1. ἡγόρευε. S. z. V 24 Anf.

2. καταγνόντες κατ' ἐμεῦ.
 Gewöhnlicher wird καταγινώσκειν
 wie κατηγορεῖν mit bloßem Ge-
 netiv verbunden. — καταγινώσκειν
 τινός von jemandem eine schlimme
 (= κατα) Meinung hegen. Vgl. c. 2
 (καταγνωσθεῖς).

3. ἐπὶ τοσοῦτο bis zu einem
 solchen Grade d. h. bis in so
 weit. — ἐκ βασιλέος. Über ἐκ
 beim Passiv s. z. V 21.

4. οἱ δύο θεοί. Delos galt als
 Geburtsstätte des Apollon und der
 Artemis.

6. ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν
 vergl. mit I 63 ἀπέναι κλεῖοντες
 ἕκαστον ἐπὶ τὰ ἑωυτοῦ. Für den
 Genet. plur. ἡμῶν αὐτῶν oder ὑμῶν
 αὐτῶν, wenn er in possessiver Be-
 deutung von einem Substantiv ab-
 hängen sollte, steht viel gewöhn-
 licher das Possessiv mit nachge-
 stelltem αὐτῶν.

98. 11. μετὰ δὲ τοῦτον — ἐξ-
 αναχθέντα. Der Hauptbegriff
 liegt im Partizip. Vgl. I 34 μετὰ
 δὲ Σόλων οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ
 νέμεις μεγάλη Κροίσου. Vgl. lat.

urbs capta „die Eroberung der
 Stadt“.

12. πρῶτα καὶ ὕστατα — σει-
 σθεῖσα. Herodot hatte also von
 dem späteren Erdbeben auf Delos,
 das kurze Zeit vor Ausbruch des
 Peloponnes. Krieges stattfand, kei-
 ne Kunde; vgl. Thuk. II 8 ἐτι δὲ
 Δῆλος ἐκινήθη ὀλίγον πρὸ τούτων,
 πρότερον οὐκ ᾔσκειτο αὖτ' οὐ
 Ἕλληες μέμνηται. ἐλέγετο δὲ καὶ
 ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενήσεσθαι
 σημεῖα. Herodot lebte um diese
 Zeit (431 v. Chr.) vermutlich schon
 in Thurioi (s. Einleit. Bd. I S. 3).
 Andererseits geht aber auch aus der
 Stelle des Thukyd. hervor, daß
 dieser von dem ersten Erdbeben
 auf Delos (490 v. Chr.), welches
 Her. hier erwähnt, keine Kenntnis
 hatte, woraus man vielleicht den
 Schluß ziehen kann, daß Thuk. das
 Geschichtswerk des Herodot, we-
 nigstens in seiner Gesamtheit, nicht
 gekannt hat. — μέχρι ἐμεῦ. Vgl.
 I 5 ἐπ' ἐμεῦ „zu meiner Zeit“. ἐς
 ἐμέ V 45. V. z. V 115.

13. καὶ — μὲν (= μὴν). S. z.
 ἀλλὰ μὲν V 92 V.

κον. S. z. V 16. — τέρας ist
 Prädikatsnomen.

14. ἐπὶ γὰρ Δαρείου. ἐπὶ c.
 gen. wie häufig in temporaler Be-
 deutung. Vgl. I 15. 56. 65.

καὶ Ξέρξεω τοῦ Δαρείου καὶ Ἀρταξέρξεω τοῦ Ξέρξεω, τριῶν
 τούτων ἐπεξῆς γενεῶν ἐγένετο πλέω κατὰ τῇ Ἑλλάδι ἢ ἐπὶ
 εἴκοσι ἄλλας γενεάς τὰς πρὸ Δαρείου γενομένας, τὰ μὲν ἀπὸ
 τῶν Περσέων αὐτῇ γενόμενα, τὰ δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων
 5 περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμούντων. οὕτω οὐδὲν ἦν ἀεικὲς κινηθῆναι
 Δῆλον τὸ πρὶν εἶδεν ἀκίνητον. [καὶ ἐν χρησμῷ ἦν γεγραμ-
 μένον περὶ αὐτῆς ὥδε·

Κινήσω καὶ Δῆλον, ἀκίνητόν περ εἶδεν.]

δύναται δὲ κατὰ Ἑλλάδα γλῶσσαν ταῦτα τὰ οὐνόματα, Δαρεῖος
 10 ἐρξίης, Ξέρξης ἀρήιος, Ἀρταξέρξης μέγας ἀρήιος. τούτους μὲν
 δὴ τοὺς βασιλεῖς ὥδε ἂν ὀρθῶς κατὰ γλῶσσαν τὴν σφετέρην
 Ἑλληνες καλέοιεν. Οἱ δὲ βάρβαροι ὡς ἀπήειραν ἐκ τῆς Δή- 99
 λου, προσίσχον πρὸς τὰς νήσους, ἐνθεῦτεν δὲ στρατιὴν τε
 παρελάμβανον καὶ ὁμήρους τῶν νησιωτῶν παῖδας ἐλάμβανον.
 15 ὥς δὲ περιπλῶντες τὰς νήσους προσέσχον καὶ ἐς Κάρυστον
 (οὐ γὰρ δὴ σφι οἱ Καρύστιοι οὔτε ὁμήρους ἐδίδοσαν οὔτε ἔφα-
 σαν ἐπὶ πόλιν ἀστυγέιτονας στρατεύεσθαι, λέγοντες Ἑρέτριάν
 τε καὶ Ἀθήνας), ἐνθαῦτα τούτους ἐπολιόρκεόν τε καὶ τὴν γῆν

2. ἐπὶ εἴκοσι — γενεάς. Zur Bedeutung von ἐπὶ c. accus. vgl. c. 101 ἐπὶ ἕξ ἡμέρας. III 59 εὐδαιμόνησαν ἐπ' ἔτι αὖ πέντε. Ganz wie hier V 28.

3. ἀπὸ τῶν Περσέων — γενόμενα. Über γίνεσθαι mit ἀπό s. z. V 2.

4. τῶν κορυφαίων. Herodot denkt wohl zunächst an die Spartaner und Athener und an die Kämpfe zwischen denselben bei Tanagra und Oinophyta (459. 458), an die Küstenverheerungen der Peloponnesos (456. 454), vor allem aber an die Anfänge des Peloponnes. Krieges.

5. ἀεικὲς dichterisch = ἀπεικός att. ἀπεικός „unnatürlich, unwahrscheinlich“. Wie hier II 33 οὐ νῦν τοι ἀεικὲς οὐδὲν ἦν τοῦ σώματος νοῦσον μεγάλην νουσεῖντος μηδὲ τὰς φρένας ὀγκιανειν. — Über den Glauben Herodots an Orakel und alte Weissagesprüche vgl. Einl. Bd. I S. 19.

6. Die Worte καὶ ἐν χρησμῷ bis εἶδεν fehlen in den besseren

Handschriften. Sie sind nach Inhalt wie Sprache verdächtig.

10. ἐρξίης (vom Stamme ἔργω) = coërcitor. Damit stimmt die Erklärung des persischen Namens; denn nach Lassen bedeutet Darayawus (= Δαρεῖος) den Halter, d. h. der die Ordnung festhält, das Ungesetzliche abwehrt. — Ξέρξης lautet auf den persischen Inschriften Khsayarsa, was nach Lassen so viel wie königlicher Herrscher bedeutet, womit Herodots Erklärung ἀρήιος einigermaßen stimmt. — Ἀρταξέρξης. Pers. arta bedeutet ehrenvoll, mächtig, so daß also Artaksatra den mächtigen königlichen Herrscher bedeutet. Herodot erklärt den Namen danach richtig mit μέγας ἀρήιος.

99. 13. πρὸς τὰς νήσους. S. c. 95.

15. Κάρυστον. Die Stadt Karystos lag an der Südküste von Euböia, j. Karysto. Vgl. IV 33.

16. οὔτε ἔφασαν. Über die Bedeutung von οὐ φημι s. z. c. 61.

σφέων ἔκειρον, ἐς δὲ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περ-
 100 σέων τὴν γνώμην. Ἐρετριεῖς δὲ πυνθανόμενοι τὴν στρατιὴν
 τὴν Περσικὴν ἐπὶ σφέας ἐπιπλύνουσιν Ἀθηναίων ἐδεήθησαν
 σφίσι βοηθοὺς γενέσθαι. Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἀπέλειπαντο τὴν ἐπι-
 κουρίην, ἀλλὰ τοὺς τετρακισχιλίους κληρουχέοντας τῶν ἵππο- 5
 βοτέων Χαλκιδέων τὴν χώραν, τοὺτους σφι διδοῦσι τιμωροὺς.
 τῶν δὲ Ἐρετριέων ἦν ἄρα οὐδὲν ὑγιὲς βούλευμα, οἱ μετεπέμ-
 ποντο μὲν Ἀθηναίους, ἐφρόνεον δὲ διφασίας ἰδέας. οἱ μὲν
 γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς
 Εὐβοίης, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἰδία κέρδεα προσδεκόμενοι παρὰ 10
 τοῦ Πέρσεω οἰσεσθαι προδοσίην ἐσκευάζοντο. μαθὼν δὲ τού-
 των ἑκάτερα ὡς εἶχε Αἰσχίνης ὁ Νόθωνος, ἑὼν τῶν Ἐρετριέων
 τὰ πρῶτα, φράζει τοῖσι ἤκουσι τῶν Ἀθηναίων πάντα τὰ παρ-
 εόντα σφι πρήγματα, προσεδέετό τε ἀπαλλάσσεσθαι σφεας ἐς
 τὴν σφετέρην, ἵνα μὴ προσαπλόωνται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῦτα 15
 101 Αἰσχίνῃ συμβουλευσάντι πείθονται. Καὶ οὗτοι μὲν διαβάντες
 ἐς Ὠρωπὸν ἔσωζον σφέας αὐτούς, οἱ δὲ Πέρσαι πλώοντες κατ-

1. παρέστησαν ἐς — γνώμην. παραστήναι ἐς τὴν γνώμην τινός „auf jemandes Seite treten“, „sich ergeben“. S. z. V 65.

100. 4. βοηθοὺς γενέσθαι. Akkus. auf einen Genetiv (Ἀθηναίων) bezogen; anders V 80 (ἔχρησε δὲ θεός) Αἰγυπτίων δέεσθαι τιμωρητῆρων γενέσθαι. S. c. 86 I. ἀπέλειπαντο. S. z. V 56.

5. τοὺς τετρακισχιλίους. S. z. V 77 (κληρούχους). — τῶν ἵπποβοτέων. S. z. V 77, 9.

6. τιμωροὺς, βοηθοὺς.

7. ἄρα δὲ drückt oft die Enttäuschung von einer vorgefaßten Meinung aus, deren Irrigkeit aus vorliegenden Tatsachen ersichtlich ist. Es findet sich in dieser Bedeutung häufig mit Imperf. verbunden, so namentlich in der (homerischen) Formel ἦν ἄρα. Dem Sinne nach können wir es in derartigen Verbindungen mit leider, ersichtlich übersetzen. Wie hier III 64. 65. IV 45. 64. 205. Vgl. Hom. Odys. XVI 421. II. XVI 33.

ὕγιες βούλευμα. Vgl. I 8 λέγεις λόγον οὐκ ὕγια.

8. ἐφρόνεον διφασίας ἰδέας = παρείχοντο διφασίας γνώμων ἰδέας. ἰδέα Art, Weise auch c. 119; dafür ὁδός. Vgl. I 95 τριφασίας λόγων ὁδοὺς φῆναι.

9. ἐκλιπεῖν — ἐς. Das brachylogische ἐς bei ἐκλιπεῖν auch VIII 50 ἐμπρήσας Θεοπίαν τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλειοπόντων ἐς Πελοπόννησον. S. auch z. V 12.

11. ἐσκευάζοντο für παρεσκευάζοντο auch V 103.

12. ἑὼν — τὰ πρῶτα. Dieselbe Verbindung IX 78 ἦν Ἀάμων Αἰγυπτίων τὰ πρῶτα. Vgl. III 157 πάντα ἦν ἐν τοῖσι Βαβυλωνίοις Ζώπυρος. Die erste Wendung in freier Nachbildung bei Lucret. II 86 ductores Danaum delecti, prima virore.

14. προσεδέετο mit Akk. u. Inf. wie c. 41. Vgl. dagegen VIII 40 Ἀθηναῖοι προσεδέθησαν αὐτῶν σχεῖν πρὸς Σαλαμῖνα.

ἐς τὴν σφετέρην näml. χώραν.

101. 17. Ὠρωπὸν. Oropos, Stadt an der boiotischen Küste, Eretria gegenüber.

κατέσχον τὰς νέας — κατὰ.

έσχον τὰς νέας τῆς Ἑρετρικῆς χώρας κατὰ Ταμύνας καὶ Χοι-
 ρέας καὶ Αἰγίλια, κατασχόντες δὲ ἐς ταῦτα τὰ χωρία αὐτίκα
 ἵππους τε ἐξεβάλλοντο καὶ παρεσκευάζοντο ὡς προσοισόμενοι
 τοῖσι ἐχθροῖσι. οἱ δὲ Ἑρετρίεες ἐπεξελθεῖν μὲν καὶ μαχέσα-
 5 σθαι οὐκ ἐποιεῦντο βουλήν, εἰ κως δὲ διαφυλάττειν τὰ τείχεα
 τούτου σφι ἔμελε περί, ἐπεῖτε ἐνίκα μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν.
 προσβολῆς δὲ γινομένης καρτερῆς πρὸς τὸ τεῖχος ἔπιπτον ἐπὶ
 ἕξ ἡμέρας πολλοὶ μὲν ἀμφοτέρων, τῇ δὲ ἐβδόμῃ Εὐφορβὸς τε
 ὁ Ἀλκιμάχου καὶ Φίλαγρος ὁ Κυνέω, ἄνδρες τῶν ἀστῶν δόκι-
 10 μοι, προδιδούσι τοῖσι Πέρσησι. οἱ δὲ ἐσελθόντες ἐς τὴν πόλιν
 τοῦτο μὲν τὰ ἱρὰ συλίσαντες ἐνέπρησαν, ἀποτινύμενοι τῶν ἐν
 Σάρδισι κατακαυθέντων ἱρῶν, τοῦτο δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἡν-
 δραποδίσαντο κατὰ τὰς Λαρείου ἐντολάς. Χειρωσάμενοι δὲ 102
 τὴν Ἑρετρίαν καὶ ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας ἔπλωον ἐς τὴν
 15 Ἀττικὴν, κατέργοντές τε πολλὸν καὶ δοκέοντες ταῦτά τοὺς
 Ἀθηναίους ποιήσειν, τὰ καὶ τοὺς Ἑρετρίεας ἐπόλησαν, καὶ ἦν

In gleicher Bedeutung steht das transitive *κατασχεῖν* mit *ἐς* VII 59 *ἐς τοῦτον τὸν αἰγιαλὸν κατασχόντες τὰς νέας*; ebenso VIII 40. Vgl. V 33. Ohne *νέας* VII 188 ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς κατέσχε τῆς Μαγνησίης χώρας *ἐς τὸν αἰγιαλόν*, ebenso VIII 41. So meist auch bei Attikern.

1. τῆς Ἑρετρικῆς γ. Genetiv des Ortsganzen, abhängig von *κατὰ Ταμύνας καὶ — Αἰγίλια*. Vgl. c. 95 τῆς Κιλικίης. — *κατὰ Ταμύνας*. *κατὰ* mit Akkus. in örtlicher Bedeutung wie c. 19. 113.

3. ἵππους ἐξεβάλλοντο. Das Gegenteil c. 95 *ἐσβαλλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους (ἐς ταύτας)*. — *προοισόμενοι*. Vgl. c. 95 Ende. S. z. V 34, 6.

5. ἐποιεῦντο βουλήν. Über die Umschreibung mit *ποιεῖσθαι* s. z. V 49 (S. 45).

6. τούτου σφι ἔμελε περί. Beachte die Stellung von *περί*.

ἐνίκα. Subjekt ist (τὸ) μὴ ἐκλιπεῖν. Wie hier VIII 9 πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνίκα αὐτοῦ μελιναντίας τε καὶ νύκτα μέσσην παρέντας πορεύεσθαι. Vgl. c. 109 ἐνίκα ἡ χειρῶν τῶν γυναικῶν.

7. ἐπὶ ἕξ ἡμέρας. Über die

Bedeutung von *ἐπὶ* s. z. c. 98 (*ἐπὶ εἴκοσι γενεάς*).

10. προδιδούσι, τὴν πόλιν schwebt vor.

11. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

ἀποτινύμενοι. ἀποτινύσθαι τινος „Vergeltung üben für etwas“. Die Verba, welche den Begriff der Vergeltung, Sühne, Rache enthalten, werden mit dem Genet. causae verbunden. Der Genetiv bezeichnet die Schuld oder das Verbrechen als Ursache der Vergeltung oder Rache. Vgl. IV 118 *ἐπ' ἡμέας ἐστρατηλάταις ὁ Πέρσης τίσασθαι τῆς πρόσθε δουλοσύνης βουλόμενος*. Ebenso III 45. Zur Sache vgl. V 102.

102. 14. ἐπισχόντες, ἐπέχειν intrans. „an sich halten, warten“. Wie hier c. 129. VIII 23.

15. κατέργοντες erg. τοὺς Ἀθηναίους aus dem folgenden. κατέργειν einschließen, in die Enge treiben. Vgl. Thuk. VI 6 *κατέργον αὐτοὺς τῷ πολέμῳ καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν*. κατέργειν bei Her. auch V 63.

16. τὰ καὶ. Über *καὶ* im Rela-

γὰρ ὁ Μαραθῶν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεύ-
σαι καὶ ἀγχοτάτω τῆς Ἑρετρίης, ἐς τοῦτό σφι κατηγέετο Ἰπ-
108 πῆς ὁ Πεισιστράτου. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα ἐβοή-
θειον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. ἦγον δὲ σφας στρατηγοὶ
δέκα, τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα Κίμωνα
τὸν Σητσαγόρεω κατέλαβε φυγεῖν ἐξ Ἀθηνῶν Πεισίστρατον
τὸν Ἰπποκράτεος. καὶ αὐτῷ φεύγοντι Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι
τεθρίππῳ συνέβη, καὶ ταύτην μὲν τὴν νίκην ἀνελόμενον μιν
τῶντο ἐξενείκασθαι τῷ ὁμομητρῷ ἀδελφεῷ Μιλτιάδῃ. μετὰ
δὲ τῇ ὑστέρῃ Ὀλυμπιάδι τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι νικῶν παραδι- 10
δοὶ Πεισιστράτῳ ἀνακηρυχθῆναι, καὶ τὴν νίκην παρὲς τούτῳ

tivsätze s. z. c. 69. Wie hier c. 12.

καὶ ἦν. καὶ gehört zu κατη-
γέετο.

ἦν γὰρ. γὰρ wie häufig im vor-
geschobenen Satze. S. z. V 19.

1. ὁ Μαραθῶν bezeichnet hier die weite Ebene an der Ostküste Attikas, in welcher außer dem Demos Marathon noch die Demen Trikorythos, Oinoe, Probalinthos lagen, die zusammen die attische Tetrapolis bildeten. Auf der einen Seite wird die Ebene durch das Meer begrenzt, auf der anderen Seite trennen sie die steilen und felsigen Höhen des Pentelikon vom übrigen Attika, mit dem sie nur durch wenige schmale Durchgänge in Verbindung steht. Die Länge der baumlosen Ebene beträgt gegen 3 Stunden, ihre Breite $\frac{1}{2}$ —1 Stunde.

ἐνιππεύσαι. In der Beschreibung der Schlacht (c. 112—117) geschieht merkwürdiger Weise der Reiterei nirgends Erwähnung. — Der Infinitiv nach ἐπιτηδεός auch IX 2 ἡῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι. Ebenso III 34.

2. κατηγέετο. Von Marathon aus waren 48 Jahre früher, 538 v. Chr., Peisistratos und Hippias gegen Athen gezogen, welches damals in ihre Hände fiel. Vgl. I 62—64. — κατηγέεσθαι τινι eig. „jemandem Führer sein“, dann auch „den Weg zeigen“ auch c. 107. 135.

108. 3. ἐβοήθειον. βοηθεῖν

zum Kampf (eigentlich auf Alarmruf) ausrücken. So häufig bei Herod. (VIII 72. IX 57).

5. δέκα, einer aus jeder Phyle (V 69).

Κίμωνα. Über die Genealogie s. z. c. 38.

6. κατέλαβε. Über die Bedeutung s. z. c. 38.

φυγεῖν — Πεισίστρατον. Er wurde vom Peisistratos verbannt; zum Ausdruck vgl. V 62 Ἀλκμεωνίδαι — φεύγοντες Πεισιστρατίδας.

7. φεύγοντι ὁ φεύγων der in der Verbannung Lebende.

Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι. Über die Wendung s. z. c. 70.

8. καὶ — μὲν (= μήν) auch c. 98. Her. will hervorheben, daß dieser ehrenvolle Sieg in der Familie Kimons nicht der einzige gewesen sei.

νίκην — ἀνελόμενον. S. z. V 102.

9. τῶντο — ὁμομητρῷ. Über ὁ αὐτός c. dat. s. c. V 4.

ἐξενείκασθαι. Wie hier νίκην ἐκφέρεσθαι (= reportare), so bei Soph. Elektr. 60 κλέος ἐκφέρεσθαι und öfter.

τῷ ὁμομητρῷ. S. z. c. 38. — μετὰ δὲ adverbial. S. z. V 20 (πρὸς δέ).

10. παραδιδόναι mit Infin. auch IX 78 καὶ τοὶ θεοὶ παρέδωκεν ἐνσάμενον τὴν Ἑλλάδα κλέος κατατίθεσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. Ebenso VIII 24.

κατήλθε ἐπὶ τὰ ἐνωτοῦ ὑπόσπονδος. καὶ μιν ἀνελόμενον τῆσι
 αὐτῆσι ἵπποισι ἄλλην Ὀλυμπιάδα κατέλαβε ἀποθανεῖν ὑπὸ
 τῶν Πεισιστράτου παιδῶν οὐκέτι περιέοντος αὐτοῦ Πεισιστρά-
 του· κτείνουσι δὲ οὗτοί μιν κατὰ τὸ πρυτανήϊον νυκτὸς ὑπεί-
 5 σαντες ἄνδρας. τέθραπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἄστεος, πέρην
 τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ, καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι
 τετάφονται αὐταὶ αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι. ἐποίησαν
 δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἥδη τῶντὸ τοῦτο Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω
 δὲ τούτων οὐδαμαί. Ὁ μὲν δὴ πρεσβύτερος τῶν παιδῶν τῷ
 10 Κίμωνι Στησαγόρης ἦν, τηνικαῦτα παρὰ τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ
 τρεφόμενος ἐν τῇ Χερσονήσῳ, ὃ δὲ νεώτερος παρ' αὐτῷ Κί-
 μωνι ἐν Ἀθήνῃσι, τοῦνομα ἔχων ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω τῆς Χερσο-
 νήσου Μιλτιάδεω Μιλτιάδης. Οὗτος δὴ ὢν τότε ὁ Μιλτιάδης 104
 ἦκων ἐκ τῆς Χερσονήσου καὶ ἐκπεφευγὼς διπλόον θάνατον
 15 ἐστρατήγεε Ἀθηναίων. ἅμα μὲν γὰρ οἱ Φοίνικες αὐτὸν οἱ ἐπι-
 διώξαντες μέχρι Ἰμβρου περὶ πολλοῦ ἐποίησντο λαβεῖν τε καὶ
 ἀναγαγεῖν παρὰ βασιλέα, ἅμα δὲ ἐκφυγόντα τε τούτους καὶ
 ἀπικόμενον ἐς τὴν ἐνωτοῦ, δοκέοντά, τε εἶναι ἐν σωτηρίῃ ἥδη,
 τὸ ἐνθευτέν μιν οἱ ἐχθροὶ ὑποδεξάμενοι καὶ ὑπὸ δικαστήριον
 20 αὐτὸν ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυραννίδος τῆς ἐν Χερσονήσῳ. ἀπο-

1. κατήλθε. Über die Bedeu-
 tung s. z. V. 30.

ὑπόσπονδος auch V 72.

2. κατέλαβε mit Infinitiv wie
 oben κατέλαβε φygεῖν.

4. τὸ πρυτανήϊον att. τὸ πρυ-
 τανεῖον. Das Prytaneion d. i. Ver-
 sammlungshaus der Prytanen lag am
 Nordostabhang der Akropolis. Über
 die Prytanen s. z. V 71. — ὑπεί-
 σαντες „einen Hinterhalt legend“.
 Vgl. III 126 κτείνει μιν ὁπίσω κομι-
 ζόμενον ἄνδρας οἱ ὑπείσας κατ'
 ὁδόν. Das Simplex εἶσε (αὐτόν)
 ἄγων ἐς τὸν βασιλῆϊον θρόνον III 61.
 Der Aoristus I εἶσα ist vom Stamme
 ΣΕΔ (lat. sedes, sido) abzuleiten.

6. διὰ Κοίλης. Κοίλη (= Hohl-
 weg) hieß ein Demos von Athen
 außerhalb des melitischen Tores
 (αἱ Μελιτίδες πόλεις) an der Nord-
 ostseite der Stadt. Vgl. Marcell.
 vit. Thucyd. § 16 πρὸς γὰρ ταῖς
 Μελιτίσι πόλεις καλουμέναις ἐστὶν

ἐν Κοίλῃ τὰ καλούμενα Κιμώ-
 νια μνήματα.

αἱ ἵπποι τετάφονται. Dasselbe
 berichtet Ael. N. A. XII 40.

9. οὐδαμαί (v. οὐδαμός) att.
 οὐδεμία. — τῷ Κίμωνι ist als
 Dat. possess. mit ἦν zu verbinden.

10. τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ. Vgl.
 c. 36. 39.

104. 13. δὴ weist auf das c. 103
 Anf. Erzählte zurück.

16. περὶ πολλοῦ ἐποίησντο.
 S. z. c. 61. Zur Sache vgl. c. 41.

18. ἐς τὴν ἐνωτοῦ, πατρίδα.

19. ὑποδεξάμενοι. ὑποδέξ-
 σθαι hier im feindlichen Sinne,
 wie auch im Lat. excipere. In
 anderer Bedeutung c. 70.

ὑπὸ δικαστήριον — ἀγαγόν-
 τες. S. z. c. 72.

20. ἐδίωξαν τυραννίδος. δι-
 ώκειν τινά τινός (mit εἵνεκεν c.
 136). Über die Bedeutung von
 διώκειν und ἀποφεύγειν s. z. c. 82.

φυγῶν δὲ καὶ τούτους στρατηγὸς οὕτω Ἀθηναίων ἀπεδέχθη, αἰρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου.

- 105 Καὶ πρῶτα μὲν ἔοντες ἔτι ἐν τῷ ἄστει οἱ στρατηγοὶ ἀποπέμπουσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φειδιππίδην, Ἀθηναίων μὲν ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετῶντα, τῷ δὲ ὅς, ὥς αὐτὸς τε ἔλεγε Φειδιππίδης καὶ Ἀθηναίοισι ἀπήγγελλε, περὶ τὸ Παρθένιον οὖρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ Πᾶν περιπίπτει. βῶσαντα δὲ τοῦνομα τοῦ Φειδιππίδew τὸν Πᾶνα Ἀθηναίοισι κελεύσαι ἀπαγγεῖλαι, διότι ἑωυτοῦ οὐδεμίαν ἐπιμέλειαν ποιεῦνται, ἔντος εὐνόου Ἀθηναίοισι καὶ πολλαχῇ γενομένου ἤδη σφι χρησίμου, τὰ δ' ἔτι καὶ ἐσομένου. καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι καταστάντων σφι εὖ ἤδη τῶν πραγμάτων πιστεύσαντες εἶναι ἀληθέα ἰδρύσαντο ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει Πανὸς ἱρόν, καὶ

1. ἀπεδέχθη. Vgl. z. c. 95 (ἀποδεχθέντες).

2. αἰρεθεὶς. Die Strategen wurden von allen 10 Phylen gewählt, aus jeder Phyle einer. Vgl. z. c. 108.

105. 4. κήρυκα „als Herold“. — Φειδιππίδην. Vgl. Corn. Nep. 4 Phidippum cursorem eius generis, qui hemerodromoi vocantur, Spartam miserunt (Athenienses).

5. ἄλλως „im übrigen“. — ἡμεροδρόμον. Vgl. Liv. XXXI 24 hemerodromos vocant Graeci in gens uno die cursu emetientes spatium.

τοῦτο, τὸ ἡμεροδρομεῖν.

μελετῶν = ἐπασκέων (c. 92). μελετᾶν in ähnlicher Bedeutung wie hier III 115.

6. αὐτὸς τε. Hyperbaton; wir erwarteten τὴ nach ἔλεγε. Über die Stellung von τὴ s. s. V 11.

7. τὸ Παρθένιον οὖρος, j. Partheni, das Grenzgebirge zwischen Argolis und Arkadien. Von Argos aus führte ein Fußpfad, der sogen. Trochospaß, quer über den Parthenischen Berg nach der Hochebene von Tegea (so noch heute); auf diesem Wege erschien dem Boten der Athener der Gott.

Πᾶν wurde als Wald- und Weidegott (von πάω weide) vornehmlich in Arkadien verehrt.

8. βῶσαντα. Att. βοήσαντα.

9. κελεύσαι. Übergang zur indirekten Rede. Der Infin. ist von dem Verbum des Zwischensatzes (ὥς — ἔλεγε καὶ ἀπήγγελλε) abhängig zu denken. Vgl. V 10. 44.

διότι in der indirekten Frage (= διὰ τί) auch III 14. — ἐπιμέλ. ποιεῦνται = ἐπιμέλονται. Zur Umschreibung mit ποιεῖσθαι s. z. V 49 (S. 45).

11. τὰ δέ als wenn τὰ μὲν vorausgegangen wäre. τὰ μὲν — τὰ δέ = τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ (s. z. V 28). Ähnlich steht τοῦτο δέ ohne korrespondierendes τοῦτο μὲν V 44.

καὶ — μὲν (= μὴν) wie c. 103.

12. καταστάντων εὖ τῶν πραγμάτων (rebus bene constitutis) d. h. als die Kriegsnot überstanden war; ebenso VII 132. Vgl. VII 158 ἀλλ' εὖ γὰρ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη (τὰ πρήγματα).

13. ὅπῃ τῇ ἀκροπόλει, wahrscheinlich an ihrem nordwestlichen Abhang, wo in der Neuzeit eine Statue des Pan ausgegraben ist. Das Heiligtum des Gottes war die von den Alten öfter erwähnte Pangrotte. Zur Sache vgl. Simon. fr. 116:

αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς ἀγγελίης θυσίησι ἐπετείοισι καὶ λαμπάδι
 ἱλάσκονται. Τότε δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φειδιπ- 106
 πίδης οὗτος, ὅτεπέρ οἱ ἔφη καὶ τὸν Πάνα φανῆναι, δευτε-
 ραῖος ἐκ τοῦ Ἀθηναίων ἕστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ, ἀπικόμενος δὲ
 5 ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγε· Ὁ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμέων
 δέονται σφίσι βοηθῆσαι καὶ μὴ περιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην
 ἐν τοῖσι Ἑλλήσι δουλοσύνη περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρ-
 βάρων· καὶ γὰρ νῦν Ἐρέτρια τε ἡνδραπόδισται καὶ πόλι λο-
 γίμῃ ἢ Ἑλλάς γέγονε ἀσθενεστέρα. Ὁ μὲν δὴ σφι τὰ ἐντεταλ-
 10 μένα ἀπήγγελλε, τοῖσι δὲ ἔαδε μὲν βοηθεῖν Ἀθηναίοισι, ἀδύ-
 νατα δὲ σφι ἦν τὸ παραντίκα ποιεῖν ταῦτα οὐ βουλομένοισι
 λῦειν τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἱσταμένου τοῦ μηνὸς εἰνάτῃ, εἰνάτῃ

Τὸν τραγόπουν ἐμὲ Πάνα, τὸν Ἀρ-
 κάδα, τὸν κατὰ Μῆδων,
 Τὸν μετ' Ἀθηναίων στήσατο Μι-
 τιάδης.

1. ἀπὸ in temporaler Wendung
 wie in τὸ ἀπὸ τοῦδε V 81. Vgl.
 auch V 18 und unten c. 111.

λαμπάδι = λαμποδοφορεῖν.
 Durch einen Fackellauf, d. h.
 durch einen in dunkler Nacht im
 Freien veranstalteten Wettlauf mit
 Fackeln wurden sonst namentlich
 die Gottheiten des Lichts und des
 Feuers, vor allen Hephaistos,
 verehrt. S. z. VIII 98.

2. ἱλάσκονται. Über die Be-
 deutung von ἱλάσκεσθαι s. z. V 47.

106. 3. δευτεραῖος am zwei-
 ten Tage nach seiner Abreise.
 Zum Ausdruck wie zur Sache vgl.
 c. 120 οἱ Λακεδαιμόνιοι τριταῖοι
 ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ.
 Die Entfernung zwischen Athen
 und Sparta berechnet Solinus auf
 1240 Stad. (= 31 geogr. Meil.),
 Plin. n. h. VII 20 auf 1140 Stad.
 (= 29 geogr. M.), welche Pheidipp.
 in höchstens 48 Stunden zurück-
 legte.

4. ἀπικόμενος ἐπὶ τοὺς ἄρ-
 χοντας. Wahrscheinlich sind die
 Ephoren gemeint (vgl. IX 4—9).
 Zur Bedeutung von ἐπὶ vgl. III 46,
 wo es von den in Sparta Hilfe
 suchenden Samiern heißt: καταστάν-

τες ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγον πολλὰ
 οἷα κάρτα δεόμενοι. Ähnlich V 97.

6. περιδεῖν. περιορᾶν ent-
 spricht unserem übersehen, das
 auch die Bedeutung von gesche-
 hen lassen hat; mit Particip. wie
 hier III 65. IV 118. VIII 75, mit
 Infin. III 48. IV 118, ohne Objekt
 c. 108.

7. περιπεσοῦσαν. S. z. c. 16.
 πρὸς „von seiten“ bei einem
 passiven Begriff, wie häufig auch
 bei παθεῖν, ἀποθανεῖν, διαφυγεῖν
 u. a. Vgl. c. 45, 14.

8. πολὺν λογίμῃ. Der Dativ
 hängt von dem Komparativ ab
 (Dativ der Differenz).

10. ἀδύνατα ἦν. Häufig steht
 so der Plural, wie in den Ver-
 bindungen δηλα, οἷά τέ ἐστι oder
 γέγονε. Der Singular IX 106. S.
 z. V 124.

12. ἱσταμένου τοῦ μηνός. S.
 z. c. 57.

εἰνάτῃ δὲ οὐκ — ἔφασαν. Die
 Alten schlossen aus dieser Stelle,
 daß es den Spartanern überhaupt
 in jedem Monat verboten gewesen
 sei, vor dem Eintritt des Vollmonds
 (= μὴ οὐ πλήρους ἐόντος τοῦ κύ-
 κλου) in den Krieg zu ziehen (Paus.
 I 28, 4). Dagegen hat Boeckh
 wahrscheinlich gemacht, daß sich
 dieses Verbot nur auf den da-
 maligen spartanischen Monat Kar-
 neios, der dem attischen Meta-
 geitnion und ungefähr der letz-

δὲ οὐκ ἐξελεύσεσθαι ἔφασαν μὴ οὐ πλήρεος ἐόντος τοῦ κύκλου.
 107 Οὗτοι μὲν νυν τὴν πανσέληνον ἔμενον, τοῖσι δὲ βαρβάροισι
 κατηγέετο Ἰππῆης ὁ Πεισιστράτου ἐς τὸν Μαραθῶνα, τῆς παρ-
 οιομένης νυκτὸς ὅψιν ἰδὼν ἐν τῷ ὕπνῳ τοιήνδε· ἐδόκεε ὁ
 Ἰππῆης τῇ μητρὶ τῇ ἑωυτοῦ συνεννηθῆναι. συνεβάλετο ὦν ἐκ 5
 τοῦ ὄνειρου κατελθὼν ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν
 ἀρχὴν τελευτήσῃ ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραίῳς. ἐκ μὲν δὴ τῆς ὀψιος
 συνεβάλετο ταῦτα, τότε δὲ κατηγεόμενος τοῦτο μὲν τὰ ἀνδρά-
 ποδα τὰ ἐξ Ἑρετρῆς ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, κα-
 λεομένην δὲ Αἰγίλειαν, τοῦτο δὲ καταγομένας ἐς τὸν Μαρα- 10
 θῶνα τὰς νέας ὥρμιζε οὗτος, ἐκβάντας τε ἐς γῆν τοὺς βαρβά-

ten Hälfte unseres Augusts und der ersten unseres Septembers entspricht, bezogen haben könne. Um das in diesen Monat fallende hochheilige Fest der Karneien, die dem Apollon zu Ehren neun Tage lang (7—15) gefeiert wurden, ungestört begehen zu können, war es ihnen verboten, vor dem Schluß desselben am 15., also zur Vollmondszeit, ins Feld zu ziehen (VII 206. VIII 72. Thuk. V 54. 75). Erst an diesem Tage rückten die Spartaner aus und kamen drei Tage nach dem Vollmond (s. c. 120), also am 18. Metageitnion, in Athen an. Die Schlacht war bereits geliefert, aber die Leichen fanden die Spartaner noch auf dem Schlachtfelde liegend, woraus sich als Schlachttag mit Wahrscheinlichkeit der 16. oder 17. Metageitnion (11. oder 12. Sept.) bestimmen läßt. Im Widerspruch mit Herodot gibt Plutarch (de malign. Her. c. 26, de glor. Athen. c. 7) als Tag der Schlacht den sechsten des folgenden att. Monats Boëdromion (21. Septemb.) an, indem er sich darauf beruft, daß an diesem Tage die Athener das Siegesfest zu feiern pflegten. Allein es braucht nicht notwendig der Tag der jährlichen Siegesfeier mit dem Jahrestage der Schlacht zusammenzufallen, da wir wissen, daß die Athener auch sonst wohl Siegesfeste an anderen Tagen als am Jahrestage des Sieges zu feiern

pflegten. Vgl. Boeckh, zur Geschichte der Mondeckl. v. 64.

1. οὐκ — ἔφασαν. Über οὐ φημι s. z. V 61. — Über μὴ οὐ beim Partizip s. z. c. 9.

τοῦ κύκλου erg. τῆς σελήνης.

107. 3. κατηγέεσθαι in erster Bedeutung auch c. 102.

5. τῇ μητρὶ deutete Hippias auf sein Vaterland. Vgl. den dem Brutus und den Söhnen des Tarquinius erteilten Orakelspruch und seine Deutung bei Livius I 56. — Das συνεννηθῆναι deutete Hippias auf das Begräbnis in heimischer Erde nach wieder erlangter Herrschaft; vgl. unten τελευτήσῃ ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραίῳς.

συνεβάλετο. συμβάλλεσθαι ähnlich c. 63. 65.

6. κατελθὼν (s. z. c. 103) verb. mit τελευτήσῃ.

7. ἐν τῇ ἑωυτοῦ, πατρίδι. Vgl. c. 104. 6.

8. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἑρετρῆς. S. z. c. 101.

9. ἀπέβησε. Über Form und Bedeutung dieses unnatürlichen Aorists I s. z. V 63.

Στυρέων. Sie wohnten in Styra, einer kleinen Stadt an der Südwestküste Euboeas, zu welcher das kleine nahe gelegene Eiland Aigileia gehörte.

11. ὥρμιζε. ὀρμίζειν (v. ὄρμος Ankerplatz) „vor Anker legen“.

ρους διέτασσε. καὶ οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε παραεῖν τε καὶ
 βῆξαι μεζόνως ἢ ὥς ἐώθεε, οἷα δέ οἱ πρεσβυτέρῳ ἔοντι τῶν
 ὀδόντων οἱ πλεῦνες ἐσεύοντο. τούτων ὧν ἓνα τῶν ὀδόντων
 ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βήξας· ἐκπεσόντος δὲ ἐς τὴν ψάμμον αὐτοῦ
 5 ἐποίειτο πολλὴν σπουδὴν ἐξευρεῖν. ὥς δὲ οὐκ ἐφαίνετό οἱ ὁ
 ὀδὼν, ἀναστενάζας εἶπε πρὸς τοὺς παρασιτάντας· Ἡ γῆ ἤδε
 οὐκ ἡμετέρη ἐστὶ οὐδὲ μιν δυνησόμεθα ὑποχειρίην ποιήσασθαι·
 ὁκόσον δὲ τί μοι μέρος μετῆν, ὁ ὀδὼν μετέχει. Ἰππῆς μὲν δὴ 108
 ταύτῃ τὴν ὄψιν συνεβάλετο ἐξεληλυθέναι, Ἀθηναίοισι δὲ τε-
 10 ταγμένοιισι ἐν τεμένει Ἡρακλέος ἐπῆλθον βοηθέοντες Πλαταιεῖς
 πανδημεῖ· καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθη-
 ναίοισι οἱ Πλαταιεῖς, καὶ πόρους ὑπὲρ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι
 συχνοὺς ἤδη ἀναραιρέατο· ἔδοσαν δὲ ὧδε. πιεζόμενοι ὑπὸ
 15 Θηβαίων οἱ Πλαταιεῖς ἐδίδοσαν πρῶτα παρατυχοῦσι Κλεο-
 μένῃ τε τῷ Ἀναξανδρίδῃ καὶ Λακεδαιμονίοισι σφέας αὐτοὺς,
 οἱ δὲ οὐ δεκόμενοι ἔλεγόν σφι τάδε· Ἡμεῖς μὲν ἐκαστέρῳ τε
 οἰκόμεν, καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτ' ἂν ἐπικουρίῃ ψυχρῇ·
 φθαιήτε γὰρ ἂν πολλάκις ἐξανδραποδισθέντες ἢ τινα πνυθέ-
 σθαι ἡμέων. συμβουλευόμεν δὲ ὑμῖν δοῦναι ὑμέας αὐτοὺς
 20 Ἀθηναίοισι, πλησιοχώροισί τε ἀνδράσι καὶ τιμωρέειν ἐοῦσι

1. διέπειν in gleicher Bedeu-
 tung V 22.

2. μεζόνως „stärker“ auch c. 84.
 Zur Bildung des Adverbs im Kom-
 parativ s. z. V 92 (S. 95). — ἢ ὥς.
 Attisch würde ἢ genügen. Wie
 hier VIII 4.

οἷα — ἐόντι. Über οἷα c. par-
 tic. s. z. V 11.

4. ὑπὸ βίης gehört zu ἐκβάλλει.
 ὑπό c. genet. bezeichnet auch die
 wirkende Ursache. Vgl. V 41 ὅπ'
 ἀπιστίας.

6. ὀδὼν. Attisch?

108. 9. ἐξεληλυθέναι. S. c.
 82.

10. ἐν τεμένει Ἡρακλέος.
 Herakles hatte bei Marathon ein
 Heiligtum. Vgl. 116.

11. καὶ γὰρ καὶ ist auch VII
 236 verbunden.

ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς.
 Im Jahre 519 v. Chr. (Thuk. III 68).

13. ἀναραιρέατο von ἀναίρειν.
 Perf. Pass. von αἰρέω lautet im
 Dialekt des Her. ἀραίρημαι.

14. ἐδίδοσαν verschieden von
 dem vorhergeh. ἔδοσαν. S. z. V 18.
 — πρῶτα. Zum Plural s. z. V 124.
 — Κλεομένει, der ein Jahr vor-
 her zur Regierung gekommen war.
 S. z. V 39.

16. ἐκαστέρῳ, ἢ ὥστε ὑμῖν βοη-
 θέειν.

17. τις. Über die Bedeutung
 von τις bei τοιήδε s. z. V 16 (πολ-
 λός τις).

ἐπικουρίῃ ψυχρῇ. ψυχρός
 heißt in übertragener Bedeutung
 von Handlungen gebraucht: eitel,
 nichtig. Vgl. IX 49 νίκη ψυχρῇ.

18. ἢ — πνυθέσθαι. Statt des
 einfachen ἢ cum infinit. erwarteten
 wir πρότερον ἢ oder πρὶν ἢ (c. 91.
 116). Wie hier Theokr. II 114.

20. τιμωρέειν. Wovon ab-
 hängig?

οὐ κακοῖσι. Ταῦτα συνεβούλευον οἱ Λακεδαιμόνιοι, οὐ κατὰ εὐνοίαν οὕτω τῶν Πλαταιέων, ὥς βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἔχειν πόνους συνεστεῶτας Βοιωτοῖσι. Λακεδαιμόνιοι μὲν νυν Πλαταιεῦσι ταῦτα συνεβούλευον, οἱ δὲ οὐκ ἡπίστησαν, ἀλλ' Ἀθηναίων ἰρὰ ποιούντων τοῖσι δυνάδεκα θεοῖσι ἱκέται ἰζόμενοι ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐδίδοσαν σφέας αὐτούς. Θηβαῖοι δὲ πυθόμενοι ταῦτα ἐστρατεύοντο ἐπὶ τοὺς Πλαταιέας· Ἀθηναῖοι δὲ σφι ἐβοήθειον. μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορίνθιοι οὐ περιεῖδον, παραινούντες δὲ καὶ καταλλάξαντες ἐπιτρεψάντων ἀμφοτέρων, οὕρισαν τὴν χώραν ἐπὶ τοισίδε, ἔαν Θηβαίους Βοιωτῶν τοὺς μὴ βουλομένους ἐς Βοιωτοὺς τελέειν. Κορίνθιοι μὲν δὴ ταῦτα γνόντες ἀπαλλάσσοντο, Ἀθηναίοισι δὲ ἀπιοῦσι ἐπεθήκαντο Βοιωτοί, ἐπιθέμενοι δὲ ἐσώθησαν τῇ μάχῃ. ὑπερβάντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς οἱ Κορίνθιοι ἔθηκαν Πλαταιεῦσι εἶναι οὐρους, τούτους ὑπερβάντες τὸν Ἀσώπῳ αὐτὸν ἐποιήσαντο οὐρον Θηβαίοισι πρὸς Πλαταιέας εἶναι καὶ Ῥαϊάς. ἔδοσαν μὲν δὴ οἱ Πλαταιέες σφέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι τρόφῳ τῷ εἰρημένῳ, ἦγον δὲ τότε ἐς Μαραθῶνα βοηθέοντες. Τοῖσι δὲ Ἀθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα αἱ γυνῶμαι, τῶν μὲν οὐκ

1. οὐκ — οὕτω — ὥς wie c. 61.

3. συνεστεῶτας. S. z. c. 29.

5. ἰζόμενοι ἐπὶ. Über die Brachylogie s. z. V 12 (προκατιζόμενον ἐς).

6. τὸν βωμόν. Vgl. II 7. Er war nach Thuk. VI 54 von Peisistratos, dem Sohne des Hippias, in der Mitte des Marktplatzes von Athen errichtet. Von diesem Altar aus, als dem Mittelpunkte der Stadt, hatten die Athener die Entfernungen der wichtigsten Punkte Griechenlands (z. B. Olympias, s. II 7) gemessen, wie das in Rom vom miliarium aureum aus geschah.

8. μελλόντων erg. αὐτῶν. Wie hier ist der Subjektsgenetiv zu ergänzen c. 56 (στρατευομένων) u. c. 113. — συνάπτειν μάχην. Vgl. I 18 οὗτος γὰρ καὶ ὁ τὸν πόλεμον συνάψας. Vgl. V 75.

περιεῖδον. S. z. c. 106.

9. καταλλάξαντες. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung V 29. — ἐπιτρεψάντων erg. καταλλάξαι (aus καταλλάξαντες).

10. οὕρισαν att. ὥρισαν. — ἐπὶ τοισίδε. S. z. V 65 (ἐπ' οἷσι).

11. ἐς Βοιωτοὺς τελέειν Boeotorum communi foederi attribui. Über die Bedeutung von τελεῖν εἰς τινας s. z. c. 53.

12. γνόντες. S. z. c. 85.

13. ἐσώθησαν att. ἠτήθησαν. S. z. c. 102. — ἐπιθέμενοι δὲ nach ἐπεθήκαντο. Über die Satzverbindung s. z. c. 7 (πληροῦν — πληρώσαντας δέ).

15. οὐρους von ὁ οὐρος att. ὁ ὄρος.

16. καὶ Ῥαϊάς. καὶ verbindet τὸν Ἀσώπῳ αὐτὸν mit Ῥαϊάς. Über Hysiai s. z. V 74.

109. Schlacht bei Marathon (c. 109—117).

19. ἐγίνοντο δίχα. Vgl. S. 206, 8 ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γυνῶμαι. Das adverbiale δίχα in dieser Bedeutung schon bei Homer (z. B. II. XX 32).

ἐόντων συμβάλλειν, ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβαλεῖν, τῶν δὲ καὶ Μιλτιάδεω κελευόντων. ὥς δὲ ὀλίγα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἢ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα (ἦν γὰρ ἐνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κυάμφ λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρχ-
 5 χεῖν, τὸ παλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι ὁμόψηφον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι, ἣν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος) πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε· Ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἢ καταδουλώσαι Ἀθήνας, ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον,

οὐκ ἐόντων. Über die Bedeutung von οὐκ ἐὼ s. z. V 36.

1. ὀλίγους „zu wenige“. Der Infinit. bei ὀλίγος auch VII 207 ἐόντων αὐτῶν ὀλίγων στρατὸν τῶν Μήδων ἀλέξασθαι.

3. ἐνίκα. Beachte die Bedeutung des Imperfekts (= cum in eo esset ut vinceret). Fünf Stimmen waren für den einen, fünf für den anderen Vorschlag. Die Entscheidung lag in der Hand des Polemarchen. Zu νικᾶν vgl. c. 10.

ἐνθαῦτα führt den Nachsatz ein (ἐνθαῦτα — ἔλεγε); doch ist nach ἐνθαῦτα die Rede durch eine längere Parenthese unterbrochen, in welcher die amtliche Stellung des Polemarchen, sein Einfluß sowie der Name des damaligen Polemarchen angegeben ist.

ἦν γὰρ. Ganz wie hier steht γὰρ im vorgeschobenen Satze c. 102.

4. ψηφιδοφόρος = ψηφοφόρος nur hier.

τῷ κυάμφ λαχὼν. Die Wahl der Archonten sowie der meisten anderen Beamten durch das Los der Bohnen (οἱ ἀπὸ κυάμον ἄρχοντες) war durch Kleisthenes (508) eingeführt. Der Polemarch Kallimachos ist das erste Beispiel eines durch das Los bestimmten Archonten. Man bediente sich der Bohnen beim Auslosen der Ämter; in die eine der beiden aufgestellten Urnen wurden Täfelchen (πινάκια) mit dem Namen der von den Kreisen (Phylen) aufgestellten Bewerber gelegt, in die andere schwarze und weiße Bohnen. Wessen Name zu-

gleich mit einer weißen Bohne aus den Urnen gezogen wurde, der galt als gewählt (ἀπὸ κυάμον λαχὼν). Die Archonten wurden durch das Bohnenlos bestimmt, während die Strategen durch Abstimmung des Volkes in den Phylen gewählt wurden, je einer in den 10 Kreisen (αἰρετοί).

5. τὸν πολέμαρχον. In früherer Zeit hatte der Polemarch, einer der 10 Archonten, Stimmrecht neben den 10 Strategen. Es hängt dieses Recht, dessen an unserer Stelle zum letzten Male Erwähnung geschieht, mit der ursprünglichen Amtsgewalt des Polemarchen zusammen, der zufolge ihm das alte königliche Recht der Oberanführung im Kriege zustand. In späterer Zeit war ihm nur die Jurisdiktion in Streitigkeiten zwischen Fremden und Metöken geblieben.

7. Ἀφιδναῖος. Aphidnai, ein zur aiantischen Phyle gehöriger Demos, nicht weit von Dekeleia (IX 73).

ἐν σοὶ νῦν — ἐστὶ ἢ καταδουλώσαι. VIII 60 sagt Themistokles zum Eurybiades vor der Schlacht bei Salamis: ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σώσαι τὴν Ἑλλάδα.

9. ποιήσαντα. Akkus. auf einen Dativ (σοὶ) bezogen. S. z. V 109.

μνημόσυνα λιπέσθαι. Derselbe Ausdruck von einer Pyramide II 148. μνημόσυνον att. μνημεῖον.

ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον (= αἰῶνα) für alle Ewigkeit. Vgl. Lyk. in Leocr. § 106 εἰς πάντα τὸν αἰῶνα.

οἷα οὐδὲ Ἀρμόδιος τε καὶ Ἀριστογείτων λείπουσι. νῦν γὰρ δὴ, ἐξ οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς κίνδυνον ἤκουσι μέγιστον. καὶ ἦν μὲν γε ὑποκύνῃσι τοῖσι Μήδοισι, δέδοκται τὰ πείσονται παραδεδομένοι Ἰππῆι, ἣν δὲ περιγένηται αὕτη ἡ πόλις, οἷη τέ ἐστι πρώτη τῶν Ἑλληνίδων πολλῶν γενέσθαι. κῶς ὦν δὴ ταῦτα οἷά τε ἐστι γενέσθαι, καὶ κῶς ἐς σέ τι τούτων ἀν- 5 ἤκει τῶν πρηγμαίων τὸ κύρος ἔχειν, νῦν ἔρχομαι φράσων ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γνώμαι, τῶν μὲν κελεύοντων συμβαλεῖν, τῶν δὲ οὐ. ἦν μὲν νῦν μὴ συμβάλωμεν, ἔλπομαι τινα στάσιν μεγάλην ἐμπεσοῦσαν 10 διασεῖσιν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα ὥστε μηδίσαι, ἦν δὲ συμβάλωμεν πρὶν τι καὶ σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι ἐγγενέσθαι, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων οἷοί τε εἶμεν περιγενέσθαι τῇ συμβολῇ. ταῦτα ὦν πάντα ἐς σέ νῦν τείνει καὶ ἐκ σέο ἡρτηται. ἦν γὰρ σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ, ἔστι τοι πατρίς τε 15 ἐλευθέρη καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἦν δὲ τὴν τῶν ἀποσπευδόντων τὴν συμβολὴν ἔλῃ, ὑπάρξει τοι τῶν ἐγὼ κατ-

1. Ἀρμόδιος καὶ Ἀριστογ. Vgl. V 55. — λείπουσι, das Präsens, weil die Wirkung der Tat von unbeschränkter Dauer ist und sich auch noch auf die Gegenwart erstreckt.

2. ἐξ οὗ. S. z. V 28 (μέχρι οὗ). ἤκουσι. Die Präsens ἤκω und οἶμαι haben häufig eine Art Perfekthedeutung. Wie hier ἤκων c. 104.

3. ὑποκύνειν auch c. 25. δέδοκται, „es ist beschlossen (τοῖσι Πέρσῃσι von den Persern), was sie erdulden sollen“. Vgl. VI 69 δέδοκται τοῖσι πρώτοις τῶν μαντιῶν αὐτοῖσι ἀπόλλυσθαι. S. z. dieser Stelle.

4. περιγένηται, τῇ συμβολῇ, was unten hinzugefügt ist.

6. οἷά τε. Über den Numerus s. z. ἀδύνατα ἦν c. 106.

κῶς ἐς σέ τοι ἀνῆκει „wie es auf dich gerade (τοί) ankommt“; für ἀνῆκει steht unten in gleichem Sinne τείνει (ταῦτα ὦν πάντα ἐς σέ νῦν τείνει).

τούτων τῶν πρηγμαίων hängt von τὸ κύρος ab.

7. ἔρχομαι φράσων. S. z. V 62.

10. ἔλπομαι att. ἐλπίζω. Wegen der Bedeutung vgl. IX 113 ἐλπί-μενός τί οἱ κακὸν εἶναι.

12. πρὶν καὶ ehe noch. Ebenso VIII 12.

σαθρὸν, eig. Riß in Gefäßen, setzt das mit διασεῖσιν angefangene Bild fort. Miltiades' Besorgnis war nicht unbegründet. S. c. 115 Ende.

μετεξετέροισι = ἐνίοις.

13. θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων. S. z. c. 11.

14. ἐκ σέο ἡρτηται. Vgl. IX 80 πάντα τὰ πρηγματα τῶν βαρβάρων ἡρτητο ἐκ Περσέων.

15. γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ. Vgl. I 109 οὗ οἱ ἐγωγε προσθήσομαι τῇ γνώμῃ und II 120 τῷ λόγῳ τῷ λεχθέντι προστίθεμαι.

17. ἀποσπεύδειν τι „etwas eifrig widerraten“. Mit persönl. Objekt VII 17 σὺ δὲ ἐκεῖνος εἰς ἀποσπεύδων Ξέρξης στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα; Gegens. ἐπισπεύδειν. Vgl. VII 18 καὶ Ἀρτάβανος δὲ πρότερον ἀποσπεύδων μοῦνος ἐφαίνετο τότε ἐπισπεύδων φανερός ἦν.

ἔλεξα ἀγαθῶν τὰ ἐναντία. Ταῦτα λέγων ὁ Μιλτιάδης προσ- 110
κτάται τὸν Καλλιμάχον. προσγενομένης δὲ τοῦ πολεμάρχου
τῆς γνώμης ἐκεκύρωτο συμβάλλειν. μετὰ δὲ οἱ στρατηγοί,
τῶν ἢ γνώμη ἔφερε συμβάλλειν, ὥς ἐκάστου αὐτῶν ἐγίνετο
5 πρυτανιῇ τῆς ἡμέρης, Μιλτιάδῃ παρεδίδουσιν· ὁ δὲ δεκόμε-
νος οὕτι κω συμβολὴν ἐποιεῖτο, πρὶν γε δὴ αὐτοῦ πρυτανιῇ
ἐγένητο. Ὡς δὲ ἐς ἐκείνον περιῆλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο 111
ᾧδε οἱ Ἀθηναῖοι ὥς συμβαλέοντες· τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρεος ἡγρέτο
ὁ πολέμαρχος Καλλιμάχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι
10 Ἀθηναίοισι, τὸν πολέμαρχον ἔχειν κέρας τὸ δεξιόν. ἡγεομέ-
νου δὲ τούτου ἐξεδέκοντο ὥς ἡριθμέοντο αἱ φυλαί, ἐχόμεναι
ἀλλήλων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο, ἔχοντες τὸ εὐώνυμον κέ-
ρας, Πλαταιέες. ἀπὸ ταύτης γάρ σφι τῆς μάχης θυσίας Ἀθη-

110. 3. ἐκεκύρωτο „es war und blieb beschlossen“. Ganz wie hier c. 180. — μετὰ δὲ adverbial. S. z. V. 20.

4. ἡ γνώμη ἔφερε. S. z. V 118.

5. πρυτανιῇ att. πρυτανεία bezeichnet jedes nach regelmäßigen Zeitabschnitten wechselnde Amt, so auch hier die Führung des Oberbefehls, welche mit jedem Tage wechselte.

6. οὕτι κω = οὕπω τι „durchaus noch nicht“.

111. 7. περιῆλθε. περί = „in der Runde“. περιελθεῖν vom Wechsel der Ämter und Würden öfter bei Herodot. Vgl. I 7 ἡ δὲ ἡγεμονίῃ οὕτω περιῆλθε, εὐθὺς Ἡρακλειδέων, ἐς τὸ γένος τὸ Κροίσου. Auch III 65. 140.

9. τότε, zu jener Zeit, in welcher dem Polemarchen noch das alte königliche Ehrenrecht der Führung des rechten Flügels zustand. S. z. c. 109. An Kallimachos' Haufen schloß sich nach Plutarch Mor. p. 628 auch zunächst die Phyle an, zu welcher Kallimachos gehörte, die aiantische (s. z. V 69).

11. τούτου, τοῦ Καλλιμάχου. ἐξεδέκοντο ὥς ἡριθμέοντο αἱ φυλαί. Es waren die Athener nach ihrer durch das Los bestimm-

ten Reihenfolge der Phylen von der Rechten zur Linken aufgestellt. — ἐξεδέκοντο continuo ordine invicem se excipiebant. ἐκδέκεσθαι lokal auch V 51.

ὥς ἡριθμέοντο „wie sie gezählt wurden“ d. h. in der amtlichen Rangordnung der Phylen, die alljährlich durch das Los neu bestimmt wurde. Nach derselben Reihenfolge verwaltete abwechselnd eine jede der 10 Abteilungen der βουλή, in welche dieselbe nach den 10 Phylen geteilt war, den 10ten Teil des Jahres hindurch die laufenden Staatsgeschäfte. Der Zeitraum der Amtsdauer der einzelnen Abteilungen hieß πρυτανεία, die Mitglieder selbst führten den Namen πρυτάνεις. Vgl. V 71.

ἐχόμεναι ἀλλήλων. Über die Bedeutung von ἐχεσθαι s. z. V 17.

13. ἀπὸ ταύτης γάρ. γάρ begründet den vorschwebenden Gedanken: „die Plataier haben wirklich an dieser Schlacht einen bedeutenden Anteil genommen, und daß dies so war, erkannten die Athener auch sofort nach der Schlacht an, denn“. ἀπό temporal wie c. 105.

σφι hängt von κατεύχεται ab. θυσίας ἀνάγειν auch V 119. Vgl. II 40 δερὴν ἀνάγειν. ἀνάγειν, weil mit den Festen meist ein feier-

ναίων ἀναγόντων καὶ πανηγύρις τὰς ἐν τῇσι πενταετηρίσιν γινομένης κατεύχεται ὁ κῆρυξ ὁ Ἀθηναῖος, ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι τὰ ἀγαθὰ καὶ Πλαταιεῦσι. τότε δὲ τασσομένων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαραθῶνι ἐγίνετο τοιόνδε τι· τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατοπέδῳ, τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας, καὶ ταύτῃ ἦν ἀσθενέστατον τὸ στρατόπεδον, τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον ἔρρωτο πλήθει.

112 Ὡς δέ σφι διετέτακτο καὶ τὰ σφάγια ἐγίνετο καλὰ, ἐνθαῦτα ὥς ἀπελθῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἔντο ἐς τοὺς βαρβάρους. ἦσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχμιον αὐτῶν ἢ ὀκτώ. 10

licher Aufzug zu den in der Regel höher gelegenen Tempeln verbunden war.

1. πανηγύρις — γινομένης. Die großen Panathenaien sind gemeint. S. über sie und den damit verbundenen Festzug z. V 56.

3. λέγων nach κατεύχεται abundant; doch vgl. z. V 18 (ἔφη — λέγων).

γίνεσθαι hängt von κατεύχεται ab.

τὰ ἀγαθὰ, „die in der Gebetformel ausgesprochenen Güter“.

4. ἐγίνετο τοιόνδε τι. Um nicht in den Flanken angegriffen und überflügelt zu werden, mußte Miltiades dem an Zahl bedeutend überlegenen persischen Heere eine gleich weit ausgedehnte (τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατ.) Front entgegenstellen, was er freilich nur dadurch erreichen konnte, daß er das Zentrum, in welchem die Phylen Leontis und Antiochis unter ihren Führern Themistokles und Aristeidess standen (Plut. Arist. 5), nur wenige Glieder tief stellte (ἐπὶ τάξις ὀλίγας). Dagegen waren beide Flügel stärker und tiefer in den Reihen (ἔρρωτο πλήθει), weil er mit diesen den Hauptangriff machen wollte.

τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον. Das Hauptsubjekt ist als Ganzes appositiv an die in ihm enthaltenen Teile (τὸ μὲν μέσον und τὸ δὲ κέρας) angeschlossen. Derartige appositive Anfügungen

eines Partizips mit eigenem Subjekt finden sich häufig bei Herodot. Vgl. III 95 τὸ δὲ χρυσὸν τρισκαίδεκάσταςιον λογιζόμενον, τὸ ψῆγμα εὐρίσκεται ἐν Εὐβοϊκῶν ταλάντων ὀγδῶκοντα καὶ ἑξακοσίῳ καὶ τετρακισχίλῳ. Ähnlich I 7. II 133. VIII 44. 83.

6. ἐπὶ τάξις ὀλίγας wenige Mann tief. Vgl. zur Bedeutung von ἐπὶ VII 188 ὠρῶντο ἐς πόντον ἐπὶ ὀκτὼ νέας (= acht Reihen von Schiffen hintereinander). Häufig findet sich ἐπὶ in dieser Bedeutung auch mit Genetiv verbunden. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 ἦν μὲν ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι προσάγων und bald darauf ἐὰν ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι ᾖμεν.

112. 8. διετέτακτο unpersönlich zu fassen, ähnlich VII 40 διέλειπτο. — σφι Dativ beim Passiv.

9. ὥς ἀπελθῆσαν (att. ἀφελθῆσαν), als ihnen auf das gegebene Zeichen vorzurücken gestattet war. Vgl. VII 122 ὁ μὲν νῦν ναυτικὸς στρατὸς ὥς ἀπελθὲν ἐπὶ Πέρσας καὶ διεξέπλωσε τὴν διώρυγα τὴν ἐν τῷ Ἄθῳ γεινομένην. — δρόμῳ „im Sturmschritt“. — ἔντο medial wie ἔσθαι c. 134. Häufig in dieser Bedeutung (= streben, eilen) bei Homer.

10. ἦσαν. Zuweilen richtet sich das Verbum nach dem Numerus des (ihm näher stehenden) Prädikats statt nach dem des Subjekts. Vgl. I 93 ἡ μὲν δὴ περίοδος τοῦ

οἱ δὲ Πέρσαι ὀρῶντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκευάζοντο ὡς δε-
 ξόμενοι, μανίην τε τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλε-
 θρίην, ὀρῶντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους δρόμῳ ἐπαιγομέ-
 νους οὔτε ἵππου ὑπαρχούσης σφι οὔτε τοξευμάτων. ταῦτα
 5 μὲν νυν οἱ βάρβαροι κατεΐκαζον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐπεῖτε ἀδρόοι
 προσέμιξαν τοῖσι βαρβάροισι, ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. πρῶτοι
 μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν δρόμῳ ἐς πολε-
 μίους ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ ἀνέσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν
 ὀρῶντες καὶ ἄνδρας τοὺς ταύτην ἐσθῆμένους· τέως δὲ ἦν
 10 τοῖσι Ἑλλήσι καὶ τὸ οὖνομα τὸ Μήδων φόβος ἀκοῦσαι. Μαχο- 113
 μένων δὲ ἐν τῷ Μαραθῶνι χρόνος ἐγένετο πολλός. καὶ τὸ μὲν

σηματός εἰσι στάδιοι ξξ καὶ δύο
 πλέθρα. Ebenso III 60.

ἦ ὀκτώ. Über eine Viertelstunde.

2. μανίην — ἐπέφερον. Vgl.
 VIII 10 ὀρῶντες ἐπιπλώοντας νηυσὶ
 ὀλίγησι, πάγχυ (att. πάνν) σφι
 μανίην ἐπενείκωντες ἀνήγαγον
 καὶ αὐτοὶ τὰς νέας. ἐπιφέρειν in
 gleicher Bedeutung I 26. 131.

καὶ πάγχυ. Häufig ist im Atti-
 schen in dieser Bedeutung καὶ πά-
 νν. Herodot gebraucht in diesem
 Sinne sonst meist καὶ τὸ κάρτα oder
 καὶ κάρτα (s. z. c. 52).

3. ὀλίγους ohne ὄντας auch
 VIII 10 τὰς μὲν γε τῶν Ἑλλήνων
 ὀρέοντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἑνω-
 τῶν πλήθει τε πολλαπλησίας.

καὶ τούτους. S. z. c. 11 (καὶ
 τοῦτοισι).

ἐπαιγομένους = ἰσμένους (s.
 Anfang des cap. δρόμῳ ἔντο).

4. ἵππος kollektiv wie V 63
 öfter.

τοξεύματα metonymisch für
 τοξόται. — Gerade wegen des
 Mangels an Reitern und Schützen
 hatte Miltiades den Sturm Lauf an-
 geordnet. S. unten zu 7.

5. κατεΐκαζον. κατὰ verstärkt
 den Begriff des Simplex wie in κα-
 ταδικῶ (c. 16) und καταφρονέω
 (I 66).

7. δρόμῳ — ἐχρήσαντο. Der
 Laufschrift beim Angriff ward des-
 halb von Miltiades angewandt, da-
 mit seine Truppen dem Pfeilhagel,
 mit dem die Perser zu beginnen

pflegten und der bei deren Über-
 zahl doppelt zu fürchten war (VII
 218. IX 61), kürzere Zeit ausgesetzt
 seien und damit die persische Rei-
 terei keine Zeit zur Entwicklung
 habe.

8. ἀνέσχοντο — ὀρῶντες.
 ἀνέχεσθαι mit Partic. auch V 19.
 89.

9. ἐσθῆμένους von dem unge-
 bräuchlichen ἐσθέω (ἐσθής), von
 dem nur Perf. und Plusquamperf.
 Pass. vorkommt.

10. τὸ Μήδων. Die Meder nennt
 Herodot öfter statt der Perser als
 das in Asien herrschende Volk.
 Vgl. c. 109. 120. V 77. 104. — Zur
 Sache vgl. Aischyl. Pers. 27, wo es
 von den Führern der Perser heißt
 φοβεροὶ μὲν ἰδεῖν, und vs. 48 φοβε-
 ρῶν ὄψιν προσιδέσθαι. Vgl. Theogn.
 774:

Πίνωμεν, χαρίεντα μετ' ἀλλήλοισι
 λέγοντες,

Μηδὲν τὸν Μήδων δειδυότες πό-
 λεμον.

113. μαχομένων, ἀμφοτέρων.
 Der Subjekts-genetiv ist ebenso zu
 ergänzen c. 129 (αὐτοῦ) und V 40
 (λεγόντων erg. αὐτῶν).

11. ἐν τῷ Μαραθῶνι. S. z. c.
 102.

τὸ μέσον ἐνίκων. Ebenso unten
 τὸ δὲ πέρα ἐκότερον ἐνίκων Ἀθη-
 ναῖοι. τὸ μέσον „im Zentrum“ und
 S. 210, 3 τὸ πέρα ἐκότερον sind
 Akkusative der Beziehung. Derselbe
 Akkus. bei νικᾶν V 1.

- μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσῃ τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκων οἱ βάρβαροι, καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν, τὸ δὲ κέρασ ἐκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοι τε καὶ Πλαταιεῖς. νικῶντες δὲ τὸ μὲν τετραμμένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔων, τοῖσι δὲ τὸ μέσον ῥήξασι αὐτῶν συναγαρόντες τὰ κέρα αμφοτέρω ἐμάχοντο καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσῃσι εἶποντο κόπτοντες, ἐς ὃ ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε αἶτεον καὶ
- 114 ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν. Καὶ τοῦτο μὲν ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός, ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Σιτηλλέως ὁ Θρασύλειος, τοῦτο δὲ Κυνέγειρος ὁ Εὐφορίωνος ἐνθαῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν ἀφλάστων νεός, τὴν χεῖρα ἀποκοπεῖς πελέκει πίπτει, τοῦτο δὲ
- 115 ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοὶ τε καὶ οὐνομαστοί. Ἐπεὶ μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐπεκράτησαν τρόπῳ τοιούτῳ Ἀθηναῖοι, τῇσι δὲ λοιπῇσι

2. Die Σάκαι wohnten im Nordosten von Baktriana in den heutigen Steppen der Kirgisen. Sie waren vortreffliche Reiter und Bogenschützen. Vgl. III 93. VII 64.

κατὰ c. accus. in lokaler Bedeutung wie c. 19. Vgl. III 86 ὡς κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐγίνοντο.

3. ῥήξαντες ἐδίωκον. Im Zentrum, wo die Reihen dünn waren (c. 111), wurden die durch den Lauf in Unordnung geratenen athenischen Hopliten unter Themistokles und Aristides (s. z. c. 111) von den ihnen gegenüberstehenden Kerntruppen der Perser und Saker durchbrochen, geschlagen und landeinwärts (ἐς τὴν μεσόγαιαν) verfolgt. — τὸ δὲ κέρασ ἐκάτερον s. S. 209, 11.

4. τὸ μὲν τετραμμένον „den in die Flucht geschlagenen Teil“. Das substantivierte Neutrum eines Participiums oder Adjektivs im Singular bezeichnet oft eine Gesamtheit von Personen. Vgl. VII 209 τὸ ὁπόμενον (= οἱ ὁπόμενους), IX 63 τὸ τεταγμένον. VI 139 τὸ Ἑλληνικόν (= οἱ Ἕλληνες), VIII 13 τὸ βάρβαρον. VI 9 τὸ συμμαχικόν (= οἱ σύμμαχοι).

5. τοῖς ῥήξασι verb. mit ἐμάχοντο.

8. ἐς ὅ. S. z. V 75.

πῦρ τε αἶτεον. Erinnet an das homerische (II. XIII 718)

οἴσσετε πῦρ —

Νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἡμᾶρ ἔδωκε

Νῆας εἰλεῖν.

9. ἐπελαμβάνοντο, de conatu.

114. τοῦτο μὲν — τοῦτε δέ. S. z. V 28.

πόνῳ wie VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγός Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί. — Auf dem Gemälde, mit welchem zum Gedächtnis der Schlacht bei Marathon die Stoa Poikile geschmückt wurde, traten besonders die Gestalten des Kallimachos und Miltiades hervor. Vgl. Plin. nat. hist. XXXV 8. Pausan. I 15. Nep. Miltiad. c. 6.

10. ἀγαθός. S. z. V 2.

11. ἀπὸ δ' ἔθανε. Tmesis. Vgl. die oben z. 8 ausgeschriebene Stelle (VIII 89). S. z. V 81.

12. Κυνέγειρος. Ein Bruder des Aischylos, der ebenfalls an der Schlacht teilnahm. Die Tat des Kynegeros schildert mit rhetorischer Übertreibung auch Justin. II 9.

13. ἀφλάστων. ἀφλαστα (oder

οἱ βάρβαροι ἐξανακρουσάμενοι, καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου, ἐν τῇ ἔλιπον, τὰ ἐξ Ἑρετρίας ἀνδράποδα, περιέπλων Σούνιον, βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι ἐς τὸ ἄστυ. αἰτία δὲ ἔσχε ἐν Ἀθηναίοισι ἐξ Ἀλκμεωνιδέων μῆγα-
 5 νῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ συνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι ἀναδέξαι ἀσπίδα εἶναι ἤδη ἐν τῇσι νηυσί. Οὗτοι μὲν δὴ περιέπλων Σούνιον, Ἀθηναῖοι δέ, ὥς ποδῶν 116 εἶχον, τάχιστα ἐβοήθειον ἐς τὸ ἄστυ, καὶ ἐφθῆσαν τε ἀπικόμενοι πρὶν ἢ τοὺς βαρβάρους ἦκειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο ἀπιγμένοι
 10 ἐξ Ἡρακλείου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν ἄλλῃ Ἡρακλείῳ τῷ ἐν Κυνοσάργει. οἱ δὲ βάρβαροι τῇσι νηυσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου (τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον τότε τῶν Ἀθηναίων), ὑπὲρ τοῦ-

ἐπίσημα VIII 88. IX 74) aplustria sind die Verzierungen in Bildwerk (meist Götter- und Heroenbilder), welche auf dem gebogenen Schiffshinterteil angebracht waren. Gewöhnlich gaben dieselben dem Schiffe den Namen oder enthielten auch eine Bezeichnung der Heimat.

115. 1. ἐξανακρούεσθαι enthält die zweifache Bedeutung vom Lande abstoßen (= ἐξ) und rückwärts rudern. Eine andere Bedeutung hat ἀνακρούεσθαι VIII 48.

2 ἐν τῇ ἔλιπον. S. c. 107.

4. αἰτία δὲ ἔσχε (= κατέσχε) ἐν Ἀθηναίοισι, „es erhielt sich unter den Athen. die Beschuldigung“. Anders V 70 (αἰτία εἴχε αὐτούς). ἔχειν in der Bedeutung des intransitiven κατέχειν auch V 19.

ἔξ in kausaler Bedeutung. S. z. V 1.

Ἀλκμεωνιδέων, als Anhänger und Parteigenossen des Hippias.

5. αὐτούς, τοὺς Πέρσας. ἐπινοηθῆναι in aktiver Bedeutung auch III 120. Die aktive Form V 24. 65.

συνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι, dafür steht in derselben Sache c. 121 ἐκ συνδήματος. S. z. c. 88 (συνεδήκατο).

6. ἀναδέξαι, ἀναδεῖξαι. Ein

wegen seiner glänzend polierten Oberfläche weithin sichtbarer Schild wurde an einem hohen Punkte von Attika — wahrscheinlich auf dem Gipfel des Pentelikon — in die Höhe gehalten. Die Wahrheit bestreitet Herodot c. 121.

116. 7. ὥς ποδῶν εἶχον. In dieser häufig wiederkehrenden Wendung hängt der Genetiv von ὥς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab, welches letztere in diesem Sinne sich meist mit ἔχειν verbunden findet. Wie hier IX 59 ἐδίωκον ὥς ποδῶν ἑκαστος εἶχον. Öfter. Dieselbe Konstruktion hat auch ὥς εἶχον (ohne ποδῶν) V 64. Vgl. VI 17.

8. ἐβοήθειον. S. z. c. 103.

ἐφθῆσαν ἀπικόμενοι. Dieselbe Konstruktion IX 70.

10. τοῦ ἐν Μαραθῶνι. S. z. c. 102, 11.

ἐν Κυνοσάργει. S. z. V 63 (Ende).

11. ὑπεραιωρέεσθαι, c. genet. eig. „oberhalb von etwas schweben“ heißt in der Seemannssprache: auf hoher See einem Orte gegenüber erscheinen. Ein Schifferausdruck ist auch im folg. ἀνακωχεύειν auf hoher See vor Anker gehen. Wie hier VII 100. 168.

12. τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον. S. V 63. 85. Später wurde durch

- του ἀνακαχεύσαντες τὰς νέας ἀπέπλων ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην.
- 117 Ἐν ταύτῃ τῇ ἐν Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων κατὰ ἑξακισχιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας, Ἀθηναίων δὲ ἑκατὸν ἐνεήκοντα καὶ δύο· ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι, συνήνεικε δὲ αὐτόθι θάμα γενέσθαι τοιόνδε, Ἀθηναίων ἄνδρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρεω ἐν τῇ συστάσει μαχόμενόν τε καὶ ἄνδρα γινόμενον ἀγαθὸν τῶν ὁμμάτων στερεθῆναι, οὔτε πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος οὔτε βληθέντα, καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ζῆς διατελέειν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου ἔοντα τυφλόν. λέγειν δὲ αὐτὸν ἤκουσα περὶ τοῦ πάθους τοιόνδε τινὰ λόγον, 10 ἄνδρα οἱ δοκέειν ὀπλίτην ἀντιστῆναι μέγαν, τοῦ τὸ γένειον τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σκιαῶν· τὸ δὲ φάσμα τοῦτο ἑωυτὸν μὲν παρεξελθεῖν, τὸν δὲ ἑωυτοῦ παραστάτην ἀποκτείνει· ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.
- 118 Δᾶτις δὲ πορευόμενος ἅμα τῷ στρατῷ ἐς τὴν Ἀσίην 15 ἐπεῖτε ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὕψιν ἐν τῷ ὕπνῳ. καὶ ἦτις μὲν ἦν ἡ ὕψις, οὐ λέγεται, ὁ δὲ, ὥς ἡμέρη τάχιστα ἐπέλαμψε, ζήτησιν ἐποιεῖτο τῶν νεῶν, εὐρὼν δὲ ἐν Φοινίσσῃ νητὶ ἄγαλμα Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον ἐπυνθάνετο, ὁκόθεν σεσυλημένον εἴη· πυθόμενος δὲ ἐξ οὗ ἦν ἱεροῦ, ἔπλωε τῇ ἑωυτοῦ νητὶ ἐς 20 Δῆλον. καὶ ἀπίκατο γὰρ τηνικαῦτα οἱ Δῆλιοι ὀπίσω ἐς τὴν νῆσον, κατατίθεται τε ἐς τὸ ἱερὸν τὸ ἄγαλμα, καὶ ἐντέλλεται τοῖσι Δηλίοισι ἀπαγαγεῖν τὸ ἄγαλμα ἐς Δῆλιον τὸ Θηβαίων· τὸ δ' ἐστὶ ἐπὶ θαλάσῃ Χαλκίδος καταντίον. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ἐντειλόμενος ἀπέπλωε, τὸν δὲ ἀνδριάντα τοῦτον Δῆλιοι 25 οὐκ ἀπήγαγον, ἀλλὰ μιν δι' ἐτέων εἴκοσι Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐκ

Themistokles der Peiraieus zum Haupthafen von Athen erhoben.

117. 3. κατὰ in gleicher Bedeutung c. 44.

5. συνήνεικε = att. συνέβη, auch V 12.

9. λέγειν δὲ αὐτόν. Wie verschieden von λέγοντος δὲ αὐτοῦ? Vgl. unten ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.

11. τοῦ — σκιαῶν. Über den Infinitiv im Relativsatze s. z. V 9.

Rückzug des Datis. Die Ere-

trier in Arderikka (119). Ankunft der Spartaner in Marathon (120).

118. 16. Μόνονος, eine der Kykladen unweit Delos.

17. ὥς τάχιστα. S. z. V 11.

18. ζήτησις hier in dem Sinne von ἐξέτασις = Durchsuchung.

21. ἀπίκατο γάρ. Über das vorgeschobene γάρ s. z. V 19. Zur Sache s. c. 97.

26. δι' ἐτέων εἴκοσι nach einem Zwischenraum von (= διὰ) 20 Jahren. Vgl. I 62 διὰ ἐνδεκάτου ἔτους ὀπίσω.

- θεοπροπίου ἐκομίσαντο ἐπὶ Δῆλιον. Τοὺς δὲ τῶν Ἐρετριέων 119
 ἡνδραποδισμένους Δαίτις τε καὶ Ἀρταφέρνης, ὡς προσέσχον
 ἐς τὴν Ἀσίην πλώοντες, ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ
 Δαρεῖος πρὶν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἐρετριεὺς ἐνείχε
 5 σφι δεινὸν χόλον οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων τῶν Ἐρε-
 τριέων, ἐπαίτε δὲ εἶδὲ σφεας ἀπαχθέντας παρ' ἑωυτὸν καὶ
 ὑποχειρίλους ἑωυτῷ ἔοντας, ἐποίησε κακὸν ἄλλο οὐδέν, ἀλλὰ
 σφεας τῆς Κισσίας χώρας κατοίκησε ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ, τῷ
 οὐνομά ἐστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους
 10 σταδίους ἀπέχοντι, τεσσαράκοντα δὲ ἀπὸ τοῦ φρέατος, τὸ παρ-
 ἔχεται τριφασίας ἰδέας· καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἄλας καὶ ἔλαιον
 ἀρύσσονται ἐξ αὐτοῦ τρόπῳ τοιῷδε· ἀντλέεται μὲν κηλωνήϊφ,
 ἀντὶ δὲ γανλοῦ ἡμισυ ἄσκοῦ οἱ προσδέδεται· ὑποτύψας δὲ
 τούτῳ ἀντλέει καὶ ἔπειτεν ἐγχεῖ ἐς δεξαμενὴν· ἐκ δὲ ταύτης
 15 ἐς ἄλλο διαχεόμενον τράπεται τριφασίας ὁδοῦς. καὶ ἡ μὲν
 ἄσφαλτος καὶ οἱ ἄλας πηγνύεται παραντίκα, τὸ δὲ ἔλαιον συν-
 ἄγουσι ἐν ἀγγηίοισι τὸ οἱ Πέρσαι καλέουσι ραδινάκην. ἔστι

ἐκ θεοπροπίου, ebenso I 7.
 165. Zur Bedeutung von ἐκ s. c.
 V 1.

119. 1. τοὺς δὲ Ἐρετριέων
 ἡνδραποδισμένους. Zur Sache
 vgl. c. 101.

2. προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην.
 Vgl. IV 76 πλώων δι' Ἑλλησπόντου
 προσίσχει ἐς Κύβικον.

3. ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. Über
 derartige gewaltsame Verpflanzun-
 gen unruhiger oder unterworfenen
 Völker s. z. c. 3. Vgl. auch c. 19.
 Übrigens wurden nicht alle Ere-
 trier nach Susa abgeführt (IX 28).

4. ἐνείχε σφι χόλον. Beachte
 die Bedeutung von ἐν. Wie hier
 I 118 κρύπτων τόν οἱ ἐνείχε χόλον.

5. οἷα c. partic. S. z. V 11.
 ἀρξάντων — προτέρων. Eine
 bei Herodot häufige Abundanz. Vgl.
 I 4 προτέρους γὰρ ἀρξαι στρατεύ-
 εσθαι ἐς τὴν Ἀσίην ἢ σφεας ἐς τὴν
 Εὐρώπην. Genet. absol., obgleich
 σφι vorhergeht.

8. τῆς Κισσίας χώρας. Gene-
 tiv des Ortsanzen, abhängig von
 ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ. — σταθμός

hier in gleicher Bedeutung wie c.
 52 Rastort, Gehöft. S. z. V 52.

9. Ἀρδέρικκα. Arderikka (in
 der Nähe von Susa) war der öst-
 lichste Punkt, bis zu welchem He-
 rodot auf seiner großen Reise in
 den Orient gelangte. Vgl. Einleit.
 Bd. I S. 7 und den Schluß dieses
 Kapitels. — Ein anderes Arderikka
 I 185.

11. ἰδέας. ἰδέα in gleicher Be-
 deutung wie c. 100.

12. ἀρύσσομαι ion. = ἀρύομαι.
 κηλωνήϊον Brunnenschwen-
 gel auch I 193.

13. γανλοῦ. S. z. c. 17.
 ὑποτύπτειν bis auf den
 Grund stoßen auch II 136 κον-
 τῷ γὰρ ὑποτύποντες ἐς λίμνην.
 Ebenso III 180.

14. ἀντλέει. Über den Singular
 s. z. V 16 (ἀνακλήν).

15. ἐς ἄλλο in einen anderen
 Behälter, aus welchem sich die
 Masse nach drei Seiten hin (τρι-
 φασίας ὁδοῦς) zerteilt.

τράπεται τριφασίας ὁδοῦς
 Über τράπεσθαι ὁδόν s. z. V 15.

17. ραδινάκη, wahrscheinlich

- δὲ μέλαν καὶ ὀδμὴν παρεχόμενον βαρέαν. Ἐνθαῦτα τοὺς Ἑρε-
 τριέας κατοίκισε βασιλεὺς Δαρεῖος, οἳ καὶ μέχρι ἐμέο εἶχον
 120 τὴν χώραν ταύτην φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλώσσαν. Τὰ
 μὲν δὴ περὶ Ἑρετριέας ἔσχε οὕτω, Λακεδαιμονίων δὲ ἦκον ἐς
 τὰς Ἀθήνας δισχιλίοι μετὰ τὴν πανσέληνον, ἔχοντες σπουδὴν 5
 πολλὴν καταλαβεῖν οὕτω ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο
 ἐν τῇ Ἀττικῇ. ὕστεροι δὲ ἀπικόμενοι τῆς συμβολῆς ἰμείνοντο
 ὅμως θηήσασθαι τοὺς Μήδους, ἐλθόντες δὲ ἐς τὸν Μαραθῶνα
 ἐθηήσαντο. μετὰ δὲ αἰνέοντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτῶν
 ἀπαλλάσσονται ὀπίσω.
 121 Θῶμα δέ μοι, καὶ οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, Ἀλκμεωνί-
 δας ἂν κοτε ἀναδέξαι Πέρσῃσι ἐκ συνθήματος ἀσπίδα, βουλο-
 μένους ὑπὸ βαρβάροισι τε εἶναι Ἀθηναίους καὶ ὑπὸ Ἰππλή,
 οὔτινες μᾶλλον ἢ ὁμοίως Καλλίῃ τῷ Φαινίππῳ, Ἰππονίκῳ δὲ
 πατρί, φαίνονται μισοτύραννοι ἐόντες. Καλλίης τε γὰρ μού- 15

eine Art Steinöl (Petroleum).
 Vgl. Strabo XXI 1.

1. ὀδμή att. ὀσμή.
2. καὶ μέχρι ἐμέο. Herodot
 war selbst in Arderikka. S. o.
 S. 213, 9. Über den Ausdruck s.
 z. V 115.

120. Die Spartaner in Mara- thon.

5. μετὰ τὴν πανσέληνον. Vgl.
 c. 107 Anf.

6. καταλαβεῖν näml. τὰ πρήγ-
 ματα, die Sache noch antreffen, d.
 h. noch vor Entscheidung des
 Kampfes ankommen.

οὕτω ὥστε erklärt πολλήν.
 τριταῖοι. S. z. c. 106 (δευτε-
 ραῖος).

7. τῆς συμβολῆς abhängig von
 dem komparativischen ὕστεροι.
 Vgl. Plato Menex. p. 240 C. Λακε-
 δαιμόνιοι τῇ ὀστεραῇ τῆς μάχης
 ἀφίκοντο.

8. Μήδους. S. z. c. 112 Ende.
 ἐς τὸν Μαραθῶνα. S. z. c. 102.

9. αἰνέοντες att. ἐπαινοῦντες.

121. Verteidigung der Al-
 kmeoniden gegen den Vor-
 wurf des Verrats (c. 120—122).

11. Θῶμα δέ μοι erg. ἐστὶ. —

ἐνδέκομαι. In gleicher Bedeutung
 V 106. In gleichem Sinne steht
 c. 123 προσίεμαι.

12. ἂν — ἀναδέξαι. S. c. 115.
 Der Infinitiv mit ἂν würde in un-
 abhängiger Rede hier aufgelöst
 werden müssen in: ὅτι Ἀλκμεωνίδαι
 ἀναδέξαιαν ἂν (Optativ der Ver-
 mutung). Wie hier c. 124 οὕτω
 οὐδὲ λόγος αἰρεῖ ἀναδεχθῆναι ἐκ
 γε ἂν τούτων ἀσπίδα. Ohne ἂν
 c. 123.

ἐκ συνθήματος. S. z. V 74.

13. ὑπό c. dat. S. z. V 30 Ende.

14. ὁμοίως. Über ὁμοίως cum
 dat. s. z. V 4.

Καλλίῃ. Das Geschlecht des
 Kallias war eins der reichsten und
 vornehmsten in Athen; in demsel-
 ben wechselten von dem hier er-
 wählten Kallias an stets die Na-
 men Kallias und Hipponikos.
 Der Sohn des hier erwähnten Hip-
 ponikos war Kallias II (VII 151),
 dessen Sohn Hipponikos II bei De-
 lion 424 (Thuk. III 91) fiel. Kal-
 lias III, ein Sohn des vorigen,
 diente 392 unter Iphikrates und
 war dann Gesandter Athens in
 Sparta. Sein Sohn Hipponikos
 III war ein Schwiegersohn des Al-
 kibiades.

νος Ἀθηναίων ἀπάντων ἐτόλμα, ὅπως Πεισίστρατος ἐκπέσοι ἐκ τῶν Ἀθηνέων, τὰ χρήματα αὐτοῦ κηρυσσόμενα ὑπὸ τοῦ δημοσίου ὠνέεσθαι, καὶ τὰ ἄλλα τὰ ἔχθιστα ἐς αὐτὸν πάντα ἐμηχανάτο. [122] Καὶ οἱ Ἀλκμεωνίδαι ὁμοίως ἢ οὐδὲν ἔσσαν 123
 5 τούτου ἦσαν μισοτύραννοι. θῶμα ὦν μοι, καὶ οὐ προσέμει τὴν διαβολὴν, τούτους γε ἀναδέξαι ἀσπίδα, οἵτινες ἐφευγόν τε τὸν πάντα χρόνον τοὺς τυράννους, ἐκ μηχανῆς τε τῆς τούτων ἐξέλιπον οἱ Πεισιστρατίδαι τὴν τυραννίδα. καὶ οὕτω τὰς Ἀθήνας οὗτοι ἦσαν οἱ ἐλευθερώσαντες πολλῶ μᾶλλον ἢ περ
 10 Ἀρμόδιος τε καὶ Ἀριστογείτων, ὥς ἐγὼ κρίνω. οἱ μὲν γὰρ ἐξηργίωσαν τοὺς λοιποὺς Πεισιστρατιδῶν Ἰππαρχον ἀποκτείναντες, οὐδέ τι μᾶλλον ἐπαύσαν [τοὺς λοιποὺς] τυραννεύοντας, Ἀλκμεωνίδαι δὲ ἐμφανέως ἡλευθέρωσαν, εἰ δὴ οὗτοι γε ἀληθῶς ἦσαν οἱ τὴν Πυθίην ἀναπελίσαντες προσημαίνειν

1. ὅπως c. opt. iterativ. S. z. V 63.

ἐκπέσοι. Vgl. VIII 141. ἐκπίπτειν ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων. Ebenso V 72. Zur Sache vgl. I 70 ff.

2. κηρυσσόμενα ὑπὸ τοῦ δημοσίου. τὸ δημοσίον Staat, Gemeinwesen auch c. 59.

3. πάντα. S. z. c. 88 (τὸ πᾶν).

[122.] Hier folgen die nur von einer und zwar der schlechteren Handschriftenfamilie überlieferten Worte: Καλλίεω δὲ τούτου ἄξιον πολλοῦ μνήμην ἔσθαι πάντα τινὰ ἔχειν. τοῦτο μὲν γὰρ τὰ προλελεγμένα, ὡς ἀνὴρ ἄκρος ἐλευθερῶν τὴν πατρίδα, τοῦτο δὲ τὰ ἐν Ὀλυμπίῃ ἐποίησε, ἡπὶ νικήσας, τεθρῖπκω δὲ δεύτερος γενόμενος, Πύθια δὲ πρότερον ἀνελόμενος, ἐφανερῶς ἐς τοὺς Ἕλληνας πάντας μεγίστησι δαπάνησι, τοῦτο δὲ κατὰ τὰς ἑαυτοῦ θυγατέρας εὐόσας γὰρ οἷός τις ἀνὴρ ἐγένετο. ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμον ὥραται, ἔδωκε σφι δωρεὴν μεγαλοπρεπεστάτην ἐκείνησι τε ἑχαρίσατο. ἐκ γὰρ πάντων τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐκείνη ἐθέλοι ἀνδρὰ ἑαυτῇ ἐκλέξασθαι, ἔδωκε τούτῳ τῷ ἀνδρὶ. welche sich sowohl aus sachlichen wie sprach-

lichen Gründen als ein späteres Einschießel verraten. In der besseren Handschriftenklasse fehlen die Worte.

123. 5. οὐ προσέμει τὴν διαβολὴν „ich nehme die Verleumdung mir nicht als glaublich an“. Vgl. I 75 τοῦτο οὐ προσέμει. Dafür oben c. 121 οὐκ ἐνδέχομαι.

6. ἐφευγον — τοὺς τυράννους. Vgl. z. V 62 Ἀλκμεωνίδαι γένος ἴοντες Ἀθηναίους καὶ φερόγοντες Πεισιστρατίδας.

7. τὸν πάντα χρόνον. Vgl. VIII 140 οὐκ οἶοι τέ εἶτε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον.

ἐκ μηχανῆς auch c. 115. Bei τούτων beachte den Übergang aus der relativen in die demonstrative Satzform.

9. ἐλευθερώσαντες πολλῶ μᾶλλον. Zur Sache vgl. z. V 55 Ende.

11. τοὺς λοιπούς, Hippias und Thessalos.

12. οὐδέ att. καὶ οὐ, da keine Negation vorhergeht; doch findet sich oft bei Her. οὐδέ, μηδέ für καὶ οὐ, καὶ μή gebraucht. Vgl. V 19.

13. εἰ δὲ ἰσiquidem.

- Λακεδαιμονίοισι ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας, ὥς μοι πρότερον
 124 δεδήλωται. Ἀλλὰ γὰρ ἴσως τι ἐπιμεμφόμενοι Ἀθηναίων τῷ
 δήμῳ προεδίδουσιν τὴν πατρίδα. οὐ μὲν ὦν ἡσάν σφρων ἄλλοι
 δοκιμώτεροι ἐν γὰρ Ἀθηναίοισι ἄνδρες, οὐδ' οἱ μᾶλλον ἐτετι-
 μέατο. οὕτω οὐδὲ ὁ λόγος αἰρεῖται ἀναδεχθῆναι ἐκ γὰρ ἂν τοῦ- 5
 των ἀσπίδα ἐπὶ τοιοῦτῳ λόγῳ. ἀνεδέχθη μὲν γὰρ ἀσπίς.
 καὶ τοῦτο οὐκ ἔστι ἄλλως εἰπεῖν, ἐγένετο γάρ· ὃς μέντοι ἦν
 ὁ ἀναδέξας, οὐκ ἔχω προσωτέρῳ εἰπεῖν τούτων.
- 125 Οἱ δὲ Ἀλκμεωνίδαι ἦσαν μὲν καὶ τὰ ἀνέκαθεν λαμπροὶ
 ἐν τῇσι Ἀθήνησι, ἀπὸ δὲ Ἀλκμέωνος καὶ αὐτῆς Μεγακλῆος 10
 ἐγένοντο καὶ κάρτα λαμπροί. τοῦτο μὲν γὰρ Ἀλκμέων ὁ Με-

1. μοι Dativ beim Passiv. —
 πρότερον. S. V 63.

124. 2. ἀλλὰ γὰρ atenim. Herod. widerlegt durch die Figur der occupatio das, was gegen seine Meinung könnte eingewendet werden. Nach ἀλλὰ schwebt der Einwurf vor, der aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist, und auf diesen zu ergänzenden Gedanken bezieht sich γάρ. Über das elliptische ἀλλὰ γάρ s. z. V 3.

ἐπιμεμφεσθαι konstruiert wie das einfache μέμφεσθαι (III 1. 4). IV 169 ist ein Akkus. der Sache hinzugefügt: ταῦτα ἐπιμεμφόμενοι Ἀπρίη.

3. οὐ μὲν (= μὴν). Vgl. V 92 ἀλλὰ μὲν. V 93 ἢ μὲν. V 106 μὴ μὲν. VI 98 καὶ μὲν. — σφρων hängt von dem Komparativ ab.

5. ὁ λόγος αἰρεῖται ratio vincit, suadet. In gleicher Bedeutung findet sich diese Wendung mit Artikel, aber ohne personales Objekt II 33. III 45 πρὸς δὲ τούτοις οὐδὲ ὁ λόγος αἰρεῖται, τῷ ἐπικουροῖ — ἦσαν πλήθει πολλοί, τούτων ὅπῃ τῶν Σαμίων ἰόντων ὀλίγον ἐσωσθῆναι. — Eine andere Bedeutung hat die Wendung ohne Artikel, aber mit personalem Objekt (I 132. IV 127).

ἀναδεχθῆναι ἂν. Über ἂν s. z. c. 121 (ἂν ποτε ἀναδέξαι). — ἐκ beim Passiv. S. z. V 21.

6. ἐπὶ τοιοῦτῳ λόγῳ in solcher Absicht. λόγος = consi-

lium in gleicher Bedeutung III 36 (ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ).

μὲν, es entspricht im folg. μέντοι.

7. ἔστι = ἔξεστι. — ὃς. Herodot gebraucht öfter das Relativum statt des indirekten Fragepronomens. Vgl. I 56. II 7.

8. οὐκ ἔχω — εἰπεῖν. S. z. V 35. — προσωτέρῳ — τούτων weiteres als dieses d. h. über dies hinaus, daß ein Schild emporgehoben wurde.

Geschichte des Geschlechtes der Alkmeoniden (c. 125—131).

125. 9. οἱ Ἀλκμεωνίδαι. Über ihren Ursprung s. z. V 65 (Νηλεῖδαι).

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.

10. Ἀλκμέωνος, desselben, der im kirrhäischen Kriege (595—586) als Anführer der Athener erwähnt wird (Plut. Sol. 11). Sein Vater Megakles war Archon zur Zeit des Kylonischen Aufstandes (V 70), den er unterdrückte (612 v. Chr.).

Μεγακλῆος, Sohn des Alkmeon und Gegner des Peisistratos (I 59), Schwiegersohn des sikyonischen Tyrannen Kleisthenes (c. 130). Die Stammtafel des Hauses der Alkmeoniden s. z. c. 131.

11. καὶ κάρτα. S. z. c. 112 (καὶ πάνν).

τοῦτο μὲν einerseits, dem entspricht im Anfang des folg. Kap. μετὰ δέ.

- γακλέος τοῖσι ἐκ Σαρδίων Λυδοῖσι παρὰ Κροῖσου ἀπικνεομένοισι ἐπὶ τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι συμπρήκτωρ τε ἐγίνετο καὶ συνελάμβανε προθύμως, καὶ μιν Κροῖσος πνυθόμενος τῶν Λυδῶν τῶν ἐς τὰ χρηστήρια φοιτῶντων ἑαυτὸν εὖ ποιεῖν μεταπέμπεται ἐς Σάρδις, ἀπικόμενον δὲ δωρέεται χρυσῷ, τὸν ἂν δύνηται τῷ ἑαυτοῦ σώματι ἐξενείκασθαι ἐσάπαξ. ὁ δὲ Ἀλκμέων πρὸς τὴν δωρεὴν ἐοῦσαν τοιαύτην τοιαύδε ἐπιτηδεύσας προσέφερε· ἐνδὺς κιθῶνα μέγαν καὶ κόλπον πολλὸν καταλιπόμενος τοῦ κιθῶνος, κοθόρουνους τοὺς εὗρισκε εὐρυτάτους ἔοντας, ὑποδησάμενος ἦτε ἐς τὸν θησαυρόν, ἐς τὸν οἱ κατηγέοντο, ἐσπεσὼν δὲ ἐς σωρὸν ψήγματος πρῶτα μὲν παρέσασκε παρὰ τὰς κνήμας τοῦ χρυσοῦ ὅσον ἐχώρεον οἱ κόθορνοι, μετὰ δὲ τὸν κόλπον πάντα πλησάμενος χρυσοῦ καὶ ἐς τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς διαπάσας τοῦ ψήγματος καὶ ἄλλο λαβὼν ἐς τὸ στόμα ἐξῆτε τοῦ θησαυροῦ, ἔλκων μὲν μόγισ τοὺς κοθόρουνους, παντὶ δὲ τῷ οἰκῶς μᾶλλον ἢ ἀνθρώπῳ, τοῦ τό τε στόμα ἐβέβυστο καὶ πάντα ἐξώγκωτο. ἰδόντα δὲ τὸν Κροῖσον γέλως ἐσῆλθε, καὶ οἱ πάντα

ὁ Μεγακλέος. S. S. 216, 10.

1. Κροῖσον. Daß Alkmeon die Gesandten des Kroisos, welcher 563—569 regierte (s. z. I 26) und ungefähr 556 seine Gesandtschaften an die Orakel Griechenlands schickte, unterstützt habe, ist mit der Erzählung im folg. Kapitel, wonach die Verheiratung seines Sohnes Megakles mit der Tochter des sikyonischen Kleisthenes eine Generation später (μετὰ δὲ γενεῇ δευτέρῃ ὕστερον), also etwa um 526, stattgefunden haben sollte, chronologisch unvereinbar, da Kleisthenes 596—565 regierte (s. z. V 67). Wahrscheinlich verwechselte Herod. den Kroisos mit dessen Vater Alyattes (621—563), der ebenfalls Gesandte nach Delphi schickte (s. z. I 16. 19). Diese Annahme findet auch eine Stütze in der eigenen Lebenszeit des Alkmaion (um 590; s. S. 216, 10.). — Ähnliche chronologische Schwierigkeiten bietet die von Herodot I 29 erzählte Unterredung des Solon mit Kroisos. S. z. Stelle.

4. φοιτῶντων wie ποιεῖν sind Imperfektformen, welche für das

Plusquamperf. stehen, weil sie den Begriff der Wiederholung enthalten. — ἑαυτόν, Κροῖσον.

6. ἐξενείκασθαι v. ἐκφέρεσθαι. Der Aor. I von φέρειν lautet bei Her. ἦνεκα, Inf. ἐνεῖναι, Aor. med. ἦνεκάμην, Inf. ἐνεικασθαι.

7. τοιαύδε gehört zu προσέφερε. ἐπιτηδεύσας eig. „mit Sorgfalt betreibend“ daher hier so viel wie summa industria. ἐπιτηδεύειν in gleicher Bedeutung III 18. προσέφερες in gleicher Bedeutung c. 18 παντοίας μηχανὰς προσφέροντες.

9. κοθόρουνους. κόθορνος ist hier der hohe, bis zur Mitte des Beins hinauf reichende weite Jagdstiefel.

10. κατηγέοντο die Diener des Kroisos. κατηγέεσθαι in erster Bedeutung auch c. 102.

12. ὅσον ἐχώρεον οἱ κοθ. χωρεῖν in gleicher Bedeutung (= continere) auch I 51. 70. IV 81 ἐξακοσίους ἀμφορέας ἐπιτεῖως χωρεῖ τὸ ἐν Σκύθῃσι χαλκίῳον. — μετὰ δὲ adverbial. S. z. V 20.

15. μόγισ att. μόλις. — τῷ, τινι. S. z. c. 5, 17 (τεν = τινος).

17. ἐξώγκωτο. ἐξογκοῦσθαι hier

τε ἐκεῖνα διδοῖ καὶ πρὸς ἕτερα δωρέεται οὐκ ἐλάσσω ἐκείνων.
 126 οὕτω μὲν ἐπλούτησε ἡ οἰκὴ αὕτη μεγάλως, καὶ ὁ Ἀλκμέων
 οὗτος οὕτω τεθριπποτροφήσας Ὀλυμπιάδα ἀναιρέεται, μετὰ
 δέ, γενεῇ δευτέρῃ ὕστερον, Κλεισθένης μιν ὁ Σικυῶνος τύ-
 ρυννος ἐξήειρε ὥστε πολλῶ οὐνομαστοτέραν γενέσθαι ἐν τοῖσι 5
 Ἑλλήσι, ἢ πρότερον ἦν. Κλεισθένει γὰρ τῷ Ἀριστωνύμου
 τοῦ Μύρωνος τοῦ Ἀνδρέω γίνεται θυγάτηρ, τῇ οὖνομα ἦν
 Ἀγαρίστη. ταύτην ἠδέλησε Ἑλλήνων πάντων ἐξευρὼν τὸν
 ἄριστον τούτῳ γυναῖκα προσθεῖναι. Ὀλυμπίων ὧν ἐόντων καὶ
 νικῶν ἐν αὐτοῖσι τεθρίπῳ ὁ Κλεισθένης κήρυγμα ἐποίησατο, 10
 ὅστις Ἑλλήνων ἑαυτὸν ἀξιοῖ Κλεισθέneos γαμβρὸν γενέσθαι,
 ἥκειν ἐς ἐξηκοστὴν ἡμέρην ἢ καὶ πρότερον ἐς Σικυῶνα ὡς
 κυρώσοντος Κλεισθέneos τὸν γάμον ἐν ἐνιαυτῷ, ἀπὸ τῆς ἐξη-
 κοστῆς ἀρξαμένου ἡμέρης. Ἐνθαῦτα Ἑλλήνων ὅσοι σφίσι τε
 αὐτοῖσι ἦσαν καὶ πάτρῃ ἐξωγαμένοι, ἐφοίτων μνηστῆρες, 15
 τοῖσι Κλεισθένης καὶ δρόμον καὶ παλαίστρην ποιησάμενος ἐπ’

in erster Bedeutung; in übertra-
 gener c. 126.

ιδόντα — ἐσῆλθε. ἐσελθεῖν
 wie hier konstruiert III 42 τὸν δὲ
 ὡς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ πρῆγμα.
 Anders III 14 αὐτῷ δὲ Καμβύσῃ
 ἐσελθεῖν οἰκόν τινα.

1. καὶ πρὸς adverbial = „und
 dazu“. Häufig so πρὸς δὲ (V 124.
 VI 95).

3. τεθριπποτροφήσας. S. z.
 c. 35 (ἐὰν οἰκῆς τεθριπποτρόφου).

126. Ὀλυμπιάδα (erg. νίκην)
 ἀναιρέεται. Ὀλυμπιάδα Akkus. der
 Femininform Ὀλυμπιάς (Adjektiv).
 Wie hier c. 70. 103. S. z. V 102.

4. δευτέρῃ γενεῇ. S. z. c. 125
 (Κροίσου).

μιν, τὴν οἰκὴν.

6. Κλεισθένει S. z. V 67.

7. τοῦ Ἀνδρέω. Andreas muß
 ein Sohn des Orthagoras gewesen
 sein, der die Tyrannis in Sikyon
 begründete. Während nach Her.
 Kleisthenes als letzter der Ortha-
 goriden durch das Recht der Erb-
 folge zur Herrschaft gelangt, be-
 richtet Nikol. Damask. (Hist. Graec.
 III 394. 395), daß Kleisthenes (nach
 Nikol. Dam. kein Orthagoride)

durch Gewalttätigkeit und List den
 beiden letzten Orthagoriden, Myron
 und Isodemos, die Tyrannis ent-
 rissen habe. Doch trägt seine ganze
 Darstellung dieser Vorgänge, die
 wahrscheinlich aus Ephoros ge-
 schöpft ist, eine romanhafte Fär-
 bung. Vgl. Nik. Damask. über
 Kypselos, s. z. V 92 V.

γίνεται. Präsens histor. wie
 τελευτᾷ V 27. S. z. dies. Stelle.

8. Ἀγαρίστη. Über den Kasus
 in der Wendung οὐνομά τινι ἐστί
 s. z. V 9.

12. ἥκειν. Der Infin. nach κή-
 ρυγμα ποιεῖσθαι auch VIII 41 (Ἀθη-
 ναῖοι) κήρυγμα ἐποίησαντο Ἀθηναί-
 ων τῇ τις δύνανται σώζειν τέκνα τε
 καὶ τοὺς οἰκέτας.

ἐς ἐξηκοστὴν. Wegen des Ge-
 brauchs von ἐς vgl. III 155 σὺ δὲ
 ἀπ’ ἧς ἂν ἡμέρης ἐγὼ ἐσέλθω ἐς
 τὸ τεῖχος, ἀπὸ ταύτης ἐς δεκάτην
 ἡμέρην τῆς σεωντοῦ στρατῆς χι-
 λίους τάξον κατὰ τὰς πόλεις. — ὡς
 κυρώσοντος, über ὡς mit Partiz.
 s. z. V 11. κυρῶν „festsetzen“.

14. ἀρξαμένου, τὸν ἐνιαυτὸν
 d. h. die Berechnung des Jahres.

15. ἐξωγαμένοι. S. z. c. 125.

16. τοῖσι — ποιησάμενος —

αὐτῷ τούτῳ εἶχε. Ἀπὸ μὲν δὴ Ἰταλῆς ἦλθε Σμινδυρίδης ὁ 127
 Ἰπποκράτης Συβαρίτης, ὃς ἐπὶ πλείστον δὴ χλιδῆς εἰς ἀνῆρ
 ἀπείκετο (ἢ δὲ Σύβαρις ἤκμαζε τοῦτον τὸν χρόνον μάλιστα),
 καὶ Σιρίτης Δάμασος Ἀμύριος τοῦ σοφοῦ λεγομένου παῖς.
 5 οὗτοι μὲν ἀπὸ Ἰταλῆς ἦλθον, ἐκ δὲ τοῦ κόλπου τοῦ Ἰονίου
 Ἀμφίμνηστος Ἐπιστρόφου Ἐπιδάμνιος· οὗτος δὲ ἐκ τοῦ Ἰο-
 νίου κόλπου. Αἰτωλὸς δὲ ἦλθε Τιτόρμου τοῦ ὑπερφύντος τε
 Ἑλλήνας ἰσχύϊ καὶ φυνόντος ἀνθρώπους ἐς τὰς ἑσχατίας τῆς
 Αἰτωλίδος χώρας, τούτου τοῦ Τιτόρμου ἀδελφεὸς Μάλης. ἀπὸ
 10 δὲ Πελοποννήσου Φεῖδωνος τοῦ Ἀργείων τυράννου παῖς Λεω-

εἶχε. Das Relativ im Kasus an das näher stehende Partizip angeschlossen (s. z. V 23). Über die Umschreibung mit *εἶχε* (ποιησάμενος *εἶχε* = *ἐποίησατο*) s. z. c. 12 (*ἐπιτρέψαντες ἔχομεν*).

ἐπ' αὐτῷ τούτῳ „gerade zu dem Zweck“, um während dieses Jahres die leibliche wie geistige Tüchtigkeit der Bewerber kennen zu lernen und danach die Entscheidung zu treffen.

127. 1. Ἰταλῆς. Mit Ἰταλίη ist bei Her. sets Unteritalien bezeichnet. Vgl. III 136.

2. ὃς ἐπὶ πλείστον — *εἰς ἀνῆρ ἀπείκετο*. *εἰς* unus omnium dient oft zur Verstärkung des Superlativs. Vgl. Hom. Hom. II. XII 243:

Εἰς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

3. τοῦτον τὸν χρόνον um 570 v. Chr. 60 Jahre später, 510 v. Chr., wurde Sybaris von den Krotoniaten gänzlich zerstört. Vgl. c. 21.

4. Σιρίτης, aus Siris in Lucanien an dem gleichnamigen Flusse.

5. τοῦ κόλπου τ. Ἰ. So nannten die Alten den südlichen Teil des Adriatischen Meeres, wo die noch jetzt sogenannten ionischen Inseln liegen.

7. Τιτόρμου. Der Ätoler Tormos sollte den berühmten Ringer Milon im Wettkampf besiegt haben. — *ὑπερφύντος, ὑπερβάλλοντος*.

8. ἀνθρώπους vor den Men-

schen. Vgl. IV 174 *Γαράμαντες οἱ πάντα ἀνθρώπων φεύγουσι καὶ παντὸς ὁμίλην*.

10. Φεῖδωνος. Pheidon, rechtmäßiger Herrscher von Argos, gehörte dem Königsgeschlechte der Temeniden an; oft jedoch wird er wie hier als Tyrann bezeichnet, weil er sowohl im Innern als nach außen über die traditionellen Schranken des Königtums hinausgriff (vgl. unten *Φεῖδωνος ὑβρίσαντος μέγιστα δὴ Ἑλλήνων ἀπάντων*). Er zwang nicht allein die benachbarten Gemeinwesen von Sikyon, Phlius, Troizen usw. die Oberhoheit von Argos anzuerkennen, sondern erwarb seiner Vaterstadt sogar die Vorherrschaft über die ganze Peloponnes. Den Vorsitz bei den Kampfspielen und der Opferfeier zu Olympia, das Ehrenrecht der Eleier brachte er vorübergehend an Argos, führte auf der ganzen Halbinsel gleiches Maß und Gewicht sowie ein geordnetes Münzsystem ein (das babylonisch-aiginetische, s. z. III 89) und gab damit dem Handel und Verkehr eine geordnete Grundlage (vgl. unten *Φεῖδωνος τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος*). In Aigina, dem Mittelpunkt des dorischen Handels- und Seeverkehrs, prägte Pheidon die ersten Münzen aus edlem Metall. Da dieser Pheidon nach glaubwürdigen Zeugnissen des Altertums um Ol. 8 (750 v. Chr.) lebte, so konnte unmöglich ein Sohn desselben um die Tochter des Kleisthenes (596—565)

κήδεας, Φειδωνος δὲ τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος Πελοποννησίοισι
καὶ ὑβρίσαντος μέγιστα δὴ Ἑλλήνων ἀπάντων, δς ἐξαναστή-
σας τοὺς Ἡλείων ἀγωνοθέτας αὐτὸς τὸν ἐν Ὀλυμπῇ ἀγῶνα
ἔθηκε, τούτου τε δὴ παῖς, καὶ Ἀμλάντος Λυκούργου Ἀρκὰς
ἐκ Τραπεζοῦντος, καὶ Ἀζήν ἐκ Παίου πόλιος Λαφάνης Εὐφο- 5
ρίωνος τοῦ δεξαμένου τε, ὡς λόγος ἐν Ἀρκαδίῃ λέγεται, τοὺς
Διοσκούρους οἰκίοισι καὶ ἀπὸ τούτου ξεινοδοκέοντος πάντας
ἀνθρώπους, καὶ Ἡλείος Ὀνομαστὸς Ἀγαίου. οὗτοι μὲν δὴ ἐξ
αὐτῆς Πελοποννήσου ἦλθον, ἐκ δὲ Ἀθηνέων ἀπίκοντο Μεγα-
κλῆς τε ὁ Ἀλκμέωνος τούτου τοῦ παρὰ Κροῖσον ἀπικομένου, 10
καὶ ἄλλος Ἰπποκλείδης Τισάνδρου, πλούτω καὶ εἶδει προφέ-
ρων Ἀθηναίων. ἀπὸ δὲ Ἐρετρίης ἀνθεούσης τούτον τὸν χρό-
νον Λυσανίης, οὗτος δὲ ἀπ' Εὐβολίης μῦθος. ἐκ δὲ Θεσσα-
λίας ἦλθε τῶν Σκοπαδέων Διακτορίδης Κραννώνιος, ἐκ δὲ
128 Μολοσσῶν Ἄλκων. Τοσοῦτοι μὲν ἐγένοντο οἱ μνηστῆρες, ἀπι-
κομένων δὲ τούτων ἐς τὴν προειρημένην ἡμέρην ὁ Κλεισθένης
πρῶτα μὲν τὰς πάτρας τε αὐτῶν ἀνεπύθετο καὶ γένος ἐκάστου,
μετὰ δὲ κατέχων ἐνιαυτὸν διεπειράτο αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγα-

werben; Herodot scheint also einen zweiten jüngeren Pheidon, den Vater des Leokedes, mit dem älteren berühmten verwechselt zu haben. Freilich ist die Existenz eines zweiten Pheidon durch kein weiteres Zeugnis des Altertums beglaubigt. — Neuere Forscher (Weissenborn) haben nachzuweisen gesucht, daß nur ein Pheidon existiert habe, daß ferner dessen Lebenszeit nicht Ol. 8, sondern Ol. 28 oder 34 (um 644 v. Chr.) anzusetzen sei, mithin Herodot sich keine Verwechslung habe zu schulden kommen lassen.

3. ἀγωνοθέται Kampf-
fordner und Kampfrichter. Die Leitung der Festordnung und das Kampfrichteramt stand den Eleiern zu.

4. ἔθηκε ordnete.

5. Τραπεζοῦς Stadt am Alphaios im südlichen Arkadien in der Landschaft Parrhasia.

Ἀζήν. Die Azanen wohnten im nordwestl. Arkadien in 17 Ort-

schaften, die, von den übrigen arkadischen Städten getrennt, einen politischen Bund für sich bildeten.

Παῖος, eine Stadt der Azanen, wahrscheinlich dieselbe, die bei Paus. VIII 23, 9 Πᾶος heißt.

6. δέκεσθαι vom Wirte auch V 18.

11. προφέρειν. Über προφέρειν s. z. V 28.

12. ἀνθεούσης. Vgl. IV 1 ἀνθεούσης τῆς Ἀσίης ἀνδράσι.

14. Σκοπαδέων. Σκοπάδαι das bekannte Dynastengeschlecht in dem thessalischen Krannon, wie die Ἀλενάδαι in Larissa.

15. Μολοσσῶν. Die Molosser wohnten in Epirus nördlich vom ambrakischen Meerbusen in der Umgegend von Dodona.

128. 16. ἐς τὴν προειρημένην. Über ἐς s. z. c. 126.

18. κατέχων, αὐτοῦς. διεπειράτο. διαπειράσθαι auch V 109. Beachte die Bedeutung von δια.

θίης καὶ τῆς ὀργῆς καὶ παιδευσίους τε καὶ τρόπου, καὶ ἐνὶ ἐκά-
 στῳ ἰὼν ἐς συνουσίην καὶ συνάπασιν, καὶ ἐς γυμνάσιά τε ἐξ-
 αγινέων ὅσοι ἦσαν αὐτῶν νεώτεροι, καὶ τό γε μέγιστον, ἐν τῇ
 5 συνιστῇ διεπειράτο· ὅσον γὰρ κατεῖχε χρόνον αὐτούς, τοῦτον
 πάντα ἐποίει καὶ ἅμα ἐξείνιξε μεγαλοπρεπέως· καὶ δὴ κον
 μάλιστα τῶν μνηστήρων ἠρέσκοντό οἱ οἱ ἀπ' Ἀθηνέων ἀπιγ-
 μένοι, καὶ τούτων μᾶλλον Ἰπποκλείδης ὁ Τισάνδρου καὶ κατ'
 ἀνδραγαθίην ἐκρίνετο, καὶ ὅτι τὰ ἀνέκαθεν τοῖσι ἐν Κορίνθῳ
 10 Κυπελίδησι ἦν προσήκων. Ὡς δὲ ἡ κυρίῃ ἐγένετο τῶν ἡμε- 129
 ρέων τῆς τε κατακλίσιος τοῦ γάμου καὶ ἐκφάσιος αὐτοῦ Κλει-
 σθένεος, τὸν κρίνοι ἐκ πάντων, θύσας βοῦς ἑκατὸν ὁ Κλει-
 σθένης εὐώχεε αὐτούς τε τοὺς μνηστῆρας καὶ τοὺς Σικωνίους
 πάντας. ὥς δὲ ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο, οἱ μνηστῆρες ἔριν εἶχον
 ἀμφὶ τε μουσικῇ καὶ τῷ λεγομένῳ ἐς τὸ μέσον. προοιούσης δὲ
 15 τῆς πόσιος κατέχων πολλὸν τοὺς ἄλλους ὁ Ἰπποκλείδης ἐκέ-
 λευσε τὸν αὐλητὴν αὐλῆσαι οἱ ἐμμέλειαν, πειθομένον δὲ τοῦ
 αὐλητέω ὠρχήσατο. καὶ κως ἐωυτῷ μὲν ἀρεστῶς ὠρχέετο, ὁ

1. τῆς ὀργῆς. ὀργή hier wie I 73 in erster Bedeutung (= ingenium, indoles); so häufig bei ionischen Schriftstellern.

2. ἐξαγινέων att. ἐξάγων.

4. συνιστῇ (ἐστιάν) convivium. Vgl. unten καὶ ἅμα ἐξείνιξε μεγαλοπρεπέως. Das Wort nur hier. τοῦτον entspricht dem ὅσον.

5. πάντα. S. z. c. 88.

κον. S. z. V 16.

7. κατὰ mit Akkus. kausal auch c. 44 (κατὰ τοῦτο).

8. ἐκρίνετο in gleicher Bedeutung V 3 (κριθῇ).

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.

9. Κυπελίδησι. Nach Marcell. vit. Thuc. 3 gehörte Hippokleides zu dem attischen Geschlechte der Philaiden (s. c. 35), welches seinen Ursprung auf den Lapithen Kaineus zurückführte; von Kaineus stammten aber auch die Kypseliden ab (s. z. V 92).

129. ἡ κυρίῃ τῶν ἡμερέων τῆς κατακλίσιος. Vgl. V 50 ἐπεὶτε ἡ κυρίῃ ἡμέρῃ ἐγένετο τῆς ἀποκρίσιος.

10. ἡ κατάκλισις τοῦ γάμου

ist das hochzeitliche Festmahl. Vgl. I 116 τοὺς Πέρσας κατακλίνας ἐς λειμῶνα εὐώχεε.

13. ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο. S. z. V 18.

14. ἀμφὶ c. dat. = περὶ c. gen. Wie hier c. 131.

τῷ λεγομένῳ ἐς τὸ μέσον. τὸ λεγόμενον ἐς τὸ μέσον, eig. das zur ganzen Gesellschaft Gesprochene, bezeichnet Vorträge, die zur Erheiterung der Gesellschaft gehalten wurden. Vgl. Theogn. 493:

ῥητὴς δ' εὖ μνηστῆρας παρὰ κρη-
 τήρι μένοντες

— ἐς τὸ μέσον φωνεῦντες.

Wie hier steht ἐς μέσον c. 131. Vgl. III 80.

15. κατέχειν. Vgl. das lat. detinere und unser fesseln. — πολλὸν adverbial wie V 102.

16. ἐμμέλεια heißt hier in allgemeinerer Bedeutung Tanzweise. Seit der Ausbildung der griechischen Dramas wird mit ἐμμέλεια der ernste und gemessene Chortanz und -gesang der Tragödie bezeichnet.

17. κως. S. z. V 16.

δὲ Κλεισθένης ὁρῶν ὅλον τὸ πρῆγμα ὑπώπτευε. μετὰ δὲ ἐπισχῶν ὁ Ἴπποκλείδης χρόνον ἐκέλευσέ οἱ τίνα τράπεζαν ἐσενεῖ-
 και, ἐσελθούσης δὲ τῆς τραπέζης πρῶτα μὲν ἐπ' αὐτῆς ὠρχή-
 σατο Λακωνικὰ σχημάτια, μετὰ δὲ ἄλλα Ἀττικά, τὸ τρίτον δὲ
 τὴν κεφαλὴν ἐρείσας ἐπὶ τὴν τράπεζαν τοῖσι σκέλεσι χειρο- 5
 νόμησε. Κλεισθένης δὲ τὰ μὲν πρῶτα καὶ τὰ δεύτερα ὀρχεο-
 μένου ἀποστύγων γαμβρόν οἱ ἐτι γενέσθαι Ἴπποκλείδην διὰ
 τὴν τε ὀρχησιν καὶ τὴν ἀναίδειαν κατεῖχε ἐσωτόν, οὐ βουλό-
 μενος ἐκραγῆναι ἐς αὐτόν, ὥς δὲ εἶδε τοῖσι σκέλεσι χειρονο-
 μήσαντα, οὐκέτι κατέχειν δυνάμενος εἶπε· Ὡ καὶ Τισάνδρου, 10
 ἀπωρχήσαό γε μὲν τὸν γάμον. ὁ δὲ Ἴπποκλείδης ὑπολαβὼν
 εἶπε· Οὐ φροντὶς Ἴπποκλείδῃ· ἀπὸ τούτου μὲν τοῦτο οὐνο-
 180 μάζεται. Κλεισθένης δὲ σιγὴν ποιησάμενος ἔλεξε ἐς μέσον
 τάδε· Ἄνδρες παιδὸς τῆς ἐμῆς μνηστήρες, ἐγὼ καὶ πάντας
 ὑμέας ἐκαινέω, καὶ πᾶσιν ὅμιν, εἰ οἶόν τε εἴη, χαριζομένην 15
 ἄν, μήτ' ἓνα ὑμῶν ἐξαίρετον ἀποκρίνων μήτε τοὺς λοιποὺς
 ἀποδοκιμάζων· ἀλλ' οὐ γὰρ οἶά τέ ἐστι μῆς περί παρθένου
 βουλευόντα πᾶσι κατὰ νόον ποιεῖν, τοῖσι μὲν ὑμῶν ἀπελευ-
 νομένοισι τοῦδε τοῦ γάμου τάλαντον ἀργυροῦ ἐκάστω δωρεὴν

1. ὑπώπτευε „schöpfte Arg-
 wohn“. Die Tanzgewandtheit des
 Hippokleides, in welcher dieser
 seine Ehre suchte, schien dem
 Kleisthenes eines Mannes unwürdig
 und erweckte in ihm Zweifel über
 seinen sittlichen Ernst und seine
 männliche Tüchtigkeit. — ἐπισχῶν.
 S. z. c. 129 (ἐπισχόντες).

2. ἐσενεῖται att. εἰσενέγκαι.
 S. z. c. 125 (ἐξενεῖταισθαι).

3. ὠρχήσατο Λακωνικὰ σχη-
 μάτια ἐκρίνε nach ὀρχησιν ὀρχέ-
 σθαι. Figura etymologica. S. z.
 V 22 (ἀγωνιζόμενος στάδιον).

4. ἄλλα. Über diesen Gebrauch
 von ἄλλος s. z. V 32.

5. ἐχειρονόμησε. χειρονομεῖν
 eig. die Arme nach dem Takte
 bewegen, hier auf die Füße über-
 tragen.

6. τὰ πρῶτα — δεύτερα. Zum
 Plural s. z. V 124. ὀρχομένου,
 ἀπὸ τοῦ. S. z. c. 113 (μαχομένων).

8. κατέχειν wie hier V 19.

9. ἐκραγῆναι vom Losbrechen
 eines lang verhaltenen Unwillens

auch VIII 74 τέως μὲν δὴ αὐτῶν
 ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστάς σιγῇ λόγον
 ἐποιεῖτο, θῶμα ποιεύμενοι τὴν Ἐρ-
 ουβιάδω ἀβουλήν· τέλος δὲ ἐξε-
 ράγη ἐς τὸ μέσον.

11. μὲν att. μήν. γε μὲν „doch,
 jedoch“. Wie hier VII 152 ἐγὼ δὲ
 ὀφείλω λέγειν τὰ λεγόμενα, πείθε-
 σθαί γε μὲν οὐ παντάπασιν ὀφείλω.

12. ἀπὸ τούτου — οὐνομάζε-
 ται „hinc. igitur originem cep-
 it illud proverbium“.

180. 13. ἔλεξε ἐς μέσον. S. vor.
 S. 14.

17. ἀλλ' οὐ γὰρ. ἀλλά verb. mit
 δίδωμι. Über γὰρ in vorgeschobe-
 nen Sätzen s. z. V 19. Dieselbe
 Satzverbindung (ἀλλ' οὐ γὰρ) II 116.
 — οἶά τε. Über den Numerus s.
 z. ἀδύνατα ἦν c. 106. Der Singular
 ob. 15.

18. βουλευόντα — ποιεῖν. Zum
 Infinitiv ist als allgemeines Subjekt
 τινά (= man) zu denken, worauf
 sich der Akkusativ βουλευόντα be-
 zieht.

δίδωμι τῆς ἀξιώσιος εἵνεκεν τῆς ἐξ ἐμεῦ γῆμαι καὶ τῆς ἐξ οἰ-
κου ἀποδημίας, τῷ δὲ Ἀλκμέωνος Μεγακλῆϊ ἐγγυνῷ παῖδα
τὴν ἐμὴν Ἰγαρίστην νόμοισι τοῖσι Ἀθηναίων. φαμένον δὲ
ἐγγυνᾶσθαι Μεγακλῆος ἐκεκύρωτο ὁ γάμος Κλεισθένει. Ἀμφὶ 181
5 μὲν κρίσι τῶν μνηστήρων τοσαῦτα ἐγένετο καὶ οὕτω Ἀλκμεω-
νίδαι ἐβώσθησαν ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, τούτων δὲ συνοικησάντων
γίνεται Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς καὶ τὴν δημοκρατίην Ἀθη-
ναίοισι καταστήσας, ἔχων τὸ οὐνομα ἀπὸ τοῦ μητροπάτορος
τοῦ Σικυνίου· οὗτός τε δὴ γίνεται Μεγακλῆϊ καὶ Ἰπποκρά-

1. τῆς ἀξιώσιος εἵνεκεν τῆς
ἐς ἐμεῦ γῆμαι eo quod me di-
gnati estis cuius e domo uxore
duceretis.

ἐξ ἐμεῦ aus meiner Familie.
Vgl. III 80 γαμέειν δὲ μὴ ἐξεῖναι
ἄλλοθεν τῷ βασιλεῖ ἢ ἐκ τῶν συν-
επαναστάντων.

γῆμαι hängt von ἀξιώσιος ab,
dessen Begriff wegen des dazwischen
gesetzten εἵνεκεν durch den Artikel
(τῆς) wiederholt ist.

2. ἐγγυνῷ παῖδα — φαμένον
ἐγγυνᾶσθαι Μεγακλῆος. Vgl.
Isaios III 29 ὁ διδοὺς ἐγγυνᾶ, ἐγγυ-
ᾶται ὁ λαμβάνων.

4. ἐκεκύρωτο. Das Plusquam-
perfectum in gleicher Bedeutung
c. 110. — Κλεισθένει Dativ beim
Passiv (= ὀπό mit Gen.).

131. Über ἀμφὶ c. dat. s. z.
c. 129.

6. ἐβώσθησαν. Vgl. VIII 124
Θεμιστοκλῆς ἐβώσθη τε καὶ ἰδο-
ξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων
σοφώτατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα.
Ebenso III 39 Πολυκράτης τὰ πρήγ-
ματα ἠΐξετο καὶ ἦν βεβώμενα (=
vielbesprochen) ἀνὰ τὴν Ἰω-
νίην. — ἐβώσθη v. βοᾶν. Über die
Kontraktion von σθ in ω s. z. c. 105
(βώσαντα). — ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα.
ἀνὰ zum Ausdruck der räumlichen
Verbreitung wie V 38. — συνοικη-
σάντων. συνοικεῖν von Ehe-
gatten auch gleich unten συνοι-
κήσασα Ξανθίππῳ, ebenso I 37. 91.
93. 196. öfter.

7. γίνεται. Das historische
Präsens wie c. 126.

Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς
— καταστήσας. Über den Athe-
ner Kleisthenes s. z. V 69.

9. Ἰπποκράτης. Stammtafel
der Alkmeoniden:*)

*) Megakles I, Gegner Kylon (V 70).
(um 620)

Alkmeon (VI 125)
(um 590)

Megakles II, Gegner des Peisistratos (I 59)
(um 560)

(Kleisthenes v. Sikyon)
VI 126

Agariste

Kleisthenes
(V 65)

Hippokrates
(VI 131)

(Ariphron)

Megakles III — Agariste

vermählt mit Xanthi-
ppos
(VI 131. 136)
(VIII 131.)

Kleinias, vermählt mit Deinomache

Perikles

Alkibiades.

της, ἐκ δὲ Ἰπποκράτεος Μεγακλῆς τε ἄλλος καὶ Ἀγαρίστη ἄλλη, ἀπὸ τῆς Κλεισθένεος Ἀγαρίστης ἔχουσα τὸ οὐνομα, ἣ συνοικῆσασά τε Ξανθίππῳ τῷ Ἀρίφρονος καὶ ἔγκυος ἐοῦσα εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ, ἐδόκει δὲ λέοντα τεκεῖν· καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας τίκτει Περικλέα Ξανθίππῳ.

5

- 182 Μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον Μιλτιάδης, καὶ πρότερον εὐδοκίμειον παρὰ Ἀθηναίοισι, τότε μᾶλλον αὖξετο. αἰτήσας δὲ νέας ἐβδομήκοντα καὶ στρατιήν τε καὶ χρήματα Ἀθηναίους, οὐ φράσας σφι, ἐπ' ἣν ἐπιστρατεύεται χώραν, ἀλλὰ φὰς αὐτοὺς καταπλουτιστῆν, ἣν οἱ ἔπωνται, ἐπὶ γὰρ 10 χώραν τοιαύτην δὴ τινα ἄξειν, ὅθεν χρυσὸν εὐπετέως ἄφθονον οἴσονται, λέγων τοιαῦτα αἰτεῖ τὰς νέας. Ἀθηναῖοι δὲ τοῦ-
- 183 τοῖσι ἐπαεργθέντες παρέδωκαν. Παραλαβὼν δὲ ὁ Μιλτιάδης τὴν στρατιήν ἐπλῶε ἐπὶ Πάρον, πρόφασιν ἔχων, ὥς οἱ Πάριοι ὑπῆρξαν πρότεροι στρατευόμενοι τριηρεῖ ἐς Μαραθῶνα ἅμα 15 τῷ Πέρσῃ. τοῦτο μὲν δὴ πρόσχημα λόγου ἦν, ἀτὰρ τινα καὶ

5. τίκτει. Präsens wie oben γίνεται.

Περικλέα. S. Bd. I Einl. S. 14.

182. Miltiades' Unternehmung gegen Paros. Sein Tod (c. 132—136).

6. τρῶμα att. τραῦμα clades vom Standpunkt der Perser gesagt; auch V 120. Zum Dialekt vgl. θῶμα.

7. αὖξετο. Vgl. V 78 Ἀθηναῖοι μὲν νῦν αὖξηντο.

8. αἰτήσας δ. ν. ist unten mit veränderter Konstruktion in αἰτεῖ τ. ν. wiederaufgenommen. Das Part. ist gesetzt, als ob etwa folgen sollte: παρέλαβέ παρ' Ἀθηναίων, das logische Verbum finitum aber in dem selbständig angeschlossenen Satze Ἀθηναῖοι δὲ τοῦτοισι ἐπαεργθέντες enthalten. Herodot ließ hier wie oft über den Zwischensätzen den Anfang des Satzes außer acht.

11. τινα. Über τίς bei τοιοῦτος s. z. V 16 πολλόν τινα. — ἄφθονον. s. z. V 23.

12. λέγων τοιαῦτα faßt den

Inhalt der Partizipialsätze οὐ φράσας und ἀλλὰ φὰς zusammen.

13. ἐπαεργθέντες elati auch V 81. 91. Anders als Herod. erzählt Nepos den Hergang im Leben des Miltiades c. 7 so: Post hoc proelium classem septuaginta navium — Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adiuverant, bello persequeretur. Quo in imperio plerasque ad officium redire coëgit, nonnullas vi expugnavit. Ex eis Parum insulam opibus elatam cum oratione reconciliare non posset, copias e navibus eduxit, urbem operibus clausit.

183. 15. ὑπῆρξαν — στρατευόμενοι. ὑπάρχειν mit Partiz. auch VII 8 ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες.

πρότερος hier abundant mit ὑπάρχειν wie sonst mit ἄρχειν verbunden (c. 119). Wie hier IV 1 ἐκείνοι (οἱ Σκύθαι) πρότεροι ἐσβιόλντες ἐς τὴν Μηδικὴν ὑπῆρξαν ἀδικήσας.

16. πρόσχημα λόγου (= πρόφασις). Ganz wie hier IV 167 αὕτη μὲν νῦν αἰτὴ πρόσχημα τοῦ λόγου

ἐγκοτον εἶχε τοῖσι Παρίοισι διὰ Λυσαγόρην τὸν Τισίεω, ἔοντα γένος Πάριον, διαβαλόντα μιν πρὸς Ὑδάρνεα τὸν Πέρσην. ἀπικόμενος δὲ ἐς τὴν ἔπλωε ὁ Μιλτιάδης τῇ στρατιῇ ἐπολιόρκεε Παρίους κατειλημένους ἐντὸς τείχεος, καὶ ἐσπέμπων κήρυκα αἶτες ἑκατὸν τάλαντα, φάς, ἥν μὴ οἱ δῶσι, οὐκ ἀπαναστήσιν τὴν στρατιήν, πρὶν ἢ ἐξέλῃ σφέας. οἱ δὲ Πάριοι, ὅπως μὲν τι δώσουσι Μιλτιάδῃ [ἀργυρίου] οὐδὲ διανοοῦντο, οἱ δέ, ὅπως διαφυλάξουσιν τὴν πόλιν, τοῦτο ἐμυχανῶντο, ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι, καὶ τῇ μάλιστα ἔσκε ἐκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος, τοῦτο ἅμα νυκτὶ ἐξηείρετο διπλήσιον τοῦ ἀρχαίου. Ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου οἱ πάντες Ἕλληνες λέγουσι, τὸ ἐνθεῦτεν δὲ αὐτοὶ Πάριοι γενέσθαι ὥδε λήγουσι· Μιλτιάδῃ

ἐγίνετο. Mit nachfolgendem ἀτάρ auch c. 44. S. z. dies. Stelle.

1. ἐγκοτον. ἐγκοτος (ira) substantivisch auch IX 110 τῇ γυναικὶ οὐκ εἶχε ἐγκοτον. Öfter.

ἔοντα γένος Πάριον. Die Wortstellung ist ungewöhnlich. Vgl. c. 134 εἶδον μὲν Παρίην γένος, ebenso I 6, öfter.

2. διαβαλόντα. διαβάλλειν in gleicher Bedeutung V 96.

Ἑδάρνεα. Er war ein Sohn des Hydarnes, welchen Her. II 70 unter den sieben Verschworenen nennt. Wahrscheinlich ist es derselbe, der VII 135 als στρατηγὸς τῶν παραθαλασσίων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ sowie VII 83. 211 als Anführer der Zehntausend bezeichnet ist.

4. κατειλημένους. Vgl. I 80 κατειληθέντες ἐς τὸ τεῖχος (οἱ Ἀνδολοὶ) ἐπολιορκέοντο ὑπὸ τῶν Περσέων. Ebenso III 13. 146; wie hier IX 70.

6. πρὶν ἢ ἐξέλῃ. Im Attischen würde ἢ fehlen, dagegen ἐν hinzugefügt sein. Wie hier I 19. 136. 199. — ἐξέλῃ σφέας. Die Bewohner sind für die Stadt gesetzt. Vgl. VIII 111 τὴν ἄνδρῶν περικατὰτο ἐξελείν ἐθέλοντες. Ebenso IX 86. 87.

7. ὅπως cum indic. fut. in modaler Bedeutung. S. z. V 23.

οὐδὲ διανοοῦντο „sie dachten auch nicht einmal daran“.

8. οἱ δέ. S. z. V 24 (σὺ δέ). — διαφυλάξουσιν. Beachte διὰ. — ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι καὶ — ἐξηείρετο. Übergang vom Partiz. zum Verb. finit. Wir erwarteten ἐξαίρυντες. Vgl. I 85 ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοῦς ἐπεπόμενος χρησομένου, wo wir πεπομφώς erwarteten.

9. τῇ μάλιστα ἔσκε ἐκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος. Vgl. I 85 τῇ ἣν ἐπίμαχον τῆς ἀκροπόλεως. Das iterative ἔσκε entspricht der Bedeutung von ἐκάστοτε und τοῦ τείχεος hängt von τῇ ab, „da wo sich jedesmal (bei der Untersuchung) eine angreifbare Stelle der Mauer zeigte“.

10. διπλήσιον prädikativ zu fassen.

τοῦ ἀρχαίου. Der Genetiv hängt von dem in διπλήσιον liegenden Komparativbegriff ab.

134. 11. ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου. Mit der ganzen Wendung vgl. IV 150 μέχρι μὲν νυν τοῦτον τοῦ λόγου Λακεδαιμόνιοι Θηραίοισι κατὰ ταῦτὰ λέγουσι, τὸ δὲ ἀπὸ τοῦτον μοῖνοι Θηραῖοι ὥδε γενέσθαι λέγουσι. — Vor λέγουσι ist wahrscheinlich κατὰ ταῦτὰ (= das gleiche) ausgefallen. — Dem οἱ πάντες Ἕλληνες steht an unserer Stelle αὐτοὶ Πάριοι gegenüber. Zur Bedeutung von αὐτός s. z. V 68.

ἀπορέοντι ἔλθειν ἐς λόγους αἰχμάλωτον γυναῖκα, ἐοῦσαν μὲν Παρίην γένος, οὖνομα δέ οἱ εἶναι Τιμοῦν, εἶναι δὲ ὑποζάκορον τῶν χθονίων θεῶν. ταύτην ἔλθουσιν ἐς ὄψιν Μιλτιάδεω συμβουλευσά οἱ, εἰ περὶ πολλοῦ ποιεῖται Πάρον ἔλιν, τὰ ἂν αὐτῇ ὑπόθῃται, ταῦτα ποιεῖν. μετὰ δὲ τὴν μὲν ὑποθέσθαι, τὸν δὲ ἀπικόμενον ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν πρὸ τῆς πόλιος ἔοντα τὸ ἔρκος θεσμοφόρου Δήμητρος ὑπερθορεῖν, οὐ δυνάμενον τὰς θύρας ἀνοῖξαι, ὑπερθορόντα δὲ ἰέναι ἐπὶ τὸ μέγαρον ὀτιδῇ ποιήσοντα ἐντός, εἴτε κινήσονται τι τῶν ἀκινήτων εἴτε ὀτιδῇκοτε πρήξοντα· πρὸς τῇσι θύρῃσι τε γενέσθαι, καὶ πρόκατε φρίκης αὐτὸν ὑπελθούσης ὀπίσω τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι, καταθρόσκοντα δὲ τὴν αἵμασιήν τὸν μηρὸν σπασθῆναι. οἱ δὲ αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγουσι. Μιλτιάδης

1. ἔλθειν τινι ἐς λόγους auch I 81. IV 126.

2. οὖνομα δέ οἱ εἶναι T. ist als selbständiger Satz dem ἐοῦσαν Παρίην γένος entgegengesetzt. Vgl. II 185 ἔτσι γὰρ κάττα πολλοῖσι ὁστέρον τοῦτων ἦν Ῥοδῶπις, γενεὴν μὲν ἀπὸ Θρηάκης, δοῦλήν δὲ ἦν Ἰάδμονος; ähnlich III 4.

Τιμοῦν. Die Nomina propria auf *o* wie Ἰώ, Ἀητώ nehmen im Dialekt des Her. im Akkus. die Endung *ον* an (Ἰόν, Ἀητόν). — Über den Kasus des Namens in der Verbindung *οὖνομά τι* ἔστι s. z. V 9.

ὑποζάκορος, Unterpriesterin, von ζάκορος = διάκονος od. ἱερέυς. Ein seltenes Wort.

3. τῶν χθονίων θεῶν, der Demeter und Persephone. Vgl. VII 153.

4. περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι auch c. 104.

5. ὑπόθῃται. Zur Bedeutung von ὑποθέσθαι s. z. V 92 VI. — *εἴτε* δὲ adverbial wie c. 125.

7. ἔρκος dafür unten αἵμασιή. Pausanias VIII 81 bezeichnet dasselbe mit περιβολὸν θεῶν ἱερὸν τῶν μεγάλων.

θεσμοφόρου. S. z. c. 15 (θεσμοφορίων)

8. ὑπερθορόντα δὲ nach ὑπερθορεῖν. Zur Satzverbindung vgl. c. 61 ἐπιφανῆναι — ἐπιφανείσθαι δέ. S. z. V 12.

9. μέγαρον. S. z. V 72.

ὀτιδῇ von ὀστιδῇ, wie gleich unten διδῇκοτε. S. z. V 20 (ὀνοησιῶν).

κινήσονται τι τῶν ἀκινήτων. Götterbilder von ihrem geweihten Orte zu entführen, galt für einen großen Frevel. Vgl. I 183.

10. πρὸς τῇσι θύρῃσι τε γενέσθαι καὶ — τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι. Parataxis. S. z. V 28. VI 41.

11. πρόκα = εὐθύς, stets mit *τε* zu πρόκατε verbunden. Vgl. VIII 65. 135.

12. καταθρόσκειν τὴν αἵμασιήν wie VII 218, 2 καταβαίνειν τὸ οὖρος und kurz vorher ἀναβαίνειν τὸ οὖρος.

αἵμασιή. S. z. I 180. — τὸν μηρὸν σπασθῆναι. τὸν μηρὸν σπάσθαι „ich verrenke mir die Hüfte“.

185. 13. Μιλτιάδης — ἀπέπλωε ὀπίσω. Abweichend von der Erzählung der Parier schildern Ephoros fr. 107 Müll. und nach diesem Nepos Milt. c. 7 den Hergang der Sache „cum iam in eo esset ut (Miltiades) oppido potiretur, procul in continenti lucus, qui ex insula conspiciebatur, nescio quo casu nocturno tempore incensus est. Cuius flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa,

μέν νυν φλαύρως ἔχων ἀπέπλωε ὀπίσω, οὔτε χρήματα Ἀθη-
 ναίοισι ἄγων οὔτε Πάρον προσκτησάμενος, ἀλλὰ πολιορκήσας
 τε ἔξ καὶ εἴκοσι ἡμέρας καὶ δηϊώσας τὴν νῆσον. Πάριοι δὲ
 πνυθόμενοι, ὥς ἡ ὑποζάκορος τῶν θεῶν Τιμῶ Μιλτιάδῃ κατη-
 5 γήσατο, βουλόμενοί μιν ἀντὶ τούτων τιμωρήσασθαι θεοερό-
 πους πέμπουσι ἐς Δελφούς, ὥς σφεας ἡσυχίῃ τῆς πολιορκίης
 ἔσχε, ἔπεμπον δὲ ἐπειρησομένους, εἰ καταχρήσονται τὴν ὑπο-
 ζάκορον τῶν θεῶν ὥς ἐξηγησαμένην τοῖσι ἐχθροῖσι τῆς πατρί-
 δος ἄλωσιν καὶ τὰ ἐς ἔρσενα γόνον ἄρρητα ἰρὰ ἐκφύνασαν
 10 Μιλτιάδῃ. ἡ δὲ Πυθίῃ οὐκ ἔα, φᾶσα οὐ Τιμοῦν εἶναι τὴν
 αἰτίην τούτων, ἀλλὰ δεῖν γὰρ Μιλτιάδην τελευτᾶν μὴ εὖ, φα-
 νῆναί οἱ τῶν κακῶν κατηγεμόνα. Παρίοισι μὲν δὴ ταῦτα ἡ 136
 Πυθίῃ ἔχρησε, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ Πάρον Μιλτιάδην ἀπονοστή-
 σαντα ἔσχον ἐν στόμασι, οἳ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Ξάνθιππος
 15 ὁ Ἀρίφρονος, δς θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιά-

utrisque venit in opinionem, signum a classiariis regis datum. Quo factum est ut et Parii a deditione deterrerentur et Miltiades timens ne classis regia adventaret, incensis operibus quae statuerat, cum totidem navibus atque erat profectus, Athenas magna cum offensione civium suorum rediret. Herodotus erkannte in dem unglücklichen Ausgang des Unternehmens das Walten der rächenden Nemesis, welche den an dem Heiligtum verübten Frevel ahndete. Dieselbe Anschauung begegnet uns in der Erzählung vom spartanischen König Kleomenes (V 72), welcher seine Mißachtung des Heiligtums der Athene mit der Vertreibung aus Attika büßte.

1. φλαύρως ἔχειν (= φαύλως πρᾶττειν) von Krankheit auch III 129. S. z. c. 94.

4. κατηγήσατο. κατηγέσθαι τινι eig. praeundo alicui viam monstrare. Vgl. c. 102 ἐς τοῦτό σφι τὸ χωρίον κατηγήσατο Ἰππίης.

6. ἡσυχίῃ τῆς πολιορκίης. ἡσυχίῃ mit abhängigem (objektivem) Genetiv auch I 46. ἐπεῖτε ἡσυχίῃ τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περὶ τὸ σῆμα. Mit der Wendung ἡσυχίῃ ἔχει τινὰ vgl. V 71 φονεῦσαι αὐτοὺς

αἰτίῃ ἔχει Ἀλκμαιωνίδας und IX 78 ὅπως λόγος εἰς ἔξη μέζων.

7. εἰ καταχρήσονται. Indic. Fut. nach εἰ (= ob). Der Modus der direkten Rede ist beibehalten (repraesentatio) wie c. 86 III. καταχρᾶσθαι „verbrauchen, umbringen auch I 117. Häufiger ist in dieser Bedeutung διαχρᾶσθαι (I 24 öft.).

8. τῶν θεῶν, χθονίων. S. c. 134. — ἐξηγησαμένην. Die Präpos. ἐν bezieht die Bedeutung des Verbums meist auf dunkle oder unbekannte Dinge. Vgl. VII 6 τὴν ἔλασιν ἐξηγεόμενος.

9. ἐς ἔρσενα γόνον. Über die Bedeutung von ἐς s. z. c. 86 III.

10. οὐκ ἔα. S. z. V 36.

11. δεῖν γάρ. γάρ im vorgeschobenen Satze. S. z. V 19.

εὖ ist, wie häufig das Adverb, nachdrucksvoll ans Ende gestellt.

13. ἔχρησε von χρᾶν oraculum edere. S. z. V 63 (χρησόμενοι).

136. 14. ἔσχον ἐν στόμασι, hier in tadelndem Sinne. Anders III 157 ἰδόντες δὲ τοῦτο τὸ ἔργον οἱ Βαβυλώνιοι πάντες Ζώπυρον εἶχον ἐν στόματι αἰνέοντες.

Ξάνθιππος. S. z. c. 131.

15. θανάτου ὑπάγειν „auf Tod und Leben anklagen“ öfter bei

δην ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν. Μιλτιάδης δὲ αὐ-
 τὸς μὲν παρῶν οὐκ ἀπελογέετο (ἦν γὰρ ἀδύνατος ὥστε σηπο-
 μένου τοῦ μηροῦ), προκειμένου δὲ αὐτοῦ ἐν κλίνῃ ὑπεραπελο-
 γέοντο οἱ φίλοι, τῆς μάχης τε τῆς ἐν Μαραθῶνι πολλὰ ἐπι-
 μεμνημένοι καὶ τὴν Ἀθήνων αἵρεσιν, ὥς ἔλῶν Ἀθηνόν τε καὶ 5
 τισάμενος τοὺς Πελασγούς παρέδωκε Ἀθηναίοισι. προσγενο-
 μένου δὲ τοῦ δήμου αὐτῷ κατὰ τὴν ἀπόλυσιν τοῦ θανάτου,
 ζημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην πεντήκοντα ταλάντοισι Μιλ-
 τιάδης μὲν μετὰ ταῦτα σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σα-
 πέντος τελευτᾷ, τὰ δὲ πεντήκοντα τάλαντα ἐξέτισε ὁ παῖς αὐ- 10
 τοῦ Κίμων.

Xenophon. Vgl. Hellen. II 3, 12. V 24. Θανάτου ist in dieser Verbindung als Genet. pretii zu fassen. Über die Bedeutung von ὑπάγειν s. z. c. 72. 82.

1. ἐδίωκε. S. z. c. 104.

2. ὥστε σηπομένου τ. μ. ὥστε mit Partiz. gibt den objektiven Grund an. S. z. V 11.

3. προκειμένου. Beachte πρό. Vgl. c. 137 προειπεῖν.

ὑπεραπελογέοντο οἱ φίλοι. Vgl. Nep. Milt. c. 7 eo tempore aeger erat vulneribus, quae in oppugnando oppido acceperat. Itaque cum ipse pro se dicere non posset, verba fecit frater eius Stegagoras.

4. τῆς μάχης πολλὰ ἐπιμεμνημένοι καὶ τὴν — αἵρεσιν. ἐπιμεμνησθαι mit Akkus. verbunden VIII 66 πλὴν τῶν πέντε πόλεων τῶν ἐπιμνησθῆναι πρότερον τὰ οὐνόματα. — πολλὰ adverbial = vielfach.

6. τισάμενος τοὺς Πελασγούς. Die Pelasger auf Lemnos hatten athenischen Frauen, welchen zu Ehren der Artemis auf Brauron ein Fest feierten, einen Hinterhalt gelegt, viele derselben geraubt und mit sich nach Lemnos geführt. Vgl. c. 188.

7. κατὰ τὴν ἀπόλυσιν. κατὰ heißt hier in Bezug auf, dagegen ist es im folgenden: ζημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην kausal zu

fassen. Die ἀδικίη bestand darin, daß er die Erwartungen der Athener auf Vorteile getäuscht hatte. Vgl. oben Ξάνθιππος θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδην ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν u. c. 132.

8. πεντήκοντα ταλάντοισι. Vgl. Nep. Milt. c. 7 causa cognita capitis absolutus pecunia multatus est eaque lis quinquaginta talentis aestimata est, quantus in classem sumptus factus erat.

9. σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σαπέντος. Vgl. III 66 μετὰ δὲ ταῦτα ἐσφακέλισε τε τὸ δόστέον (τοῦ Καμβύσεω) καὶ ὁ μηρὸς ἐσάπη.

10. τελευτᾷ Praes. histor. S. z. V 27. Herodot weiß nichts von der angeblichen Einkerkung des Miltiades und seines Sohnes Kimon, von der andere Schriftsteller wie Diodor, Nepos, Justin reden (wahrscheinlich nach Ephoros, s. z. c. 135 Anf.). Vgl. Nep. Milt. c. 7 hanc pecuniam (quinquaginta talenta) quod solvere in praesentia non poterat, in vincla publica coniectus est ibique diem obiit supremum, und Cim. c. 1 nam cum pater eius litem aestimatam populo solvere non potuisset ob eamque causam in vindicis publicis decessisset, Cimo eadem custodia tenebatur neque legibus Atheniensibus emitti poterat nisi pecuniam, qua pater multatus erat, solvisset.

Ἀθημνον δὲ Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ὥδε ἔσχε· Πελασγοὶ 137
 ἐπέλτε ἐκ τῆς Ἀττικῆς ὑπὸ Ἀθηναίων ἐξεβλήθησαν, εἰτε ὧν
 δὴ δικαίως εἰτε ἀδίκως, τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ
 λεγόμενα, ὅτι Ἐκαταῖος μὲν ὁ Ἠγησάνδρου ἔφησε ἐν τοῖσι λό-
 5 γοῖσι λέγων ἀδίκως· ἐπεῖτε γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους τὴν
 χώραν, τὴν σφι αὐτοῖσι ὑπὸ τὸν Ὑμησσοῦ ἐοῦσαν ἔδοσαν οἰ-
 κῆσαι μισθὸν τοῦ τεύχεος τοῦ περὶ τὴν ἀκρόπολιν κοτε ἔλληλα-
 μένου ταύτην ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὖ, τὴν
 10 νον τε καὶ ἕμερον τῆς γῆς, καὶ οὕτω ἐξελαύνειν αὐτοὺς οὐδε-
 μίαν ἄλλην πρόφασιν προῖσχομένους τοὺς Ἀθηναίους· ὡς δὲ
 αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι, δικαίως ἐξελάσαι. κατοικημένους γὰρ
 τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ τῷ Ὑμησσοῦ ἐνθεῦτεν ὁρμωμένους ἀδικεῖν

137. Die Erwähnung der Eroberung von Lemnos und der Bestrafung der Pelasger durch Miltiades (c. 136) gibt Herodot Anlaß zu einer Einschaltung über die Vertreibung der Pelasger aus Attika, ihre Einwanderung in Lemnos und ihre Unterwerfung durch die Athener (c. 137—140).

1. ἔσχε Aor. ingressivus wie c. 25. 36. 47. 138. — Der Vordersatz *Πελασγοὶ ἐπέλτε ἐξεβλήθησαν — ἀδίκως* wird mit den Worten *τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι πλὴν τὰ λεγόμενα* abgebrochen, indem das ganze übrige Kapitel eine parenthetisch eingefügte, ausführliche Erläuterung des *εἰτε δικαίως εἰτε ἀδίκως* enthält. Auf den verlassenen Vordersatz folgt kein Nachsatz und erst mit dem Anfang von c. 138 wird die durch die Episode abgebrochene Erzählung mit einer freien Wendung wieder aufgenommen.

3. *τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ λεγόμενα*. Vgl. II 130 αἰνέες μέντοι εἰσί, οὐκ ἔχω εἰπεῖν πλὴν ἢ τὰ λεγόμενα. Zur Bedeutung von *ἔχω* mit Infinitiv. s. z. V 35.

4. *Ἐκαταῖος μὲν*. Gegensatz unt. 11 ὡς δὲ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι. Über den Logographen Hekataios s. Einl. Bd. I S. 5.

ἔφησε — λέγων. S. z. V 18 (*ἔλεγον — φάμενοι*).

ἐν τοῖσι λόγοισι. Zur Bedeutung von *λόγοι* vgl. I 184 τῶν ἐν τοῖσι Ἀσσυριοῖσι λόγοισι μνήμην ποιῆσθαι und I 75. 106. V 36.

5. *ἐπεῖτε — ἰδεῖν*. Über den Infinitiv. s. z. V 9.

6. *σφι αὐτοῖσι, τοῖσι Πελασγοῖσι*.

ὅπδ τόν. Über die Bedeutung von *ὅπδ* c. Akk. s. z. V 10; anders unt. *κατοικημένους ὅπδ τῷ Ὑμησσοῦ*. Der Hymettos liegt im Südosten von Athen.

7. *μισθὸν* prädikativ „als Lohn“. *τοῦ τεύχεος*. S. z. V 64.

ἐλληλαμένον. Vgl. I 180 τὸ δὴ τεῖχος ἐκάτερον ἐς τὸν ποταμὸν ἐλήλαται (= ductus est).

8. *ταύτην ὡς ἰδεῖν* nimmt die durch die längere Parenthese (τὴν — *ἐλληλαμένον*) unterbrochene Rede (*ἐπέλτε — ἰδεῖν*) wieder auf. *τὴν — εἶναι*. S. ob. 5 (*ἐπέλτε — ἰδεῖν*).

9. *φθόνον τε καὶ ἕμερον* sind Subjektsakkusative; als Objekt schwebt *αὐτούς* vor.

10. *ἐξελαύνειν*. Subjekt ist *τοὺς Ἀθηναίους* (8). — *οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προῖσχομένους*. Vgl. VIII 3 *πρόφασιν τὴν Πανσανίαν ὕβριν προῖσχομένοι*.

12. *ἐξελάσαι*. Über den Infinitiv s. z. V 44 (*στρατεύεσθαι*).

τάδε φοιτᾷν γὰρ αἰεὶ τὰς σφετέρας θυγατέρας ἐπ' ὕδωρ ἐπὶ τὴν Ἐννεάκρουνον (οὐ γὰρ εἶναι τοῦτον τὸν χρόνον σφίσι καὶ οὐδὲ τοῖσι ἄλλοις Ἕλλησι οἰκέτας), ὅπως δὲ ἔλθοιεν αὐταί, τοὺς Πελασγούς ὑπὸ ὕβριός τε καὶ ὀλιγορίας βιάσθαι σφεας. καὶ ταῦτα μέντοι σφι οὐκ ἀποχρᾶν ποιεῖν, ἀλλὰ τέλος καὶ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν ἐπ' αὐτοφώρῳ φανῆναι. ἑω-
 10 τούς δὲ γενέσθαι τοσούτῳ ἐκείνων ἄνδρας ἀμείνονας, ὅσω παρεὼν αὐτοῖσι ἀποκτείναι τοὺς Πελασγούς, ἐπεὶ σφεας ἔλαβον ἐπιβουλεύοντας, οὐκ ἐθέλῃσαι, ἀλλὰ σφι προειπεῖν ἐκ τῆς γῆς ἐξέειναι. τοὺς δὲ οὕτω δὴ ἐκχωρήσαντας ἄλλα τε σχεῖν
 188 ταῦτα δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι. Οἱ δὲ Πελασγοὶ οὗτοι Ἀθηναῖον τότε νεμόμενοι καὶ βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι, εὖ τε ἐξεπιστάμενοι τὰς Ἀθηναίων ὁρτάς, πεντηκοντέρους κτη-

κατοικημένους. Über die Bedeutung von οἰκῆσθαι und κατοικῆσθαι s. z. V 2.

1. τὰς σφετέρας, τὰς Ἀθηναίων.

ἐπ' ὕδωρ. S. z. V 12 (ἐπ' ὕδωρ ἐπεμπον).

2. Ἐννεάκρουνος. Die Quelle Enneakrunos, auch Kallirrhoe (noch heute Kallirrhói) genannt, liegt im Südosten der Stadt unweit vom Pissos; jetzt ist sie schlammig, während sie im Altertum wegen der Fülle und Klarheit ihres Wassers die schönsprudelnde (Καλλιρρόη) hieß. Seit sie die Peisistratiden, um ihre Benutzung zu erleichtern, eingebaut und in 9 Röhren geleitet hatten, führte sie auch den Namen Ἐννεάκρουνος.

τοῦτον τὸν χρόνον, also in der vorhomerischen Zeit, da Homer schon Sklaven kennt, freilich vorzugsweise Kriegsgefangene, die dem dienen, der sie erbeutet hat (δοριάλωτοι). Mit unserer Stelle stimmt das Fragment des Komikers Pherekrates bei Athenäus VI p. 263:

Ὁ γὰρ ἦν τότε οὔτε Μάνης οὔτε σηκὸς οὔδενί Δούλος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἐδεῖ μοχθεῖν ἅπαντ' ἐν οἴκῳ.

3. ὅπως c. opt. in iterativer Bedeutung wie V 68.

4. ὑπὸ ὕβριός τε καὶ ὀλιγορίας. Dieselbe Verbindung I 106. καὶ τὰ πάντα σφι ὑπὸ τε ὕβριος καὶ ὀλιγορίας ἀνάστατα ἦν. — ὑπὸ ὕβριος. ὑπό mit Genet. bezeichnet auch die wirkende Ursache, den inneren, geistigen Beweggrund (= wegen, aus). — ὀλιγορίας näml. τῶν Ἀθηναίων. ὀλιγορία von ὀλίγος u. ὥρη (= cura, ratio) „Gering-schätzung“.

5. τέλος adverbial, wie oft. Vgl. ἀρχήν.

καὶ ἐπιβουλεύοντας — φανῆναι. Verbinde: καὶ φανῆναι ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν. Zu φανῆναι (= ἀλῶναι) ἐπ' αὐτοφώρῳ s. z. c. 72 (ἐπ' αὐτοφώρῳ ἀλούς).

7. ὅσω. S. z. V 49.

8. παρεὼν absolut gebraucht wie c. 72. S. z. V 49 (παρέχον).

9. προειπεῖν. Beachte πρό. Vgl. c. 136 προκειμένον.

10. ἄλλα — χωρία wie Plakia u. Skylake an der Propontis (I 57), Samothrake (II 51), Imbros (V 26). — σχεῖν. Ingressivus. — Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 61.

188. 13. τότε nach ihrer Vertreibung aus Attika.

14. ἐξεπιστάμενοι. In ἐξέπι-

σάμενοι ἐλόχησαν Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρωνί ἀρούσας ὄρετὴν τὰς
 τῶν Ἀθηναίων γυναῖκας, ἐνθεῦτεν δὲ ἀρπάσαντες τούτων
 πολλὰς οἰχοντο ἀποπλῶντες, καὶ σφεας εἰς Ἀἴμνον ἀγαγόντες
 παλλὰς εἶχον. ὥς δὲ τέκνων αὐταὶ αἱ γυναῖκες ὑπεπλήσθη-
 5 σαν, γλῶσσάν τε τὴν Ἀττικὴν καὶ τρόπους τοὺς Ἀθηναίων
 ἐδίδασκον τοὺς παῖδας. οἱ δὲ οὔτε συμμίσγεσθαι τοῖσι ἐκ τῶν
 Πελασγίδων γυναικῶν παισὶ ᾗθελον, εἴ τε τύπτοιτό τις αὐτῶν
 ὑπ' ἐκείνων τινός, ἐβοήθειν τε πάντες καὶ ἐτιμῶρεον ἀλλή-
 λοισι· καὶ δὴ καὶ ἄρχειν τε τῶν παίδων οἱ παῖδες ἐδικαίουν
 10 καὶ πολλὸν ἐπεκράτεον. μαθόντες δὲ ταῦτα οἱ Πελασγοὶ
 ἑωντοῖσι λόγους ἐδίδοσαν· καὶ σφι βουλευομένοισι δεινὸν τι
 ἐσέδυνε, εἰ δὴ διαγινώσκοιεν σφίσι τε βοηθεῖν οἱ παῖδες πρὸς
 τῶν κουριδίων γυναικῶν τοὺς παῖδας καὶ τούτων αὐτίκα ἄρ-
 χειν περὶφάτο, τί δὴ ἀνδρωθέντες δῆθεν ποιήσουσι. ἐνθαῦτα
 15 ἔδοξε σφι κτείνειν τοὺς παῖδας τοὺς ἐκ τῶν Ἀττικῶν γυναι-
 κῶν. ποιέουσι δὴ ταῦτα, προσπολλύουσι δὲ σφεων καὶ τὰς
 μητέρας. Ἀπὸ τούτου δὲ τοῦ ἔργου καὶ τοῦ προτέρου τούτων,
 τὸ ἐργάσαντο αἱ γυναῖκες τοὺς ἄμα Θόαντι ἄνδρας σφετέρους

στασθαι beachte ἐξ. Wie hier c. 86 (S. 186).

1. ἐλόχησαν. S. z. V 121.

Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρωνί. Der durch den Kultus der taurischen (brauronischen) Artemis bekannte Flecken Brauron (j. Vraona) lag an der Ostküste von Attika. Genaueres über den Kult der Göttin s. z. IV 103.

6. οὔτε. Dem entspricht im folg. τὲ in εἴ τε. Über οὔτε — τὲ s. z. V 49.

8. ἐκείνων, τῶν Πελασγικῶν παίδων.

9. ἐδικαίουν aequum censebant. δικαιοῦν in gleicher Bedeutung III 142 τοσάδε δικαίῳ γέρεα ἐμεωντῷ γενέσθαι; ebenso VI 15. 82. 86.

11. ἑωντοῖσι λόγους ἐδίδοσαν. Häufiger ist in dieser Verbindung der Singular (λόγον); wie hier c. 86. S. z. V 75.

καὶ σφι — δεινὸν τι ἐσέδυνε „es beschlich sie eine gewisse Besorgnis bei dem Gedanken“.

δεινὸν von der Besorgnis zu-

künftiger Gefahr auch VII 157 τοῦτο δὲ ἤδη δεινὸν γίνεται, μὴ πέσῃ πᾶσα ἡ Ἑλλάς.

Mit dem Hauptsatz καὶ σφι — ἐσέδυνε ist zunächst der unabhängige Satz τι — ποιήσουσι zu verbinden, welchem seinerseits logisch der Satz εἰ δὴ διαγινώσκοιεν untergeordnet ist.

12. εἰ δὴ διαγινώσκοιεν „wenn sie ja nun (δὴ) entschlossen wären“.

13. αὐτίκα schon jetzt.

14. τί δὴ findet sich häufig so verbunden bei einem lebhaften Übergang zu einer Schlussfolgerung (ähnlich VII 66. 135).

δῆθεν ist eng mit ἀνδρωθέντες zu verbinden. In allen andern Stellen liegt in δῆθεν, wie in dem lat. scilicet, eine ironische Kraft. Vgl. c. I 39.

18. τοὺς ἄμα Θόαντι ἄνδρας σφετ. ἀποκτείνεσθαι. Nach sonstiger Überlieferung war der König Thoas von seiner Tochter Hypsipyle, welche ihn heimlich entfliehen ließ, gerettet. Vgl. IV 145.

ἀποκτείνασαι, νενόμισται ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα τὰ σχέτλια ἔργα
 189 πάντα Λήμνια καλέεσθαι. Ἀποκτείνασι δὲ τοῖσι Πελασγοῖσι
 τοὺς σφετέρους παῖδας τε καὶ γυναῖκας οὔτε γῇ καρπὸν ἔφερε
 οὔτε γυναῖκές τε καὶ ποῖμναι ὁμοίως ἔτικτον καὶ πρὸ τοῦ.
 πιεζόμενοι δὲ λιμῷ τε καὶ ἀπαιδῇ ἐς Δελφοὺς ἐπεμπον, λύσιν 5
 τινὰ αἰτησόμενοι τῶν παρεόντων κακῶν. ἡ δὲ Πυθίη σφέας
 ἐκέλευε Ἀθηναίοισι δίκας διδόναι ταύτας, τὰς ἂν αὐτοὶ Ἀθη-
 ναῖοι δικάσωσι. ἤλθον τε δὴ ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ Πελασγοί, καὶ
 δίκας ἐπηγγέλλοντο βουλόμενοι διδόναι παντὸς τοῦ ἀδικήμα-
 τος. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ πρυτανεῖῳ κλίνην στρώσαντες ὥς 10
 εἶχον κάλλιστα καὶ τράπεζαν ἐπιπλήν ἀγαθῶν πάντων παρα-
 θέντες ἐκέλευον τοὺς Πελασγοὺς τὴν χώραν σφίσι παραδιδο-
 ναι οὕτω ἔχουσαν. οἱ δὲ Πελασγοὶ ὑπολαβόντες εἶπαν· Ἐπεὰν
 βορέῃ ἀνέμῳ αὐτημερὸν νηὺς ἐξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης ἐς τὴν
 ἡμετέραν, τότε παραδώσομεν. Τοῦτο εἶπαν, ἐπιστάμενοι τοῦτο 15
 εἶναι ἀδύνατον γενέσθαι· ἡ γὰρ Ἀττικὴ πρὸς νότον κέεται
 140 πολλὸν τῆς Λήμνου. Τότε μὲν τσαυτὰ, ἔτεσι δὲ κάρτα πολ-
 λοῖσι ὕστερον τούτων, ὥς ἡ Χερρόνησος ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ
 ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι, Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ἐτησίῳ ἀνέ-

1. νενόμισται „ist es üblich ge-
 worden“. — ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα. Zur
 Bedeutung von ἀνὰ s. z. c. 86 (S.
 186 ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα).

189. 3. οὔτε γῇ καρπὸν ἔφερε
 κτλ. Mit der ganzen Stelle vgl.
 III 65 καὶ τὰτα μὲν ποιεῖσι ὅμιν
 γῇ τε καρπὸν ἐκφέρει καὶ γυναῖκές
 τε καὶ ποῖμναι τίκτοιεν.

4. καὶ wie. S. z. V 65.

πρὸ τοῦ. S. z. V 75.

10. ἐν τῷ πρυτανεῖῳ. Über
 das Prytaneum s. z. c. 103.

14. βορέῃ ἀνέμῳ. Vgl. Nep.
 Milt. c. 1 cum Miltiades accessisset
 Lemnum et incolae eius insulae
 sub potestate redigere vellet
 Atheniensium idque Lemnii sua
 sponte facerent postulasset, illi
 irridentes responderunt, tum id se
 facturos, cum ille domo navibus
 profisciscens vento aquilone venisset
 Lemnum. Hic enim ventus ab
 septentrionibus oriens adversum
 tenet Athenis profisciscentibus.

ἐξανύσῃ. Vgl. VIII 183 πανή-
 μεροι πλώοντες οἱ βάρβαροι ἐξανό-
 ουσι τῆς Μαγνησίης χώρας ἐπὶ Ση-
 πιάδα. Vgl. c. 140 κατανύσας.

15. ἐπιστάμενοι. S. c. V 42.
 17. πολλόν, in weiter Entfer-
 nung, ist in Beziehung auf die
 zweite Bedingung, τὸ αὐτήμερον
 ἐξανύειν, gesagt, deren Erfüllung
 wegen der weiten Entfernung zwi-
 schen Lemnos und Attika ebenfalls
 unmöglich schien.

τῆς Λήμνου hängt von πρὸς
 νότον ab.

140. τότε μὲν τσαυτὰ erg.
 ἐγένετο. Ganz wie hier IV 150.
 ἔτεσι — τούτων. 566 v. Chr.

19. ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι.
 Zur Sache vgl. c. 34—36. Zu ὅπό c.
 dat. bei εἶναι und γίνεσθαι s. z. V 30.
 — ἐτησίῳ ἀνέμων. ἐτησίαι
 (v. ἔτος) ἀνεμοὶ heißen die Winde,
 die nur zu bestimmten Zeiten des
 Jahres herrschen (Passatwinde).
 Vgl. II 20. Hier sind die Nord-
 winde gemeint, die im Juli und